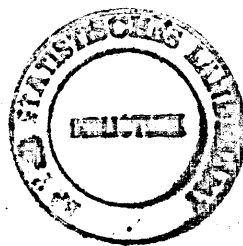


Die Reichswohnungszählung in Bayern vom 16. Mai 1927



□ **HEFT 108** □
der Beiträge zur Statistik
□ **Bayerns** □

□ Herausgegeben vom □
Bayer. Statistischen Landesamt

München 1928
J. Lindauersche Universitäts-Buchhandlung (K. Schöpping)

Vorwort.

Die Wohnungsverhältnisse im Reich wurden erstmals durch die Kriegswohnungszählung vom 16. Mai 1918 erfaßt. Seitdem haben sich die Wohnungsverhältnisse von Grund aus geändert, so daß die Ergebnisse dieser ersten Reichswohnungszählung für die Zwecke der Wohnungspolitik nicht mehr ausreichen. Bei der hohen Bedeutung der Wohnungsfrage für Gemeinde, Staat und Reich erwies sich die Schaffung neuer Unterlagen über die veränderten Wohnungsverhältnisse, insbesondere über den Grad der Wohnungsnot, als dringend notwendig. Diesem Zwecke diente die Wohnungszählung vom 16. Mai 1927, welche als zweite Reichswohnungszählung durchgeführt wurde.

Die Wohnungszählung erstreckte sich in Bayern auf sämtliche 377 Gemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern und 225 Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern. In den 7 412 Gemeinden, in welchen die Wohnungszählung nicht durchgeführt wurde, wurden die fehlenden Wohnungen in vereinfachter Weise festgestellt.

Vorliegendes Werk bringt die Ergebnisse dieser Reichswohnungszählung für Bayern textlich und tabellarisch zur abschließenden Darstellung, nachdem die vorläufigen Hauptergebnisse bereits in der Zeitschrift des Statistischen Landesamts 1927 S. 357 zur Veröffentlichung gelangten.

Im einzelnen behandelt das Werk den Gebäude- und Wohnungsbestand, die Lage des Wohnungsmarktes, die Wohndichte, die Haushaltungen und Familien mit ihren Untermietern und Mitbewohnern und deren verwandtschaftliche Beziehungen, die Wohnverhältnisse der kinderreichen Familien und den Wohnungsbedarf.

Geographische Details konnten aus Raumrücksichten nicht im vollen Umfang mitgeteilt werden, sie stehen in Form handschriftlicher Tabellen im Statistischen Landesamt zur Verfügung.

Die textliche Darstellung mußte sich auf die Ergebnisse nach Staat, Großstädten und übrigen Gemeinden, nach Regierungsbezirken und Gemeindegrößenklassen beschränken, ohne auf die einzelnen Gemeinden einzugehen. Auch die Ausscheidung nach Alt- und Neubesitz, Alt- und Neubauten, Alt- und Neuwohnungen konnte im allgemeinen nur bei Staat, Großstädten und übrigen Gemeinden durchgeführt werden.

Die Hauptergebnisse der einzelnen Gemeinden sind im Tabellenwerk, Tabelle I, nachgewiesen. In den übrigen Tabellen sind die Ergebnisse summarisch nach Regierungsbezirken und Gemeindegrößenklassen mitgeteilt, jedoch unter Ausscheidung von Alt- und Neubesitz, Alt- und Neubauten, Alt- und Neuwohnungen.

Ein allgemeiner Vergleich der Ergebnisse der Reichswohnungszählung von 1927 mit den Ergebnissen der Kriegswohnungszählung von 1918 war wegen der Verschiedenheit der Zählgemeinden und Zähleinheiten nicht möglich.

Die Darstellung ist von Andreas Müller, Regierungsrat I. Klasse im Statistischen Landesamt, verfaßt.

M ü n c h e n , September 1928.

Bayerisches Statistisches Landesamt

Dr. Zahn

Präsident.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Textliche Darstellung.

Einleitung	1*
I. Abschnitt.	
Die Reichswohnungszählung und ihre Durchführung in Bayern.	
1. Die gesetzliche Grundlage der Reichswohnungszählung	3*
2. Zweck, Umfang und Inhalt der Reichswohnungszählung	5*
3. Die Durchführung der Reichswohnungszählung in Bayern	8*
4. Die Bearbeitung des Materials	11*
II. Abschnitt.	
Hauptergebnis	12*
III. Abschnitt.	
Die bebauten Grundstücke nach Inlands- und Auslandseigentum	18*
IV. Abschnitt.	
Die Gebäude mit Wohnungen, insbesondere die Wohngebäude.	
1. Die Wohngebäude nach Inlands- und Auslandseigentum	21*
2. Die Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen	21*
V. Abschnitt.	
Die Wohnungen und die Lage des Wohnungsmarktes am 16. Mai 1927.	
1. Allgemeines	25*
2. Wohnungsbestand	26*
3. Die Leerwohnungen	30*
4. Die bewohnten Wohnungen	31*
5. Die Wohnräume	33*
VI. Abschnitt.	
Die Besetzung der Wohnungen. Die Wohndichte.	
1. Die Besetzung der Wohnungen	35*
2. Die Wohndichte	36*
3. Die Grade der Belegung der Wohnungen	39*
VII. Abschnitt.	
Die Wohnungen mit ihren Haushaltungen, Mitbewohnern und Untermietern.	
1. Allgemeines	46*
2. Die Haushaltungen, Familien und Einzelpersonen	
a) Einzelpersonen mit eigenem Haushalt	55*
b) Haushalt der Haushaltungsvorstände mit zwei und mehr Personen und aufgenommenen Familien mit drei und mehr Personen	57*
c) Aufgenommene Einzelpersonen	59*
3. Die Bewohner	60*
4. Die Wohndichte	
a) Wohndichte in Staat, Großstädten und übrigen Gemeinden	64*
b) Die Wohndichte nach der Größe der Wohnungen	65*
c) Die Wohndichte nach Regierungsbezirken und Gemeindegrößenklassen	66*
5. Die Bewohner nach Bewohnergruppen	67*

Seite

VIII. Abschnitt.

Die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Wohnungsinhaber und Untermietern	71*
---	-----

IX. Abschnitt.

Die kinderreichen Familien und ihre Wohnverhältnisse in den bayerischen Großstädten.	
1. Kinderreiche Familien im allgemeinen	79*
2. Die Wohnverhältnisse der kinderreichen Familien	80*

X. Abschnitt.

Die Wohnungsnot und der Wohnungsbedarf	82*
---	-----

Tabellenwerk.

Tabelle I.	Hauptübersicht der Ergebnisse der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927	2
Tabelle II.	Die Gebäude nach der Zahl der Wohnungen	76
Tabelle III.	Leerwohnungen	146
Tabelle IV.	Die bewohnten Wohnungen nach ihrer Größe und der Zahl der Bewohner	80
Tabelle V.	Die Wohndichte	84
Tabelle VI.	Die Belegung der Wohnungen mit Haushaltungen und Untermietern	
a)	Wohnungen mit nur einer Haushaltung	106
b)	Wohnungen mit zwei Haushaltungen	114
c)	Wohnungen mit drei und mehr Haushaltungen	122
d)	Haushaltungen, aufgenommene Familien und Einzelpersonen	130
Tabelle VII.	Die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Haupt- und Untermietern	138
Tabelle VIIIa)	Die bebauten Grundstücke nach ihren Eigentumsverhältnissen	151
b)	Die Wohngebäude nach ihren Eigentumsverhältnissen	152
c)	Die bebauten Grundstücke und die Wohngebäude im Eigentum physischer Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach der Staatsangehörigkeit der Eigentümer	154
d)	Die bebauten Grundstücke und die Wohngebäude im Eigentum physischer Personen mit Wohnsitz und juristischer Personen mit Sitz im Ausland nach dem Wohnsitz bzw. Sitz im Ausland	155

Anhang.

Feststellung der fehlenden Wohnungen in den von der Reichswohnungszählung nicht erfaßten Gemeinden	156
---	-----

Textliche Darstellung.

Einleitung.

Die Wohnungsfrage, welche von jeher in Deutschland eine große Rolle gespielt hat, ist durch den Krieg die brennendste aller sozialen Fragen geworden. Schon während des Krieges hat das Reich die Wohnungsfrage planmäßig in Angriff genommen und erstmals eine Reichswohnungszählung am 16. Mai 1918 durchgeführt. Diese Zählung verfolgte den Zweck, die durch den Krieg hervorgerufene Veränderung der Wohnungsverhältnisse, insbesondere den während des Krieges eingetretenen und nach dessen Abschluß zu erwartenden Wohnungswechsel der Bevölkerung festzustellen. Die Ergebnisse dieser Zählung sind für Bayern im Heft 91 der Beiträge zur Statistik Bayerns enthalten. Darin findet sich auch ein Überblick über die Wohnungszählungen in Deutschland bis zur ersten Reichswohnungszählung.

Die während des Krieges durch das völlige Darniederliegen der Bautätigkeit ständig zunehmende Wohnungsknappheit ließ es erforderlich erscheinen, die Ausnützung des vorhandenen Wohnraumes nachzuprüfen und den vorhandenen Wohnraum zur Unterbringung von Wohnungsuchenden zu erfassen. Die ersten reichsgesetzlichen Bestimmungen brachte die Bekanntmachung über den Wohnungsmangel vom 23. September 1918 (RGBl. S. 1143), die nach mehrfachen Abänderungen als Wohnungsmangelgesetz vom 26. Juli 1923 (RGBl. Teil I S. 754) heute noch die Grundlage für die Bewirtschaftung des vorhandenen Wohnraumes bildet. Durch die Einführung der Wohnungszwangswirtschaft haben sich die Verhältnisse auf dem Wohnungsmarkt von Grund aus geändert. Die Ergebnisse der Kriegswohnungszählung vom 16. Mai 1918 reichten für die Zwecke der Wohnungspolitik nicht mehr aus. Es galt daher frühzeitig neue Unterlagen zu sammeln, um die immer weiter um sich greifende Wohnungsnot ziffernmäßig zu erfassen.

B a y e r n hatte während des Krieges durch regelmäßige Wohnungs- und Leerwohnungszählungen in den Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern den Wohnungsmarkt fortlaufend beobachtet. Diese auf Kriegsdauer angeordneten Zählungen wurden durch eine Verordnung des Staatsministeriums für Soziale Fürsorge¹⁾ auch nach Beendigung des Krieges fortgesetzt und seit 1919 auf alle Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern ausgedehnt. Durch diese Erhebung wird alljährlich der Wohnungsbestand, Wohnungsbedarf, die Wohnungsbeschaffung und die Bevölkerungsbewegung erfaßt.

D a s R e i c h folgte mit der Statistik der Bautätigkeit, welche erstmals im Jahre 1923 für die Jahre 1919 mit 1922 durchgeführt wurde. Seitdem wird diese Statistik fortgeführt, und zwar als monatliche Erhebung in den Städten mit 50 000 und mehr Einwohnern und als Jahreseerhebung in sämtlichen Gemeinden des Reichs.

Mit der zunehmenden Wohnungsnot wuchs das B e d ü r f n i s n a c h e i n e r n e u e n W o h n u n g s z ä h l u n g. Als im Jahre 1925 die allgemeine Volks-, Berufs- und Betriebszählung im Reich zur Durchführung gelangte, wurde von einzelnen Gemeinden auch erwogen, mit dieser Zählung eine Wohnungszählung zu verbinden. Dieser Plan wurde jedoch aufgegeben, da die Volks-, Berufs- und Betriebszählung eine solche Belastung nicht vertrug. Man einigte sich schließlich dahin, als V o r e r h e b u n g zur Volks-, Berufs- und Betriebszählung

¹⁾ Bekanntmachung des Staatsministeriums für Soziale Fürsorge vom 11. Dezember 1918 (Bayer. Staatsanzeiger Nr. 290 vom 13. Dezember 1918).

eine Wohnungszählung durchzuführen. Wie in den übrigen Ländern, so haben auch in Bayern auf Anregung des Bayer. Städtetages 74 Gemeinden, darunter Groß-, Mittel- und Kleinstädte und kleinste Gemeinden im Jahre 1925 als Vorerhebung zur Volks-, Berufs- und Betriebszählung eine Wohnungszählung vorgenommen ¹⁾. Wenn auch diese freiwillige gemeindliche Wohnungszählung wertvolle Einblicke in die Wohnungsverhältnisse von Stadt und Land gewährte, so konnte sie doch eine allgemeine Wohnungszählung nicht ersetzen. Diese, vom Reich schon seit langer Zeit geplant, konnte erst im Jahre 1927 zur Durchführung gelangen.

¹⁾ Die Ergebnisse der gemeindlichen Wohnungszählung in Bayern: Zeitschrift des Statistischen Landesamts, 57. Jahrg. 1925, S. 520. — Die Wohnungszählungen deutscher Städte im Frühjahr 1925 von Prof. Dr. Wilhelm Morgenroth. Statistisches Jahrbuch deutscher Städte, 22. Jahrg., 1926.

I. Abschnitt.

Die Reichswohnungszählung und ihre Durchführung in Bayern.

1. Die gesetzliche Grundlage der Reichswohnungszählung.

Die Grundlage für die Reichswohnungszählung bildet das Gesetz über die Reichswohnungszählung im Jahre 1927 und die Feststellung der Zahl der Wohnungsuchenden vom 2. März 1927 (RGBl. Teil I S. 69), welches wie folgt lautet:

§ 1.

Im Jahre 1927 wird im ganzen Deutschen Reiche mit Ausnahme des Saargebiets in allen Gemeinden, deren Wohnbevölkerung bei der Volkszählung vom 16. Juni 1925 2 000 und mehr Einwohner betrug, eine Wohnungszählung vorgenommen.

Die Landesregierungen können bestimmen, daß die Zählung

a) beim Vorliegen besonderer Verhältnisse auch auf Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern erstreckt wird,

b) in Gemeinden mit weniger als 5 000 Einwohnern unterbleibt, falls sie dies nicht für erforderlich erachten.

In denjenigen Gemeinden, in denen die Wohnungszählung nicht durchgeführt wird, ist die Zahl der fehlenden Wohnungen in vereinfachter Weise festzustellen.

Bei der Zählung der Wohnungen in rein ländlichen Gemeinden sind die bisher zum landwirtschaftlichen Betriebe gehörenden Wohnräume der Altenteilsempfänger (Auszügler) nicht als selbständige Wohnungen und die Altenteilsempfänger nicht als Haushaltungen aufzuführen.

§ 2.

Die statistischen Aufnahmen werden von den Landesregierungen bewirkt. Hierbei können nach Maßgabe der von diesen zu erlassenden Bestimmungen geeignete Personen als Zähler herangezogen werden. Das Amt des Zählers gilt als Ehrenamt im Sinne des Art. 132 der Reichsverfassung. Das Nähere über die Verpflichtung zur Annahme des Ehrenamts als Zähler und die Folgen der Ablehnung dieses Ehrenamts regeln die Landesregierungen.

Die unmittelbare Ausführung der Zählung obliegt den Gemeindebehörden.

Die Lieferung der erforderlichen Erhebungspapiere und die Verarbeitung des Urmaterials der Wohnungszählung erfolgt, soweit es nicht von den Landesregierungen übernommen wird, von Reichs wegen.

Die Kosten für die Beschaffung und Versendung der Erhebungspapiere, die Verarbeitung des Urmaterials und die Aufstellung der Nachweisungen tragen die Länder; jedoch leistet das Reich zu diesen Kosten einen Beitrag von 600 000 Reichsmark. Dieser Betrag wird auf die Länder nach Maßgabe der am Zählungstag ermittelten Wohnungen verteilt.

§ 3.

Die Reichswohnungszählung wird an Hand von Grundstückslisten und Wohnungskarten, die von den Grundstückseigentümern oder deren Vertretern und von den Wohnungsinhabern oder deren Vertretern auszufüllen sind, durchgeführt. Die in diese Erhebungspapiere aufzunehmenden Fragen bestimmen der Reichswirtschaftsminister und der Reichsarbeitsminister mit Zustimmung des Reichsrats. Jedes Eindringen in die Vermögens- und Einkommensverhältnisse ist ausgeschlossen. Über die bei der Zählung gewonnenen Angaben über die einzelnen Grundstücke und die einzelnen Wohnungen ist das Amtsgeheimnis zu wahren; sie dürfen nur zu statistischen Arbeiten, nicht zu anderen Zwecken benutzt werden.

§ 4.

Der Reichswirtschaftsminister und der Reichsarbeitsminister setzen mit Zustimmung des Reichsrats den Tag der statistischen Aufnahme fest und erlassen in gleicher Weise die Bestimmungen zur Durchführung dieses Gesetzes.

§ 5.

Wer die auf Grund dieses Gesetzes an ihn gerichteten Fragen wissentlich wahrheitswidrig beantwortet oder diejenigen Angaben zu machen verweigert, welche ihm nach diesem Gesetz und den zur Durchführung erlassenen Vorschriften obliegen, wird mit Geldstrafe bestraft.

§ 6.

Zugleich mit der Reichswohnungszählung findet im ganzen Deutschen Reiche mit Ausnahme des Saargebiets eine Feststellung der Wohnungsuchenden statt. Die Feststellung erfolgt an Hand einer besonderen Karte. Die in diese aufzunehmenden Fragen bestimmt der Reichsarbeitsminister mit Zustimmung des Reichsrats. Die §§ 4 und 5 finden entsprechende Anwendung.

Der Reichsarbeitsminister kann mit Zustimmung des Reichsrats zulassen, daß in Ländern, in denen eine entsprechende Feststellung bereits erfolgt ist, von der Durchführung dieser Feststellung abzusehen ist.

§ 7.

In das Wohnungsmangelgesetz vom 26. Juli 1923 (Reichsgesetzblatt Teil I S. 754) wird hinter § 8 folgende Vorschrift eingefügt:

„§ 8 a.

Der Reichsarbeitsminister kann mit Zustimmung des Reichsrats Vorschriften über die Anlage und Führung von Verzeichnissen der Wohnungsuchenden (Wohnungslisten, Wohnungskarteien) in den Gemeindebehörden, insbesondere über die Voraussetzungen der Eintragung und über deren Geltungsdauer erlassen.“

Berlin, den 2. März 1927.

Zur Durchführung dieses Gesetzes erging die Verordnung des Reichswirtschaftsministers und des Reichsarbeitsministers vom 11. April 1927 (Reichsministerialblatt 1927 S. 109).

Durch diese Verordnung wurde als Zählungstag für die Reichswohnungszählung sowie für die Feststellung der Wohnungsuchenden der 16. Mai 1927 bestimmt (§§ 1 u. 12).

Bei der Reichswohnungszählung waren als Erhebungspapiere Grundstückslisten und Wohnungskarten zu verwenden, deren Inhalt für die Ausführung der Zählung maßgebend war. Zusatzfragen durften nur in besonderen Fällen mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers gestellt werden (§ 3).

Die zur Ausführung der Zählung sonst noch erforderlichen Anordnungen waren von den Landesregierungen zu erlassen, die auch darüber zu bestimmen hatten, in welcher Weise die Zahl der fehlenden Wohnungen in denjenigen Gemeinden festzustellen war, in denen die Reichswohnungszählung nicht durchgeführt wurde (§§ 7 u. 10).

Die mit der Bearbeitung des Urmaterials betrauten Behörden hatten vor der Zusammenstellung der Zählungsergebnisse die Angaben in den Erhebungspapieren eingehend zu prüfen und die erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen herbeizuführen und Zusammenstellungen nach vorgeschriebenem Muster zu fertigen und dem Statistischen Reichsamt zu liefern (§ 8).

Bei der Feststellung der Wohnungsuchenden kam ein Meldebogen zur Anwendung. Zu den Fragen des Meldebogens konnten die obersten Landesbehörden und die Gemeindebehörden mit Zustimmung der obersten Landesbehörde noch Zusatzfragen stellen (§ 13).

Die Wohnungsuchenden waren durch öffentliche Bekanntmachung aufzufordern, den Meldebogen bei der von der obersten Landesbehörde zu bestimmenden Stelle anzufordern und bis spätestens zum 23. Mai 1927 ausgefüllt abzuliefern. Die oberste Landesbehörde konnte anordnen, daß die Gemeindebehörde den in den Listen verzeichneten Wohnungsuchenden den Meldebogen zuzusenden hatte (§ 14).

Als Übersichten für die Wohnungszählung im Deutschen Reich 1927 waren vorgeschrieben:

Tabelle 1: Die vorläufige Hauptübersicht.

Tabelle 2: Die Gebäude nach der Zahl der Wohnungen.

Tabelle 3: Die leerstehenden Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume.

Tabelle 4: Die bewohnten Wohnungen nach ihrer Größe und der Zahl ihrer Bewohner.

Tabelle 5: Die Wohndichte (Zahl der Personen je Wohnraum).

Tabelle 6: Die Belegung der Wohnungen mit Untermietern (Mitbewohnern usw.).

Tabelle 7: Die Verwandtschaftsverhältnisse der Untermieter.

Tabelle 8: Die bebauten Grundstücke und die Wohngebäude nach den Eigentumsverhältnissen.

Tabelle 8a: Die bebauten Grundstücke und Wohngebäude im Eigentum physischer Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

Tabelle 8b: Die bebauten Grundstücke und Wohngebäude im Eigentum physischer Personen mit Wohnsitz und juristischer Personen mit Sitz im Ausland.

Alle diese Übersichten waren zu liefern für die einzelnen Gemeinden, sodann zusammengestellt für das Land, die größeren und kleineren Verwaltungsbezirke und innerhalb des Landes und der größeren Verwaltungsbezirke nach folgenden Gemeindegrößenklassen:

Gemeinden mit unter 1000 Einwohnern,			
„	„	1 000 bis unter	2 000 Einwohnern,
„	„	2 000 „	5 000 „
„	„	5 000 „	20 000 „
„	„	20 000 „	50 000 „
„	„	50 000 „	100 000 „
„	„	100 000 und mehr Einwohnern,	
„	„	5 000 und mehr Einwohnern zusammen.	

In allen Tabellen, mit Ausnahme der Tabellen 8a und 8b, waren die nach dem 1. Juli 1918 erworbenen bebauten Grundstücke und die nach dem 1. Juli 1918 errichteten Gebäude und Wohnungen gesondert auszuzählen.

2. Zweck, Umfang und Inhalt der Reichswohnungszählung.

Während die Kriegswohnungszählung vom 16. Mai 1918 die Feststellung des während des Krieges eingetretenen und nach dessen Abschluß zu erwartenden Wohnungswechsels der Bevölkerung zum Ziele hatte, will die Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927 die im Zeichen des Wohnungsmangels stehenden Wohnungsverhältnisse der Bevölkerung zahlenmäßig feststellen und damit Unterlagen für die Wohnungspolitik von Reich, Staat und Kommunen liefern und zugleich Anhaltspunkte für die Beurteilung des Bedarfs an Wohnungen gewinnen.

Entsprechend dem Zwecke ist auch der Umfang der Reichswohnungszählung gegenüber der Kriegswohnungszählung vom 16. Mai 1918 wesentlich erweitert worden. Die Kriegswohnungszählung erstreckte sich auf alle Gemeinden, die nach der Volkszählung vom 5. Dezember 1917 5000 und mehr Zivileinwohner hatten, die Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927 dagegen wurde im Reich mit Ausnahme des Saargebiets in allen Gemeinden vorgenommen, deren Wohnbevölkerung bei der Volkszählung vom 16. Juni 1925 2000 und mehr Einwohner betrug.

Nach § 1 Abs. 2 des Gesetzes vom 2. März 1927 konnten die Landesregierungen bestimmen, daß die Zählung

- a) beim Vorliegen besonderer Verhältnisse auch auf Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern erstreckt wird,
- b) in Gemeinden mit weniger als 5 000 Einwohnern unterbleibt, falls dies nicht für erforderlich erachtet werden sollte.

Bayern hat von der ersteren, nicht aber von der letzteren Befugnis Gebrauch gemacht.

In denjenigen Gemeinden, in welchen die Wohnungszählung nicht durchgeführt wurde, war die Zahl der fehlenden Wohnungen in vereinfachter Weise zu ermitteln. Bayern verwandte hierzu ein eigenes Formblatt (s. Anhang).

Gleichzeitig mit der Reichswohnungszählung erfolgte in allen Gemeinden des Reichs mit Ausnahme des Saargebiets mittels eines besonderen Meldebogens (s. Anhang) eine Feststellung der Wohnungsuchenden.

Die Zählung selbst fand am 16. Mai 1927 statt. Die unmittelbare Durchführung der Zählung oblag den Gemeindebehörden. Als Erhebungspapiere dienten Grundstücksliste und Wohnungskarte (s. Anhang).

A. Grundstücksliste.

Für jedes Grundstück, auf dem ein Gebäude stand, war eine besondere Grundstücksliste nach dem Stand vom 16. Mai 1927 auszufüllen, also nicht nur für Grundstücke mit Wohngebäuden, sondern auch für gewerblich benutzte Gebäude, Fabrikgebäude, Geschäftshäuser, Gasthäuser, Anstalten, Amtsgebäude, Kirchen usw., gleichgültig, ob sie Wohnungen enthielten oder nicht; für Baulichkeiten untergeordneter Art, wie Baracken, Wohnlauben, Ställe, Schuppen und dergleichen jedoch nur dann, wenn sie bewohnt waren. Ausgenommen blieben nur unvollendete Bauten, falls sie vollständig unbewohnt waren.

Zur Ausfüllung der Grundstücksliste war der Grundeigentümer oder dessen Stellvertreter verpflichtet. Die Grundstücksliste enthielt folgende drei Hauptfragen:

- 1) Eigentümer des Grundstücks,
- 2) Verzeichnis der auf dem Grundstück befindlichen Gebäude und
- 3) Verzeichnis aller auf dem Grundstück befindlichen selbständigen Wohnungen.

Zu Ziff. 1: Hier wurde gefragt nach dem Vor- und Zunamen des Eigentümers, dem Beruf, dem Wohnort (bei juristischen Personen Sitz), Straße und Hausnummer, nach der Staatsangehörigkeit und dem Zeitpunkt des Erwerbs des Grundstückes und zwar v o r oder n a c h dem 1. Juli 1918.

Die Frage nach der Staatsangehörigkeit diente zur Feststellung der Überfremdung des Grundbesitzes in Deutschland, die Frage nach dem Zeitpunkt des Erwerbes des Grundstückes sollte die Bewegung auf dem Grundstücksmarkt seit 1. Juli 1918 ersehen lassen.

Zu Ziff. 2: In dem Verzeichnis der auf dem Grundstück befindlichen Gebäude waren anzugeben:

Die Straßenlage der Gebäude (ob Vorder-, Hinter-, Seitengebäude usw.), die hauptsächlichste Bestimmung oder Art der Gebäude (ob Wohn-, Wirtschafts-, Fabrikgebäude, Baracke, Wohnlaube, Stallgebäude usw.), die Stockwerkszahl (ausschließlich Keller und Dachgeschoß) und die Anzahl der selbständigen Wohnungen im Gebäude. Außerdem war noch die Frage zu beantworten, ob das Gebäude n a c h dem 1. Juli 1918 errichtet war oder nicht. Diese Frage galt der Feststellung der nach dem 1. Juli 1918 entstandenen Neubauten, deren Wohnungen gemäß § 12 des Wohnungsmangelgesetzes vom 26. Juli 1923 (RGBl. Teil I S. 754) von der Beschlagnahme frei sind.

Als G e b ä u d e war jedes freistehende oder durch Brandmauer von dem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk anzusehen. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern war jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennungswand geschiedene Bauwerk als selbständiges Gebäude zu betrachten.

Bei der Bearbeitung unterschied man Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnungen. Entscheidend für den Charakter eines Gebäudes als Wohngebäude oder Wirtschafts- usw. Gebäude war dessen überwiegende Verwendung zu dem einen oder anderen Zweck.

Unter selbständiger W o h n u n g verstand man einen Wohnraum oder eine Reihe von Wohnräumen, für die ein selbständiger Mietvertrag mit dem Hauseigentümer bestand; hiezu gehörten auch die Eigentümer-, Hausverwalter-, Dienst- und Freiwohnungen. In den zur Zeit der Zählung unbewohnten Gebäuden oder Gebäudeteilen galt als selbständige Wohnung ein Wohnraum oder eine Reihe von Wohnräumen, für die in der Regel ein selbständiger Mietvertrag abgeschlossen zu werden pflegt.

Falls es sich um mehrere Räume handelte, war es gleichgültig, ob die Räume zusammenhängen, nicht zusammenhängen oder über mehrere Stockwerke verteilt waren.

Zu einer selbständigen Wohnung wurden n i c h t gerechnet die von Untermietern bewohnten Räume, also nicht Wohnungen von selbständigen Haushaltungen oder Familien, die entweder als Mitbewohner unentgeltlich aufgenommen waren, oder die als Untermieter die Miete nicht an den Hauseigentümer, sondern an den Hauptmieter zahlten; ebenso nicht innerhalb der Wohnung des Hauseigentümers gelegene Räume, die vermietet oder unentgeltlich abgegeben waren, auch wenn hierfür ein selbständiger Mietvertrag mit dem Hauseigentümer bestand. Schließlich nicht die zum landwirtschaftlichen Betriebe gehörenden Wohnräume der Altenteilsempfänger (Auszügler).

Zu Ziff. 3: In das Verzeichnis der Wohnungen war einzutragen:

Die Lage (ob alleiniges Haus, Vorder-, Hinter-, Gartenhaus, Seitenflügel usw.), das Stockwerk (Keller, geschoß und Erdgeschoß, 1., 2. . . . Stockwerk, Dachgeschoß), der Name des Hauptinhabers der Wohnung bzw. der Vermerk, daß es sich um eine leerstehende Wohnung handelt, die Zahl der Wohnräume (ohne Küche) und bei den leerstehenden Wohnungen noch der Grund des Leerstehens.

B. Wohnungskarte.

Für jede bewohnte Wohnung mußte eine Wohnungskarte ausgefüllt werden. In Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt (Pensionen, Gasthäusern, Herbergen, Krankenhäusern, Erziehungs-, Heil- und Pflegeanstalten, Ledigenheimen, Kasernen, Gefängnissen usw.) wurden die Aufenthaltsräume der Anstaltsinsassen nicht als Wohnungen betrachtet, sondern nur die in einer Anstalt befindlichen Wohnungen ihrer Inhaber und Leiter, Beamten, Angestellten usw.

Verpflichtet zur Ausfüllung war jeder, der eine Wohnung vom Hauseigentümer gemietet und die Miete unmittelbar an den Hauseigentümer oder dessen Stellvertreter bezahlte. Diese Pflicht traf auch die Inhaber von Hausverwalter-, Dienst- oder Freiwohnungen; auch der Hauseigentümer hatte für seine eigene Wohnung eine Wohnungskarte abzugeben. Die Ausfüllung der Wohnungskarte hatte für die g a n z e Wohnung, einschließlich der an Untermieter und Mitbewohner, auch selbständige Haushaltungen oder Familien, abgegebenen Räume durch den Hauptinhaber der Wohnung zu erfolgen.

Die Wohnungskarte verlangte Aufschluß über folgende drei Fragen:

- 1) Vor- und Zuname des Hauptinhabers (Hauptmieters) der Wohnung.
- 2) Zahl der Räume, aus denen die Wohnung bestand und
- 3) Zahl der sämtlichen Bewohner der Wohnung.

Zu Ziff. 2: Bei den Räumen wurde unterschieden zwischen Wohn- und Schlafzimmern (auch Arbeitszimmer, Salon und dergleichen, aber nicht Küche), übrigen Wohnräumen ohne Küche (z. B. Dienstbotenkammern, bewohnten Mansarden usw.), Küchen¹⁾ (auch Wohnküchen) und sonstigen Räumen (z. B. Badezimmer, Alkoven, sofern sie nicht zu Wohnzwecken benutzt wurden, Speisekammern, Speicher [Wäschespeicher], Keller, Verschläge und ähnliche kleine Räume).

Außerdem wurde noch darnach gefragt, welche Räume ausschließlich zu gewerblichen Zwecken benutzt oder ausschließlich zur gewerblichen Benutzung weitervermietet waren; auch die Art der gewerblichen Benutzung war anzugeben.

Der Begriff „Wohnräume“ ist der gleiche geblieben, wie bei der ersten Reichswohnungszählung im Jahre 1918. Als Wohnräume galten auch diesmal alle zum dauernden Aufenthalt von Menschen (Wohnen und Schlafen) bestimmten heizbaren und nicht heizbaren Räume. Bei den gemeindlichen Wohnungszählungen im Frühjahr 1925 war man nicht soweit gegangen; man hatte als Wohnräume nur Räume mit Fenstern ins Freie angesehen. Während man bei der ersten Reichswohnungszählung die Küche nicht als Wohnraum betrachtete, wurde diesmal in Übereinstimmung mit der herrschenden Auffassung, insbesondere der Städtestatistiker, die Küche als Wohnraum gerechnet.

Zu Ziff. 3: In das Verzeichnis waren sämtliche Bewohner der Wohnung nach Vor- und Zuname, Stellung im Haushalt, Beruf, Geschlecht, Alter und Familienstand einzutragen, und zwar die Hauptmieter und die Untermieter (Einzelpersonen, Familien und Haushaltungen) und die von den Untermietern wieder aufgenommenen Untermieter. Zugleich wurde auch nach dem Verwandtschaftsverhältnis des Vorstandes der aufgenommenen Haushaltungen zum Vorstand der Haushaltung des Hauptinhabers der Wohnung gefragt.

Als Haushaltung galten die zu einer hauswirtschaftlichen Gemeinschaft vereinigten Personen einschließlich der Zimmerabmieter ohne eigene Hauswirtschaft, der Schlafgänger und der aus anderen Gründen in der Haushaltung befindlichen Personen (gleichgültig, ob sie Beköstigung empfangen oder nicht). Auch einzeln lebende Personen mit eigener Wohnung oder Hauswirtschaft galten als Haushaltungen (Einzelhaushaltungen); ebenso waren Familien, die eine eigene Hauswirtschaft führten, als Haushaltungen zu rechnen, auch wenn sie keine getrennten Wohnungen hatten. Auf der anderen Seite aber waren in rein ländlichen Bezirken die Altenteilempfänger (Auszügler) nicht als Haushaltungen zu betrachten.

Als Familien galten Gemeinschaften von mindestens zwei durch familiäre Bande verknüpfte Personen, also z. B. Ehepaare, Eltern mit ihren Kindern, wobei in letzterem Falle der Begriff der Familie dadurch nicht zerstört wurde, daß der eine oder andere Ehepartner durch Tod oder durch Scheidung aus der Familie ausgeschieden war. Auch die bei einer Familie lebenden Verwandten des Ehemannes oder der Ehefrau (Vater, Mutter, Geschwister, Kinder usw.) waren als eigene Familie zu behandeln, wenn es sich um ein Ehepaar oder mindestens um einen Elternteil mit Kindern handelte. Dagegen waren alleinstehende Verwandte derjenigen Familie zuzuzählen, in der sie sich befanden. Als Familienangehörige wurden gerechnet: Ehefrauen, Söhne, Töchter (auch Adoptivkinder), Eltern, Großeltern, Schwiegereltern, Geschwister, Schwäger, Schwägerinnen, Enkel, Schwiegenerkinder und Stiefkinder, Onkel, Tanten, Neffen, Nichten, Vettern, Basen sowie Dienstboten des Haushaltungsvorstandes mit ihren berufslosen Angehörigen, wenn sie im gleichen Haushalt lebten.

Zu den in der Grundstücksliste und der Wohnungskarte enthaltenen Fragen konnten in besonderen Fällen mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers noch Zusatzfragen gestellt werden; hiervon hat Bayern keinen Gebrauch gemacht.

Die Nichtbeantwortung oder wahrheitswidrige Beantwortung der Fragen wurde unter Strafe gestellt. Jedes Eindringen in die Vermögens- und Einkommensverhältnisse war ausgeschlossen. Über die bei der Zählung gewonnenen Angaben über die einzelnen Grundstücke und die einzelnen Wohnungen war das Amtsgeheimnis zu wahren.

Die Kosten für die Beschaffung und Versendung der Erhebungspapiere, die Verarbeitung des Urmaterials und die Aufstellung der Nachweisungen trugen die Länder; doch leistete das Reich zu diesen Kosten einen Beitrag von 600 000 RM., der auf die Länder nach Maßgabe der am Zählungstage ermittelten Wohnungen verteilt wurde. Die entstandenen Mehrkosten hatten die einzelnen Länder zu tragen.

¹⁾ Falls ein Herd vom Wohnungsinhaber mitzubringen war, galt der Raum, in dem er aufgestellt wurde, als Küche.

3. Die Durchführung der Reichswohnungszählung in Bayern.

In Bayern erfolgte die Durchführung der Reichswohnungszählung durch das Statistische Landesamt auf Grund der Bekanntmachung der Staatsministerien des Innern und für Soziale Fürsorge vom 2. Mai 1927 Nr. 52 e 14 über die Reichswohnungszählung 1927 und die Feststellung der Wohnungsuchenden (Bayer. Staatsanz. Nr. 99), welche lautete:

An die Bezirksverwaltungs- und Gemeindebehörden.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Reichswohnungszählung im Jahre 1927 und die Feststellung der Zahl der Wohnungsuchenden vom 2. März 1927 (RGBl. Teil I S. 69) und § 1 der Verordnung des Reichswirtschafts- und Reichsarbeitsministeriums zur Durchführung des Gesetzes vom 11. April 1927 (Reichs-Min.-Bl. S. 109) findet am 16. Mai 1927 im Deutschen Reiche, mit Ausnahme des Saargebiets, in allen Gemeinden, deren Wohnbevölkerung bei der Volkszählung vom 16. Juni 1925 2000 und mehr Einwohner betrug, eine Wohnungszählung statt.

In Bayern wird sie außerdem auf 226 Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern ausgedehnt. Die in Betracht kommenden Gemeinden werden durch das Statistische Landesamt unmittelbar verständigt.

In denjenigen Gemeinden, in denen die Wohnungszählung nicht durchgeführt wird, ist die Zahl der fehlenden Wohnungen in vereinfachter Weise festzustellen.

Zugleich mit der Reichswohnungszählung findet im Deutschen Reiche mit Ausnahme des Saargebiets eine Feststellung der Wohnungsuchenden statt.

Die letzte Reichswohnungszählung, welche sich auf alle Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern erstreckte, wurde am 16. Mai 1918 vorgenommen. Seitdem haben sich aber die Wohnungsverhältnisse derart geändert, daß die Ergebnisse dieser Zählung für die Zwecke der Wohnungspolitik nicht mehr ausreichen.

Die neue Wohnungszählung dient dazu, eine möglichst vollständige Aufklärung über die Wohnungsverhältnisse der Bevölkerung des Deutschen Reichs zu gewinnen. Mit Rücksicht auf die große Bedeutung dieser Erhebung ist es unerlässlich, daß die mit der Durchführung der Zählung betrauten Behörden und Hilfsorgane sich die Erfüllung ihrer Aufgaben besonders angelegen sein lassen.

Im einzelnen ist zu bemerken:

A. Wohnungszählung.

I. Die Erhebungspapiere.

Als solche kommen in Betracht die Grundstücksliste (Drucksache I) und die Wohnungskarte (Drucksache II). Für die Ausfüllung dieser Formblätter sind auf jedem eingehende Anleitungen abgedruckt, aus denen folgendes hervorzuheben ist:

1. Grundstücksliste. Jeder Grundstückseigentümer oder dessen Stellvertreter (Verwalter, Pächter usw.) hat für jedes Grundstück, auf dem sich Gebäude befinden, nach dem Stande vom 16. Mai 1927 eine Wohnungskarte auszufüllen.

Auch für gewerblich benützte Gebäude, Geschäftshäuser, Fabrikgebäude, Gasthäuser, Anstalten, Amtsgebäude usw. ist eine Grundstücksliste auszufüllen, ebenso für Baulichkeiten untergeordneter Art, wie Baracken, Wohnlauben usw., für letztere aber nur, wenn sie bewohnt sind. Ausgenommen bleiben unvollendete Bauten, falls sie vollständig unbewohnt sind.

2. Wohnungskarte. Jeder, der eine Wohnung vom Hauseigentümer gemietet hat und die Miete unmittelbar an den Hauseigentümer oder dessen Stellvertreter zahlt, hat nach dem Stande vom 16. Mai 1927 eine Wohnungskarte auszufüllen. Auch der Hauseigentümer hat für seine eigene Wohnung eine Wohnungskarte abzugeben; ebenso haben die Inhaber von Hausverwalter-, Dienst- oder Freiwohnungen eine Wohnungskarte auszufüllen.

Die Ausfüllung der Wohnungskarte hat für die ganze Wohnung, einschließlich der an Untermieter und Mitbewohner, auch selbständige Haushaltungen oder Familien, abgegebenen Räume durch den Hauptinhaber der Wohnung zu erfolgen.

In Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt (Pensionen, Gasthäusern, Herbergen, Krankenhäusern, Erziehungs-, Heil- und Pflegeanstalten, Ledigenheimen, Kasernen usw.) ist nur von den Vorstehern, Inhabern, Angestellten usw., sofern sie eine eigene Wohnung bewohnen, eine Wohnungskarte auszufüllen. Pensions-, Gast- und Beherbergungsräume sowie Anstaltsräume sind also nicht zu berücksichtigen.

II. Die Art der Erhebung.

1. Die Wohnungszählung wird gemeindeweise durch die Gemeindevorstände durchgeführt, für die eine besondere Anweisung (Drucksache V) die näheren Erläuterungen gibt.

2. Der Gemeindevorstand kann unter seiner fortdauernden Verantwortlichkeit für die Durchführung der Zählung einen Zählungsausschuß oder mehrere Zählungsausschüsse bzw. Unterausschüsse einsetzen. Der Zählungsausschuß muß bis zum 12. Mai gebildet sein.

3. Die Erhebung ist in räumlich begrenzten Bezirken — Zählbezirken — vorzunehmen. Jede politische Gemeinde bildet mindestens einen Zählbezirk. Bei Bildung der Zählbezirke ist besonders darauf zu achten, daß kein Teil der Gemeinde ausgelassen, aber auch keiner mehrfach aufgenommen wird.

4. Für jeden Zählbezirk ist ein Zähler aufzustellen, dem die Austeilung und Wiedereinsammlung der Zählpapiere obliegt. Die Bestellung der Zähler ist Gemeindesache. Durch § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Reichswohnungszählung ist das Zähleramt als ein Ehrenamt im Sinne des Art. 132 der Reichsverfassung erklärt worden. Darnach sind die Gemeinden berechtigt, ihnen geeignet erscheinende Personen zur ehrenamtlichen Übernahme des Zählgeschäftes zu verpflichten. Als solche kommen in erster Linie die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter in Frage. Von dieser Verpflichtung ist jedoch nur im Notfall Gebrauch zu machen.

Über die Obliegenheiten des Zählers gibt die ihm auszuhändigende Anweisung (Drucksache VI) Aufschluß. Den Zählern ist eindringlich zu empfehlen, mit dem Inhalt der Anweisung sich genau bekannt zu machen. Die Gemeindebehörden (Zahlungsausschüsse) haben sie durch Aufklärung, Auskunft und auch sonst in jeder Weise zu unterstützen.

5. Die erforderlichen Zählpapiere und sonstigen Drucksachen werden den Gemeindebehörden durch das Statistische Landesamt unmittelbar zugehen. Das Statistische Landesamt wird den Bedarf an Grundstückslisten und Wohnungskarten auf Grund der Volkszählung 1925 mit einem entsprechenden Zuschlag bemessen. Sollten die übermittelten Zählpapiere und Drucksachen nicht ausreichen, so wäre der Mehrbedarf umgehend dem Statistischen Landesamt mitzuteilen.

Den Gemeindebehörden (Zahlungsausschüssen) wird dringend empfohlen, den Zählern ein Verzeichnis der in ihrem Zählbezirk befindlichen Grundstücke und Wohnungen auszuhändigen und die Formblätter vor der Hinausgabe an die Zähler mit den entsprechenden Ortsbezeichnungen, der Nummer des Zählbezirks und der laufenden Nummer des Zählbogens zu versehen. Jedem Zähler sind außer der Anweisung (Drucksache VI) noch 2 Kontrolllisten (Drucksache VII) zuzustellen. Die Gemeinden werden bis anfangs Mai in den Besitz der Zählpapiere und der übrigen Drucksachen gelangen, so daß die Zählpapiere alsbald den Zählern übergeben werden können.

III. Die Prüfung und Einsendung des Zählmaterials.

Hinsichtlich der Obliegenheiten der Gemeindevorstände (Zahlungsausschüsse) nach Einlieferung der Zählpapiere durch die Zähler wird auf die einschlägigen Bestimmungen in der Anweisung für die Gemeindevorstände (Drucksache V) verwiesen. Auf Grund der geprüften und richtiggestellten Kontrolllisten ist der Gemeindebogen (Drucksache VIII) auszufüllen.

Das gesamte Zählmaterial nebst den Kontrolllisten (in einer Ausfertigung) und den von der Gemeinde aufgestellten Gemeindebogen ist — nach Zählbezirken und Nummern der Grundstückslisten geordnet — sobald als möglich, spätestens bis zum 15. Juni d. J., an das Statistische Landesamt einzusenden.

Notwendig werdende Ergänzungen und Berichtigungen, ebenso später etwa erforderliche Nachzählungen sind nach dem Stand vom 16. Mai vorzunehmen.

Die allgemeinen und besonderen Weisungen des Statistischen Landesamts sind genau zu vollziehen.

IV. Allgemeine Bestimmungen.

Die Grundstückseigentümer und Wohnungsinhaber bzw. deren Vertreter sind nach § 3 des Gesetzes über die Reichswohnungszählung verpflichtet, die erforderlichen Angaben erschöpfend und wahrheitsgetreu zu machen. Das gilt nicht nur für die eigentliche Zählung, sondern auch für die Vorbereitung der Erhebungen. Über die bei der Zählung gewonnenen Angaben, über die einzelnen Grundstücke und die einzelnen Wohnungen ist das Amtsgeheimnis zu wahren; sie dürfen nur zu statistischen Zusammenstellungen, nicht zu anderen Zwecken, insbesondere nicht zu Zwecken der Steuerbehörden oder Wohnungsämter benützt werden.

Die wahrheitswidrige Beantwortung der gestellten Fragen sowie die Verweigerung der verlangten Angaben wird mit Geldstrafe bis zu 10 000 RM. bedroht.

Im vorstehenden Sinn haben die Gemeindevorstände die Bevölkerung über die Zwecke und Aufgaben der Wohnungszählung sowie über das hierbei zu beobachtende Verfahren in geeigneter Weise aufzuklären.

B. Die Feststellung der fehlenden Wohnungen.

Gemäß § 1 Abs. 3 des Gesetzes über die Reichswohnungszählung ist am 16. Mai 1927 in denjenigen Gemeinden, in denen die Wohnungszählung nicht durchgeführt wird, die Zahl der fehlenden Wohnungen in vereinfachter Weise festzustellen.

Die Feststellung erfolgt gemeindeweise durch die Gemeindevorstände, denen der Fragebogen (Drucksache III) durch die Bezirksämter zugehen wird.

Diejenigen Gemeinden, welche die Nachfrage nach freien Wohnungen nicht decken können, haben den Fragebogen (Drucksache III) zu beantworten.

Diejenigen Gemeinden, in denen ein Wohnungsmangel nicht besteht, haben Fehlanzeige zu erstatten.

Die ausgefüllten Fragebogen und die etwaigen Fehlanzeigen sind sobald als möglich, spätestens bis zum 25. Mai den Bezirksämtern vorzulegen und von diesen auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Erforderliche Erhebungen und Berichtigungen sind unverzüglich zu veranlassen.

Das Ergebnis der Erhebung haben die Bezirksämter zusammenzustellen und bis längstens 10. Juni d. J. an das Statistische Landesamt einzusenden.

C. Die Feststellung der Wohnungsuchenden.

Zugleich mit der Reichswohnungszählung findet am 16. Mai d. J. im Deutschen Reiche mit Ausnahme des Saargebiets in allen Gemeinden eine Feststellung der Wohnungsuchenden statt.

Die Feststellung erfolgt durch die Gemeinden an der Hand des Meldebogens (Drucksache IV).

Die Meldebogen werden den kreisunmittelbaren Städten vom Statistischen Landesamt direkt übermittelt; die übrigen Gemeinden erhalten sie durch die Bezirksämter.

Die Gemeindevorstände haben durch öffentliche Bekanntmachung die Wohnungsuchenden aufzufordern, den Meldebogen bei der Gemeindebehörde abzuholen und bis spätestens zum 23. Mai d. J. in doppelter Ausfertigung ausgefüllt bei der Gemeindebehörde wieder abzuliefern.

Den Meldebogen hat jeder auszufüllen, der am 16. Mai d. J. eine selbständige, vom Hauseigentümer unmittelbar zu ermietende Wohnung sucht. Falls bereits ein Mietvertrag abgeschlossen, die Wohnung aber noch nicht bezogen ist, so ist der Meldebogen nicht auszufüllen.

Die Ausfüllung des Meldebogens hat durch den Haushaltungsvorstand bzw. das Familienhaupt zu erfolgen.

Bei getrennt wohnenden versetzten Beamten, Verlobten usw. hat nur ein Teil, und zwar der Mann, den Meldebogen auszufüllen.

Wer als Wohnungsuchender bereits in die Wohnungsliste eingetragen ist und die Ausfüllung des Meldebogens unterläßt, kann in der Liste des Wohnungsamtes gestrichen werden.

Die wahrheitswidrige Beantwortung der gestellten Fragen wird mit Geldstrafe bis zu 10 000 RM. bedroht.

Falls in einer Gemeinde sich kein Wohnungsuchender gemeldet hat, ist Fehlanzeige zu erstatten.

Von den beiden ausgefüllten Meldebogen verbleibt ein Bogen bei den Gemeinden, der andere Bogen sowie die etwaige Fehlanzeige ist von den mittelbaren Gemeinden an die Bezirksämter zu senden, welche die eingelaufenen Meldungen auf Richtigkeit und Vollständigkeit nachzuprüfen haben.

Die Bezirksämter und kreisunmittelbaren Städte haben die ausgefüllten Meldebogen und etwaigen Fehlanzeigen sobald als möglich, spätestens bis zum 10. Juni d. J. an das Statistische Landesamt einzusenden.

Was den Umfang der Reichswohnungszählung in Bayern betrifft, so erstreckte sie sich auf sämtliche 377 Gemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern, sodann auf 225 Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern, insgesamt auf 602 Gemeinden. Bei den Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern handelte es sich vor allem um Gemeinden, welche in der Nähe von Großstädten oder in Industriebezirken lagen, oder zur Befriedigung des Wohnungsbedarfs von Arbeitern in Betracht kamen, die in den benachbarten Gemeinden beschäftigt waren, in denen die Zählung erfolgen mußte, oder um Gemeinden, welche ganz besonders ungünstige Wohnungsverhältnisse aufwiesen. Die Auswahl dieser Gemeinden erfolgte durch das Staatsministerium für Soziale Fürsorge im Benehmen mit den Regierungen und den Bezirksämtern.

In den übrigen 7 412 Gemeinden wurde die Zahl der fehlenden Wohnungen in vereinfachter Weise festgestellt, und zwar durch einen besonderen Fragebogen, welcher folgende Fragen enthielt:

1. Wie viele Wohnungen werden benötigt, um diejenigen Haushaltungen¹⁾ unterzubringen, die jetzt mangels einer eigenen Wohnung mit einer anderen Haushaltung die Wohnung teilen müssen?

Davon wohnen

a) im Haushalt Verwandter

b) im Haushalt Fremder

2. Wie viele Wohnungen sind in so schlechtem baulichen Zustand, daß eine erhebliche Gefährdung der Bewohner vorliegt und deshalb die Wohnung geräumt werden müßte, wenn es möglich wäre, die Bewohner in eine andere Wohnung unterzubringen?

¹⁾ Es dürfen nur Haushaltungen gezählt werden, die zweifellos eine eigene Wohnung beziehen würden, wenn eine solche zur Verfügung stünde.

Diejenigen Gemeinden, in denen kein Wohnungsmangel bestand, hatten Fehlanzeige zu erstatten.

Gleichzeitig mit der Reichswohnungszählung und der Feststellung der fehlenden Wohnungen erfolgte in allen Gemeinden Bayerns die Feststellung der Wohnungsuchenden.

Die einzelnen Gemeinden wurden vom Statistischen Landesamt, dem die Vorbereitung der Zählung, die Drucklegung und die Versendung der Zählpapiere sowie die Leitung und Aufbereitung der Zählung übertragen war, von der Verpflichtung zur Vornahme der Zählung unmittelbar verständigt und rechtzeitig mit dem erforderlichen Zählmaterial versehen. Außer den Erhebungspapieren wurden auch Anweisungen für die Gemeindevorstände und Zähler gegeben sowie Gemeindebogen und Zählerlisten zur Verfügung gestellt.

In den Gemeinden selbst wurde die Wohnungszählung in der üblichen und bewährten Weise nach Zählbezirken durch ehrenamtliche oder auch für die Tätigkeit bezahlte Zähler durchgeführt. Den Zählern oblag die Austeilung und Wiedereinsammlung der Grundstückslisten und Wohnungskarten sowie die Obsorge für deren vollständige und richtige Ausfüllung. Die Austeilung hatte bis spätestens 15. Mai und die Wiedereinsammlung bis 19. Mai zu erfolgen. Nach Erledigung des Einsammlungsgeschäftes hatte jeder Zähler für seinen Zählbezirk eine Zählerliste nach Maßgabe der Anleitung auszufüllen. Die Gemeindebehörden hatten das angefallene Zählmaterial aller Zählbezirke auf Vollständigkeit und, soweit möglich, auf Richtigkeit der Einträge in den Erhebungspapieren nachzuprüfen und erforderliche Ergänzungen unverzüglich zu veranlassen. Das überprüfte Material der Reichswohnungszählung war bis spätestens 15. Juni 1927 an das Statistische Landesamt einzusenden.

Während bei der Reichswohnungszählung der Versand der Zählpapiere an die Zählgemeinden und die Einsendung des Zählmaterials an das Statistische Landesamt sich unmittelbar vollzog, gingen die Meldebogen zur Feststellung der fehlenden Wohnungen und der Wohnungsuchenden den Gemeinden durch die Bezirksämter zu. Die Gemeinden hatten die Meldebogen bzw. Fehlanzeigen bei den zuständigen Bezirksämtern einzureichen, welche die Meldebogen nachzuprüfen, zu berichtigen und spätestens bis zum 10. Juni 1927 mit den Fehlanzeigen an das Statistische Landesamt einzusenden hatten.

Wie bei allen Zählungen war auch über die bei der Wohnungszählung gewonnenen Angaben das Amtsgeheimnis zu wahren. In das Zählmaterial durfte niemanden, weder privaten, noch amtlichen mit der Zählung nicht unmittelbar befaßten Stellen Einblick gewährt werden.

4. Die Bearbeitung des Materials.

Das Zählmaterial der Reichswohnungszählung sowie die Meldungen der Gemeinden über die fehlenden Wohnungen und die Meldebogen der Wohnungsuchenden gingen im allgemeinen sehr langsam ein. Die festgesetzten Termine wurden trotz wiederholter Aufforderung zur Einsendung zum Teil ganz erheblich überschritten. Dadurch verzögerten sich die Aufbereitungsarbeiten, die sofort nach Eingang des Materials in Angriff genommen wurden.

Die Bearbeitung des Materials für alle Gemeinden, mit Ausnahme von München, wurde vom Statistischen Landesamt vorgenommen. Für München übernahm das Statistische Amt der Stadt München mit Genehmigung des Staatsministeriums des Innern die Bearbeitung, die zur Wahrung der Einheitlichkeit der Ergebnisse im engsten Benehmen mit dem Statistischen Landesamt erfolgte.

Die Bearbeitung selbst zerfiel in die Nachprüfung des Materials und in die Aufbereitung der Ergebnisse.

Die Nachprüfung des Materials erstreckte sich auf die Vollständigkeit der Durchführung der Zählung und auf Vollständigkeit der in den Erhebungspapieren verlangten Einträge. Soweit Ergänzungen notwendig waren, wurden die Erhebungspapiere an die Gemeinde zur Vervollständigung der Einträge wieder hinausgegeben.

Die Beantwortung der gestellten Fragen war im allgemeinen wenig befriedigend. Namentlich die Grundstückslisten wiesen arge Mängel auf. Schon der Kopf der Grundstückslisten und Wohnungskarten war sehr mangelhaft ausgefüllt, fast keine der Fragen war vollständig beantwortet; häufig fehlte der Grund für das Leerstehen der Wohnung, ebenso stimmte das Wohnungsverzeichnis vielfach nicht mit den Wohnungskarten überein, selbst der Begriff „Wohnung“ wurde ganz verschieden aufgefaßt. Durch diese lückenhaften Angaben, die immer wieder ergänzt und berichtigt werden mußten, verzögerte sich die Aufbereitung außerordentlich.

Auch die Meldebogen der Wohnungsuchenden waren sehr unvollständig und mangelhaft ausgefüllt.

Nach Abschluß der Nachprüfungsarbeiten wurde mit der Aufbereitung der Ergebnisse sofort begonnen; sie erfolgte nach den vom Statistischen Reichsamt aufgestellten Richtlinien. Zunächst wurde eine vorläufige Hauptübersicht erstellt, welche die Zahl der von der Wohnungszählung erfaßten Gemeinden und deren Einwohnerzahl sowie die Zahl der festgestellten bewohnten und leerstehenden Wohnungen und Haushaltungen und weiteren Familien enthielt¹⁾.

Im Anschluß daran erfolgte die Herstellung der endgültigen Übersichten.

II. Abschnitt.

Hauptergebnis.

Die Reichswohnungszählung wurde in Bayern, wie bemerkt, in sämtlichen 377 Gemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern durchgeführt. Außerdem wurde die Zählung noch auf 225 Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern erstreckt. Insgesamt wurden von den 8 014 politischen Gemeinden in Bayern 602 Gemeinden in die Reichswohnungszählung einbezogen.

Regierungsbezirk	Zahl der Gemeinden			Wohnbevölkerung ²⁾		
	insgesamt	davon durch die Reichs- wohnungszählung erfaßt		insgesamt	davon durch die Reichs- wohnungszählung erfaßt	
		überhaupt	%		überhaupt	%
Oberbayern	1 218	93	7,6	1 684 766	1 048 619	62,2
Niederbayern	947	59	6,2	755 769	206 908	27,4
Pfalz	649	104	16,0	931 755	575 464	61,8
Oberpfalz	1 077	63	5,8	629 262	260 020	41,3
Oberfranken	1 117	85	7,6	757 515	355 334	46,9
Mittelfranken	994	51	5,1	998 386	658 593	66,0
Unterfranken	1 005	61	6,1	762 744	309 020	40,5
Schwaben	1 007	86	8,5	859 397	442 309	51,5
Staat	8 014	602	7,5	7 379 594	3 856 267	52,3

Durch die Reichswohnungszählung wurden allerdings nur 7,5% aller Gemeinden erfaßt, allein die Wohnbevölkerung der 602 erfaßten Gemeinden betrug mehr als die Hälfte (52,3%) der Gesamtbevölkerung Bayerns.

Nach der Zahl der Zählgemeinden war die Pfalz an der Reichswohnungszählung am stärksten, Mittelfranken am schwächsten beteiligt. Der Wohnbevölkerung nach war der Bereich der Zählung am größten in Mittelfranken und am geringsten in Niederbayern.

¹⁾ Die vorläufigen Ergebnisse der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927 in Bayern. Zeitschrift des Statistischen Landesamts 1927, S. 357 ff.

²⁾ Wohnbevölkerung = Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927.

Auf die einzelnen Größenklassen verteilen sich die Zählgemeinden wie folgt:

Regierungsbezirk	Gemeinden								
	mit weniger als 2 000 Einwohnern			mit 2 000 und mehr Einwohnern					
	ins- gesamt	und zwar mit ... Einwohnern		ins- gesamt	und zwar mit Einwohnern				
		unter 1 000	1 000 bis unter 2 000		2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
Oberbayern	11	1	10	82	64	16	1	—	1
Niederbayern	25	3	22	34	29	2	3	—	—
Pfalz	27	8	19	77	57	14	4	1	1
Oberpfalz	37	3	34	26	17	7	1	1	—
Oberfranken	49	15	34	36	21	11	3	1	—
Mittelfranken	26	5	21	25	11	10	2	1	1
Unterfranken	20	1	19	41	34	4	2	1	—
Schwaben	30	13	17	56	41	13	1	—	1
Staat	225	49	176	377	274	77	17	5	4

Unter den 225 Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern entfielen die meisten Gemeinden auf Oberfranken (49), die wenigsten auf Oberbayern (11).

Selbstverständlich konnte die Reichswohnungszählung nicht alle Gemeinden erfassen, in welchen die Wohnungsfrage aktuelle Bedeutung hatte. Sicherlich waren unter den nicht aufgenommenen Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern noch manche, bei denen sich Schwierigkeiten auf dem Wohnungsmarkt ergeben hatten. Jedenfalls darf man nicht aus der Zahl der Zählgemeinden in den einzelnen Regierungsbezirken auf den Grad der Wohnungsnot in diesen Bezirken schließen.

Vergleicht man die erfaßten 225 Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern mit der Gesamtzahl dieser Gemeinden (7 637), so ergibt sich, gemessen nach der Wohnbevölkerung, folgendes Bild:

Regierungsbezirk	Wohnbevölkerung in den Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern		
	insgesamt	davon in den von der Reichswohnungszählung erfaßten Gemeinden	
		überhaupt	%
Oberbayern	651 824	15 677	2,4
Niederbayern	584 696	35 835	6,1
Pfalz	388 282	31 991	8,2
Oberpfalz	420 226	50 984	12,1
Oberfranken	460 136	57 881	12,6
Mittelfranken	374 833	35 040	9,3
Unterfranken	482 898	29 174	6,0
Schwaben	451 122	33 864	7,5
Staat	3 814 017	290 416	7,6

Bei der Fülle des Materials muß sich die textliche Darstellung auf die Ergebnisse nach Staat, Großstädten, übrigen Gemeinden, Regierungsbezirken und Gemeindegrößenklassen beschränken, ohne auf die einzelnen Gemeinden einzugehen. Die Ausscheidung nach Alt- und Neubesitz, Alt- und Neubauten, Alt- und Neuwohnungen kann im allgemeinen nur beim Staat, bei den Großstädten und den übrigen Gemeinden durchgeführt werden.

Die Hauptergebnisse der einzelnen Gemeinden sind im Tabellenwerk, und zwar in der Tabelle I enthalten. Die übrigen Tabellen bringen die Ergebnisse nach Regierungsbezirken und Gemeindegrößenklassen, jedoch unter Ausscheidung von Alt- und Neubesitz, Alt- und

Neubauten, Alt- und Neuwohnungen. Die Darstellung erstreckt sich auf:

Die bebauten Grundstücke, die Gebäude mit Wohnungen, die Wohngebäude und deren Eigentumsverhältnisse.

Die Wohnungen und die Lage des Wohnungsmarktes am 16. Mai 1927.

Die Besetzung der Wohnungen. Die Wohndichte.

Die Wohnungen mit ihren Haushaltungen, Mitbewohnern und Untermietern.

Die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Wohnungsinhaber und Untermietern.

Die kinderreichen Familien und ihre Wohnverhältnisse in den bayerischen Großstädten.

Die Wohnungsnot und der Wohnungsbedarf.

Einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse aller Zählgemeinden gibt die nachstehende Hauptübersicht:

Bezeichnung	Bebaute Grundstücke	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungen insgesamt	Leerstehende	Bewohnte	Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen	Haushaltungen	Bewohner
		insgesamt	darunter Wohngebäude						
						Wohnungen ²⁾			
Staat a ¹⁾	236 695	318 794	306 632	852 472	2 948	846 319	3 328 273	899 890	3 351 380
b	111 605	47 023	44 764	102 315	1 025	101 494	405 399	106 631	422 608
c	348 300	365 817	351 396	954 787	3 973	947 813	3 733 672	1 006 521	3 773 988
Großstädte a	35 993	58 478	55 314	314 848	722	313 223	1 200 103	345 496	1 208 154
b	24 378	9 171	8 716	27 445	164	27 072	112 558	29 444	109 744
c	60 371	67 649	64 030	342 293	886	340 295	1 312 661	374 940	1 317 898
Übrige Gemeinden a	200 702	260 316	251 318	537 624	2 226	533 096	2 128 170	554 394	2 143 226
b	87 227	37 852	36 048	74 870	861	74 422	292 841	77 187	312 864
c	287 929	298 168	287 366	612 494	3 087	607 518	2 421 011	631 581	2 456 090
Vom 100 der Zahlen unter c entfallen									
auf a { im Staat	68,0	87,2	87,3	89,3	74,2	89,3	89,1	89,4	88,8
in den Großstädten	59,6	86,4	86,4	92,0	81,5	92,0	91,4	92,2	91,7
in d. übr. Gemeinden	69,7	87,3	87,5	87,8	72,1	87,8	87,9	87,8	87,3
auf b { im Staat	32,0	12,8	12,7	10,7	25,8	10,7	10,9	10,6	11,2
in den Großstädten	40,4	13,6	13,6	8,0	18,5	8,0	8,6	7,8	8,3
in d. übr. Gemeinden	30,3	12,7	12,5	12,2	27,9	12,2	12,1	12,2	12,7
Vom 100 der Zahlen für den Staat entfallen auf									
Großstädte { bei a	15,2	18,3	18,0	36,9	24,5	37,0	36,1	38,4	36,1
bei b	21,8	19,5	19,5	26,8	16,0	26,7	27,8	27,6	26,0
bei c	17,3	18,5	18,2	35,8	22,3	35,9	35,2	37,3	34,9
Übrige Gemeinden { bei a	84,8	81,7	82,0	63,1	75,5	63,0	63,9	61,6	63,9
bei b	78,2	80,5	80,5	73,2	84,0	73,3	72,2	72,4	74,0
bei c	82,7	81,5	81,8	64,2	77,7	64,1	64,8	62,7	65,1

¹⁾ a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden.

b = bebaute Grundstücke, welche nach dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden.

c = bebaute Grundstücke bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen) insgesamt.

²⁾ Gewerblich benützte Wohnungen, Sommerwohnungen und Besatzungswohnungen sind nicht enthalten. Bei den Wohnungen unter b sind hier im Gegensatz zur Spalte „Wohnungen insgesamt“, welche nur die Wohnungen in Neubauten enthält, auch die durch Um- und Aufbau entstandenen Wohnungen mitgezählt.

Darnach hat die Zählung in den 602 Zählgemeinden insgesamt 348 300 bebaute Grundstücke mit 365 817 Gebäuden mit Wohnungen, darunter 351 396 Wohngebäude ergeben.

In den 365 817 Gebäuden mit Wohnungen befinden sich 954 787 Wohnungen, davon 3 973 leerstehende und 947 813 bewohnte Wohnungen. Letztere enthielten 3 733 672 Wohnräume und beherbergten 1 006 521 Haushaltungen mit insgesamt 3 773 988 Bewohnern.

Von den bebauten Grundstücken entfielen etwas mehr als $\frac{1}{6}$ auf die Großstädte und rund $\frac{1}{3}$ auf Neuerwerbungen, an denen die Großstädte verhältnismäßig stärker beteiligt waren, als die übrigen Gemeinden.

Bei den Gebäuden mit Wohnungen bzw. Wohngebäuden betrug der Anteil der Großstädte ebenfalls etwas mehr als $\frac{1}{6}$, der Anteil der Neubauten etwas mehr als $\frac{1}{8}$ der Gesamtzahl.

Von den Wohnungen befanden sich mehr als $\frac{1}{3}$ in den Großstädten; rund $\frac{1}{10}$ aller Wohnungen waren Neuwohnungen. Ähnlich wie bei den Wohnungen lagen die Verhältnisse bei den Wohnräumen, Haushaltungen und Bewohnern. Dabei ist ganz besonders hinzuweisen auf die rund 59 000 Haushaltungen ohne selbständige Wohnung.

Die Ausgliederung nach Regierungsbezirken ergibt folgendes:

Regierungsbezirk	Be- baute Grund- stücke	Gebäude mit Wohnungen		Woh- nungen ins- gesamt	Leer- stehende	Be- wohnte	Wohn- räume (einschl. Küche) in den be- wohnten Woh- nungen	Haus- hal- tungen	Be- wohner
		ins- gesamt	darunter Wohn- gebäude						
Oberbayern a ¹⁾	67 290	73 219	69 021	268 451	1 128	265 883	989 560	283 836	1 011 675
	b	25 637	11 946	11 178	26 094	320	25 905	101 367	27 023
	v. H.	38,1	16,3	16,2	9,7	28,4	9,7	10,2	9,5
Niederbayern a	22 433	23 266	22 364	48 971	226	48 700	176 378	49 930	196 430
	b	6 832	2 722	2 584	5 355	72	5 358	19 782	5 502
	v. H.	30,5	11,7	11,6	10,9	31,9	11,0	11,2	11,3
Pfalz a	70 718	73 278	71 380	139 289	639	137 398	546 590	144 643	579 967
	b	20 637	9 351	8 982	18 812	151	18 220	72 952	19 081
	v. H.	29,2	12,8	12,6	13,5	23,6	13,3	13,4	13,2
Oberpfalz a	25 991	26 663	25 643	62 182	315	61 841	216 093	64 012	253 512
	b	7 876	3 588	3 419	8 139	71	8 328	29 336	8 564
	v. H.	30,3	13,5	13,3	13,1	22,5	13,5	13,6	13,4
Oberfranken a	35 443	37 112	35 626	90 860	375	90 444	328 622	94 383	353 550
	b	10 276	4 755	4 574	11 493	88	11 491	42 493	11 993
	v. H.	29,0	12,8	12,8	12,7	23,5	12,7	12,9	12,7
Mittelfranken a	47 044	50 315	48 320	165 989	463	165 466	697 015	182 491	651 997
	b	17 034	6 255	6 005	14 961	118	14 867	64 419	16 282
	v. H.	36,2	12,4	12,4	9,0	25,5	9,0	9,2	8,9
Unterfranken a	32 034	33 488	32 156	71 870	350	71 450	302 955	75 338	298 292
	b	9 312	4 011	3 838	8 106	117	8 003	33 927	8 399
	v. H.	29,1	12,0	11,9	11,3	33,4	11,2	11,2	11,2
Schwaben a	47 347	48 476	46 886	107 175	477	106 631	476 459	111 888	428 565
	b	14 001	4 395	4 184	9 355	88	9 322	41 123	9 787
	v. H.	29,6	9,1	8,9	8,7	18,5	8,7	8,6	8,8

Beim Vergleich der Regierungsbezirke untereinander ist außer der unterschiedlichen Erfassung der Gemeinden noch zu beachten, daß in den Regierungsbezirken Oberbayern, Pfalz, Mittelfranken und Schwaben die Großstädte enthalten sind, welche die Ergebnisse dieser Regierungsbezirke stark beeinflussen.

Der Neubesitz an bebauten Grundstücken war am stärksten vertreten in Oberbayern und Mittelfranken. Die höchste Bautätigkeit wies Oberbayern auf, wo rund $\frac{1}{6}$ aller Gebäude als Neubauten festgestellt wurde. Trotz dieser verhältnismäßig starken Bautätigkeit war

¹⁾ a = bebaute Grundstücke bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen) insgesamt.

b = bebaute Grundstücke, welche nach dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden.

²⁾ Vgl. Anmerkung 2 Seite 14*.

In der Bautätigkeit wurden die Großstädte von den Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern übertroffen. Nach der Zahl der neugeschaffenen Wohnungen standen die Großstädte, unter diesen wieder München, an letzter Stelle. Den höchsten Anteil an Neuwohnungen haben die Gemeinden unter 1000 Einwohner.

An den Gesamtzahlen sind die Regierungsbezirke verhältnismäßig wie folgt beteiligt:

Regierungsbezirk	Von 100								
	be- bauten Grund- stücken	Gebäuden mit Wohnungen		Woh- nungen ins- gesamt	leer- stehen- den Wohnungen	be- wohnten	Wohn- räumen (einschl. Küche) in den be- wohnten Wohn- ungen	Haus- hal- tungen	Be- wohnern
		ins- gesamt	darunter Wohn- gebäude						
entfallen auf die einzelnen Regierungsbezirke									
Oberbayern a ¹⁾	19,3	20,0	19,6	28,1	28,4	28,1	26,5	28,2	26,8
	b	23,0	25,4	25,0	25,5	31,2	25,5	25,0	23,8
Niederbayern a	6,4	6,4	6,4	5,1	5,7	5,1	4,7	4,9	5,2
	b	6,1	5,8	5,8	5,2	7,0	5,3	4,9	5,2
Pfalz a	20,3	20,0	20,3	14,6	16,1	14,5	14,6	14,4	15,4
	b	18,5	19,9	20,1	18,4	14,8	17,9	18,0	18,7
Oberpfalz a	7,5	7,3	7,3	6,5	7,9	6,5	5,8	6,4	6,7
	b	7,1	7,6	7,6	8,0	6,9	8,2	7,2	8,6
Oberfranken a	10,2	10,2	10,1	9,5	9,4	9,5	8,8	9,4	9,4
	b	9,2	10,1	10,2	11,2	8,6	11,3	10,5	11,6
Mittelfranken. a	13,5	13,8	13,8	17,4	11,7	17,5	18,7	18,1	17,3
	b	15,3	13,3	13,4	14,6	11,5	14,7	15,9	14,9
Unterfranken a	9,2	9,1	9,2	7,6	8,8	7,5	8,1	7,5	7,9
	b	8,3	8,5	8,6	7,9	11,4	7,9	8,4	8,2
Schwaben a	13,6	13,2	13,3	11,2	12,0	11,3	12,8	11,1	11,3
	b	12,5	9,4	9,3	9,2	8,6	9,2	10,1	9,0

Den höchsten Bestand an bebauten Grundstücken und Gebäuden wiesen Oberbayern und die Pfalz auf. In bezug auf Wohnungen und Wohnräume dagegen stand die Pfalz Mittelfranken nach. Der Neubesitz, die Neubauten und die Neuwohnungen waren wieder in Oberbayern und in der Pfalz am stärksten vertreten. Dabei ist zu beachten, daß die Zahl der erfaßten Gemeinden in der Pfalz bedeutend höher ist als in den übrigen Regierungsbezirken.

Bei den Gemeindegrößenklassen treten die Gemeinden mit unter 2 000 Einwohnern, welche nur zum geringsten Teil erfaßt worden sind, stark zurück.

Größenklasse Großstadt	Von 100								
	be- bauten Grund- stücken	Gebäuden mit Wohnungen		Woh- nungen ins- gesamt	leer- stehen- den	be- wohnten	Wohn- räumen (einschl. Küche) in den be- wohnten Wohn- ungen	Haus- hal- tungen	Be- wohner
		ins- gesamt	darunter Wohn- gebäude						
entfallen auf die einzelnen Größenklassen bzw. Großstädte									
Gemeinden mit ... Einwohnern									
100 000 u. mehr a ¹⁾	17,3	18,5	18,2	35,9	22,3	35,9	35,2	37,3	34,9
b	21,8	19,5	19,5	26,8	16,0	26,7	27,8	27,6	26,0
und zwar									
München a	6,8	7,7	7,4	18,8	14,1	18,7	17,1	19,2	17,5
b	8,8	7,9	7,9	11,5	10,3	11,4	11,4	11,5	10,4
Nürnberg a	5,7	6,0	5,9	10,2	3,8	10,3	11,1	11,0	10,4
b	7,4	6,3	6,3	8,2	2,8	8,3	9,0	8,8	8,4
Augsburg a	2,8	2,8	2,8	4,4	2,5	4,4	4,6	4,5	4,3
b	3,3	2,6	2,6	3,8	1,6	3,8	4,0	4,0	3,8
Ludwigshafen a. Rhein a	2,0	2,0	2,1	2,5	1,9	2,5	2,4	2,6	2,7
b	2,3	2,7	2,7	3,3	1,3	3,2	3,4	3,3	3,4

¹⁾ a = bebaute Grundstücke bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen) insgesamt.

b = bebaute Grundstücke, welche nach dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden.

Größenklasse	Von 100								
	be- bauten Grund- stücken	Gebäuden mit Wohnungen		Woh- nungen ins- gesamt	leer- stehen- den	be- wohnten	Wohn- räumen (einschl. Küche) in den be- wohnten Woh- nungen	Haus- hal- tungen	Be- wohnern
		ins- gesamt	darunter Wohn- gebäude						
				Wohnungen					
entfallen auf die einzelnen Größenklassen									
50 000 bis u. 100 000 . . . ^{a1)}	6,5	6,7	6,7	9,2	7,2	9,2	9,2	9,3	9,0
<i>b</i>	7,3	6,1	6,1	8,1	8,5	8,0	8,2	8,1	8,2
20 000 bis u. 50 000 . . . ^a	11,1	11,3	11,3	12,7	13,1	12,7	12,5	12,5	12,5
<i>b</i>	12,2	12,6	12,6	14,3	13,4	14,6	14,4	14,6	14,8
5 000 bis u. 20 000 . . . ^a	19,4	19,2	19,0	15,7	17,6	15,7	15,9	15,3	15,7
<i>b</i>	19,0	20,1	20,0	19,0	17,3	19,0	18,9	18,7	19,1
2 000 bis u. 5 000 . . . ^a	33,1	32,1	32,4	19,5	28,5	19,4	20,2	18,8	20,2
<i>b</i>	29,4	30,6	30,5	23,2	34,3	23,1	22,6	22,6	23,1
1 000 bis u. 2 000 . . . ^a	10,9	10,6	10,7	6,1	10,0	6,2	6,1	5,9	6,7
<i>b</i>	8,9	9,5	9,7	7,4	9,2	7,4	6,9	7,2	7,6
unter 1 000 ^a	1,7	1,6	1,7	0,9	1,3	0,9	0,9	0,9	1,0
<i>b</i>	1,4	1,6	1,6	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2
5 000 u. mehr ^a	54,3	55,7	55,2	73,5	60,2	73,5	72,8	74,4	72,1
<i>b</i>	60,3	58,3	58,2	68,2	55,2	68,3	69,3	69,0	68,1
2 000 u. mehr ^a	87,4	87,8	87,6	93,0	88,7	92,9	93,0	93,2	92,3
<i>b</i>	89,7	88,9	88,7	91,4	89,5	91,4	91,9	91,6	91,2
unter 2 000 ^a	12,6	12,2	12,4	7,0	11,3	7,1	7,0	6,8	7,7
<i>b</i>	10,3	11,1	11,3	8,6	10,5	8,6	8,1	8,4	8,8

Hier hatten die Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern den größten Anteil an den bebauten Grundstücken und Gebäuden, während die Wohnungen usw. in den Großstädten bedeutend überwogen.

Ein allgemeiner Vergleich der Ergebnisse der Reichswohnungszählung von 1927 mit den Ergebnissen der Kriegswohnungszählung ist wegen der Verschiedenheit der Zählgemeinden und der Zähleinheiten nicht möglich.

III. Abschnitt.

Die bebauten Grundstücke nach Inlands- und Auslandseigentum.

Bei Darstellung der Einzelergebnisse der Reichswohnungszählung soll von den bebauten Grundstücken ausgegangen werden. Darunter sind alle Grundstücke zu verstehen, auf denen sich Gebäude, gleichviel welcher Art, befinden. Von besonderem Interesse sind hier die Erwerbs- und Besitzverhältnisse.

Bezeichnung	Bebaute Grundstücke				Von 100 bebauten Grundstücken waren im Eigentum von Personen		
	insgesamt	und zwar im Eigentum von Personen (physischen und juristischen)			mit deutscher Staats- angehörigkeit bzw. mit Sitz im Inland	mit aus- ländischer Staats- angehörigkeit bzw. mit Sitz im Ausland	mit keiner bzw. mit unbekannter Staats- angehörigkeit
		mit deutscher Staats- angehörigkeit bzw. mit Sitz im Inland	mit aus- ländischer Staats- angehörigkeit bzw. mit Sitz im Ausland	mit keiner bzw. mit unbekannter Staats- angehörigkeit			
Staat ^{a2)}	236 695	235 416	1 257	22	99,5	0,5	0,0
<i>b</i>	111 605	109 156	2 397	52	97,8	2,2	0,0
<i>c</i>	348 300	344 572	3 654	74	98,9	1,1	0,0
Großstädte ^a	35 993	35 702	286	5	99,2	0,8	0,0
<i>b</i>	24 378	23 072	1 289	17	94,6	5,3	0,1
<i>c</i>	60 371	58 774	1 575	22	97,4	2,6	0,0
Übrige Gemeinden . ^a	200 702	199 714	971	17	99,5	0,5	0,0
<i>b</i>	87 227	86 084	1 108	35	98,7	1,3	0,0
<i>c</i>	287 929	285 798	2 079	52	99,3	0,7	0,0

¹⁾ *a* = bebaute Grundstücke bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen) insgesamt.
b = bebaute Grundstücke, welche nach dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden.
²⁾ *a* = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben wurden, *b* = bebaute Grundstücke, welche nach dem 1. Juli 1918 erworben wurden. *c* = bebaute Grundstücke insgesamt.

Von den bebauten Grundstücken war nur 1% in ausländischem Besitz, der zu $\frac{2}{3}$ auf Neubesitz entfiel. In den Großstädten war der Fremdbesitz nahezu viermal so hoch als in den übrigen Gemeinden und erstreckte sich hauptsächlich (zu $\frac{1}{2}$) auf Neubesitz.

Die Nachweisungen über den Fremdbesitz sind mit einer gewissen Vorsicht aufzunehmen, da die wirkliche Überfremdung des Besitzes sich nur schwer feststellen ließ. Man war hier auf Angaben in der Grundstücksliste angewiesen, die auf ihre Richtigkeit nicht nachgeprüft werden konnten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß unrichtige Angaben gemacht und insbesondere Strohmannen als Eigentümer angegeben wurden, um die wahre Staatsangehörigkeit des Besitzers zu verschleiern. Grundstücke mit juristischen Personen als Eigentümer wurden nur dann erfaßt, wenn einwandfrei festgestellt werden konnte, daß der Sitz der juristischen Person im Ausland lag. In Wirklichkeit wird die Überfremdung namentlich in den Großstädten größer sein, wenn auch seit der Stabilisierung der Mark die Überfremdung aus der Inflationszeit sehr abgenommen hat. Die ermittelten Zahlen werden wohl als Mindestzahlen zu gelten haben.

Unter den Regierungsbezirken weist Oberbayern, beeinflußt durch München und die Gebirgsorte, den höchsten Fremdbesitz auf (2,6%), in den übrigen Regierungsbezirken erreicht der Fremdbesitz kaum den Landesdurchschnitt.

Bei den Gemeindegrößenklassen nimmt der Fremdbesitz mit der Größe der Gemeinde zu, und zwar von 0,3% bei den Gemeinden mit 1 000 bis unter 2 000 Einwohnern bis zu 2,6% bei den Großstädten; er ist am höchsten in München (4,2%).

Auf die einzelnen Auslandsstaaten verteilt sich der Fremdbesitz wie folgt:

Staatsangehörigkeit, Wohnsitz bzw. Sitz	Von den bebauten Grundstücken waren im Eigentum von			
	physischen Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit		physischen Personen mit Wohnsitz und juristischen Personen mit Sitz im Ausland	
	überhaupt	vom Hundert	überhaupt	vom Hundert
Großbritannien	50	1,5	34	1,6
Frankreich	129	3,7	100	4,8
Italien	211	6,3	125	6,0
Spanien	31	0,9	35	1,7
Niederlande	56	1,7	43	2,0
Belgien	10	0,3	9	0,4
Schweiz	598	17,9	420	20,1
Österreich	1 049	31,4	397	19,0
Tschechoslowakei	586	17,6	220	10,5
Danzig	4	0,1	6	0,3
Polen	122	3,7	11	0,5
Rumänien	16	0,5	10	0,5
Rußland, Litauen, Lettland, Estland, Finnland	48	1,5	21	1,0
Dänemark	5	0,2	1	0,0
Schweden, Norwegen	23	0,7	24	1,2
Ver. Staaten von Amerika	400	12,0	636	30,4
Zusammen	3 338	100	2 092	100

Hier macht es allerdings einen Unterschied, ob man die Eigentümer nach ihrer Staatsangehörigkeit oder nach ihrem Wohnsitz bzw. Sitz betrachtet. Der Anteil der einzelnen Auslandsstaaten an der Überfremdung des Grundbesitzes kann selbstverständlich nur nach der Staatsangehörigkeit beurteilt werden. Unter den physischen Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit stehen die Österreicher an 1. Stelle; es folgen die Schweiz, die Tschechoslowakei und die Vereinigten Staaten von Amerika.

IV. Abschnitt.

Die Gebäude mit Wohnungen, insbesondere die Wohngebäude.

Bei den Gebäuden mit Wohnungen wurden alle Gebäude berücksichtigt, welche mindestens 1 Wohnung enthielten. Dienten sie vorwiegend Wohnzwecken, so galten sie als Wohngebäude. Die Zählung ergab folgendes:

Bezeichnung	Gebäude mit Wohnungen			
	insgesamt	und zwar		
		Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen	
			insgesamt	davon Baracken und Wohnlauben
Staat a ¹⁾	318 794	306 632	12 162	821
b	47 023	44 764	2 259	930
c	365 817	351 396	14 421	1 751
Großstädte a	58 478	55 314	3 164	179
b	9 171	8 716	455	187
c	67 649	64 030	3 619	366
Übrige Gemeinden a	260 316	251 318	8 998	642
b	37 852	36 048	1 804	743
c	298 168	287 366	10 802	1 385

Bei der Gliederung nach Regierungsbezirken und Gemeindegrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

Regierungsbezirk Größenklasse Großstadt	Gebäude mit Wohnungen			
	insgesamt	und zwar		
		Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen	
			insgesamt	davon Baracken und Wohnlauben
Oberbayern	73 219	69 021	4 198	638
Niederbayern	23 266	22 364	902	95
Pfalz	73 278	71 380	1 898	373
Oberpfalz	26 663	25 643	1 020	105
Oberfranken	37 112	35 626	1 486	87
Mittelfranken	50 315	48 320	1 995	232
Unterfranken	33 488	32 156	1 332	106
Schwaben	48 476	46 886	1 590	115
Gemeinden mit ... Einw.				
100 000 u. mehr	67 649	64 030	3 619	366
und zwar				
München	28 052	26 070	1 982	88
Nürnberg	21 819	20 825	994	147
Augsburg	10 333	9 941	392	52
Ludwigshafen a. Rhein . .	7 445	7 194	251	79
50 000 bis unter 100 000 . .	24 655	23 473	1 182	128
20 000 „ „ 50 000 „ . .	41 482	39 650	1 832	213
5 000 „ „ 20 000 „ . .	70 107	66 950	3 157	399
2 000 „ „ 5 000 „ . .	117 295	113 763	3 532	505
1 000 „ „ 2 000 „ . .	38 648	37 691	957	115
unter 1 000	5 981	5 839	142	25
5 000 u. mehr	203 893	194 103	9 790	1 106
2 000 u. mehr	321 188	307 866	13 322	1 611
unter 2 000	44 629	43 530	1 099	140

Unter den Gebäuden mit Wohnungen kommen für die Wohnungsstatistik hauptsächlich die Wohngebäude, das sind diejenigen Gebäude, welche vorwiegend Wohnzwecken dienen, in Frage. Es erscheint daher angebracht, auf deren Verhältnisse näher einzugehen.

¹⁾ a = Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Baracken und Wohnlauben), welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden. b = Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Baracken und Wohnlauben), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden. c = Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Baracken und Wohnlauben) insgesamt.

Bezeichnung	Wohngebäude		
	welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	insgesamt
		Absolut.	
Staat	306 632	44 764	351 396
Großstädte	55 314	8 716	64 030
Übrige Gemeinden	251 318	36 048	287 366
		Vom Hundert.	
Staat	87,3	12,7	100
Großstädte	86,4	13,6	100
Übrige Gemeinden	87,5	12,5	100

Wie bereits hervorgehoben, sind in den Großstädten seit 1. Juli 1918 mehr Neubauten entstanden als in den übrigen Gemeinden.

1. Die Wohngebäude nach Inlands- und Auslandseigentum.

Bezeichnung	Wohngebäude				Von 100 Wohngebäuden waren im		
	insgesamt	und zwar im Eigentum von Personen (physischen und juristischen)			Eigentum von Personen		
		mit deutscher Staatsange- hörigkeit bzw. mit Sitz im Inland	mit aus- ländischer Staatsange- hörigkeit bzw. mit Sitz im Ausland	mit keiner bzw. mit unbekannter Staatsange- hörigkeit	mit deutscher Staatsange- hörigkeit bzw. mit Sitz im Inland	mit aus- ländischer Staatsange- hörigkeit bzw. mit Sitz im Ausland	mit keiner bzw. mit unbekannter Staatsange- hörigkeit
Staat ^{a1)}	306 632	302 958	3 604	70	98,8	1,2	0,0
	<i>b</i> 44 764	44 294	461	9	99,0	1,0	0,0
	<i>c</i> 351 396	347 252	4 065	79	98,8	1,2	0,0
Großstädte <i>a</i>	55 314	53 506	1 785	23	96,7	3,3	0,0
	<i>b</i> 8 716	8 590	125	1	98,6	1,4	0,0
	<i>c</i> 64 030	62 096	1 910	24	97,0	3,0	0,0
Übrige Gemeinden . <i>a</i>	251 318	249 452	1 819	47	99,3	0,7	0,0
	<i>b</i> 36 048	35 704	336	8	99,1	0,9	0,0
	<i>c</i> 287 366	285 156	2 155	55	99,2	0,8	0,0

Wie bei den bebauten Grundstücken, so betrug auch hier der Anteil des Fremdbesitzes an dem Gesamtbestand nur rund 1%, der sich auf Alt- und Neubauten ziemlich gleichmäßig verteilte. Im Gegensatz zu den übrigen Gemeinden bevorzugte der Fremdbesitz in den Großstädten die Altbauten, deren Fremdbesitzanteil mehr als doppelt so hoch ist als bei den Neubauten.

Bei den Regierungsbezirken und Gemeindegrößenklassen zeigt sich im allgemeinen das gleiche Bild wie bei den bebauten Grundstücken. Oberbayern steht auch hier mit München an der Spitze (3,0%). Unter den Großstädten ist die Überfremdung am größten in München (4,8% gegenüber 1,6% in Augsburg, 1,7% in Ludwigshafen a. Rhein und 1,8% in Nürnberg).

Was bei den bebauten Grundstücken über die Feststellung des Fremdbesitzes ausgeführt wurde, gilt auch hier. Die Ergebnisse sind fast die gleichen.

2. Die Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen.

Die durch die Zählung ermittelten Wohngebäude gliedern sich nach der Zahl ihrer Wohnungen wie folgt:

¹⁾ *a* = Wohngebäude, welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden.

b = Wohngebäude, welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden.

c = Wohngebäude insgesamt.

		Staat			Großstädte			Übrige Gemeinden		
Wohngebäude mit ...		Wohngebäude								
Wohnungen		welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	ins-gesamt	welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	ins-gesamt	welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	ins-gesamt
Absolut.										
1		139 913	24 395	164 308	10 135	4 842	14 977	129 778	19 553	149 331
2		64 899	10 163	75 062	6 603	1 036	7 639	58 296	9 127	67 423
3		35 323	3 400	38 723	5 855	404	6 259	29 468	2 996	32 464
4		20 241	1 940	22 181	5 643	308	5 951	14 598	1 632	16 230
2—4		120 463	15 503	135 966	18 101	1 748	19 849	102 362	13 755	116 117
5		11 159	935	12 094	4 110	196	4 306	7 049	739	7 788
6		8 631	1 788	10 419	3 778	651	4 429	4 853	1 137	5 990
7		5 354	523	5 877	2 952	239	3 191	2 402	284	2 686
8		5 741	624	6 365	3 788	335	4 123	1 953	289	2 242
9		4 057	263	4 320	3 007	179	3 186	1 050	84	1 134
10		3 617	343	3 960	2 989	276	3 265	628	67	695
5—10		38 559	4 476	43 035	20 624	1 876	22 500	17 935	2 600	20 535
11—20		7 081	376	7 457	5 923	243	6 166	1 158	133	1 291
21—30		531	12	543	477	6	483	54	6	60
31—50		75	2	77	52	1	53	23	1	24
51—75		9	—	9	2	—	2	7	—	7
76—100		—	—	—	—	—	—	—	—	—
101 und mehr		1	—	1	—	—	—	1	—	1
11 und mehr		7 697	390	8 087	6 454	250	6 704	1 243	140	1 383
Zusammen		306 632	44 764	351 396	55 314	8 716	64 030	251 318	36 048	287 366
Vom Hundert.										
1		45,6	54,5	46,8	18,3	55,5	23,4	51,7	54,2	52,0
2		21,2	22,7	21,4	11,9	11,9	11,9	23,2	25,3	23,5
3		11,5	7,6	11,0	10,6	4,7	9,8	11,7	8,3	11,3
4		6,6	4,3	6,3	10,2	3,5	9,3	5,8	4,6	5,6
2—4		39,3	34,6	38,7	32,7	20,1	31,0	40,7	38,2	40,4
5		3,6	2,1	3,4	7,4	2,3	6,7	2,8	2,1	2,7
6		2,8	4,0	3,0	6,8	7,5	6,9	1,9	3,1	2,1
7		1,8	1,2	1,7	5,4	2,7	5,0	0,9	0,8	0,9
8		1,9	1,4	1,8	6,9	3,8	6,4	0,8	0,8	0,8
9		1,3	0,6	1,2	5,4	2,0	5,0	0,4	0,2	0,4
10		1,2	0,7	1,1	5,4	3,2	5,1	0,3	0,2	0,2
5—10		12,6	10,0	12,2	37,3	21,5	35,1	7,1	7,2	7,1
11—20		2,3	0,9	2,1	10,7	2,8	9,6	0,5	0,4	0,5
21—30		0,2	0,0	0,2	0,9	0,1	0,8	0,0	0,0	0,0
31—50		0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
51—75		0,0	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0	—	0,0
76—100		—	—	—	—	—	—	—	—	—
101 und mehr		0,0	—	0,0	—	—	—	0,0	—	0,0
11 und mehr		2,5	0,9	2,3	11,7	2,9	10,5	0,5	0,4	0,5
Zusammen		100	100	100	100	100	100	100	100	100

Bei der Betrachtung dieser Übersicht ist zu beachten, daß das gewählte Größenmaß „Wohnung“ Einheiten umfaßt, die ihrer Größe nach wieder durchaus verschieden sind. Eine Wohngebäudegruppe mit 5 Wohnungen kann alle möglichen Wohnhäuser enthalten, z. B. lauter Kleinwohnungen mit wenig Raum und ganz moderne Häuser mit vielräumigen Herrschaftswohnungen. Durch diese rein formale Größeneinteilung der Wohngebäude wird das für eine Gemeinde charakteristische Siedlungsbild stark verwischt. So sagt die statistisch festgestellte Tatsache, daß in einer Gemeinde vorwiegend Wohnhäuser mit einer Wohnung vorhanden sind, nichts weiter, als daß dort die Einfamilienhäuser vorherrschen. Dabei kann es sich um ganz einfache ländliche Baulichkeiten und um hochherrschaftliche Paläste handeln. Eine solche Statistik wird erst dann ein richtiges Bild geben können, wenn sie auf Grund genauer Ortskenntnis betrachtet wird.

Mit der Größe der Wohngebäude nimmt deren Zahl ständig ab. Weitaus am häufigsten sind die Einfamilienhäuser, welche nahezu die Hälfte des ganzen Wohngebäudebestandes ausmachen (46,8%). Nach den Einfamilienhäusern sind die Kleinhäuser am häufigsten, unter diesen wieder die Wohngebäude mit 2 Wohnungen. Verhältnismäßig selten sind die Wohngebäude mit 11 und mehr Wohnungen (2,3%). Wohngebäude mit mehr als 20 Wohnungen, welche in der Statistik herkömmlich als Mietskasernen bezeichnet werden, sind nur ganz wenig vertreten (0,2%).

Diese Erscheinung läßt sich bei Alt- und Neubauten beobachten, jedoch treten bei den Neubauten die Einfamilienhäuser stärker hervor (54,5%) als bei den Altbauten (45,6%). Die Wohngebäude mit 11 und mehr Wohnungen sind bei den Neubauten wesentlich schwächer vertreten als bei den Altbauten.

Zwischen den Großstädten und übrigen Gemeinden zeigen sich im Aufbau des Wohngebäudebestandes tiefer gehende Unterschiede. Während in den Großstädten der Anteil der Einfamilienhäuser kaum $\frac{1}{4}$ beträgt, erreicht er bei den übrigen Gemeinden mehr als die Hälfte. Ebenso sind die Wohngebäude mit 2 Wohnungen (rund $\frac{1}{8}$) in den Großstädten viel seltener als in den übrigen Gemeinden (fast $\frac{1}{4}$). Geringer sind die Unterschiede bei den Wohngebäuden mit 3 Wohnungen. Von den Wohngebäuden mit 4 Wohnungen ab ändert sich das Bild vollständig. Mit der Größe der Wohngebäude nimmt der Unterschied zwischen den Anteilziffern in den Großstädten und übrigen Gemeinden zu.

Faßt man die einzelnen Wohngebäudegrößen nach Gruppen zusammen, so verteilt sich in den Großstädten der Wohngebäudebestand jeweils zur Hälfte auf Gebäude mit 1—4 Wohnungen (55%) und auf Gebäude mit 5 und mehr Wohnungen (45%), bei den übrigen Gemeinden dagegen machen die Einfamilien- und Kleinhäuser mehr als $\frac{9}{10}$ des gesamten Bestandes aus.

Während bei den übrigen Gemeinden sich die Alt- und Neubauten ziemlich gleichmäßig auf die einzelnen Wohngebäudegrößen verteilen, ergeben sich bei den Großstädten zum Teil große Unterschiede. So vor allem bei den Einfamilienhäusern und bei den Wohngebäuden mit 11 und mehr Wohnungen, was wohl auf die Wohnungsbaupolitik der Großstädte in der Nachkriegszeit zurückzuführen ist.

Die einzelnen Wohngebäudegrößen verteilen sich auf die Alt- und Neubauten wie folgt:

Wohngebäude mit . . . Wohnungen	Von 100 Wohngebäuden					
	im Staat		in den Großstädten		in den übrigen Gemeinden	
	sind errichtet worden					
	vor dem 1. Juli 1918	nach dem 1. Juli 1918	vor dem 1. Juli 1918	nach dem 1. Juli 1918	vor dem 1. Juli 1918	nach dem 1. Juli 1918
1	85,2	14,8	67,7	32,3	86,9	13,1
2	86,5	13,5	86,4	13,6	86,5	13,5
3	91,2	8,8	93,6	6,4	90,8	9,2
4	91,3	8,7	94,8	5,2	89,9	10,1
2—4	88,6	11,4	91,2	8,8	88,2	11,8
5	92,3	7,7	95,5	4,5	90,5	9,5
6	82,8	17,2	85,3	14,7	81,0	19,0
7	91,1	8,9	92,5	7,5	89,4	10,6
8	90,2	9,8	91,9	8,1	87,1	12,9
9	93,9	6,1	94,4	5,6	92,6	7,4
10	91,3	8,7	91,6	8,4	90,4	9,6
5—10	89,6	10,4	91,7	8,3	87,3	12,7
11—20	95,0	5,0	96,1	3,9	89,7	10,3
21—30	97,8	2,2	98,8	1,2	90,0	10,0
31—50	97,4	2,6	98,1	1,9	95,8	4,2
51—75	100,0	—	100,0	—	100,0	—
76—100	—	—	—	—	—	—
101 und mehr	100,0	—	—	—	100,0	—
11 und mehr	95,2	4,8	96,3	3,7	89,9	10,1

Darnach wurden in der Nachkriegszeit vorzugsweise Wohngebäude mit 6 Wohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser gebaut, in den Großstädten überwiegend Einfamilienhäuser, die fast $\frac{1}{3}$ des Neubautenbestandes ausmachen.

In den übrigen Gemeinden verteilen sich die Neubauten gleichmäßig auf die einzelnen Wohngebäudegrößen, Neubauten mit 6 Wohnungen finden sich am häufigsten (fast $\frac{1}{5}$). Auffallend stark vertreten sind hier die Neubauten mit 11 und mehr Wohnungen, ein Zeichen dafür, daß in den übrigen Gemeinden die Wohnungsbaupolitik nach anderen Grundsätzen durchgeführt wurde als in den Großstädten.

In den Regierungsbezirken sind die Verhältnisse in bezug auf die Wohngebäudegrößenklassen zum Teil sehr verschieden.

Regierungsbezirk	Wohngebäude					Von 100 Wohngebäuden entfallen auf Wohngebäude mit				Auf ein Wohn- gebäude treffen Wohn- nungen
	ins- gesamt	und zwar mit				1	2 bis 4	5 bis 10	11 und mehr	
		1	2 bis 4	5 bis 10	11 und mehr					
		Wohnungen								
Oberbayern	69 021	29 219	22 142	11 836	5 824	42,3	32,1	17,2	8,4	3,78
Niederbayern	22 364	11 351	9 137	1 765	111	50,8	40,8	7,9	0,5	2,12
Pfalz	71 380	39 328	28 024	3 865	163	55,1	39,3	5,4	0,2	1,91
Oberpfalz	25 643	12 095	10 610	2 688	250	47,2	41,4	10,5	0,9	2,35
Oberfranken	35 626	13 335	18 055	4 094	142	37,4	50,7	11,5	0,4	2,48
Mittelfranken	48 320	16 144	20 003	11 246	927	33,4	41,4	23,3	1,9	3,37
Unterfranken	32 156	17 384	11 731	2 811	230	54,1	36,5	8,7	0,7	2,17
Schwaben	46 886	25 452	16 264	4 730	440	54,3	34,7	10,1	0,9	2,23

In den Regierungsbezirken Niederbayern, Pfalz, Unterfranken und Schwaben überwiegen die Einfamilienhäuser, die mehr als die Hälfte des gesamten Bestandes an Wohngebäuden ausmachen. Die Wohngebäude mit 5—10 Wohnungen finden sich vor allem in Mittelfranken (23,3%) und in Oberbayern (17,2%), die Wohngebäude mit 11 und mehr Wohnungen in Oberbayern (8,4%), was auf die Großstädte zurückzuführen ist.

Die Wohnungsziffern, welche den Quotienten aus der Zahl der Wohnungen und der Zahl der Wohngebäude darstellen, schwanken in den einzelnen Regierungsbezirken zwischen 1,91 (Pfalz) und 3,78 (Oberbayern).

Der schon oben hervorgehobene verschiedenartige Aufbau im Wohngebäudebestand zwischen den Großstädten und den übrigen Gemeinden tritt noch schärfer zutage bei Ausgliederung der Gemeinden nach Größenklassen.

Größenklasse Großstadt	Wohngebäude					Von 100 Wohngebäuden entfallen auf Wohngebäude mit				Auf ein Wohn- gebäude treffen Woh- nungen
	ins- gesamt	und zwar mit				1	2 bis 4	5 bis 10	11 u. mehr	
		1	2 bis 4	5 bis 10	11 u. mehr					
		Wohnungen								
Gemeinden mit ... Einwohnern										
100 000 u. mehr . . . und zwar	64 030	14 977	19 849	22 500	6 704	23,4	31,0	35,1	10,5	5,24
München.	26 070	5 837	5 491	9 165	5 577	22,4	21,1	35,1	21,4	6,71
Nürnberg.	20 825	4 610	7 234	8 300	681	22,1	34,7	39,9	3,3	4,61
Augsburg.	9 941	1 887	4 473	3 252	329	19,0	45,0	32,7	3,3	4,13
Ludwigshafen a. Rhein	7 194	2 643	2 651	1 783	117	36,7	36,9	24,8	1,6	3,29
50 000 bis unter 100 000	23 473	5 311	11 759	5 811	592	22,6	50,1	24,8	2,5	3,67
20 000 „ „ 50 000	39 650	10 719	22 107	6 538	286	27,0	55,8	16,5	0,7	2,96
5 000 „ „ 20 000	66 950	30 061	31 797	4 795	297	44,9	47,5	7,2	0,4	2,17
2 000 „ „ 5 000	113 763	73 724	37 234	2 644	161	64,8	32,7	2,3	0,2	1,59
1 000 „ „ 2 000	37 691	25 279	11 711	656	45	67,1	31,1	1,7	0,1	1,52
unter 1 000	5 839	4 237	1 509	91	2	72,6	25,8	1,5	0,1	1,43
5 000 u. mehr	194 103	61 068	85 512	39 644	7 879	31,4	44,1	20,4	4,1	3,53
2 000 u. mehr	307 866	134 792	122 746	42 288	8 040	43,8	39,9	13,7	2,6	2,81
unter 2 000	43 530	29 516	13 220	747	47	67,8	30,4	1,7	0,1	1,51

Im allgemeinen nimmt mit der Abnahme der Gemeindegrößenklassen der Anteil der Einfamilienhäuser am Wohngebäudebestand zu. Die Kleinhäuser sind am stärksten vertreten (über 50%) in den mittleren Städten; die Wohngebäude mit 5 und mehr Wohnungen finden sich vor allem in den Großstädten und nehmen mit der Größe der Gemeinde ab.

Unter den Großstädten sind die Einfamilienhäuser am häufigsten in Ludwigshafen a. Rhein (36,7%), am seltensten in Augsburg (19%). Dafür überwiegen in Augsburg die Kleinhäuser (45%). Wohngebäude mit 11 und mehr Wohnungen weist hauptsächlich München auf.

Die Wohnungsziffern nehmen mit der Gemeindegrößenklasse ab; sie bewegen sich zwischen 1,43 (Gemeinden mit unter 1000 Einwohnern) und 5,24 (Großstädte). Unter den Großstädten hat München die höchste (6,71), Ludwigshafen a. Rhein die niedrigste Ziffer (3,29).

Gegenüber 1918 sind die Wohnungsziffern in den Großstädten allgemein zurückgegangen.

	1918	1927
München	9,0	6,71
Nürnberg	5,6	4,61
Augsburg	4,6	4,13
Ludwigshafen a. Rhein	3,6	3,29

Hierin zeigt sich so recht die Auswirkung der Siedlungspolitik. Das Hauptkontingent bei den Wohnungsneubauten stellen die mit staatlichen Mitteln unterstützten Bauten. Staatliche Baudarlehen werden im allgemeinen aber nur für Kleinhäuser, nicht für Häuser mit Rückgebäuden und Flügelbauten gewährt. Daher die außerordentliche Zunahme der Einfamilien- und Kleinhäuser in den Großstädten, welche die Wohnungsziffern herabdrücken.

V. Abschnitt.

Die Wohnungen und die Lage des Wohnungsmarktes am 16. Mai 1927.

1. Allgemeines.

Wie bereits ausgeführt wurde, verstand man unter selbständiger Wohnung einen Wohnraum oder eine Reihe von Wohnräumen, für die ein selbständiger Mietvertrag mit dem Hauseigentümer bestand; hierzu gehörten auch die Eigentümer-, Hausverwalter-, Dienst- und Freiwohnungen. Zu den selbständigen Wohnungen wurden dagegen nicht gezählt die von Untermietern bewohnten Räume. In Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt aller Art wurden die Aufenthaltsräume der Anstaltsinsassen nicht als Wohnungen betrachtet, sondern nur die in den Anstalten befindlichen Wohnungen der Inhaber und Leiter, Beamten und Angestellten usw.

Hatte jemand in der gleichen Gemeinde zwei oder mehr Wohnungen inne, so wurden die Räume zusammengezählt und als eine Wohnung angesehen.

Als Wohnungen wurden nur diejenigen Wohnungen gezählt, welche vorwiegend Wohnzwecken dienten und für den allgemeinen Wohnungsmarkt in Frage kamen. Wohnungen, welche ausschließlich zu gewerblichen Zwecken benützt wurden und unbewohnt waren, wurden außer Betracht gelassen; desgleichen die in Sommerhäusern, Landhäusern usw. befindlichen Wohnungen von Familien, die gleichzeitig über eine Wohnung in der Stadt verfügten sowie die im besetzten Gebiet von der Besatzungsbehörde beschlagnahmten Wohnungen. Diese Wohnungen wurden gesondert ausgezählt.

Die erfaßten Wohnungen wurden unterschieden nach bewohnten und leerstehenden Wohnungen.

Als bewohnte Wohnungen galten nur diejenigen Wohnungen, welche am Zähltag tatsächlich bewohnt waren. Alle am 16. Mai 1927 nicht bewohnten beziehbaren Wohnungen wurden als Leerwohnungen gerechnet, gleichviel, ob sie noch oder bereits vermietet waren, zur Verfügung des Wohnungsamtes standen, baufällig oder aus sonstigen Gründen nicht vermietet waren. Der Kreis der Leerwohnungen wurde diesmal viel weiter gezogen als bei der Zählung vom Jahre 1918, wo die nicht benützten, aber noch oder bereits vermieteten Wohnungen zu den bewohnten Wohnungen zählten.

Bei der Erfassung der Wohnungen nach ihrer Größe wurde als Maßstab der Wohnraum genommen. Als Wohnräume galten auch diesmal alle zum dauernden Aufenthalt von Menschen (Wohnen und Schlafen) bestimmten heizbaren und nicht heizbaren Räume, und zwar:

- Wohnzimmer, Schlafzimmer, Arbeitszimmer, Salon u. dgl.,
- übrige Wohnräume, z. B. Wohnkammern, Dienstbotenkammern, bewohnbare Mansarden sowie die zu Wohn- und Schlafzwecken benützten Bodenräume und Badezimmer,
- Küchen, welche 1918 nicht als Wohnraum gezählt wurden.

Alle übrigen Räume, z. B. Badezimmer, Alkoven, sofern sie nicht zu Wohnzwecken benützt wurden, Korridore, Bodenräume, nicht bewohnbare Mansarden, Hängeböden, Speisekammern, Dielen, Glasveranden, bloße Verschläge und ähnliche Räume wurden als „sonstige Räume“ gezählt.

Bestand eine Wohnung (Notwohnung) nur aus sonstigen Räumen, z. B. aus einer bewohnten Waschküche, Scheune, Stall, offenem Dachboden usw., so wurde ausnahmsweise 1 Wohnraum gerechnet.

Wurden Wohnräume ausschließlich zu gewerblichen Zwecken benützt, so wurden sie von den übrigen Räumen in Abzug gebracht. Sofern in einer bewohnten Wohnung sämtliche Räume zu gewerblichen Zwecken benützt wurden, wurde mindestens 1 Raum als Wohnraum gerechnet.

Die Größengliederung der Wohnungen erfolgte bei den Leerwohnungen nach 9, bei den bewohnten Wohnungen nach 10 Einteilungen.

2. Wohnungsbestand.

Die Zählung ergab:

Bezeichnung	Wohnungen				Und zwar		
	in Wohn- gebäuden	in sonstigen Gebäuden mit Wohnungen		insgesamt	bewohnte	leer- stehende	sonstige ¹⁾
		überhaupt	davon in Baracken und Wohn- lauben				
				Absolut.			
Staat	930 342	24 445	4 157	954 787	947 813	3 973	3 001
Großstädte	335 565	6 728	1 054	342 293	340 295	886	1 112
Übrige Gemeinden . .	594 777	17 717	3 103	612 494	607 518	3 087	1 889
				Vom Hundert.			
Staat	97,4	2,6	—	100,0	99,3	0,4	0,3
Großstädte	98,0	2,0	—	100,0	99,4	0,3	0,3
Übrige Gemeinden . .	97,1	2,9	—	100,0	99,2	0,5	0,3

Von den 954 787 Wohnungen waren 947 813 bewohnte, 3 973 leerstehende und 3 001 sonstige Wohnungen; zu den letzteren Wohnungen zählen die gewerblich benützten Wohnungen, die Sommerwohnungen und die von der Besatzungsbehörde beschlagnahmten Wohnungen.

Die Hauptmasse der Wohnungen stellten die Wohngebäude. Die Wohnungen in sonstigen Gebäuden (darunter in Baracken und Wohnlauben) machten kaum 3% des Wohnungsbestandes aus.

Auffallend ist der niedrige Anteil der Leerwohnungen, der im Staat 0,4%, in den Großstädten nur 0,3% beträgt. Vor dem Kriege wurde das Leerstehen von ungefähr 3% aller Wohnungen als allgemeine Norm für die Befriedigung des Wohnungsbedürfnisses gefordert.

Bei den Regierungsbezirken schwankt der Anteil der Leerwohnungen zwischen 0,3% (Mittelfranken) und 0,5% (Oberpfalz).

Regierungsbezirk	Wohnungen						Und zwar					
	in Wohn- gebäuden		in sonstigen Gebäuden mit Wohnungen		ins- gesamt		bewohnte		leerstehende		sonstige ¹⁾	
	über- haupt	v. H.	über- haupt	v. H.			über- haupt	v. H.	über- haupt	v. H.	über- haupt	v. H.
Oberbayern	260 880	97,2	7 571	2,8	1 252	268 451	265 883	99,1	1 128	0,4	1 440	0,5
Niederbayern	47 368	96,7	1 603	3,3	193	48 971	48 700	99,4	226	0,5	45	0,1
Pfalz	136 174	97,8	3 115	2,2	861	139 289	137 398	98,6	639	0,5	1 252	0,9
Oberpfalz	60 362	97,1	1 820	2,9	351	62 182	61 841	99,5	315	0,5	26	0,0
Oberfranken	88 392	97,3	2 468	2,7	278	90 860	90 444	99,5	375	0,4	41	0,1
Mittelfranken	162 774	98,1	3 215	1,9	636	165 989	165 466	99,7	463	0,3	60	0,0
Unterfranken	69 657	96,9	2 213	3,1	312	71 870	71 450	99,4	350	0,5	70	0,1
Schwaben	104 735	97,7	2 440	2,3	274	107 175	106 631	99,5	477	0,4	67	0,1

¹⁾ Gewerblich benutzte Wohnungen, Sommerwohnungen und Besatzungswohnungen.

Bei den einzelnen Gemeindegrößenklassen wächst der Anteil der Leerwohnungen mit der Abnahme der Größenklasse; er ist am größten in den Gemeinden mit 1 000 bis 2 000 Einwohnern (0,7%). Unter den Großstädten weist Nürnberg mit 0,2% den geringsten Leerwohnungsbestand auf.

Größenklasse Großstadt	Wohnungen						Und zwar					
	in Wohngebäuden		in sonstigen Gebäuden mit Wohnungen			ins- gesamt	bewohnte		leerstehende		sonstige ¹⁾	
			über- haupt	v. H.	davon in Ba- racken und Wohn- läuben		über- haupt	v. H.	über- haupt	v. H.	über- haupt	v. H.
Gemeinden mit ... Einwohnern												
100 000 u. mehr . . .	335 565	98,0	6 728	2,0	1 054	342 293	340 295	99,4	886	0,3	1 112	0,3
und zwar												
München	174 917	97,8	4 025	2,2	282	178 942	177 468	99,2	561	0,3	913	0,5
Nürnberg	95 947	98,3	1 671	1,7	468	97 618	97 467	99,8	151	0,2	—	—
Augsburg	41 035	98,4	677	1,6	187	41 712	41 610	99,8	97	0,2	5	0,0
Ludwigshafen a. Rh.	23 666	98,5	355	1,5	117	24 021	23 750	98,9	77	0,3	194	0,8
50 000 bis u. 100 000	86 081	97,8	1 956	2,2	373	88 037	87 487	99,4	284	0,3	266	0,3
20 000 bis u. 50 000	117 415	96,9	3 791	3,1	1 021	121 206	120 327	99,3	522	0,4	357	0,3
5 000 bis u. 20 000	145 285	96,8	4 884	3,2	765	150 169	148 974	99,2	698	0,5	497	0,3
2 000 bis u. 5 000	180 360	97,1	5 377	2,9	739	185 737	183 893	99,0	1 135	0,6	709	0,4
1 000 bis u. 2 000	57 277	97,5	1 490	2,5	174	58 767	58 318	99,2	397	0,7	52	0,1
unter 1 000	8 359	97,5	219	2,5	31	8 578	8 519	99,3	51	0,6	8	0,1
5 000 u. mehr	684 346	97,5	17 359	2,5	3 213	701 705	697 083	99,3	2 390	0,4	2 232	0,3
2 000 u. mehr	864 706	97,4	22 736	2,6	3 952	887 442	880 976	99,3	3 525	0,4	2 941	0,3
unter 2 000	65 636	97,5	1 709	2,5	205	67 345	66 837	99,3	448	0,6	60	0,1

Auf Alt- und Neubauten verteilen sich die Wohnungen in den Wohngebäuden wie folgt:

Bezeichnung	Wohnungen in Wohngebäuden					
	welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	insgesamt	welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	insgesamt
	Absolut			Vom Hundert		
Staat	832 403	97 939	930 342	89,5	10,5	100
Großstädte	309 102	26 463	335 565	92,1	7,9	100
Übrige Gemeinden	523 301	71 476	594 777	88,0	12,0	100

Rund $\frac{1}{10}$ aller ermittelten Wohnungen befinden sich in Neubauten.

Die Wohnungen in den einzelnen Wohngebäudegrößen sind am gesamten Wohnungsbestand folgendermaßen beteiligt:

Wohngebäude mit Wohnungen	Staat			Großstädte			Übrige Gemeinden		
	Wohnungen in Wohngebäuden						welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	ins- gesamt
	welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	ins- gesamt	welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	ins- gesamt			
Absolut.									
1	139 913	24 395	164 308	10 135	4 842	14 977	129 778	19 553	149 331
2	129 798	20 326	150 124	13 206	2 072	15 278	116 592	18 254	134 846
3	105 969	10 200	116 169	17 565	1 212	18 777	88 404	8 988	97 392
4	80 964	7 760	88 724	22 572	1 232	23 804	58 392	6 528	64 920
2—4	316 731	38 286	355 017	53 343	4 516	57 859	263 388	33 770	297 158
5	55 795	4 675	60 470	20 550	980	21 530	35 245	3 695	38 940
6	51 786	10 728	62 514	22 668	3 906	26 574	29 118	6 822	35 940
7	37 478	3 661	41 139	20 664	1 673	22 337	16 814	1 988	18 802
8	45 928	4 992	50 920	30 304	2 680	32 984	15 624	2 312	17 936
9	36 513	2 367	38 880	27 063	1 611	28 674	9 450	756	10 206
10	36 170	3 430	39 600	29 890	2 760	32 650	6 280	670	6 950
5—10	263 670	29 853	293 523	151 139	13 610	164 749	112 531	16 243	128 774
11—20	96 207	5 049	101 256	81 369	3 322	84 691	14 838	1 727	16 565
21—30	12 524	288	12 812	11 216	141	11 357	1 308	147	1 455
31—50	2 667	68	2 735	1 789	32	1 821	878	36	914
51—75	551	—	551	111	—	111	440	—	440
76—100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
101 u. mehr	140	—	140	—	—	—	140	—	140
11 u. mehr	112 089	5 405	117 494	94 485	3 495	97 980	17 604	1 910	19 514

¹⁾ Gewerblich benützte Wohnungen, Sommerwohnungen und Besatzungswohnungen.

Wohngebäude mit Wohnungen	Staat			Großstädte			Übrige Gemeinden		
	Wohnungen in Wohngebäuden								
	welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	ins- gesamt	welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	ins- gesamt	welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	ins- gesamt
	Vom Hunder ^t .								
1	16,8	24,9	17,7	3,3	18,3	4,5	24,8	27,4	25,1
2	15,6	20,8	16,1	4,3	7,8	4,5	22,3	25,5	22,7
3	12,7	10,4	12,5	5,7	4,6	5,6	16,9	12,6	16,4
4	9,7	7,9	9,6	7,3	4,7	7,1	11,1	9,1	10,9
2—4	38,0	39,1	38,2	17,3	17,1	17,2	50,3	47,2	50,0
5	6,7	4,8	6,5	6,6	3,7	6,4	6,7	5,2	6,5
6	6,2	11,0	6,7	7,3	14,8	7,9	5,6	9,5	6,0
7	4,5	3,7	4,4	6,7	6,3	6,7	3,2	2,8	3,2
8	5,5	5,1	5,5	9,8	10,1	9,8	3,0	3,2	3,0
9	4,4	2,4	4,2	8,8	6,1	8,6	1,8	1,1	1,7
10	4,4	3,5	4,2	9,7	10,4	9,7	1,2	0,9	1,2
5—10	31,7	30,5	31,5	48,9	51,4	49,1	21,5	22,7	21,6
11—20	11,6	5,1	10,8	26,3	12,6	25,3	2,8	2,4	2,8
21—30	1,5	0,3	1,4	3,6	0,5	3,4	0,3	0,2	0,2
31—50	0,3	0,1	0,3	0,6	0,1	0,5	0,2	0,1	0,2
51—75	0,1	—	0,1	0,0	—	0,0	0,1	—	0,1
76—100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
101 u. mehr	0,0	—	0,0	—	—	—	0,0	—	0,0
11 u. mehr	13,5	5,5	12,6	30,5	13,2	29,2	3,4	2,7	3,3

Gegenüber der Anteilziffer der Einfamilienhäuser am Wohngebäudebestand (46,8%) tritt die Bedeutung der Wohnungen in diesen Häusern (17,7%) für den Wohnungsmarkt stark zurück. Hervorzuheben sind hier die Wohnungen in Gebäuden mit 11 und mehr Wohnungen, die rund $\frac{1}{8}$ des gesamten Wohnungsbestandes ausmachen. Mehr als $\frac{2}{3}$ aller Wohnungen entfallen auf Wohnungen in Klein- (38,2%) und Mittelhäusern (31,5%).

Der verschiedenartige Aufbau des Wohnungsbestandes bei den Alt- und Neubauten tritt besonders bei den Einfamilienhäusern, den Kleinhäusern mit 2 Wohnungen, den Wohngebäuden mit 6 und mit 11 und mehr Wohnungen zutage.

In den Großstädten nehmen die Wohnungen in den Wohngebäuden mit 5—10 Wohnungen nahezu die Hälfte, die Wohnungen in den Gebäuden mit 11 und mehr Wohnungen fast $\frac{1}{3}$, davon die Wohnungen in den Gebäuden mit 11—20 Wohnungen allein $\frac{1}{4}$ aller Wohnungen ein. Die Einfamilienhäuser stellen kaum 5% des Wohnungsbestandes.

In den übrigen Gemeinden machen die Wohnungen in den Kleinhäusern die Hälfte, die Wohnungen in den Einfamilienhäusern $\frac{1}{4}$ und die Wohnungen in Gebäuden mit 5—10 Wohnungen mehr als $\frac{1}{5}$ aller Wohnungen aus.

Bei den Neubauten in den Großstädten weisen die Wohnungen in Einfamilienhäusern höhere, die Wohnungen in Gebäuden mit 11 und mehr Wohnungen wesentlich niedrigere Anteilziffern auf als bei den Altbauten. Geringer sind die Unterschiede in den übrigen Gemeinden.

Die Verteilung der Wohnungen in den einzelnen Wohngebäudegrößen auf Wohnungen in Alt- und Neubauten ist dieselbe wie bei den Wohngebäuden.

Wohngebäude mit Wohnungen	Von 100 Wohnungen					
	im Staate		in den Großstädten		in den übrigen Gemeinden	
	sind in Wohngebäuden					
	welche vor dem 1. Juli 1918	welche nach dem 1. Juli 1918	welche vor dem 1. Juli 1918	welche nach dem 1. Juli 1918	welche vor dem 1. Juli 1918	welche nach dem 1. Juli 1918
	errichtet wurden					
1	85,2	14,8	67,7	32,3	86,9	13,1
2—4	89,2	10,8	92,2	7,8	88,6	11,4
5—10	89,8	10,2	91,7	8,3	87,4	12,6
11 u. mehr	95,4	4,6	96,4	3,6	90,2	9,8

In den einzelnen Regierungsbezirken zeigt sich folgendes Bild:

Regierungsbezirk	Wohnungen in Wohngebäuden					Von 100 Wohnungen entfallen auf Wohnungen in Wohngebäuden mit			
	ins-gesamt	und zwar in Wohngebäuden mit				1	2 bis 4	5 bis 10	11 und mehr
		1	2 bis 4	5 bis 10	11 und mehr				
		Wohnungen							
Oberbayern	260 880	29 219	58 177	86 219	87 265	11,2	22,3	33,1	33,4
Niederbayern	47 368	11 351	23 683	10 892	1 442	24,0	50,0	23,0	3,0
Pfalz	136 174	39 328	70 428	24 284	2 134	28,9	51,7	17,8	1,6
Oberpfalz	60 362	12 095	27 551	17 144	3 572	20,1	45,6	28,4	5,9
Oberfranken	88 392	13 335	48 270	24 754	2 033	15,1	54,6	28,0	2,3
Mittelfranken	162 774	16 144	54 750	79 918	11 962	9,9	33,6	49,1	7,4
Unterfranken	69 657	17 384	30 067	19 011	3 195	25,0	43,1	27,3	4,6
Schwaben	104 735	25 452	42 091	31 301	5 891	24,3	40,2	29,9	5,6

In den Regierungsbezirken, mit Ausnahme von Oberbayern und Mittelfranken, kommt den Wohnungen in den Kleinhäusern die größte Bedeutung zu, die Wohnungen in den Einfamilienhäusern treten nur in der Pfalz, Unterfranken, Schwaben und Niederbayern mit rund $\frac{1}{4}$ stärker in Erscheinung. Die Wohnungen in Wohngebäuden mit 5—10 Wohnungen erreichen in Mittelfranken nahezu die Hälfte, in Oberbayern rund $\frac{1}{3}$ des gesamten Wohnungsbestandes; die Wohnungen in Wohngebäuden mit 11 und mehr Wohnungen sind vor allem in Oberbayern vertreten (33,4%).

Der große Unterschied im Wohnungsaufbau zwischen den Großstädten und den übrigen Gemeinden tritt noch deutlicher hervor bei Ausgliederung der Gemeinden nach Größenklassen.

Größenklasse	Wohnungen in Wohngebäuden					Von 100 Wohnungen entfallen auf Wohnungen in Wohngebäuden mit			
	ins- gesamt	und zwar in Wohngebäuden mit				1	2 bis 4	5 bis 10	11 u. mehr
		1	2 bis 4	5 bis 10	11 u. mehr				
		Wohnungen							
Gemeinden mit ... Einwohnern									
100 000 u. mehr	335 565	14 977	57 859	164 749	97 980	4,5	17,2	49,1	29,2
und zwar									
München	174 917	5 837	15 960	69 591	83 529	3,3	9,1	39,8	47,8
Nürnberg	95 947	4 610	21 682	60 943	8 712	4,8	22,6	63,5	9,1
Augsburg	41 035	1 887	12 960	21 909	4 279	4,6	31,6	53,4	10,4
Ludwigshafen a. Rhein	23 666	2 643	7 257	12 306	1 460	11,2	30,6	52,0	6,2
50 000 bis unter 100 000	86 081	5 311	34 019	38 799	7 952	6,2	39,5	45,1	9,2
20 000 „ „ 50 000	117 415	10 719	62 082	40 495	4 119	9,1	52,9	34,5	3,5
5 000 „ „ 20 000	145 285	30 061	81 760	29 089	4 375	20,7	56,3	20,0	3,0
2 000 „ „ 5 000	180 360	73 724	88 330	15 892	2 414	40,9	49,0	8,8	1,3
1 000 „ „ 2 000	57 277	25 279	27 402	3 964	632	44,2	47,8	6,9	1,1
unter 1 000	8 359	4 237	3 565	535	22	50,7	42,6	6,4	0,3
5 000 u. mehr	684 346	61 068	235 720	273 132	114 426	8,9	34,5	39,9	16,7
2 000 u. mehr	864 706	134 792	324 050	289 024	116 840	15,6	37,5	33,4	13,5
unter 2 000	65 636	29 516	30 967	4 499	654	45,0	47,2	6,8	1,0

Die Wohnungen in den Einfamilien- und Kleinhäusern stellen in den Gemeinden mit unter 5 000 Einwohnern die Hauptmasse der Wohnungen, $\frac{9}{10}$ des Gesamtwohnungsbestandes. Die Wohnungen in den Wohngebäuden mit 2—10 Wohnungen sind am häufigsten in den kleineren und mittleren Städten. Die Wohnungen in den Großhäusern sind eigentlich nur von Bedeutung in den Großstädten, insbesondere in München.

3. Die Leerwohnungen.

Von den ermittelten 3 973 Leerwohnungen entfallen 886 auf die Großstädte und 3 087 auf die übrigen Gemeinden. Auf die einzelnen Wohnungsgrößen verteilen sie sich wie folgt:

Wohnungen mit Wohnräumen	Staat			Großstädte			Übrige Gemeinden		
	Leerstehende Wohnungen								
	welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	ins- gesamt	welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	ins- gesamt	welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden	ins- gesamt
Absolut.									
Wohnküche . . .	9	3	12	2	—	2	7	3	10
1 Wohnraum . .	412	73	485	91	8	99	321	65	386
2 Wohnräume . .	1 012	276	1 288	220	34	254	792	242	1 034
3 „ . . .	740	368	1 108	189	58	247	551	310	861
4 „ . . .	365	163	528	92	39	131	273	124	397
5 „ . . .	189	71	260	50	15	65	139	56	195
6 „ . . .	106	36	142	39	4	43	67	32	99
7—9 „ . . .	88	28	116	31	4	35	57	24	81
10 u. mehr . . .	27	7	34	8	2	10	19	5	24
Zusammen	2 948	1 025	3 973	722	164	886	2 226	861	3 087
Vom Hundert.									
Wohnküche . . .	0,3	0,3	0,3	0,3	—	0,2	0,3	0,3	0,3
1 Wohnraum . .	14,0	7,1	12,2	12,6	4,9	11,2	14,4	7,6	12,5
2 Wohnräume . .	34,3	26,9	32,4	30,5	20,7	28,7	35,6	28,1	33,5
3 „ . . .	25,1	35,9	27,9	26,2	35,4	27,9	24,7	36,0	27,9
4 „ . . .	12,4	15,9	13,3	12,7	23,8	14,8	12,3	14,4	12,9
5 „ . . .	6,4	6,9	6,5	6,9	9,2	7,3	6,2	6,5	6,3
6 „ . . .	3,6	3,5	3,6	5,4	2,4	4,9	3,0	3,7	3,2
7—9 „ . . .	3,0	2,8	2,9	4,3	2,4	3,9	2,6	2,8	2,6
10 u. mehr . . .	0,9	0,7	0,9	1,1	1,2	1,1	0,9	0,6	0,8
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Mehr als $\frac{2}{3}$ aller Leerwohnungen in Alt- und Neubauten sind Kleinwohnungen.

Ähnlich liegen die Verhältnisse bei den Großstädten und den übrigen Gemeinden.

Die Lage des Leerwohnungsmarktes in den einzelnen Regierungsbezirken und Gemeindegrößenklassen ergab die folgenden Zahlen:

Regierungsbezirk Größenklasse Großstadt	Leerstehende Wohnungen									
	und zwar Wohnungen mit									
	ins- gesamt	Wohn- küche	1 Wohn- raum	2	3	4	5	6	7—9	10 und mehr
Oberbayern	1 128	3	141	316	280	177	98	50	45	18
Niederbayern	226	3	28	104	45	22	14	5	5	—
Pfalz	639	—	102	202	184	67	39	25	15	5
Oberpfalz	315	1	60	125	59	33	20	7	9	1
Oberfranken	375	2	66	136	93	40	20	11	6	1
Mittelfranken	463	2	26	134	189	63	17	16	11	5
Unterfranken	350	—	32	132	108	44	18	9	4	3
Schwaben	477	1	30	139	150	82	34	19	21	1
Gemeinden mit . . .										
Einwohnern										
100 000 u. mehr	886	2	99	254	247	131	65	43	35	10
und zwar										
München	561	1	71	163	131	90	44	28	23	10
Nürnberg	151	1	4	36	67	20	9	10	4	—
Augsburg	97	—	8	31	30	16	5	4	3	—
Ludwigshafen a. Rhein	77	—	16	24	19	5	7	1	5	—
50 000 bis u. 100 000 . .	284	—	41	81	108	24	10	10	7	3
20 000 bis u. 50 000 . .	522	2	67	195	140	68	22	19	7	2
5 000 bis u. 20 000 . .	698	2	98	217	188	87	52	20	27	7
2 000 bis u. 5 000 . .	1 135	3	127	389	300	160	78	36	32	10
1 000 bis u. 2 000 . .	397	3	47	131	114	55	28	11	6	2
unter 1 000	51	—	6	21	11	3	5	3	2	—
5 000 u. mehr	2 390	6	305	747	683	310	149	92	76	22
2 000 u. mehr	3 525	9	432	1 136	983	470	227	128	108	32
unter 2 000	448	3	53	152	125	58	33	14	8	2

Über die Gründe des Leerstehens ergab sich folgendes:

Zahl der Wohnräume	Leer- woh- nungen ins- gesamt	Davon									
		noch oder bereits vermietet		Zur Verfügg. des Woh- nungs- amts	bau- fällig	aus sonstigen Gründen nicht vermietet		Zur Verfügung des Wohnungs- amts und aus sonstigen Gründen nicht vermietet			
		ins- gesamt	darunter in nach dem 1. Juli 1918 errichtet. Gebäuden			ins- gesamt	darunter in nach dem 1. Juli 1918 errichtet. Gebäuden	über- haupt	von Hundert	darunter in nach dem 1. Juli 1918 er- richteten Gebäuden	über- haupt
Wohnküche	12	2	—	3	—	7	3	10	83,3	3	30,0
1 Raum	485	91	27	119	62	213	46	332	68,5	46	13,9
2 Räume	1 288	228	69	278	147	635	207	913	70,9	207	22,7
3 Räume	1 108	227	92	172	79	630	276	802	72,4	276	34,4
4 Räume	528	103	23	83	26	316	140	399	75,6	140	35,1
5 Räume	260	53	11	33	10	164	60	197	75,8	60	30,5
6 Räume	142	26	7	24	10	82	29	106	74,7	29	27,4
7—9 Räume	116	21	3	20	2	73	25	93	80,2	25	26,9
10 u. mehr Räume	34	3	1	5	—	26	6	31	91,2	6	19,4
Zusammen	3 973	754	233	737	336	2 146	792	2 883	72,6	792	27,5
und zwar											
Großstädte	886	200	15	276	33	377	149	653	73,7	149	22,8
Übrige Gemeinden	3 087	554	218	461	303	1 769	643	2 230	72,2	643	28,8

Zur Befriedigung des Wohnungsbedürfnisses kommen nur diejenigen Leerwohnungen in Betracht, welche zur Verfügung des Wohnungsamts stehen oder aus sonstigen Gründen nicht vermietet sind. Als solche wurden 2 883 gezählt; hiervon trafen 653 auf Großstädte und 2 230 auf die übrigen Gemeinden.

4. Die bewohnten Wohnungen.

Durch die Zählung wurden insgesamt 947 813 bewohnte Wohnungen festgestellt, und zwar 846 319 Altwohnungen und 101 494 Neuwohnungen, welche sich auf die Großstädte und die übrigen Gemeinden wie folgt verteilen:

Bezeichnung	Bewohnte Wohnungen					
	Altwohnungen	Neuwohnungen	Wohnungen insgesamt	Altwohnungen	Neuwohnungen	Wohnungen insgesamt
	Absolut.			Vom Hundert.		
Staat	846 319	101 494	947 813	89,3	10,7	100
Großstädte	313 223	27 072	340 295	92,0	8,0	100
Übrige Gemeinden	533 096	74 422	607 518	87,8	12,2	100

Etwa $\frac{1}{10}$ aller bewohnten Wohnungen sind Neuwohnungen. In den Großstädten ist der Anteil der Neuwohnungen am Wohnungsbestand etwas geringer als in den übrigen Gemeinden (8,0% gegenüber 12,2%).

Die Gliederung des Bestandes an bewohnten Wohnungen nach der Größe der Wohnungen ergibt folgendes Bild:

Bewohnte Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Staat			Großstädte			Übrige Gemeinden		
	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nungen insgesamt	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nungen insgesamt	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nungen insgesamt
	Absolut.								
1	30 706	2 045	32 751	12 388	360	12 748	18 318	1 685	20 003
2	135 154	12 131	147 285	50 138	1 868	52 006	85 016	10 263	95 279
3	214 383	26 113	240 496	78 396	6 589	84 985	135 987	19 524	155 511
1—3	380 243	40 289	420 532	140 922	8 817	149 739	239 321	31 472	270 793
4	214 177	31 495	245 672	88 309	9 881	98 190	125 868	21 614	147 482
5	117 586	15 725	133 311	42 062	4 779	46 841	75 524	10 946	86 470
6	66 357	7 856	74 213	21 986	1 928	23 914	44 371	5 928	50 299
4—6	398 120	55 076	453 196	152 357	16 588	168 945	245 763	38 488	284 251
7	34 841	3 229	38 070	10 843	885	11 728	23 998	2 344	26 342
8	17 623	1 463	19 086	5 094	315	5 409	12 529	1 148	13 677
9	7 919	685	8 604	2 077	184	2 261	5 842	501	6 343
10 u. mehr	7 573	752	8 325	1 930	283	2 213	5 643	469	6 112
7 u. mehr	67 956	6 129	74 085	19 944	1 667	21 611	48 012	4 462	52 474

Bewohnte Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Staat			Großstädte			Übrige Gemeinden		
	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nungen insgesamt	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nungen insgesamt	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nungen insgesamt
	Vom Hundert.								
1	3,6	2,0	3,5	4,0	1,3	3,7	3,4	2,3	3,3
2	16,0	12,0	15,5	16,0	6,9	15,3	16,0	13,8	15,7
3	25,3	25,7	25,4	25,0	24,4	25,0	25,5	26,2	25,6
1—3	44,9	39,7	44,4	45,0	32,6	44,0	44,9	42,3	44,6
4	25,3	31,0	25,9	28,2	36,5	28,9	23,6	29,0	24,3
5	13,9	15,5	14,1	13,4	17,7	13,8	14,2	14,7	14,2
6	7,9	7,8	7,8	7,0	7,1	7,0	8,3	8,0	8,3
4—6	47,1	54,3	47,8	48,6	61,3	49,7	46,1	51,7	46,8
7	4,1	3,2	4,0	3,5	3,3	3,4	4,5	3,2	4,3
8	2,1	1,4	2,0	1,6	1,1	1,6	2,3	1,5	2,3
9	0,9	0,7	0,9	0,7	0,7	0,7	1,1	0,7	1,0
10 u. mehr	0,9	0,7	0,9	0,6	1,0	0,6	1,1	0,6	1,0
7 u. mehr	8,0	6,0	7,8	6,4	6,1	6,3	9,0	6,0	8,6

Mehr als $\frac{9}{10}$ aller Wohnungen sind Klein- und Mittelwohnungen, welche fast gleich stark vertreten sind. Darunter sind weitaus am häufigsten die Wohnungen mit 3 und 4 Wohnräumen (je $\frac{1}{4}$ des Wohnungsbestandes).

Bei den Neuwohnungen wurde der Bau von Mittelwohnungen bevorzugt, unter denen die Wohnungen mit 4 Wohnräumen fast $\frac{1}{3}$ des Neuwohnungsbestandes ausmachen.

Zwischen Großstädten und übrigen Gemeinden bestehen in bezug auf die Größe der Wohnungen keine wesentlichen Unterschiede.

Auf Alt- und Neuwohnungen verteilen sich die bewohnten Wohnungen wie folgt:

Auf Alt- und Neuwohnungen verteilte der zu bewohnen						
Bewohnte Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Von 100 bewohnten Wohnungen					
	im Staat		in den Großstädten		in den übrigen Gemeinden	
	entfallen auf					
	Altwohnungen	Neuwohnungen	Altwohnungen	Neuwohnungen	Altwohnungen	Neuwohnungen
1	93,8	6,2	97,2	2,8	91,6	8,4
2	91,8	8,2	96,4	3,6	89,2	10,8
3	89,1	10,9	92,3	7,7	87,5	12,5
1—3	90,4	9,6	94,1	5,9	88,4	11,6
4	87,2	12,8	89,9	10,1	85,3	14,7
5	88,2	11,8	89,8	10,2	87,3	12,7
6	89,4	10,6	91,9	8,1	88,2	11,8
4—6	87,9	12,1	90,2	9,8	86,5	13,5
7	91,5	8,5	92,5	7,5	91,1	8,9
8	92,3	7,7	94,2	5,8	91,6	8,4
9	92,0	8,0	91,9	8,1	92,1	7,9
10 u. mehr	91,0	9,0	87,2	12,8	92,3	7,7
7 u. mehr	91,7	8,3	92,3	7,7	91,5	8,5

Auch aus dieser Übersicht geht deutlich hervor, daß in der Nachkriegszeit hauptsächlich Mittelwohnungen gebaut wurden.

In den einzelnen Regierungsbezirken gestaltet sich der Wohnungsaufbau folgendermaßen:

Regierungsbezirk	Bewohnte Wohnungen				Von 100 bewohnten Wohnungen entfallen auf Wohnungen mit		
	insgesamt	und zwar Wohnungen mit			1 bis 3	4 bis 6	7 und mehr
		1 bis 3	4 bis 6	7 und mehr			
		Wohnräumen					
Oberbayern	265 883	141 223	104 089	20 571	53,1	39,2	7,7
Niederbayern	48 700	27 002	18 024	3 674	55,5	37,0	7,5
Pfalz	137 398	61 571	64 583	11 244	44,8	47,0	8,2
Oberpfalz	61 841	36 495	21 601	3 745	59,0	34,9	6,1
Oberfranken	90 444	49 389	35 540	5 515	54,6	39,3	6,1
Mittelfranken	165 466	49 757	103 998	11 711	30,1	62,8	7,1
Unterfranken	71 450	25 898	38 829	6 723	36,3	54,3	9,4
Schwaben	106 631	29 197	66 532	10 902	27,4	62,4	10,2

Der Wohnungsaufbau ist nicht gleichmäßig. In Oberbayern, Niederbayern, in der Oberpfalz und in Oberfranken überwiegen die Kleinwohnungen, in den übrigen Regierungsbezirken dagegen bilden die Hauptmasse des Wohnungsbestandes die mittleren Wohnungen. Die Großwohnungen sind in sämtlichen Regierungsbezirken ziemlich gleich stark vertreten, am stärksten in Schwaben und Unterfranken.

Bei der Ausgliederung nach Größenklassen liegen die Verhältnisse anders.

Größenklasse Großstadt	Bewohnte Wohnungen				Von 100 bewohnten Wohnungen entfallen auf Wohnungen mit		
	insgesamt	und zwar Wohnungen mit			1 bis 3	4 bis 6	7 und mehr
		1 bis 3	4 bis 6	7 und mehr			
		Wohnräumen				Wohnräumen	
Gemeinden mit ... Einwohnern							
100 000 und mehr	340 295	149 739	168 945	21 611	44,0	49,7	6,3
und zwar							
München	177 468	98 399	67 862	11 207	55,5	38,2	6,3
Nürnberg	97 467	25 259	66 046	6 162	25,9	67,8	6,3
Augsburg	41 610	14 031	24 952	2 627	33,7	60,0	6,3
Ludwigshafen a. Rhein . . .	23 750	12 050	10 085	1 615	50,7	42,5	6,8
50 000 bis unter 100 000 . .	87 487	39 438	41 649	6 400	45,1	47,6	7,3
20 000 „ „ 50 000	120 327	55 865	55 290	9 172	46,4	46,0	7,6
5 000 „ „ 20 000	148 974	65 686	70 599	12 689	44,1	47,4	8,5
2 000 „ „ 5 000	183 893	78 797	86 494	18 602	42,9	47,0	10,1
1 000 „ „ 2 000	58 318	27 183	26 151	4 984	46,6	44,8	8,6
unter 1 000	8 519	3 824	4 068	627	44,9	47,7	7,4
5 000 u. mehr	697 083	310 728	336 483	49 872	44,6	48,3	7,1
2 000 u. mehr	880 976	389 525	422 977	68 474	44,2	48,0	7,8
unter 2 000	66 837	31 007	30 219	5 611	46,4	45,2	8,4

In den einzelnen Größenklassen ist der Wohnungsaufbau ziemlich gleichmäßig. Größere Unterschiede zeigen sich innerhalb der einzelnen Großstädte, bei denen die Kleinwohnungen in München und Ludwigshafen a. Rhein, die Mittelwohnungen in Nürnberg und Augsburg jeweils mehr als die Hälfte des Wohnungsbestandes ausmachen. Hierin kommt so recht die von der Größe der Gemeinde unabhängige, regional sehr verschiedene Wohnweise der Bevölkerung zum Ausdruck.

5. Die Wohnräume.

In sämtlichen bewohnten Wohnungen wurden insgesamt 3 733 672 Wohnräume festgestellt, und zwar 3 328 273 in Alt- und 405 399 in Neuwohnungen, welche sich auf die Großstädte und die übrigen Gemeinden wie folgt verteilen:

Bezeichnung	Wohnräume in		
	Altwohnungen	Neuwohnungen	Wohnungen insgesamt
		Absolut.	
Staat	3 328 273	405 399	3 733 672
Großstädte	1 200 103	112 558	1 312 661
Übrige Gemeinden	2 128 170	292 841	2 421 011
		Vom Hundert.	
Staat	89,1	10,9	100
Großstädte	91,4	8,6	100
Übrige Gemeinden	87,9	12,1	100

Im allgemeinen zeigt sich hier das gleiche Bild wie bei den bewohnten Wohnungen.

Gegliedert nach der Größe der Wohnungen ergibt sich folgender Bestand an Wohnräumen:

Bewohnte Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Staat			Großstädte			Übrige Gemeinden		
	Wohnräume in								
	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nungen insgesamt	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nungen insgesamt	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nungen insgesamt
	Absolut.								
1	30 706	2 045	32 751	12 388	360	12 748	18 318	1 685	20 003
2	270 308	24 262	294 570	100 276	3 736	104 012	170 032	20 526	190 558
3	643 149	78 339	721 488	235 188	19 767	254 955	407 961	58 572	466 533
1—3	944 163	104 646	1 048 809	347 852	23 863	371 715	596 311	80 783	677 094
4	856 708	125 980	982 688	353 236	39 524	392 760	503 472	86 456	589 928
5	587 930	78 625	666 555	210 310	23 895	234 205	377 620	54 730	432 350
6	398 142	47 136	445 278	131 916	11 568	143 484	266 226	35 568	301 794
4—6	1 842 780	251 741	2 094 521	695 462	74 987	770 449	1 147 318	176 754	1 324 072
7	243 887	22 603	266 490	75 901	6 195	82 096	167 986	16 408	184 394
8	140 984	11 704	152 688	40 752	2 520	43 272	100 232	9 184	109 416
9	71 271	6 165	77 436	18 693	1 656	20 349	52 578	4 509	57 087
10 u. mehr	85 188	8 540	93 728	21 443	3 337	24 780	63 745	5 203	68 948
7 u. mehr	541 330	49 012	590 342	156 789	13 708	170 497	384 541	35 304	419 845
	Vom Hundert.								
1	0,9	0,5	0,9	1,0	0,3	1,0	0,8	0,6	0,8
2	8,2	6,0	7,9	8,4	3,3	7,9	8,0	7,0	7,9
3	19,3	19,3	19,3	19,6	17,6	19,4	19,2	20,0	19,3
1—3	28,4	25,8	28,1	29,0	21,2	28,3	28,0	27,6	28,0
4	25,7	31,1	26,3	29,4	35,1	29,9	23,7	29,5	24,4
5	17,7	19,4	17,9	17,5	21,2	17,9	17,7	18,7	17,8
6	12,0	11,6	11,9	11,0	10,3	10,9	12,5	12,2	12,5
4—6	55,4	62,1	56,1	57,9	66,6	58,7	53,9	60,4	54,7
7	7,3	5,6	7,1	6,3	5,5	6,3	7,9	5,6	7,6
8	4,2	2,9	4,1	3,4	2,2	3,3	4,7	3,1	4,5
9	2,1	1,5	2,1	1,6	1,5	1,5	2,5	1,5	2,4
10 u. mehr	2,6	2,1	2,5	1,8	3,0	1,9	3,0	1,8	2,8
7 u. mehr	16,2	12,1	15,8	13,1	12,2	13,0	18,1	12,0	17,3

Hier wirken sich die Mittel- und Großwohnungen stärker aus; zwischen Großstädten und übrigen Gemeinden bestehen innerhalb der einzelnen Wohnungsgrößenklassen nur geringe Unterschiede.

Die Verteilung der Wohnräume auf Alt- und Neuwohnungen ist fast die gleiche wie bei den bewohnten Wohnungen:

Bewohnte Wohnungen mit.... Wohnräumen (einschl. Küche)	Von 100 Wohnräumen					
	im Staat		in den Großstädten		in den übrigen Gemeinden	
	entfallen auf					
	Alt- wohnungen	Neu- wohnungen	Alt- wohnungen	Neu- wohnungen	Alt- wohnungen	Neu- wohnungen
1—3	90,0	10,0	93,6	6,4	88,1	11,9
4—6	88,0	12,0	90,3	9,7	86,7	13,3
7 u. mehr.	91,7	8,3	92,0	8,0	91,6	8,4

In den einzelnen Regierungsbezirken und Gemeindegrößenklassen treten die gleichen Erscheinungen zutage, wie bei den bewohnten Wohnungen.

Die Hauptmasse der Wohnräume stellen auch hier die Wohnräume in den Mittelwohnungen, die vor allem in den einzelnen Gemeindegrößenklassen ziemlich gleichmäßig vertreten sind. Selbstverständlich wirken sich hier die Großwohnungen stärker aus. Größere Unterschiede machen sich wieder innerhalb der einzelnen Großstädte bemerkbar.

VI. Abschnitt.

Die Besetzung der Wohnungen. Die Wohndichte.

1. Die Besetzung der Wohnungen.

Ungleich wichtiger als der bisher behandelte Wohnungsbestand und Wohnungsaufbau ist die Besetzung der Wohnungen. Die Tatsache, daß bestimmte Massen verschiedener Wohnungstypen vorhanden sind, besagt noch nichts Näheres darüber, inwieweit diese Massen den Wohnungsbedürfnissen der Bevölkerung zu genügen geeignet sind und ihnen tatsächlich genügen. Erst dadurch, daß die Wohnungen und Wohnräume mit den Bewohnern in Beziehung gesetzt werden, läßt sich ersehen, nach welchen Richtungen sich das Wohnungsbedürfnis äußert und in welchem Maße es befriedigt wird. Dabei interessiert weniger das allgemeine Bild über das tatsächliche oder durchschnittliche Wohnen der Bevölkerung. Es gilt vielmehr diejenigen Verhältnisse kennenzulernen, die entweder den ganz abnormen Zustand des Wohnens bekunden oder wenigstens nicht als normal angesehen werden können. Diesem Zweck dient die Ermittlung der **Wohndichte**, die bei der Zählung vom 16. Mai 1927 ganz besonders eingehend erfaßt wurde.

Die Zählung ergab in den 602 Zählgemeinden folgenden Bestand an Bewohnern:

Bezeichnung	Bewohner in					
	Altwohnungen	Neuwohnungen	Wohnungen insgesamt	Altwohnungen	Neuwohnungen	Wohnungen insgesamt
	Absolut.			Vom Hundert.		
Staat	3 351 380	422 608	3 773 988	88,8	11,2	100
Großstädte	1 208 154	109 744	1 317 898	91,7	8,3	100
Übrige Gemeinden	2 143 226	312 864	2 456 090	87,3	12,7	100

Rund 11% aller Bewohner wohnten in Neuwohnungen. In den Großstädten ist der Anteil der Neuwohnungen am Bevölkerungsbestand geringer (8,3%) als in den übrigen Gemeinden (12,7%).

Auf die einzelnen Wohnungsgrößen verteilen sich die Bewohner wie folgt:

Bewohnte Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Staat			Großstädte			Übrige Gemeinden		
	Alt-wohnungen	Neu-wohnungen	Wohnungen insgesamt	Alt-wohnungen	Neu-wohnungen	Wohnungen insgesamt	Alt-wohnungen	Neu-wohnungen	Wohnungen insgesamt
	Absolut.								
1	64 683	4 968	69 651	24 001	885	24 886	40 682	4 083	44 765
2	426 312	39 962	466 274	154 073	5 572	159 645	272 239	34 390	306 629
3	783 122	102 093	885 215	283 222	23 791	307 013	499 900	78 302	578 202
1—3	1 274 117	147 023	1 421 140	461 296	30 248	491 544	812 821	116 775	929 596
4	872 290	134 161	1 006 451	358 766	39 974	398 740	513 524	94 187	607 711
5	513 751	71 732	585 483	180 569	22 137	202 706	333 182	49 595	382 777
6	313 623	37 733	351 356	100 233	8 934	109 167	213 390	28 799	242 189
4—6	1 699 664	243 626	1 943 290	639 568	71 045	710 613	1 060 096	172 581	1 232 677
7	179 054	15 804	194 858	54 051	4 111	58 162	125 003	11 693	136 696
8	98 370	7 699	106 069	27 708	1 630	29 338	70 662	6 069	76 731
9	47 810	3 809	51 619	12 250	996	13 246	35 560	2 813	38 373
10 u. mehr	52 365	4 647	57 012	13 281	1 714	14 995	39 084	2 933	42 017
7 u. mehr	377 599	31 959	409 558	107 290	8 451	115 741	270 309	23 508	293 817
	Vom Hundert.								
1	1,9	1,2	1,9	2,0	0,8	1,9	1,9	1,3	1,8
2	12,7	9,5	12,3	12,8	5,1	12,1	12,7	11,0	12,5
3	23,4	24,1	23,5	23,4	21,7	23,3	23,3	25,0	23,5
1—3	38,0	34,8	37,7	38,2	27,6	37,3	37,9	37,3	37,8
4	26,0	31,7	26,7	29,7	36,4	30,2	24,0	30,1	24,7
5	15,3	17,0	15,5	14,9	20,2	15,4	15,5	15,9	15,6
6	9,4	8,9	9,3	8,3	8,1	8,3	10,0	9,2	9,9
4—6	50,7	57,6	51,5	52,9	64,7	53,9	49,5	55,2	50,2
7	5,4	3,8	5,1	4,5	3,7	4,4	5,8	3,8	5,6
8	2,9	1,8	2,8	2,3	1,5	2,2	3,3	1,9	3,1
9	1,4	0,9	1,4	1,0	0,9	1,0	1,7	0,9	1,6
10 u. mehr	1,6	1,1	1,5	1,1	1,6	1,2	1,8	0,9	1,7
7 u. mehr	11,3	7,6	10,8	8,9	7,7	8,8	12,6	7,5	12,0

Was über den Aufbau der bewohnten Wohnungen gesagt wurde, gilt im allgemeinen auch hier.

Etwas mehr als die Hälfte aller Bewohner (51,5%) wohnen in den Mittelwohnungen, die ja auch den höchsten Anteil am Wohnraumbestand erreichten (56,1%). Die Kleinwohnungen beherbergten nahezu viermal so viele Bewohner als die Großwohnungen, deren Anteil am Bevölkerungsbestand nur 10,8% beträgt.

Bei den Neuwohnungen ist der Anteil der Mittelwohnungen am Bevölkerungsbestand noch größer (57,6%).

Bei den Großstädten und den übrigen Gemeinden sind die Verhältnisse ähnlich.

Die Verteilung der Bewohner auf Alt- und Neuwohnungen ist fast die gleiche wie bei den bewohnten Wohnungen und Wohnräumen.

Von 100 Bewohnern						
Bewohnte Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	im Staat		in den Großstädten		in den übrigen Gemeinden	
	entfallen auf					
	Alt- wohnungen	Neu- wohnungen	Alt- wohnungen	Neu- wohnungen	Alt- wohnungen	Neu- wohnungen
1	92,9	7,1	96,4	3,6	90,9	9,1
2	91,4	8,6	96,5	3,5	88,8	11,2
3	88,5	11,5	92,3	7,7	86,5	13,5
1—3	89,7	10,3	93,9	6,1	87,4	12,6
4	86,7	13,3	90,0	10,0	84,5	15,5
5	87,8	12,2	89,1	10,9	87,0	13,0
6	89,3	10,7	91,8	8,2	88,1	11,9
4—6	87,5	12,5	90,0	10,0	86,0	14,0
7	91,9	8,1	92,9	7,1	91,5	8,5
8	92,7	7,3	94,4	5,6	92,1	7,9
9	92,6	7,4	92,5	7,5	92,7	7,3
10 u. mehr . .	91,9	8,1	88,6	11,4	93,0	7,0
7 u. mehr . .	92,2	7,8	92,7	7,3	92,0	8,0

In den einzelnen Regierungsbezirken verteilen sich die Bewohner zum Teil sehr ungleichmäßig, was auf die bereits erwähnte regional so verschiedene Wohnweise der Bevölkerung zurückzuführen ist.

Auffallend wenig Bewohner weisen die Kleinwohnungen in Schwaben (20,3%) und Mittelfranken (24,5%) auf; hier stellen die Hauptmasse der Bewohner die Mittelwohnungen (65,2% bzw. 66,1%).

In sämtlichen Gemeindegrößenklassen sind die Anteilsziffern ziemlich gleichmäßig. Rund die Hälfte aller Bewohner wohnt in Mittelwohnungen.

In den Großstädten wohnen mehr als $\frac{9}{10}$ aller Bewohner in Klein- und Mittelwohnungen. Während in München und Ludwigshafen a. Rhein die Anteilsziffern der Klein- und Mittelwohnungen ziemlich gleich sind (München: 48,3% bzw. 42,6%, Ludwigshafen a. Rhein: 45,8% bzw. 46,0%) wohnen in Nürnberg und Augsburg rund $\frac{1}{5}$ bzw. $\frac{1}{4}$ in Kleinwohnungen und $\frac{2}{3}$ aller Bewohner in Mittelwohnungen.

2. Die Wohndichte.

Die Wohndichte wird dadurch ermittelt, daß die Zahlen der Wohnungen und Wohnräume in Beziehung gesetzt werden zu den Zahlen der Bewohner. Je nachdem man als Maßstab für die Belegung einer Wohnung die Wohnung oder den Wohnraum nimmt, erhält man die Wohnungs- bzw. die Wohnraumdichte. Erstere gibt Aufschluß darüber, wieviel Bewohner auf eine Wohnung, letztere wieviel Bewohner auf einen Wohnraum treffen.

a) Die Wohnungsdichte gestaltet sich im Bereiche der Zählung wie folgt:

Bezeichnung	Auf 1 Wohnung treffen Bewohner in		
	Altwohnungen	Neuwohnungen	Wohnungen insgesamt
Staat	3,96	4,16	3,98
Großstädte	3,86	* 4,05	3,87
Übrige Gemeinden	4,02	4,20	4,04

Darnach beträgt die durchschnittliche Wohnungsdichte 3,98, d. h. auf eine Wohnung treffen durchschnittlich 3,98 Bewohner. In den Großstädten ist die Wohnungsdichte etwas geringer als in den übrigen Gemeinden. Die Neuwohnungen sind im allgemeinen stärker belegt als die Altwohnungen; die Wohnungsdichte liegt hier überall über dem Landesdurchschnitt.

Bei den einzelnen Wohnungsgrößen ergibt sich folgende Belegungsstärke:

Bewohnte Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Staat			Großstädte			Übrige Gemeinden		
	Auf 1 Wohnung treffen Bewohner in								
	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nungen insgesamt	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nungen insgesamt	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nungen insgesamt
	2,11	2,43	2,13	1,94	2,46	1,95	2,22	2,42	2,24
1	3,15	3,29	3,17	3,07	2,98	3,07	3,20	3,35	3,22
2	3,65	3,91	3,68	3,61	3,61	3,61	3,68	4,01	3,72
3	3,35	3,65	3,38	3,27	3,43	3,28	3,40	3,71	3,43
1—3	4,07	4,26	4,10	4,06	4,05	4,06	4,08	4,36	4,12
4	4,37	4,56	4,39	4,29	4,63	4,33	4,41	4,53	4,43
5	4,73	4,80	4,73	4,56	4,63	4,56	4,81	4,86	4,81
6	4,27	4,42	4,29	4,20	4,28	4,21	4,31	4,48	4,34
4—6	5,14	4,89	5,12	4,98	4,65	4,96	5,21	4,99	5,19
7	5,58	5,26	5,56	5,44	5,17	5,42	5,64	5,29	5,61
8	6,04	5,56	6,00	5,90	5,41	5,86	6,09	5,61	6,05
9	6,91	6,18	6,85	6,88	6,06	6,78	6,93	6,25	6,87
10 u. mehr	5,56	5,21	5,53	5,38	5,07	5,36	5,63	5,27	5,60
7 u. mehr									

Die Belegungsstärke nimmt mit der Wohnungsgröße zu. In den Großstädten sind die Wohnungen aller Größen schwächer besetzt als in den übrigen Gemeinden. Die Neuwohnungen weisen bei den Wohnungen bis zu 6 Wohnräumen eine größere, bei den Wohnungen mit 7 und mehr Wohnräumen eine geringere Wohnungsdichte auf als die Altwohnungen.

In den einzelnen Regierungsbezirken ist die Besetzung der Wohnungen am stärksten in der Pfalz (4,22) und am schwächsten in Oberbayern (3,80).

Die durchschnittliche Wohnungsdichte schwankt bei den Kleinwohnungen zwischen 2,98 (Schwaben) und 3,71 (Pfalz), bei den Mittelwohnungen zwischen 4,15 (Oberfranken) und 4,58 (Oberpfalz) und bei den Großwohnungen zwischen 5,15 (Pfalz) und 6,44 (Niederbayern).

In den Gemeindegrößenklassen nimmt die durchschnittliche Wohnungsdichte mit der Abnahme der Größenklassen ständig zu. Die Gemeinden mit 1 000 Einwohnern weisen die höchste (4,51), die Großstädte dagegen die niedrigste Wohnungsdichte auf (3,87).

Unter den Großstädten ist die Besetzung der Wohnungen am stärksten in Ludwigshafen a. Rhein (4,32) und am schwächsten in München (3,71).

Vergleicht man die Wohnungsdichte der Großstädte von 1918 mit der vom Jahre 1927, so zeigt sich folgendes Bild:

	1918	1927
München	3,3	3,71
Nürnberg	3,6	4,03
Augsburg	3,5	3,94
Ludwigshafen a. Rhein	4,28	4,32

b) Die Wohnraumdichte, welche angibt, wieviel Bewohner auf 1 Wohnraum treffen, ist ungleich wichtiger, als die Wohnungsdichte. Erst durch die Wohnraumdichte erhält man ein richtiges Bild von der tatsächlichen Belegung der Wohnungen. Man unterscheidet verschiedene Grade der Belegung von Wohnungen. Prof. Dr. Morgenroth hat in seiner Schrift „Wohnungsüberfüllung und ihre Bekämpfung in deutschen Großstädten München 1914“ zur Kennzeichnung der Belegungsstärke der Wohnungen folgende Gliederung vorgeschlagen, welche allgemeine Anerkennung gefunden hat:

Belegungsgrade der Wohnungen	Auf 1 Wohnraum (die Küche eingeschlossen) entfallen durchschnittlich . . . Bewohner
A. Übermäßig schwache Belegung Wohnungsverschwendung	bis zu $\frac{1}{4}$
B. Schwache Belegung (Nach drei Graden der Belegungsstärke)	
I. Sehr reichliche Raumverhältnisse	mehr als $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$
II. Reichliche Raumverhältnisse	„ „ $\frac{1}{2}$ „ $\frac{3}{4}$
III. Recht gute Raumverhältnisse	„ „ $\frac{3}{4}$ „ 1
C. Mäßige Belegung (Nach zwei Graden der Belegungsstärke)	
I. Gute Raumverhältnisse	mehr als 1 bis $1\frac{1}{2}$
II. Noch genügende Raumverhältnisse	„ „ $1\frac{1}{2}$ „ 2
D. Starke Belegung (Wohnungsüberfüllung nach drei Graden der Belegungsstärke)	
I. Wenig zulängliche Raumverhältnisse	mehr als 2 bis $2\frac{1}{2}$
II. Unzulängliche Raumverhältnisse	„ „ $2\frac{1}{2}$ „ 3
III. Sehr unzulängliche Raumverhältnisse	„ „ 3 „ 4
E. Übermäßig starke Belegung Ärgste Wohnungsüberfüllung	mehr als 4

Als überfüllt sind alle die Wohnungen anzusehen, bei denen durchschnittlich auf e i n e n Wohnraum (die Küche ebenfalls als Wohnraum eingerechnet) mehr als 2 Personen entfallen. Als Wohnraumdichte wurde im Bereiche der Zählung festgestellt:

Bezeichnung	Auf 1 Wohnraum treffen Bewohner in		
	Altwohnungen	Neuwohnungen	Wohnungen insgesamt
Staat	1,01	1,04	1,01
Großstädte	1,01	0,97	1,00
Übrige Gemeinden	1,01	1,07	1,01

Die durchschnittliche Wohnraumdichte beträgt 1,01, d. h. auf 1 Wohnraum trifft 1 Bewohner. Großstädte und übrige Gemeinden weisen nahezu die gleiche Wohnraumdichte auf. Bei den Neuwohnungen sind die Wohnräume im Staat und in den übrigen Gemeinden stärker, in den Großstädten dagegen schwächer belegt als bei den Altwohnungen.

In den einzelnen Wohnungsgrößen ergibt sich folgende Wohnraumdichte:

Bewohnte Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Staat			Großstädte			Übrige Gemeinden		
	Auf 1 Wohnraum treffen Bewohner in								
	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nun- gen insgesamt	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nun- gen insgesamt	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Woh- nun- gen insgesamt
1	2,11	2,43	2,13	1,94	2,46	1,95	2,22	2,42	2,24
2	1,58	1,65	1,58	1,54	1,49	1,53	1,60	1,68	1,61
3	1,22	1,30	1,23	1,20	1,20	1,20	1,23	1,34	1,24
1—3	1,35	1,40	1,36	1,33	1,27	1,32	1,36	1,45	1,37
4	1,02	1,06	1,02	1,02	1,01	1,02	1,02	1,09	1,03
5	0,87	0,91	0,88	0,86	0,93	0,87	0,88	0,91	0,89
6	0,79	0,80	0,79	0,76	0,77	0,76	0,80	0,81	0,80
4—6	0,92	0,97	0,93	0,92	0,95	0,92	0,92	0,98	0,93
7	0,73	0,70	0,73	0,71	0,66	0,71	0,74	0,71	0,74
8	0,70	0,66	0,69	0,68	0,65	0,68	0,70	0,66	0,70
9	0,67	0,62	0,67	0,66	0,60	0,65	0,68	0,62	0,67
10 u. mehr	0,61	0,54	0,61	0,62	0,51	0,61	0,61	0,56	0,61
7 u. mehr	0,70	0,65	0,69	0,68	0,62	0,68	0,70	0,67	0,70

Während die Wohnungsdichte mit der Größe der Wohnung zunimmt, nimmt die Wohnraumdichte mit der Größe der Wohnung ab. Die Wohnungen mit 1 Wohnraum sind am stärksten besetzt. Im übrigen liegen die Verhältnisse ähnlich wie bei der Wohnungsdichte.

In den Regierungsbezirken sind die Wohnräume am stärksten belegt in der Oberpfalz (1,17), am schwächsten in Schwaben (0,90). Die durchschnittliche Wohnraumdichte schwankt bei den Kleinwohnungen zwischen 1,09 (Schwaben) und 1,55 (Oberpfalz), bei den Mittelwohnungen zwischen 0,90 (Schwaben) und 0,99 (Oberpfalz), bei den Großwohnungen zwischen 0,64 (Pfalz) und 0,81 (Niederbayern).

In den einzelnen Gemeindegrößenklassen läßt sich im allgemeinen das gleiche beobachten wie bei der Wohnungsdichte. Auch die Wohnraumdichte nimmt mit der Abnahme der Gemeindegrößenklasse zu; sie ist am größten in den Gemeinden mit unter 1 000 Einwohnern (1,15) und am geringsten in den Gemeinden mit 5000 bis unter 20 000 und mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern (0,99).

Unter den Großstädten erreicht Ludwigshafen a. Rhein die höchste Wohnraumdichte (1,14), Nürnberg und Augsburg weisen die gleiche Belegungsstärke der Wohnräume auf (0,95), München übertrifft Nürnberg und Augsburg (1,03).

3. Die Grade der Belegung der Wohnungen.

Noch tiefere Einblicke als die durchschnittliche Wohnungs- und Wohnraumdichte gibt die Ausgliederung der Wohnungen und ihrer Bewohner nach den verschiedenen **Graden der Belegung**. Im Gegensatz zur Wohnraumdichte, welche nur Durchschnittszahlen für eine bestimmte Wohnungsgröße geben kann, gewinnt man durch die Ausgliederung der Wohnungen nach der Stärke ihrer Belegung Anhaltspunkte über das tatsächliche Wohnen der Bevölkerung, so daß es möglich ist, abnorm günstige und ungünstige Wohnverhältnisse klar zu stellen.

Bei der Zählung vom 16. Mai 1927 wurde eine Ausgliederung nach 8 **Belegungsgraden** vorgenommen (bis $\frac{1}{4}$, über $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$, über $\frac{1}{2}$ bis 1, über 1 bis 2, über 2 bis 3, über 3 bis 4, über 4 bis 5 und über 5 Personen auf 1 Wohnraum), welche entsprechend der von Prof. Dr. Morgenroth vorgeschlagenen Gliederung in 5 Hauptgrade der Belegung der Wohnungen zusammengefaßt wurden.

In der nachstehenden Übersicht wurden die Wohnungen und ihre Bewohner bezüglich des Belegungsgrades in zweifacher Weise ausgezählt, und zwar nach Personen, bzw. nach Erwachsenen auf 1 Wohnraum, wobei zwei Kinder unter 12 Jahren als ein Erwachsener gerechnet wurden.

Bezeichnung	Bewohnte Wohnungen										
	ins- gesamt	und zwar Wohnungen mit									
		bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4
		Personen auf 1 Wohnraum					Erwachsenen ¹⁾ auf 1 Wohnraum				
Staat	Absolut.										
Altwohnungen	846319	12149	511005	270931	49579	2655	12230	543447	255703	33848	1091
Neuwohnungen	101494	839	59511	34798	6063	283	854	66079	31011	3438	112
Wohnungen insgesamt	947813	12988	570516	305729	55642	2938	13084	609526	286714	37286	1203
Großstädte											
Altwohnungen	313223	2534	194264	100268	15615	542	2540	203005	96222	11225	231
Neuwohnungen	27072	194	17731	8151	955	41	198	19074	7204	571	25
Wohnungen insgesamt	340295	2728	211995	108419	16570	583	2738	222079	103426	11796	256
Übrige Gemeinden											
Altwohnungen	533096	9615	316741	170663	33964	2113	9690	340442	159481	22623	860
Neuwohnungen	74422	645	41780	26647	5108	242	656	47005	23807	2867	87
Wohnungen insgesamt	607518	10260	358521	197310	39072	2355	10346	387447	183288	25490	947

¹⁾ 2 Kinder unter 12 Jahren = 1 Erwachsener.

Bezeichnung	Bewohnte Wohnungen										
	ins- gesamt	und zwar Wohnungen mit									
		bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4
		Personen auf 1 Wohnraum					Erwachsenen ¹⁾ auf 1 Wohnraum				
Staat		Vom Hundert.									
Altwohnungen	100	1,4	60,4	32,0	5,9	0,3	1,5	64,2	30,2	4,0	0,1
Neuwohnungen	100	0,8	58,6	34,3	6,0	0,3	0,8	65,1	30,6	3,4	0,1
Wohnungen insgesamt	100	1,4	60,2	32,3	5,8	0,3	1,4	64,3	30,3	3,9	0,1
Großstädte											
Altwohnungen	100	0,8	62,0	32,0	5,0	0,2	0,8	64,8	30,7	3,6	0,1
Neuwohnungen	100	0,7	65,5	30,1	3,5	0,2	0,7	70,5	26,6	2,1	0,1
Wohnungen insgesamt	100	0,8	62,3	31,8	4,9	0,2	0,8	65,2	30,4	3,5	0,1
Übrige Gemeinden											
Altwohnungen	100	1,8	59,4	32,0	6,4	0,4	1,8	63,9	29,9	4,2	0,2
Neuwohnungen	100	0,9	56,1	35,8	6,9	0,3	0,9	63,2	32,0	3,8	0,1
Wohnungen insgesamt	100	1,7	59,0	32,5	6,4	0,4	1,7	63,8	30,2	4,2	0,1

Von den bewohnten Wohnungen waren $\frac{3}{5}$ schwach, fast $\frac{1}{3}$ mäßig und 6,1% stark besetzt. Rechnet man die Personen auf Erwachsene um, so gestalten sich die Belegungsverhältnisse etwas günstiger. Alt- und Neuwohnungen weisen ziemlich gleiche Verhältnisse auf.

Zwischen den Großstädten und den übrigen Gemeinden treten gewisse Unterschiede zutage. So beträgt die Anteilziffer der stark besetzten Wohnungen in den Großstädten 5,1%, in den übrigen Gemeinden dagegen 6,8%. Bei Neuwohnungen gehen die Anteilziffern der stark besetzten Wohnungen noch weiter auseinander (Großstädte 3,7%, übrige Gemeinden 7,2%). Günstiger wird die Lage, wenn man die Wohnungen nach ihrer Belegung mit Erwachsenen betrachtet.

Auf die einzelnen Wohnungsgrößen verteilen sich die Wohnungen nach ihren Belegungsgraden folgendermaßen:

Bewohnte Wohnungen mit Wohn- räumen (einschl. Küche)	Von 100 Wohnungen entfallen auf Wohnungen mit									
	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4
	Personen auf 1 Wohnraum					Erwachsenen auf 1 Wohnraum				
	Staat.									
	Altwohnungen.									
1 Raum	—	44,3	24,5	25,5	5,7	—	44,3	25,0	28,1	2,6
2 Räume	—	38,0	45,1	16,3	0,6	—	38,3	51,0	10,5	0,2
3 Räume	—	52,5	41,1	6,4	0,0	—	53,8	37,4	3,8	0,0
1—3 Räume	—	46,7	41,1	11,5	0,7	—	50,3	41,2	8,2	0,3
4—6 Räume	2,6	69,0	26,9	1,5	0,0	2,6	73,3	23,4	0,7	—
7 u. mehr Räume	2,7	86,4	10,8	0,1	—	2,7	88,9	8,3	0,1	—
	Neuwohnungen.									
1 Raum	—	32,2	26,7	32,8	8,3	—	32,2	27,0	36,8	4,0
2 Räume	—	33,4	48,9	16,9	0,8	—	33,7	57,4	8,7	0,2
3 Räume	—	47,5	44,2	8,2	0,1	—	57,7	38,0	4,3	0,0
1—3 Räume	—	42,5	44,7	12,1	0,7	—	49,1	43,3	7,3	0,3
4—6 Räume	1,2	67,1	29,5	2,2	0,0	1,2	73,9	24,0	0,9	—
7 u. mehr Räume	3,1	88,6	8,2	0,1	—	3,3	91,3	5,4	0,0	—
	Wohnungen insgesamt.									
1 Raum	—	43,5	24,6	26,0	5,9	—	43,5	25,1	28,7	2,7
2 Räume	—	37,6	45,4	16,4	0,6	—	37,9	51,5	10,4	0,2
3 Räume	—	52,0	41,4	6,6	0,0	—	53,7	37,4	3,9	0,0
1—3 Räume	—	46,3	41,5	11,5	0,7	—	50,2	41,4	8,1	0,3
4—6 Räume	2,4	68,8	27,2	1,6	0,0	2,4	73,3	23,5	0,8	—
7 u. mehr Räume	2,7	86,6	10,6	0,1	—	2,8	89,1	8,1	0,0	—

¹⁾ 2 Kinder unter 12 Jahren = 1 Erwachsener.

Bewohnte Wohnungen mit Wohn- räumen (einschl. Küche)	Von 100 Wohnungen entfallen auf Wohnungen mit									
	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4
	Personen auf 1 Wohnraum					Erwachsenen auf 1 Wohnraum				

Großstädte.

1 Raum . . .	—	44,8	29,0	23,2	3,0	—	44,8	29,3	24,4	1,5
2 Räume . . .	—	39,0	47,1	13,6	0,3	—	39,2	51,4	9,3	0,1
3 Räume . . .	—	53,7	41,2	5,1	0,0	—	53,5	38,3	3,2	0,0
1—3 Räume . . .	—	47,8	42,2	9,6	0,4	—	50,6	42,1	7,1	0,2
4—6 Räume . . .	1,4	71,4	25,9	1,3	0,0	1,4	74,7	23,2	0,7	—
7 u. mehr Räume	1,6	91,4	6,9	0,1	—	1,6	92,8	5,6	0,0	—

Übrige Gemeinden.

1 Raum . . .	—	42,7	21,9	27,7	7,7	—	42,7	22,4	31,4	3,5
2 Räume . . .	—	36,9	44,4	17,9	0,8	—	37,2	51,6	10,9	0,3
3 Räume . . .	—	51,0	41,5	7,4	0,1	—	53,7	37,0	4,3	0,0
1—3 Räume . . .	—	45,4	41,1	12,6	0,9	—	50,0	41,1	8,6	0,3
4—6 Räume . . .	3,0	67,2	28,0	1,8	0,0	3,0	72,5	23,7	0,8	—
7 u. mehr Räume	3,2	84,5	12,2	0,1	—	3,3	87,6	9,1	0,0	—

Bei den Mittel- und Großwohnungen, bei denen die schwach besetzten Wohnungen weit überwiegen, sind stark besetzte Wohnungen nur in ganz verschwindendem Maße vorhanden. Bei den Kleinwohnungen dagegen sind mehr als $\frac{1}{10}$ aller Wohnungen stark besetzt. Die Anteilziffern der stark besetzten Kleinwohnungen nehmen mit der Größe der Wohnungen ab. Bei den Wohnungen mit 1 Wohnraum machen die stark besetzten Wohnungen fast $\frac{1}{3}$ aus. Größere Unterschiede zwischen Alt- und Neuwohnungen zeigen sich hauptsächlich bei den stark besetzten Wohnungen mit 1 Wohnraum.

Die schon oben hervorgehobenen Verschiedenheiten in den Wohnverhältnissen der Großstädte und übrigen Gemeinden treten hier noch deutlicher hervor. In den Großstädten sind 10% aller Kleinwohnungen stark besetzt, in den übrigen Gemeinden dagegen 13,5%. Dementsprechend sind auch die Anteilziffern der stark besetzten Wohnungen mit 1—3 Wohnräumen in den übrigen Gemeinden viel größer als in den Großstädten.

Daß die stark belegten Wohnungen vorzugsweise bei den Kleinwohnungen anzutreffen sind, zeigt auch die Verteilung der Wohnungen nach dem Grade ihrer Belegung auf die einzelnen Wohnungsgrößenklassen.

Bewohnte Wohnungen mit Wohn- räumen (einschl. Küche)	Von 100 Wohnungen mit									
	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4
	Personen auf 1 Wohnraum					Erwachsenen auf 1 Wohnraum				

entfallen auf die einzelnen Wohnungsgrößenklassen

Staat.

Altwohnungen.

1 Raum . . .	—	2,7	2,8	15,8	66,3	—	2,5	3,0	25,5	74,3
2 Räume . . .	—	10,0	22,5	44,5	30,9	—	9,5	27,0	41,9	24,7
3 Räume . . .	—	22,0	32,5	27,7	2,8	—	23,2	31,3	24,3	1,0
1—3 Räume . . .	—	34,7	57,8	88,0	100,0	—	35,2	61,3	91,7	100,0
4—6 Räume . . .	84,9	53,8	39,5	11,9	0,0	84,8	53,7	36,5	8,2	—
7 u. mehr Räume	15,1	11,5	2,7	0,1	—	15,2	11,1	2,2	0,1	—

Neuwohnungen.

1 Raum . . .	—	1,1	1,6	11,1	60,1	—	1,0	1,8	21,9	72,3
2 Räume . . .	—	6,8	17,0	33,8	35,0	—	6,2	22,4	30,7	25,9
3 Räume . . .	—	20,9	33,2	35,3	4,2	—	22,8	32,0	32,6	1,8
1—3 Räume . . .	—	28,8	51,8	80,2	99,3	—	30,0	56,2	85,2	100,0
4—6 Räume . . .	77,1	62,1	46,8	19,7	0,7	76,1	61,6	42,7	14,8	—
7 u. mehr Räume	22,9	9,1	1,4	0,1	—	23,9	8,4	1,1	0,0	—

Bewohnte Wohnungen mit Wohn- räumen (einschl. Küche)	Von 100 Wohnungen mit									
	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4
	Personen auf 1 Wohnraum					Erwachsenen auf 1 Wohnraum				
	entfallen auf die einzelnen Wohnungsgrößenklassen									
	Wohnungen insgesamt.									
1 Raum . . .	—	2,5	2,6	15,3	65,7	—	2,3	2,9	25,2	74,1
2 Räume . . .	—	9,7	21,9	43,3	31,3	—	9,2	26,5	40,9	24,8
3 Räume . . .	—	21,9	32,6	28,5	2,9	—	23,2	31,4	25,0	1,1
1—3 Räume . . .	—	34,1	57,1	87,1	99,9	—	34,7	60,8	91,1	100,0
4—6 Räume . . .	84,4	54,7	40,3	12,8	0,1	84,2	54,5	37,1	8,8	—
7 u. mehr Räume	15,6	11,2	2,6	0,1	—	15,8	10,8	2,1	0,1	—
	Großstädte.									
1 Raum . . .	—	2,7	3,4	17,9	65,5	—	2,6	3,6	26,3	75,0
2 Räume . . .	—	9,6	22,6	42,6	32,1	—	9,2	25,8	41,2	23,8
3 Räume . . .	—	21,5	32,3	26,3	2,2	—	22,4	31,5	23,1	1,2
1—3 Räume . . .	—	33,8	58,3	86,8	99,8	—	34,2	60,9	90,6	100,0
4—6 Räume . . .	87,7	56,9	40,3	13,2	0,2	87,6	56,8	38,0	9,4	—
7 u. mehr Räume	12,3	9,3	1,4	0,0	—	12,4	9,0	1,1	0,0	—
	Übrige Gemeinden.									
1 Raum . . .	—	2,4	2,2	14,2	65,7	—	2,2	2,5	24,6	73,9
2 Räume . . .	—	9,8	21,5	43,6	31,2	—	9,1	26,8	40,8	25,0
3 Räume . . .	—	22,1	32,7	29,5	3,0	—	23,6	31,4	25,9	1,1
1—3 Räume . . .	—	34,3	56,4	87,3	99,9	—	34,9	60,7	91,3	100,0
4—6 Räume . . .	83,6	53,3	40,4	12,6	0,1	83,3	53,2	36,7	8,6	—
7 u. mehr Räume	16,4	12,4	3,2	0,1	—	16,7	11,9	2,6	0,1	—

Übermäßig schwach belegte Wohnungen finden sich nur bei den Mittel- und Großwohnungen, und zwar ist der Anteil der Mittelwohnungen mehr als fünfmal so groß als der Anteil der Großwohnungen.

Von den schwach belegten Wohnungen trifft mehr als die Hälfte auf Mittelwohnungen, rund $\frac{1}{3}$ auf die Kleinwohnungen und der Rest auf die Großwohnungen.

Die mäßig belegten Wohnungen verteilen sich hauptsächlich auf Kleinwohnungen (57,1%) und Mittelwohnungen (40,3%). Bei den Kleinwohnungen sind die Wohnungen mit 3 Wohnräumen am stärksten beteiligt (32,6%).

Die stark besetzten Wohnungen sind in weit überwiegendem Maße Kleinwohnungen (87,1%), unter denen die Wohnungen mit 2 Wohnräumen den höchsten Anteil erreichen (43,3%).

Übermäßig stark belegte Wohnungen gibt es nur bei den Kleinwohnungen.

Bei den Alt- und Neuwohnungen zeigt sich im allgemeinen das gleiche Bild, doch treten bei den Neuwohnungen die Mittelwohnungen bei den einzelnen Belegungsgraden stärker hervor, als bei den Altwohnungen, was insbesondere bei den stark belegten Wohnungen zu beobachten war.

Großstädte und übrige Gemeinden weisen fast die gleichen Verhältnisse auf.

In den einzelnen Regierungsbezirken und Gemeindegrößenklassen wurden folgende Belegungsgrade der Wohnungen festgestellt:

Regierungsbezirk	Von 100 Wohnungen entfallen auf Wohnungen mit									
	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4
	Personen auf 1 Wohnraum					Erwachsenen auf 1 Wohnraum				
Oberbayern	1,0	59,3	33,4	6,1	0,2	1,0	62,1	32,5	4,3	0,1
Niederbayern	1,1	53,9	34,5	9,8	0,7	1,1	58,0	34,2	6,4	0,3
Pfalz	1,5	54,5	35,9	7,7	0,4	1,5	58,9	34,5	5,0	0,1
Oberpfalz	0,8	49,5	37,4	11,4	0,9	0,8	53,5	37,4	7,9	0,4
Oberfranken	1,4	55,3	33,7	8,9	0,7	1,4	59,0	32,4	6,8	0,4

Regierungsbezirk Größenklasse Großstadt	Von 100 Wohnungen entfallen auf Wohnungen mit									
	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4
	Personen auf 1 Wohnraum					Erwachsenen auf 1 Wohnraum				
Mittelfranken	1,5	68,4	27,5	2,5	0,1	1,5	72,8	24,3	1,4	0,0
Unterfranken	1,7	61,2	32,7	4,2	0,2	1,7	67,0	28,7	2,5	0,1
Schwaben	2,2	69,5	26,4	1,8	0,1	2,2	75,3	21,7	0,8	0,0
Gemeinden mit ...										
Einwohnern										
100 000 u. mehr	0,8	62,3	31,8	4,9	0,2	0,8	65,2	30,4	3,5	0,1
und zwar										
München	0,7	59,2	33,4	6,4	0,3	0,7	61,2	33,1	4,9	0,1
Nürnberg	0,9	68,6	28,2	2,2	0,1	0,9	72,4	25,4	1,3	0,0
Augsburg	1,0	67,7	29,2	2,0	0,1	1,0	72,9	25,2	0,9	0,0
Ludwigshafen a. Rhein	0,6	49,9	40,1	9,1	0,3	0,6	52,9	40,2	6,2	0,1
50 000 bis unter 100 000	1,3	62,4	30,9	5,2	0,2	1,3	66,3	29,0	3,3	0,1
20 000 „ „ 50 000	1,5	60,2	31,6	6,4	0,3	1,5	64,2	29,9	4,3	0,1
5 000 „ „ 20 000	1,8	60,6	31,2	6,0	0,4	1,8	65,1	28,9	4,0	0,2
2 000 „ „ 5 000	2,0	58,1	33,2	6,3	0,4	2,0	63,5	30,4	4,0	0,1
1 000 „ „ 2 000	1,5	52,0	36,8	8,9	0,8	1,5	57,8	34,4	6,0	0,3
unter 1 000	1,1	49,3	38,2	10,2	1,2	1,1	55,3	35,7	7,3	0,6
5 000 u. mehr	1,2	61,6	31,6	5,4	0,2	1,2	65,2	29,8	3,7	0,1
2 000 u. mehr	1,4	60,8	31,9	5,6	0,3	1,4	64,8	29,9	3,8	0,1
unter 2 000	1,4	51,7	37,0	9,1	0,8	1,4	57,5	34,5	6,2	0,4

Die Belegungsgrade der Wohnungen sind in den einzelnen Regierungsbezirken zum Teil sehr verschieden. Die schwach belegten Wohnungen, die bei allen Regierungsbezirken überwiegen, sind in den einzelnen Regierungsbezirken viel ungleichmäßiger vertreten, als die mäßig belegten Wohnungen. Die größten Unterschiede bestehen aber bei den stark belegten Wohnungen, bei denen die Anteilziffern zwischen 1,9% (Schwaben) und 12,3% (Oberpfalz) schwanken.

Bei den einzelnen Gemeindegrößenklassen treten bei den schwach und mäßig besetzten Wohnungen gewisse Unterschiede zutage zwischen den Gemeinden mit unter 2 000 Einwohnern und den übrigen Gemeindegrößenklassen. Bei den stark besetzten Wohnungen nimmt die Anteilziffer mit der Abnahme der Größenklasse zu und erreicht in den Gemeinden mit unter 1 000 Einwohnern mit 11,4% ihren Höchststand.

Unter den Großstädten weisen Nürnberg und Augsburg nahezu die gleichen Verhältnisse auf. Sonst bestehen innerhalb der Großstädte weitgehende Unterschiede, insbesondere zwischen Ludwigshafen a. Rhein und den übrigen Großstädten. Die Anteilziffer der stark belegten Wohnungen schwankt zwischen 2,1 (Augsburg) und 9,4 (Ludwigshafen a. Rhein).

Bringt man die Wohnungen nach dem Grade ihrer Belegung mit den Bewohnern in Beziehung, so ergibt sich folgendes:

Bezeichnung	Bewohner						Erwachsene					
	ins- gesamt	und zwar in Wohnungen mit					ins- gesamt	und zwar in Wohnungen mit				
		bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4		bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4
		Personen auf 1 Wohnraum						Erwachsenen auf 1 Wohnraum				
Staat	Absolut.											
Altwohnungen	3 351 380	13 675	1 618 729	1 380 981	319 178	18 817	3 064 583,0	13 822,5	1 670 764,0	1 185 565,0	187 568,5	6 863,0
Neuwohnungen	422 608	988	193 270	183 122	43 038	2 160	371 490,0	1 022,0	2 223 304,0	143 476,5	20 924,5	733,0
Wohnungen insgesamt	3 773 988	14 663	1 811 999	1 564 103	362 216	20 977	3 436 073,0	14 844,5	1 873 068,0	1 332 041,5	208 493,0	7 596,0
Großstädte												
Altwohnungen	1 208 154	2 769	612 926	490 823	97 861	3 775	1 124 386,5	2 778,0	623 610,0	435 644,5	60 944,0	1 390,0
Neuwohnungen	109 744	234	57 921	44 065	7 212	312	98 638,5	240,5	58 754,5	35 864,5	3 614,0	165,0
Wohnungen insgesamt	1 317 898	3 003	670 847	534 888	105 073	4 087	1 223 005,0	3 018,5	682 364,5	471 509,0	64 558,0	1 555,0
Übrige Gemeinden												
Altwohnungen	2 143 226	10 906	1 005 893	890 158	221 317	15 042	1 940 216,5	11 044,5	1 047 154,0	749 920,5	126 624,5	5 473,0
Neuwohnungen	312 864	754	135 349	139 057	35 856	1 848	272 821,5	781,5	143 549,5	110 612,0	17 310,5	568,0
Wohnungen insgesamt	2 456 090	11 660	1 141 152	1 029 215	257 173	16 890	2 213 038,0	11 826,0	1 190 703,5	860 532,5	143 935,0	6 041,0

Bezeichnung	Bewohner						Erwachsene					
	ins- gesamt	und zwar in Wohnungen mit					ins- gesamt	und zwar in Wohnungen mit				
		bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4		bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4
		Personen auf 1 Wohnraum						Erwachsenen auf 1 Wohnraum				
Vom Hundert.												
Staat												
Altwohnungen	100	0,4	48,3	41,2	9,5	0,6	100	0,5	54,5	38,7	6,1	0,2
Neuwohnungen	100	0,3	45,7	43,3	10,2	0,5	100	0,3	54,5	39,4	5,6	0,2
Wohnungen insgesamt	100	0,4	48,0	41,4	9,6	0,6	100	0,4	54,5	38,8	6,1	0,2
Großstädte												
Altwohnungen	100	0,2	50,8	40,6	8,1	0,3	100	0,2	55,5	38,8	5,4	0,1
Neuwohnungen	100	0,2	52,8	40,1	6,6	0,3	100	0,2	59,6	36,3	3,7	0,2
Wohnungen insgesamt	100	0,2	50,9	40,6	8,0	0,3	100	0,2	55,8	38,6	5,3	0,1
Übrige Gemeinden												
Altwohnungen	100	0,5	46,9	41,5	10,4	0,7	100	0,6	54,0	38,6	6,5	0,3
Neuwohnungen	100	0,2	43,3	44,4	11,5	0,6	100	0,3	52,6	40,6	6,3	0,2
Wohnungen insgesamt	100	0,5	46,4	41,9	10,5	0,7	100	0,5	53,8	38,9	6,5	0,3

Fast die Hälfte aller Bewohner beherbergen die schwach belegten, rund $\frac{2}{5}$ die mäßig belegten und rund $\frac{1}{10}$ die stark belegten Wohnungen. Rechnet man die Bewohner auf Erwachsene um, so verschieben sich die Anteilziffern zugunsten der schwach belegten Wohnungen.

Zwischen Alt- und Neuwohnungen bestehen keine Unterschiede. In den übrigen Gemeinden sind die Verhältnisse etwas günstiger als in den Großstädten.

Auf die einzelnen Wohnungsgrößenklassen verteilen sich die Bewohner wie folgt:

Bewohnte Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Von 100 Bewohnern entfallen auf Bewohner in Wohnungen mit										Von 100 Bewohnern in Wohnungen mit									
	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4
	Personen auf 1 Wohnraum					Erwachsenen auf 1 Wohnraum					Personen auf 1 Wohnraum					Erwachsenen auf 1 Wohnraum				
	entfallen auf Bewohner der einzeln. Wohnungsgrößenklassen																			
	Staat.																			
	Altwohnungen.																			
1 Raum .	—	21,0	23,3	40,4	15,3	—	23,4	25,9	43,4	7,3	—	0,8	1,1	8,2	52,6	—	0,8	1,3	13,5	62,3
2 Räume	—	20,2	48,6	29,3	1,9	—	22,9	56,4	20,0	0,7	—	5,3	15,0	39,1	42,1	—	5,2	17,9	40,1	35,6
3 Räume	—	34,0	52,2	13,7	0,1	—	41,8	49,7	8,5	0,0	—	16,5	29,6	33,5	5,2	—	17,6	29,5	32,0	2,1
1—3 Räume	—	28,7	49,6	20,2	1,5	—	34,6	50,7	14,1	0,6	—	22,6	45,7	80,8	99,9	—	23,6	48,7	85,6	100
4—6 Räume	0,6	56,1	39,8	3,5	0,0	0,7	62,3	35,3	1,7	—	75,5	58,9	49,0	18,9	0,1	75,2	58,6	46,8	14,2	—
7 u. mehr Räume .	0,9	79,5	19,4	0,2	—	1,0	83,8	15,1	0,1	—	24,5	18,5	5,3	0,3	—	24,8	17,8	4,5	0,2	—
	Neuwohnungen.																			
1 Raum .	—	13,3	21,9	44,8	20,0	—	15,2	25,1	49,6	10,1	—	0,3	0,6	5,2	46,0	—	0,3	0,7	10,3	59,8
2 Räume	—	18,2	50,5	28,9	2,4	—	21,4	61,3	16,5	0,8	—	3,8	11,0	26,8	44,6	—	3,6	14,2	26,8	36,5
3 Räume	—	30,5	52,8	16,5	0,2	—	41,9	48,7	9,4	0,0	—	16,1	29,4	39,2	7,8	—	18,3	29,3	39,4	3,7
1—3 Räume	—	26,6	51,1	20,9	1,4	—	35,5	51,2	12,7	0,6	—	20,2	41,0	71,2	98,4	—	22,2	44,2	76,5	100
4—6 Räume	0,3	52,3	42,3	5,1	0,0	0,3	61,0	36,4	2,3	—	65,5	65,9	56,4	28,7	1,6	63,8	65,2	53,7	23,4	—
7 u. mehr Räume .	1,1	83,7	15,1	0,1	—	1,3	88,1	10,5	0,1	—	34,5	13,9	2,6	0,1	—	36,2	12,6	2,1	0,1	—
	Wohnungen insgesamt.																			
1 Raum .	—	20,5	23,2	40,7	15,6	—	22,8	25,8	43,9	7,5	—	0,8	1,0	7,8	51,9	—	0,8	1,2	13,2	62,1
2 Räume	—	20,0	48,8	29,3	1,9	—	22,8	56,8	19,7	0,7	—	5,2	14,6	37,7	42,4	—	5,0	17,5	38,7	35,7
3 Räume	—	33,6	52,3	14,0	0,1	—	41,9	49,5	8,6	0,0	—	16,4	29,6	34,2	5,5	—	17,7	29,5	32,7	2,2
1—3 Räume	—	28,5	49,7	20,3	1,5	—	34,7	50,7	14,0	0,6	—	22,4	45,2	79,7	99,8	—	23,5	48,2	84,6	100
4—6 Räume	0,6	55,6	40,1	3,7	0,0	0,6	62,2	35,4	1,8	—	74,8	59,6	49,8	20,0	0,2	74,4	59,3	47,5	15,2	—
7 u. mehr Räume .	0,9	79,8	19,1	0,2	—	1,0	84,1	14,8	0,1	—	25,2	18,0	5,0	0,3	—	25,6	17,2	4,3	0,2	—

Bewohnte Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Von 100 Bewohnern entfallen auf Bewohner in Wohnungen mit										Von 100 Bewohnern in Wohnungen mit									
	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4	bis 1/4	1/4 bis 1	1 bis 2	2 bis 4	über 4
	Personen auf 1 Wohnraum					Erwachsenen auf 1 Wohnraum					Personen auf 1 Wohnraum					Erwachsenen auf 1 Wohnraum				
	entfallen auf Bewohner der einzeln. Wohnungsgrößenklassen																			
Großstädte.																				
1 Raum .	—	23,0	29,6	39,0	8,4	—	24,9	32,0	38,9	4,2	—	0,8	1,4	9,3	51,2	—	0,8	1,5	13,8	62,2
2 Räume	—	22,3	52,0	24,6	1,1	—	24,7	57,4	17,5	0,4	—	5,3	15,5	37,4	44,1	—	5,2	17,6	39,2	35,3
3 Räume	—	36,4	52,5	11,0	0,1	—	42,6	50,4	7,0	0,0	—	16,7	30,1	32,0	4,3	—	17,6	30,0	30,6	2,5
1—3 Räume	—	31,2	51,2	16,8	0,8	—	35,9	51,7	12,0	0,4	—	22,8	47,0	78,7	99,6	—	23,6	49,1	83,6	100
4—6 Räume	0,3	58,7	37,9	3,1	0,0	0,4	63,6	34,4	1,6	—	79,6	62,2	50,3	21,2	0,4	79,6	62,0	48,5	16,3	—
7 u. mehr Räume .	0,5	86,9	12,5	0,1	—	0,6	89,3	10,1	0,0	—	20,4	15,0	2,7	0,1	—	20,4	14,4	2,4	0,1	—
Übrige Gemeinden.																				
1 Raum	—	19,1	19,6	41,7	19,6	—	21,5	22,3	46,7	9,5	—	0,7	0,9	7,3	52,1	—	0,7	1,0	12,9	62,0
2 Räume	—	18,8	47,2	31,7	2,3	—	21,8	56,5	20,9	0,8	—	5,1	14,0	37,8	41,9	—	4,8	17,5	38,5	35,8
3 Räume	—	32,1	5,1	15,6	0,2	—	41,4	49,1	9,5	0,0	—	16,3	29,3	35,0	5,8	—	17,8	29,1	33,7	2,2
1—3 Räume	—	27,1	48,9	22,2	1,8	—	34,1	50,2	15,0	0,7	—	22,1	44,2	80,1	99,8	—	23,3	47,6	85,1	100
4—6 Räume	0,7	53,8	41,4	4,1	0,0	0,7	61,3	36,1	1,9	—	73,6	58,1	49,6	19,6	0,2	73,1	57,8	47,1	14,7	—
7 u. mehr Räume .	1,0	77,0	21,7	0,3	—	1,2	82,0	16,7	0,1	—	26,4	19,8	6,2	0,3	—	26,9	18,9	5,3	0,2	—

Gegenüber den Wohnungen zeigt sich hier die merkliche Verschiebung der Anteilziffern der einzelnen Belegungsgrade der Wohnungen. Die schwach belegten Wohnungen treten mehr zurück und die mäßig und stark besetzten Wohnungen dagegen gewinnen an Bedeutung.

Bei den Kleinwohnungen erreichen die mäßig besetzten und bei den Mittel- und Großwohnungen die schwach besetzten Wohnungen die höchsten Anteilziffern. Von den Bewohnern in Wohnungen mit 1 Raum entfallen fast $\frac{3}{5}$, von den Bewohnern in Kleinwohnungen mehr als $\frac{1}{5}$ auf die stark besetzten Wohnungen.

Alt- und Neuwohnungen weisen fast die gleichen Verhältnisse auf.

Die schon bei den Wohnungen hervorgehobenen Unterschiede zwischen Großstädten und übrigen Gemeinden machen sich auch hier bemerkbar.

In den übermäßig schwach belegten Wohnungen verteilen sich die Bewohner zu $\frac{3}{4}$ auf die Mittelwohnungen und zu $\frac{1}{4}$ auf die Großwohnungen; in den schwach belegten Wohnungen sind es vor allem die Mittelwohnungen, welche $\frac{3}{5}$ aller Bewohner beherbergen, in den mäßig belegten Wohnungen erreichen die Klein- und Mittelwohnungen fast die gleichen Anteilziffern, in den stark besetzten Wohnungen treffen $\frac{1}{5}$ aller Bewohner auf die Kleinwohnungen und nur $\frac{1}{5}$ auf Mittelwohnungen, in den übermäßig stark belegten Wohnungen befinden sich nur die Bewohner von Kleinwohnungen, und zwar in den Wohnungen mit 1 Raum (51,9%) und mit 2 Räumen (42,4%).

Die Neuwohnungen weisen im allgemeinen höhere Anteilziffern auf als die Altwohnungen.

Zwischen den Großstädten und den übrigen Gemeinden zeigen sich fast keine Unterschiede.

Wie beim Staat, bei den Großstädten und übrigen Gemeinden, so treten auch bei den Regierungsbezirken die mäßig und stark belegten Wohnungen stärker hervor. Bei den mäßig belegten Wohnungen schwanken die Anteilziffern zwischen 38,2% (Schwaben) und 44,7% (Oberpfalz), bei den stark besetzten Wohnungen zwischen 3,4% (Schwaben) und 19,0% (Oberpfalz).

Bei den einzelnen Gemeindegrößenklassen, bei denen die Verhältnisse ähnlich liegen, sind die stark besetzten Wohnungen hauptsächlich in den Gemeinden mit unter 2 000 Ein-

wohnern anzutreffen. Unter den Großstädten weist Ludwigshafen a. Rhein die meisten (15,4%), Augsburg die wenigsten stark besetzten Wohnungen auf (3,9%).

Rechnet man die Personen auf Erwachsene um, so ergibt sich ein ähnliches, aber günstigeres Bild.

VII. Abschnitt.

Die Wohnungen mit ihren Haushaltungen, Mitbewohnern und Untermietern.

1. Allgemeines.

Die in weiten Kreisen der Wohnungsstatistiker gebräuchliche Übung, jeder Haushaltung eine Wohnung zuzuteilen, also die Begriffe Wohnung und Haushaltung einander gleich zu setzen, ist jetzt nicht mehr möglich, da das Zusammenwohnen mehrerer Familien in einer Haushaltung und mehrerer Haushaltungen in einer Wohnung zur Massenerscheinung geworden ist.

Die Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927 hat dieser Erscheinung im weitgehendsten Maße Rechnung getragen und die Zahl der Familien und Haushaltungen und die Belegung der Wohnungen mit Untermietern und Mitbewohnern gesondert erfaßt.

Für die Zwecke der Wohnungszählung unterscheidet man Wohnungen ohne Untermieter und Mitbewohner (Wohnungen der Wohnungsinhaber) und Wohnungen mit Untermietern und Mitbewohnern.

Die Untermieter und Mitbewohner-Personen oder Personengruppen ohne eigene Wohnung werden weiter gegliedert in aufgenommene Einzelpersonen,
aufgenommene Familien
und zweite und weitere Haushaltungen.

Die „aufgenommenen Einzelpersonen“ sind die Einzelpersonen ohne selbständige Haushaltung (z. B. Zimmerabmieter, Schlafgänger usw.).

Als „aufgenommene Familien“ gelten diejenigen Familien, welche weder eine selbständige Wohnung besitzen, noch eine eigene Hauswirtschaft führen (z. B. ein junges Ehepaar, welches entweder von einer anderen — verwandten oder nicht verwandten — Familie in deren Wohnung aufgenommen wurde und nun mit ihr zusammen wohnt und zusammen wirtschaftet). Als aufgenommene Familien wurden außer Ehepaaren noch Elternteile mit Kindern, in gewissen Fällen auch sonstige Blutsverwandte mit mindestens zwei Personen erfaßt. War der Wohnungsinhaber jedoch eine allein stehende Person, so wurde eine aufgenommene Familie meist nur dann als solche gezählt, wenn sie mit dem Wohnungsinhaber nicht verwandt war.

Bei den „zweiten und weiteren Haushaltungen“ handelt es sich um Einzel- oder Familienhaushaltungen, die zwar eine eigene Hauswirtschaft führen, aber keine selbständige Wohnung besitzen, also mit der Haushaltung des Wohnungsinhabers in einer Wohnung leben.

Zur Vereinfachung der Ausdrucksweise werden die „zweiten und weiteren Haushaltungen“ und die „aufgenommenen Familien“ im folgenden oft nur als „wohnungslöse“ Haushaltungen und Familien bezeichnet.

Je nach der verschiedenartigen Zusammensetzung der Wohnungen und ihrer Bewohner werden die Wohnungen entsprechend der ansteigenden Belegung mit Untermietern (Mitbewohnern) in fünf verschiedene Arten eingeteilt, und zwar:

Wohnungen mit

1. nur einer Haushaltung ohne Untermieter,
2. nur einer Haushaltung mit aufgenommenen Einzelpersonen,
3. nur einer Haushaltung mit aufgenommenen Familien (gegebenenfalls auch mit oder ohne aufgenommene Einzelpersonen),
4. zwei Haushaltungen (gegebenenfalls auch mit oder ohne aufgenommene Familien oder Einzelpersonen),
5. drei oder mehr Haushaltungen (gegebenenfalls auch mit oder ohne aufgenommene Familien und Einzelpersonen).

Dabei wird der Wohnungsinhaber auf der einen Seite, die verschiedenen Arten von Untermietern und Mitbewohnern auf der anderen Seite jeweils für sich nachgewiesen und auch die wichtigsten Unterscheidungen nach der Zahl und Kopfstärke der Haushaltungen und Familien vorgenommen. Wie bisher, so werden auch hier die Ergebnisse weiter nach der Raumzahl der Wohnungen gegliedert und die Wohnungen selbst wieder nach Alt- und Neuwohnungen insgesamt geschieden.

Einen Überblick über die verschiedenartige Belegung der Wohnungen gibt nachstehende Zusammenfassung:

Bezeichnung	Wohnungen											
	mit nur einer Haushaltung				mit zwei Haushaltungen		mit drei und mehr Haushaltungen		insgesamt		mit Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung	mit Untermietern und Mitbewohnern
	ohne Untermieter	mit aufgenommenen		überhaupt	Wohnungen (Haushaltungen der Wohnungsinhaber)	Haushaltungen	Wohnungen (Haushaltungen der Wohnungsinhaber)	Haushaltungen	Wohnungen (Haushaltungen der Wohnungsinhaber)	Haushaltungen		
		Einzel- per- sonen	Fa- milien									
(Haushaltungen der Wohnungsinhaber)												
Staat												
Altwohnungen . .	699 440	78 952	17 074	795 466	48 205	96 410	2 648	8 014	846 319	899 890	67 927	146 879
Neuwohnungen . .	87 966	7 176	1 415	96 557	4 742	9 484	195	590	101 494	106 631	6 352	13 528
Wohnungen insges.	787 406	86 128	18 489	892 023	52 947	105 894	2 843	8 604	947 813	1006 521	74 279	160 407
Großstädte												
Altwohnungen . .	231 077	45 015	6 690	282 782	28 655	57 310	1 786	5 404	313 223	345 496	37 131	82 146
Neuwohnungen . .	21 777	2 602	415	24 794	2 185	4 370	93	280	27 072	29 444	2 693	5 295
Wohnungen insges.	252 854	47 617	7 105	307 576	30 840	61 680	1 879	5 684	340 295	374 940	39 824	87 441
Übrige Gemeinden												
Altwohnungen . .	468 363	33 937	10 384	512 684	19 550	39 100	862	2 610	533 096	554 394	30 796	64 733
Neuwohnungen . .	66 189	4 574	1 000	71 763	2 557	5 114	102	310	74 422	77 187	3 659	8 233
Wohnungen insges.	534 552	38 511	11 384	584 447	22 107	44 214	964	2 920	607 518	631 581	34 455	72 966

Bezeichnung	Haushaltungen				Aufgenommene Familien						Haushaltungen und aufgenommene Familien	
	ins- gesamt	davon ohne selb- ständige Wohnung			in Wohnungen			ins- gesamt	und zwar in den Haushaltungen		ins- gesamt	darunter ohne selbständige Wohnung
		über- haupt	und zwar in Wohnungen		mit nur einer Haus- haltung	mit zwei Haus- hal- tungen	mit drei und mehr Haus- hal- tungen		der Woh- nungs- inhaber	ohne selb- ständige Wohn- ung		
			mit 2	mit 3 und mehr								
			Haushaltungen									
Staat												
Altwohnungen . .	899 890	53 571	48 205	5 366	17 403	578	60	18 041	17 964	77	917931	71 612
Neuwohnungen . .	106 631	5 137	4 742	395	1 442	33	9	1 484	1 479	5	108115	6 621
Wohnungen insges.	1 006 521	58 708	52 947	5 761	18 845	611	69	19 525	19 443	82	1026046	78 233
Großstädte												
Altwohnungen . .	345 496	32 273	28 655	3 618	6 833	357	43	7 233	7 182	51	352729	39 506
Neuwohnungen . .	29 444	2 372	2 185	187	421	15	3	439	437	2	29883	2 811
Wohnungen insges.	374 940	34 645	30 840	3 805	7 254	372	46	7 672	7 619	53	382612	42 317
Übrige												
Gemeinden												
Altwohnungen . .	554 394	21 298	19 550	1 748	10 570	221	17	10 808	10 782	26	565202	32 106
Neuwohnungen . .	77 187	2 765	2 557	208	1 021	18	6	1 045	1 042	3	78232	3 810
Wohnungen insges.	631 581	24 063	22 107	1 956	11 591	239	23	11 853	11 824	29	643434	35 916

Darnach wurden in den 602 Zählgemeinden insgesamt 947 813 Wohnungen ermittelt, welche 1 026 046 Haushaltungen und Familien beherbergten. Davon waren 78 233 Haushaltungen und Familien (58 708 Haushaltungen und 19 443 Familien) ohne selbständige Wohnung, und zwar 42 317 in den Großstädten und 35 916 in den übrigen Gemeinden.

Ein genaueres Bild von der Unterbringung der Haushaltungen und Familien geben erst die Verhältniszahlen:

Bezeichnung	Von 100 Wohnungen entfallen auf Wohnungen							
	mit nur einer Haushaltung				mit zwei Haushaltungen	mit drei und mehr Haushaltungen	mit Haushaltungen u. Familien ohne selbständige Wohnung	mit Untermietern und Mitbewohnern
	ohne Untermieter	mit aufgenommenen		überhaupt				
		Einzel- personen	Familien					
Staat								
Altwohnungen	82,7	9,3	2,0	94,0	5,7	0,3	8,0	17,3
Neuwohnungen	86,6	7,1	1,4	95,1	4,7	0,2	6,3	13,4
Wohnungen insgesamt	83,1	9,1	1,9	94,1	5,6	0,3	7,8	16,9
Großstädte								
Altwohnungen	73,8	14,4	2,1	90,3	9,1	0,6	11,8	26,2
Neuwohnungen	80,5	9,6	1,5	91,6	8,1	0,3	9,9	19,5
Wohnungen insgesamt	74,3	14,0	2,1	90,4	9,1	0,5	11,7	25,7
Übrige Gemeinden								
Altwohnungen	87,9	6,4	1,9	96,2	3,6	0,2	5,7	12,1
Neuwohnungen	88,9	6,2	1,3	96,4	3,5	0,1	4,9	11,1
Wohnungen insgesamt	88,0	6,3	1,9	96,2	3,6	0,2	5,7	12,0

Über $\frac{1}{5}$ aller Wohnungen (83,1%) sind frei von Untermietern und Mitbewohnern und $\frac{1}{5}$ (16,9%) ist mit Untermietern und Mitbewohnern belegt. Von den mit Untermietern und Mitbewohnern besetzten Wohnungen sind mehr als die Hälfte (9,1%) Wohnungen mit aufgenommenen Einzelpersonen und rund $\frac{1}{3}$ (5,6%) Wohnungen, in denen sich 2 Haushaltungen befinden. Wohnungen mit aufgenommenen Familien und mit 3 und mehr Haushaltungen sind verhältnismäßig selten.

Bei den Neuwohnungen sind die Belegungsverhältnisse günstiger als bei den Altwohnungen.

In den Großstädten sind die Wohnungen viel stärker mit Untermietern und Mitbewohnern belegt als in den übrigen Gemeinden.

Bezeichnung	Von 100 Haushaltungen entfallen auf Haushaltungen in Wohnungen						Von 100 aufgenommenen Familien entfallen auf Familien				
	mit nur einer Haushaltung				mit zwei Haushaltungen	mit drei und mehr Haushaltungen	in Wohnungen			in Haushaltungen	
	ohne Untermieter	mit aufgenommenen		überhaupt			mit nur einer Haushaltung	mit zwei Haushaltungen	mit drei und mehr Haushaltungen	der Wohnungsinhaber	ohne selbständige Wohnung
		Einzelpersonen	Familien								
Staat											
Altwohnungen	77,7	8,8	1,9	88,4	10,7	0,9	96,5	3,2	0,3	99,6	0,4
Neuwohnungen	82,5	6,7	1,3	90,5	8,9	0,6	97,2	2,2	0,6	99,7	0,3
Wohnungen insgesamt	78,2	8,6	1,8	88,6	10,5	0,9	96,5	3,1	0,4	99,6	0,4
Großstädte											
Altwohnungen	66,9	13,0	1,9	81,8	16,6	1,6	94,5	4,9	0,6	99,3	0,7
Neuwohnungen	74,0	8,8	1,4	84,2	14,8	1,0	95,9	3,4	0,7	99,5	0,5
Wohnungen insgesamt	67,4	12,7	1,9	82,0	16,5	1,5	94,6	4,8	0,6	99,3	0,7
Übrige Gemeinden											
Altwohnungen	84,5	6,1	1,9	92,5	7,0	0,5	97,8	2,0	0,2	99,8	0,2
Neuwohnungen	85,8	5,9	1,3	93,0	6,6	0,4	97,7	1,7	0,6	99,7	0,3
Wohnungen insgesamt	84,6	6,1	1,8	92,5	7,0	0,5	97,8	2,0	0,2	99,8	0,2

Von den Haushaltungen sind rund $\frac{1}{5}$ (78,2%) ohne Untermieter und Mitbewohner und mehr als $\frac{1}{5}$ (21,8%) hat Untermieter und Mitbewohner bei sich aufgenommen. Sonst zeigt sich das gleiche Bild wie bei den Wohnungen.

In den Großstädten sind die Haushaltungen, welche Untermieter und Mitbewohner bei sich aufgenommen haben, viel stärker vertreten als in den übrigen Gemeinden.

Die aufgenommenen Familien sind fast ausschließlich in den Wohnungen und Haushaltungen der Wohnungsinhaber anzutreffen. In den Wohnungen mit zwei Haushaltungen

und mit drei und mehr Haushaltungen sowie in den Haushaltungen ohne selbständige Wohnung sind aufgenommene Familien nur in ganz geringem Maße vorhanden.

Bezeichnung	Auf 100 Wohnungen entfallen			Auf 100 Haushaltungen			Von 100 Haushaltungen entfallen auf Haushaltungen ohne selbständige Wohnung	Von 100 Haushaltungen u. aufgenommenen Familien sind ohne selbständige Wohnung
	Haushaltungen ohne selbständige Wohnung	weitere Familien	Haushaltungen u. Familien ohne selbständige Wohnung	der Wohnungsinhaber	ohne selbständige Wohnung	überhaupt		
Staat								
Altwohnungen	6,33	2,13	8,46	2,12	0,14	2,00	6,0	7,8
Neuwohnungen	5,06	1,46	6,52	1,46	0,10	1,39	4,8	6,1
Wohnungen insgesamt	6,19	2,06	8,25	2,05	0,14	1,94	5,8	7,6
Großstädte								
Altwohnungen	10,30	2,31	12,61	2,29	0,16	2,09	9,3	11,2
Neuwohnungen	8,76	1,62	10,38	1,61	0,08	1,49	8,1	9,4
Wohnungen insgesamt	10,18	2,26	12,44	2,24	0,15	2,05	9,2	11,1
Übrige Gemeinden								
Altwohnungen	3,99	2,03	6,02	2,02	0,12	1,95	3,8	5,7
Neuwohnungen	3,72	1,40	5,12	1,40	0,11	1,35	3,6	4,9
Wohnungen insgesamt	3,96	1,95	5,91	1,95	0,12	1,88	3,8	5,6

Auf 100 Wohnungen entfallen 8,25 Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung; von 100 Haushaltungen sind 5,8 Haushaltungen und von 100 Haushaltungen und aufgenommenen Familien sind 7,6 Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung.

Bei den Neuwohnungen sind die Anteilziffern geringer als bei den Altwohnungen.

Große Unterschiede bestehen zwischen den Großstädten und den übrigen Gemeinden, in denen die Anteilziffern der Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung rund halb so niedrig sind als in den Großstädten.

Auf die einzelnen Wohnungsgrößenklassen verteilen sich die Wohnungen und Haushaltungen ohne und mit Untermietern und Mitbewohnern wie folgt:

Von 100													
Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Wohnungen bzw. Haushaltungen in Wohnungen				Wohnungen mit drei und mehr Haus- haltungen	Wohnungen in- ge- samt	Haus- haltungen in- ge- samt	Wohnungen		Haus- hal- tun- gen ohne selbst. Wohnung	aufge- nom- menen Fami- lien	Haushaltun- gen u. Fami- lien insgesamt	
	mit nur 1 Haushaltung			mit zwei Haus- haltungen				mit Haushaltungen u. Familien ohne selbst. Wohnung	mit Unter- mietern und Mitbe- woh- nern			über- haupt	davon ohne selbst. Wohnung
	ohne Unter- mieter	mit aufgenommenen											
		Einzel- per- sonen	Fami- lien										
entfallen auf die einzelne Wohnungsgrößenklasse													

Staat.

Altwohnungen.

1 Raum . . .	4,3	0,7	0,5	3,8	0,2	0,0	3,6	3,4	0,3	0,5	0,2	0,4	3,4	0,3
2 Räume . . .	18,1	6,6	5,6	16,7	5,1	0,9	16,0	15,3	5,0	5,9	4,6	5,5	15,1	4,8
3 Räume . . .	26,8	19,2	18,4	25,9	17,9	6,8	25,3	24,8	17,6	18,5	16,8	17,9	24,7	17,1
1—3 Räume . .	49,2	26,5	24,5	46,4	23,2	7,7	44,9	43,5	22,9	24,9	21,6	23,8	43,2	22,2
4—6 Räume . .	43,7	62,4	61,6	46,0	63,4	67,9	47,1	48,1	63,2	62,7	63,9	61,5	48,3	63,3
7 u. mehr Räume	7,1	11,1	13,9	7,6	13,4	24,4	8,0	8,4	13,9	12,4	14,5	14,7	8,5	14,5

Neuwohnungen.

1 Raum . . .	2,3	0,2	0,3	2,1	0,1	—	2,0	1,9	0,2	0,2	0,1	0,3	1,9	0,2
2 Räume . . .	13,3	3,5	3,4	12,4	2,7	0,5	12,0	11,5	2,8	3,1	2,5	3,5	11,4	2,7
3 Räume . . .	26,6	21,9	20,0	26,2	17,6	8,2	25,7	25,3	17,8	20,0	16,9	19,7	25,2	17,5
1—3 Räume . .	42,2	25,6	23,7	40,7	20,4	8,7	39,7	38,7	20,8	23,3	19,5	23,5	38,5	20,4
4—6 Räume . .	52,0	68,4	65,6	53,4	71,2	68,2	54,3	55,1	69,9	69,1	71,0	65,6	55,2	69,8
7 u. mehr Räume	5,8	6,0	10,7	5,9	8,4	23,1	6,0	6,2	9,3	7,6	9,5	10,9	6,3	9,8

Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Von 100												
	Wohnungen bzw. Haushaltungen in Wohnungen				Wohnungen mit drei und mehr Haus- hal- tungen	Wohnungen ins- gesamt	Haus- hal- tungen ins- gesamt	Wohnungen		Haus- hal- tungen ohne selbst. Wohnung	aufge- nom- menen Fami- lien	Haushaltun- gen und Fami- lien insgesamt	
	mit nur 1 Haushaltung			mit zwei Haus- hal- tungen				mit Unter- mietern und Mit- bewoh- nern	über- haupt			davon ohne selbst. Wohnung	
	ohne Unter- mieter	mit aufgenommenen	über- haupt										
		Einzel- per- sonen	Fa- milien										
	entfallen auf die einzelne Wohnungsgrößenklasse												

entfallen auf die einzelne Wohnungsgrößenklasse

Wohnungen insgesamt.

1 Raum . .	4,1	0,7	0,5	3,6	0,2	0,0	3,5	3,2	0,3	0,5	0,2	0,4	3,2	0,3
2 Räume . .	17,6	6,3	5,5	16,2	4,8	0,9	15,5	14,9	4,8	5,6	4,4	5,3	14,7	4,6
3 Räume . .	26,7	19,4	18,5	25,9	17,9	6,9	25,4	24,9	17,6	18,6	16,8	18,1	24,8	17,1
1—3 Räume . .	48,4	26,4	24,5	45,7	22,9	7,8	44,4	43,0	22,7	24,7	21,4	23,8	42,7	22,0
4—6 Räume . .	44,7	62,9	61,8	46,8	64,2	67,9	47,8	48,8	63,7	63,3	64,5	61,8	49,0	63,8
7 u. mehr Räume	6,9	10,7	13,7	7,5	12,9	24,3	7,8	8,2	13,6	12,0	14,1	14,4	8,3	14,2

Großstädte.

1 Raum . .	4,8	1,0	0,4	4,1	0,2	—	3,7	3,4	0,2	0,6	0,1	0,4	3,3	0,2
2 Räume . .	18,4	7,6	5,1	16,5	4,5	0,6	15,3	14,2	4,4	6,2	4,1	4,8	14,1	4,2
3 Räume . .	27,1	20,7	18,6	25,8	17,3	6,4	25,0	24,2	17,0	19,0	16,1	17,7	24,0	16,4
1—3 Räume . .	50,3	29,3	24,1	46,4	22,0	7,0	44,0	41,8	21,6	25,8	20,3	22,9	41,4	20,8
4—6 Räume . .	44,6	62,6	63,7	47,8	66,7	70,6	49,6	51,3	66,4	64,3	67,1	63,7	51,5	66,5
7 u. mehr Räume	5,1	8,1	12,2	5,8	11,3	22,4	6,4	6,9	12,0	9,9	12,6	13,4	7,1	12,7

Übrige Gemeinden.

1 Raum . .	3,7	0,4	0,5	3,4	0,3	0,1	3,3	3,2	0,3	0,3	0,3	0,5	3,1	0,3
2 Räume . .	17,2	4,7	5,7	16,1	5,3	1,2	15,7	15,3	5,3	5,0	4,9	5,6	15,1	5,2
3 Räume . .	26,6	17,8	18,5	25,9	18,7	7,9	25,6	25,3	18,4	18,1	17,8	18,2	25,2	18,0
1—3 Räume . .	47,5	22,9	24,7	45,4	24,3	9,2	44,6	43,8	24,0	23,4	23,0	24,3	43,4	23,5
4—6 Räume . .	44,7	63,2	60,7	46,2	60,5	62,8	46,8	47,3	60,7	62,0	60,7	60,6	47,6	60,7
7 u. mehr Räume	7,8	13,9	14,6	8,4	15,2	28,0	8,6	8,9	15,3	14,6	16,3	15,1	9,0	15,8

Die Wohnungen ohne Untermieter verteilen sich je fast zur Hälfte auf die Klein- und Mittelwohnungen, die Wohnungen mit Untermietern zu $\frac{1}{4}$ auf die Klein- und zu fast $\frac{2}{3}$ auf die Mittelwohnungen.

Bei den Neuwohnungen sind die Belegungsverhältnisse im allgemeinen günstiger als bei den Altwohnungen, insbesondere bei den Großwohnungen.

Zwischen den Großstädten und den übrigen Gemeinden bestehen ganz geringe Unterschiede.

Von ganz besonderem Einfluß auf die Belegung der Wohnungen mit Untermietern ist die Wohnungsgröße.

Wohnungen mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)	Von 100 Wohnungen entfallen auf Wohnungen							
	mit nur einer Haushaltung				mit zwei Haus- haltungen	mit drei und mehr Haus- haltungen	mit Haus- haltungen und Familien ohne selbst- ständige Wohnung	mit Unter- mietern und Mit- bewohnern
	ohne Unter- mieter	mit aufgenommenen		über- haupt				
		Einzel- personen	Fami- lien					

Staat.

Altwohnungen.

1 Raum	97,5	1,9	0,3	99,7	0,3	0,0	0,6	2,5
2 Räume	93,6	3,9	0,7	98,2	1,8	0,0	2,5	6,4
3 Räume	87,3	7,1	1,5	95,9	4,0	0,1	5,6	12,7
1—3 Räume	90,4	5,5	1,1	97,0	2,9	0,1	4,1	9,6
4—6 Räume	76,9	12,4	2,6	91,9	7,7	0,4	10,7	23,1
7 u. mehr Räume .	73,2	12,9	3,5	89,6	9,5	0,9	13,9	26,8

Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Von 100 Wohnungen entfallen auf Wohnungen							
	mit nur einer Haushaltung				mit zwei Haus- haltungen	mit drei und mehr Haus- haltungen	mit Haus- haltungen und Fami- lien ohne selbst. Wohnung	mit Unter- mietern und Mit- bewohnern
	ohne Unter- mieter	mit aufgenommenen		über- haupt				
		Einzel- personen	Familien					

Neuwohnungen.

1 Raum	98,6	0,8	0,2	99,6	0,4	—	0,6	1,4
2 Räume	96,5	2,1	0,4	99,0	1,0	0,0	1,4	3,5
3 Räume	89,7	6,0	1,1	96,8	3,2	0,0	4,3	10,3
1—3 Räume	92,2	4,6	0,8	97,6	2,4	0,0	3,2	7,8
4—6 Räume	83,0	8,9	1,7	93,6	6,1	0,3	8,1	17,0
7 u. mehr Räume .	83,3	7,0	2,5	92,8	6,5	0,7	9,7	16,7

Wohnungen insgesamt.

1 Raum	97,6	1,8	0,3	99,7	0,3	0,0	0,6	2,4
2 Räume	93,9	3,7	0,7	98,3	1,7	0,0	2,4	6,1
3 Räume	87,6	7,0	1,4	96,0	3,9	0,1	5,4	12,4
1—3 Räume	90,6	5,4	1,1	97,1	2,9	0,0	4,0	9,4
4—6 Räume	77,6	12,0	2,5	92,1	7,5	0,4	10,4	22,4
7 u. mehr Räume .	74,0	12,4	3,4	89,8	9,3	0,9	13,6	26,0

Großstädte.

1 Raum	95,8	3,6	0,2	99,6	0,4	—	0,6	4,2
2 Räume	89,6	7,0	0,7	97,3	2,7	0,0	3,4	10,4
3 Räume	80,4	11,6	1,6	93,6	6,3	0,1	8,0	19,6
1—3 Räume	84,9	9,3	1,2	95,4	4,5	0,1	5,8	15,1
4—6 Räume	66,7	17,6	2,7	87,0	12,2	0,8	15,7	33,3
7 u. mehr Räume .	60,0	17,9	4,0	81,9	16,1	2,0	22,1	40,0

Übrige Gemeinden.

1 Raum	98,7	0,7	0,3	99,7	0,3	0,0	0,6	1,3
2 Räume	96,2	1,9	0,7	98,8	1,2	0,0	1,9	3,8
3 Räume	91,5	4,4	1,4	97,3	2,7	0,0	4,1	8,5
1—3 Räume	93,7	3,3	1,0	98,0	2,0	0,0	3,0	6,3
4—6 Räume	84,1	8,6	2,4	95,1	4,7	0,2	7,3	15,9
7 u. mehr Räume .	79,7	10,2	3,2	93,1	6,4	0,5	10,1	20,3

Mitzunehmender Wohnungsgröße steigt der Anteil der mit Untermietern belegten Wohnungen. Bei den Kleinwohnungen ist fast jede 10., bei den Mittelwohnungen jede 5. und bei den Großwohnungen jede 4. Wohnung mit Untermietern und Mitbewohnern belegt. Verhältnismäßig hoch sind die Anteilziffern der Wohnungen mit 2 und 3 Räumen, ja selbst in den Wohnungen mit 1 Raum sind Untermieter und Mitbewohner vorhanden. An der Aufnahme von Untermietern sind von den Klein-, Mittel- und Großwohnungen die Wohnungen mit aufgenommenen Einzelpersonen und mit wohnungslosen Haushaltungen und Familien fast gleich stark beteiligt.

Bei den Neuwohnungen ist die Abstufung entsprechend der geringeren Aufnahme von Untermietern etwas schwächer. Die schon früher hervorgehobenen Unterschiede zwischen Großstädten und übrigen Gemeinden lassen sich auch hier beobachten.

Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Von 100 Haushaltungen entfallen auf Haushaltungen in Wohnungen					Von 100 aufgenommenen Familien entfallen auf weitere Familien				
	mit nur einer Haushaltung				mit zwei Haushal- tungen	in Wohnungen			in Haushaltungen	
	ohne Unter- mieter	mit aufgenommenen		über- haupt		mit nur einer Haus- haltung	mit zwei Haushal- tungen	mit drei und mehr Haushal- tungen	der Woh- nungs- inhaber	ohne selbst- ständige Wohn- ung
		Einzel- personen	Familien							

Staat.

Altwohnungen.

1 Raum	97,1	1,9	0,3	99,3	0,7	0,0	100,0	—	—	100,0	—
2 Räume	91,9	3,8	0,7	96,4	3,5	0,1	99,3	0,6	0,1	99,7	0,3
3 Räume	83,8	6,8	1,4	92,0	7,7	0,3	98,1	1,9	0,0	99,8	0,2
1—3 Räume	87,7	5,3	1,1	94,1	5,7	0,2	98,4	1,5	0,1	99,8	0,2
4—6 Räume	70,8	11,4	2,4	84,6	14,2	1,2	96,5	3,2	0,3	99,6	0,4
7 u. mehr Räume .	65,7	11,6	3,1	80,4	17,0	2,6	93,0	6,0	1,0	99,0	1,0

Wohnungen mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)	Von 100 Haushaltungen entfallen auf Haushaltungen in Wohnungen						Von 100 aufgenommenen Familien entfallen auf weitere Familien				
	mit nur einer Haushaltung				mit zwei Haushal- tungen	mit drei und mehr Haushal- tungen	in Wohnungen			in Haushaltungen	
	ohne Unter- mieter	mit aufgenommenen		über- haupt			mit nur einer Haushal- tung	mit zwei Haushal- tungen	mit drei und mehr Haushal- tungen	der Woh- nungs- inhaber	ohne selb- ständige Wohn- ung

Neuwohnungen.

1 Raum	98,3	0,8	0,2	99,3	0,7	—	100,0	—	—	100,0	—
2 Räume	95,5	2,0	0,4	97,9	2,1	0,0	98,1	1,9	—	100,0	—
3 Räume	86,8	5,8	1,0	93,6	6,2	0,2	98,6	1,0	0,4	100,0	—
1—3 Räume	89,9	4,5	0,8	95,2	4,7	0,1	98,6	1,1	0,3	100,0	—
4—6 Räume	77,9	8,3	1,6	87,8	11,5	0,7	96,9	2,8	0,3	99,6	0,4
7 u. mehr Räume	77,1	6,5	2,3	85,9	12,1	2,0	95,7	1,2	3,1	99,4	0,6

Wohnungen insgesamt.

1 Raum	97,2	1,8	0,3	99,3	0,7	0,0	100,0	—	—	100,0	—
2 Räume	92,2	3,6	0,7	96,5	3,4	0,1	99,2	0,7	0,1	99,7	0,3
3 Räume	84,1	6,7	1,4	92,2	7,6	0,2	98,2	1,8	0,0	99,8	0,2
1—3 Räume	87,9	5,3	1,0	94,2	5,6	0,2	98,4	1,5	0,1	99,8	0,2
4—6 Räume	71,6	11,0	2,4	85,0	13,8	1,2	96,6	3,1	0,3	99,6	0,4
7 u. mehr Räume	66,6	11,2	3,0	80,8	16,6	2,6	93,1	5,7	1,2	99,0	1,0

Großstädte.

1 Raum	95,4	3,6	0,2	99,2	0,8	—	100,0	—	—	100,0	—
2 Räume	87,2	6,8	0,7	94,7	5,2	0,1	99,7	0,3	—	99,7	0,3
3 Räume	75,5	10,9	1,4	87,8	11,8	0,4	97,5	2,4	0,1	99,7	0,3
1—3 Räume	81,1	8,9	1,1	91,1	8,6	0,3	98,0	1,9	0,1	99,7	0,3
4—6 Räume	58,6	15,5	2,4	76,5	21,4	2,1	94,5	5,1	0,4	99,4	0,6
7 u. mehr Räume	50,0	14,9	3,3	68,2	26,9	4,9	88,9	8,9	2,2	98,2	1,8

Übrige Gemeinden.

1 Raum	98,4	0,7	0,3	99,4	0,6	0,0	100,0	—	—	100,0	—
2 Räume	95,0	1,9	0,7	97,6	2,4	0,0	99,0	0,9	0,1	99,7	0,3
3 Räume	89,1	4,3	1,3	94,7	5,2	0,1	98,6	1,4	0,0	99,9	0,1
1—3 Räume	91,8	3,2	1,0	96,0	3,9	0,1	98,7	1,2	0,1	99,9	0,1
4—6 Räume	80,0	8,1	2,3	90,4	9,0	0,6	98,0	1,9	0,1	99,8	0,2
7 u. mehr Räume	74,2	9,5	2,9	86,6	11,9	1,5	95,6	3,9	0,5	99,5	0,5

Ähnlich wie bei den Wohnungen liegen die Verhältnisse bei den Haushaltungen, die im allgemeinen höhere Anteilziffern aufweisen.

Wohnungen mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)	Auf 100 Wohnungen entfallen			Auf 100 Haushaltungen			Von 100 Haus- haltungen entfallen auf Haus- haltungen ohne selb- ständige Wohnung	Von 100 Haus- haltungen und aufgenom- menen Familien sind ohne selb- ständige Wohnung
	Haus- haltungen ohne selb- ständige Wohnung	weitere Familien	Haus- haltungen und Familien ohne selb- ständige Wohnung	der Wohnungs- inhaber	ohne selb- ständige Wohnung	über- haupt		
				entfallen weitere Familien				

Staat.

Altwohnungen.

1 Raum	0,35	0,26	0,61	0,26	—	0,26	0,4	0,6
2 Räume	1,83	0,73	2,56	0,72	0,12	0,71	1,8	2,5
3 Räume	4,20	1,51	5,71	1,50	0,07	1,45	4,0	5,4
1—3 Räume	3,04	1,13	4,17	1,13	0,08	1,10	3,0	4,0
4—6 Räume	8,59	2,79	11,38	2,77	0,12	2,57	7,9	10,2
7 u. mehr Räume	11,43	3,90	15,33	3,90	0,33	3,50	10,3	13,3

Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Auf 100 Wohnungen entfallen			Auf 100 Haushaltungen			Von 100 Haus- haltungen entfallen auf Haus- haltungen ohne selb- ständige Wohnung	Von 100 Haus- haltungen und aufgenom- menen Familien sind ohne selb- ständige Wohnung
	Haus- haltungen ohne selb- ständige Wohnung	weitere Familien	Haus- haltungen und Familien ohne selb- ständige Wohnung	der Wohnungs- inhaber	ohne selb- ständige Wohnung	über- haupt		
				entfallen weitere Familien				
Neuwohnungen.								
1 Raum	0,34	0,20	0,54	0,20	—	0,19	0,3	0,5
2 Räume	1,05	0,43	1,48	0,43	—	0,42	1,0	1,5
3 Räume	3,32	1,12	4,44	1,12	—	1,08	3,2	4,3
1—3 Räume	2,48	0,86	3,34	0,86	—	0,84	2,4	3,2
4—6 Räume	6,62	1,77	8,39	1,76	0,11	1,66	6,2	7,7
7 u. mehr Räume .	7,98	2,64	10,62	2,63	0,20	2,45	7,4	9,6
Wohnungen insgesamt.								
1 Raum	0,35	0,25	0,60	0,25	—	0,25	0,4	0,6
2 Räume	1,77	0,70	2,47	0,70	0,12	0,69	1,7	2,4
3 Räume	4,10	1,46	5,56	1,46	0,06	1,41	3,9	5,3
1—3 Räume	2,99	1,10	4,09	1,10	0,07	1,07	2,9	3,9
4—6 Räume	8,36	2,66	11,02	2,65	0,12	2,46	7,7	9,9
7 u. mehr Räume .	11,15	3,80	14,95	3,76	0,33	3,42	10,0	13,0
Großstädte.								
1 Raum	0,41	0,23	0,64	0,23	—	0,23	0,4	0,6
2 Räume	2,71	0,70	3,41	0,70	0,07	0,69	2,6	3,3
3 Räume	6,56	1,60	8,16	1,60	0,07	1,51	6,2	7,6
1—3 Räume	4,70	1,17	5,87	1,17	0,07	1,12	4,5	5,6
4—6 Räume	13,77	2,89	16,66	2,88	0,13	2,54	12,1	14,3
7 u. mehr Räume .	20,14	4,75	24,89	4,67	0,41	3,96	16,8	19,9
Übrige Gemeinden.								
1 Raum	0,32	0,27	0,59	0,27	—	0,27	0,3	0,6
2 Räume	1,25	0,70	1,95	0,70	0,17	0,69	1,2	1,9
3 Räume	2,76	1,39	4,15	1,39	0,05	1,35	2,7	4,0
1—3 Räume	2,05	1,06	3,11	1,06	0,07	1,04	2,0	3,0
4—6 Räume	5,14	2,53	7,67	2,53	0,11	2,40	4,9	7,1
7 u. mehr Räume .	7,44	3,41	10,85	3,39	0,23	3,17	6,9	9,8

Auf 100 Kleinwohnungen entfallen 4,1, auf 100 Mittelwohnungen 11,0 und auf 100 Großwohnungen 15,0 wohnungslose Haushaltungen und Familien; von 100 Haushaltungen in Kleinwohnungen sind 3,9, in Mittelwohnungen 9,9 und in Großwohnungen 13,0 wohnungslose Haushaltungen und Familien.

In den einzelnen Regierungsbezirken und Gemeindegrößenklassen gestaltet sich die Belegung der Wohnungen mit Untermietern folgendermaßen:

(Siehe Übersicht Seite 54* und 55*.)

In den einzelnen Regierungsbezirken schwanken die Anteile der mit Untermietern belegten Wohnungen ganz außerordentlich. Die niedrigste Anteilziffer weist Niederbayern auf (9,7%), die höchste Oberbayern (22,2%).

Hervorzuheben sind die hohen Anteilziffern der Wohnungen mit aufgenommenen Einzelpersonen in Oberbayern (14,0%) und die Wohnungen mit wohnungslosen Haushaltungen und Familien in Mittelfranken (11,6%).

Bei den Gemeindegrößenklassen nehmen die Anteilziffern der mit Untermietern belegten Wohnungen mit der Größe zu. In den Großstädten beherbergt jede 4. Wohnung Untermieter und Mitbewohner. Unter den Großstädten weisen auf der einen Seite München und Nürnberg und auf der anderen Seite Augsburg und Ludwigshafen a. Rhein fast gleiche Verhältnisse auf.

Dasselbe gilt von den Anteilziffern der Haushaltungen in den mit Untermietern belegten Wohnungen und den Belegungsziffern der mit wohnungslosen Haushaltungen und Familien belegten Wohnungen.

Regierungsbezirk Größenklasse Großstadt	Von 100 Wohnungen entfallen auf Wohnungen								Von 100 Haushaltungen			
	mit nur einer Haushaltung								auf Haushaltungen in			
	mit nur einer Haushaltung								mit nur einer Haushaltung			
	ohne Unter- mieter	mit auf- genommenen		über- haupt	mit zwei Haus- hal- tungen	mit drei und mehr Haus- hal- tungen	mit Haus- hal- tungen und Fa- milien ohne selb- ständige Woh- nung	mit Unter- mietern und Mit- bewoh- nern	ohne Unter- mieter	mit auf- genommenen		über- haupt
		Einzel- per- sonen	Fa- milien							Einzel- per- sonen	Fa- milien	
Oberbayern	77,8	14,0	1,8	93,6	6,0	0,4	8,2	22,2	72,9	13,1	1,7	87,7
Niederbayern	90,3	5,9	1,3	97,5	2,4	0,1	3,8	9,7	88,1	5,8	1,3	95,2
Pfalz	87,4	4,7	3,0	95,1	4,6	0,3	7,9	12,6	83,0	4,5	2,8	90,3
Oberpfalz	89,3	6,0	1,3	96,6	3,3	0,1	4,7	10,7	86,2	5,8	1,3	93,3
Oberfranken	88,5	5,1	2,2	95,8	4,1	0,1	6,4	11,5	84,7	4,9	2,2	91,8
Mittelfranken	79,4	9,0	1,8	90,2	9,3	0,5	11,6	20,6	72,0	8,2	1,6	81,8
Unterfranken	83,9	8,4	2,5	94,8	4,9	0,3	7,7	16,1	79,5	8,0	2,4	89,9
Schwaben	84,4	9,6	1,2	95,2	4,6	0,2	6,0	15,6	80,4	9,1	1,2	90,7
Gemeinden mit ... Einwohnern												
100 000 u. mehr	74,3	14,0	2,1	90,4	9,1	0,5	11,7	25,7	67,4	12,7	1,9	82,0
und zwar												
München	72,7	16,7	2,1	91,5	8,0	0,5	10,6	27,3	66,7	15,4	1,9	84,0
Nürnberg	74,0	11,4	1,9	87,3	12,0	0,7	14,6	26,0	65,2	10,0	1,7	76,9
Augsburg	78,7	11,7	1,4	91,8	7,9	0,3	9,6	21,3	72,4	10,8	1,3	84,5
Ludwigshafen a. Rhein	79,8	8,3	3,8	91,9	7,4	0,7	11,9	20,2	73,4	7,7	3,5	84,6
50 000 bis unter 100 000 .	83,0	8,4	1,9	93,3	6,4	0,3	8,6	17,0	77,5	7,9	1,7	87,1
20 000 " " 50 000 .	85,0	8,3	2,0	95,3	4,5	0,2	6,7	15,0	81,0	7,9	1,9	90,8
5 000 " " 20 000 .	87,4	7,3	1,9	96,6	3,3	0,1	5,3	12,6	84,4	7,0	1,8	93,2
2 000 " " 5 000 .	91,2	4,6	1,6	97,4	2,5	0,1	4,2	8,8	88,8	4,5	1,6	94,9
1 000 " " 2 000 .	92,3	3,0	2,2	97,5	2,4	0,1	4,7	7,7	89,9	2,9	2,2	95,0
unter 1 000 " " .	92,4	2,2	2,8	97,4	2,5	0,1	5,4	7,6	90,0	2,1	2,8	94,9
5 000 u. mehr	80,0	10,9	2,0	92,9	6,7	0,4	9,1	20,0	74,5	10,1	1,9	86,5
2 000 u. mehr	82,4	9,6	1,9	93,9	5,8	0,3	8,0	17,6	77,4	9,0	1,8	88,2
unter 2 000 " " .	92,3	2,9	2,3	97,5	2,4	0,1	4,8	7,7	89,9	2,8	2,3	95,0

2. Die Haushaltungen, Familien und Einzelpersonen.

Durch die Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927 wurden gesondert erfaßt:

1. Die Einzelhaushaltungen, d. s. Einzelpersonen mit eigenem Haushalt, gleichviel ob sie eine selbständige Wohnung haben oder nicht, jedoch nur dann, wenn sie keine Untermieter ohne selbständigen Haushalt bei sich aufgenommen hatten.
2. Die Haushaltungen der Haushaltungsvorstände mit zwei und mehr Personen, soweit sie Wohnungsinhaber waren.
3. Die Haushaltungen der Haushaltungsvorstände mit drei und mehr Personen ohne selbständige Wohnung.
4. Die aufgenommenen Familien mit 3 und mehr Personen.
5. Die aufgenommenen Einzelpersonen ohne eigenen Haushalt.

Außerdem konnten auf Grund dieser Ausscheidung noch berechnet werden:

1. Die Einzelpersonen mit eigenem Haushalt und selbständiger Wohnung, welche Untermieter ohne selbständigen Haushalt bei sich aufgenommen hatten.
2. Haushaltungen der Haushaltungsvorstände ohne selbständige Wohnung mit 2 Personen. Hierin ist auch eine kleine Anzahl von Einzelpersonen mit eigenem Haushalt enthalten, welche Untermieter ohne selbständigen Haushalt bei sich aufgenommen hatten.
3. Aufgenommene Familien mit zwei Personen.

entfallen Wohnungen		Von 100 aufgenommenen Familien entfallen auf weitere Familien					Auf 100 Wohnungen entfallen			Auf 100 Haus- haltungen			Von 100 Haus- hal- tungen entfallen auf Haus- hal- tungen ohne selb- ständige Wohnung	Von 100 Haushal- tungen u. aufge- nomme- nen Fa- milien sind ohne selb- ständige Wohnung
mit zwei Haus- hal- tungen	mit drei und mehr Haus- hal- tungen	in Wohnungen			in Haus- haltungen		Haus- hal- tungen ohne selb- ständige Wohnung	weitere Familien	Haushal- tungen und Familien ohne selb- ständige Wohnung	der Woh- nungs- in- haber	ohne selb- ständige Woh- nung	über- haupt		
		mit nur einer Haus- hal- tung	mit zwei Haus- hal- tungen	mit drei u. mehr Haus- hal- tungen	der Woh- nungs- in- haber	ohne selb- ständige Woh- nung								
11,3	1,0	95,2	4,3	0,5	99,4	0,6	6,75	1,98	8,73	1,97	0,18	1,85	6,3	8,0
4,6	0,2	97,0	2,9	0,1	99,8	0,2	2,53	1,36	3,89	1,36	0,08	1,33	2,5	3,7
8,7	1,0	96,9	2,7	0,4	99,6	0,4	5,27	3,15	8,42	3,13	0,25	2,99	5,0	7,8
6,3	0,4	97,3	2,5	0,2	99,5	0,5	3,51	1,32	4,83	1,32	0,18	1,28	3,4	4,6
7,8	0,4	98,2	1,8	0,0	99,7	0,3	4,35	2,32	6,67	2,31	0,15	2,22	4,2	6,3
16,8	1,4	95,5	4,0	0,5	99,5	0,5	10,29	1,87	12,16	1,87	0,08	1,70	9,3	10,8
9,4	0,7	97,7	2,2	0,1	99,8	0,2	5,44	2,65	8,09	2,65	0,10	2,52	5,2	7,5
8,8	0,5	98,0	1,9	0,1	99,9	0,1	4,93	1,28	6,21	1,28	0,04	1,22	4,7	5,9
16,5	1,5	94,6	4,8	0,6	99,3	0,7	10,18	2,25	12,43	2,24	0,15	2,05	9,2	11,1
14,6	1,4	94,2	5,2	0,6	99,2	0,8	8,96	2,30	11,26	2,28	0,21	2,11	8,2	10,1
21,2	1,9	94,2	5,1	0,7	99,5	0,5	13,45	2,04	15,49	2,03	0,08	1,80	11,9	13,4
14,6	0,9	97,4	2,6	—	99,8	0,2	8,58	1,47	10,05	1,47	0,03	1,35	7,9	9,1
13,6	1,8	94,9	4,5	0,6	99,1	0,9	8,71	4,14	12,85	4,11	0,44	3,81	8,0	11,4
12,0	0,9	97,1	2,6	0,3	99,3	0,7	7,05	1,92	8,97	1,91	0,19	1,80	6,6	8,2
8,6	0,6	96,7	3,0	0,3	99,7	0,3	4,96	2,15	7,11	2,14	0,12	2,05	4,7	6,6
6,4	0,4	98,1	1,7	0,2	99,8	0,2	3,57	1,94	5,51	1,93	0,09	1,87	3,4	5,2
4,8	0,3	98,3	1,5	0,2	99,9	0,1	2,65	1,68	4,33	1,68	0,06	1,64	2,6	4,2
4,7	0,3	98,4	1,6	—	99,9	0,1	2,60	2,32	4,92	2,31	0,07	2,26	2,5	4,7
4,9	0,2	99,2	0,8	—	99,6	0,4	2,64	2,93	5,57	2,92	0,44	2,86	2,6	5,3
12,5	1,0	95,9	3,7	0,4	99,5	0,5	7,47	2,13	9,60	2,12	0,15	1,98	7,0	8,8
10,9	0,9	96,3	3,3	0,4	99,6	0,4	6,47	2,03	8,50	2,03	0,14	1,91	6,1	7,8
4,7	0,3	98,6	1,4	—	99,9	0,1	2,61	2,39	5,00	2,39	0,11	2,33	2,5	4,8

Bei der Feststellung der Haushaltungen nach ihrer Größe (Haushaltungen mit zwei und mehr Personen) wurden nur die zum eigenen Haushalt des Haushaltungsvorstandes gehörigen Personen gezählt, nicht dagegen etwa aufgenommene Untermieter.

a) Einzelpersonen mit eigenem Haushalt.

Insgesamt wurden 71 957 Einzelpersonen mit eigenem Haushalt ohne Untermieter (sog. Einzelhaushaltungen) und 17 740 mit Untermietern ermittelt.

Bezeichnung	Einzelpersonen mit eigenem Haushalt										als Woh- nungs- inhaber (Sp. 5 u. 10)
	ohne Untermieter (Einzelhaushaltungen)						mit Untermietern (nur Wohnungsinhaber)				
	in Wohnungen			ins- gesamt	und zwar Einzel- haushaltungen		in Wohnungen			ins- gesamt	
	mit nur einer Haus- haltung	mit zwei Haus- hal- tungen	mit drei u. mehr Haus- haltung		der Woh- nungs- inhaber	ohne selbstg. Woh- nung	mit nur einer Haus- haltung	mit zwei Haus- hal- tungen	mit drei u. mehr Haushal- tungen		
Staat											
Altwohnungen	55 104	12 453	962	68 519	63 734	4 785	15 520	1 530	107	17 157	80 891
Neuwohnungen	2 845	550	43	3 438	3 131	307	511	70	2	583	3 714
Wohnungen insgesamt	57 949	13 003	1 005	71 957	66 865	5 092	16 031	1 600	109	17 740	84 605
Großstädte											
Altwohnungen	16 221	7 279	712	24 212	21 473	2 739	9 272	1 254	98	10 624	32 097
Neuwohnungen	534	205	19	758	649	109	197	59	—	256	905
Wohnungen insgesamt	16 755	7 484	731	24 970	22 122	2 848	9 469	1 313	98	10 880	33 002
Übrige Gemeinden											
Altwohnungen	38 883	5 174	250	44 307	42 261	2 046	6 248	276	9	6 533	48 794
Neuwohnungen	2 311	345	24	2 680	2 482	198	314	11	2	327	2 809
Wohnungen insgesamt	41 194	5 519	274	46 987	44 743	2 244	6 562	287	11	6 860	51 603

Bezeichnung	Einzelpersonen mit eigenem Haushalt										
	ohne Untermieter (Einzelhaushaltungen)						mit Untermieter (nur Wohnungsinhaber)				als Wohnungs- inhaber (Sp. 5 und 10)
	in Wohnungen			ins- gesamt	und zwar Einzel- haushaltungen		in Wohnungen			ins- gesamt	
	mit nur einer Haus- haltung	mit zwei Haus- haltun- gen	mit drei u. mehr Haus- haltun- gen		der Wohn- ungs- inhaber	ohne selbstg. Wohn- ung	mit nur einer Haus- haltung	mit zwei Haus- haltun- gen	mit drei u. mehr Haushal- tungen		

Absolut.										
Wohnungen insges. (Staat), und zwar Wohnungen mit ... Wohnräumen (ein- schließl. Küche)										
1 Raum	14 249	69	—	14 318	14 295	23	411	2	—	413
2 Räume	17 458	1 198	6	18 662	18 354	308	2 176	52	—	2 228
3 Räume	14 695	2 828	107	17 630	16 721	909	4 125	208	1	4 334
1—3 Räume	46 402	4 095	113	50 610	49 370	1 240	6 712	262	1	6 975
4—6 Räume	10 968	7 547	667	19 182	16 183	2 999	8 526	1 085	66	9 677
7 u. mehr Räume	579	1 361	225	2 165	1 312	853	793	253	42	1 088
										2 400
Vom Hundert.										
1 Raum	24,6	0,5	—	19,9	21,4	0,5	2,6	0,1	—	2,3
2 Räume	30,1	9,2	0,6	25,9	27,4	6,0	13,6	3,3	—	12,6
3 Räume	25,4	21,8	10,6	24,5	25,0	17,9	25,7	13,0	0,9	24,4
1—3 Räume	80,1	31,5	11,2	70,3	73,8	24,4	41,9	16,4	0,9	39,3
4—6 Räume	18,9	58,0	66,4	26,7	24,2	58,9	53,2	67,8	60,6	54,6
7 u. mehr Räume	1,0	10,5	22,4	3,0	2,0	16,7	4,9	15,8	38,5	6,1
										2,8

Die Einzelhaushaltungen wohnen hauptsächlich in Kleinwohnungen (70,3%), die Einzelpersonen mit eigenem Haushalt mit Untermieter dagegen überwiegend in Mittelwohnungen (54,6%).

Wie viele von den Haushaltungen Einzelhaushaltungen sind, geht aus nachstehender Übersicht hervor:

Bezeichnung	Von 100 Haus- haltun- gen	Von 100 Haus- haltun- gen ohne selbstg. Wohnung	Von 100 Einzel- haushal- tungen sind ohne selbstg. Wohnung	Von 100 Einzelpersonen mit eigenem Haushalt						Von 100 Wohn- ungs- inhabern sind Einzel- perso- nen mit eigenem Haus- halt
				ohne Untermieter (Einzelhaushaltungen)			mit Untermieter (nur Wohnungsinhaber)			
				entfallen auf Wohnungen						
				mit nur einer Haus- haltung	mit zwei Haus- haltun- gen	mit drei u. mehr Haushal- tungen	mit nur einer Haus- haltung	mit zwei Haus- haltun- gen	mit drei u. mehr Haushal- tungen	
Staat										
Altwohnungen	7,6	8,9	7,0	80,4	18,2	1,4	90,5	8,9	0,6	9,6
Neuwohnungen	3,2	6,0	8,9	82,8	16,0	1,2	87,7	12,0	0,3	3,7
Wohnungen insgesamt	7,1	8,7	7,1	80,5	18,1	1,4	90,4	9,0	0,6	8,9
Großstädte										
Altwohnungen	7,0	8,5	11,3	67,0	30,1	2,9	87,3	11,8	0,9	10,2
Neuwohnungen	2,6	4,6	14,4	70,5	27,0	2,5	77,0	23,0	—	3,3
Wohnungen insgesamt	6,7	8,2	11,4	67,1	30,0	2,9	87,0	12,1	0,9	9,7
Übrige Gemeinden										
Altwohnungen	8,0	9,6	4,6	87,7	11,7	0,6	95,6	4,2	0,2	9,2
Neuwohnungen	3,5	7,2	7,4	86,2	12,9	0,9	96,0	3,4	0,6	3,8
Wohnungen insgesamt	7,4	9,3	4,8	87,7	11,7	0,6	95,6	4,2	0,2	8,5
Wohnungen insgesamt (Staat) und zwar Wohnungen mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)										
1 Raum	43,6	19,8	0,2	99,5	0,5	—	99,5	0,5	—	44,9
2 Räume	12,5	11,8	1,7	93,6	6,4	0,0	97,7	2,3	—	14,0
3 Räume	7,0	9,2	5,2	83,4	16,0	0,6	95,2	4,8	0,0	8,8
1—3 Räume	11,7	9,9	2,5	91,7	8,1	0,2	96,2	3,8	0,0	13,4
4—6 Räume	3,9	7,9	15,6	57,2	39,3	3,5	88,1	11,2	0,7	5,7
7 u. mehr Räume	2,6	10,3	39,4	26,7	62,9	10,4	72,9	23,2	3,9	3,2

Darnach ist jede 14. Haushaltung und jede 12. Haushaltung ohne selbständige Wohnung Einzelhaushaltung. Jede 14. Einzelhaushaltung ist ohne selbständige Wohnung und jede 11. Wohnung ist im Besitz von Einzelpersonen.

Zwischen Alt- und Neuwohnungen und Großstädten und übrigen Gemeinden bestehen zum Teil erhebliche Unterschiede. $\frac{1}{5}$ aller Einzelhaushaltungen teilt die Wohnung noch mit anderen Haushaltungen, $\frac{1}{10}$ der sonstigen Einzelpersonen mit eigenem Haushalt hat außer Untermietern auch noch weitere Haushaltungen bei sich aufgenommen.

Die Einzelhaushaltungen finden sich hauptsächlich in Kleinstwohnungen, fast die Hälfte aller Wohnungen mit 1 Raum sind im Besitz von Einzelpersonen.

b) Haushalt der Haushaltungsvorstände mit zwei und mehr Personen und aufgenommenen Familien mit drei und mehr Personen.

Durch die Zählung wurden insgesamt 916 824 Haushaltungen mit zwei und mehr Personen ermittelt. Rechnet man noch die 19 525 aufgenommenen Familien hinzu, so ergeben sich 936 349 Familien mit zwei und mehr Personen.

(Siehe Übersicht Seite 58*.)

Rund die Hälfte der aufgenommenen Familien besteht aus drei und mehr Personen. Von den 936 349 Familien mit zwei und mehr Personen sind 73 141 ohne selbständige Wohnung, davon wieder rund die Hälfte Familien mit drei und mehr Personen.

Die Hälfte aller Haushaltungen und aufgenommenen Familien mit zwei und mehr Personen wohnt in Mittelwohnungen, $\frac{2}{5}$ in Kleinwohnungen, und zwar vor allem in Wohnungen mit 3 Räumen. Fast $\frac{2}{3}$ der wohnungslosen Haushaltungen und Familien mit zwei und mehr Personen befinden sich in Mittelwohnungen, nur $\frac{1}{5}$ in Kleinwohnungen.

Ähnlich liegen die Verhältnisse, wenn man die Haushaltungen mit zwei und mehr Personen und die aufgenommenen Familien mit drei und mehr Personen für sich betrachtet.

Bezeichnung	Von 100 Haushaltungen			Von 100			Von 100	
	der	ohne	ins-	Haushal-	aufge-	Haushal-	Haushal-	Haushal-
	Wohnungs- inhaber	selb- ständige Wohnung	gesamt	tungen ohne selb- ständige Wohnung	nommenen Familien	tungen und Familien ohne selb- ständige Wohnung	tungen mit zwei u. mehr Personen	tungen u. Familien mit zwei u. mehr Per- sonen
	sind Haushaltungen mit zwei und mehr Personen			sind Haushaltungen bzw. Familien mit drei und mehr Personen			sind ohne selbständige Wohnung	
Staat								
Altwohnungen	90,4	91,1	90,5	48,9	46,3	48,3	6,0	8,0
Neuwohnungen	96,3	94,0	96,2	48,4	41,2	46,8	4,7	6,1
Wohnungen insgesamt	91,1	91,3	91,1	48,9	45,9	48,2	5,8	7,8
Großstädte								
Altwohnungen	89,8	91,5	89,9	45,7	37,6	44,2	9,5	11,6
Neuwohnungen	96,7	95,4	96,6	44,9	33,5	43,2	8,0	9,4
Wohnungen insgesamt	90,3	91,8	90,4	45,6	37,2	44,2	9,4	11,4
Übrige Gemeinden								
Altwohnungen	90,8	90,4	90,8	53,8	52,1	53,3	3,8	5,8
Neuwohnungen	96,2	92,8	96,1	51,4	44,5	49,5	3,5	4,8
Wohnungen insgesamt	91,5	90,7	91,5	53,6	51,5	52,9	3,8	5,7
Wohnungen insgesamt und zwar Wohnungen mit ... Wohnräumen (ein- schließlich Küche)								
1 Raum	55,1	80,2	55,2	50,9	37,3	45,2	0,5	1,0
2 Räume	86,0	88,2	86,1	48,7	50,4	49,2	1,8	2,6
3 Räume	91,2	90,8	91,2	50,1	48,3	49,6	3,9	5,4
1—3 Räume	86,6	90,1	86,7	49,8	48,6	49,5	3,0	4,2
4—6 Räume	94,3	92,1	94,1	48,8	45,0	47,9	7,5	9,9
7 u. mehr Räume	96,8	89,7	96,0	48,0	45,5	47,4	9,4	12,5

$\frac{9}{10}$ aller Haushaltungen sind Haushaltungen mit zwei und mehr Personen; fast jede 13. Haushaltung und Familie mit zwei und mehr Personen ist ohne selbständige Wohnung. Rund die Hälfte aller wohnungslosen Haushaltungen und Familien besteht aus drei und mehr Personen.

Bezeichnung	Haushaltungen der Haushaltungsvorstände mit zwei und mehr Personen in Wohnungen										Aufgenommene Familien mit drei und mehr Personen										Haushaltungen und aufgenommene Familien								
	mit nur einer Haushaltung					mit drei und mehr Haushaltungen					insgesamt					in Wohnungen					und zwar in den Haushaltungen					mit selbständige Wohnung		ohne selbständige Wohnung	
	ohne Unter- miet		mit auf- genommenen			über- haupt		mit zwei und mehr Haushaltungen			insgesamt		der Wohn- nungs- inhaber			ohne selbständige Wohnung		mit drei und mehr Haushaltungen			insgesamt		mit zwei und mehr Per- sonen ¹⁾		ohne selbständige Wohnung				
	Ein- zel- per- sonen	Fa- milien																											
Staat																													
Altwohnungen	644 336	65 441	15 065	724 842	82 427	6 945	814 214	765 428	48 786	22 570	26 216	8 103	228	25	8 356	8 336	20	832 255	66 827	34 572									
Neuwohnungen	85 121	6 739	1 341	93 201	8 864	545 102	610 97 780	4 830	2 342	2 488	593	15	4	612	610	2	104 094	6 314	3 100										
Wohnungen insgesamt	729 457	72 180	16 406	818 043	91 291	7 490	916 824	863 208	53 616	24 912	28 704	8 696	243	29	8 968	8 946	22	936 349	73 141	37 672									
Großstädte																													
Altwohnungen	214 856	36 770	5 663	257 289	48 777	4 594	310 660	281 126	29 534	14 785	14 749	2 578	128	15	2 721	2 709	12	317 893	36 767	17 470									
Neuwohnungen	21 243	2 429	391	24 063	4 106	261 28 430	26 167	2 263	1 197	1 066	143	4	—	—	147	147	—	28 869	2 702	1 213									
Wohnungen insgesamt	236 099	39 199	6 054	281 352	52 883	4 855	339 090	307 293	31 797	15 982	15 815	2 721	132	15	2 868	2 856	12	346 762	39 469	18 683									
Übrige Gemeinden																													
Altwohnungen	429 480	28 671	9 402	467 553	33 650	2 351	503 554	484 302	19 252	7 785	11 467	5 525	100	10	5 635	5 627	8	514 362	30 060	17 102									
Neuwohnungen	63 878	4 310	950	69 138	4 758	284 74 180	71 613	2 567	1 145	1 422	450	11	4	465	463	2	75 225	3 612	1 887										
Wohnungen insgesamt	493 358	32 981	10 352	536 691	38 408	2 635	577 734	555 915	21 819	8 930	12 889	5 975	111	14	6 100	6 090	10	589 587	33 672	18 989									

Absolut.

Wohnungen insgesamt und zwar Wohnungen mit ... Wohnräumen (ein- schließl. Küche)	Vom Hundert.										Vom Hundert.										Haushaltungen und aufgenommene Familien					
	mit nur einer Haushaltung					mit drei und mehr Haushaltungen					in Wohnungen					und zwar in den Haushaltungen					mit selbständiger Wohnung		ohne selbständige Wohnung			
	ohne Unter- mietet		mit auf- genommenen Familien			mit zwei und mehr Haushaltungen		mit drei und mehr Haushaltungen			mit nur einer Haushaltung		mit zwei und mehr Haushaltungen			mit der Woh- nungs- inhaber		ohne selbst- ständige Woh- nungs- inhaber			mit zwei und mehr Per- sonen ¹⁾		ohne selbständige Wohnung			
	Ein- zel- per- sonen	Fa- milien	über- haupt	mit drei und mehr Haushaltungen	ins- ge- samt	über- haupt	mit drei und mehr Haushaltungen	ins- ge- samt	über- haupt	mit drei und mehr Haushaltungen	ins- ge- samt	über- haupt	mit drei und mehr Haushaltungen	ins- ge- samt	über- haupt	mit drei und mehr Haushaltungen	ins- ge- samt	über- haupt	mit drei und mehr Per- sonen ¹⁾	ohne selbständige Wohnung						
Staat																										
Altwohnungen	17 707	215	54	17 976	157	3	18 136	18 043	93	34	59	31	—	—	31	31	—	18 219	176	90						
Neuwohnungen	120 786	3 475	813	125 074	3 856	66 128	996 126 703	2 293	1 027	1 266	518	2	1	1	521	520	1	130 029	3 326	1 787						
Wohnungen insgesamt	138 493	3 690	867	143 050	4 013	69 131	1 132 709	2 386	1 127	1 525	577	22	2	2	1 701	1 700	1	231 919	12 478	6 640						
Großstädte																										
Altwohnungen	334 472	16 815	3 775	355 062	19 913	553 375	528 364	187 11 341	8 955	4 016	4 939	1 677	22	3	2 253	2 251	2	380 167	15 980	8 517						
Neuwohnungen	340 754	46 755	10 295	397 804	59 300	5 101	462 205	427 336	34 869	16 394	18 475	5 270	151	15	5 436	5 424	12	474 277	46 941	23 911						
Wohnungen insgesamt	675 226	63 570	14 070	753 866	79 213	10 656	990 569	514 481	23 824	24 810	26 950	10 941	166	18	10 669	10 675	22	854 444	62 921	32 428						
Übrige Gemeinden																										
Altwohnungen	54 231	8 610	2 336	65 177	12 078	1 836	79 091	71 685	7 406	3 441	3 965	1 200	68	11	1 279	1 271	8	81 905	10 220	5 244						

¹⁾ Einschließlich der Einzelpersonen mit eigenem Haushalt, welche Untermieter ohne selbständigen Haushalt aufgenommen haben.

In den Neuwohnungen weisen die Haushaltungen mit zwei und mehr Personen höhere Anteilziffern auf als in den Altwohnungen.

In den Großstädten sind 11,4%, in den übrigen Gemeinden 5,7% der Haushaltungen und Familien mit zwei und mehr Personen ohne selbständige Wohnung.

Die Anteilziffern der Haushaltungen und der wohnungslosen Haushaltungen und Familien mit zwei und mehr Personen nehmen mit der Größe der Wohnung zu.

c) Aufgenommene Einzelpersonen.

Bezeichnung	Aufgenommene Einzelpersonen								
	in Wohnungen						ins- gesamt	und zwar in den Haushaltungen	
	mit nur einer Haushaltung			mit zwei Haus- haltungen	mit drei und mehr Haus- haltungen	der Woh- nungs- inhaber		ohne selbstän- dige Wohnung	
	mit aufgenommenen		über- haupt						
	Einzel- personen	Familien							

Absolut.

Staat								
Altwohnungen	106 962	2 112	109 074	6 923	475	116 472	115 670	802
Neuwohnungen	8 973	119	9 092	409	14	9 515	9 480	35
Wohnungen insgesamt	115 935	2 231	118 166	7 332	489	125 987	125 150	837
Großstädte								
Altwohnungen	61 580	1 402	62 982	5 109	374	68 465	67 891	574
Neuwohnungen	3 155	40	3 195	204	3	3 402	3 389	13
Wohnungen insgesamt	64 735	1 442	66 177	5 313	377	71 867	71 280	587
Übrige Gemeinden								
Altwohnungen	45 382	710	46 092	1 814	101	48 007	47 779	228
Neuwohnungen	5 818	79	5 897	205	11	6 113	6 091	22
Wohnungen insgesamt	51 200	789	51 989	2 019	112	54 120	53 870	250

Nach der Größe der Wohnungen.

Wohnungen mit ... Wohn- räumen (einschl. Küche)								
1 Raum	637	2	639	3	—	642	642	—
2 Räume	6 196	42	6 238	109	—	6 347	6 327	20
3 Räume	19 783	130	19 913	522	7	20 442	20 365	77
1—3 Räume	26 616	174	26 790	634	7	27 431	27 334	97
4—6 Räume	73 633	1 384	75 017	4 747	230	79 994	79 464	530
7 u. mehr Räume	15 686	673	16 359	1 951	252	18 562	18 352	210

Vom Hundert.

Staat								
Altwohnungen	91,9	1,8	93,7	5,9	0,4	—	99,3	0,7
Neuwohnungen	94,3	1,3	95,6	4,3	0,1	—	99,6	0,4
Wohnungen insgesamt	92,0	1,8	93,8	5,8	0,4	—	99,3	0,7
Großstädte								
Altwohnungen	89,9	2,1	92,0	7,5	0,5	—	99,2	0,8
Neuwohnungen	92,7	1,2	93,9	6,0	0,1	—	99,6	0,4
Wohnungen insgesamt	90,1	2,0	92,1	7,4	0,5	—	99,2	0,8
Übrige Gemeinden								
Altwohnungen	94,5	1,5	96,0	3,8	0,2	—	99,5	0,5
Neuwohnungen	95,2	1,3	96,5	3,3	0,2	—	99,6	0,4
Wohnungen insgesamt	94,6	1,5	96,1	3,7	0,2	—	99,5	0,5

Nach der Größe der Wohnungen.

Wohnungen mit ... Wohn- räumen (einschl. Küche)								
1 Raum	99,2	0,3	99,5	0,5	—	—	100,0	—
2 Räume	97,6	0,7	98,3	1,7	—	—	99,7	0,3
3 Räume	96,8	0,6	97,4	2,6	0,0	—	99,6	0,4
1—3 Räume	97,0	0,7	97,7	2,3	0,0	—	99,6	0,4
4—6 Räume	92,1	1,7	93,8	5,9	0,3	—	99,3	0,7
7 u. mehr Räume	84,5	3,6	88,1	10,5	1,4	—	98,9	1,1

Von 100 aufgenommenen Einzelpersonen entfallen auf die einzelnen Wohnungsgrößenklassen.

1 Raum	0,5	0,1	0,5	0,0	—	0,5	0,5	—
2 Räume	5,4	1,9	5,3	1,5	—	5,1	5,0	2,4
3 Räume	17,1	5,8	16,9	7,1	1,4	16,2	16,3	9,2
1—3 Räume	23,0	7,8	22,7	8,6	1,4	21,8	21,8	11,6
4—6 Räume	63,5	62,0	63,5	64,8	47,0	63,5	63,5	63,6
7 u. mehr Räume	13,5	30,2	13,8	26,6	51,6	14,7	14,7	25,1

In sämtlichen Zählgemeinden wurden 125 987 aufgenommene Einzelpersonen festgestellt, von denen mehr als $\frac{9}{10}$ die Wohnung nur mit der Haushaltung des Wohnungsinhabers teilten; die Haushaltungen ohne selbständige Wohnung haben Einzelpersonen nur in ganz verschwindendem Maße aufgenommen (0,7%).

Zwischen Alt- und Neuwohnungen zeigen sich geringe Unterschiede, größere dagegen zwischen den Großstädten und den übrigen Gemeinden.

Mit der Wohnungsgröße nehmen die Anteilziffern der aufgenommenen Einzelpersonen, welche in Wohnungen mit sonstigen Untermietern und Mitbewohnern leben, zu. Fast $\frac{2}{3}$ aller aufgenommenen Einzelpersonen wohnen in Mittelwohnungen, rund $\frac{1}{5}$ in Kleinwohnungen.

3. Die Bewohner.

Die Zählung ergab insgesamt 3 773 988 Bewohner, und zwar 3 619 718 Personen in den Haushaltungen der Wohnungsinhaber und 154 270 in den wohnungslosen Haushaltungen, welche sich auf den Staat, auf Großstädte und übrige Gemeinden wie folgt verteilen:

Bezeichnung	Bewohner								
	der Wohnungen						insgesamt	der Wohnungen	
	mit nur einer Haushaltung			mit zwei Haushaltungen	mit drei und mehr Haushaltungen	mit Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung		mit Untermietern und Mitbewohnern	
	ohne Untermieter	mit aufgenommenen							überhaupt
		Einzel- personen	Familien						
Staat									
Altwohnungen	2614 450	339 235	99 226	3 052 911	276 063	22 406	3 351 380	397 695	736 930
Neuwohnungen	346 248	34 701	8 589	389 538	31 204	1 866	422 608	41 659	76 360
Wohnungen insgesamt	2 960 698	373 936	107 815	3 442 449	307 267	24 272	3 773 988	439 354	813 290
Großstädte									
Altwohnungen	811 886	185 936	36 780	1 034 602	159 089	14 463	1 208 154	210 332	396 268
Neuwohnungen	80 710	11 901	2 374	94 985	13 888	871	109 744	17 133	29 034
Wohnungen insgesamt	892 596	197 837	39 154	1 129 587	172 977	15 334	1 317 898	227 465	425 302
Übrige Gemeinden									
Altwohnungen	1 802 564	153 299	62 446	2 018 309	116 974	7 943	2 143 226	187 363	340 662
Neuwohnungen	265 538	22 800	6 215	294 553	17 316	995	312 864	24 526	47 326
Wohnungen insgesamt	2 068 102	176 099	68 661	2 312 862	134 290	8 938	2 456 090	211 889	387 988

Bezeichnung	Personen in den Haushaltungen					
	der Wohnungsinhaber			ohne selbständige Wohnung		
	überhaupt	davon in Wohnungen		in Wohnungen		überhaupt
		mit zwei	mit drei und mehr	mit zwei	mit drei und mehr	
Haushaltungen						
Staat						
Altwohnungen	3 210 482	149 405	8 166	126 658	14 240	140 898
Neuwohnungen	409 236	18 897	801	12 307	1 065	13 372
Wohnungen insgesamt	3 619 718	168 302	8 967	138 965	15 305	154 270
Großstädte						
Altwohnungen	1 125 390	85 569	5 219	73 520	9 244	82 764
Neuwohnungen	103 728	8 374	369	5 514	502	6 016
Wohnungen insgesamt	1 229 118	93 943	5 588	79 034	9 746	88 780
Übrige Gemeinden						
Altwohnungen	2 085 092	63 836	2 947	53 138	4 996	58 134
Neuwohnungen	305 508	10 523	432	6 793	563	7 356
Wohnungen insgesamt	2 390 600	74 359	3 379	59 931	5 559	65 490

Bezeichnung	Von 100 Bewohnern leben in Wohnungen								Von 100 Bewohnern leben in den Haushaltungen	
	mit nur einer Haushaltung				mit zwei Haushaltungen	mit drei und mehr Haushaltungen	mit Haushaltungen und Familien ohne eigene Wohnung	mit Untermietern und Mitbewohnern	der Wohnungsinhaber	ohne selbstg. Wohnung
	ohne Untermieter	mit aufgenommenen		überhaupt						
		Einzelpersonen	Familien							
Staat										
Altwohnungen	78,0	10,1	3,0	91,1	8,2	0,7	11,9	22,0	95,8	4,2
Neuwohnungen	81,9	8,2	2,1	92,2	7,4	0,4	9,9	18,1	96,8	3,2
Wohnungen insgesamt	78,5	9,9	2,8	91,2	8,2	0,6	11,6	21,5	95,9	4,1
Großstädte										
Altwohnungen	67,2	15,4	3,0	85,6	13,2	1,2	17,4	32,8	93,1	6,9
Neuwohnungen	73,5	10,9	2,2	86,6	12,6	0,8	15,6	26,5	94,5	5,5
Wohnungen insgesamt	67,7	15,0	3,0	85,7	13,1	1,2	17,3	32,3	93,3	6,7
Übrige Gemeinden										
Altwohnungen	84,1	7,2	2,9	94,2	5,4	0,4	8,7	15,9	97,3	2,7
Neuwohnungen	84,9	7,3	2,0	94,2	5,5	0,3	7,8	15,1	97,6	2,4
Wohnungen insgesamt	84,2	7,2	2,8	94,2	5,5	0,3	8,6	15,8	97,3	2,7

Fast $\frac{1}{5}$ aller Bewohner leben in Wohnungen ohne Untermieter und Mitbewohner, rund 96% in den Haushaltungen der Wohnungsinhaber.

Bei den Neuwohnungen liegen die Verhältnisse im allgemeinen etwas günstiger als bei den Altwohnungen.

Große Unterschiede bestehen zwischen den Großstädten und den übrigen Gemeinden. Während in den Großstädten nur $\frac{2}{3}$ aller Bewohner in Wohnungen ohne Untermieter und Mitbewohner hausen, sind es in den übrigen Gemeinden mehr als $\frac{1}{5}$ (84,2%).

Auf die einzelnen Wohnungsgrößenklassen verteilen sich die Bewohner folgendermaßen:

(Siehe Übersicht Seite 62* und 63*.)

Die Anteilziffern der Bewohner in den Wohnungen ohne Untermieter nehmen mit zunehmender Größe der Wohnungen ab, und zwar bei den Altwohnungen stärker als bei den Neuwohnungen und in den Großstädten stärker als in den übrigen Gemeinden. Sonst zeigt sich das gleiche Bild wie bei den Wohnungen, doch wirken sich hier die Mittel- und Großwohnungen stärker aus.

Von den Bewohnern in den Wohnungen ohne Untermieter und Mitbewohner entfallen mehr als $\frac{2}{3}$ (42,0%) auf die Kleinwohnungen und fast die Hälfte (48,4%) auf die Mittelwohnungen. Nahezu $\frac{2}{3}$ aller Bewohner der Wohnungen mit Untermietern und Mitbewohnern (63,7%) leben in Mittelwohnungen.

Über die Hälfte aller Personen in Haushaltungen der Wohnungsinhaber und fast $\frac{2}{3}$ der Personen in wohnungslosen Haushaltungen wohnen in Mittelwohnungen.

Innerhalb der Regierungsbezirke und Gemeindegrößenklassen ergibt sich nachstehende Verteilung der Bewohner:

(Siehe Übersicht Seite 64* oben.)

In den einzelnen Regierungsbezirken bewegen sich die Anteilziffern der Bewohner in den Wohnungen ohne Untermieter und Mitbewohner zwischen 72,1% (Oberbayern) und 87,4% (Niederbayern), in den Gemeindegrößenklassen zwischen 67,7% (Großstädte) und 89,6% (Gemeinden mit unter 1000 Einwohnern). Mit der Abnahme der Gemeindegrößenklasse nehmen die Anteilziffern zu.

Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Von 100 Bewohnern leben in Wohnungen								Von 100 Bewohnern leben in Haushaltungen	
	mit nur einer Haushaltung								der Wohnungen	
	mit aufgenommenen			überhaupt	mit zwei Haushaltungen	mit drei und mehr Haushaltungen	mit Haushaltungen und Familien ohne eigene Wohnung	mit Untermietern und Mitbewohnern	der Wohnungsinhaber	ohne selbständige Wohnung
	ohne Untermieter	Einzelpersonen	Familien							

Staat.										
Altwohnungen.										
1 Raum	96,2	2,4	0,6	99,2	0,8	0,0	1,4	3,8	99,6	0,4
2 Räume	91,8	4,2	1,2	97,2	2,8	0,0	4,0	8,2	98,5	1,5
3 Räume	84,3	7,4	2,2	93,9	5,9	0,2	8,3	15,7	97,0	3,0
1—3 Räume	87,4	6,1	1,8	95,3	4,6	0,1	6,5	12,6	97,6	2,4
4—6 Räume	72,7	12,5	3,6	88,8	10,3	0,9	14,8	27,3	94,7	5,3
7 u. mehr Räume	70,3	12,8	4,3	87,4	11,0	1,6	16,9	29,7	94,5	5,5

Neuwohnungen.										
1 Raum	97,8	1,1	0,4	99,3	0,7	—	1,1	2,2	99,7	0,3
2 Räume	94,9	2,5	0,8	98,2	1,8	0,0	2,6	5,1	99,1	0,9
3 Räume	86,6	6,7	1,7	95,0	4,9	0,1	6,7	13,4	97,8	2,2
1—3 Räume	89,2	5,4	1,4	96,0	3,9	0,1	5,4	10,8	98,2	1,8
4—6 Räume	78,0	9,9	2,3	90,2	9,3	0,5	12,1	22,0	96,1	3,9
7 u. mehr Räume	78,7	8,1	3,0	89,8	8,9	1,3	13,2	21,3	96,1	3,9

Wohnungen										
1 Raum	96,3	2,3	0,6	99,2	0,8	0,0	1,4	3,7	99,6	0,4
2 Räume	92,0	4,1	1,2	97,3	2,7	0,0	3,9	8,0	98,6	1,4
3 Räume	84,5	7,4	2,1	94,0	5,8	0,2	8,1	15,5	97,1	2,9
1—3 Räume	87,6	6,0	1,7	95,3	4,6	0,1	6,4	12,4	97,7	2,3
4—6 Räume	73,4	12,2	3,4	89,0	10,2	0,8	14,4	26,6	94,9	5,1
7 u. mehr Räume	70,9	12,5	4,2	87,6	10,8	1,6	16,6	29,1	94,6	5,4

Großstädte.										
1 Raum	93,8	4,9	0,5	99,2	0,8	—	1,3	6,2	99,6	0,4
2 Räume	87,4	7,5	1,1	96,0	3,9	0,1	5,1	12,6	97,9	2,1
3 Räume	76,3	12,2	2,2	90,7	9,0	0,3	11,5	23,7	95,4	4,6
1—3 Räume	80,8	10,3	1,7	92,8	7,0	0,2	8,9	19,2	96,4	3,6
4—6 Räume	60,8	17,8	3,5	82,1	16,4	1,5	21,4	39,2	91,6	8,4
7 u. mehr Räume	55,1	17,7	4,9	77,7	19,1	3,2	27,2	44,9	89,9	10,1

Übrige										
1 Raum	97,7	0,9	0,7	99,3	0,7	0,0	1,4	2,3	99,6	0,4
2 Räume	94,4	2,3	1,2	97,9	2,1	0,0	3,3	5,6	98,9	1,1
3 Räume	88,9	4,8	2,1	95,8	4,1	0,1	6,3	11,1	97,9	2,1
1—3 Räume	91,2	3,8	1,7	96,7	3,2	0,1	5,0	8,8	98,3	1,7
4—6 Räume	80,6	9,0	3,3	92,9	6,6	0,5	10,4	19,4	96,8	3,2
7 u. mehr Räume	77,2	10,4	3,9	91,5	7,6	0,9	12,4	22,8	96,5	3,5

In Augsburg und Ludwigshafen a. Rhein, welche wie bei den Wohnungen so auch hier die gleichen Anteilziffern aufweisen, liegen die Verhältnisse merklich günstiger als in München und Nürnberg.

Die Bewohner in den wohnungslosen Haushaltungen erreichen den höchsten Anteil in den Regierungsbezirken in Mittelfranken (6,8%), in den Gemeindegrößenklassen in den Großstädten (6,7%), unter denen Nürnberg mit 8,7% an der Spitze steht.

Von 100 Bewohnern											Von 100 Personen					
der Wohnungen											in den Haushaltungen					
mit nur einer Haushaltung											der Wohnungsinhaber			ohne selbständige Wohnung		
ohne Untermieter	mit aufgenommenen		überhaupt	mit zwei Haushaltungen	mit drei u. mehr Haushaltungen	insgesamt	mit Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung	mit Untermietern und Mitbewohnern			überhaupt	davon in Wohnungen		in Wohnungen		überhaupt
	Einzelpersonen	Familien										mit zwei	mit drei und mehr	mit zwei	mit drei und mehr	

entfallen Bewohner auf die einzelnen Wohnungsgrößenklassen

Staat.																
Altwohnungen.																
2,4	0,5	0,4	2,1	0,2	0,0	1,9	0,2	0,3	2,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
15,0	5,3	5,2	13,6	4,3	0,9	12,7	4,4	4,8	13,1	3,8	0,8	4,9	0,9	4,5	4,5	4,5
25,2	17,2	17,2	24,1	16,7	6,3	23,4	16,3	16,7	23,6	15,9	5,4	17,9	6,8	16,7	16,7	16,7
42,6	23,0	22,8	39,8	21,2	7,2	38,0	20,9	21,8	38,7	19,8	6,2	23,0	7,8	21,4	21,4	21,4
47,3	62,7	60,9	49,4	63,7	66,2	50,7	63,1	63,0	50,2	63,9	64,1	63,3	67,4	63,8	63,8	63,8
10,1	14,3	16,3	10,8	15,1	26,6	11,3	16,0	15,2	11,1	16,3	29,7	13,7	24,8	14,8	14,8	14,8

Neuwohnungen.																
1,4	0,1	0,2	1,2	0,1	—	1,2	0,1	0,1	1,2	0,1	—	0,1	—	0,1	—	0,1
11,0	2,8	3,7	10,1	2,3	0,4	9,4	2,5	2,7	9,7	1,9	0,4	2,8	0,4	2,6	2,6	2,6
25,5	19,9	19,8	24,9	16,1	7,6	24,2	16,5	18,0	24,4	14,9	6,9	17,9	8,1	17,1	17,1	17,1
37,9	22,8	23,7	36,2	18,5	8,0	34,8	19,1	20,8	35,3	16,9	7,3	20,8	8,5	19,8	19,8	19,8
54,8	69,7	65,2	56,4	72,4	69,1	57,6	70,8	70,3	57,2	73,5	68,0	70,9	70,0	70,8	70,8	70,8
7,3	7,5	11,1	7,4	9,1	22,9	7,6	10,1	8,9	7,5	9,6	24,7	8,3	21,5	8,4	8,4	8,4

insgesamt.																
2,2	0,4	0,4	2,0	0,2	0,0	1,8	0,2	0,3	1,9	0,1	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2
14,5	5,1	5,1	13,2	4,1	0,9	12,4	4,2	4,6	12,7	3,6	0,8	4,7	0,9	4,3	4,3	4,3
25,3	17,4	17,4	24,2	16,7	6,4	23,5	16,3	16,8	23,8	15,8	5,5	17,9	6,9	16,8	16,8	16,8
42,0	22,9	22,9	39,4	21,0	7,3	37,7	20,7	21,7	38,4	19,5	8,3	22,8	7,8	21,3	21,3	21,3
48,2	63,4	61,2	50,2	64,5	66,4	51,5	63,8	63,7	50,9	65,0	64,4	64,0	67,6	64,4	64,4	64,4
9,8	13,7	15,9	10,4	14,5	26,3	10,8	15,5	14,6	10,7	15,5	29,3	13,2	24,6	14,3	14,3	14,3

Großstädte.																
2,6	0,6	0,3	2,2	0,1	—	1,9	0,1	0,4	2,0	0,1	—	0,1	—	0,1	—	0,1
15,6	6,1	4,6	13,6	3,6	0,7	12,1	3,6	4,7	12,7	3,1	0,6	4,2	0,7	3,8	3,8	3,8
26,3	18,9	17,3	24,6	16,1	5,7	23,3	15,6	17,1	23,8	15,4	4,9	16,9	6,2	15,7	15,7	15,7
44,5	25,6	22,2	40,4	19,8	6,4	37,3	19,3	22,2	38,5	18,6	5,5	21,2	6,9	19,6	19,6	19,6
48,4	64,1	63,3	51,6	67,4	69,1	53,9	66,8	65,6	53,0	67,9	67,7	66,8	69,9	67,2	67,2	67,2
7,1	10,3	14,5	8,0	12,8	24,5	8,8	13,9	12,2	8,5	13,5	26,8	12,0	23,2	13,2	13,2	13,2

Gemeinden.																
2,1	0,2	0,4	1,9	0,3	0,1	1,8	0,3	0,3	1,8	0,2	0,0	0,3	0,1	0,3	0,1	0,3
14,0	4,0	5,4	13,0	4,7	1,1	12,5	4,8	4,4	12,7	4,1	1,1	5,5	1,1	5,1	5,1	5,1
24,9	15,8	17,5	24,0	17,5	7,5	23,5	17,1	16,5	23,7	16,3	6,5	19,0	8,2	18,1	18,1	18,1
41,0	20,0	23,3	38,9	22,5	8,7	37,8	22,2	21,2	38,2	20,6	7,6	24,8	9,4	23,5	23,5	23,5
48,0	62,6	60,1	49,5	60,8	61,8	50,2	60,6	61,5	49,9	61,3	59,1	60,3	63,4	60,6	60,6	60,6
11,0	17,4	16,6	11,6	16,7	29,5	12,0	17,2	17,3	11,9	18,1	33,3	14,9	27,2	15,9	15,9	15,9

4. Die Wohndichte.

Bei der früheren Darstellung der Wohndichte wurden die Wohnungen als solche betrachtet, ohne Rücksicht darauf, ob sie mit Untermietern und Mitbewohnern belegt sind oder nicht. Zieht man nunmehr auch die verschiedenartige Belegung der Wohnungen in den Kreis der Betrachtung ein, so ergeben sich folgende, in mancher Hinsicht recht bemerkenswerte Zahlen.

Regierungsbezirk Größenklasse Großstadt	Von 100 Bewohnern leben in Wohnungen								Von 100 Be- wohnern leben in den Haus- haltungen	
	mit nur einer Haushaltung				mit zwei Haus- hal- tungen	mit drei und mehr Haus- hal- tungen	mit Haus- haltungen und Familien ohne eigene Wohnung	mit Unter- mietern und Mitbe- wohnern	der Woh- nungs- inhaber	ohne selbstg. Wohnung
	ohne Unter- mieter	mit aufgenommenen		über- haupt						
		Einzel- personen	Familien							
Oberbayern	72,1	15,7	2,7	90,5	8,7	0,8	12,2	27,9	95,6	4,4
Niederbayern	87,4	6,8	2,0	96,2	3,6	0,2	5,8	12,6	98,4	1,6
Pfalz	82,7	5,2	4,3	92,2	7,1	0,7	12,1	17,3	96,4	3,6
Oberpfalz	86,3	6,7	1,9	94,9	4,8	0,3	7,0	13,7	97,7	2,3
Oberfranken	84,3	5,8	3,4	93,5	6,2	0,3	9,9	15,7	97,0	3,0
Mittelfranken	73,6	9,5	2,5	85,6	13,4	1,0	16,9	26,4	93,2	6,8
Unterfranken	79,5	9,0	3,7	92,2	7,2	0,6	11,5	20,5	96,3	3,7
Schwaben	80,8	10,5	1,8	93,1	6,5	0,4	8,7	19,2	96,8	3,2
Gemeinden mit ...										
Einwohnern										
100 000 u. mehr	67,7	15,0	3,0	85,7	13,1	1,2	17,3	32,3	93,3	6,7
und zwar										
München	65,7	18,5	3,1	87,3	11,6	1,1	15,8	34,3	94,0	6,0
Nürnberg	67,4	11,6	2,6	81,6	17,0	1,4	21,0	32,6	91,3	8,7
Augsburg	73,4	12,7	2,0	88,1	11,2	0,7	13,9	26,6	94,3	5,7
Ludwigshafen a. Rhein	73,1	8,9	5,2	87,2	11,4	1,4	18,0	26,9	94,3	5,7
50 000 bis unter 100 000	78,3	9,0	2,7	90,0	9,3	0,7	12,7	21,7	95,2	4,8
20 000 " " 50 000	80,1	9,3	3,1	92,5	7,0	0,5	10,6	19,9	96,6	3,4
5 000 " " 20 000	83,3	8,4	2,8	94,5	5,2	0,3	8,3	16,7	97,5	2,5
2 000 " " 5 000	88,2	5,4	2,4	96,0	3,8	0,2	6,4	11,8	98,2	1,8
1 000 " " 2 000	89,2	3,6	3,3	96,1	3,7	0,2	7,2	10,8	98,3	1,7
unter 1 000	89,6	2,6	4,0	96,2	3,6	0,2	7,8	10,4	98,4	1,6
5 000 u. mehr	74,6	11,8	2,9	89,3	9,9	0,8	13,6	25,4	95,0	5,0
2 000 u. mehr	77,5	10,5	2,8	90,8	8,5	0,7	12,0	22,5	95,7	4,3
unter 2 000	89,3	3,4	3,4	96,1	3,7	0,2	7,3	10,7	98,3	1,7

a) Wohndichte in Staat, Großstädten und übrigen Gemeinden.

Es entfallen auf eine Wohnung ohne Untermieter und Mitbewohner 3,76, auf eine Wohnung mit Untermietern und Mitbewohnern 5,07 Personen. Am höchsten ist selbstverständlich die Wohndichte in den Wohnungen mit drei und mehr Haushaltungen, wie nachstehende Übersicht ergibt.

Bezeichnung	Es entfallen Bewohner auf eine Wohnung									Es entfallen Personen auf eine Haushaltung	
	mit nur einer Haushaltung				mit zwei Haushaltungen	mit drei und mehr Haushaltungen	überhaupt	mit Haushaltungen und Familien ohne selbstständige Wohnung	mit Untermietern und Mitbewohnern	der Wohnungsinhaber	ohneselbstständige Wohnung
	ohne Untermieter	mit aufgenommenen		überhaupt							
		Einzelpersonen	Familien								
Staat											
Altwohnungen	3,74	4,30	5,81	3,84	5,73	8,46	3,96	5,85	5,02	3,79	2,63
Neuwohnungen	3,94	4,84	6,07	4,03	6,58	9,57	4,16	6,56	5,64	4,03	2,60
Wohnungen insgesamt	3,76	4,34	5,83	3,86	5,80	8,54	3,98	5,91	5,07	3,82	2,63
Großstädte											
Altwohnungen	3,51	4,13	5,50	3,66	5,55	8,10	3,86	5,66	4,82	3,59	2,56
Neuwohnungen	3,71	4,57	5,72	3,83	6,36	9,37	4,05	6,36	5,48	3,83	2,54
Wohnungen insgesamt	3,53	4,15	5,51	3,67	5,61	8,16	3,87	5,71	4,86	3,61	2,56
Übrige Gemeinden											
Altwohnungen	3,85	4,52	6,01	3,94	5,98	9,21	4,02	6,08	5,26	3,91	2,73
Neuwohnungen	4,01	4,98	6,22	4 10	6,77	9,75	4,20	6,70	5,75	4,11	2,66
Wohnungen insgesamt	3,87	4,57	6,03	3,96	6,07	9,27	4,04	6,15	5,32	3,94	2,72

In den Neuwohnungen sind die Belegungsziffern durchwegs höher als in den Altwohnungen, in den übrigen Gemeinden wieder höher als in den Großstädten.

Die Haushaltungen der Wohnungsinhaber umfassen in den Neuwohnungen durchschnittlich mehr Personen als in den Altwohnungen, in den übrigen Gemeinden mehr als in den Großstädten; bei den Haushaltungen ohne selbstständige Wohnung ist es dagegen umgekehrt.

In den Großstädten liegen die Durchschnittszahlen bei den Haushaltungen der Wohnungsinhaber wie bei den aufgenommenen Haushaltungen unter denen der übrigen Gemeinden. Die Haushaltungen der Wohnungsinhaber sind fast um die Hälfte stärker als die Haushaltungen ohne selbständige Wohnung.

b) Die Wohndichte nach der Größe der Wohnungen.

Wohnungen mit... Wohnräumen (einschl. Küche)	Es entfallen Bewohner auf eine Wohnung								Es entfallen Personen auf eine Haushaltung		
	mit nur einer Haushaltung			mit zwei Haus- haltun- gen	mit drei und mehr Haus- haltun- gen	über- haupt	mit Haus- haltungen und Familien- ohneselb- ständige Wohnung	mit Unter- mietern und Mit- bewohn- ern	der Woh- nungs- inhaber	ohneselb- ständige Wohnung	
	ohne Unter- mieter	mit auf- genommenen									über- haupt
		Einzel- per- sonen	Fa- milien								
Staat.											
Altwohnungen.											
1 Raum	2,08	2,74	4,81	2,10	4,60	9,00	2,11	4,71	3,22	2,10	2,51
2 Räume	3,09	3,45	5,35	3,12	4,89	8,56	3,15	5,05	4,08	3,11	2,57
3 Räume	3,52	3,85	5,44	3,58	5,36	7,83	3,65	5,42	4,54	3,54	2,62
1—3 Räume	3,24	3,72	5,41	3,29	5,25	7,92	3,35	5,33	4,41	3,27	2,61
4—6 Räume	4,04	4,32	5,75	4,13	5,75	8,24	4,27	5,85	5,04	4,04	2,63
7 u. mehr Räume. .	5,34	5,52	6,79	5,42	6,46	9,25	5,56	6,73	6,15	5,25	2,68
Neuwohnungen.											
1 Raum	2,41	3,06	5,25	2,42	5,00	—	2,43	5,09	3,86	2,42	2,43
2 Räume	3,24	3,96	6,41	3,27	5,64	7,00	3,29	5,86	4,75	3,27	2,70
3 Räume	3,77	4,39	6,00	3,84	6,02	8,88	3,91	6,05	5,09	3,82	2,64
1—3 Räume	3,53	4,32	6,05	3,59	5,96	8,76	3,65	6,02	5,03	3,58	2,65
4—6 Räume	4,15	4,93	6,04	4,26	6,70	9,70	4,42	6,65	5,74	4,25	2,60
7 u. mehr Räume. .	4,93	6,00	6,31	5,05	7,10	9,49	5,21	7,08	6,63	5,01	2,56
Wohnungen insgesamt.											
1 Raum	2,10	2,75	4,83	2,12	4,62	9,00	2,13	4,73	3,24	2,12	2,51
2 Räume	3,10	3,47	5,40	3,13	4,93	8,50	3,17	5,09	4,12	3,12	2,58
3 Räume	3,55	3,90	5,49	3,61	5,42	7,91	3,68	5,47	4,59	3,57	2,62
1—3 Räume	3,27	3,77	5,46	3,32	5,31	7,98	3,38	5,38	4,45	3,30	2,61
4—6 Räume	4,05	4,38	5,77	4,14	5,84	8,34	4,29	5,93	5,10	4,07	2,62
7 u. mehr Räume. .	5,30	5,54	6,76	5,39	6,50	9,26	5,53	6,75	6,17	5,23	2,68
Großstädte.											
1 Raum	1,91	2,65	3,83	1,94	3,87	—	1,95	3,85	2,83	1,94	2,00
2 Räume	2,99	3,29	5,01	3,03	4,49	8,75	3,07	4,63	3,73	3,00	2,39
3 Räume	3,43	3,79	5,13	3,50	5,21	7,32	3,61	5,23	4,38	3,45	2,51
1—3 Räume	3,12	3,62	5,09	3,19	5,05	7,45	3,28	5,10	4,19	3,17	2,48
4—6 Räume	3,83	4,26	5,48	3,97	5,67	7,98	4,21	5,75	4,96	3,85	2,56
7 u. mehr Räume. .	4,92	5,28	6,53	5,08	6,34	8,95	5,36	6,60	6,01	4,81	2,69
Übrige Gemeinden.											
1 Raum	2,21	3,07	5,37	2,23	5,26	9,00	2,24	5,34	4,12	2,23	2,92
2 Räume	3,16	3,83	5,61	3,19	5,46	8,25	3,22	5,53	4,69	3,18	2,80
3 Räume	3,61	4,05	5,71	3,66	5,68	8,86	3,72	5,73	4,86	3,64	2,77
1—3 Räume	3,34	3,99	5,68	3,39	5,63	8,78	3,43	5,68	4,81	3,38	2,78
4—6 Räume	4,16	4,53	5,97	4,24	6,11	9,13	4,34	6,15	5,28	4,20	2,72
7 u. mehr Räume. .	5,42	5,73	6,88	5,50	6,66	9,75	5,60	6,89	6,31	5,40	2,67

Im allgemeinen nimmt auch hier mit der Größe der Wohnung die Wohndichte zu. Dies tritt ganz besonders hervor bei den Wohnungen ohne Untermieter, bei denen die Wohndichte zwischen 2,10 und 5,30 schwankt. Die Wohnungen mit aufgenommenen Untermietern und Mitbewohnern sind durchschnittlich mit 3,24 (Wohnungen mit 1 Wohnraum) bis 6,17 (Wohnungen mit 7 und mehr Wohnräumen) Personen belegt.

Während die Neuwohnungen im allgemeinen stärker belegt sind als die Altwohnungen, haben die Neuwohnungen mit 7 und mehr Räumen niedrigere Durchschnittsziffern. Die Neuwohnungen mit aufgenommenen Untermietern und Mitbewohnern sind in allen Größen-

klassen dichter belegt als die Altwohnungen. Gegenüber den übrigen Gemeinden weisen die Großstädte in sämtlichen Wohnungsgrößenklassen ohne Untermieter und Mitbewohner günstigere Zahlen auf.

Auf eine Haushaltung der Wohnungsinhaber entfallen in Wohnungen mit 1 Raum 2,12, in Großwohnungen 5,23 Personen; die Stärke der Haushaltungen ohne selbständige Wohnung bleibt dagegen in allen Größenklassen ziemlich gleich.

Die schon oben hervorgehobenen Unterschiede in der Stärke der Haushaltungen der Wohnungsinhaber und der wohnungslosen Haushaltungen machen sich besonders bemerkbar in den Großstädten, wo die Haushaltungen der Wohnungsinhaber durchschnittlich doppelt so stark sind.

c) Die Wohndichte nach Regierungsbezirken und Gemeindegrößenklassen.

Regierungsbezirk Größenklasse Großstadt	Es entfallen Bewohner auf eine Wohnung									Es entfallen Personen auf eine Haushaltung	
	mit nur einer Haushaltung				mit zwei Haus- haltun- gen	mit drei und mehr Haus- haltun- gen	über- haupt	mit Haus- haltungen und Familien ohneselb- ständige Wohnung	mit Unter- mietern und Mit- bewoh- nern	der Woh- nungs- inhaber	ohneselb- ständige Wohnung
	ohne Unter- mieter	mit auf- genommenen		über- haupt							
		Einzel- per- sonen	Fa- milien								
Oberbayern	3,53	4,26	5,62	3,68	5,51	8,08	3,80	5,64	4,77	3,64	2,50
Niederbayern	3,90	4,68	6,20	3,98	6,11	9,00	4,03	6,20	5,27	3,97	2,58
Pfalz	3,99	4,64	6,09	4,09	6,50	9,65	4,22	6,48	5,73	4,07	2,85
Oberpfalz	3,96	4,52	5,98	4,03	6,10	9,42	4,10	6,16	5,24	4,01	2,69
Oberfranken	3,73	4,42	5,91	3,81	5,97	9,02	3,91	6,01	5,31	3,79	2,71
Mittelfranken	3,65	4,16	5,48	3,74	5,69	8,16	3,94	5,77	5,06	3,67	2,61
Unterfranken	3,96	4,47	6,19	4,06	6,10	9,14	4,17	6,23	5,31	4,02	2,82
Schwaben	3,85	4,43	5,71	3,93	5,70	8,50	4,02	5,78	4,95	3,89	2,59
Gemeinden mit... Einwohnern											
100 000 u. mehr	3,53	4,15	5,51	3,67	5,61	8,16	3,87	5,71	4,86	3,61	2,56
und zwar											
München	3,35	4,12	5,46	3,54	5,42	7,96	3,71	5,55	4,67	3,49	2,48
Nürnberg	3,67	4,12	5,42	3,76	5,69	8,09	4,03	5,77	5,05	3,67	2,61
Augsburg	3,67	4,27	5,55	3,78	5,57	8,24	3,94	5,66	4,90	3,71	2,60
Ludwigshafen a. Rhein	3,96	4,63	5,87	4,10	6,68	9,55	4,32	6,58	5,77	4,08	2,83
50 000 bis unter 100 000	3,67	4,17	5,65	3,75	5,66	8,60	3,89	5,76	4,98	3,70	2,67
20 000 „ „ 50 000	3,70	4,45	5,92	3,82	6,06	9,24	3,93	6,12	5,20	3,80	2,70
5 000 „ „ 20 000	3,77	4,58	6,04	3,88	6,19	9,59	3,96	6,22	5,27	3,86	2,73
2 000 „ „ 5 000	4,01	4,91	6,15	4,09	6,31	9,80	4,15	6,33	5,59	4,07	2,78
1 000 „ „ 2 000	4,17	5,17	6,36	4,25	6,53	9,86	4,31	6,52	6,00	4,24	2,80
unter 1 000	4,37	5,30	6,35	4,45	6,57	10,00	4,51	6,50	6,16	4,43	2,80
5 000 u. mehr	3,64	4,26	5,70	3,75	5,73	8,42	3,90	5,83	4,98	3,71	2,61
2 000 u. mehr	3,72	4,32	5,78	3,83	5,78	8,51	3,95	5,89	5,04	3,79	2,62
unter 2 000	4,20	5,18	6,36	4,28	6,54	9,87	4,34	6,52	6,02	4,27	2,80

Innerhalb der einzelnen Regierungsbezirke weist Oberbayern die niedrigsten, die Pfalz die höchsten Belegungsziffern in den Wohnungen ohne und mit Untermietern und Mitbewohnern auf.

In den Gemeindegrößenklassen nimmt die Belegungsdichte in den Wohnungen ohne und mit Untermietern und Mitbewohnern mit der Abnahme der Größenklasse zu und erreicht in den Gemeinden mit unter 1 000 Einwohnern ihren höchsten Stand (4,37 bzw. 4,43).

Unter den Großstädten besitzt München die niedrigste, Ludwigshafen a. Rhein dagegen die höchste Belegungsziffer in den Wohnungen ohne und mit Untermietern und Mitbewohnern.

Die Haushaltungen der Wohnungsinhaber sind überall fast um die Hälfte stärker als die Haushaltungen ohne selbständige Wohnung.

5. Die Bewohner nach Bewohnergruppen.

Im vorstehenden wurden die Bewohner mehr nach ihrem Zusammenwohnen mit Untermietern und Mitbewohnern betrachtet als nach der Zusammensetzung der aus den Bewohnergruppen der Haushaltungsvorstände, der aufgenommenen Familien und Einzelpersonen bestehenden Haushaltungen.

Löst man den Personenkreis der Haushaltungen nach ihren einzelnen Bewohnergruppen auf, so ergibt sich folgende Übersicht:

Bezeichnung	Personen der Bewohnergruppen der Haushaltungsvorstände								
	in Wohnungen						insgesamt	und zwar in den Haushaltungen	
	mit nur einer Haushaltung			mit zwei Haushaltungen	mit drei und mehr Haushaltungen	der Wohnungsinhaber		ohne selbständige Wohnung	
	ohne Untermieter	mit aufgenommenen							überhaupt
		Einzel- personen	Familien						
Staat									
Altwohnungen	2 614 450	232 273	50 837	2 897 560	267 664	21 772	3 186 996	3 047 081	139 915
Neuwohnungen	346 248	25 728	4 788	376 764	30 710	1 829	409 303	395 978	13 325
Wohnungen insgesamt	2 960 698	258 001	55 625	3 274 324	298 374	23 601	3 596 299	3 443 059	153 240
Großstädte									
Altwohnungen	811 886	124 356	18 389	954 631	153 090	13 982	1 121 703	1 039 632	82 071
Neuwohnungen	80 710	8 746	1 299	90 755	13 648	862	105 265	99 266	5 999
Wohnungen insgesamt	892 596	133 102	19 688	1 045 386	166 738	14 844	1 226 968	1 138 898	88 070
Übrige Gemeinden									
Altwohnungen	1 802 564	107 917	32 448	1 942 929	114 574	7 790	2 065 293	2 007 449	57 844
Neuwohnungen	265 538	16 982	3 489	286 009	17 062	967	304 038	296 712	7 326
Wohnungen insgesamt	2 068 102	124 899	35 937	2 228 938	131 636	8 757	2 369 331	2 304 161	65 170

Bezeichnung	Personen der aufgenommenen Familien						Aufgenommene Einzelpersonen	Personen insgesamt (Bewohner insgesamt)	Davon sind	
	in Wohnungen			insgesamt	und zwar in den Haushaltungen				Personen der Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung	Untermieter- und Mitbewohnerpersonen
	mit nur einer Haushaltung	mit zwei Haushaltungen	mit drei und mehr Haushaltungen		der Wohnungsinhaber	ohne selbständige Wohnung				
Staat										
Altwohnungen	46 277	1 476	159	47 912	47 731	181	116 472	3 351 380	187 827	304 299
Neuwohnungen	3 682	85	23	3 790	3 778	12	9 515	422 608	17 115	26 630
Wohnungen insgesamt	49 959	1 561	182	51 702	51 509	193	125 987	3 773 988	204 942	330 929
Großstädte										
Altwohnungen	16 989	890	107	17 986	17 867	119	68 465	1 208 154	100 057	168 522
Neuwohnungen	1 035	36	6	1 077	1 073	4	3 402	109 744	7 076	10 478
Wohnungen insgesamt	18 024	926	113	19 063	18 940	123	71 867	1 317 898	107 133	179 000
Übrige Gemeinden										
Altwohnungen	29 288	586	52	29 926	29 864	62	48 007	2 143 226	87 770	135 777
Neuwohnungen	2 647	49	17	2 713	2 705	8	6 113	312 864	10 039	16 152
Wohnungen insgesamt	31 935	635	69	32 639	32 569	70	54 120	2 456 090	97 809	151 929

Von den 3 773 988 ermittelten Personen gehören 3 596 299 dem engeren Haushalt der Haushaltungsvorstände und 51 702 den aufgenommenen Familien an; 125 987 sind aufgenommene Einzelpersonen. Von der Gesamtzahl der Bewohner sind 330 929 Untermieter- und Mitbewohnerpersonen.

Die Hauptmasse der Bewohner befindet sich im Personenkreis der Haushaltsvorstände.

Bezeichnung	Von 100 Bewohnern entfallen auf							Von 100 Untermieter- und Mitbewohner- personen entfallen auf			Auf eine		
	Personen der Bewohner- gruppen der Haushaltungsverstände			Personen der aufgenom- menen Familien	Personen der aufgenom- menen Einzelpersonen	Personen der Haushaltun- gen und Familien ohne selbständige Wohnung	Personen der Untermieter und Mitbewohner über- haupt	Personen der Bewoh- nergruppen der Haus- haltungsverstände	Personen der auf- genommenen Familien	aufgenommene Einzelpersonen	Bewohner- gruppe der Haushaltungs- vorstände		aufgenommene Familie
	als Wohnungs- inhaber	ohne selbständige Wohnung	überhaupt								als Woh- nungs- inhaber	ohne selbständige Wohnung	
treffen Bewohner													
Staat													
Altwohnungen	90,9	4,2	95,1	1,4	3,5	5,6	9,1	46,0	15,7	38,3	3,60	2,61	2,66
Neuwohnungen	93,7	3,2	96,9	0,9	2,2	4,1	6,3	50,0	14,3	35,7	3,90	2,59	2,55
Wohnungen insgesamt	91,2	4,1	95,3	1,4	3,3	5,5	8,8	46,3	15,6	38,1	3,63	2,61	2,65
Großstädte													
Altwohnungen	86,0	6,8	92,8	1,5	5,7	8,3	14,0	48,7	10,7	40,6	3,32	2,54	2,49
Neuwohnungen	90,4	5,5	95,9	1,0	3,1	6,5	9,6	57,3	10,3	32,4	3,67	2,53	2,45
Wohnungen insgesamt	86,4	6,7	93,1	1,4	5,5	8,1	13,6	49,2	10,6	40,2	3,35	2,54	2,48
Übrige Gemeinden													
Altwohnungen	93,7	2,7	96,4	1,4	2,2	4,1	6,3	42,6	22,0	35,4	3,77	2,72	2,77
Neuwohnungen	94,8	2,4	97,2	0,9	1,9	3,3	5,2	45,4	16,8	37,8	3,99	2,65	2,60
Wohnungen insgesamt	93,8	2,7	96,5	1,3	2,2	4,0	6,2	42,9	21,5	35,6	3,79	2,71	2,75

Rund 95%, bei den Großstädten etwas weniger als bei den übrigen Gemeinden, entfallen auf die Bewohnergruppen der Haushaltsvorstände, 1,4% auf die aufgenommenen Familien und 3,3% auf aufgenommene Einzelpersonen. Letztere erreichen in den Großstädten eine 2½mal so hohe Anteilziffer (5,5%) als in den übrigen Gemeinden (2,2%).

Jeder 12. Bewohner, in den Altwohnungen jeder 11., in den Neuwohnungen jeder 16., in den Großstädten jeder 7., in den übrigen Gemeinden jeder 16., ist Untermieter und Mitbewohner. Von diesen gehört fast die Hälfte dem engeren Personenkreis wohnungsloser Haushaltungen an, mehr als ⅓ sind aufgenommene Einzelpersonen.

Bei der Betrachtung der durchschnittlichen Größe der Haushaltungen zeigt sich auch hier, daß die Haushaltungen der Wohnungsinhaber stärker sind, als die Haushaltungen ohne selbständige Wohnung; die aufgenommenen Familien weisen ungefähr die gleiche Stärke auf wie die wohnungslosen Haushaltungen.

In den einzelnen Wohnungsgrößenklassen sind die Bewohner der Gruppen der Haushaltsvorstände, der aufgenommenen Familien und Einzelpersonen folgendermaßen untergebracht: (Siehe Übersicht Seite 70*/71*.)

Mit zunehmender Wohnungsgröße nehmen die Anteilziffern der Personen, welche zum engeren Kreis der Haushaltungen mit selbständiger Wohnung gehören, ab (98,4% auf 88,3%), die Anteilziffern der Untermieter- und Mitbewohnerpersonen steigen (von 1,6% auf 11,7%). In den Neuwohnungen sind die Untermieter- und Mitbewohnerpersonen in allen Größenklassen schwächer vertreten als in den Altwohnungen, ebenso in den übrigen Gemeinden gegenüber den Großstädten.

Die Anteilziffern der Bewohnergruppen der Haushaltsvorstände, aufgenommenen Familien und Einzelpersonen an der Gesamtzahl der Untermieter und Mitbewohner sind in den einzelnen Wohnungsgrößenklassen der Alt- und Neuwohnungen, der Großstädte und übrigen Gemeinden teilweise sehr verschieden.

Die schon festgestellten Unterschiede in der Größe der Haushaltung zwischen den Haushaltungen mit und ohne selbständige Wohnung treten auch hier bei den Großwohnungen am stärksten in Erscheinung.

Was unter Ziffer 3 über die Verteilung der Bewohner auf die einzelnen Größenklassen ausgeführt wurde, gilt im wesentlichen auch hier.

Vom Personenkreis der Haushaltungsvorstände entfällt rund die Hälfte auf Mittelwohnungen, und zwar bei der Gruppe der wohnungslosen Haushaltungen fast $\frac{2}{3}$. Bei den aufgenommenen Familien und Einzelpersonen erreichen die Mittelwohnungen nahezu die gleichen Anteilziffern (61,1% bzw. 63,5%).

Von den Untermieter- und Mitbewohnerpersonen entfallen mehr als $\frac{1}{3}$ (21,9%) auf Kleinwohnungen und mehr als $\frac{2}{3}$ auf Mittelwohnungen (63,6%).

Innerhalb der Regierungsbezirke und Gemeindegrößenklassen verteilen sich die Bewohner auf die einzelnen Gruppen der Haushaltungsvorstände, der aufgenommenen Familien und Einzelpersonen wie folgt:

Regierungsbezirk Größenklasse Großstadt	Von 100 Bewohnern entfallen auf							Von 100 Untermietern und Mitbewohnern entfallen auf			Auf eine		
	Personen der Bewohnergruppen der Haushaltungsvor- stände			Personen der aufge- nommenen Familien	Personen der aufge- nommenen Einzelpersonen	Personen der Haushal- tungen und Familien ohne selbstg. Wohnung	Personen der Unter- mieter u. Mitbewohner überhaupt	Personen der Bewoh- nergruppen d. Haus- haltungsvorstände	Personen der auf- genommenen Familien	aufgenommene Einzelpersonen	Bewohnergruppe der Haushal- tungsvorstände		aufge- nomme- ne Famili- en
	als Woh- nungs- inhaber	ohne selbstg. Woh- nung	über- haupt								als	ohne	
											Woh- nungs- inhaber	selbstg. Woh- nung	
treffen Bewohner													
Oberbayern	88,6	4,4	93,0	1,3	5,7	5,7	11,4	38,4	11,4	50,2	3,37	2,47	2,49
Niederbayern	95,4	1,6	97,0	0,9	2,1	2,5	4,6	34,7	20,3	45,0	3,85	2,56	2,78
Pfalz	92,9	3,5	96,4	2,0	1,6	5,5	7,1	49,7	28,5	21,8	3,92	2,84	2,73
Oberpfalz	94,8	2,3	97,1	0,9	2,0	3,2	5,2	44,2	17,3	38,5	3,89	2,67	2,78
Oberfranken	93,6	3,0	96,6	1,6	1,8	4,6	6,4	47,0	25,4	27,6	3,66	2,69	2,74
Mittelfranken	88,8	6,8	95,6	1,2	3,2	8,0	11,2	60,8	10,8	28,4	3,50	2,60	2,54
Unterfranken	91,5	3,7	95,2	1,8	3,0	5,5	8,5	43,3	21,4	35,3	3,82	2,81	2,85
Schwaben	92,7	3,2	95,9	0,8	3,3	4,0	7,3	43,3	11,5	45,2	3,73	2,58	2,65
Gemeinden mit ... Einwohnern													
100 000 u. mehr	86,4	6,7	93,1	1,4	5,5	8,1	13,6	49,2	10,6	40,2	3,35	2,54	2,48
und zwar													
München	85,5	5,9	91,4	1,5	7,1	7,4	14,5	40,6	10,4	49,0	3,17	2,45	2,43
Nürnberg	86,1	8,7	94,8	1,3	3,9	10,0	13,9	62,7	9,1	28,2	3,47	2,60	2,50
Augsburg	89,3	5,7	95,0	0,9	4,1	6,6	10,7	52,9	8,9	38,2	3,52	2,59	2,53
Ludwigshafen a. Rhein .	89,0	5,7	94,7	2,5	2,8	8,2	11,0	51,4	23,0	25,6	3,35	2,81	2,64
50 000 bis unter 100 000	90,9	4,8	95,7	1,3	3,0	6,1	9,1	52,5	14,1	33,4	3,53	2,65	2,60
20 000 „ „ 50 000	92,1	3,4	95,5	1,5	3,0	4,9	7,9	42,9	18,5	38,6	3,62	2,68	2,57
5 000 „ „ 20 000	93,6	2,5	96,1	1,4	2,6	3,8	6,4	38,4	21,2	40,4	3,71	2,72	2,76
2 000 „ „ 5 000	95,6	1,8	97,4	1,1	1,5	2,9	4,4	39,8	25,9	34,3	3,96	2,77	2,83
1 000 „ „ 2 000	95,9	1,7	97,6	1,5	0,9	3,2	4,1	40,8	37,4	21,8	4,14	2,80	2,88
unter 1 000	95,9	1,6	97,5	1,9	0,6	3,5	4,1	39,5	46,1	14,4	4,32	2,77	2,91
5 000 u. mehr	89,5	5,0	94,5	1,4	4,1	6,4	10,5	47,3	13,4	39,3	3,49	2,59	2,59
2 000 u. mehr	90,8	4,3	95,1	1,4	3,5	5,7	9,2	46,5	14,8	38,7	3,59	2,60	2,63
unter 2 000	95,8	1,7	97,5	1,6	0,9	3,3	4,2	40,6	38,6	20,8	4,16	2,79	2,89

Bei den einzelnen Regierungsbezirken schwanken die Anteilziffern der Untermieter- und Mitbewohnerpersonen zwischen 4,6% (Niederbayern) und 11,4% (Oberbayern), bei den Gemeindegrößenklassen zwischen 4,1% (Gemeinden unter 1 000 Einwohnern) und 13,6% (Großstädte).

In der Verteilung der Untermieter- und Mitbewohnerpersonen auf die einzelnen Bewohnergruppen zeigen sich sowohl bei den Regierungsbezirken als auch bei den einzelnen Gemeindegrößenklassen zum Teil erhebliche Unterschiede.

Die zu den wohnungslosen Haushaltungen gehörigen Personen sind am stärksten vertreten in Mittelfranken (60,8%), innerhalb der Gemeindegrößenklassen in den Gemeinden mit 50 000—100 000 Einwohnern (52,5%) und in den Großstädten (49,2%), unter denen Nürnberg mit 62,7% an der Spitze steht.

Die aufgenommenen Familien sind in den Untermieter- und Mitbewohnerpersonen am stärksten vertreten in den Regierungsbezirken Pfalz (28,5%) und Oberfranken (25,4%)

Wohnungen mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)	Von 100 Bewohnern entfallen auf					Von 100 Untermietern und Mitbewohnern entfallen auf			Auf eine				
	Personen der Bewo- nergruppen der Haus- haltungsvorstände			Per- sonen der auf- genom- menen Famili- en	Per- sonen der auf- genom- menen Einzel- perso- nen	Per- sonen der Haus- haltun- gen u. Famili- en ohne selbstg. Wohn- ung	Per- sonen der Unter- mieter u. Mit- bewoh- ner über- haupt	Per- sonen der Bewo- ner- gruppen der Haus- haltungs- vor- stände	Per- sonen der aufge- nomme- nen Fam- ilien	aufge- nomme- ne Einzel- perso- nen	Bewohner- gruppe der Haus- haltungs- vorstände		aufge- nommene Famili- e
	als Wohn- ungs- inhaber	ohne selbstg. Wohn- ung	über- haupt								als Wohn- inhaber	ohne selbstg. Wohn- ung	
treffen Bewohner													

Staat.													
Altwohnungen.													
1 Raum . . .	98,3	0,4	98,7	0,3	1,0	0,7	1,7	24,8	18,7	56,5	2,07	2,51	2,62
2 Räume . . .	96,5	1,5	98,0	0,6	1,4	2,1	3,5	42,0	17,7	40,3	3,04	2,56	2,72
3 Räume . . .	93,5	3,0	96,5	1,1	2,4	4,1	6,5	46,3	17,0	36,7	3,42	2,61	2,66
1—3 Räume . . .	94,7	2,4	97,1	0,9	2,0	3,3	5,3	45,0	17,2	37,8	3,18	2,60	2,67
4—6 Räume . . .	88,7	5,3	94,0	1,7	4,3	7,0	11,3	46,5	15,2	38,3	3,79	2,61	2,63
7 u. mehr Räume . . .	87,9	5,5	93,4	1,9	4,7	7,4	12,1	45,1	15,9	39,0	4,88	2,65	2,74

Neuwohnungen.													
1 Raum . . .	99,1	0,4	99,5	0,1	0,4	0,5	0,9	38,6	20,5	40,9	2,41	2,43	2,25
2 Räume . . .	98,0	0,9	98,9	0,4	0,7	1,3	2,0	45,0	19,2	35,8	3,23	2,70	2,83
3 Räume . . .	95,2	2,2	97,4	0,8	1,8	3,0	4,8	46,3	15,9	37,8	3,72	2,64	2,68
1—3 Räume . . .	96,1	1,8	97,9	0,6	1,5	2,4	3,9	46,1	16,4	37,5	3,51	2,64	2,70
4—6 Räume . . .	92,4	3,9	96,3	1,0	2,7	4,9	7,6	51,1	13,2	35,7	4,09	2,59	2,51
7 u. mehr Räume . . .	92,4	3,9	96,3	1,3	2,4	5,2	7,6	51,5	16,6	31,9	4,82	2,55	2,48

Wohnungen													
1 Raum . . .	98,4	0,4	98,8	0,3	0,9	0,7	1,6	25,3	18,8	55,9	2,09	2,51	2,60
2 Räume . . .	96,6	1,4	98,0	0,6	1,4	2,0	3,4	42,2	17,8	40,0	3,06	2,57	2,73
3 Räume . . .	93,7	2,9	96,6	1,1	2,3	4,0	6,3	46,3	16,9	36,8	3,45	2,61	2,66
1—3 Räume . . .	94,9	2,3	97,2	0,9	1,9	3,2	5,1	45,1	17,1	37,8	3,21	2,60	2,68
4—6 Räume . . .	89,2	5,1	94,3	1,6	4,1	6,7	10,8	46,9	15,1	38,0	3,82	2,61	2,62
7 u. mehr Räume . . .	88,3	5,3	93,6	1,9	4,5	7,2	11,7	45,4	16,0	38,6	4,88	2,64	2,73

Großstädte.													
1 Raum . . .	97,3	0,4	97,7	0,3	2,0	0,7	2,7	15,6	9,9	74,5	1,90	2,00	2,28
2 Räume . . .	94,6	2,1	96,7	0,6	2,7	2,7	5,4	39,2	10,8	50,0	2,91	2,38	2,53
3 Räume . . .	90,4	4,5	94,9	1,1	4,0	5,6	9,6	47,2	11,5	41,3	3,27	2,50	2,50
1—3 Räume . . .	92,1	3,5	95,6	0,9	3,5	4,4	7,9	44,9	11,3	43,8	3,02	2,47	2,50
4—6 Räume . . .	83,5	8,3	91,8	1,7	6,5	10,0	16,5	50,5	10,3	39,2	3,51	2,54	2,46
7 u. mehr Räume . . .	80,0	10,0	90,0	2,3	7,7	12,3	20,0	49,8	11,4	38,8	4,29	2,65	2,56

Übrige													
1 Raum . . .	98,9	0,4	99,3	0,4	0,3	0,8	1,1	38,6	31,0	30,4	2,21	2,92	2,78
2 Räume . . .	97,6	1,1	98,7	0,6	0,7	1,7	2,4	45,7	26,0	28,3	3,14	2,79	2,84
3 Räume . . .	95,5	2,0	97,5	1,1	1,4	3,1	4,5	45,4	22,9	31,7	3,55	2,76	2,77
1—3 Räume . . .	96,3	1,7	98,0	0,9	1,1	2,6	3,7	45,4	23,7	30,9	3,31	2,77	2,78
4—6 Räume . . .	92,4	3,2	95,6	1,6	2,8	4,8	7,6	42,4	21,0	36,6	4,01	2,70	2,72
7 u. mehr Räume . . .	91,5	3,5	95,0	1,7	3,3	5,2	8,5	41,3	20,2	38,5	5,12	2,64	2,83

bzw. in den Gemeinden mit unter 1 000 Einwohnern und mit 1 000—2 000 Einwohnern.

Die höchsten Ziffern der aufgenommenen Einzelpersonen wurden in Oberbayern, Schwaben und Niederbayern bzw. in den Gemeinden mit 5 000—20 000 Einwohnern und in den Großstädten festgestellt.

Im allgemeinen verschieben sich mit der Abnahme der Gemeindegrößenklasse die Anteilziffern der einzelnen Bewohnergruppen zugunsten der aufgenommenen Familien, was wohl darauf zurückzuführen sein dürfte, daß in den kleineren Gemeinden die Untermieter hauptsächlich aus Verwandten bestehen, welche mit der aufnehmenden Haushaltung einen gemeinsamen Haushalt führen.

Bezüglich der Stärke der Haushaltungen mit und ohne selbständige Wohnung und der aufgenommenen Familien gilt das früher Gesagte.

Von 100													
Personen der Bewohnergruppen der Haushaltungsvorstände													
in Wohnungen							und zwar in den Haushaltungen						
mit nur 1 Haushaltung							mit zwei u. mehr Haushaltungen						
ohne Unter- mieter	mit aufgenom- menen Einzel- perso- nen	Famili- en	über- haupt	mit zwei Haus- hal- tungen	mit drei u. mehr Haus- hal- tungen	ins- gesamt	ohne Wohn- inhaber	ohne selbstg. Wohn- ung	aufge- nom- menen Famili- en	aufge- nom- menen Einzel- perso- nen	Personen (Bewoh- ner) ins- gesamt	Personen der Haus- haltun- gen und Familien ohne selbst- ständige Wohnung	Unter- mieter- und Mit- bewoh- nerperso- nen

entfallen auf die einzelnen Wohnungsgrößenklassen													
Staat.													
Altwohnungen.													
2,4	0,4	0,3	2,2	0,2	0,0	2,0	2,1	0,2	0,4	0,5	1,9	0,3	0,4
15,0	5,2	4,9	14,0	4,4	0,9	13,1	13,5	4,5	5,6	5,2	12,7	4,8	5,0
25,2	17,4	16,8	24,5	17,0	6,4	23,7	24,0	16,8	17,9	16,0	23,4	17,1	16,6
42,6	23,0	22,0	40,7	21,6	7,3	38,8	39,6	21,5	23,9	21,7	38,0	22,2	22,0
47,3	62,6	60,9	48,7	63,7	66,7	50,1	49,5	63,8	60,9	63,0	50,7	63,0	63,0
10,1	14,4	17,1	10,6	14,7	26,0	11,1	10,9	14,7	15,2	15,3	11,3	14,8	15,0

Neuwohnungen.													
1,4	0,1	0,2	1,3	0,1	—	1,2	1,3	0,1	0,2	0,2	1,2	0,2	0,1
11,0	2,8	3,6	10,3	2,3	0,4	9,7	9,9	2,6	3,9	2,9	9,5	2,9	2,9
25,5	19,7	19,1	25,1	16,2	7,6	24,3	24,5	17,1	20,7	19,5	24,1	17,9	18,5
37,9	22,6	22,9	36,7	18,6	8,0	35,2	35,7	19,8	24,8	22,6	34,8	21,0	21,5
54,8	70,0	65,8	56,0	72,4	69,7	57,3	56,9	70,8	64,6	69,3	57,6	69,4	69,4
7,3	7,4	11,3	7,3	9,0	22,3	7,5	7,4	9,4	10,6	8,1	7,6	9,6	9,1

insgesamt.													
2,2	0,4	0,3	2,1	0,2	0,0	1,9	2,0	0,2	0,4	0,5	1,8	0,2	0,3
14,5	5,0	4,8	13,6	4,2	0,9	12,7	13,1	4,4	5,5	5,1	12,4	4,6	4,8
25,3	17,6	17,0	24,5	16,9	6,5	23,8	24,1	16,8	18,1	16,2	23,5	17,2	16,8
42,0	23,0	22,1	40,2	21,3	7,4	38,4	39,2	21,4	24,0	21,8	37,7	22,0	21,9
48,2	63,3	61,3	49,6	64,6	66,9	50,9	50,3	64,4	61,1	63,5	51,5	63,6	63,6
9,8	13,7	16,6	10,2	14,1	25,7	10,7	10,5	14,2	14,9	14,7	10,8	14,4	14,5

Großstädte.													
2,6	0,6	0,2	2,3	0,1	—	2,0	2,1	0,1	0,3	0,7	1,9	0,1	0,4
15,6	5,8	4,4	14,2	3,7	0,7	12,6	13,3	3,8	4,9	6,0	12,1	4,0	4,8
26,3	19,3	17,1	25,2	16,4	5,9	23,7	24,4	15,8	17,9	16,9	23,3	16,2	16,4
44,5	25,7	21,7	41,7	20,2	6,6	38,3	39,8	19,7	23,1	23,6	37,3	20,3	21,6
48,4	64,2	63,4	50,7	67,5	69,8	53,2	52,1	67,2	63,1	63,9	53,9	66,5	65,5
7,1	10,1	14,9	7,6	12,3	23,6	8,5	8,1	13,1	13,8	12,5	8,8	13,2	12,9

Gemeinden.													
2,1	0,2	0,4	2,0	0,2	0,1	1,9	1,9	0,3	0,5	0,3	1,8	0,4	0,3
14,0	4,0	4,9	13,3	4,8	1,1	12,8	13,0	5,1	5,8	3,8	12,5	5,3	4,8
24,9	15,8	17,0	24,2	17,7	7,6	23,8	24,0	18,2	18,3	15,3	23,5	18,2	17,2
41,0	20,0	22,3	39,5	22,7	8,8	38,5	38,9	23,6	24,6	19,4	37,8	23,9	22,3
48,1	62,4	60,1	49,1	60,9	62,1	49,7	49,4	60,6	59,9	62,9	50,2	60,4	61,3
10,9	17,6	17,6	11,4	16,4	29,1	11,8	11,7	15,8	15,5	17,7	12,0	15,7	16,4

VIII. Abschnitt.

Die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Wohnungsinhaber und Untermietern.

Von großer Bedeutung für die Beurteilung des Wohnungsbedürfnisses der wohnungslosen Haushaltungen und Familien ist die Frage, welche verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Wohnungsinhaber und den Untermietern bestehen. Allgemein gültige Schlüsse lassen sich daraus nur schwer ziehen, da die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Wohnungsinhaber und Untermietern über die Dringlichkeit des Wohnungsbedarfes der Untermieter nichts besagen.

aufgenommenen Familien ohne eigenen Haushalt. Aufgenommene Einzelpersonen ohne eigenen Haushalt (Zimmerabmieter, Schlafgänger usw.) wurden nicht berücksichtigt. Maßgebend für die Bestimmung des Verwandtschaftsverhältnisses ist bei den zweiten und weiteren Haushaltungen die Verwandtschaft zum Wohnungsinhaber, bei den aufgenommenen Familien ohne eigenen Haushalt die Verwandtschaft zum aufnehmenden Haushaltsvorstand.

Die Untermietergruppen werden nach ihrer Größe in 3 Abteilungen zerlegt:

1. Einzelpersonen mit besonderem Haushalt.
2. Untermietergruppen aus zwei Personen.
3. Untermietergruppen aus drei und mehr Personen.

Unter Einzelpersonen mit besonderem Haushalt werden solche Personen verstanden, welche einen eigenen, vom Haushalt des Wohnungsinhabers getrennten Haushalt führen, und zwar in der Regel ganz allein, ausnahmsweise auch mit einer aufgenommenen Familie oder Einzelperson ohne eigene Hauswirtschaft zusammen.

Untermietergruppen aus zwei, drei und mehr Personen sind entweder zweite und weitere Haushaltungen oder aufgenommene Familien ohne eigene Hauswirtschaft. In Fällen, in denen eine zweite Haushaltung noch eine Familie ohne eigene Hauswirtschaft aufgenommen hatte, wurden zwei Untermietergruppen gezählt, nämlich erstens die zum Haushaltsvorstand gehörige Familie oder Familiengruppe und zweitens die aufgenommene Familie.

Insgesamt wurden in den 602 Zählgemeinden 78 233 Untermietergruppen festgestellt, die sich wie folgt verteilen:

Bezeichnung	Einzelpersonen mit besonderem Haushalt							Untermietergruppen aus 2 Personen						
	überhaupt	davon wohnten bei						überhaupt	davon wohnten bei					
		Eltern, Schwiegereltern, Großeltern	Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Verwandten überhaupt	Nicht-verwandten			Eltern, Schwiegereltern, Großeltern	Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Verwandten überhaupt	Nicht-verwandten	
Staat														
Altwohnungen	4 995	175	666	470	1 311	3 684		32 045	14 004	2 486	2 158	18 648	13 397	
Neuwohnungen	311	12	80	27	119	192		3 210	1 050	431	234	1 715	1 495	
Wohnungen insgesamt	5 306	187	746	497	1 430	3 876		35 255	15 054	2 917	2 392	20 363	14 892	
Großstädte														
Altwohnungen	2 900	88	166	201	455	2 445		19 136	7 365	772	1 359	9 496	9 640	
Neuwohnungen	109	2	11	10	23	86		1 489	407	114	125	646	843	
Wohnungen insgesamt	3 009	90	177	211	478	2 531		20 625	7 772	886	1 484	10 142	10 483	
Übrige Gemeinden														
Altwohnungen	2 095	87	500	269	856	1 239		12 909	6 639	1 714	799	9 152	3 757	
Neuwohnungen	202	10	69	17	96	106		1 721	643	317	109	1 069	652	
Wohnungen insgesamt	2 297	97	569	286	952	1 345		14 630	7 282	2 031	908	10 221	4 409	
Bezeichnung	Untermietergruppen aus 3 u. mehr Personen							Untermietergruppen überhaupt						
	überhaupt	davon wohnten bei						Gesamtzahl	davon wohnten bei					
		Eltern, Schwiegereltern, Großeltern	Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Verwandten überhaupt	Nicht-verwandten			Eltern, Schwiegereltern, Großeltern	Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Verwandten überhaupt	Nicht-verwandten	
Staat														
Altwohnungen	34 572	21 126	687	2 304	24 117	10 455		71 612	35 305	3 839	4 932	44 076	27 536	
Neuwohnungen	3 100	1 542	126	277	1 945	1 155		6 621	2 604	637	538	3 779	2 842	
Wohnungen insgesamt	37 672	22 668	813	2 581	26 062	11 610		78 233	37 909	4 476	5 470	47 855	30 378	
Großstädte														
Altwohnungen	17 470	9 118	209	1 360	10 687	6 783		39 506	16 571	1 147	2 920	20 638	18 868	
Neuwohnungen	1 213	514	27	99	640	573		2 811	923	152	234	1 309	1 502	
Wohnungen insgesamt	18 683	9 632	236	1 459	11 327	7 356		42 317	17 494	1 299	3 154	21 947	20 370	
Übrige Gemeinden														
Altwohnungen	17 102	12 008	478	944	13 430	3 672		32 106	18 734	2 692	2 012	23 438	8 668	
Neuwohnungen	1 887	1 028	99	178	1 305	582		3 810	1 681	485	304	2 470	1 340	
Wohnungen insgesamt	18 989	13 036	577	1 122	14 735	4 254		35 916	20 415	3 177	2 316	25 908	10 008	

Daraus ergeben sich folgende Verhältniszahlen:

Bezeichnung	Von 100 Untermietergruppen entfallen auf			Von 100				Von 100 Untermietergruppen überhaupt wohnen bei			
	Einzelpersonen mit besonderem Haushalt	Untermietergruppen		Einzelpersonen mit besonderem Haushalt	Untermietergruppen		Untermietergruppen überhaupt	Eltern, Schwiegereltern, Großeltern	Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Nichtverwandten
		aus zwei Personen	aus drei und mehr Personen		aus zwei Personen	aus drei und mehr Personen					
wohnen bei Verwandten											
Staat											
Altwohnungen	7,0	44,7	48,3	26,2	58,2	69,8	61,5	49,3	5,4	6,9	38,4
Neuwohnungen	4,7	48,5	46,8	38,3	53,4	62,7	57,1	39,4	9,6	8,1	42,9
Wohnungen insgesamt	6,8	45,1	48,1	27,0	57,8	69,2	61,2	48,5	5,7	7,0	38,8
Großstädte											
Altwohnungen	7,4	48,4	44,2	15,7	49,6	61,2	52,2	41,9	2,9	7,4	47,8
Neuwohnungen	3,9	53,0	43,1	21,1	43,4	52,8	46,6	32,8	5,4	8,3	53,5
Wohnungen insgesamt	7,1	48,7	44,2	15,9	49,2	60,6	51,9	41,3	3,1	7,5	48,1
Übrige Gemeinden											
Altwohnungen	6,5	40,2	53,3	40,9	70,9	78,5	73,0	58,3	8,4	6,3	27,0
Neuwohnungen	5,3	45,2	49,5	47,5	62,1	69,2	64,8	44,1	12,7	8,0	35,2
Wohnungen insgesamt	6,4	40,7	52,9	41,4	69,9	77,6	72,1	56,8	8,8	6,5	27,9

Bei Verwandten wohnen mehr als $\frac{1}{3}$ (61,2%) aller Untermietergruppen, in den Altwohnungen etwas mehr als in den Neuwohnungen, in den Großstädten rund die Hälfte (51,9%), in den übrigen Gemeinden fast $\frac{3}{4}$ (72,1%).

Fast die Hälfte aller Untermietergruppen (48,5%) wird von Eltern, Großeltern und Schwiegereltern aufgenommen, nicht ganz $\frac{1}{3}$ (38,8%) von Nichtverwandten.

Bei den Verwandten wohnen vor allem Untermietergruppen von zwei, drei und mehr Personen (57,8% bzw. 69,2%). Die Einzelpersonen mit besonderem Haushalt sind bei Verwandten seltener anzutreffen (27,0%); hier bestehen zwischen Großstädten und übrigen Gemeinden sehr große Unterschiede (Großstädte 15,9%, übrige Gemeinden 41,4%).

Unter den Untermietergruppen erreichen die Gruppen aus drei und mehr Personen nahezu die Hälfte, die aus zwei Personen mehr als $\frac{2}{3}$ und die Einzelpersonen mit besonderem Haushalt nur 6,8%.

Von den Haushaltungsvorständen, welche verwandte Untermietergruppen bei sich aufgenommen haben, kommen insbesondere die Eltern, Schwiegereltern und Großeltern in Frage.

Bezeichnung	Von 100 verwandten											
	Einzelpersonen mit besonderem Haushalt				Untermietergruppen aus zwei Personen			Untermietergruppen aus drei und mehr Personen			Untermietergruppen überhaupt	
	wohnen bei											
	Eltern, Schwiegereltern, Großeltern	Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Eltern, Schwiegereltern, Großeltern	Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Eltern, Schwiegereltern, Großeltern	Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Eltern, Schwiegereltern, Großeltern	Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln	sonstigen Verwandten
Staat												
Altwohnungen	13,3	50,8	35,9	75,1	13,3	11,6	87,6	2,8	9,6	80,1	8,7	11,2
Neuwohnungen	10,1	67,2	22,7	61,2	25,1	13,7	79,3	6,5	14,2	68,9	16,9	14,2
Wohnungen insgesamt	13,1	52,2	34,7	73,9	14,3	11,8	87,0	3,1	9,9	79,2	9,4	11,4
Großstädte												
Altwohnungen	19,3	36,5	44,2	77,6	8,1	14,3	85,3	2,0	12,7	80,3	5,6	14,1
Neuwohnungen	8,7	47,8	43,5	63,0	17,6	19,4	80,3	4,2	15,5	70,5	11,6	17,9
Wohnungen insgesamt	18,8	37,0	44,2	76,6	8,7	14,7	85,0	2,1	12,9	79,7	5,9	14,4
Übrige Gemeinden												
Altwohnungen	10,2	58,4	31,4	72,6	18,7	8,7	89,4	3,6	7,0	79,9	11,5	8,6
Neuwohnungen	10,4	71,9	17,7	60,1	29,7	10,2	78,8	7,6	13,6	68,1	19,6	12,3
Wohnungen insgesamt	10,2	59,8	30,0	71,2	19,9	8,9	88,5	3,9	7,6	78,8	12,3	8,9

Rund $\frac{1}{5}$ (79,2%) aller verwandten Untermietergruppen wohnen bei Eltern usw., fast $\frac{1}{10}$ bei Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln. Dabei zeigen sich zwischen Alt- und Neuwohnungen, zwischen Großstädten und übrigen Gemeinden nicht unbedeutende Unterschiede.

Wohnungslose Familien (Untermietergruppen aus zwei, drei und mehr Personen) finden sich hauptsächlich in den elterlichen Wohnungen (73,9% bzw. 87,0%).

Bringt man die Untermietergruppen nach dem Verwandtschaftsverhältnis mit den einzelnen Wohnungsgrößenklassen in Beziehung, so ergeben sich folgende Verhältniszahlen:

Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)	Von 100 Untermieter- gruppen entfallen auf			Von 100			Von 100 Untermietergruppen überhaupt wohnen bei				
	Einzel- personen mit beson- derem Haushalt	Untermieter- gruppen		Einzel- personen mit beson- derem Haushalt	Untermieter- gruppen		Unter- mieter- gruppen über- haupt	Eltern, Schwie- gereltern, Groß- eltern	Kindern, Schwie- ger- kindern, Enkeln	sonsti- gen Ver- wandten	Nicht- ver- wandten
		aus zwei Per- sonen	aus drei u. mehr Per- sonen		aus zwei Per- sonen	aus drei u. mehr Per- sonen					
wohnen bei Verwandten											
Staat.											
Altwohnungen.											
1 Raum	11,7	43,1	45,2	13,6	69,1	82,4	68,6	51,1	4,8	12,7	31,4
2 Räume	8,9	42,1	49,0	16,6	59,5	70,3	61,0	49,7	3,5	7,8	39,0
3 Räume	7,3	43,1	49,6	23,3	61,6	74,3	65,1	53,7	3,9	7,5	34,9
1—3 Räume	7,7	42,9	49,4	21,5	61,2	73,5	64,2	52,8	3,8	7,6	35,8
4—6 Räume	6,5	45,5	48,0	26,2	59,4	71,4	63,0	51,2	5,2	6,6	37,0
7 u. mehr Räume. . .	8,1	44,2	47,7	33,3	48,4	56,8	51,1	36,0	8,2	6,9	48,9
Neuwohnungen.											
1 Raum	9,1	45,5	45,4	100,0	80,0	100,0	90,9	72,7	9,1	9,1	9,1
2 Räume	3,3	44,5	52,2	16,7	68,8	71,3	68,3	47,8	10,0	10,5	31,7
3 Räume	4,9	45,2	49,9	33,3	53,3	67,3	59,3	43,8	7,6	7,9	40,7
1—3 Räume	4,7	45,1	50,2	32,8	55,6	68,1	60,8	44,6	7,9	8,3	39,2
4—6 Räume	4,5	49,0	46,5	39,0	52,3	62,0	56,2	39,3	8,9	8,0	43,8
7 u. mehr Räume. . .	5,7	52,1	42,2	43,2	57,2	55,6	55,8	28,9	18,4	8,5	44,2
Wohnungen insgesamt.											
1 Raum	11,6	43,2	45,2	17,4	69,8	83,3	69,8	52,3	5,0	12,6	30,1
2 Räume	8,6	42,2	49,2	16,6	60,0	70,4	61,4	49,6	3,9	7,9	38,6
3 Räume	7,1	43,3	49,6	23,9	60,8	73,7	64,6	52,9	4,2	7,5	35,4
1—3 Räume	7,5	43,0	49,5	22,0	60,8	73,1	63,9	52,2	4,1	7,7	36,0
4—6 Räume	6,3	45,8	47,9	27,1	58,7	70,5	62,4	50,0	5,6	6,8	37,6
7 u. mehr Räume. . .	8,0	44,7	47,3	33,7	49,0	56,7	51,4	35,5	8,9	7,0	48,6
Großstädte.											
1 Raum	21,0	51,8	27,2	11,8	57,1	68,2	50,6	30,9	2,4	17,3	49,4
2 Räume	12,5	46,8	40,7	8,5	44,4	57,0	45,0	34,4	1,6	9,0	55,0
3 Räume	8,6	47,9	43,5	13,8	50,7	63,3	53,0	42,2	2,3	8,5	47,0
1—3 Räume	9,5	47,7	42,8	12,3	49,5	62,1	51,4	40,5	2,2	8,7	48,6
4—6 Räume	6,5	49,2	44,3	17,5	51,4	63,5	54,5	44,0	3,2	7,4	45,4
7 u. mehr Räume. . .	6,3	48,4	45,3	15,9	36,8	43,7	38,6	28,8	3,9	5,9	61,4
Übrige Gemeinden.											
1 Raum	5,1	37,3	57,6	33,3	81,8	88,2	83,1	66,9	6,8	9,3	17,0
2 Räume	4,9	37,8	57,3	36,3	78,5	79,5	77,0	64,2	6,0	6,8	23,0
3 Räume	5,6	38,3	56,1	40,7	74,5	82,3	77,0	64,3	6,3	6,4	23,0
1—3 Räume	5,4	38,2	56,4	39,7	75,4	81,8	77,1	64,3	6,2	6,6	22,9
4—6 Räume	6,0	41,6	52,4	40,7	69,8	78,2	72,5	57,9	8,6	6,0	27,5
7 u. mehr Räume. . .	9,5	41,2	49,3	44,8	62,5	68,0	63,5	41,8	13,6	8,1	36,5

Mit zunehmender Größe der Wohnungen gehen die Anteilziffern der bei Verwandten wohnenden Untermietergruppen zurück.

In den Kleinwohnungen sind nahezu $\frac{2}{3}$ (63,9%) aller Untermietergruppen mit dem Wohnungsinhaber verwandt, in den Großwohnungen dagegen nur mehr die Hälfte (51,4%). Am stärksten treten die Wohnungen mit 1 Raum hervor (69,8%).

Während im allgemeinen rund die Hälfte aller Untermieter bei Eltern usw. wohnt, sind es bei den Großwohnungen nur $\frac{1}{3}$.

In den Neuwohnungen, mit Ausnahme der Wohnungen mit 1 und 2 Räumen (90,9% bzw. 68,3%) und der Großwohnungen (55,8%), tritt das Zusammenwohnen der Verwandten

zurück. Ebenso stehen die Anteilziffern der Großstädte in allen Größenklassen den Anteilziffern der übrigen Gemeinden erheblich nach.

Während mit der zunehmenden Wohnungsgröße die Einzelpersonen mit besonderem Haushalt in steigendem Maße von Verwandten aufgenommen werden, ist es bei den verwandten Untermieterfamilien umgekehrt. Nicht so gleichmäßig wie bei den Altwohnungen ist die Entwicklung bei den Neuwohnungen.

Die Anteilziffern der verwandten Untermieter sind in den übrigen Gemeinden in nahezu sämtlichen Wohnungsgrößenklassen um durchschnittlich 50% höher als in den Großstädten. Am stärksten treten die Unterschiede zutage bei den verwandten Einzelpersonen mit besonderem Haushalt.

Vergleicht man die Anteilziffern der einzelnen Untermietergruppen innerhalb der Wohnungsgrößenklassen miteinander, so ergibt sich ein ziemlich gleichmäßiges Bild, das auch zwischen Alt- und Neuwohnungen keine wesentlichen Unterschiede aufweist. Größere Unterschiede dagegen bestehen zwischen den Großstädten und den übrigen Gemeinden.

In allen Wohnungsgrößenklassen kommen für die Aufnahme von Verwandten vor allem die Eltern usw. in Betracht:

Wohnungen mit Wohnräumen (einschl. Küche)		Von 100 verwandten											
		Einzelpersonen mit besonderem Haushalt				Untermietergruppen aus zwei Personen		Untermietergruppen aus drei und mehr Personen		Untermietergruppen überhaupt			
		wohnen bei											
		Eltern, Schwieger- eltern, Großeltern	Kindern, Schwieger- kindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Eltern, Schwieger- eltern, Großeltern	Kindern, Schwieger- kindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Eltern, Schwieger- eltern, Großeltern	Kindern, Schwieger- kindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Eltern, Schwieger- eltern, Großeltern	Kindern, Schwieger- kindern, Enkeln	sonstigen Verwandten
Staat.													
Altwohnungen.													
1 Raum	33,3	—	66,7	64,3	10,7	25,0	84,3	4,3	11,4	74,4	7,0	18,6	
2 Räume	13,7	37,3	49,0	76,9	8,8	14,3	87,7	2,3	10,0	81,5	5,8	12,7	
3 Räume	17,2	49,0	33,8	78,3	9,1	12,6	88,7	1,7	9,6	82,5	6,0	11,5	
1—3 Räume	16,7	46,2	37,1	77,7	9,1	13,2	88,5	1,8	9,7	82,2	5,9	11,9	
4—6 Räume	14,5	50,1	35,4	76,2	12,9	10,9	88,4	2,6	9,0	81,2	8,3	10,5	
7 u. mehr Räume	7,1	56,9	36,0	64,1	23,4	12,5	81,5	6,4	12,1	70,3	16,2	13,5	
Neuwohnungen.													
1 Raum	—	—	100,0	75,0	25,0	—	100,0	—	—	80,0	10,0	10,0	
2 Räume	—	100,0	—	60,0	21,8	18,2	79,1	7,5	13,4	69,9	14,6	15,5	
3 Räume	15,8	68,4	15,8	67,8	18,6	13,6	81,0	5,9	13,1	73,8	12,8	13,4	
1—3 Räume	14,3	66,7	19,0	66,6	19,2	14,2	80,9	6,1	13,0	73,3	13,0	13,7	
4—6 Räume	11,0	65,8	23,2	62,3	24,1	13,6	80,3	5,3	14,4	69,9	15,8	14,3	
7 u. mehr Räume	—	75,0	25,0	45,4	41,7	12,9	65,4	17,6	17,0	51,8	33,1	15,1	
Wohnungen insgesamt.													
1 Raum	25,0	—	75,0	65,0	11,7	23,3	85,3	4,0	10,7	74,8	7,2	18,0	
2 Räume	13,4	38,5	48,1	75,8	9,6	14,6	87,3	2,5	10,2	80,8	6,3	12,9	
3 Räume	17,0	50,7	32,3	77,4	9,9	12,7	88,1	2,0	9,9	81,9	6,5	11,6	
1—3 Räume	16,5	47,7	35,8	76,9	9,8	13,3	87,9	2,1	10,0	81,6	6,4	12,0	
4—6 Räume	14,2	51,6	34,2	75,0	13,9	11,1	87,8	2,8	9,4	80,3	8,9	10,8	
7 u. mehr Räume	6,7	57,9	35,4	62,6	24,9	12,5	80,6	7,0	12,4	69,1	17,3	13,6	
Großstädte.													
1 Raum	—	—	100,0	58,4	8,3	33,3	73,3	—	26,7	61,0	4,9	34,1	
3 Räume	10,5	10,5	79,0	74,8	4,6	20,6	80,8	2,2	17,0	76,4	3,5	20,1	
3 Räume	23,2	36,6	40,2	76,2	6,3	17,5	85,0	1,2	13,8	79,6	4,3	16,1	
1—3 Räume	20,4	31,1	48,5	75,7	6,0	18,3	84,2	1,4	14,4	78,8	4,2	17,0	
4—6 Räume	19,6	37,4	43,0	77,6	8,7	13,7	85,9	2,0	12,1	80,6	5,9	13,5	
7 u. mehr Räume	11,1	46,3	42,6	71,7	14,9	13,4	80,5	4,1	15,4	74,7	10,1	15,2	
Übrige Gemeinden.													
1 Raum	50,0	—	50,0	69,4	13,9	16,7	88,3	5,0	6,7	80,6	8,2	11,2	
2 Räume	15,2	54,5	30,3	76,6	12,9	10,5	90,4	2,7	6,9	83,4	7,8	8,8	
3 Räume	13,6	58,5	27,9	78,5	13,2	8,3	90,1	2,5	7,4	83,5	8,1	8,4	
1—3 Räume	14,3	57,1	28,6	78,0	13,1	8,9	90,1	2,6	7,3	83,5	8,0	8,5	
4—6 Räume	10,8	60,3	28,9	72,1	19,8	8,1	89,4	3,5	7,1	79,8	11,9	8,3	
7 u. mehr Räume	5,8	60,5	33,7	56,6	31,4	12,0	80,7	8,7	10,6	65,9	21,4	12,7	

Mit der Zunahme der Wohnungsgrößenklassen gehen die Anteilziffern der bei Eltern usw. wohnenden Untermietergruppen zurück (von 81,6% bei den Kleinwohnungen auf 69,1% bei den Großwohnungen). Auf der anderen Seite steigen die Anteilziffern der bei Kindern usw. lebenden verwandten Untermietergruppen (von 6,4% auf 17,3%).

Die Anteilziffern der bei Eltern usw. wohnenden Untermietergruppen sind mit Ausnahme der Wohnungen mit 1 Raum in den Altwohnungen durchweg höher als in den Neuwohnungen.

Die Anteilziffern der bei Kindern usw. wohnenden Elternteile nehmen mit der Größe der Wohnung zu und sind in den übrigen Gemeinden durchschnittlich doppelt so hoch als in den Großstädten.

In allen Wohnungsgrößenklassen werden wohnungslose Familien hauptsächlich von den Eltern usw. aufgenommen, in den Kleinwohnungen mehr als in den Großwohnungen, in den Altwohnungen mehr als in den Neuwohnungen.

Innerhalb der einzelnen Regierungsbezirke und Gemeindegrößenklassen gestalten sich die Verwandtschaftsverhältnisse zwischen Hauptmietern und Untermietern wie folgt:

Regierungsbezirk Größenklasse Großstadt	Von 100 Untermietergruppen entfallen auf			Von 100				Von 100 Untermietergruppen überhaupt wohnen bei			
	Einzel- perso- nen mit beson- derem Haus- halt	Untermieter- gruppen		Einzel- perso- nen mit beson- derem Haus- halt	Untermieter- gruppen		Unter- mieter- gruppen über- haupt	Eltern, Schwie- ger- eltern, Groß- eltern	Kin- dern, Schwie- gerkin- dern, Enkeln	sonsti- gen Ver- wand- ten	Nicht- ver- wand- ten
		aus zwei Per- sonen	aus drei u. mehr Per- sonen		aus zwei Per- sonen	aus drei u. mehr Per- sonen					
wohnen bei Verwandten											
Oberbayern	9,6	49,9	40,5	13,3	43,6	54,6	45,1	33,5	4,0	7,6	54,9
Niederbayern	11,7	40,3	48,0	33,3	63,6	69,5	62,9	40,6	14,4	7,9	37,1
Pfalz	2,7	40,5	56,8	61,1	77,5	83,8	80,6	67,8	6,2	6,6	19,4
Oberpfalz	8,2	40,9	50,9	51,4	70,3	76,4	71,9	52,4	12,6	6,9	28,1
Oberfranken	5,8	39,8	54,4	44,9	74,2	80,1	75,7	62,4	7,6	5,7	24,3
Mittelfranken	5,6	46,1	48,3	32,1	58,9	68,5	62,0	51,1	4,0	6,9	38,0
Unterfranken	4,6	39,5	55,9	39,6	62,7	74,7	68,3	55,6	7,0	5,7	31,7
Schwaben	8,2	45,8	46,0	20,8	54,8	63,6	56,1	40,7	7,4	7,9	44,0
Gemeinden mit Einwohnern											
100 000 u. mehr	7,1	48,7	44,2	15,9	49,2	60,6	51,9	41,3	3,1	7,5	48,1
und zwar											
München	10,0	50,6	39,4	11,3	40,9	51,3	42,0	31,4	2,8	7,8	58,0
Nürnberg	4,9	47,0	48,1	26,5	56,0	66,2	59,5	49,6	2,8	7,1	40,5
Augsburg	6,5	48,8	44,7	19,4	52,6	59,9	53,7	40,2	5,5	8,0	46,3
Ludwigshafen a. Rhein	0,3	44,8	54,9	50,0	70,0	81,3	76,1	67,1	2,5	6,5	23,9
50 000 bis unter 100 000	6,2	44,3	49,5	39,8	61,4	70,6	64,6	53,6	5,3	5,7	35,4
20 000 „ „ 50 000	6,2	41,6	52,2	44,0	67,9	77,2	71,3	59,0	5,8	6,5	28,7
5 000 „ „ 20 000	5,7	40,5	53,8	41,9	71,3	79,4	74,0	59,3	8,1	6,5	26,1
2 000 „ „ 5 000	7,7	37,8	54,5	38,7	76,1	80,6	75,7	55,7	12,9	7,1	24,3
1 000 „ „ 2 000	6,2	37,2	56,6	48,6	80,1	81,6	79,0	54,9	17,5	6,6	21,0
unter 1 000	4,8	39,4	55,8	26,1	82,4	84,5	80,8	59,4	16,6	4,8	19,2
5 000 u. mehr	6,7	46,3	47,0	24,5	55,1	66,8	58,5	47,2	4,3	7,0	41,5
2 000 u. mehr	6,8	45,4	47,8	26,2	56,9	68,5	60,4	48,2	5,2	7,0	39,6
unter 2 000	6,0	37,5	56,5	46,0	80,4	82,0	79,3	55,5	17,3	6,4	20,8

Die Anteilziffern der bei Verwandten wohnenden Untermietergruppen schwanken in den einzelnen Regierungsbezirken zwischen 45,1 (Oberbayern) und 80,6 (Pfalz), in den Gemeindegrößenklassen zwischen 51,9% (Großstädte) und 80,8% (Gemeinden mit unter 1 000 Einwohnern). Unter den Großstädten weist München mit 42,0 den niedrigsten, Ludwigshafen a. Rhein mit 76,1% den höchsten Stand auf.

Bei den Eltern usw. wohnen in der Pfalz mehr als $\frac{2}{3}$ (67,8%), in Oberbayern dagegen nur $\frac{1}{3}$ (33,5%) aller Untermietergruppen. Den bei Kindern usw. lebenden Untermietern kommt bei den Regierungsbezirken größere Bedeutung nur in Niederbayern (14,4%) und in der Oberpfalz (12,6%) zu, bei den Gemeindegrößenklassen in den Gemeinden mit unter 5 000 Einwohnern.

Die zwischen den einzelnen Regierungsbezirken und Gemeindegrößenklassen bestehenden Unterschiede in den Anteilziffern der bei Verwandten wohnenden Untermietergruppen treten bei der Ausgliederung der Untermietergruppen nach der Kopffzahl noch stärker zutage.

Von 100 Einzelpersonen mit besonderem Haushalt wohnen bei Verwandten in Oberbayern 13,3%, in der Pfalz dagegen 61,1%; in den Großstädten 15,9%, in den Gemeinden mit 1 000 bis 2 000 Einwohnern 48,6%. An der Spitze der Großstädte steht auch hier Ludwigs-
hafen a. Rhein, wo jede zweite Einzelperson mit besonderem Haushalt bei Verwandten wohnt.

Bei den Untermieterfamilien (Untermietergruppen aus zwei bzw. drei und mehr Personen) ist das Zusammenwohnen mit Verwandten viel häufiger als bei den Einzelpersonen mit besonderem Haushalt. Auch hier weist die Pfalz mit 77,5% bzw. 83,8% die höchsten, Oberbayern mit 43,6% bzw. 54,6% die niedrigsten Anteilziffern auf.

Mit der Abnahme der Gemeindegrößenklassen nehmen die Anteilziffern der bei Verwandten lebenden Untermieterfamilien zu. Unter den Großstädten nimmt München auch hier den letzten Platz ein.

Sowohl bei den Regierungsbezirken, mit Ausnahme von Oberbayern, als auch bei den Gemeindegrößenklassen, mit Ausnahme der Großstädte, sind die Untermietergruppen aus drei und mehr Personen am stärksten vertreten. Auffallend gering sind die Anteilziffern der Einzelpersonen mit besonderem Haushalt in der Pfalz (2,7%) und insbesondere in Ludwigs-
hafen a. Rhein (0,3%).

Betrachtet man die bei Verwandten wohnenden Untermietergruppen für sich, so ergibt sich folgendes:

Regierungsbezirk Größenklasse Großstadt	Von 100 verwandten											
	Einzelpersonen mit besonderem Haushalt			Untermietergruppen aus zwei Personen			Untermietergruppen aus drei und mehr Personen			Untermietergruppen überhaupt		
	wohnen bei											
	Eltern, Schwiegereltern, Großeltern	Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Eltern, Schwiegereltern, Großeltern	Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Eltern, Schwiegereltern, Großeltern	Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln	sonstigen Verwandten	Eltern, Schwiegereltern, Großeltern	Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln	sonstigen Verwandten
Oberbayern	15,2	33,4	51,4	69,9	13,1	17,0	81,7	3,6	14,7	74,2	9,0	16,8
Niederbayern	5,4	62,2	32,4	54,9	32,9	12,2	79,0	10,5	10,5	64,7	22,8	12,5
Pfalz	10,3	60,0	29,7	78,9	13,3	7,8	90,2	2,2	7,6	84,1	7,8	8,1
Oberpfalz	6,3	65,9	27,8	63,2	27,4	9,4	87,1	5,1	7,8	72,8	17,6	9,6
Oberfranken	14,6	54,4	31,0	76,6	16,2	7,2	90,6	3,2	6,2	82,5	10,0	7,5
Mittelfranken	18,3	52,1	29,6	79,8	9,1	11,1	87,9	1,9	10,2	82,3	6,5	11,2
Unterfranken	13,1	60,7	26,2	73,2	17,8	9,0	89,3	3,5	7,2	81,4	10,2	8,4
Schwaben	6,2	54,9	38,9	64,5	20,6	14,9	83,6	4,5	11,9	72,7	13,3	14,0
Gemeinden mit ... Einwohnern												
100 000 u. mehr	18,8	37,0	44,2	76,6	8,7	14,7	85,0	2,1	12,9	79,7	5,9	14,4
und zwar												
München	15,9	27,0	57,1	71,9	9,7	18,4	80,9	2,7	16,4	74,7	6,8	18,5
Nürnberg	24,2	41,2	34,6	81,5	6,7	11,8	87,4	1,6	11,0	83,4	4,7	11,9
Augsburg	11,3	62,3	26,4	69,0	15,6	15,4	83,4	2,5	14,1	74,8	10,2	15,0
Ludwigshafen a. Rhein	20,0	60,0	20,0	85,7	5,2	9,1	90,2	1,6	8,2	88,2	3,2	8,6
50 000 bis unter 100 000 .	13,8	60,0	26,2	80,4	10,9	8,7	90,0	2,3	7,7	83,0	8,1	8,9
20 000 " " 50 000 .	11,6	60,1	28,3	79,3	11,4	9,3	90,1	2,3	7,6	82,8	8,1	9,1
5 000 " " 20 000 .	10,8	50,8	38,4	72,3	18,9	8,8	89,4	3,4	7,2	80,2	11,0	8,8
2 000 " " 5 000 .	7,6	65,4	27,0	61,6	29,3	9,1	85,9	5,7	8,4	73,6	17,0	9,4
1 000 " " 2 000 .	3,5	62,8	33,7	50,7	40,8	8,5	86,0	7,4	6,6	69,5	22,1	8,4
unter 1 000	16,7	66,6	16,7	56,5	37,7	5,8	86,6	7,6	5,8	73,4	20,6	6,0
5 000 u. mehr	15,0	48,4	36,6	76,9	10,8	12,3	87,2	2,4	10,4	80,7	7,3	12,0
2 000 u. mehr	13,7	51,4	34,9	75,1	13,0	11,9	87,0	2,9	10,1	79,8	8,6	11,6
unter 2 000	4,4	63,0	32,6	51,6	40,3	8,1	86,1	7,4	6,5	70,1	21,9	8,0

Durchweg wohnen $\frac{2}{3}$ bis zu $\frac{9}{10}$ aller mit dem Hauptmieter verwandten Untermietergruppen bei Eltern usw. Die bei Kindern usw. untergebrachten verwandten Untermietergruppen treten vor allem in den ausgesprochen agrarischen Regierungsbezirken (Niederbayern 22,8%, Oberpfalz 17,6%) bzw. in den Gemeinden mit unter 2 000 Einwohnern (21,9%) hervor.

Bei den Einzelpersonen mit besonderem Haushalt fällt auf, daß auf die bei Eltern usw. wohnenden Einzelpersonen sehr niedrige (bei den Regierungsbezirken 5,4% bis 18,3%), auf die bei Kindern usw. Wohnenden dagegen sehr hohe Anteilziffern entfallen (bei den Regierungsbezirken 33,4% bis 65,9%).

Ähnlich liegen die Verhältnisse bei den Gemeindegrößenklassen. Dies erklärt sich eben daraus, daß die bei den Kindern usw. lebenden Eltern- bzw. Großelternteile ihren selbständigen Haushalt beibehalten haben, während die bei den Eltern usw. wohnenden Kinder nur ganz ausnahmsweise einen eigenen Haushalt führen.

Ein ganz anderes Bild zeigt sich bei den verwandten Untermieterfamilien. Hier überwiegen bei weitem die bei Eltern usw. wohnenden Untermieterfamilien, und zwar bei den Untermieterfamilien mit drei und mehr Personen noch stärker als bei denen mit zwei Personen.

IX. Abschnitt.

Die kinderreichen Familien und ihre Wohnverhältnisse in den bayerischen Großstädten.

Bei der hohen kulturellen und sozialen Bedeutung der Familie ist eine zielbewußte Familienpolitik¹⁾ unerlässlich. Eines der wichtigsten Probleme der Familienpolitik ist das Wohnungsproblem. Auf der Tagung der Deutschen Statistischen Gesellschaft in Nürnberg im September 1927, bei der die Notwendigkeit der Ausgestaltung der deutschen Familienpolitik allgemein zum Ausdruck kam, wurde angeregt, die Ergebnisse der Reichswohnungszählung 1927 auch zu familienstatistischen Zwecken, insbesondere zu einer Statistik der kinderreichen Familien auszuwerten. Bayern hat dieser Anregung in weitgehendstem Maße Rechnung getragen und schon bevor sich das Reich der Sache annahm, in einer größeren Anzahl von Gemeinden die Auszählung der kinderreichen Familien vorgenommen.

Bei der Darstellung der Ergebnisse der Reichswohnungszählung 1927 erscheint es geboten, auch auf die kinderreichen Familien und ihre Wohnverhältnisse in den vier bayerischen Großstädten näher einzugehen²⁾. Durch die Reichswohnungszählung wurden allerdings die kinderreichen Familien nicht vollständig erfaßt, sondern nur insoweit, als die Wohnungen, Haushaltungen und Familien usw. am 16. Mai 1927 überhaupt ermittelt werden konnten. Es fehlen daher in den Familien die nicht mehr bei den Eltern befindlichen Kinder, die entweder schon einen eigenen Haushalt gegründet haben oder die aus anderen Gründen Wohnung und Haushalt der Eltern auf längere Zeit verlassen haben.

Als kinderreiche Familien galten Elternpaare oder Elternteile mit mindestens vier ledigen Kindern, ohne Rücksicht auf das Alter und die Versorgung der Kinder. Ausgenommen blieben jedoch Familien, in denen nur Kinder im Alter von 18 Jahren und darüber vorhanden

¹⁾ Vgl. Friedrich Z a h n, „Familienpolitik“. Generalbericht an die zweite Delegiertenversammlung der „Internationalen Vereinigung für sozialen Fortschritt“ in Wien am 14. bis 18. September 1927. Siehe auch die Vierteljahrshefte: „Die Zukunft der Arbeit“, Band 5, Seite 142 ff., Jena 1927 sowie Z a h n s Wiener Vortrag „Familienpolitik“, abgedruckt in der Zeitschrift des Statistischen Landesamts 1928 S. 1 ff.

²⁾ Vgl. „Münchens kinderreiche Familien und ihre Wohnungen“ von Prof. Dr. Wilhelm Morgenroth, München (Allgem. Statistisches Archiv 18. Bd. S. 82 ff.).

waren, da es nicht darauf ankam, die Wohnverhältnisse erwachsener Personen, sondern des in kinderreichen Familien heranwachsenden Geschlechts kennenzulernen.

Zu den Kindern einer Familie zählten auch die Stief- und Adoptivkinder, nicht dagegen Pflegekinder oder sonstige Kinder anderer Eltern (z. B. Enkelkinder).

Die Zählinheit bildete die kinderreiche Familie und nicht etwa die Wohnung. Wenn es also vorkam, daß zwei kinderreiche Familien in derselben Wohnung lebten, so wurden die zwei Familien gezählt, und zwar in der Wohnungsgrößenklasse, der die Wohnung, als Ganzes genommen, angehörte.

1. Kinderreiche Familien im allgemeinen.

Insgesamt wurden in den vier bayerischen Großstädten, und zwar in den Alt- und Neuwohnungen zusammen 23 098 kinderreiche Familien mit 110 444 Kindern und 166 249 Personen festgestellt, welche sich auf die einzelnen Großstädte wie folgt verteilen:

Vortrag	München	Nürnberg	Augsburg	Ludwigshafen a. Rhein
Kinderreiche Familien	9 713	7 034	3 500	2 851
Kinder der kinderreichen Familien	45 882	33 628	16 790	14 144
Personen der kinderreichen Familien . . .	68 846	51 063	25 087	21 253

Vergleicht man die Zahl der kinderreichen Familien mit der Gesamtzahl der Familien in den einzelnen Großstädten, so ergibt sich folgendes Bild:

Vortrag	München	Nürnberg	Augsburg	Ludwigshafen a. Rhein
Familien mit zwei und mehr Personen nach der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927	173 929	104 776	42 292	25 765
darunter kinderreiche Familien	9 713	7 034	3 500	2 851
v. H.	5,6	6,7	8,3	11,1

Während in München erst jede 20. Familie kinderreich ist, ist es in Ludwigshafen a. Rhein schon jede 10. Familie.

Trotz ihrer verhältnismäßig geringen Zahl besitzen die kinderreichen Familien infolge ihres Kinderreichtums eine hohe bevölkerungspolitische Bedeutung.

Die kinderreichen Familien liefern in München 18,4, in Nürnberg 21,3, in Augsburg 25,0 und in Ludwigshafen a. Rhein 30,4 Prozent des Gesamtnachwuchses bis zu 21 Jahren. $\frac{1}{5}$ bis $\frac{1}{3}$ unserer Jugend geht somit in den Großstädten aus dem Schoße der kinderreichen Familien hervor.

Dabei zeigt sich allerdings, daß die älteren Kinder der kinderreichen Familien noch einen erheblich größeren Anteil an der Gesamtbevölkerung des betreffenden Alters ausmachen als die jüngeren. Die Kinder der kinderreichen Familien im Alter von 12—18 Jahren ergeben in München 22,0, in Nürnberg 26,5, in Augsburg 29,6 und in Ludwigshafen a. Rhein 37,7 Prozent der gleichaltrigen Gesamtbevölkerung; die Kinder der kinderreichen Familien im Alter bis zu 12 Jahren dagegen in München nur mehr 17,7, in Nürnberg 18,1, in Augsburg 22,7 und in Ludwigshafen a. Rhein 25,7 Prozent. Der Unterschied in den Prozentzahlen zwischen den beiden Altersgruppen wäre vermutlich noch größer, wenn tatsächlich alle Kinder der kinderreichen Familien, also auch die nicht mehr in der Hausgemeinschaft wohnenden, erfaßt werden könnten. Der Umstand, daß mit zunehmendem Alter die Kinder immer mehr aus der elterlichen Wohngemeinschaft ausscheiden, bewirkt auch, daß die Kinder der kinderreichen Familien im Alter von 18—21 Jahren wieder einen geringeren Prozentsatz der gleichaltrigen Gesamtbevölkerung bilden, als die Kinder der Altersgruppen von 12—18 Jahren (München 14,8, Nürnberg 20,2, Augsburg 23,1 und Ludwigshafen a. Rhein 30,2 Prozent).

Nach dem Alter verteilen sich die Kinder der kinderreichen Familien wie folgt:

Vortrag	München	Nürnberg	Augsburg	Ludwigshafen a. Rhein
Kinder der kinderreichen Familien überhaupt	45 882	33 628	16 790	14 144
und zwar				
bis zu 12 Jahren v. H.	15 889 34,6	11 150 33,2	6 792 40,5	5 066 35,8
von 12—18 Jahren v. H.	14 002 30,6	11 869 35,3	5 633 33,5	4 814 34,0
von 18—21 Jahren v. H.	6 295 13,7	5 144 15,3	2 181 13,0	2 105 14,9
über 21 Jahre v. H.	9 696 21,1	5 465 16,2	2 184 13,0	2 159 15,3

Daraus geht hervor, daß die älteren Kinder stark überwiegen.

Im Durchschnitt treffen auf eine kinderreiche Familie in München 4,7, in Nürnberg 4,8, in Augsburg 4,8 und in Ludwigshafen a. Rhein 5,0 Kinder.

Der Grad des Kinderreichtums nimmt sehr rasch mit der zunehmenden Kinderzahl ab:

Vortrag	München	Nürnberg	Augsburg	Ludwigshafen a. Rhein
Kinderreiche Familien überhaupt	9 713	7 034	3 500	2 851
und zwar mit				
4 Kindern v. H.	5 549 57,1	3 880 55,2	1 920 54,9	1 356 47,6
5 Kindern v. H.	2 424 25,0	1 759 25,0	873 24,9	793 27,8
6 Kindern v. H.	1 052 10,8	826 11,7	397 11,3	385 13,5
7—9 Kindern v. H.	642 6,6	540 7,7	291 8,3	298 10,4
10 u. mehr Kindern v. H.	46 0,5	29 0,4	19 0,6	19 0,7

Rund die Hälfte der kinderreichen Familien sind solche mit 4 Kindern, rund $\frac{1}{4}$ der Kinderreichen besitzen 5 Kinder, rund $\frac{1}{10}$ weist 6 Kinder auf. 10 und mehr Kinder haben nur noch rund 0,5% aller kinderreichen Familien.

2. Die Wohnverhältnisse der kinderreichen Familien.

Um ein richtiges Bild von den Wohnungsverhältnissen der kinderreichen Familien zu gewinnen, ist es notwendig, die Wohnungsverhältnisse aller Familien der Großstädte zum Vergleich heranzuziehen. Dabei erscheint es zweckmäßig, nicht die Haushaltungen als solche, in denen ja auch die Einzelhaushaltungen enthalten sind, zu betrachten, sondern nur die Familien mit zwei und mehr Personen, wie sie sich nach der Reichswohnungszählung ergeben haben.

Vergleicht man nun die kinderreichen Familien mit den Familien mit zwei und mehr Personen, so ergibt sich folgendes:

Vortrag	München	Nürnberg	Augsburg	Ludwigshafen a. Rhein
Familien mit 2 und mehr Personen				
insgesamt	173 929	104 776	42 292	25 765
davon				
mit selbständiger Wohnung v. H.	155 807 89,6	90 387 86,3	38 377 90,7	22 722 88,2

Vortrag	München	Nürnberg	Augsburg	Ludwigshafen a. Rhein
<i>und zwar</i>				
ohne Untermieter oder Mitbewohner . . .	117 819	69 089	30 888	18 303
v. H.	75,6	76,4	80,5	80,6
mit Untermietern oder Mitbewohnern . .	37 988	21 298	7 489	4 419
v. H.	24,4	23,6	19,5	19,4
ohne selbständige Wohnung	18 122	14 389	3 915	3 043
v. H.	10,4	13,7	9,3	11,8
Kinderreiche Familien insgesamt	9 713	7 034	3 500	2 851
davon				
mit selbständiger Wohnung	9 639	6 953	3 460	2 812
v. H.	99,2	98,8	98,9	98,6
<i>und zwar</i>				
ohne Untermieter oder Mitbewohner . . .	7 061	5 755	3 053	2 341
v. H.	73,3	82,8	88,2	83,3
mit Untermietern oder Mitbewohnern . .	2 578	1 198	407	471
v. H.	26,7	17,2	11,8	16,7
ohne selbständige Wohnung	74	81	40	39
v. H.	0,8	1,2	1,1	1,4

Im Gegensatz zu den übrigen Familien haben fast sämtliche kinderreiche Familien eine selbständige Wohnung. Dies erklärt sich auch ohne weiteres aus der Größe und dem Raumbedürfnis der kinderreichen Familie, auch ist naturgemäß der Besitz einer selbständigen Wohnung die Voraussetzung für das Werden der kinderreichen Familie. Ebenso ist bei den kinderreichen Familien — mit Ausnahme von München — der Prozentsatz derer, die eine selbständige Wohnung ohne Untermieter haben, etwas größer als bei den Familien überhaupt.

Auf der anderen Seite ist aber die durchschnittliche Belegungsdichte der Wohnungen bei den kinderreichen Familien bedeutend größer als bei den Familien überhaupt.

Vortrag	München	Nürnberg	Augsburg	Ludwigshafen a. Rhein
Bewohnte Wohnungen überhaupt	177 468	97 467	41 610	23 750
Bewohner überhaupt	659 087	392 378	163 742	102 691
Auf 1 Wohnung treffen Bewohner	3,71	4,03	3,94	4,32
Wohnungen mit kinderreichen Familien. .	9 710	7 030	3 498	2 848
Bewohner dieser Wohnungen	68 846	51 063	25 087	21 253
Auf 1 Wohnung treffen Bewohner	7,09	7,26	7,17	7,46

Die Belegungsdichte der Wohnungen ist hier fast doppelt so groß als bei den übrigen Familien.

Auf Klein-, Mittel- und Großwohnungen verteilen sich die kinderreichen Familien wie folgt:

Vortrag	München	Nürnberg	Augsburg	Ludwigshafen a. Rhein
Kinderreiche Familien überhaupt	9 713	7 034	3 500	2 851
davon wohnen				
in Kleinwohnungen (1—3 Wohnräume einschließlich Küche)	5 146	1 379	634	1 351
v. H.	53,0	19,6	18,1	47,4
in Mittelwohnungen (4—6 Wohnräume einschließlich Küche)	3 904	5 289	2 575	1 359
v. H.	40,2	75,2	73,6	47,7
in Großwohnungen (7 und mehr Wohn- räume einschließlich Küche)	663	366	291	141
v. H.	6,8	5,2	8,3	4,9

Darnach leben in den bayerischen Großstädten rund 90—95% in Klein- und Mittelwohnungen, in München und Ludwigshafen a. Rhein wohnt sogar rund die Hälfte in Kleinwohnungen, in Nürnberg und Augsburg dagegen sind die kinderreichen Familien vorzugsweise in den Mittelwohnungen untergebracht (hier ist nur $\frac{1}{3}$ auf Kleinwohnungen beschränkt).

Die Belegungsdichte der Klein-, Mittel- und Großwohnungen der kinderreichen Familien ist wesentlich höher als die der Klein-, Mittel- und Großwohnungen der übrigen Familien.

Vortrag	München	Nürnberg	Augsburg	Ludwigshafen a. Rhein
Auf 1 Klein-, Mittel- und Großwohnung überhaupt treffen Bewohner:				
Kleinwohnung	3,24	3,27	3,10	3,98
Mittelwohnung	4,13	4,20	4,23	4,69
Großwohnung	5,36	5,28	5,60	5,20
Auf 1 Klein-, Mittel- und Großwohnung der kinderreichen Familien treffen Bewohner:				
Kleinwohnung	6,75	6,82	6,84	7,06
Mittelwohnung	7,31	7,31	7,16	7,76
Großwohnung	8,41	8,33	8,42	8,45

Die Forderungen, welche aus diesen statistischen Feststellungen gezogen werden müssen sind klar: rasche und umfassende Hilfe für die kinderreichen Familien, wenn nicht auch dieses letzte Bollwerk im Kampfe um die Zukunft unseres Volkes vernichtet werden soll.

X. Abschnitt.

Die Wohnungsnot und der Wohnungsbedarf.

Schon vor dem Kriege bestanden in verschiedenen Teilen Bayerns, insonderheit in den Großstädten und in den Industriebezirken ungünstige Wohnungsverhältnisse. Der Krieg mit allen seinen Auswirkungen brachte einen nahezu vollständigen Stillstand der Bautätigkeit, wenigstens soweit es sich um den Wohnungsbau handelte, und damit eine allgemeine Wohnungsknappheit. Durch die Kriegswohnungszählung vom 16. Mai 1918 wurden in den 148 baye-
rischen Zählgemeinden insgesamt 13 622 fehlende Wohnungen festgestellt. Als nach dem Kriege die Truppen heimkehrten und viele Flüchtlinge aus den abgetretenen und besetzten Gebieten nach Deutschland zurückwanderten, verschärfte sich auch in Bayern die Wohnungsnot immer mehr. Wenn auch in den Nachkriegsjahren die Bautätigkeit allmählich wieder auflebte, so konnte jedoch der Fehlbetrag an Wohnungen, der durch den Zuwachs von Haushaltungen noch größer geworden war, bei weitem nicht gedeckt werden. Dies zeigen mit aller Deutlichkeit die Ergebnisse der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Im folgenden soll versucht werden, den Wohnungsbedarf in Bayern auf Grund der Ergebnisse der Reichswohnungszählung zu berechnen.

Wie bereits das Statistische Amt der Stadt München in der Denkschrift über die Wohnungsnot in München ausgeführt hat, begegnen alle Berechnungen darüber, wie viele neue Wohnungen zur Behebung der gegenwärtigen Wohnungsnot erforderlich sind, großen Schwierigkeiten und haben einen gewissen problematischen Charakter, solange man nicht einen gewissen durchschnittlichen Wohnraum als Bedarf der einzelnen Personen (Kinder und Erwachsener) feststellen und jedem einzelnen auch diesen Wohnraum verschaffen will. Dies wäre nur auf dem Wege einer vollendeten Zwangswirtschaft möglich, die wohl allgemein abgelehnt werden würde. Immerhin sieht man heute auf Grund der Ergebnisse der Reichswohnungszählung von 1927 in der Frage des Wohnungsbedarfes viel klarer als früher. Freilich sprechen bei der Nachfrage nach Wohnungen noch so viele andere Gründe mit (Kaufkraft und Kaufwillen der Wohnungsuchenden, Mietpreise usw.), so daß es nicht möglich ist, eine genaue Bedarfsberechnung aufzustellen.

Durch die Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927 wurden in den 602 Zählgemeinden insgesamt 78 233 Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung festgestellt.

Zweifellos befinden sich unter diesen wohnungslosen Haushaltungen und Familien manche, welche keiner eigenen Wohnung bedürfen und keine selbständige Wohnung wünschen. Dies gilt namentlich für die Einzelpersonen mit besonderem Haushalt und bis zu einem gewissen Grade auch für die bei ihren Kindern wohnenden Eltern und Elternteile.

Berechnung.

I. Auf Grund der Reichswohnungszählung.

Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung 78 233
davon gehen ab

Einzelpersonen mit besonderem Haushalt 5 306

Eltern usw., die bei ihren Kindern usw. wohnen 3 730

9 036 — 9 036

sohin verbleiben Wohnungsberechtigte ohne selbständige Wohnung 69 197

Hierzu kommen dann noch:

1. Die 3 808 fehlenden Wohnungen, welche in den von der Reichs-
wohnungszählung nicht erfaßten Gemeinden festgestellt wurden . . 3 808

2. Ersatzbedürftige Wohnungen

a) im Bereiche der Reichswohnungszählung $\frac{1}{2}\%$ aller Wohnungen 4 739

b) in den von der Reichswohnungszählung nicht erfaßten Gemeinden 2 477

3. Ersatz für die Notwohnungen (die Hälfte aller Notwohnungen) 2 078

4. Mindestbedarf an Leerwohnungen

1% aller Wohnungen 9 478

Abzüglich der für den Wohnungsmarkt zur Verfügung

stehenden Leerwohnungen 2 883

6 595 — 6 595

88 894

Hiervon gehen ab die Haushaltungen, welche schon vor dem Kriege
mit anderen Haushaltungen zusammen zu leben pflegten, 2% aller

Wohnungen 18 956 — 18 956

69 938

II. Auf Grund der Ergebnisse der Feststellung der Wohnungsuchenden.

Wohnungsuchende Parteien ohne selbständige Wohnung 71 129

Davon gehen ab

Einzelpersonen über 35 Jahre 2 708

Verlobte ohne Kinder 9 474

12 182 — 12 182

sohin verbleiben Wohnungsuchende ohne selbständige Wohnung . . 58 947

Diese beiden Berechnungen stellen den Höchstbedarf an Wohnungen dar.

Berücksichtigt man dagegen nur die wohnungslosen Haushaltungen und Familien mit 3 und mehr Personen, welche mit anderen Haushaltungen und Familien in Klein- und Mittelwohnungen zusammen leben, so ergibt sich folgendes:

I. Auf Grund der Ergebnisse der Reichswohnungszählung.

Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung mit 3 und
mehr Personen 37 672

davon sind in Großwohnungen, welche für dringenden Wohnungsbedarf

ausscheiden, untergebracht 5 244 — 5 244

sohin verbleiben wohnungsberechtigte Haushaltungen und Familien

mit 3 und mehr Personen 32 428

II. Auf Grund der Ergebnisse der Feststellung der Wohnungsuchenden.
Wohnungsuchende Parteien ohne selbständige Wohnung insgesamt 71 129
daron gehen ab

Einzelpersonen über 35 Jahre 2 708

Familien mit 2 Personen 31 530

34 238

— 34 238

sohin verbleiben wohnungsuchende Parteien mit 3 und mehr Personen **36 891**

Alle diese Berechnungen beziehen sich auf den Wohnungsbedarf nach dem Stande vom 16. Mai 1927. Hierzu kommt dann noch der künftige Bedarf an Wohnungen für die zuwachsende neue Bevölkerung, der auf rund 20 000 Wohnungen anzuschlagen sein dürfte. Dieser Bedarf wird wohl durch die derzeitige Bautätigkeit gedeckt werden können.

Was die Größe der fehlenden Wohnungen anlangt, so besteht der gegenwärtige und künftige Wohnungsbedarf fast ausschließlich für Klein- und Mittelwohnungen. Folgt man dabei den bei der Feststellung der Wohnungsuchenden gemachten Erfahrungen, so ergibt sich folgende Verteilung auf die einzelnen Wohnungsgrößen:

Kleinwohnungen 66,6%

Mittelwohnungen 32,0%

Großwohnungen 1,4%

Zur Lösung der Wohnungsnot ist es erforderlich, nicht nur Wohnungen in großer Anzahl, sondern auch Wohnungen in solchen Größen und Preislagen zu bauen, daß sie von der Bevölkerung auch bezahlt werden können. Sonst besteht die Gefahr, daß sich keine Mieter für die teureren Neuwohnungen finden werden.

Tabellenwerk.

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Regierungsbezirk Größenklasse		Wohnbevölkerung nach der Vollzählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
				insgesamt	und zwar		Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
					überhaupt	davon Ba- racken und Wohnläuben										
																Wohnungen
1. Nach Regierungs-																
Oberbayern	a	1 048 619	41 653	61 273	57 843	3 430	280	22 453	18 994	10 774	5 622	242 357	4,08	808		
(93 Gemeinden)	b		25 637	11 946	11 178	768	358	6 766	3 148	1 062	202	26 094	2,23	320		
	c		67 290	73 219	69 021	4 198	638	29 219	22 142	11 836	5 824	268 451	3,78	1 128		
davon Gemeinden mit																
.... Einwohnern																
5000 und mehr	a	835 274	23 582	37 580	35 056	2 524	145	8 755	10 899	9 844	5 558	200 481	5,57	580		
(18 Gemeinden)	b		15 412	6 248	5 889	359	110	3 190	1 619	897	183	17 005	2,78	163		
	c		38 994	43 828	40 945	2 883	255	11 945	12 518	10 741	5 741	217 486	5,17	743		
2000 und mehr	a	1 032 942	40 448	59 811	56 415	3 396	273	21 454	18 643	10 704	5 614	239 844	4,14	795		
(82 Gemeinden)	b		24 900	11 333	10 631	702	308	6 479	2 932	1 020	200	24 891	2,24	307		
	c		65 348	71 144	67 046	4 098	581	27 933	21 575	11 724	5 814	264 735	3,84	1 102		
unter 2000	a	15 677	1 205	1 462	1 428	34	7	999	351	70	8	2 513	1,72	13		
(11 Gemeinden)	b		737	613	547	66	50	287	216	42	2	1 203	2,02	13		
	c		1 942	2 075	1 975	100	57	1 286	567	112	10	3 716	1,80	26		
Niederbayern	a	206 908	15 601	20 544	19 780	764	63	9 906	8 214	1 564	96	43 616	2,14	154		
(59 Gemeinden)	b		6 832	2 722	2 584	138	32	1 445	923	201	15	5 355	1,98	72		
	c		22 433	23 266	22 364	902	95	11 351	9 137	1 765	111	48 971	2,12	226		
davon Gemeinden mit																
.... Einwohnern																
5000 und mehr	a	87 767	4 325	6 091	5 781	310	25	1 395	3 187	1 123	76	19 082	3,19	65		
(5 Gemeinden)	b		2 272	882	826	56	13	321	369	131	5	2 204	2,54	24		
	c		6 597	6 973	6 607	366	41	1 716	3 556	1 254	81	21 286	3,11	89		
2000 und mehr	a	171 073	11 822	15 857	15 208	649	44	6 808	6 839	1 467	94	36 374	2,31	121		
(34 Gemeinden)	b		5 472	2 128	2 017	111	25	1 048	763	193	13	4 466	2,11	64		
	c		17 294	17 985	17 225	760	69	7 856	7 602	1 660	107	40 840	2,29	185		
unter 2000	a	35 835	3 779	4 687	4 572	115	19	3 098	1 375	97	2	7 242	1,54	33		
(25 Gemeinden)	b		1 360	594	567	27	7	397	160	8	2	889	1,51	8		
	c		5 139	5 281	5 139	142	26	3 495	1 535	105	4	8 131	1,54	41		
Pfalz	a	575 464	50 081	63 927	62 398	1 529	140	34 833	24 179	3 241	145	120 477	1,89	488		
(104 Gemeinden)	b		20 637	9 351	8 982	369	233	4 495	3 845	624	18	18 812	2,00	151		
	c		70 718	73 278	71 380	1 898	373	39 328	28 024	3 865	163	139 289	1,91	639		
davon Gemeinden mit																
.... Einwohnern																
5000 und mehr	a	389 373	26 157	35 188	34 095	1 093	113	14 176	16 692	3 096	131	81 310	2,34	302		
(20 Gemeinden)	b		13 179	6 200	5 929	271	178	2 778	2 551	584	16	13 693	2,20	108		
	c		39 336	41 388	40 024	1 364	291	16 954	19 243	3 680	147	95 003	2,32	410		
2000 und mehr	a	543 473	45 889	59 075	57 614	1 461	139	31 290	22 947	3 232	145	114 019	1,94	452		
(77 Gemeinden)	b		19 488	8 850	8 485	365	231	4 189	3 662	617	17	18 016	2,02	139		
	c		65 377	67 925	66 099	1 826	370	35 479	26 609	3 849	162	132 035	1,95	591		
unter 2000	a	31 991	4 192	4 852	4 784	68	1	3 543	1 232	9	—	6 458	1,33	36		
(27 Gemeinden)	b		1 149	501	497	4	2	306	183	7	1	796	1,58	12		
	c		5 341	5 353	5 281	72	3	3 849	1 415	16	1	7 254	1,35	48		
Oberpfalz	a	260 020	18 115	23 075	22 224	851	48	10 545	9 125	2 321	233	54 043	2,37	244		
(63. Gemeinden)	b		7 876	3 588	3 419	169	57	1 550	1 485	367	17	8 139	2,27	71		
	c		25 991	26 663	25 643	1 020	105	12 095	10 610	2 688	250	62 182	2,35	315		
davon Gemeinden mit																
.... Einwohnern																
5000 und mehr	a	161 555	8 328	11 047	10 573	474	32	3 150	5 177	2 026	220	34 542	3,19	105		
(9 Gemeinden)	b		3 849	1 683	1 596	87	26	578	705	306	7	4 714	2,80	29		
	c		12 177	12 730	12 169	561	58	3 728	5 882	2 332	227	39 256	3,14	134		

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen) mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohn- raum in Wohn- nungen mit				
insgesamt	und zwar Wohnungen mit					ohne	mit	Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine be- wohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr
	1—3	4—6	7 und mehr													
								Wohnräumen (einschl. Küche)	Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)							
Wohnräumen treffen Bewohner																

239 978	129 657	91 428	18 893	184 814	55 164	888 193	256 813	16 835	4 930	54 409	911 267	3,80	1,37	0,89	0,71
25 905	11 566	12 661	1 678	21 978	3 927	101 367	27 023	1 118	333	3 429	100 408	3,88	1,30	0,92	0,62
265 883	141 223	104 089	20 571	206 792	59 091	989 560	283 836	17 953	5 263	57 838	1 011 675	3,80	1,36	0,90	0,71
198 748	110 806	74 527	13 415	147 874	50 874	716 586	214 693	15 945	4 401	50 158	740 129	3,72	1,38	0,88	0,69
17 004	7 349	8 633	1 022	14 094	2 910	66 845	17 897	893	228	2 412	65 414	3,85	1,29	0,91	0,60
215 752	118 155	83 160	14 437	161 968	53 784	783 431	232 590	16 838	4 629	52 570	805 543	3,73	1,37	0,88	0,68
237 483	128 443	90 493	18 547	182 548	54 935	877 989	254 274	16 791	4 905	54 149	899 694	3,79	1,37	0,89	0,71
24 713	10 874	12 203	1 636	20 917	3 796	97 208	25 804	1 091	324	3 280	95 747	3,87	1,30	0,92	0,62
262 196	139 317	102 696	20 183	203 465	58 731	975 197	280 078	17 882	5 229	57 429	995 441	3,80	1,36	0,89	0,70
2 495	1 214	935	346	2 266	229	10 204	2 539	44	25	260	11 573	4,64	1,46	1,06	0,91
1 192	692	458	42	1 061	131	4 159	1 219	27	9	149	4 661	3,91	1,33	1,00	0,76
3 687	1 906	1 393	388	3 327	360	14 363	3 758	71	34	409	16 234	4,40	1,41	1,04	0,90
43 342	24 302	15 641	3 399	39 117	4 225	156 596	44 428	1 086	624	3 670	174 288	4,02	1,46	0,96	0,82
5 358	2 700	2 383	275	4 877	481	19 782	5 502	144	40	409	22 142	4,13	1,53	0,96	0,71
48 700	27 002	18 024	3 674	43 994	4 706	176 378	49 930	1 230	664	4 079	196 430	4,03	1,47	0,96	0,81
18 962	10 856	6 791	1 315	16 497	2 465	67 147	19 572	610	286	2 349	71 912	3,79	1,39	0,92	0,76
2 212	1 041	1 067	104	1 974	238	8 230	2 279	67	16	215	8 961	4,05	1,46	0,96	0,69
21 174	11 897	7 858	1 419	18 471	2 703	75 377	21 851	677	302	2 564	80 873	3,82	1,39	0,92	0,76
36 147	20 585	12 876	2 686	32 323	3 824	129 193	37 119	972	520	3 435	142 870	3,95	1,45	0,95	0,79
4 474	2 254	2 007	213	4 041	433	16 445	4 601	127	37	370	18 429	4,12	1,52	0,96	0,72
40 621	22 839	14 883	2 899	36 364	4 257	145 638	41 720	1 099	557	3 805	161 299	3,97	1,46	0,95	0,79
7 195	3 717	2 765	713	6 794	401	27 403	7 309	114	104	235	31 418	4,37	1,52	1,01	0,90
884	446	376	62	836	48	3 337	901	17	3	39	3 713	4,20	1,55	0,97	0,70
8 079	4 163	3 141	775	7 630	449	30 740	8 210	131	107	274	35 131	4,35	1,52	1,01	0,88
119 178	53 999	55 214	9 965	103 717	15 461	473 638	125 562	6 384	3 973	8 011	500 775	4,20	1,45	0,98	0,64
18 220	7 572	9 369	1 279	16 314	1 906	72 952	19 081	861	351	1 010	79 192	4,35	1,49	1,00	0,65
137 398	61 571	64 583	11 244	120 031	17 367	546 590	144 643	7 245	4 324	9 021	579 967	4,22	1,45	0,98	0,64
80 393	37 278	36 484	6 631	68 113	12 280	317 525	85 375	4 982	2 885	7 030	335 603	4,17	1,45	0,97	0,65
13 128	4 914	7 157	1 057	11 535	1 593	54 328	13 859	731	276	879	56 889	4,33	1,47	0,98	0,65
93 521	42 192	43 641	7 688	79 648	13 873	371 853	99 234	5 713	3 161	7 909	392 492	4,20	1,45	0,97	0,65
112 761	51 178	52 166	9 417	97 780	14 981	448 160	118 977	6 216	3 732	7 915	472 034	4,19	1,44	0,97	0,64
17 433	7 172	9 019	1 242	15 567	1 866	70 084	18 277	844	335	1 001	75 637	4,34	1,49	1,00	0,64
130 194	58 350	61 185	10 659	113 347	16 847	518 244	137 254	7 060	4 067	8 916	547 671	4,21	1,45	0,98	0,64
6 417	2 821	3 048	548	5 937	480	25 478	6 585	168	241	96	28 741	4,48	1,58	1,06	0,67
787	400	350	37	747	40	2 868	804	17	16	9	3 555	4,52	1,60	1,06	0,74
7 204	3 221	3 398	585	6 684	520	28 346	7 389	185	257	105	32 296	4,48	1,59	1,06	0,67
53 513	31 932	18 136	3 445	47 586	5 927	186 757	55 448	1 935	743	4 552	217 103	4,06	1,54	0,97	0,73
8 328	4 563	3 465	300	7 633	695	29 336	8 564	236	76	503	36 409	4,37	1,62	1,05	0,68
61 841	36 495	21 601	3 745	55 219	6 622	216 093	64 012	2 171	819	5 055	253 512	4,10	1,55	0,99	0,73
34 194	20 636	11 587	1 971	29 531	4 663	118 674	35 758	1 564	500	3 694	134 352	3,93	1,48	0,94	0,70
4 913	2 558	2 183	172	4 444	469	17 526	5 082	169	51	325	21 409	4,36	1,59	1,05	0,68
39 107	23 194	13 770	2 143	33 975	5 132	136 200	40 840	1 733	551	4 019	155 761	3,98	1,50	0,96	0,70

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Regierungsbezirk Größenklasse	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen
			insgesamt	und zwar		sonstige Gebäude mit Wohnungen	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	überhaupt									
													Wohnungen	
Wohnungen														

1. Nach Regierungs-															
(Oberpfalz)															
2000 und mehr a	209 036	12 594	16 261	15 598	663	40	5 938	7 200	2 232	228	44 045	2,75	168		
(26 Gemeinden) b		5 599	2 605	2 473	132	46	1 017	1 098	342	16	6 492	2,49	49		
. c		18 193	18 866	18 071	795	86	6 955	8 298	2 574	244	50 537	2,72	217		
unter 2000 a	50 984	5 521	6 814	6 626	188	8	4 607	1 925	89	5	9 998	1,47	76		
(37 Gemeinden) b		2 277	983	946	37	11	533	387	25	1	1 647	1,67	22		
. c		7 798	7 797	7 572	225	19	5 140	2 312	114	6	11 645	1,49	98		
Oberfranken a	355 334	25 167	32 357	31 052	1 305	57	11 518	15 908	3 505	121	79 367	2,49	287		
(85 Gemeinden) b		10 276	4 755	4 574	181	30	1 817	2 147	589	21	11 493	2,43	88		
. c		35 443	37 112	35 626	1 486	87	13 335	18 055	4 094	142	90 860	2,48	375		
davon Gemeinden mit															
.... Einwohnern															
5000 und mehr a	238 127	13 426	18 372	17 459	913	42	4 083	10 195	3 069	112	54 707	3,05	185		
(15 Gemeinden) b		6 244	2 765	2 653	112	21	1 042	1 147	450	14	7 296	2,66	47		
. c		19 670	21 137	20 112	1 025	63	5 125	11 342	3 519	126	62 003	3,00	232		
2000 und mehr a	297 453	19 017	25 148	24 053	1 095	49	7 370	13 224	3 343	116	67 365	2,73	238		
(36 Gemeinden) b		8 363	3 823	3 671	152	24	1 432	1 676	545	18	9 639	2,54	73		
. c		27 380	28 971	27 724	1 247	73	8 802	14 900	3 888	134	77 004	2,70	311		
unter 2000 a	57 881	6 150	7 209	6 999	210	8	4 148	2 684	162	5	12 002	1,66	49		
(49 Gemeinden) b		1 913	932	903	29	6	385	471	44	3	1 854	2,00	15		
. c		8 063	8 141	7 902	239	14	4 533	3 155	206	8	13 856	1,70	64		
Mittelfranken a	658 593	30 010	44 060	42 315	1 745	131	12 632	18 457	10 352	874	151 028	3,51	345		
(51 Gemeinden) b		17 034	6 255	6 005	250	101	3 512	1 546	894	53	14 961	2,41	118		
. c		47 044	50 315	48 320	1 995	232	16 144	20 003	11 246	927	165 989	3,37	463		
davon Gemeinden mit															
.... Einwohnern															
5000 und mehr a	588 474	22 461	34 426	32 938	1 488	120	7 370	14 585	10 116	867	134 755	4,02	248		
(14 Gemeinden) b		14 039	5 193	4 961	232	98	2 878	1 164	867	52	13 207	2,57	95		
. c		36 500	39 619	37 899	1 720	218	10 248	15 749	10 983	919	147 962	3,83	343		
2000 und mehr a	623 553	26 056	39 017	37 381	1 636	122	9 617	16 627	10 266	871	143 095	3,76	289		
(25 Gemeinden) b		15 456	5 649	5 410	239	98	3 130	1 343	885	52	14 012	2,50	105		
. c		41 512	44 666	42 791	1 875	220	12 747	17 970	11 151	923	157 107	3,60	394		
unter 2000 a	35 040	3 954	5 043	4 934	109	9	3 015	1 830	86	3	7 933	1,58	56		
(26 Gemeinden) b		1 578	606	595	11	3	382	203	9	1	949	1,57	13		
. c		5 532	5 649	5 529	120	12	3 397	2 033	95	4	8 882	1,58	69		
Unterfranken a	309 020	22 722	29 477	28 318	1 159	57	15 149	10 452	2 508	209	63 764	2,19	233		
(61 Gemeinden) b		9 312	4 011	3 838	173	49	2 235	1 279	303	21	8 106	2,00	117		
. c		32 034	33 488	32 156	1 332	106	17 384	11 731	2 811	230	71 870	2,17	350		
davon Gemeinden mit															
.... Einwohnern															
5000 und mehr a	191 194	8 562	12 479	11 685	794	43	3 193	5 890	2 401	201	40 273	3,34	128		
(7 Gemeinden) b		4 633	1 960	1 852	108	43	944	610	277	21	5 089	2,58	59		
. c		13 195	14 439	13 537	902	86	4 137	6 500	2 678	222	45 362	3,24	187		
2000 und mehr a	279 846	19 368	25 491	24 424	1 067	53	12 232	9 508	2 477	207	58 376	2,32	204		
(41 Gemeinden) b		8 299	3 496	3 331	165	48	1 903	1 107	300	21	7 378	2,09	102		
. c		27 667	28 987	27 755	1 232	101	14 135	10 615	2 777	228	65 754	2,29	306		
unter 2000 a	29 174	3 354	3 986	3 894	92	4	2 917	944	31	2	5 388	1,35	29		
(20 Gemeinden) b		1 013	515	507	8	1	332	172	3	—	728	1,42	15		
. c		4 367	4 501	4 401	100	5	3 249	1 116	34	2	6 116	1,36	44		

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		insgesamt	Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr
	1—3	4—6	7 und mehr													
								Wohnräumen (einschl. Küche)								
			Wohnräumen treffen Bewohner													
bezirken.																
43 604	26 554	14 478	2 572	38 331	5 273	150 373	45 328	1 724	603	4 158	174 024	3,99	1,52	0,96	0,72	
6 697	3 639	2 823	235	6 120	577	23 604	6 890	193	65	419	29 252	4,37	1,63	1,04	0,67	
50 301	30 193	17 301	2 807	44 451	5 850	173 977	52 218	1 917	668	4 577	203 276	4,04	1,53	0,97	0,71	
9 909	5 378	3 658	873	9 255	654	36 384	10 120	211	140	394	43 079	4,35	1,64	1,03	0,79	
1 631	924	642	65	1 513	118	5 732	1 674	43	11	84	7 157	4,39	1,61	1,06	0,73	
11 540	6 302	4 300	938	10 768	772	42 116	11 794	254	151	478	50 236	4,35	1,63	1,03	0,78	
78 953	43 585	30 324	5 044	69 796	9 157	286 129	82 390	3 437	1 851	5 504	304 711	3,86	1,45	0,89	0,66	
11 491	5 804	5 216	471	10 178	1 313	42 493	11 993	502	245	744	48 839	4,25	1,52	0,99	0,64	
90 444	49 389	35 540	5 515	79 974	10 470	328 622	94 383	3 939	2 096	6 248	353 550	3,91	1,46	0,91	0,66	
54 439	29 334	21 541	3 564	47 295	7 144	200 088	57 135	2 696	1 194	4 639	204 477	3,76	1,39	0,86	0,65	
7 308	3 381	3 624	303	6 313	995	27 786	7 713	405	156	579	31 030	4,25	1,48	0,99	0,62	
61 747	32 715	25 165	3 867	53 608	8 139	227 874	64 848	3 191	1 350	5 218	235 507	3,81	1,40	0,88	0,64	
67 024	36 569	26 170	4 285	58 923	8 101	244 521	70 066	3 042	1 431	5 172	254 077	3,79	1,41	0,87	0,65	
9 638	4 783	4 464	391	8 481	1 157	35 891	10 091	453	190	674	40 844	4,24	1,51	0,99	0,63	
76 662	41 352	30 634	4 676	67 404	9 258	280 412	80 157	3 495	1 621	5 846	294 921	3,85	1,42	0,89	0,65	
11 929	7 016	4 154	759	10 873	1 056	41 608	12 324	395	420	332	50 634	4,24	1,67	1,00	0,71	
1 853	1 021	752	80	1 697	156	6 602	1 902	49	55	70	7 995	4,31	1,58	1,04	0,68	
13 782	8 037	4 906	839	12 570	1 212	48 210	14 226	444	475	402	58 629	4,25	1,66	1,00	0,71	
150 599	46 427	33 303	10 869	119 289	31 310	632 596	166 209	15 610	2 869	19 310	589 262	3,91	1,14	0,92	0,67	
14 867	3 330	10 695	842	12 174	2 693	64 419	16 282	1 415	232	1 411	62 735	4,22	1,22	0,97	0,64	
165 466	49 757	103 998	11 711	131 463	34 003	697 015	182 491	17 025	3 101	20 721	651 997	3,94	1,15	0,92	0,67	
134 477	40 819	34 289	9 369	104 400	30 077	563 488	149 564	15 087	2 612	18 703	527 702	3,92	1,14	0,93	0,67	
13 114	2 842	9 567	705	10 576	2 538	56 866	14 460	1 346	209	1 337	55 492	4,23	1,21	0,98	0,63	
147 591	43 661	33 856	10 074	114 976	32 615	620 354	164 024	16 433	2 821	20 040	583 194	3,93	1,15	0,93	0,67	
142 755	43 648	38 863	10 244	112 003	30 752	599 716	158 092	15 337	2 740	19 093	558 182	3,91	1,14	0,92	0,67	
13 917	3 052	10 093	772	11 314	2 603	60 402	15 294	1 377	215	1 370	58 746	4,22	1,21	0,97	0,63	
156 672	46 700	38 956	11 016	123 317	33 355	660 118	173 386	16 714	2 955	20 463	616 928	3,94	1,14	0,92	0,67	
7 844	2 779	4 440	625	7 286	558	32 880	8 117	273	129	217	31 080	3,96	1,20	0,92	0,68	
950	278	602	70	860	90	4 017	988	38	17	41	3 989	4,20	1,31	0,98	0,66	
8 794	3 057	5 042	695	8 146	648	36 897	9 105	311	146	258	35 069	3,99	1,21	0,93	0,68	
63 447	23 456	33 832	6 159	52 973	10 474	269 028	66 939	3 492	1 774	8 124	263 613	4,15	1,28	0,95	0,69	
8 003	2 442	4 997	564	6 947	1 056	33 927	8 399	396	121	768	34 679	4,33	1,35	0,99	0,68	
71 450	25 898	38 829	6 723	59 920	11 530	302 955	75 338	3 888	1 895	8 892	298 292	4,17	1,29	0,96	0,69	
40 097	14 954	21 192	3 951	31 838	8 259	169 267	42 784	2 687	934	7 257	160 501	4,00	1,24	0,91	0,68	
5 029	1 459	3 237	332	4 184	844	21 338	5 339	311	85	653	21 767	4,33	1,37	0,99	0,69	
45 125	16 413	24 429	4 283	36 022	9 103	190 605	48 123	2 998	1 019	7 910	182 268	4,04	1,25	0,92	0,68	
58 094	21 239	31 091	5 764	48 177	9 917	247 102	61 434	3 340	1 453	7 984	237 871	4,09	1,26	0,93	0,68	
7 287	2 158	4 598	531	6 284	1 003	31 099	7 662	375	110	741	31 462	4,32	1,35	0,99	0,67	
65 381	23 397	35 689	6 295	54 461	10 920	278 201	69 096	3 715	1 563	8 725	269 333	4,12	1,27	0,94	0,68	
5 353	2 217	2 741	395	4 796	557	21 926	5 505	152	321	140	25 742	4,81	1,47	1,13	0,78	
716	284	399	33	663	53	2 828	737	21	11	27	3 217	4,49	1,39	1,08	0,84	
6 069	2 501	3 140	428	5 459	610	24 754	6 242	173	332	167	28 959	4,77	1,46	1,13	0,78	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Größenklasse.	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			insgesamt	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Ba- racken und Wohnlauben									
Wohnungen															
1. Nach Regierungs-															
Schwaben	a	442 309	33 346	44 081	42 702	1 379	45	22 877	15 134	4 294	397	97 820	2,24	389	
(86 Gemeinden)	b		14 001	4 395	4 184	211	70	2 575	1 130	436	43	9 355	2,14	88	
	c		47 347	48 476	46 886	1 590	115	25 452	16 264	4 730	440	107 175	2,23	477	
davon Gemeinden mit															
.... Einwohnern															
5000 und mehr	a	293 602	15 129	21 303	20 476	827	34	6 030	10 003	4 067	376	66 769	3,20	211	
(15 Gemeinden)	b		7 619	2 476	2 334	142	60	1 185	719	390	40	6 578	2,68	41	
	c		22 748	23 779	22 810	969	94	7 215	10 722	4 457	416	73 347	3,15	252	
2000 und mehr	a	408 445	28 990	38 738	37 452	1 286	42	18 681	14 144	4 241	386	90 778	2,37	340	
(56 Gemeinden)	b		12 555	3 906	3 703	203	69	2 204	1 033	424	42	8 652	2,23	79	
	c		41 545	42 644	41 155	1 489	111	20 885	15 177	4 665	428	99 430	2,36	419	
unter 2000	a	33 864	4 356	5 343	5 250	93	3	4 196	990	53	11	7 042	1,31	49	
(30 Gemeinden)	b		1 446	489	481	8	1	371	97	12	1	703	1,44	9	
	c		5 802	5 832	5 731	101	4	4 567	1 087	65	12	7 745	1,33	58	
Staat	a	3 856 267	236 695	318 794	306 632	12 162	821	139 913	120 463	38 559	7 697	852 472	2,71	2 948	
(602 Gemeinden)	b		111 605	47 023	44 764	2 259	930	24 395	15 503	4 476	390	102 315	2,19	1 025	
	c		348 300	365 817	351 396	14 421	1 751	164 308	135 966	43 035	8 087	954 787	2,65	3 973	

2. Nach Größen-

Gemeinden mit														
Einwohnern														
100 000 und mehr . . .	a	1 340 589	35 993	58 478	55 314	3 164	179	10 135	18 101	20 624	6 454	314 848	5,59	722
(4 Gemeinden)	b		24 378	9 171	8 716	455	187	4 842	1 748	1 876	250	27 445	3,04	164
	c		60 371	67 649	64 030	3 619	366	14 977	19 849	22 500	6 704	342 293	5,24	886
50 000 bis unt. 100 000	a	350 039	14 432	21 785	20 751	1 034	67	4 100	10 883	5 211	557	79 724	3,77	197
(5 Gemeinden)	b		8 113	2 870	2 722	148	61	1 211	876	600	35	8 313	2,92	87
	c		22 545	24 655	23 473	1 182	128	5 311	11 759	5 811	592	88 037	3,67	284
20 000 bis unt. 50 000	a	486 234	25 041	35 557	33 987	1 570	117	8 314	19 608	5 796	269	106 562	3,05	384
(17 Gemeinden)	b		13 575	5 925	5 663	262	96	2 405	2 499	742	17	14 644	2,46	138
	c		38 616	41 482	39 650	1 832	213	10 719	22 107	6 538	286	121 206	2,96	522
5000 bis unter 20 000	a	608 504	46 504	60 666	58 011	2 655	191	25 603	28 036	4 111	261	130 785	2,19	521
(77 Gemeinden)	b		21 181	9 441	8 939	502	208	4 458	3 761	684	36	19 384	2,07	177
	c		67 683	70 107	66 950	3 157	399	30 061	31 797	4 795	297	150 169	2,17	698
2000 bis unter 5000	a	780 455	82 214	102 912	100 082	2 830	208	65 238	32 504	2 220	120	161 977	1,58	783
(274 Gemeinden)	b		32 885	14 383	13 681	702	297	8 486	4 730	424	41	23 760	1,66	352
	c		115 099	117 295	113 763	3 532	505	73 724	37 234	2 644	161	185 737	1,59	1135
1000 bis unter 2000	a	251 944	28 138	34 173	33 378	795	49	22 746	10 074	523	35	51 207	1,50	303
(176 Gemeinden)	b		9 949	4 475	4 313	162	66	2 533	1 637	133	10	7 560	1,69	94
	c		38 087	38 648	37 691	957	115	25 279	11 711	656	45	58 767	1,52	397
unter 1000	a	38 502	4 373	5 223	5 109	114	10	3 777	1 257	74	1	7 369	1,41	38
(49 Gemeinden)	b		1 524	758	730	28	15	460	252	17	1	1 209	1,61	13
	c		5 897	5 981	5 839	142	25	4 237	1 509	91	2	8 578	1,43	51
5000 und mehr	a	2 785 366	121 970	176 486	168 063	8 423	554	48 152	76 628	35 742	7 541	631 919	3,67	1824
(103 Gemeinden)	b		67 247	27 407	26 040	1 367	552	12 916	8 884	3 902	338	69 786	2,57	566
	c		189 217	203 893	194 103	9 790	1 106	61 068	85 512	39 644	7 879	701 705	3,53	2390
2000 und mehr	a	3 565 821	204 184	279 398	268 145	11 253	762	113 390	109 132	37 962	7 661	793 896	2,89	2607
(377 Gemeinden)	b		100 132	41 790	39 721	2 069	849	21 402	13 614	4 326	379	93 546	2,25	918
	c		304 316	321 188	307 866	13 322	1 611	134 792	122 746	42 288	8 040	887 442	2,81	3525
unter 2000	a	290 446	32 511	39 396	38 487	909	59	26 523	11 331	597	36	58 576	1,48	341
(225 Gemeinden)	b		11 473	5 233	5 043	190	81	2 993	1 889	150	11	8 769	1,68	107
	c		43 984	44 629	43 530	1 099	140	29 516	13 220	747	47	67 345	1,51	448

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnmit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit						ohne	mit	Haushaltungen				weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	1—3	4—6
	1—3	4—6	7 und mehr	insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen											
									Wohnräumen (einschl. Küche)			Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)				
97 309	26 885	60 242	10 182	82 148	15 161	435 336	102 101	4 792	1 277	12 892	390 361	4,01	1,09	0,90	0,72	
9 322	2 312	6 290	720	7 865	1 457	41 123	9 787	465	86	1 241	38 204	4,10	1,16	0,92	0,70	
106 631	29 197	66 532	10 902	90 013	16 618	476 459	111 888	5 257	1 363	14 133	428 565	4,02	1,09	0,90	0,72	
66 486	20 742	40 150	5 594	53 934	12 552	284 662	70 676	4 190	926	10 637	258 546	3,89	1,09	0,90	0,70	
6 580	1 759	4 454	367	5 369	1 211	28 045	6 992	412	69	1 009	26 890	4,09	1,16	0,95	0,67	
73 066	22 501	44 604	5 961	59 303	13 763	312 707	77 668	4 602	995	11 646	285 436	3,91	1,10	0,91	0,70	
90 326	25 226	55 807	9 293	75 700	14 626	402 481	94 957	4 631	1 183	12 532	359 904	3,98	1,08	0,89	0,72	
8 623	2 151	5 826	646	7 225	1 398	37 932	9 074	451	81	1 195	35 175	4,08	1,15	0,92	0,69	
98 949	27 377	61 633	9 939	82 925	16 024	440 413	104 031	5 082	1 264	13 727	395 079	3,99	1,09	0,90	0,71	
6 983	1 659	4 435	889	6 448	535	32 855	7 144	161	94	360	30 457	4,36	1,17	0,94	0,75	
699	161	464	74	640	59	3 191	713	14	5	46	3 029	4,33	1,27	0,92	0,82	
7 682	1 820	4 899	963	7 088	594	36 046	7 857	175	99	406	33 486	4,36	1,18	0,94	0,75	
846 319	380 243	398 120	67 956	699 440	146 879	3 328 273	899 890	53 571	18 041	116 472	3 351 380	3,96	1,35	0,92	0,70	
101 494	40 289	55 076	6 129	87 966	13 528	405 399	106 631	5 137	1 484	9 515	422 608	4,16	1,40	0,97	0,65	
947 813	420 532	453 196	74 085	787 406	160 407	3 733 672	1 006 521	58 708	19 525	125 987	3 773 988	3,98	1,36	0,93	0,69	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen
			insgesamt	und zwar			insgesamt	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude	
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen									
					überhaupt	davon Ba- racken und Wohnlauben								

3. Nach ein-

Gemeinden mit 100 000

München	a	680 704	13 951	24 330	22 539	1 791	45	3 885	4 766	8 482	5 406	167 235	7,26	455
	b		9 863	3 722	3 531	191	43	1 952	725	683	171	11 707	3,21	106
	c		23 814	28 052	26 070	1 982	88	5 837	5 491	9 165	5 577	178 942	6,71	561
Nürnberg	a	392 494	11 698	18 838	17 986	852	87	2 900	6 803	7 635	648	89 210	4,88	122
	b		8 315	2 981	2 839	142	60	1 710	431	665	33	8 408	2,86	29
	c		20 013	21 819	20 825	994	147	4 610	7 234	8 300	681	97 618	4,61	151
Augsburg	a	165 522	5 913	9 132	8 805	327	12	1 370	4 169	2 968	298	37 798	4,24	81
	b		3 644	1 201	1 136	65	40	517	304	284	31	3 914	3,27	16
	c		9 557	10 333	9 941	392	52	1 887	4 473	3 252	329	41 712	4,13	97
Ludwigshafen a. Rhein.	a	101 869	4 431	6 178	5 984	194	35	1 980	2 363	1 539	102	20 605	3,40	64
	b		2 556	1 267	1 210	57	44	663	288	244	15	3 416	2,74	13
	c		6 987	7 445	7 194	251	79	2 643	2 651	1 783	117	24 021	3,29	77

Gemeinden mit 50 000 bis

Würzburg	a	89 910	2 742	4 486	4 198	288	17	626	1 840	1 556	176	20 117	4,68	41
	b		1 697	543	517	26	5	206	156	142	13	1 806	3,40	8
	c		4 439	5 029	4 715	314	22	832	1 996	1 698	189	21 923	4,54	49
Regensburg	a	76 984	3 066	4 320	4 110	210	12	883	1 774	1 283	170	17 292	4,13	46
	b		1 552	601	562	39	12	261	149	147	5	1 798	3,00	11
	c		4 618	4 921	4 672	249	24	1 144	1 923	1 430	175	19 090	3,99	57
Fürth	a	73 693	2 234	3 831	3 660	171	4	691	1 268	1 503	198	17 554	4,72	34
	b		1 475	580	561	19	6	343	109	92	17	1 582	2,76	48
	c		3 709	4 411	4 221	190	10	1 034	1 377	1 595	215	19 136	4,46	82
Kaiserslautern	a	59 336	3 478	4 972	4 791	181	23	884	3 537	3 64	6	13 189	2,70	52
	b		2 003	692	644	48	30	221	294	129	—	1 890	2,74	13
	c		5 481	5 664	5 435	229	53	1 105	3 831	493	6	15 079	2,71	65
Bamberg	a	50 152	2 912	4 176	3 992	184	11	1 016	2 464	505	7	11 572	2,83	24
	b		1 386	454	438	16	8	180	168	90	—	1 237	2,71	7
	c		4 298	4 630	4 430	200	19	1 196	2 632	595	7	12 809	2,82	31

Gemeinden mit 20 000 bis

Pirmasens	a	42 996	2 062	2 645	2 533	112	—	422	1 576	531	4	8 501	3,29	21
	b		1 021	516	496	20	7	129	297	70	—	1 425	2,80	35
	c		3 083	3 161	3 029	132	7	551	1 873	601	4	9 926	3,21	56
Hof	a	41 377	1 678	2 241	2 132	109	4	262	864	941	65	10 018	4,62	33
	b		776	321	303	18	7	82	102	112	7	1 235	3,87	5
	c		2 454	2 562	2 435	127	11	344	966	1 053	72	11 253	4,53	38
Schweinfurt	a	36 336	1 602	2 168	2 061	107	2	436	1 187	422	16	6 928	3,26	19
	b		881	548	514	34	21	218	220	74	2	1 516	2,67	6
	c		2 483	2 716	2 575	141	23	654	1 407	496	18	8 444	3,14	25
Bayreuth	a	35 306	1 524	2 304	2 177	127	8	405	1 227	526	19	7 760	3,44	25
	b		935	433	419	14	1	184	175	59	1	1 099	2,57	8
	c		2 459	2 737	2 596	141	9	589	1 402	585	20	8 859	3,30	33
Aschaffenburg	a	34 056	1 748	2 625	2 509	116	10	764	1 467	285	3	7 043	2,73	51
	b		1 117	523	498	25	15	324	134	40	—	1 022	1,87	20
	c		2 865	3 148	3 007	141	25	1 088	1 591	325	3	8 065	2,59	71

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden.

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)	Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit						
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—34—67 und mehr				
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen			weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	Wohnräumen treffen Bewohner
Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)				Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt											

zahlen Gemeinden.

und mehr Einwohnern.

165 931	93 537	61 910	10 484	119 656	46 275	592 480	181 068	15 137	3 923	45 238	615 127	3,71	1,39	0,88	0,68
11 537	4 862	5 952	723	9 359	2 178	46 110	12 299	762	162	1 709	43 960	3,81	1,28	0,88	0,59
177 468	98 399	67 862	11 207	129 015	48 453	638 590	193 367	15 899	4 085	46 947	659 087	3,71	1,38	0,88	0,67
89 086	23 531	59 822	5 733	65 610	23 476	376 148	101 173	12 087	1 846	14 449	356 774	4,00	1,15	0,94	0,68
8 381	1 728	6 224	429	6 540	1 841	36 331	9 402	1 021	145	909	35 604	4,25	1,23	0,98	0,62
97 467	25 259	66 046	6 162	72 150	25 317	412 479	110 575	13 108	1 991	15 358	392 378	4,03	1,15	0,95	0,68
37 695	12 904	22 309	2 482	29 575	8 120	155 272	40 951	3 256	561	6 132	147 722	3,92	1,12	0,94	0,71
3 915	1 127	2 643	145	3 156	759	16 230	4 229	314	51	532	16 020	4,09	1,15	0,97	0,73
41 610	14 031	24 952	2 627	32 731	8 879	171 502	45 180	3 570	612	6 664	163 742	3,94	1,13	0,94	0,72
20 511	10 950	8 316	1 245	16 236	4 275	76 203	22 304	1 793	903	2 646	88 531	4,32	1,53	1,02	0,67
3 239	1 100	1 769	370	2 722	517	13 887	3 514	275	81	252	14 160	4,37	1,40	1,02	0,63
23 750	12 050	10 085	1 615	18 958	4 792	90 090	25 818	2 068	984	2 898	102 691	4,32	1,52	1,02	0,66

unter 100 000 Einwohnern.

20 050	7 837	10 204	2 009	15 310	4 740	84 076	21 577	1 527	413	4 332	77 883	3,88	1,22	0,88	0,66
1 793	437	1 218	138	1 528	265	7 871	1 864	71	32	211	7 273	4,06	1,26	0,90	0,69
21 843	8 274	11 422	2 147	16 838	5 005	91 947	23 441	1 598	445	4 543	85 156	3,90	1,22	0,88	0,66
17 243	10 227	5 970	1 046	14 663	2 580	60 166	18 121	878	235	2 102	65 077	3,77	1,42	0,90	0,68
1 787	754	944	89	1 648	139	6 829	1 837	50	14	88	7 754	4,34	1,52	1,03	0,70
19 030	10 981	6 914	1 135	16 311	2 719	66 995	19 958	928	249	2 190	72 831	3,83	1,43	0,92	0,68
17 510	7 189	9 207	1 114	14 589	2 921	69 576	19 239	1 729	327	1 230	66 925	3,82	1,17	0,92	0,66
1 530	462	1 013	55	1 269	261	6 371	1 693	163	19	105	6 521	4,26	1,18	1,02	0,65
19 040	7 651	10 220	1 169	15 858	3 182	75 947	20 932	1 892	346	1 335	73 446	3,86	1,17	0,93	0,66
12 993	6 641	5 456	896	11 075	1 918	49 028	13 897	904	378	1 004	52 515	4,04	1,46	0,93	0,66
1 809	617	1 082	110	1 616	193	7 352	1 925	116	31	78	7 822	4,32	1,58	0,97	0,63
14 802	7 258	6 538	1 006	12 691	2 111	56 380	15 822	1 020	409	1 082	60 337	4,08	1,47	0,94	0,66
11 542	4 877	5 779	886	9 871	1 671	46 941	12 197	655	212	1 155	43 248	3,75	1,18	0,86	0,66
1 230	397	776	57	1 063	167	5 015	1 305	75	23	93	5 142	4,18	1,32	0,98	0,63
12 772	5 274	6 555	943	10 934	1 838	51 956	13 502	730	235	1 248	48 390	3,79	1,19	0,87	0,65

unter 50 000 Einwohnern.

8 473	4 764	3 179	530	6 962	1 511	30 531	9 072	599	449	849	37 788	4,46	1,65	1,07	0,69
1 394	672	648	74	1 167	227	5 142	1 483	89	45	148	6 368	4,57	1,63	1,13	0,64
9 867	5 436	3 827	604	8 129	1 738	35 673	10 555	688	494	997	44 156	4,48	1,65	1,08	0,68
9 975	7 356	2 319	300	8 904	1 071	29 751	10 383	408	172	628	36 391	3,65	1,49	0,92	0,60
1 238	815	400	23	1 062	176	4 082	1 312	74	24	102	5 233	4,23	1,52	1,06	0,64
11 213	8 171	2 719	323	9 966	1 247	33 833	11 695	482	196	730	41 624	3,71	1,49	0,94	0,69
6 908	3 184	3 273	451	5 271	1 637	26 798	7 472	564	151	1 646	29 343	4,25	1,36	1,03	0,75
1 510	644	812	54	1 161	349	5 681	1 665	155	30	285	6 922	4,58	1,49	1,15	0,72
8 418	3 828	4 085	505	6 432	1 986	32 479	9 137	719	181	1 931	36 265	4,31	1,38	1,05	0,75
7 698	4 012	3 044	642	6 556	1 142	29 225	8 177	479	160	718	28 861	3,75	1,39	0,83	0,62
1 127	375	704	48	965	162	4 579	1 221	94	22	66	4 805	4,26	1,40	0,98	0,65
8 825	4 387	3 748	690	7 521	1 304	33 804	9 398	573	182	784	33 666	3,81	1,40	0,86	0,62
6 989	1 786	4 450	753	5 887	1 102	31 436	7 359	370	225	681	28 935	4,14	1,17	0,93	0,68
1 002	200	718	84	870	132	4 581	1 048	46	14	88	4 498	4,49	1,36	0,97	0,73
7 991	1 986	5 168	837	6 757	1 234	36 017	8 407	416	239	769	33 433	4,18	1,19	0,94	0,68

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen
			insgesamt	und zwar			insgesamt	Wohngebäude mit			insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen			1	2—4	5—10			11 und mehr	
					überhaupt	davon Ba- racken und Wohnlauben								
Erlangen	a	29 597	1 669	2 417	2 318	99	4	701	1 327	280	10	6 393	2,69	16
	b		875	362	343	19	13	132	177	34	—	842	2,27	3
	c		2 544	2 779	2 661	118	17	833	1 504	314	10	7 235	2,63	19
Ingolstadt	a	26 630	1 263	1 726	1 607	119	38	418	855	312	22	5 582	3,21	17
	b		803	426	406	20	3	140	200	65	1	1 116	2,65	13
	c		2 066	2 152	2 013	139	41	558	1 055	377	23	6 698	3,10	30
Amberg	a	26 330	1 338	1 750	1 689	61	4	382	986	298	23	5 531	3,18	20
	b		635	311	301	10	—	76	181	44	—	875	2,79	4
	c		1 973	2 061	1 990	71	4	458	1 167	342	23	6 406	3,12	24
Landshut	a	26 105	1 121	1 666	1 559	107	4	310	852	367	30	5 826	3,59	14
	b		659	302	291	11	—	113	130	45	3	788	2,63	5
	c		1 780	1 968	1 850	118	4	423	982	412	33	6 614	3,44	19
Speyer	a	25 609	1 780	2 603	2 491	112	14	909	1 479	102	1	5 527	2,14	19
	b		1 032	407	401	6	1	155	220	26	—	860	2,13	5
	c		2 812	3 010	2 892	118	15	1 064	1 699	128	1	6 387	2,14	24
Coburg	a	24 701	1 609	2 448	2 351	97	2	496	1 622	229	4	6 488	2,70	39
	b		786	306	300	6	—	177	115	8	—	506	1,66	3
	c		2 395	2 754	2 651	103	2	673	1 737	237	4	6 994	2,59	42
Frankenthal	a	24 647	1 610	2 272	2 215	57	1	890	1 126	196	3	5 188	2,30	30
	b		803	308	299	9	1	170	113	16	—	548	1,78	5
	c		2 413	2 580	2 514	66	2	1 060	1 239	212	3	5 736	2,24	35
Passau	a	24 428	1 190	1 603	1 509	94	13	316	834	329	30	5 344	3,43	24
	b		500	169	149	20	6	51	55	42	1	480	2,98	8
	c		1 690	1 772	1 658	114	19	367	889	371	31	5 824	3,39	32
Straubing	a	23 593	1 096	1 610	1 542	68	4	334	876	318	14	5 120	3,22	16
	b		638	200	185	15	6	82	80	22	1	472	2,37	10
	c		1 734	1 810	1 727	83	10	416	956	340	15	5 592	3,13	26
Ansbach	a	21 923	1 292	1 830	1 776	54	6	374	1 200	199	3	5 078	2,79	13
	b		761	349	345	4	—	225	93	27	—	644	1,86	—
	c		2 053	2 179	2 121	58	6	599	1 293	226	3	5 722	2,64	13
Kempten	a	21 874	1 162	1 548	1 489	59	2	280	863	330	16	5 250	3,47	8
	b		522	142	133	9	—	40	65	27	1	428	3,08	3
	c		1 684	1 690	1 622	68	2	320	928	357	17	5 678	3,44	11
Neustadt a. d. Haardt .	a	20 726	1 297	2 101	2 029	72	1	615	1 277	131	6	4 985	2,40	19
	b		831	302	280	22	15	107	142	31	—	788	2,47	5
	c		2 128	2 403	2 309	94	16	722	1 419	162	6	5 773	2,41	24

3. Nach einzelnen

3. Nach einzelnen

Zweibrücken	a	19 600	1 466	2 053	1 976	77	9	660	1 244	71	1	4 373	2,15	25
	b		704	276	251	25	19	65	169	17	—	608	2,29	3
	c		2 170	2 329	2 227	102	28	725	1 413	88	1	4 981	2,16	28
Weiden	a	19 536	904	1 196	1 148	48	10	292	576	267	13	3 865	3,28	2
	b		350	171	155	16	10	51	52	52	—	563	3,30	—
	c		1 254	1 367	1 303	64	20	343	628	319	13	4 428	3,28	2
Rosenheim	a	17 898	795	1 159	1 106	53	9	226	552	296	32	4 276	3,78	14
	b		385	151	145	6	3	40	67	36	2	503	3,41	3
	c		1 180	1 310	1 251	59	12	266	619	332	34	4 779	3,74	17
Freising	a	14 974	1 161	1 492	1 424	68	1	613	703	99	9	3 343	2,27	6
	b		445	163	160	3	2	104	40	16	—	297	1,83	—
	c		1 606	1 655	1 584	71	3	717	743	115	9	3 640	2,22	6
Landau i. d. Pf.	a	14 486	940	1 408	1 317	91	5	361	868	86	2	3 401	2,49	33
	b		661	325	307	18	12	149	128	30	—	777	2,35	—
	c		1 601	1 733	1 624	109	17	510	996	116	2	4 178	2,46	33

Gemeinden mit 5000 bis

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit						Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr	ohne	mit		insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
Wohnräumen (einschl. Küche)				Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)		Wohnräumen treffen Bewohner										
6 376	2 557	3 196	623	5 132	1 244	26 941	6 727	351	127	1 317	24 267	3,81	1,16	0,86	0,66	
839	247	539	53	682	157	3 555	888	49	8	157	3 462	4,13	1,27	0,95	0,65	
7 215	2 804	3 735	676	5 814	1 401	30 496	7 615	400	135	1 474	27 729	3,84	1,17	0,87	0,66	
5 442	2 801	2 259	382	4 768	674	19 961	5 590	148	84	584	21 010	3,86	1,39	0,92	0,72	
1 225	549	655	21	1 076	149	4 359	1 260	35	19	127	4 982	4,07	1,40	1,04	0,75	
6 667	3 350	2 914	403	5 844	823	24 320	6 850	183	103	711	25 992	3,90	1,39	0,95	0,73	
5 295	3 277	1 699	319	4 629	666	18 508	5 491	196	88	509	20 361	3,85	1,40	0,93	0,69	
1 082	603	458	21	973	109	3 707	1 131	49	13	64	4 581	4,23	1,55	1,04	0,73	
6 377	3 880	2 157	340	5 602	775	22 215	6 622	245	101	573	24 942	3,91	1,42	0,95	0,69	
5 788	2 972	2 414	402	4 918	870	21 455	5 983	195	83	849	21 486	3,71	1,34	0,87	0,71	
803	359	399	45	705	98	3 101	823	20	7	90	3 106	3,87	1,35	0,90	0,68	
6 591	3 331	2 813	447	5 623	968	24 556	6 806	215	90	939	24 592	3,73	1,34	0,87	0,71	
5 481	2 258	2 633	590	4 878	603	22 934	5 694	213	105	393	21 467	3,92	1,25	0,90	0,66	
805	211	517	77	718	87	3 662	835	30	8	61	3 358	4,17	1,20	0,91	0,68	
6 286	2 469	3 150	667	5 596	690	26 596	6 529	243	113	454	24 825	3,95	1,24	0,90	0,66	
6 446	1 929	3 777	740	5 480	966	28 935	6 793	347	118	752	22 634	3,51	1,04	0,76	0,61	
501	94	356	51	423	78	2 376	538	37	8	43	2 036	4,06	1,10	0,89	0,58	
6 947	2 023	4 133	791	5 903	1 044	31 311	7 331	384	126	795	24 670	3,55	1,04	0,77	0,61	
5 141	2 023	2 680	438	4 288	853	21 399	5 516	375	170	458	21 754	4,23	1,33	0,98	0,65	
554	140	364	50	475	79	2 510	582	28	15	48	2 420	4,37	1,31	0,95	0,69	
5 695	2 163	3 044	488	4 763	932	23 909	6 098	403	185	506	24 174	4,24	1,33	0,98	0,65	
5 313	3 145	1 796	372	4 525	788	18 517	5 517	204	101	763	20 373	3,83	1,42	0,94	0,76	
469	226	223	20	422	47	1 732	476	7	4	60	1 977	4,22	1,59	0,96	0,73	
5 782	3 371	2 019	392	4 947	835	20 249	5 993	211	105	823	22 350	3,87	1,43	0,95	0,76	
5 103	3 108	1 653	342	4 536	567	17 571	5 261	158	60	547	19 482	3,82	1,41	0,94	0,79	
462	245	197	20	431	31	1 604	473	11	2	28	1 811	3,92	1,51	0,97	0,60	
5 565	3 353	1 850	362	4 967	598	19 175	5 734	169	62	575	21 293	3,83	1,42	0,94	0,78	
5 065	1 726	2 827	512	4 433	632	21 825	5 262	197	61	540	18 070	3,57	1,07	0,81	0,61	
644	62	534	48	576	68	2 951	663	19	10	51	2 687	4,17	1,03	0,95	0,59	
5 709	1 788	3 361	560	5 009	700	24 776	5 925	216	71	591	20 757	3,64	1,07	0,83	0,60	
5 241	1 390	3 417	434	4 180	1 061	23 028	5 462	221	64	1 139	19 606	3,74	1,04	0,84	0,71	
426	103	294	29	347	79	1 789	440	14	2	86	1 610	3,78	1,10	0,90	0,62	
5 667	1 493	3 711	463	4 527	1 140	24 817	5 902	235	66	1 225	21 216	3,74	1,04	0,84	0,71	
4 833	1 816	2 459	558	4 237	596	20 851	4 987	154	129	443	18 461	3,82	1,24	0,84	0,61	
679	216	397	66	605	74	2 995	706	27	9	50	2 753	4,05	1,43	0,86	0,59	
5 512	2 032	2 856	624	4 842	670	23 846	5 693	181	138	493	21 214	3,85	1,27	0,85	0,61	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			insgesamt	1 2—4 5—10 11 und mehr				insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen			Wohnungen	Wohnungen						
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben			1	2—4	5—10				11 und mehr
Nördlingen	8 589	974	1 249	1 203	46	—	584	610	8	1	2 134	1,72	17		
		358	68	63	5	—	35	19	9	—	136	2,05	3		
		1 332	1 317	1 266	51	—	619	629	17	1	2 270	1,73	20		
Bad Reichenhall	8 274	477	765	668	97	2	290	310	66	2	1 706	2,37	10		
		288	89	75	14	4	54	17	3	1	138	1,65	—		
		765	854	743	111	6	344	327	69	3	1 844	2,30	10		
Eichstätt	8 006	619	860	813	47	—	400	399	13	1	1 559	1,82	5		
		301	68	67	1	—	43	22	2	—	109	1,61	1		
		920	928	880	48	—	443	421	15	1	1 668	1,80	6		
Weißenburg i. Bay. . . .	7 856	656	911	863	48	9	265	565	31	2	1 988	2,25	11		
		376	161	138	23	15	50	85	3	—	309	1,99	4		
		1 032	1 072	1 001	71	24	315	650	34	2	2 297	2,21	15		
Deggendorf	7 843	527	687	661	26	1	231	372	58	—	1 588	2,36	4		
		244	108	103	5	3	37	56	10	—	231	2,12	—		
		771	795	764	31	4	268	428	68	—	1 819	2,32	4		
Neumarkt i. d. OPf. . . .	7 766	712	894	857	37	1	429	401	25	2	1 628	1,84	3		
		320	153	143	10	3	73	61	9	—	304	2,01	2		
		1 032	1 047	1 000	47	4	502	462	34	2	1 932	1,86	5		
Landsberg	7 728	538	724	683	41	3	316	337	28	2	1 385	1,94	9		
		248	97	94	3	—	41	43	9	1	247	2,56	2		
		786	821	777	44	3	357	380	37	3	1 632	2,02	11		
Marktredwitz	7 636	459	570	529	41	8	124	318	86	1	1 606	2,91	10		
		173	109	107	2	—	41	38	26	2	324	3,01	1		
		632	679	636	43	8	165	356	112	3	1 930	2,93	11		
Neuburg a. d. Donau . . .	7 564	727	950	907	43	2	523	351	28	5	1 720	1,83	19		
		323	94	88	6	1	61	26	1	—	132	1,43	—		
		1 050	1 044	995	49	3	584	377	29	5	1 852	1,80	19		
Dachau	7 148	492	618	596	22	2	187	345	62	2	1 542	2,53	4		
		299	200	181	19	9	97	82	2	—	315	1,62	11		
		791	818	777	41	11	284	427	64	2	1 857	2,32	15		
Bad Dürkheim	7 060	853	1 126	1 096	30	1	681	402	11	2	1 737	1,54	6		
		332	108	104	4	2	64	38	2	—	170	1,54	4		
		1 185	1 234	1 200	34	3	745	440	13	2	1 907	1,54	10		
Oppau	6 901	734	492	489	3	—	413	76	—	—	575	1,17	1		
		362	615	596	19	15	331	261	4	—	960	1,53	3		
		1 096	1 107	1 085	22	15	744	337	4	—	1 535	1,37	4		
Göggingen	6 840	405	539	531	8	1	167	253	94	17	1 658	3,11	6		
		172	44	41	3	1	19	18	4	—	94	2,22	1		
		577	583	572	11	2	186	271	98	17	1 752	3,04	7		
Bad Tölz	6 666	592	879	824	55	3	446	362	16	—	1 492	1,73	9		
		403	109	92	17	2	54	36	2	—	184	1,67	3		
		995	988	916	72	5	500	398	18	—	1 676	1,72	12		
Lauf	6 321	581	693	670	23	3	271	362	36	1	1 417	2,07	3		
		215	111	104	7	2	66	35	3	—	179	1,61	1		
		796	804	774	30	5	337	397	39	1	1 596	2,00	4		
Zirndorf	6 273	289	447	424	23	3	97	204	123	—	1 409	3,25	8		
		242	116	110	6	1	82	23	3	2	196	1,69	1		
		531	563	534	29	4	179	227	126	2	1 605	2,93	9		
Kronach	6 244	455	636	596	40	—	235	340	21	—	1 264	2,03	4		
		212	102	98	4	—	45	44	9	—	223	2,22	—		
		667	738	694	44	—	280	384	30	—	1 487	2,06	4		
Füssen	6 215	437	554	536	18	1	173	305	52	6	1 389	2,51	4		
		194	82	77	5	—	25	40	12	—	234	2,95	2		
		631	636	613	23	1	198	345	64	6	1 623	2,57	6		

3. Nach einzelnen

3. Nach einzelnen

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr													
							Wohnräumen (einschl. Küche)									Wohnräumen treffen Bewohner
			Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)													
2 117	491	1 308	318	1 828	289	10 179	2 184	67	44	255	7 611	3,60	0,85	0,76	0,65	
133	17	109	7	115	18	631	137	4	—	17	486	3,65	1,06	0,75	0,67	
2 250	508	1 417	325	1 943	307	10 810	2 321	71	44	272	8 097	3,60	0,86	0,76	0,66	
1 686	881	637	168	1 371	315	6 480	1 743	57	35	413	6 394	3,79	1,30	0,89	0,73	
137	40	86	11	113	24	579	141	4	1	28	543	3,96	1,25	0,96	0,55	
1 823	921	723	179	1 484	339	7 059	1 884	61	36	441	6 937	3,81	1,30	0,89	0,72	
1 552	514	796	242	1 357	195	7 057	1 583	31	33	219	6 146	3,96	1,19	0,87	0,66	
109	36	50	23	102	7	491	112	3	2	3	422	3,87	1,45	0,86	0,52	
1 661	550	846	265	1 459	202	7 548	1 695	34	35	222	6 568	3,95	1,21	0,87	0,65	
1 974	762	1 073	139	1 818	156	8 120	2 023	49	13	122	6 624	3,36	0,97	0,79	0,61	
305	32	259	14	277	28	1 386	312	7	—	28	1 273	4,17	1,19	0,93	0,61	
2 279	794	1 332	153	2 095	184	9 506	2 335	56	13	150	7 897	3,47	0,98	0,82	0,61	
1 564	911	502	151	1 424	140	5 538	1 602	38	7	129	5 858	3,75	1,40	0,91	0,76	
246	112	119	15	211	35	920	264	18	2	20	1 052	4,28	1,49	1,05	0,73	
1 810	1 023	621	166	1 635	175	6 458	1 866	56	9	149	6 910	3,82	1,41	0,93	0,76	
1 621	790	710	121	1 368	253	6 173	1 714	93	15	207	6 453	3,98	1,48	0,90	0,72	
304	151	138	15	258	46	1 114	315	11	4	48	1 280	4,21	1,60	0,99	0,66	
1 925	941	848	136	1 626	299	7 287	2 029	104	19	255	7 733	4,02	1,50	0,91	0,71	
1 371	465	758	148	1 223	148	5 949	1 387	16	27	157	5 399	3,94	1,09	0,88	0,80	
250	84	147	19	226	24	1 011	251	1	2	22	1 000	4,00	1,20	0,97	0,75	
1 621	549	905	167	1 449	172	6 960	1 638	17	29	179	6 399	3,95	1,11	0,89	0,80	
1 596	1 092	426	78	1 406	190	5 170	1 645	49	29	145	6 367	3,99	1,60	0,94	0,70	
323	221	96	6	274	49	1 038	338	15	8	38	1 450	4,49	1,68	1,11	0,51	
1 919	1 313	522	84	1 680	239	6 208	1 983	64	37	183	7 817	4,07	1,62	0,97	0,68	
1 700	588	853	259	1 546	154	7 676	1 721	21	21	148	6 410	3,77	1,19	0,81	0,61	
132	42	76	14	121	11	595	138	6	—	6	546	4,14	1,26	0,91	0,60	
1 832	630	929	273	1 667	165	8 271	1 859	27	21	154	6 956	3,80	1,20	0,82	0,61	
1 526	1 018	407	101	1 379	147	4 999	1 542	16	14	179	5 833	3,82	1,54	0,91	0,74	
314	180	122	12	281	33	1 114	318	4	2	33	1 245	3,96	1,41	0,95	0,76	
1 840	1 198	529	113	1 660	180	6 113	1 860	20	16	212	7 078	3,85	1,52	0,92	0,71	
1 731	554	939	238	1 627	104	7 844	1 761	30	21	80	6 184	3,57	1,11	0,79	0,54	
166	55	100	11	163	3	700	166	—	—	4	717	4,32	1,48	0,95	0,62	
1 897	609	1 039	249	1 790	107	8 544	1 927	30	21	84	6 901	3,64	1,14	0,80	0,55	
574	156	368	50	400	174	2 576	691	117	35	67	2 968	5,17	1,39	1,17	0,80	
957	430	452	75	785	172	3 978	1 042	85	34	93	4 396	4,59	1,36	1,05	0,82	
1 531	586	820	125	1 185	346	6 554	1 733	202	69	160	7 364	4,81	1,37	1,10	0,81	
1 652	553	993	106	1 422	230	6 835	1 723	71	32	149	6 414	3,88	1,03	0,94	0,78	
93	28	64	1	81	12	382	97	4	—	10	359	3,86	1,08	0,92	0,54	
1 745	581	1 057	107	1 503	242	7 217	1 820	75	32	159	6 773	3,88	1,03	0,94	0,78	
1 473	624	661	188	1 238	235	6 217	1 492	19	17	312	5 510	3,74	1,17	0,84	0,69	
179	66	91	22	151	28	773	180	1	4	27	685	3,83	1,21	0,89	0,59	
1 652	690	732	210	1 389	263	6 990	1 672	20	21	339	6 195	3,75	1,17	0,85	0,68	
1 411	443	835	133	1 237	174	6 091	1 448	37	55	106	5 482	3,89	1,13	0,90	0,64	
181	37	127	17	151	30	840	190	9	6	19	802	4,43	1,09	0,98	0,72	
1 592	480	962	150	1 388	204	6 931	1 638	46	61	125	6 284	3,95	1,13	0,91	0,65	
1 400	646	698	56	1 223	177	5 355	1 512	112	16	72	5 549	3,96	1,19	0,99	0,72	
195	63	124	8	173	22	819	212	17	3	6	887	4,55	1,31	1,04	0,88	
1 595	709	822	64	1 396	199	6 174	1 724	129	19	78	6 436	4,04	1,20	1,00	0,74	
1 260	492	638	130	1 112	148	5 316	1 302	42	25	119	5 209	4,13	1,38	0,92	0,67	
223	58	152	13	195	28	950	229	6	3	22	957	4,29	1,25	1,00	0,67	
1 483	550	790	143	1 307	176	6 266	1 531	48	28	141	6 166	4,16	1,36	0,94	0,67	
1 382	481	765	136	1 159	223	5 823	1 416	34	20	259	5 238	3,79	1,06	0,90	0,70	
232	45	172	15	175	57	978	250	18	—	67	1 003	4,32	1,00	1,08	0,72	
1 614	526	937	151	1 334	280	6 801	1 666	52	20	326	6 241	3,87	1,06	0,93	0,70	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen						Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar					1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen											
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben										
3. Nach einzelnen																
Münchberg	a	6 195	438	534	503	31	1	123	309	71	—	1 469	2,81	—	4	
	b		155	70	65	5	—	27	23	15	—	189	2,80	—	—	
	c		593	604	568	36	1	150	332	86	—	1 658	2,81	—	4	
Rehau	a	6 195	502	573	546	27	—	174	328	44	—	1 370	2,44	—	6	
	b		188	114	111	3	—	26	74	10	1	310	2,75	—	—	
	c		690	687	657	30	—	200	402	54	1	1 680	2,49	—	6	
Weilheim	a	6 114	536	744	715	29	3	359	336	20	—	1 321	1,79	—	4	
	b		278	96	85	11	6	57	23	5	—	155	1,66	—	—	
	c		814	840	800	40	9	416	359	25	—	1 476	1,78	—	4	
Dillingen	a	6 091	571	751	728	23	1	493	225	8	2	1 167	1,56	—	11	
	b		257	71	68	3	1	58	10	—	—	84	1,16	—	1	
	c		828	822	796	26	2	551	235	8	2	1 251	1,53	—	12	
Wunsiedel	a	6 068	475	566	529	37	4	154	331	42	2	1 377	2,50	—	1	
	b		159	72	67	5	—	12	41	14	—	215	3,07	—	1	
	c		634	638	596	42	4	166	372	56	2	1 592	2,57	—	2	
Mühl Dorf	a	6 061	360	513	484	29	2	163	280	41	—	1 198	2,36	—	9	
	b		327	190	175	15	7	93	82	—	—	328	1,74	—	11	
	c		687	703	659	44	9	256	362	41	—	1 526	2,20	—	20	
Günzburg	a	5 977	648	886	848	38	5	588	255	5	—	1 252	1,41	—	8	
	b		294	75	70	5	1	52	18	—	—	97	1,30	—	—	
	c		942	961	918	43	6	640	273	5	—	1 349	1,40	—	8	
Lohr	a	5 900	536	656	609	47	2	330	272	6	1	1 121	1,71	—	11	
	b		138	33	30	3	1	14	10	6	—	82	2,57	—	—	
	c		674	689	639	50	3	344	282	12	1	1 203	1,75	—	11	
Mutterstadt	a	5 885	779	903	898	5	—	713	182	3	—	1 149	1,27	—	—	
	b		267	155	151	4	4	76	74	1	—	239	1,56	—	2	
	c		1 046	1 058	1 049	9	4	789	256	4	—	1 388	1,31	—	2	
Furth i. Wald	a	5 850	473	606	585	21	1	306	250	24	5	1 221	2,03	—	12	
	b		172	55	52	3	—	16	30	6	—	133	2,46	—	—	
	c		645	661	637	24	1	322	280	30	5	1 354	2,06	—	12	
Penzberg	a	5 845	307	365	349	16	7	96	148	96	9	1 232	3,44	—	1	
	b		159	107	91	16	12	13	64	13	1	316	3,16	—	—	
	c		466	472	440	32	19	109	212	109	10	1 548	3,39	—	1	
Sulzbach	a	5 822	468	613	592	21	1	247	320	23	2	1 284	2,12	—	9	
	b		219	72	68	4	1	16	48	4	—	175	2,47	—	—	
	c		687	685	660	25	2	263	368	27	2	1 459	2,15	—	9	
Plattling	a	5 798	391	525	510	15	3	204	253	51	2	1 204	2,30	—	7	
	b		231	103	98	5	1	38	48	12	—	233	2,32	—	1	
	c		622	628	608	20	4	242	301	63	2	1 437	2,31	—	8	
Röthenbach a.d. Pegnitz	a	5 629	279	316	307	9	—	35	216	56	—	1 111	3,57	—	—	
	b		107	71	69	2	—	43	20	6	—	130	1,86	—	—	
	c		386	387	376	11	—	78	236	62	—	1 241	3,25	—	—	
Immenstadt	a	5 614	358	409	374	35	1	96	201	74	3	1 199	3,02	—	3	
	b		98	49	46	3	—	23	6	13	4	179	3,78	—	4	
	c		456	458	420	38	1	119	207	87	7	1 378	3,10	—	7	
Roth b. Nürnberg	a	5 581	489	608	579	29	—	194	353	32	—	1 340	2,24	—	3	
	b		162	75	73	2	1	36	32	5	—	153	2,07	—	—	
	c		651	683	652	31	1	230	385	37	—	1 493	2,22	—	3	
Sankt Mang	a	5 485	297	406	400	6	—	203	87	105	5	1 250	3,10	—	—	
	b		147	53	52	1	—	39	13	—	—	75	1,42	—	—	
	c		444	459	452	7	—	242	100	105	5	1 325	2,91	—	—	
Gunzenhausen	a	5 424	533	679	653	26	—	299	338	15	1	1 267	1,88	—	4	
	b		216	68	67	1	—	42	24	1	—	113	1,66	—	1	
	c		749	747	720	27	—	341	362	16	1	1 380	1,86	—	5	

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit						Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3.	4—6	7 und mehr	ohne	mit		insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
																Wohnräumen (einschl. Küche)
Gemeinden.																
1 465	929	464	72	1 255	210	4 950	1 538	73	57	125	5 552	3,79	1,43	0,92	0,66	
189	114	69	6	163	26	683	194	5	5	25	776	4,11	1,43	0,95	0,43	
1 654	1 043	533	78	1 418	236	5 633	1 732	78	62	150	6 328	3,83	1,43	0,93	0,64	
1 361	983	350	28	1 222	139	4 028	1 409	48	33	74	5 037	3,70	1,53	0,93	0,74	
312	229	79	4	287	25	947	320	8	2	18	1 282	4,11	1,63	0,98	0,54	
1 673	1 212	429	32	1 509	164	4 975	1 729	56	35	92	6 319	3,78	1,55	0,94	0,71	
1 315	507	637	171	1 148	167	5 713	1 333	18	22	176	5 134	3,90	1,24	0,83	0,74	
155	61	82	12	136	19	639	157	2	—	20	646	4,17	1,40	0,91	0,80	
1 470	568	719	183	1 284	186	6 352	1 490	20	22	196	5 780	3,93	1,26	0,84	0,74	
1 148	304	654	190	1 014	134	5 488	1 168	20	11	195	4 342	3,78	1,12	0,79	0,62	
90	9	63	18	79	11	483	91	1	3	8	340	3,78	0,62	0,74	0,63	
1 238	313	717	208	1 093	145	5 971	1 259	21	14	203	4 682	3,78	1,11	0,79	0,62	
1 364	900	410	54	1 211	153	4 445	1 404	40	46	103	5 156	3,78	1,55	0,85	0,66	
223	141	73	9	202	21	785	228	5	2	18	907	4,07	1,56	0,84	0,60	
1 587	1 041	483	63	1 413	174	5 230	1 632	45	48	121	6 063	3,82	1,55	0,85	0,65	
1 189	584	499	106	996	193	4 717	1 212	23	6	235	4 817	4,05	1,29	0,93	0,81	
317	114	171	32	288	29	1 309	319	2	3	37	1 237	3,90	1,22	0,95	0,64	
1 506	698	670	138	1 284	222	6 026	1 531	25	9	272	6 054	4,02	1,28	0,93	0,77	
1 243	273	790	180	1 103	140	5 948	1 280	37	18	118	4 838	3,89	0,97	0,81	0,73	
97	16	65	16	83	14	465	100	3	1	16	401	4,13	1,27	0,87	0,70	
1 340	289	855	196	1 186	154	6 413	1 380	40	19	134	5 239	3,91	0,99	0,82	0,73	
1 105	398	562	145	997	108	4 837	1 134	29	36	57	4 673	4,23	1,31	0,94	0,71	
81	17	58	6	80	1	350	82	1	—	—	337	4,16	1,49	0,96	0,49	
1 186	415	620	151	1 077	109	5 187	1 216	30	36	57	5 010	4,22	1,32	0,94	0,70	
1 149	498	591	60	1 022	127	4 448	1 176	27	92	18	4 997	4,35	1,42	1,06	0,71	
237	145	83	9	220	17	805	244	7	9	4	1 031	4,35	1,59	1,10	0,58	
1 386	643	674	69	1 242	144	5 253	1 420	34	101	22	6 028	4,35	1,46	1,06	0,70	
1 209	818	347	44	1 150	59	3 872	1 230	21	12	30	5 238	4,33	1,69	1,09	0,77	
133	61	67	5	128	5	481	134	1	—	4	525	3,95	1,48	0,94	0,57	
1 342	879	414	49	1 278	64	4 353	1 364	22	12	34	5 763	4,29	1,67	1,07	0,75	
1 231	969	224	38	1 101	130	3 472	1 291	60	14	76	4 706	3,82	1,57	1,08	0,81	
316	197	118	1	264	52	1 045	336	20	2	32	1 212	3,84	1,28	1,03	0,43	
1 547	1 166	342	39	1 365	182	4 517	1 627	80	16	108	5 918	3,83	1,51	1,06	0,80	
1 274	727	466	81	1 153	121	4 509	1 329	55	18	64	4 976	3,91	1,49	0,93	0,68	
173	105	63	5	154	19	591	181	8	4	11	738	4,27	1,58	1,01	0,73	
1 447	832	529	86	1 307	140	5 100	1 510	63	22	75	5 714	3,95	1,51	0,94	0,69	
1 194	720	426	48	1 094	100	4 066	1 209	15	35	61	4 713	3,95	1,35	1,02	0,98	
232	99	129	4	205	27	873	243	11	1	17	1 015	4,38	1,36	1,08	1,00	
1 426	819	555	52	1 299	127	4 939	1 452	26	36	78	5 728	4,02	1,35	1,03	0,98	
1 111	144	946	21	879	232	4 476	1 271	160	16	77	5 190	4,67	1,36	1,15	0,83	
130	19	104	7	98	32	561	152	22	4	12	658	5,06	1,31	1,19	0,90	
1 241	163	1 050	28	977	264	5 037	1 423	182	20	89	5 848	4,71	1,36	1,16	0,84	
1 194	381	687	126	928	266	5 228	1 264	70	20	263	4 780	4,00	1,05	0,93	0,74	
175	67	101	7	131	44	681	185	10	1	48	784	4,48	1,38	1,12	0,63	
1 369	448	788	133	1 059	310	5 909	1 449	80	21	311	5 564	4,06	1,10	0,95	0,74	
1 337	599	645	93	1 208	129	5 399	1 385	48	21	78	5 032	3,76	1,12	0,90	0,64	
153	28	118	7	130	23	664	162	9	5	10	620	4,05	1,04	0,95	0,61	
1 490	627	763	100	1 338	152	6 063	1 547	57	26	88	5 652	3,79	1,12	0,91	0,64	
1 250	309	892	49	1 103	147	5 247	1 292	42	11	124	5 091	4,07	1,02	0,97	0,87	
75	19	51	5	62	13	317	77	2	2	14	337	4,49	1,39	1,04	0,81	
1 325	328	943	54	1 165	160	5 564	1 369	44	13	138	5 428	4,10	1,04	0,97	0,86	
1 260	417	698	145	1 151	109	5 558	1 286	26	19	80	4 672	3,71	1,11	0,80	0,71	
112	18	74	20	101	11	566	119	7	2	3	501	4,47	1,27	0,93	0,66	
1 372	435	772	165	1 252	120	6 124	1 405	33	21	83	5 173	3,77	1,11	0,81	0,70	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude			
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Ba- racken und Wohnlauben									
3. Nach einzelnen															
Lichtenfels	a	5 358	437	535	500	35	1	187	296	11	6	1 127	2,13	8	
	b		194	111	105	6	—	38	58	9	—	255	2,34	—	
	c		631	646	605	41	1	225	354	20	6	1 382	2,16	8	
Tirschenreuth	a	5 346	413	516	482	34	1	219	228	34	1	1 068	2,13	4	
	b		149	69	67	2	—	13	41	12	1	217	3,18	1	
	c		562	585	549	36	1	232	269	46	2	1 285	2,26	5	
Waldsassen	a	5 324	278	346	324	22	1	90	188	43	3	985	2,95	3	
	b		101	46	45	1	—	8	20	16	1	193	4,20	2	
	c		379	392	369	23	1	98	208	59	4	1 178	3,10	5	
Lambsheim	a	5 322	688	829	820	9	1	649	168	3	—	1 051	1,26	3	
	b		240	123	120	3	3	76	44	—	—	187	1,44	1	
	c		928	952	940	12	4	725	212	3	—	1 238	1,29	4	
Altötting	a	5 284	432	593	575	18	3	205	347	22	1	1 231	2,09	7	
	b		233	42	42	—	—	21	20	1	—	76	1,81	—	
	c		665	635	617	18	3	226	367	23	1	1 307	2,07	7	
Garmisch	a	5 275	431	541	500	41	3	308	183	8	1	893	1,62	—	
	b		259	158	139	19	8	86	49	3	1	259	1,71	2	
	c		690	699	639	60	11	394	232	11	2	1 152	1,64	2	
Helmrechts	a	5 246	408	484	470	14	—	137	294	39	—	1 197	2,50	4	
	b		158	80	78	2	—	21	38	19	—	243	3,06	—	
	c		566	564	548	16	—	158	332	58	—	1 440	2,58	4	
Edenkoben	a	5 218	551	838	804	34	5	424	373	7	—	1 374	1,66	7	
	b		243	66	66	—	—	33	29	4	—	118	1,79	—	
	c		794	904	870	34	5	457	402	11	—	1 492	1,67	7	
Burghausen	a	5 215	339	420	392	28	11	159	205	28	—	920	2,17	10	
	b		221	147	143	4	3	90	38	15	—	313	2,08	4	
	c		560	567	535	32	14	249	243	43	—	1 233	2,15	14	
Grünstadt	a	5 213	527	726	694	32	10	363	324	7	—	1 183	1,65	7	
	b		241	89	85	4	3	58	27	—	—	136	1,36	1	
	c		768	815	779	36	13	421	351	7	—	1 319	1,62	8	
Heidingsfeld	a	5 203	487	618	612	6	—	308	275	29	—	1 172	1,90	1	
	b		193	74	69	5	1	48	18	3	—	119	1,62	3	
	c		689	692	681	11	1	356	293	32	—	1 291	1,88	4	
Landstuhl	a	5 173	454	584	565	19	3	336	222	7	—	924	1,59	6	
	b		213	88	85	3	3	33	51	1	—	157	1,74	—	
	c		667	672	650	22	6	369	273	8	—	1 081	1,61	6	
Herxheim	a	5 129	647	756	753	3	—	568	185	—	—	959	1,27	2	
	b		171	62	60	2	—	46	14	—	—	79	1,23	1	
	c		818	818	813	5	—	614	199	—	—	1 038	1,27	3	
Lindenberg i. Allgäu	a	5 121	450	555	539	16	—	182	342	15	—	1 146	2,09	7	
	b		159	42	38	4	3	14	24	—	—	97	2,05	2	
	c		609	597	577	20	3	196	366	15	—	1 243	2,08	9	
Rodalben	a	5 099	376	437	423	14	1	183	221	18	1	845	1,95	—	
	b		156	100	99	1	—	25	73	1	—	210	2,10	5	
	c		532	537	522	15	1	208	294	19	1	1 055	1,98	5	
Fürstenfeldbruck	a	5 084	465	623	600	23	3	268	313	19	—	1 168	1,88	5	
	b		262	128	125	3	1	98	25	2	—	167	1,30	3	
	c		727	751	725	26	4	366	338	21	—	1 335	1,78	8	
Dinkelsbühl	a	5 067	536	713	690	23	—	345	342	3	—	1 188	1,67	12	
	b		232	46	43	3	—	15	23	5	—	103	2,33	6	
	c		768	759	733	26	—	360	365	8	—	1 291	1,70	18	
Hausham	a	5 034	216	314	298	16	5	98	87	100	13	1 205	3,92	1	
	b		131	62	62	—	—	19	41	2	—	117	1,89	—	
	c		347	376	360	16	5	117	128	102	13	1 322	3,57	1	

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen, welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen, welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
																Wohnräumen (einschl. Küche)
Gemeinden.																
1 114	394	593	127	982	132	4 874	1 145	31	31	100	4 444	3,99	1,26	0,86	0,67	
260	70	175	15	230	30	1 086	269	9	10	16	1 069	4,11	1,29	0,96	0,67	
1 374	464	768	142	1 212	162	5 960	1 414	40	41	116	5 513	4,01	1,26	0,88	0,67	
1 064	745	275	44	952	112	3 275	1 088	24	18	96	4 316	4,06	1,70	0,99	0,78	
216	142	71	3	198	18	687	219	3	2	15	898	4,16	1,52	1,11	0,61	
1 280	887	346	47	1 150	130	3 962	1 307	27	20	111	5 214	4,07	1,67	1,01	0,77	
980	754	177	49	913	67	2 865	1 000	20	10	52	4 196	4,28	1,86	1,02	0,77	
193	135	50	8	180	13	629	198	5	1	10	887	4,60	1,87	1,00	0,53	
1 173	889	227	57	1 093	80	3 494	1 198	25	11	62	5 083	4,33	1,86	1,02	0,73	
1 047	493	515	39	936	111	3 896	1 108	61	29	27	4 562	4,36	1,47	1,07	0,65	
187	122	63	2	182	5	612	191	4	1	2	796	4,26	1,52	1,12	0,50	
1 234	615	578	41	1 118	116	4 508	1 299	65	30	29	5 358	4,34	1,48	1,08	0,64	
1 223	596	489	138	1 105	118	4 849	1 235	12	9	126	4 143	3,39	1,01	0,81	0,76	
76	40	28	8	64	12	305	79	3	1	8	291	3,83	1,13	0,95	0,68	
1 299	636	517	146	1 169	130	5 154	1 314	15	10	134	4 434	3,41	1,02	0,82	0,75	
865	317	378	170	702	163	4 068	891	26	16	214	3 686	4,26	1,32	0,94	0,65	
245	95	116	34	194	51	1 072	259	14	5	60	1 004	4,10	1,19	0,99	0,64	
1 110	412	494	204	896	214	5 140	1 150	40	21	274	4 690	4,23	1,29	0,95	0,65	
1 193	922	236	35	1 104	89	3 311	1 220	27	31	32	4 410	3,70	1,68	0,89	0,63	
243	187	50	6	213	30	763	262	19	5	7	1 092	4,49	1,76	0,92	0,61	
1 436	1 109	286	41	1 317	119	4 074	1 482	46	36	39	5 502	3,83	1,70	0,90	0,62	
1 356	434	754	168	1 291	65	6 074	1 358	2	36	33	4 646	3,43	1,07	0,75	0,53	
128	20	96	12	121	7	604	128	—	2	6	509	3,98	1,39	0,83	0,59	
1 484	454	850	180	1 412	72	6 678	1 486	2	38	39	5 155	3,47	1,08	0,76	0,54	
909	445	382	82	774	135	3 494	927	18	19	176	3 437	3,78	1,34	0,87	0,76	
309	151	145	13	273	36	1 123	312	3	3	34	1 119	3,62	1,14	0,96	0,60	
1 218	596	527	95	1 047	171	4 617	1 239	21	22	210	4 556	3,74	1,28	0,89	0,74	
1 176	376	626	174	1 046	130	5 404	1 203	27	43	80	4 665	3,97	1,30	0,85	0,58	
135	41	80	14	125	10	597	138	3	3	4	591	4,38	1,56	0,97	0,50	
1 311	417	706	188	1 171	140	6 001	1 341	30	46	84	5 256	4,01	1,33	0,87	0,57	
1 164	483	617	64	1 075	89	4 615	1 201	37	21	40	4 616	3,97	1,17	0,95	0,79	
117	33	75	9	102	15	497	127	10	3	4	552	4,72	1,23	1,16	0,72	
1 281	516	692	73	1 177	104	5 112	1 328	47	24	44	5 168	4,03	1,18	0,98	0,78	
913	321	458	134	794	119	4 073	954	41	37	57	4 106	4,50	1,51	0,98	0,69	
169	64	74	21	148	11	681	160	1	4	10	720	4,53	1,39	1,01	0,81	
1 072	385	532	155	942	130	4 754	1 114	42	41	67	4 826	4,50	1,49	0,98	0,70	
957	431	465	61	903	54	3 711	988	31	12	17	4 474	4,88	1,48	1,14	0,87	
78	29	44	5	74	4	313	79	1	—	5	401	5,14	1,79	1,21	0,74	
1 035	460	509	66	977	58	4 024	1 067	32	12	22	4 875	4,71	1,50	1,15	0,86	
1 139	181	819	139	1 032	107	5 498	1 172	33	12	78	4 602	4,04	0,93	0,86	0,71	
95	18	70	7	85	10	436	98	3	2	6	400	4,21	1,74	0,89	0,43	
1 234	199	889	146	1 117	117	5 934	1 270	36	14	84	5 002	4,05	1,00	0,86	0,70	
845	466	328	51	780	65	3 026	855	10	33	26	4 215	4,99	1,73	1,29	0,88	
205	109	94	2	195	10	707	205	—	7	4	1 046	5,10	1,81	1,31	0,75	
1 050	575	422	53	975	75	3 733	1 060	10	40	30	5 261	5,01	1,74	1,29	0,87	
1 161	456	571	134	1 053	108	4 864	1 193	32	16	87	4 173	3,59	1,15	0,82	0,66	
162	47	93	22	150	12	748	164	2	1	10	584	3,60	1,14	0,80	0,49	
1 323	503	664	156	1 203	120	5 612	1 357	34	17	97	4 757	3,60	1,15	0,82	0,63	
1 176	379	649	148	1 069	107	5 231	1 211	35	10	79	4 336	3,69	1,04	0,82	0,66	
97	16	72	9	84	13	466	100	3	1	9	393	4,05	0,86	0,87	0,71	
1 273	395	721	157	1 153	120	5 697	1 311	38	11	88	4 729	3,71	1,04	0,83	0,66	
1 204	964	169	71	1 060	144	3 632	1 237	33	17	128	4 649	3,86	1,47	1,06	0,83	
117	77	37	3	101	16	376	123	6	—	18	427	3,65	1,35	0,98	0,52	
1 321	1 041	206	74	1 161	160	4 008	1 360	39	17	146	5 076	3,84	1,46	1,05	0,82	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen
			insgesamt	und zwar		insgesamt	Wohngebäude mit			insgesamt	auf ein Wohngebäude			
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen		1	2—4	5—10			11 und mehr		
					überhaupt								davon Baracken und Wohnlauben	

3. Nach einzelnen

Gemeinden mit 2000 bis

Peißenberg a	4 942	391	448	440	8	1	152	268	19	1	968	2,16	—
(BA. Weilheim) b		178	132	125	7	4	33	90	2	—	274	2,11	—
. c		569	580	565	15	5	185	358	21	1	1 242	2,15	—
Neustadt a. d. Aisch a	4 923	505	675	653	22	1	343	294	16	—	1 178	1,75	9
(BA. Neustadt a. d. Aisch) b		222	63	62	1	—	34	25	3	—	112	1,79	1
. c		727	738	715	23	1	377	319	19	—	1 290	1,76	10
Mindelheim a	4 902	535	710	681	29	—	411	264	6	—	1 093	1,53	1
(BA. Mindelheim) b		292	115	113	2	—	93	17	3	—	146	1,27	1
. c		827	825	794	31	—	504	281	9	—	1 239	1,49	2
Starnberg a	4 838	309	524	489	35	3	200	258	30	1	1 117	2,19	12
(BA. Starnberg) b		245	86	82	4	1	64	18	—	—	114	1,33	3
. c		554	610	571	39	4	264	276	30	1	1 231	2,07	15
Lauingen a	4 838	540	719	705	14	—	531	169	5	—	964	1,34	3
(BA. Dillingen) b		266	74	74	—	—	47	26	1	—	113	1,53	6
. c		806	793	779	14	—	578	195	6	—	1 077	1,36	9
Partenkirchen a	4 832	424	553	509	44	2	308	195	6	—	863	1,58	2
(BA. Garmisch) b		237	145	134	11	3	95	37	2	—	206	1,46	6
. c		661	698	643	55	5	403	232	8	—	1 069	1,56	8
Donauwörth a	4 821	483	594	575	19	2	318	247	6	4	1 020	1,73	4
(Kr. Unm. Stadt) b		204	82	78	4	—	55	19	3	1	141	1,64	—
. c		687	676	653	23	2	373	266	9	5	1 161	1,72	4
Sonthofen a	4 789	430	549	523	26	—	232	272	19	—	1 077	1,98	3
(BA. Sonthofen) b		139	34	27	7	—	16	9	2	—	57	1,78	—
. c		569	583	550	33	—	248	281	21	—	1 134	1,97	3
Kolbermoor a	4 782	253	372	361	11	3	110	180	67	4	1 068	2,90	16
(BA. Aibling) b		160	82	79	3	2	28	35	15	1	207	2,57	2
. c		413	454	440	14	5	138	215	82	5	1 275	2,84	18
Cham (BA. Cham) a	4 766	390	506	482	24	2	254	210	17	1	930	1,84	14
. b		191	100	97	3	1	69	22	6	—	162	1,59	2
. c		581	606	579	27	3	323	232	23	1	1 092	1,80	16
Rheingönheim a	4 765	548	654	640	14	1	378	258	4	—	1 003	1,54	3
(BA. Ludwigshafen a. Rhein) b		154	103	101	2	1	45	54	2	—	180	1,74	—
. c		702	757	741	16	2	423	312	6	—	1 183	1,57	3
Zwiesel (BA. Regen) a	4 732	262	377	359	18	2	101	206	48	4	1 020	2,75	3
. b		121	61	52	9	—	20	28	3	1	137	2,31	2
. c		383	438	411	27	2	121	234	51	5	1 157	2,70	5
Hersbruck a	4 714	485	599	575	24	1	228	332	15	—	1 135	1,93	8
(BA. Hersbruck) b		167	83	82	1	—	41	39	2	—	150	1,80	1
. c		652	682	657	25	1	269	371	17	—	1 285	1,91	9
Schwarzenbach a. d. Saale a	4 584	388	449	432	17	1	147	240	44	1	1 092	2,46	4
(BA. Hof) b		98	44	43	1	—	8	13	22	—	177	4,07	1
. c		486	493	475	18	1	155	253	66	1	1 269	2,60	5
Pfaffenhofen a. d. Ilm a	4 518	457	580	556	24	—	317	226	13	—	994	1,72	8
(BA. Pfaffenhofen a. d. Ilm) b		196	77	72	5	1	47	24	1	—	117	1,50	1
. c		653	657	628	29	1	364	250	14	—	1 111	1,70	9
Simbach a. Inn a	4 466	312	420	393	27	—	143	212	36	2	1 023	2,47	4
(BA. Pfarrkirchen) b		100	30	30	—	—	12	15	3	—	70	2,33	—
. c		412	450	423	27	—	155	227	39	2	1 093	2,46	4
Arzberg a	4 409	301	339	329	10	1	115	168	45	1	871	2,61	5
(BA. Wunsiedel) b		121	85	82	3	1	27	45	10	—	197	2,28	—
. c		422	424	411	13	2	142	213	55	1	1 068	2,55	5
Treuchtlingen a	4 405	354	454	438	16	—	150	263	25	—	1 019	2,28	5
(BA. Weißenburg i. Bay.) b		178	92	90	2	—	47	37	6	—	176	1,92	—
. c		532	546	528	18	—	197	300	31	—	1 195	2,22	5

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

insgesamt	Bewohnte Wohnungen			Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit		
	und zwar Wohnungen mit						Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen					
	1—3	4—6	7 und mehr	ohne	mit		insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen							
	Wohnräumen (einschl. Küche)			Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)							insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr

Gemeinden.

unter 5000 Einwohnern.

967	559	340	68	816	151	3 510	1 002	35	18	129	4 077	4,22	1,37	1,04	1,00
274	138	133	3	228	46	970	281	7	2	53	1 063	3,88	1,33	0,96	0,96
1 241	697	473	71	1 044	197	4 480	1 283	42	20	182	5 140	4,14	1,36	1,02	0,99
1 169	357	683	129	1 056	113	5 230	1 225	56	12	59	4 355	3,73	1,16	0,80	0,63
111	24	75	12	104	7	517	113	2	1	5	462	4,16	1,23	0,88	0,71
1 280	381	758	141	1 160	120	5 747	1 338	58	13	64	4 817	3,76	1,16	0,81	0,64
1 091	224	711	156	984	107	5 287	1 104	13	11	116	3 997	3,66	0,96	0,76	0,64
145	19	102	24	133	12	741	147	2	2	12	522	3,60	0,96	0,73	0,57
1 236	243	813	180	1 117	119	6 028	1 251	15	13	128	4 519	3,66	0,96	0,76	0,63
1 079	442	440	197	918	161	4 909	1 116	37	21	175	4 121	3,82	1,29	0,80	0,61
108	28	58	22	89	19	553	110	2	2	22	512	4,74	1,84	0,98	0,54
1 187	470	498	219	1 007	180	5 462	1 226	39	23	197	4 633	3,90	1,32	0,82	0,60
960	273	602	85	884	76	4 253	976	16	13	73	3 923	4,09	1,22	0,90	0,70
108	20	82	6	98	10	506	109	1	2	10	449	4,16	1,26	0,85	0,85
1 068	293	684	91	982	86	4 759	1 085	17	15	83	4 372	4,09	1,22	0,89	0,71
849	274	404	171	687	162	4 097	873	24	16	228	3 615	4,26	1,21	0,94	0,66
194	65	95	34	146	48	904	200	6	3	92	849	4,38	1,29	1,03	0,60
1 043	339	499	205	833	210	5 001	1 073	30	19	326	4 464	4,28	1,23	0,95	0,65
1 016	252	642	122	864	152	4 748	1 033	17	22	154	4 078	4,01	1,16	0,85	0,69
141	12	104	25	118	23	723	147	6	—	22	573	4,06	0,94	0,85	0,62
1 157	264	746	147	982	175	5 471	1 180	23	22	176	4 651	4,02	1,15	0,85	0,68
1 066	259	672	135	892	174	5 012	1 079	13	13	213	4 321	4,05	0,96	0,87	0,76
64	12	42	10	58	6	310	65	1	—	8	254	3,97	0,84	0,87	0,68
1 130	271	714	145	950	180	5 322	1 144	14	13	221	4 575	4,05	0,96	0,87	0,75
1 049	692	318	39	979	70	3 459	1 068	19	10	49	4 040	3,85	1,38	1,03	0,76
207	97	104	6	189	18	747	216	9	1	19	864	4,17	1,31	1,12	0,58
1 256	789	422	45	1 168	88	4 206	1 284	28	11	68	4 994	3,96	1,37	1,05	0,74
915	472	331	112	806	109	3 509	936	21	5	114	3 739	4,09	1,44	0,98	0,78
161	53	96	12	135	26	661	167	6	2	25	701	4,35	1,53	1,02	0,61
1 076	525	427	124	941	135	4 170	1 103	27	7	139	4 440	4,13	1,45	0,99	0,76
998	519	434	45	882	116	3 514	1 029	31	49	52	4 117	4,13	1,49	1,08	0,63
182	107	71	4	168	14	606	187	5	3	7	848	4,66	1,55	1,36	0,45
1 180	626	505	49	1 050	130	4 120	1 216	36	52	59	4 965	4,21	1,50	1,11	0,62
1 009	738	232	39	933	76	2 979	1 028	19	10	60	4 211	4,17	1,80	1,01	0,81
142	86	51	5	133	9	477	144	2	1	7	582	4,10	1,52	1,00	0,82
1 151	824	283	44	1 066	85	3 456	1 172	21	11	67	4 793	4,16	1,77	1,01	0,81
1 123	371	616	136	1 000	123	4 964	1 177	54	25	59	3 968	3,53	1,05	0,78	0,63
147	37	98	12	132	15	649	156	9	2	5	611	4,16	1,22	0,96	0,56
1 270	408	714	148	1 132	138	5 613	1 333	63	27	64	4 579	3,61	1,97	0,80	0,62
1 087	751	270	66	993	94	3 531	1 113	26	33	67	3 892	3,58	1,39	0,88	0,67
176	138	35	3	162	14	520	180	4	2	8	693	3,94	1,60	0,92	0,48
1 263	889	305	69	1 155	108	4 051	1 293	30	35	75	4 585	3,63	1,42	0,89	0,66
986	520	372	94	901	85	3 768	998	12	15	84	4 092	4,15	1,38	0,95	0,90
116	60	48	8	104	12	430	117	1	4	10	455	3,92	1,42	0,91	0,77
1 102	580	420	102	1 005	97	4 198	1 115	13	19	94	4 547	4,13	1,39	0,95	0,89
1 019	504	438	77	937	82	3 918	1 049	30	8	58	3 699	3,63	1,16	0,85	0,81
70	33	37	—	63	7	266	75	5	—	3	239	3,41	1,19	0,76	—
1 089	537	475	77	1 000	89	4 184	1 124	35	8	61	3 938	3,62	1,16	0,84	0,81
864	587	239	38	773	91	2 772	904	40	19	43	3 597	4,16	1,64	1,04	0,68
198	125	71	2	176	22	670	205	7	7	8	911	4,60	1,71	0,99	1,13
1 062	712	310	40	949	113	3 442	1 109	47	26	51	4 508	4,24	1,65	1,03	0,70
1 013	349	606	58	950	63	4 200	1 029	16	10	43	3 665	3,62	1,09	0,83	0,71
176	63	106	7	162	14	726	183	7	—	9	688	3,91	1,08	0,94	0,55
1 189	412	712	65	1 112	77	4 926	1 212	23	10	52	4 353	3,66	1,09	0,84	0,69

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Vollzählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude			
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Ba- racken und Wohnlauben									
3. Nach einzelnen															
Miltenberg a	4 395	462	640	623	17	2	392	225	6	—	971	1,52	4		
(BA. Miltenberg) b		224	62	56	6	1	29	26	1	—	102	1,71	2		
c		686	702	679	23	3	421	251	7	—	1 073	1,54	6		
Wasserburg a. Inn . . a	4 389	331	422	400	22	—	147	227	25	1	930	2,25	4		
(BA. Wasserburg a. Inn) b		172	79	73	6	4	57	15	1	—	109	1,37	1		
c		503	501	473	28	4	204	242	26	1	1 039	2,11	5		
Bad Aibling a	4 310	341	480	464	16	—	201	242	21	—	952	2,00	8		
(BA. Aibling) b		210	71	71	—	—	47	24	—	—	107	1,51	5		
c		551	551	535	16	—	248	266	21	—	1 059	1,94	13		
Erding (BA. Erding) . a	4 274	349	445	415	30	1	190	207	18	—	885	2,03	5		
b		175	95	86	9	6	46	39	1	—	168	1,84	3		
c		524	540	501	39	7	236	246	19	—	1 053	1,99	8		
Friedberg a	4 190	380	539	529	10	—	271	247	11	—	970	1,81	1		
(BA. Friedberg) b		202	41	39	2	—	20	10	9	—	88	2,21	2		
c		582	580	568	12	—	291	257	20	—	1 058	1,83	3		
Moosburg a	4 179	452	554	541	13	1	324	211	5	1	891	1,62	3		
(BA. Freising) b		181	75	75	—	—	43	31	1	—	127	1,69	2		
c		633	629	616	13	1	367	242	6	1	1 018	1,63	5		
Oberstdorf a	4 178	431	504	482	22	—	319	157	6	—	756	1,50	2		
(BA. Sonthofen) b		132	49	44	5	1	33	11	—	—	72	1,50	1		
c		563	553	526	27	1	352	168	6	—	828	1,50	3		
Annweiler a	4 143	357	463	447	16	—	220	210	9	8	921	2,01	3		
(BA. Bergzabern) b		163	76	75	1	—	36	39	—	—	129	1,69	—		
c		520	539	522	17	—	256	249	9	8	1 050	1,96	3		
Haar (BA. München) . a	4 125	87	123	117	6	2	64	47	5	1	304	2,54	2		
b		126	108	102	6	3	58	43	1	—	191	1,80	—		
c		213	231	219	12	5	122	90	6	1	495	2,20	2		
Vilshofen a	4 064	301	456	442	14	—	192	224	26	—	922	2,03	—		
(BA. Vilshofen) b		190	39	38	1	—	14	15	7	2	137	3,58	—		
c		491	495	480	15	—	206	239	33	2	1 059	2,15	—		
Miesbach a	4 050	236	365	344	21	1	110	167	62	5	1 035	2,92	—		
(BA. Miesbach) b		123	21	18	3	—	10	8	—	—	37	1,67	1		
c		359	386	362	24	1	120	175	62	5	1 072	2,86	1		
Lenggries (BA. Tölz) . a	4 011	360	489	477	12	—	362	109	5	1	682	1,39	1		
b		109	28	24	4	—	18	6	—	—	37	1,33	—		
c		469	517	501	16	—	380	115	5	1	719	1,39	1		
Kandel a	4 001	536	661	654	7	—	470	181	3	—	916	1,39	5		
(BA. Germersheim) b		147	40	39	1	—	22	16	1	—	68	1,72	—		
c		683	701	693	8	—	492	197	4	—	984	1,41	5		
Burglengenfeld a	3 980	346	419	407	12	—	199	192	16	—	782	1,88	5		
(BA. Burglengenfeld) b		183	104	100	4	1	31	65	4	—	211	2,07	3		
c		529	523	507	16	1	230	257	20	—	993	1,92	8		
Mitterteich a	3 974	312	370	358	12	—	155	180	22	1	803	2,18	5		
(BA. Tirschenreuth) b		134	68	61	7	3	18	39	4	—	147	2,20	1		
c		446	438	419	19	3	173	219	26	1	950	2,18	6		
Kelheim (BA. Kelheim) a	3 954	406	523	497	26	1	270	209	18	—	925	1,77	2		
b		142	44	43	1	—	25	15	3	—	87	2,00	2		
c		548	567	540	27	1	295	224	21	—	1 012	1,79	4		
Naila (BA. Naila) . . . a	3 950	318	385	369	16	—	140	214	14	1	833	2,17	5		
b		101	58	51	7	—	7	35	9	—	185	3,29	—		
c		419	443	420	23	—	147	249	23	1	1 018	2,31	5		
Schrobenhausen a	3 947	387	496	471	25	4	282	183	6	—	797	1,61	6		
(BA. Schrobenhausen) b		222	110	104	6	—	52	49	3	—	198	1,84	8		
c		609	606	575	31	4	334	232	9	—	995	1,65	14		

3. Nach einzelnen

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

insgesamt	Bewohnte Wohnungen			Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit				
	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3			4—6	7 und mehr
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen					Wohnräumen treffen Bewohner				
													insgesamt	4—6	7 und mehr		
Gemeinden.																	
964	261	532	171	853	111	4 646	996	32	22	87	3 752	3,89	1,10	0,84	0,60		
99	20	62	17	93	6	504	100	1	1	6	380	3,84	1,04	0,78	0,60		
1 063	281	594	188	946	117	5 150	1 096	33	23	93	4 132	3,89	1,10	0,83	0,60		
925	374	445	106	832	93	3 911	945	20	7	83	3 587	3,88	1,27	0,82	0,77		
109	24	79	6	92	17	479	119	10	2	9	513	4,71	1,25	1,04	1,09		
1 034	398	524	112	924	110	4 390	1 064	30	9	92	4 100	3,97	1,27	0,85	0,78		
939	382	425	132	841	98	4 031	961	22	13	85	3 577	3,81	1,20	0,84	0,71		
105	32	64	9	99	6	466	107	2	—	7	396	3,77	1,20	0,83	0,55		
1 044	414	489	141	940	104	4 497	1 068	24	13	92	3 973	3,81	1,20	0,84	0,70		
880	431	361	88	797	83	3 480	886	6	15	83	3 271	3,72	1,23	0,84	0,74		
165	74	84	7	145	20	615	168	3	1	23	621	3,76	1,33	0,92	0,65		
1 045	505	445	95	942	103	4 095	1 054	9	16	106	3 892	3,72	1,25	0,85	0,74		
969	458	438	73	874	95	3 711	993	24	5	77	3 804	3,93	1,22	0,97	0,82		
86	21	58	7	78	8	365	88	2	1	5	370	4,30	1,20	1,00	0,89		
1 055	479	496	80	952	103	4 076	1 081	26	6	82	4 174	3,96	1,22	0,97	0,83		
879	441	358	80	791	88	3 388	897	18	9	91	3 648	4,15	1,34	1,00	0,85		
130	76	49	5	123	7	451	130	—	1	7	470	3,62	1,26	0,93	0,60		
1 009	517	407	85	914	95	3 839	1 027	18	10	98	4 118	4,08	1,33	0,99	0,84		
744	198	432	114	644	100	3 581	766	22	9	112	3 236	4,35	1,13	0,92	0,73		
70	17	39	14	64	6	338	71	1	1	6	306	4,37	1,40	0,92	0,69		
814	215	471	128	708	106	3 919	837	23	10	118	3 542	4,35	1,15	0,92	0,73		
918	420	441	57	856	62	3 612	922	4	30	35	3 554	3,87	1,29	0,90	0,59		
129	51	72	6	121	8	528	131	2	1	5	575	4,46	1,34	1,04	0,67		
1 047	471	513	63	977	70	4 140	1 053	6	31	40	4 129	3,94	1,29	0,92	0,60		
300	151	106	43	283	17	1 261	305	5	3	13	1 205	4,02	1,26	0,91	0,68		
191	95	85	11	177	14	727	196	5	—	12	716	3,75	1,17	0,95	0,62		
491	246	191	54	460	31	1 988	501	10	3	25	1 921	3,91	1,23	0,93	0,67		
918	503	341	74	840	78	3 356	931	13	11	72	3 428	3,73	1,31	0,91	0,75		
141	72	65	4	133	8	518	141	—	—	14	555	3,94	1,50	0,86	0,64		
1 059	575	406	78	973	86	3 874	1 072	13	11	86	3 983	3,76	1,34	0,90	0,75		
1 026	663	293	70	871	155	3 538	1 045	19	12	171	3 686	3,59	1,33	0,86	0,68		
42	19	18	5	37	5	175	43	1	—	8	150	3,57	1,02	0,83	0,71		
1 068	682	311	75	908	160	3 713	1 088	20	12	179	3 836	3,59	1,32	0,86	0,68		
681	190	284	207	604	77	3 651	702	21	5	71	3 598	5,28	1,28	0,97	0,91		
37	7	19	11	34	3	210	39	2	—	3	142	3,84	1,10	0,69	0,57		
718	197	303	218	638	80	3 861	741	23	5	74	3 740	5,21	1,28	0,95	0,89		
911	374	460	77	826	85	3 696	946	35	29	30	3 673	4,03	1,35	0,95	0,59		
68	21	46	1	64	4	274	69	1	3	1	327	4,81	1,83	1,04	0,57		
979	395	506	78	890	89	3 970	1 015	36	32	31	4 000	4,09	1,38	0,96	0,59		
777	536	205	36	729	48	2 359	796	19	3	35	3 018	3,88	1,62	1,04	0,76		
208	148	55	5	199	9	635	210	2	1	9	887	4,26	1,76	1,01	0,68		
985	684	260	41	928	57	2 994	1 066	21	4	44	3 905	3,96	1,65	1,03	0,75		
798	615	163	20	739	59	2 330	813	15	13	45	3 408	4,27	1,71	1,11	0,87		
146	106	36	4	139	7	463	148	2	1	7	684	4,68	1,83	1,11	0,80		
944	721	199	24	878	66	2 793	961	17	14	52	4 092	4,33	1,73	1,11	0,82		
919	548	293	78	817	102	3 185	952	33	17	108	3 704	4,03	1,58	0,96	0,78		
85	54	25	6	77	8	288	87	2	1	5	330	3,88	1,70	0,79	0,54		
1 004	602	318	84	894	110	3 473	1 039	35	18	113	4 034	4,02	1,59	0,95	0,77		
822	535	239	48	754	68	2 746	833	11	21	46	3 243	3,95	1,51	0,96	0,71		
191	153	35	3	179	12	543	194	3	1	9	737	3,86	1,58	0,90	0,73		
1 013	688	274	51	933	80	3 289	1 027	14	22	55	3 980	3,93	1,53	0,95	0,71		
787	396	299	92	722	65	3 062	796	9	11	62	3 162	4,02	1,41	0,93	0,78		
193	81	100	12	173	20	747	198	5	1	16	786	4,07	1,52	0,90	0,81		
980	477	399	104	895	85	3 809	994	14	12	78	3 948	4,03	1,43	0,92	0,78		

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			insgesamt	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben									
3. Nach einzelnen															
Aubing (BA. München).	a	3 928	235	282	268	14	3	147	82	35	4	688	2,47	1	
	b		209	179	164	15	10	120	35	5	4	326	1,89	8	
	c		444	461	432	29	13	267	117	40	8	1 014	2,25	9	
Dingolfing	a	3 879	441	582	579	3	—	423	149	7	—	810	1,39	2	
(BA. Dingolfing)	b		222	78	78	—	—	62	13	3	—	108	1,38	—	
	c		663	660	657	3	—	485	162	10	—	918	1,39	2	
Sankt Lorenz	a	3 817	300	423	415	8	—	277	105	32	1	779	1,86	—	
(BA. Kempten)	b		146	31	30	1	—	21	8	1	—	50	1,63	1	
	c		446	454	445	9	—	298	113	33	1	829	1,84	1	
Bellheim	a	3 809	580	683	672	11	—	546	122	4	—	843	1,24	2	
(BA. Gernersheim)	b		134	64	62	2	—	43	17	2	—	91	1,44	1	
	c		714	747	734	13	—	589	139	6	—	934	1,25	3	
Berchtesgaden	a	3 772	227	334	300	34	1	109	152	38	1	807	2,55	3	
(BA. Berchtesgaden)	b		101	30	27	3	—	11	14	2	—	78	2,67	1	
	c		328	364	327	37	1	120	166	40	1	885	2,56	4	
Lambrecht	a	3 766	360	507	495	12	1	237	249	9	—	892	1,77	1	
(BA. Neustadt a. d. Haardt)	b		153	56	51	5	4	13	37	1	—	121	2,10	—	
	c		513	563	546	17	5	250	286	10	—	1 013	1,80	1	
Schwabmünchen	a	3 762	490	631	617	14	—	471	137	9	—	866	1,36	2	
(BA. Schwabmünchen)	b		161	42	42	—	—	23	17	2	—	77	1,83	—	
	c		651	673	659	14	—	494	154	11	—	943	1,39	2	
Freilassing	a	3 724	291	345	333	12	—	158	137	38	—	772	2,26	—	
(BA. Laufen)	b		135	78	77	1	—	46	24	7	—	148	1,91	1	
	c		426	423	410	13	—	204	161	45	—	920	2,20	1	
Ochsenfurt	a	3 713	411	531	513	18	—	334	174	3	2	815	1,55	1	
(BA. Ochsenfurt)	b		162	51	47	4	—	30	15	2	—	81	1,62	—	
	c		573	582	560	22	—	364	189	5	2	896	1,55	1	
Herzogenaurach	a	3 710	345	450	440	10	—	199	237	4	—	793	1,78	—	
(BA. Höchstadt a. d. Aisch)	b		176	81	76	5	—	26	49	1	—	141	1,79	2	
	c		521	531	516	15	—	225	286	5	—	934	1,78	2	
Windsheim	a	3 688	442	623	604	19	—	357	242	4	1	950	1,54	6	
(BA. Uffenheim)	b		225	49	47	2	—	30	15	2	—	77	1,60	3	
	c		667	672	651	21	—	387	257	6	1	1 027	1,54	9	
Aichach (BA. Aichach)	a	3 675	351	456	448	8	—	283	160	4	1	699	1,53	2	
	b		145	39	39	—	—	23	14	2	—	69	1,77	2	
	c		496	495	487	8	—	306	174	6	1	768	1,55	4	
Kirchheimbolanden	a	3 638	500	617	600	17	2	404	195	1	—	893	1,44	9	
(BA. Kirchheimbolanden)	b		180	65	61	4	3	42	18	1	—	91	1,38	1	
	c		680	682	661	21	5	446	213	2	—	984	1,43	10	
Schweinheim	a	3 635	433	475	474	1	—	385	87	2	—	594	1,25	—	
(BA. Aschaffenburg)	b		118	74	74	—	—	56	18	—	—	92	1,24	—	
	c		551	549	548	1	—	441	105	2	—	686	1,25	—	
Neuötting	a	3 622	248	400	388	12	1	140	226	21	1	880	2,23	5	
(BA. Altötting)	b		200	51	50	1	—	31	17	1	1	88	1,74	—	
	c		448	451	438	13	1	171	243	22	2	968	2,17	5	
Rülzheim	a	3 592	562	664	661	3	—	555	106	—	—	781	1,17	3	
(BA. Gernersheim)	b		137	36	36	—	—	18	18	—	—	61	1,69	—	
	c		699	700	697	3	—	573	124	—	—	842	1,20	3	
Kusel (BA. Kusel)	a	3 588	340	448	431	17	1	217	199	15	—	821	1,84	7	
	b		142	56	51	5	—	29	21	1	—	99	1,73	—	
	c		482	504	482	22	1	246	220	16	—	920	1,83	7	
Unsernherrn	a	3 575	357	413	409	4	—	272	124	13	—	683	1,65	7	
(BA. Ingolstadt)	b		126	84	82	2	2	57	24	1	—	124	1,49	—	
	c		483	497	491	6	2	329	148	14	—	807	1,63	7	

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
																Wohnräumen (einschl. Küche)
687	399	250	38	642	45	2 434	700	13	4	41	2 893	4,21	1,41	1,08	0,87	
318	184	128	6	292	26	1 098	323	5	4	23	1 208	3,80	1,26	1,00	0,65	
1 005	583	378	44	934	71	3 532	1 023	18	8	64	4 101	4,08	1,36	1,05	0,85	
805	314	403	88	751	54	3 397	811	6	16	36	2 990	3,71	1,08	0,85	0,74	
111	38	62	11	101	10	473	114	3	3	5	440	3,96	1,24	0,90	0,69	
916	352	465	99	852	64	3 870	925	9	19	41	3 430	3,74	1,10	0,86	0,73	
777	158	556	63	700	77	3 553	806	29	9	60	3 550	4,57	1,06	1,01	0,92	
49	13	28	8	44	5	233	51	2	—	3	202	4,12	0,97	0,88	0,78	
826	171	584	71	744	82	3 786	857	31	9	63	3 752	4,54	1,05	1,00	0,90	
840	405	387	48	790	50	3 069	885	45	8	5	3 562	4,24	1,47	1,09	0,63	
91	53	34	4	89	2	312	93	2	—	1	351	3,86	1,45	0,96	0,55	
931	458	421	52	879	52	3 381	978	47	8	6	3 913	4,20	1,47	1,08	0,62	
794	353	343	98	698	96	3 388	810	16	14	113	3 010	3,79	1,14	0,86	0,68	
76	21	48	7	64	12	318	77	1	2	10	271	3,57	1,05	0,86	0,69	
870	374	391	105	762	108	3 706	887	17	16	123	3 281	3,77	1,14	0,86	0,68	
891	390	422	79	815	76	3 631	910	19	13	58	3 366	3,78	1,19	0,90	0,60	
121	86	31	4	114	7	409	124	3	—	5	514	4,25	1,39	1,14	0,72	
1 012	476	453	83	929	83	4 040	1 034	22	13	63	3 880	3,83	1,23	0,91	0,60	
864	173	540	151	816	48	4 322	871	7	10	39	3 486	4,03	0,98	0,83	0,70	
77	24	43	10	74	3	343	77	—	1	2	278	3,61	1,10	0,75	0,74	
941	197	583	161	890	51	4 665	948	7	11	41	3 764	4,00	0,99	0,82	0,70	
771	404	304	63	699	72	2 908	781	10	1	81	3 059	3,97	1,22	1,00	0,84	
148	66	75	7	138	10	573	149	1	—	14	603	4,07	1,13	1,05	0,82	
919	470	379	70	837	82	3 481	930	11	1	95	3 662	3,98	1,21	1,01	0,84	
813	265	464	84	742	71	3 527	828	15	22	48	3 371	4,15	1,21	0,96	0,68	
82	21	52	9	76	6	382	82	—	1	5	330	4,02	1,17	0,83	0,72	
895	286	516	93	818	77	3 909	910	15	23	53	3 701	4,14	1,21	0,94	0,68	
793	332	415	46	745	48	3 120	821	28	5	16	3 019	3,81	1,15	0,92	0,79	
139	44	94	1	131	8	544	145	6	1	1	600	4,32	1,32	1,05	0,89	
932	376	509	47	876	56	3 664	966	34	6	17	3 619	3,88	1,17	0,94	0,79	
939	301	528	110	847	92	4 162	964	25	13	75	3 378	3,60	1,08	0,79	0,62	
78	18	50	10	68	10	351	81	3	—	8	277	3,55	1,04	0,81	0,55	
1 017	319	578	120	915	102	4 513	1 045	28	13	83	3 655	3,59	1,07	0,79	0,61	
697	253	348	96	629	68	3 021	711	14	6	70	2 653	3,81	1,26	0,82	0,71	
67	26	35	6	62	5	276	67	—	1	6	243	3,63	1,27	0,83	0,45	
764	279	383	102	691	73	3 297	778	14	7	76	2 896	3,79	1,27	0,82	0,70	
883	223	474	186	819	64	4 408	892	9	19	44	3 351	3,80	1,13	0,80	0,56	
90	23	58	9	80	10	403	92	2	6	4	387	4,30	1,69	0,96	0,44	
973	246	532	195	899	74	4 811	984	11	25	48	3 738	3,84	1,18	0,81	0,56	
594	195	365	34	470	124	2 544	710	116	11	10	3 266	5,50	1,50	1,25	1,03	
92	29	58	5	76	16	378	106	14	2	2	460	5,00	1,46	1,17	0,97	
686	224	423	39	546	140	2 922	816	130	13	12	3 726	5,43	1,50	1,24	1,02	
857	511	291	55	771	86	3 053	872	15	7	96	3 068	3,58	1,21	0,88	0,81	
106	59	44	3	91	15	387	108	2	3	18	412	3,89	1,33	0,90	0,61	
963	570	335	58	862	101	3 440	980	17	10	114	3 480	3,61	1,23	0,88	0,80	
778	480	253	45	715	63	2 779	814	36	17	11	3 406	4,38	1,55	1,07	0,59	
61	43	14	4	57	4	209	64	3	1	—	256	4,20	1,59	1,04	0,55	
839	523	267	49	772	67	2 988	878	39	18	11	3 662	4,36	1,55	1,06	0,59	
806	300	372	134	720	86	3 599	837	31	24	46	3 210	3,93	1,50	0,82	0,58	
102	30	64	8	99	3	431	102	—	2	1	420	4,12	1,55	0,92	0,58	
908	330	436	142	819	89	4 030	939	31	26	47	3 630	4,00	1,50	0,84	0,58	
676	378	278	20	623	53	2 395	696	20	15	30	3 098	4,58	1,40	1,24	1,00	
124	80	43	1	113	11	407	130	6	2	3	520	4,19	1,46	1,10	0,86	
800	458	321	21	736	64	2 802	826	26	17	33	3 618	4,52	1,41	1,23	0,99	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen						Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen
			insgesamt	und zwar		insgesamt	Wohngebäude mit			insgesamt	auf ein Wohngebäude				
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen		1	2—4	5—10			11 und mehr			
													überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben	
Schönwald	a	3 570	195	252	246	6	—	75	129	42	—	682	2,73	—	
(BA. Rehau)	b		90	34	32	2	—	5	15	11	1	138	4,25	9	
	c		285	286	278	8	—	80	144	53	1	820	2,90	9	
Pfarrkirchen	a	3 539	300	406	386	20	—	210	162	13	1	713	1,78	2	
(BA. Pfarrkirchen)	b		164	77	77	—	—	53	18	6	—	130	1,69	—	
	c		464	483	463	20	—	263	180	19	1	843	1,76	2	
Eisenberg	a	3 531	443	495	488	7	1	341	139	7	1	725	1,46	6	
(BA. Kirchheim-bolanden)	b		116	72	69	3	2	31	36	2	—	133	1,77	—	
	c		559	567	557	10	3	372	175	9	1	858	1,50	6	
Landau a. d. Isar	a	3 495	390	550	536	14	—	358	170	7	1	819	1,50	7	
(BA. Landau a.d.Isar)	b		245	78	74	4	—	57	16	1	—	118	1,36	1	
	c		635	628	610	18	—	415	186	8	1	937	1,48	8	
Krumbach	a	3 474	474	588	583	5	—	410	168	5	—	804	1,37	11	
(BA. Krumbach)	b		180	70	68	2	1	57	11	—	—	82	1,18	—	
	c		654	658	651	7	1	467	179	5	—	886	1,35	11	
Großostheim)	a	3 413	487	549	548	1	—	440	107	1	—	678	1,23	1	
(BA. Aschaffenburg)	b		141	74	74	—	—	62	12	—	—	89	1,20	4	
	c		628	623	622	1	—	502	119	1	—	767	1,23	5	
Obermenzing	a	3 390	362	440	433	7	5	296	128	9	—	693	1,58	11	
(BA. München)	b		342	277	261	16	13	205	56	—	—	343	1,25	7	
	c		704	717	694	23	18	501	184	9	—	1036	1,45	18	
Schliersee	a	3 379	265	381	352	29	4	152	171	27	2	818	2,20	—	
(BA. Miesbach)	b		150	60	53	7	3	40	10	3	—	88	1,53	1	
	c		415	441	405	36	7	192	181	30	2	906	2,11	1	
Maikammer-Alsterweiler a	a	3 378	504	628	620	8	—	451	160	9	—	859	1,37	2	
(BA. Landau i. d. Pf.)	b		138	27	27	—	—	14	13	—	—	43	1,59	2	
	c		642	655	647	8	—	465	173	9	—	902	1,38	4	
Eggenfelden	a	3 368	294	432	419	13	—	198	209	12	—	784	1,82	3	
(BA. Eggenfelden)	b		192	58	56	2	—	43	12	1	—	80	1,39	3	
	c		486	490	475	15	—	241	221	13	—	864	1,77	6	
Stein b. Nürnberg	a	3 351	220	243	237	6	—	59	116	59	3	817	3,40	—	
(BA. Nürnberg)	b		58	34	34	—	—	14	15	5	—	86	2,53	—	
	c		278	277	271	6	—	73	131	64	3	903	3,29	—	
Germersheim	a	3 308	340	456	435	21	2	197	226	8	4	893	1,97	3	
(BA. Germersheim)	b		120	43	37	6	4	16	19	1	1	102	2,51	—	
	c		460	499	472	27	6	213	245	9	5	995	2,01	3	
Schongau	a	3 307	336	382	372	10	—	207	150	13	2	712	1,88	2	
(BA. Schongau)	b		88	39	37	2	—	16	18	1	2	111	2,92	—	
	c		424	421	409	12	—	223	168	14	4	823	1,97	2	
Bad Wörishofen	a	3 302	309	368	335	33	—	233	100	2	—	528	1,45	—	
(BA. Mindelheim)	b		129	51	48	3	—	39	6	3	—	72	1,42	1	
	c		438	419	383	36	—	272	106	5	—	600	1,44	1	
Perlach (BA. München)	a	3 254	235	307	296	11	5	161	111	20	4	649	2,15	6	
	b		211	154	145	9	7	119	26	—	—	184	1,21	5	
	c		446	461	441	20	12	280	137	20	4	833	1,84	11	
Gundelfingen	a	3 250	451	558	554	4	—	486	65	3	—	658	1,17	2	
(BA. Dillingen)	b		144	37	36	1	1	32	4	—	—	41	1,11	—	
	c		595	595	590	5	1	518	69	3	—	699	1,17	2	
Karlstadt	a	3 218	346	469	451	18	—	283	160	8	—	734	1,56	1	
(BA. Karlstadt)	b		146	32	32	—	—	20	12	—	—	52	1,63	—	
	c		492	501	483	18	—	303	172	8	—	786	1,57	1	
Peiting (BA. Schongau)	a	3 193	288	374	371	3	1	282	88	1	—	484	1,30	5	
	b		221	140	129	11	7	102	26	1	—	179	1,26	3	
	c		509	514	500	14	8	384	114	2	—	663	1,29	8	

3. Nach einzelnen

3. Nach einzelnen

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
Wohnräumen (einschl. Küche)			Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)								Wohnräumen treffen Bewohner					
Gemeinden.																
682	570	96	16	568	114	1 834	726	44	8	111	3 002	4,40	1,92	1,11	0,61	
129	106	20	3	116	13	385	132	3	1	11	551	4,27	1,68	1,02	0,44	
811	676	116	19	684	127	2 219	858	47	9	122	3 553	4,38	1,88	1,10	0,58	
704	329	305	70	610	94	2 848	732	28	3	81	2 713	3,85	1,20	0,86	0,83	
137	50	76	11	112	25	562	145	8	2	19	528	3,85	1,29	0,85	0,79	
841	379	381	81	722	119	3 410	877	36	5	100	3 241	3,85	1,21	0,86	0,83	
718	210	426	82	657	61	3 193	734	16	19	33	3 051	4,25	1,47	0,93	0,60	
133	49	78	6	120	13	538	139	6	2	6	568	4,27	1,34	1,01	0,60	
851	259	504	88	777	74	3 731	873	22	21	39	3 619	4,25	1,45	0,94	0,60	
811	337	391	83	743	68	3 348	823	12	15	56	2 984	3,68	1,21	0,83	0,67	
117	34	74	9	109	8	491	117	—	1	9	452	3,86	1,38	0,88	0,57	
928	371	465	92	852	76	3 839	940	12	16	65	3 436	3,70	1,23	0,84	0,66	
792	118	506	168	725	67	4 144	809	17	8	56	3 001	3,79	0,93	0,74	0,64	
83	14	54	15	74	9	435	85	2	—	9	352	4,24	1,30	0,81	0,67	
875	132	560	183	799	76	4 579	894	19	8	65	3 353	3,83	0,97	0,75	0,64	
676	207	380	89	611	65	3 052	718	42	23	4	2 983	4,41	1,31	0,97	0,72	
86	19	60	7	74	12	376	96	10	—	2	395	4,59	1,37	1,04	0,77	
762	226	440	96	685	77	3 428	814	52	23	6	3 378	4,43	1,32	0,98	0,72	
680	209	359	112	594	86	3 173	704	24	15	75	2 607	3,83	1,20	0,79	0,66	
334	133	156	45	293	41	1 433	352	18	8	26	1 228	3,68	1,28	0,79	0,63	
1 014	342	515	157	887	127	4 666	1 056	42	23	101	3 835	3,78	1,23	0,79	0,65	
764	441	226	97	679	85	2 961	780	16	9	87	2 904	3,80	1,30	0,91	0,67	
73	38	34	1	52	21	264	77	4	2	21	303	4,16	1,33	1,09	0,38	
837	479	260	98	731	106	3 225	857	20	11	108	3 207	3,83	1,30	0,93	0,67	
856	293	411	152	805	51	4 026	877	21	16	19	3 347	3,91	1,22	0,84	0,57	
41	21	18	2	38	3	159	41	—	—	4	169	4,12	1,38	0,97	0,47	
897	314	429	154	843	54	4 185	918	21	16	23	3 516	3,92	1,23	0,85	0,57	
780	406	287	87	688	92	3 059	804	24	9	92	3 046	3,91	1,21	0,92	0,84	
77	29	47	1	72	5	302	79	2	—	3	282	3,66	1,43	0,78	1,00	
857	435	334	88	760	97	3 361	883	26	9	95	3 328	3,88	1,23	0,90	0,84	
814	420	368	26	769	45	3 039	833	19	12	25	3 014	3,70	1,10	0,97	0,59	
89	25	62	2	85	4	352	92	3	1	—	361	4,06	1,19	1,00	0,71	
903	445	430	28	854	49	3 391	925	22	13	25	3 375	3,74	1,11	0,98	0,60	
764	204	434	126	693	71	3 648	776	12	16	51	2 900	3,80	1,07	0,84	0,57	
92	21	65	6	83	9	422	94	2	1	6	391	4,25	1,34	0,86	0,80	
856	225	499	132	776	80	4 070	870	14	17	57	3 291	3,84	1,09	0,84	0,58	
710	283	357	70	627	83	2 941	728	18	2	84	2 828	3,98	1,25	0,91	0,74	
111	38	67	6	99	12	452	114	3	—	9	423	3,81	1,25	0,85	0,77	
821	321	424	76	726	95	3 393	842	21	2	93	3 251	3,96	1,25	0,90	0,74	
527	144	283	100	455	72	2 546	541	14	11	72	2 266	4,30	0,96	0,93	0,79	
71	20	43	8	66	5	334	72	1	1	11	303	4,27	1,00	0,86	0,99	
598	164	326	108	521	77	2 880	613	15	12	83	2 569	4,30	0,97	0,92	0,81	
642	383	215	44	568	74	2 227	668	26	13	41	2 567	4,00	1,44	1,01	0,85	
177	78	89	10	152	25	693	188	11	2	13	713	4,03	1,35	0,96	0,59	
819	461	304	54	720	99	2 920	856	37	15	54	3 280	4,00	1,43	0,99	0,80	
656	144	436	76	621	35	3 050	662	6	1	33	2 799	4,27	1,04	0,92	0,82	
41	9	25	7	38	3	204	43	2	—	1	182	4,44	1,05	1,01	0,63	
697	153	461	83	659	38	3 254	705	8	1	34	2 981	4,28	1,04	0,93	0,81	
730	226	430	74	665	65	3 181	744	14	16	46	2 899	3,97	1,32	0,86	0,67	
55	16	30	9	50	5	254	55	—	1	4	227	4,13	1,13	0,95	0,65	
785	242	460	83	715	70	3 435	799	14	17	50	3 126	3,98	1,31	0,87	0,66	
479	117	250	112	431	48	2 447	479	—	7	74	2 446	5,11	1,36	0,96	0,94	
176	61	104	11	148	28	727	179	3	2	33	756	4,30	1,35	0,98	0,85	
655	178	334	123	579	76	3 174	658	3	9	107	3 202	4,89	1,35	0,97	0,93	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude			
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben									
3. Nach einzelnen															
Rosenberg a	3 187	228	258	242	16	3	111	107	24	—	575	2,27	—		
(BA. Sulzbach) b		71	43	37	6	3	8	18	4	7	190	4,32	3		
. c		299	301	279	22	6	119	125	28	7	765	2,54	3		
Vilsbiburg a	3 163	350	454	446	8	—	294	146	6	—	692	1,51	3		
(BA. Vilsbiburg) b		177	64	57	7	—	39	17	1	—	90	1,46	1		
. c		527	518	503	15	—	333	163	7	—	782	1,50	4		
Oberkotzau (BA. Hof). . . a	3 154	208	307	300	7	—	96	176	28	—	741	2,44	6		
. b		96	34	34	—	—	8	21	5	—	80	2,35	1		
. c		304	341	334	7	—	104	197	33	—	821	2,43	7		
Regen (BA. Regen) . . . a	3 136	258	297	291	6	—	127	145	15	4	687	2,27	1		
. b		81	40	40	—	—	19	17	4	—	86	2,15	1		
. c		339	337	331	6	—	146	162	19	4	773	2,26	2		
Hösbach a	3 102	310	378	375	3	—	238	136	1	—	537	1,42	2		
(BA. Aschaffenburg) . . b		121	67	65	2	—	39	26	—	—	94	1,40	1		
. c		431	445	440	5	—	277	162	1	—	631	1,42	3		
Gauting (BA. München) a	3 101	279	368	352	16	5	222	112	16	2	653	1,78	3		
. b		204	122	115	7	2	92	21	—	2	180	1,50	3		
. c		483	490	467	23	7	314	133	16	4	833	1,71	6		
Stephanskirchen a	3 089	250	366	353	13	1	216	121	13	3	662	1,82	1		
(BA. Rosenheim) b		117	34	28	6	4	17	11	—	—	53	1,68	2		
. c		367	400	381	19	5	233	132	13	3	715	1,81	3		
Haßfurt (BA. Haßfurt). a	3 088	337	412	400	12	1	232	164	4	—	658	1,60	5		
. b		132	59	55	4	—	30	22	3	—	103	1,73	1		
. c		469	471	455	16	1	262	186	7	—	761	1,61	6		
Neuhofen a	3 083	427	485	484	1	—	353	129	2	—	647	1,33	1		
(BA. Ludwigshafen . . . b		141	95	92	3	—	49	42	1	—	150	1,58	1		
a. Rhein) c		568	580	576	4	—	402	171	3	—	797	1,37	2		
Mainburg a	3 045	277	344	331	13	1	182	132	17	—	631	1,84	—		
(BA. Mainburg) b		108	50	44	6	1	24	18	2	—	91	1,82	—		
. c		385	394	375	19	2	206	150	19	—	722	1,83	—		
Hacklberg (BA. Passau) a	3 014	165	232	201	31	7	98	84	18	1	494	2,22	1		
. b		52	27	22	5	5	13	9	—	—	41	1,64	1		
. c		217	259	223	36	12	111	93	18	1	535	2,17	2		
Mering (BA. Friedberg) a	3 008	387	461	452	9	1	339	102	10	1	665	1,45	6		
. b		102	42	41	1	—	25	15	1	—	68	1,63	1		
. c		489	503	493	10	1	364	117	11	1	733	1,46	7		
Bergzabern a	2 996	334	473	452	21	—	260	188	4	—	728	1,56	6		
(BA. Bergzabern) b		164	37	35	2	1	15	20	—	—	60	1,60	—		
. c		498	510	487	23	1	275	208	4	—	788	1,56	6		
Feldmoching a	2 993	298	311	304	7	5	196	103	4	1	501	1,62	1		
(BA. München) b		189	184	176	8	8	121	50	4	1	278	1,53	2		
. c		487	495	480	15	13	317	153	8	2	779	1,59	3		
Michelau a	2 989	385	416	413	3	—	243	169	1	—	617	1,48	4		
(BA. Lichtenfels) b		91	64	64	—	—	29	35	—	—	105	1,64	—		
. c		476	480	477	3	—	272	204	1	—	722	1,50	4		
Goldbach a	2 985	375	383	380	3	—	231	145	4	—	572	1,49	—		
(BA. Aschaffenburg) . . b		37	29	29	—	—	14	15	—	—	45	1,55	—		
. c		412	412	409	3	—	245	160	4	—	617	1,49	—		
Neustadt a. d. Waldnaab a	2 960	219	272	267	5	—	136	110	19	2	583	2,16	7		
(BA. Neustadt b		94	53	52	1	—	26	24	2	—	100	1,88	2		
a. d. Waldnaab) c		313	325	319	6	—	162	134	21	2	683	2,11	9		
Prien (BA. Rosenheim). a	2 959	275	358	343	15	—	201	130	11	1	618	1,73	1		
. b		112	40	37	3	—	25	12	—	—	61	1,54	1		
. c		387	398	380	18	—	226	142	11	1	679	1,71	2		

Anmerkung: a == bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c == bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

insgesamt	Bewohnte Wohnungen und zwar Wohnungen mit			Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohn- raum in Wohn- ungen mit			
	1—3	4—6	7 und mehr	ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine be- wohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
							insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
																Wohnräumen (einschl. Küche)
Wohnräumen (einschl. Küche)		Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)		Wohnräumen treffen Bewohner												

Gemeinden.	569	363	166	40	510	59	2 023	583	14	22	35	2 462	4,33	1,52	1,10	0,69
	192	144	44	4	178	14	633	193	1	4	12	856	4,46	1,70	0,77	0,80
	761	507	210	44	688	73	2 656	776	15	26	47	3 318	4,36	1,57	1,03	0,70
	689	285	305	99	597	92	2 991	738	49	6	61	2 675	3,88	1,13	0,87	0,75
	89	32	49	8	80	9	387	95	6	—	3	367	4,12	1,26	0,91	0,70
	778	317	354	107	677	101	3 378	833	55	6	64	3 042	3,91	1,15	0,87	0,75
	735	485	223	27	676	59	2 465	753	18	19	30	2 804	3,81	1,40	0,94	0,67
	79	55	21	3	72	7	259	80	1	1	6	344	4,35	1,63	0,95	0,95
	814	540	244	30	748	66	2 724	833	19	20	36	3 148	3,87	1,42	0,94	0,69
	685	452	192	41	637	48	2 216	695	10	9	33	2 844	4,15	1,65	1,02	0,89
	85	52	30	3	79	6	279	87	2	1	5	362	4,26	1,82	0,99	0,69
	770	504	222	44	716	54	2 495	782	12	10	38	3 206	4,16	1,67	1,01	0,87
	534	225	271	38	492	42	2 206	551	17	19	9	2 703	5,06	1,43	1,23	0,81
	94	36	55	3	92	2	383	94	—	—	2	444	4,72	1,40	1,13	0,48
	628	261	326	41	584	44	2 589	645	17	19	11	3 147	5,01	1,43	1,21	0,78
	633	297	232	104	554	79	2 685	652	19	16	72	2 408	3,80	1,41	0,84	0,57
	172	71	68	33	151	21	775	174	2	5	19	646	3,76	1,27	0,86	0,54
	805	368	300	137	705	100	3 460	826	21	21	91	3 054	3,79	1,38	0,85	0,56
	659	332	255	72	591	68	2 596	684	25	6	44	2 875	4,36	1,39	1,02	0,89
	50	25	22	3	46	4	197	51	1	2	1	191	3,82	1,28	0,83	0,74
	709	357	277	75	637	72	2 793	735	26	8	45	3 066	4,32	1,39	1,01	0,89
	653	214	365	74	576	77	2 898	686	33	16	41	2 658	4,07	1,23	0,89	0,70
	102	27	66	9	83	19	452	111	9	3	11	467	4,58	1,36	1,04	0,70
	755	241	431	83	659	96	3 350	797	42	19	52	3 125	4,14	1,25	0,91	0,70
	643	357	270	16	608	35	2 207	661	18	10	9	2 640	4,11	1,53	1,02	0,67
	151	86	64	1	139	12	497	156	5	1	8	600	3,97	1,43	1,06	0,71
	794	443	334	17	747	47	2 704	817	23	11	17	3 240	4,08	1,51	1,02	0,68
	629	335	224	70	583	46	2 348	631	2	10	44	2 541	4,04	1,44	0,93	0,90
	93	42	47	4	82	11	343	93	—	2	11	411	4,42	1,68	0,99	1,12
	722	377	271	74	665	57	2 691	724	2	12	55	2 952	4,09	1,47	0,94	0,91
	493	330	126	37	443	50	1 595	503	10	10	51	1 999	4,05	1,53	1,04	0,99
	40	24	13	3	38	2	146	40	—	—	3	160	4,00	1,54	0,83	0,74
	533	354	139	40	481	52	1 741	543	10	10	54	2 159	4,05	1,53	1,02	0,97
	657	231	348	78	630	27	2 836	663	6	7	21	2 644	4,02	1,17	0,92	0,78
	68	24	39	5	68	—	278	68	—	—	—	283	4,16	1,16	0,97	1,00
	725	255	387	83	698	27	3 114	731	6	7	21	2 927	4,04	1,16	0,92	0,79
	718	196	376	146	650	68	3 483	733	15	20	53	2 542	3,54	1,01	0,76	0,57
	61	14	37	10	60	1	292	61	—	—	1	219	3,59	1,19	0,71	0,64
	779	210	413	156	710	69	3 775	794	15	20	54	2 761	3,54	1,02	0,75	0,58
	498	250	210	38	461	37	1 896	504	6	6	28	2 192	4,40	1,43	1,05	0,96
	275	179	91	5	257	18	905	280	5	1	17	975	3,55	1,27	0,90	0,76
	773	429	301	43	718	55	2 801	784	11	7	45	3 167	4,10	1,36	1,01	0,93
	612	180	354	78	586	26	2 790	635	23	1	2	2 462	4,02	1,23	0,86	0,67
	106	26	61	19	103	3	509	106	—	1	4	458	4,32	1,47	0,86	0,73
	718	206	415	97	689	29	3 299	741	23	2	6	2 920	4,07	1,25	0,86	0,68
	572	249	302	21	503	69	2 195	585	13	57	2	2 903	5,08	1,64	1,22	0,84
	45	21	21	3	44	1	174	46	1	—	—	193	4,29	1,19	1,15	0,73
	617	270	323	24	547	70	2 369	631	14	57	2	3 096	5,02	1,61	1,22	0,82
	575	410	137	28	531	44	1 825	585	10	9	32	2 643	4,60	1,84	1,09	0,82
	98	55	37	6	91	7	378	99	1	—	10	430	4,39	1,48	1,05	0,57
	673	465	174	34	622	51	2 203	684	11	9	42	3 073	4,57	1,79	1,08	0,77
	606	230	252	124	539	67	2 814	625	19	12	65	2 508	4,14	1,13	0,89	0,76
	59	27	20	12	51	5	267	62	3	2	4	239	4,05	1,24	0,97	0,60
	665	257	272	136	590	7	3 081	687	22	14	69	2 747	4,13	1,15	0,90	0,74

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude			
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Ba- racken und Wohnlauben									
3. Nach einzelnen															
Hammelburg a	2 955	343	435	421	14	—	276	142	3	—	632	1,46	10		
(BA. Hammelburg) b		133	47	44	3	—	28	15	1	—	76	1,57	4		
c		476	482	465	17	—	304	157	4	—	708	1,47	14		
Iggelheim a	2 954	410	490	489	1	—	435	53	1	—	557	1,14	—		
(BA. Ludwigshafen b		147	70	70	—	—	47	23	—	—	94	1,34	—		
a. Rhein) c		557	560	559	1	—	482	76	1	—	651	1,16	—		
Hindelang a	2 947	379	443	439	4	—	328	109	2	—	595	1,34	7		
(BA. Sonthofen) b		84	21	15	6	—	13	2	—	—	27	1,13	—		
c		463	464	454	10	—	341	111	2	—	622	1,33	7		
Hochspeyer a	2 924	379	476	464	12	4	373	91	—	—	593	1,24	4		
(BA. Kaiserslautern) b		143	52	49	3	2	22	26	1	—	96	1,78	1		
c		522	528	513	15	6	395	117	1	—	689	1,29	5		
Ramstein a	2 910	340	388	384	4	—	329	55	—	—	456	1,17	1		
(BA. Kaiserslautern) b		139	91	91	—	—	54	36	1	—	135	1,48	1		
c		479	479	475	4	—	383	91	1	—	591	1,23	2		
Kirchdorf a. Haunpold a	2 900	221	280	264	16	1	157	75	30	2	580	2,11	—		
(BA. Aibling) b		64	41	38	3	1	21	13	2	2	98	2,45	2		
c		285	321	302	19	2	178	88	32	4	678	2,15	2		
Rimpar a	2 894	342	412	409	3	—	300	108	1	—	545	1,31	2		
(BA. Würzburg) b		180	109	107	2	—	63	44	—	—	160	1,47	2		
c		522	521	516	5	—	363	152	1	—	705	1,34	4		
Rodach b. Coburg . . a	2 892	354	440	435	5	—	231	201	3	—	710	1,62	4		
(Kr. Unm. Stadt) b		102	23	23	—	—	6	13	3	1	66	2,87	—		
c		456	463	458	5	—	237	214	6	1	776	1,68	4		
Öttingen i. Bay. . . . a	2 877	362	482	471	11	—	315	152	4	—	697	1,45	10		
(BA. Nördlingen) b		143	28	27	1	—	19	8	—	—	36	1,30	1		
c		505	510	498	12	—	334	160	4	—	733	1,44	11		
Otterberg a	2 869	365	444	436	8	—	341	94	1	—	569	1,29	3		
(BA. Kaiserslautern) b		130	65	63	2	2	45	18	—	—	100	1,33	1		
c		495	509	499	10	2	386	112	1	—	669	1,29	4		
Altdorf a	2 868	286	417	408	9	—	221	177	10	—	731	1,75	3		
(BA. Nürnberg) b		143	13	13	—	—	8	5	—	—	20	1,54	—		
c		429	430	421	9	—	229	182	10	—	751	1,75	3		
Trostberg a	2 865	210	246	234	12	—	96	121	17	—	521	2,16	4		
(BA. Traunstein) b		118	76	74	2	—	34	29	11	—	200	2,65	—		
c		328	322	308	14	—	130	150	28	—	721	2,28	4		
Freinsheim a	2 857	371	527	515	12	2	329	182	4	—	768	1,47	6		
(BA. Dürkheim) b		170	27	25	2	2	14	11	—	—	40	1,52	—		
c		541	554	540	14	4	343	193	4	—	808	1,47	6		
Ruhpolding a	2 843	240	324	319	5	—	250	69	—	—	417	1,29	3		
(BA. Traunstein) b		98	60	60	—	—	51	8	1	—	77	1,28	2		
c		338	384	379	5	—	301	77	1	—	494	1,28	5		
Mußbach a	2 834	375	473	464	9	—	297	165	2	—	679	1,44	1		
(BA. Neustadt a. d. b		95	28	27	1	1	11	15	1	—	54	1,93	2		
Haardt) c		470	501	491	10	1	308	180	3	—	733	1,47	3		
Auerbach a	2 825	294	348	337	11	—	193	124	20	—	632	1,82	2		
(BA. Eschenbach) b		79	26	24	2	—	7	15	1	1	63	2,54	1		
c		373	374	361	13	—	200	139	21	1	695	1,86	3		
Weissenstadt a	2 822	322	389	377	12	—	247	124	6	—	577	1,49	5		
(BA. Wunsiedel) b		138	74	70	4	1	27	39	4	—	150	2,01	1		
c		460	463	447	16	1	274	163	10	—	727	1,57	6		
Weisenheim a. Sand . a	2 813	406	492	486	6	1	387	99	—	—	616	1,25	1		
(BA. Dürkheim) b		134	53	53	—	—	38	13	2	—	79	1,49	—		
c		540	545	539	6	1	425	112	2	—	695	1,27	1		

3. Nach einzelnen

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnmit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
																Wohnräumen (einschl. Küche)
Gemeinden.																
620	204	333	83	569	51	2 809	631	11	18	33	2 606	4,20	1,26	0,90	0,73	
72	17	45	10	67	5	333	72	—	—	5	302	4,19	1,49	0,92	0,54	
692	221	378	93	636	56	3 142	703	11	18	38	2 908	4,20	1,28	0,90	0,71	
557	270	254	33	443	114	2 093	634	77	35	10	2 606	4,68	1,66	1,14	0,63	
94	61	32	1	86	8	331	101	7	1	—	395	4,20	1,45	0,97	0,43	
651	331	286	34	529	122	2 424	735	84	36	10	3 001	4,61	1,62	1,12	0,63	
582	104	373	105	521	61	2 990	595	13	21	35	2 676	4,60	1,03	0,93	0,76	
26	4	16	6	24	2	130	26	—	1	1	105	4,04	0,91	0,78	0,83	
608	108	389	111	545	63	3 120	621	13	22	36	2 781	4,57	1,02	0,93	0,77	
584	196	344	44	543	41	2 441	596	12	25	6	2 586	4,43	1,47	1,02	0,67	
99	62	36	1	96	3	336	100	1	1	1	449	4,54	1,59	1,11	0,43	
683	258	380	45	639	44	2 777	696	13	26	7	3 035	4,44	1,50	1,03	0,63	
455	146	272	37	388	67	1 977	496	41	27	7	2 428	5,34	1,61	1,20	0,89	
134	67	59	8	125	9	478	142	8	1	2	584	4,36	1,63	1,07	0,86	
589	213	331	45	513	76	2 455	638	49	28	9	3 012	5,11	1,62	1,18	0,89	
574	299	202	73	540	34	2 264	578	4	5	37	2 448	4,26	1,40	1,02	0,85	
102	75	24	3	97	5	323	103	1	—	5	392	3,84	1,39	1,07	0,48	
676	374	226	76	637	39	2 587	681	5	5	42	2 840	4,20	1,39	1,02	0,83	
540	298	216	26	516	24	1 992	554	14	5	5	2 276	4,21	1,35	1,07	0,66	
160	73	81	6	156	4	589	162	2	1	1	665	4,16	1,38	1,05	0,72	
700	371	297	32	672	28	2 581	716	16	6	6	2 941	4,20	1,36	1,06	0,67	
706	237	416	53	664	42	3 029	722	16	9	19	2 601	3,68	1,03	0,84	0,68	
66	24	38	4	64	2	266	66	—	1	1	253	3,83	1,15	0,94	0,62	
772	261	454	57	728	44	3 295	788	16	10	20	2 854	3,70	1,04	0,85	0,67	
686	170	395	121	616	70	3 381	697	11	6	68	2 556	3,73	0,91	0,78	0,64	
35	5	28	2	31	4	174	35	—	—	4	126	3,60	0,80	0,77	0,38	
721	175	423	123	647	74	3 555	732	11	6	72	2 682	3,72	0,90	0,78	0,63	
565	243	277	45	503	62	2 249	604	39	15	12	2 485	4,40	1,50	1,05	0,63	
99	65	29	5	94	5	330	102	3	1	1	433	4,37	1,65	1,13	0,62	
664	308	306	50	597	67	2 579	706	42	16	13	2 918	4,39	1,53	1,06	0,63	
726	232	422	72	673	53	3 190	745	19	10	34	2 722	3,75	1,16	0,81	0,68	
20	6	12	2	19	1	90	20	—	1	—	85	4,25	1,06	0,98	0,69	
746	238	434	74	692	54	3 280	765	19	11	34	2 807	3,76	1,15	0,81	0,68	
517	291	172	54	413	104	1 981	524	7	3	170	2 068	4,00	1,31	0,92	0,84	
200	85	107	8	158	42	782	204	4	2	55	845	4,23	1,39	0,96	0,83	
717	376	279	62	571	146	2 763	728	11	5	225	2 913	4,06	1,33	0,94	0,84	
759	361	328	70	751	8	2 969	760	1	2	5	2 724	3,59	1,33	0,82	0,57	
40	21	17	2	40	—	156	40	—	—	—	188	4,70	2,06	0,83	0,47	
799	382	345	72	791	8	3 125	800	1	2	5	2 912	3,64	1,37	0,82	0,57	
413	109	138	166	368	45	2 397	427	14	4	36	2 312	5,60	1,16	0,88	0,96	
74	22	40	12	64	10	337	76	2	1	13	297	4,01	1,26	0,79	0,82	
487	131	178	178	432	55	2 734	503	16	5	49	2 609	5,36	1,18	0,86	0,95	
678	259	357	62	635	43	2 865	685	7	25	14	2 589	3,82	1,19	0,88	0,58	
52	21	30	1	45	7	216	52	—	2	7	221	4,25	1,20	0,99	0,29	
730	280	387	63	680	50	3 081	737	7	27	21	2 810	3,85	1,19	0,89	0,58	
630	354	239	37	598	32	2 313	643	13	5	17	2 672	4,24	1,52	0,96	0,76	
62	23	37	2	60	2	231	62	—	—	2	254	4,10	1,47	1,02	0,71	
692	377	276	39	658	34	2 544	705	13	5	19	2 926	4,23	1,52	0,97	0,76	
572	387	168	17	530	42	1 772	584	12	12	20	2 147	3,75	1,54	0,94	0,64	
149	92	53	4	142	7	502	154	5	—	2	594	3,99	1,59	0,89	0,57	
721	479	221	21	672	49	2 274	738	17	12	22	2 741	3,80	1,55	0,93	0,63	
615	281	277	57	578	37	2 484	634	19	9	11	2 430	3,95	1,26	0,96	0,59	
79	46	30	3	77	2	281	80	1	1	—	337	4,27	1,66	0,94	0,60	
694	327	307	60	655	39	2 765	714	20	10	11	2 767	3,99	1,32	0,96	0,59	

Gemeinden.

nungen), welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, *b* = bebaute Grundstücke, welche nach dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen) insgesamt.

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			insgesamt	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben									
3. Nach einzelnen															
Gerolzhofen	a	2 806	384	399	389	10	1	226	163	—	—	617	1,54	5	
(BA. Gerolzhofen)	b		45	27	26	1	—	10	14	2	—	60	2,27	—	
	c		429	426	415	11	1	236	177	2	—	677	1,59	5	
Solln (BA. München)	a	2 802	241	318	311	7	2	190	112	9	—	553	1,75	3	
	b		188	118	114	4	2	101	10	3	—	156	1,32	2	
	c		429	436	425	11	4	291	122	12	—	709	1,64	5	
Ixheim	a	2 789	258	285	283	2	—	127	153	3	—	492	1,73	9	
(BA. Zweibrücken)	b		126	95	93	2	—	35	57	1	—	173	1,83	1	
	c		384	380	376	4	—	162	210	4	—	665	1,76	10	
Waldsee (BA. Speyer)	a	2 766	403	465	464	1	—	429	35	—	—	505	1,09	—	
	b		129	66	66	—	—	50	15	1	—	91	1,38	—	
	c		532	531	530	1	—	479	50	1	—	596	1,12	—	
Murnau	a	2 764	307	407	387	20	2	264	123	—	—	586	1,44	9	
(BA. Weilheim)	b		151	59	54	5	2	36	17	1	—	91	1,56	2	
	c		458	466	441	25	4	300	140	1	—	677	1,46	11	
Waldmünchen	a	2 756	278	357	340	17	1	170	162	7	1	632	1,79	2	
(BA. Waldmünchen)	b		122	44	41	3	1	27	14	—	—	64	1,49	—	
	c		400	401	381	20	2	197	176	7	1	696	1,76	2	
Mittenwald	a	2 725	395	471	456	15	1	390	66	—	—	563	1,18	3	
(BA. Garmisch)	b		135	57	55	2	—	47	7	1	—	70	1,24	1	
	c		530	528	511	17	1	437	73	1	—	633	1,18	4	
Windischeschenbach	a	2 693	176	233	229	4	—	124	91	12	2	483	2,07	13	
(BA. Neustadt a. d. Waldnaab)	b		75	78	75	3	—	39	33	2	1	146	1,91	—	
	c		251	311	304	7	—	163	124	14	3	629	2,03	13	
Kahl a. Main.	a	2 687	323	363	356	7	1	243	113	—	—	491	1,35	4	
(BA. Alzenau i. UFr.)	b		113	79	77	2	—	50	26	1	—	111	1,42	1	
	c		436	442	433	9	1	293	139	1	—	602	1,36	5	
Tutzing	a	2 684	164	289	273	16	4	166	95	12	—	512	1,75	1	
(BA. Starnberg)	b		97	41	33	8	4	20	11	1	1	84	2,18	9	
	c		261	330	306	24	8	186	106	13	1	596	1,79	10	
Bodenmais (BA. Regen)	a	2 670	311	316	311	5	2	189	121	1	—	487	1,55	—	
	b		55	51	50	1	—	35	15	—	—	67	1,32	—	
	c		366	367	361	6	2	224	136	1	—	554	1,52	—	
Pegnitz (BA. Pegnitz)	a	2 667	237	288	284	4	—	146	125	12	1	555	1,93	5	
	b		113	59	56	3	1	19	31	5	1	147	2,48	—	
	c		350	347	340	7	1	165	156	17	2	702	2,02	5	
Olching	a	2 663	226	307	288	19	15	179	105	3	1	474	1,57	—	
(BA. Fürstenfeldbruck)	b		265	183	163	20	18	130	30	3	—	245	1,36	2	
	c		491	490	451	39	33	309	135	6	1	719	1,49	2	
Haunstetten	a	2 659	208	268	259	9	1	106	133	19	1	598	2,26	1	
(BA. Augsburg)	b		91	35	35	—	—	24	5	6	—	78	2,23	1	
	c		299	303	294	9	1	130	138	25	1	676	2,26	2	
Niederauerbach	a	2 658	358	407	403	4	—	261	141	1	—	590	1,44	—	
(BA. Zweibrücken)	b		111	61	60	1	—	28	30	2	—	105	1,72	—	
	c		469	468	463	5	—	289	171	3	—	695	1,48	—	
Holzkirchen	a	2 651	181	261	248	13	1	100	114	34	—	631	2,46	1	
(BA. Miesbach)	b		83	23	22	1	—	8	13	1	—	45	2,00	—	
	c		264	284	270	14	1	108	127	35	—	676	2,42	1	
Ismaning	a	2 645	232	283	266	17	8	195	57	12	2	474	1,70	5	
(BA. München)	b		111	73	70	3	2	56	12	1	1	108	1,50	3	
	c		343	356	336	20	10	251	69	13	3	582	1,66	8	
Altrip	a	2 641	288	352	350	2	—	213	135	2	—	534	1,50	2	
(BA. Ludwigshafen a. Rhein)	b		121	62	58	4	2	11	45	2	—	126	2,09	—	
	c		409	414	408	6	2	224	180	4	—	660	1,58	2	

3. Nach einzelnen

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Gemeinden.	Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit						
	und zwar Wohnungen mit							Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung							
	1—3	4—6	7 und mehr		ohne	mit		insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen					1—3 4—6 7 und mehr						
														Wohnräumen treffen Bewohner						
insgesamt	(einschl. Küche)				Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)															
612	189	343	80	579	33	2 794	617	5	6	24	2 509	4,10	1,15	0,89	0,72	2 509	4,10	1,15	0,89	0,72
60	12	46	2	59	1	269	60	—	—	1	237	3,95	1,20	0,84	0,76	237	3,95	1,20	0,84	0,76
672	201	389	82	638	34	3 063	677	5	6	25	2 746	4,09	1,15	0,89	0,72	2 746	4,09	1,15	0,89	0,72
549	190	210	149	453	96	2 737	575	26	13	97	2 134	3,89	1,31	0,76	0,60	2 134	3,89	1,31	0,76	0,60
150	47	55	48	137	13	819	154	4	2	10	605	4,03	1,39	0,77	0,54	605	4,03	1,39	0,77	0,54
699	237	265	197	590	109	3 556	729	30	15	107	2 739	3,92	1,32	0,76	0,59	2 739	3,92	1,32	0,76	0,59
481	230	222	29	455	26	1 834	495	14	7	7	2 038	4,24	1,43	1,02	0,71	2 038	4,24	1,43	1,02	0,71
174	103	64	7	158	16	618	177	3	7	6	828	4,76	1,64	1,22	0,55	828	4,76	1,64	1,22	0,55
655	333	286	36	613	42	2 452	672	17	14	13	2 866	4,38	1,50	1,06	0,68	2 866	4,38	1,50	1,06	0,68
503	281	208	14	435	68	1 796	549	46	16	6	2 400	4,77	1,51	1,25	0,85	2 400	4,77	1,51	1,25	0,85
93	53	39	1	82	11	319	101	8	—	3	403	4,33	1,62	1,05	0,29	403	4,33	1,62	1,05	0,29
596	334	247	15	517	79	2 115	650	54	16	9	2 803	4,70	1,52	1,22	0,81	2 803	4,70	1,52	1,22	0,81
567	157	291	119	475	92	2 839	586	19	14	88	2 374	4,19	1,14	0,83	0,71	2 374	4,19	1,14	0,83	0,71
84	23	50	11	76	8	397	85	1	—	13	308	3,67	1,37	0,75	0,52	308	3,67	1,37	0,75	0,52
651	180	341	130	551	100	3 236	671	20	14	101	2 682	4,12	1,16	0,82	0,69	2 682	4,12	1,16	0,82	0,69
629	433	171	25	602	27	1 925	636	7	4	25	2 455	3,90	1,67	0,96	0,76	2 455	3,90	1,67	0,96	0,76
64	35	25	4	62	2	224	64	—	—	2	259	4,05	1,82	0,83	0,67	259	4,05	1,82	0,83	0,67
693	468	196	29	664	29	2 149	700	7	4	27	2 714	3,92	1,69	0,95	0,74	2 714	3,92	1,69	0,95	0,74
545	148	344	53	513	32	2 431	564	19	4	20	2 271	4,17	1,25	0,93	0,66	2 271	4,17	1,25	0,93	0,66
64	15	31	18	62	2	336	65	1	1	—	230	3,59	0,97	0,82	0,49	230	3,59	0,97	0,82	0,49
609	163	375	71	575	34	2 767	629	20	5	20	2 501	4,11	1,22	0,92	0,62	2 501	4,11	1,22	0,92	0,62
470	294	141	35	437	33	1 665	472	2	10	25	2 098	4,46	1,65	1,11	0,71	2 098	4,46	1,65	1,11	0,71
146	85	58	3	131	15	482	150	4	2	11	661	4,53	1,62	1,24	0,57	661	4,53	1,62	1,24	0,57
616	379	199	38	568	48	2 147	622	6	12	36	2 759	4,48	1,65	1,15	0,70	2 759	4,48	1,65	1,15	0,70
487	121	318	48	441	46	2 195	519	32	14	5	2 250	4,62	1,25	1,04	0,75	2 250	4,62	1,25	1,04	0,75
110	35	71	4	104	6	448	112	2	2	2	474	4,31	1,27	1,03	0,61	474	4,31	1,27	1,03	0,61
597	156	389	52	545	52	2 643	631	34	16	7	2 724	4,56	1,26	1,04	0,74	2 724	4,56	1,26	1,04	0,74
486	193	193	100	437	49	2 322	506	20	6	42	2 021	4,16	1,37	0,87	0,61	2 021	4,16	1,37	0,87	0,61
63	36	20	7	56	7	243	65	2	2	3	236	3,75	1,24	0,96	0,55	236	3,75	1,24	0,96	0,55
549	229	213	107	493	56	2 565	571	22	8	45	2 257	4,11	1,35	0,88	0,61	2 257	4,11	1,35	0,88	0,61
486	340	120	26	459	27	1 549	488	2	6	31	2 401	4,94	1,85	1,31	1,06	2 401	4,94	1,85	1,31	1,06
67	47	18	2	60	7	213	68	1	1	10	363	5,42	1,97	1,55	0,67	363	5,42	1,97	1,55	0,67
553	387	138	28	519	34	1 762	556	3	7	41	2 761	5,00	1,86	1,34	1,03	2 761	5,00	1,86	1,34	1,03
550	207	291	52	517	33	2 315	558	8	11	16	2 167	3,94	1,26	0,88	0,70	2 167	3,94	1,26	0,88	0,70
147	60	83	4	135	12	568	151	4	1	8	567	3,86	1,34	0,85	1,00	567	3,86	1,34	0,85	1,00
697	267	374	56	632	45	2 883	709	12	12	24	2 734	3,92	1,28	0,88	0,72	2 734	3,92	1,28	0,88	0,72
472	251	191	30	431	41	1 775	483	11	11	25	1 923	4,07	1,34	1,02	0,70	1 923	4,07	1,34	1,02	0,70
242	128	99	15	221	21	892	245	3	3	17	894	3,69	1,40	0,84	0,55	894	3,69	1,40	0,84	0,55
714	379	290	45	632	62	2 667	728	14	14	42	2 817	3,95	1,36	0,96	0,66	2 817	3,95	1,36	0,96	0,66
597	147	382	68	538	59	2 700	612	15	2	54	2 398	4,02	0,95	0,92	0,74	2 398	4,02	0,95	0,92	0,74
77	13	62	2	71	6	332	77	—	—	10	291	3,78	1,03	0,85	1,07	291	3,78	1,03	0,85	1,07
674	160	444	70	609	65	3 032	689	15	2	64	2 689	3,99	0,96	0,91	0,75	2 689	3,99	0,96	0,91	0,75
590	324	240	26	551	39	2 106	611	21	17	9	2 303	3,90	1,38	0,94	0,78	2 303	3,90	1,38	0,94	0,78
105	72	32	1	101	4	323	105	—	2	2	408	3,89	1,58	0,93	0,70	408	3,89	1,58	0,93	0,70
695	396	272	27	632	43	2 429	716	21	19	11	2 711	3,90	1,41	0,94	0,77	2 711	3,90	1,41	0,94	0,77
629	368	199	64	560	69	2 375	636	7	2	89	2 448	3,89	1,27	0,96	0,74	2 448	3,89	1,27	0,96	0,74
46	17	28	1	38	8	178	47	1	—	8	199	4,33	1,11	1,15	0,57	199	4,33	1,11	1,15	0,57
675	383	227	65	598	77	2 553	683	8	2	97	2 647	3,92	1,26	0,99	0,74	2 647	3,92	1,26	0,99	0,74
466	226	192	48	439	27	1 806	467	1	4	29	2 193	4,71	1,48	1,13	1,08	2 193	4,71	1,48	1,13	1,08
108	63	37	8	92	16	379	108	—	3	22	469	4,34	1,43	1,22	0,81	469	4,34	1,43	1,22	0,81
574	289	229	56	531	43	2 185	575	1	7	51	2 662	4,64	1,47	1,14	1,04	2 662	4,64	1,47	1,14	1,04
532	319	200	13	485	47	1 762	571	39	2	10	2 248	4,23	1,58	1,08	0,78	2 248	4,23	1,58	1,08	0,78
126	91	33	2	122	4	374	130	4	—	—	497	3,94	1,43	1,30	0,40	497	3,94	1,43	1,30	0,40
658	410	233	15	607	51	2 136	701	43	2	10	2 745	4,17	1,55	1,11	0,71	2 745	4,17	1,55	1,11	0,71

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen
			insgesamt	Wohngebäude	und zwar		1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
					überhaupt	sonstige Gebäude mit Wohnungen								
													Wohnungen	
Wolnzach a	2 638	252	336	328	8	—	233	90	5	—	—	493	1,47	—
(BA. Pfaffenhofen) b		123	46	44	2	—	35	8	1	—	—	70	1,45	—
a. d. Ilm) c		375	382	372	10	—	268	98	6	—	—	563	1,47	1
Bobingen a	2 637	294	360	352	8	1	311	37	4	—	—	429	1,20	2
(BA. Schwabmünchen) b		90	47	46	1	—	31	10	4	1	—	104	2,24	9
c		384	407	398	9	1	342	47	8	1	—	533	1,32	11
Mömbris a	2 628	363	399	393	6	—	371	22	—	—	—	425	1,06	—
(BA. Alzenau i. UFr.) b		92	44	44	—	—	34	10	—	—	—	55	1,25	—
c		455	443	437	6	—	405	32	—	—	—	480	1,08	—
Contwig a	2 620	306	332	326	6	—	241	83	2	—	—	449	1,35	—
(BA. Zweibrücken) b		101	77	76	1	—	48	28	—	—	—	111	1,42	1
c		407	409	402	7	—	289	111	2	—	—	560	1,37	1
Laufen (BA. Laufen) . a	2 619	196	278	263	15	—	127	122	13	1	—	546	2,00	6
b		97	26	23	3	—	15	5	3	—	—	53	2,13	2
c		293	304	286	18	—	142	127	16	1	—	599	2,01	8
Ottobeuren a	2 583	351	453	443	10	—	335	104	4	—	—	606	1,33	2
(BA. Memmingen) b		113	18	18	—	—	17	1	—	—	—	19	1,06	1
c		464	471	461	10	—	352	105	4	—	—	625	1,32	3
Heining (BA. Passau) . a	2 571	186	255	244	11	—	151	83	10	—	—	435	1,72	1
b		89	35	33	2	2	19	12	2	—	—	70	1,88	—
c		275	290	277	13	2	170	95	12	—	—	505	1,74	1
Buchloe a	2 569	295	378	366	12	—	226	135	5	—	—	604	1,60	—
(BA. Kaufbeuren) b		102	29	27	2	1	19	8	—	—	—	45	1,56	—
c		397	407	393	14	1	245	143	5	—	—	649	1,60	—
Regenstauf a	2 567	221	256	247	9	—	122	107	18	—	—	506	2,00	1
(BA. Stadthof) b		90	57	55	2	—	27	28	—	—	—	99	1,76	2
c		311	313	302	11	—	149	135	18	—	—	605	1,96	3
Roxheim a	2 563	332	406	401	5	3	294	105	2	—	—	536	1,31	—
(BA. Frankenthal) b		107	34	33	1	1	24	9	—	—	—	49	1,30	—
c		439	440	434	6	4	318	114	2	—	—	585	1,31	—
Lemberg a	2 557	325	343	337	6	—	186	145	6	—	—	540	1,58	2
(BA. Pirmasens) b		46	31	31	—	—	12	19	—	—	—	58	1,87	—
c		371	374	368	6	—	198	164	6	—	—	598	1,60	2
Lachen-Speyerdorf . . a	2 550	372	466	459	7	—	400	59	—	—	—	534	1,15	3
(BA. Neustadt) b		113	33	33	—	—	22	11	—	—	—	45	1,36	1
a. d. Haardt) c		485	499	492	7	—	422	70	—	—	—	579	1,16	4
Wörth a. Rhein a	2 549	322	423	418	5	—	318	100	—	—	—	542	1,27	2
(BA. Gernersheim) b		133	28	27	1	1	12	15	—	—	—	48	1,74	—
c		455	451	445	6	1	330	115	—	—	—	590	1,30	2
Ichenhausen a	2 537	375	498	489	9	—	357	130	2	—	—	649	1,30	8
(BA. Günzburg) b		138	13	13	—	—	11	2	—	—	—	15	1,15	—
c		513	511	502	9	—	368	132	2	—	—	664	1,30	8
Vöhringen a	2 536	319	369	365	4	—	273	91	—	1	—	492	1,32	1
(BA. Illertissen) b		83	42	42	—	—	24	17	1	—	—	74	1,76	—
c		402	411	407	4	—	297	108	1	1	—	566	1,37	1
Deidesheim a	2 529	456	493	482	11	—	354	126	2	—	—	668	1,36	4
(BA. Dürkheim) b		55	16	16	—	—	4	12	—	—	—	29	1,81	2
c		511	509	498	11	—	358	138	2	—	—	697	1,37	6
Kiefersfelden a	2 515	188	241	233	8	1	107	102	23	1	—	517	2,17	2
(BA. Rosenheim) b		64	31	24	7	1	10	10	4	—	—	72	2,54	2
c		252	272	257	15	2	117	112	27	1	—	589	2,21	4
Alkofen a	2 509	272	365	363	2	1	305	58	—	—	—	445	1,22	—
(BA. Vilshofen) b		104	10	10	—	—	8	2	—	—	—	12	1,20	—
c		376	375	373	2	1	313	60	—	—	—	457	1,22	—

3. Nach einzelnen

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungh wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit		
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen							
Gemeinden.															
489	245	186	58	458	31	1 913	497	8	11	15	2 306	4,72	1,49	1,14	0,99
73	41	30	2	66	7	249	75	2	1	4	313	4,29	1,66	1,01	0,81
562	286	216	60	524	38	2 162	572	10	12	19	2 619	4,66	1,52	1,12	0,98
427	66	306	55	386	41	2 117	447	20	6	19	2 160	5,06	1,19	1,05	0,85
95	31	52	12	84	11	423	97	2	1	14	402	4,23	1,18	0,94	0,79
522	97	358	67	470	52	2 540	544	22	7	33	2 562	4,91	1,19	1,04	0,84
425	131	269	25	373	52	1 823	456	31	22	4	2 424	5,70	1,68	1,28	0,97
55	12	39	4	48	7	237	59	4	2	1	259	4,71	1,41	1,09	0,73
480	143	308	29	421	59	2 060	515	35	24	5	2 683	5,59	1,65	1,26	0,94
449	225	194	30	441	8	1 690	450	1	5	2	2 108	4,69	1,56	1,17	0,82
110	61	47	2	110	—	366	110	—	—	—	484	4,40	1,55	1,20	0,88
559	286	241	32	551	8	2 056	560	1	5	2	2 592	4,64	1,56	1,18	0,82
540	247	243	50	480	60	2 119	548	8	7	59	1 931	3,58	1,15	0,87	0,66
51	14	33	4	48	3	205	51	—	1	2	170	3,33	1,18	0,80	0,59
591	261	276	54	528	63	2 324	599	8	8	61	2 101	3,55	1,15	0,86	0,65
603	112	417	74	552	51	2 854	608	5	6	59	2 261	3,75	0,95	0,77	0,80
19	4	13	2	13	6	91	19	—	—	8	75	3,95	1,55	0,79	0,43
622	116	430	76	565	57	2 945	627	5	6	67	2 336	3,76	0,97	0,77	0,79
426	237	159	30	377	49	1 518	441	15	11	31	1 996	4,69	1,76	1,14	0,88
78	35	39	4	66	12	303	80	2	1	12	354	4,54	1,59	1,03	0,97
504	272	198	34	443	61	1 821	521	17	12	43	2 350	4,66	1,73	1,12	0,89
604	110	395	99	544	60	3 010	618	14	3	52	2 444	4,05	1,00	0,82	0,73
44	8	30	6	37	7	211	44	—	1	8	172	3,91	0,96	0,78	0,85
648	118	425	105	581	67	3 221	662	14	4	60	2 616	4,04	1,00	0,81	0,73
505	359	128	18	489	16	1 448	513	8	—	10	2 098	4,15	1,82	1,12	0,87
97	74	20	3	94	3	305	98	1	—	2	458	4,72	1,89	0,96	0,70
602	433	148	21	583	19	1 753	611	9	—	12	2 556	4,25	1,84	1,09	0,84
536	262	252	22	501	35	1 984	548	12	14	12	2 298	4,29	1,59	0,98	0,63
49	22	27	—	45	4	176	52	3	—	2	230	4,69	1,35	1,29	—
585	284	279	22	546	39	2 160	600	15	14	14	2 528	4,32	1,58	1,01	0,63
538	323	200	15	496	42	1 761	561	23	10	13	2 342	4,35	1,68	1,10	0,78
58	46	11	1	56	2	172	59	1	—	1	267	4,60	1,77	1,20	0,56
596	369	211	16	552	44	1 933	620	24	10	14	2 609	4,38	1,69	1,11	0,76
520	156	322	42	476	44	2 234	535	15	28	4	2 297	4,42	1,31	1,03	0,65
43	18	22	3	38	5	173	44	1	1	3	184	4,28	1,32	1,01	0,78
563	174	344	45	514	49	2 407	579	16	29	7	2 481	4,41	1,31	1,03	0,66
540	307	224	9	482	58	1 801	556	16	37	7	2 423	4,49	1,62	1,19	0,68
48	36	12	—	46	2	131	49	1	1	—	194	4,04	1,80	0,96	—
588	343	236	9	528	60	1 932	605	17	38	7	2 617	4,45	1,64	1,18	0,68
641	114	385	142	586	55	3 334	660	19	6	44	2 526	3,94	1,12	0,76	0,65
15	—	10	5	15	—	92	15	—	—	—	64	4,27	—	0,82	0,55
656	114	395	147	601	55	3 426	675	19	6	44	2 590	3,95	1,12	0,76	0,65
491	54	398	39	429	62	2 359	515	24	12	39	2 249	4,58	1,09	0,97	0,79
74	7	64	3	67	7	327	74	—	—	8	335	4,53	1,06	1,05	0,68
565	61	462	42	496	69	2 686	589	24	12	47	2 584	4,57	1,08	0,98	0,78
662	274	306	82	617	45	2 819	691	29	6	12	2 419	3,65	1,18	0,84	0,57
27	10	16	1	26	1	109	28	1	—	—	101	3,74	1,04	0,93	0,67
689	284	322	83	643	46	2 928	719	30	6	12	2 520	3,66	1,18	0,84	0,57
506	288	157	61	431	75	1 940	518	12	11	77	2 273	4,49	1,46	1,07	0,92
70	44	14	12	60	10	264	70	—	1	15	262	3,74	1,38	0,80	0,76
576	332	171	73	491	85	2 204	588	12	12	92	2 535	4,40	1,45	1,04	0,89
445	158	251	36	425	20	1 814	458	13	6	1	2 292	6,15	1,84	1,16	0,96
12	6	6	—	11	1	39	13	1	—	—	44	3,67	1,00	1,19	—
457	164	257	36	436	21	1 853	471	14	6	1	2 336	5,11	1,81	1,16	0,96

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925* und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			insgesamt	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben									
3. Nach einzelnen															
Scheidegg	a	2 509	244	311	309	2	—	194	111	4	—	477	1,54	5	
(BA. Lindau	b		95	30	30	—	—	19	10	1	—	46	1,53	—	
[Bodensee])	c		339	341	339	2	—	213	121	5	—	523	1,54	5	
Kirchenlamitz	a	2 507	201	249	239	10	1	85	148	6	—	512	2,08	—	
(BA. Wunsiedel)	b		95	45	43	2	—	8	30	5	—	122	2,72	—	
	c		296	291	282	12	1	93	178	11	—	634	2,18	—	
Eslarn	a	2 503	270	323	316	7	—	223	91	2	—	462	1,41	1	
(BA. Vohenstrauß)	b		112	63	62	1	—	39	22	1	—	97	1,55	1	
	c		382	386	378	8	—	262	113	3	—	559	1,43	2	
Albersweiler	a	2 497	347	410	408	2	—	314	94	—	—	538	1,31	1	
(BA. Bergzabern)	b		95	30	29	1	1	14	15	—	—	53	1,66	—	
	c		442	440	437	3	1	328	109	—	—	591	1,33	1	
Wemding	a	2 494	362	438	435	3	—	343	91	1	—	548	1,25	7	
(BA. Donauwörth)	b		112	24	24	—	—	15	8	1	—	40	1,67	2	
	c		474	462	459	3	—	358	99	2	—	588	1,27	9	
Gaustadt	a	2 483	149	210	210	—	—	54	130	26	—	549	2,61	1	
(BA. Bamberg II)	b		55	28	27	1	—	6	15	5	1	86	3,15	—	
	c		204	238	237	1	—	60	145	31	1	635	2,68	1	
Alzenau i UFr.	a	2 481	336	387	373	14	—	275	98	—	—	510	1,32	2	
(BA. Alzenau i. UFr.)	b		101	56	55	1	—	46	8	1	—	70	1,24	—	
	c		437	443	428	15	—	321	106	1	—	580	1,31	2	
Gochsheim	a	2 477	332	409	401	8	—	311	88	2	—	534	1,29	—	
(BA. Schweinfurt)	b		100	35	35	—	—	25	10	—	—	45	1,29	1	
	c		432	444	436	8	—	336	98	2	—	579	1,29	1	
Oberstausen	a	2 475	254	343	331	12	1	230	97	4	—	487	1,42	3	
(BA. Sonthofen)	b		110	20	18	2	1	11	7	—	—	30	1,50	—	
	c		364	363	349	14	2	241	104	4	—	517	1,42	3	
Tittling (BA. Passau) .	a	2 473	233	323	311	12	2	237	74	—	—	434	1,34	—	
	b		85	22	21	1	—	18	3	—	—	27	1,19	1	
	c		318	345	332	13	2	255	77	—	—	461	1,33	1	
Lindberg (BA. Regen) .	a	2 471	175	222	209	13	3	87	103	18	1	494	2,24	7	
	b		67	23	22	1	—	12	9	1	—	43	1,91	1	
	c		242	245	231	14	3	99	112	19	1	537	2,21	8	
Ebersberg	a	2 470	251	366	358	8	—	241	110	7	—	576	1,56	6	
(BA. Ebersberg)	b		145	36	34	2	1	22	10	2	—	63	1,76	2	
	c		396	402	392	10	1	263	120	9	—	639	1,58	8	
Edigheim	a	2 470	301	349	345	4	2	273	72	—	—	429	1,23	2	
(BA. Frankenthal)	b		106	66	59	7	7	27	32	—	—	132	1,66	3	
	c		407	415	404	11	9	300	104	—	—	561	1,29	5	
Tegernsee	a	2 466	213	330	306	24	3	162	133	11	—	584	1,81	2	
(BA. Miesbach)	b		89	32	29	3	—	20	9	—	—	50	1,41	1	
	c		302	362	335	27	3	182	142	11	—	634	1,77	3	
Illertissen	a	2 466	298	377	371	6	—	289	81	1	—	477	1,26	2	
(BA. Illertissen)	b		133	61	59	2	—	47	12	—	—	74	1,22	—	
	c		431	438	430	8	—	336	93	1	—	551	1,25	2	
Weißenhorn	a	2 456	360	473	467	6	1	343	124	—	—	628	1,33	8	
(BA. Neu-Ulm)	b		164	42	41	1	—	31	10	—	—	52	1,24	—	
	c		524	515	508	7	1	374	134	—	—	680	1,32	8	
Selbitz (BA. Naila) . .	a	2 446	248	300	293	7	—	145	139	9	—	556	1,83	4	
	b		99	41	39	2	—	9	27	3	—	100	2,46	—	
	c		347	341	332	9	—	154	166	12	—	656	1,91	4	
Gersthofen	a	2 435	211	252	246	6	—	131	104	11	—	445	1,77	1	
(BA. Augsburg)	b		86	58	55	3	1	33	21	1	—	91	1,56	2	
	c		297	310	301	9	1	164	125	12	—	536	1,73	3	

3. Nach einzelnen

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
																Wohnräumen (einschl. Küche)
Gemeinden.																
472	47	339	86	453	19	2 478	476	4	5	10	1 981	4,20	0,80	0,82	0,75	
46	4	34	8	46	—	242	46	—	—	—	204	4,43	1,18	0,83	0,82	
518	51	373	94	499	19	2 720	522	4	5	10	2 185	4,22	0,83	0,82	0,76	
511	359	135	17	467	44	1 496	522	11	12	29	2 040	3,98	1,81	0,96	0,73	
122	100	19	3	107	15	358	124	2	6	10	541	4,43	1,74	1,07	0,69	
633	459	154	20	574	59	1 854	646	13	18	39	2 581	4,08	1,79	0,98	0,73	
461	329	121	11	453	8	1 313	463	2	4	2	2 053	4,45	1,92	1,22	0,84	
96	78	14	4	95	1	256	96	—	1	—	415	4,32	2,08	1,17	0,27	
557	407	135	15	548	9	1 569	559	2	5	2	2 468	4,43	1,95	1,22	0,68	
535	235	267	33	514	21	2 081	540	5	8	9	2 162	4,04	1,37	0,97	0,59	
54	25	25	4	53	1	215	54	—	—	1	245	4,54	1,43	1,17	0,46	
589	260	292	37	567	22	2 296	594	5	8	10	2 407	4,09	1,38	0,98	0,57	
541	192	301	48	535	6	2 292	543	2	—	6	2 240	4,14	1,12	0,97	0,82	
38	10	26	2	36	2	165	40	2	—	—	148	3,89	1,30	0,81	0,79	
579	202	327	50	571	8	2 457	583	4	—	6	2 388	4,12	1,13	0,96	0,82	
546	305	231	10	483	63	1 886	595	49	4	14	2 201	4,03	1,28	1,10	0,82	
86	47	36	3	79	7	303	91	5	2	—	364	4,23	1,36	1,15	0,57	
632	352	267	13	562	70	2 189	686	54	6	14	2 565	4,06	1,29	1,11	0,77	
507	135	318	54	452	55	2 238	519	12	26	25	2 257	4,45	1,31	1,01	0,74	
70	17	46	7	66	4	313	70	—	1	3	277	3,96	1,10	0,95	0,44	
577	152	364	61	518	59	2 551	589	12	27	28	2 534	4,39	1,29	1,00	0,71	
534	334	189	11	492	42	1 790	553	19	14	11	2 282	4,27	1,39	1,21	0,67	
44	26	17	1	38	6	144	45	1	—	6	182	4,14	1,52	1,10	0,57	
578	360	206	12	530	48	1 934	598	20	14	17	2 464	4,26	1,40	1,21	0,67	
484	73	291	120	445	39	2 628	490	6	3	42	2 084	4,31	0,98	0,79	0,76	
30	5	15	10	27	3	160	30	—	—	4	141	4,70	1,15	0,97	0,76	
514	78	306	130	472	42	2 788	520	6	3	46	2 225	4,33	0,99	0,80	0,76	
434	235	163	36	406	28	1 576	445	11	3	15	2 123	4,89	1,77	1,15	1,10	
26	12	12	2	23	3	101	29	3	—	—	136	5,23	1,70	1,23	1,07	
460	247	175	38	429	31	1 677	474	14	3	15	2 259	4,91	1,76	1,15	1,09	
479	404	60	15	452	27	1 280	483	4	12	17	2 301	4,80	2,18	1,39	0,45	
50	39	11	—	47	3	135	51	1	2	—	252	5,04	2,34	1,04	—	
529	443	71	15	499	30	1 415	534	5	14	17	2 553	4,83	2,19	1,34	0,45	
570	222	273	75	516	54	2 431	579	9	9	44	2 228	3,91	1,18	0,89	0,75	
61	29	24	8	56	5	258	63	2	1	3	240	3,93	1,45	0,76	0,65	
631	251	297	83	572	59	2 689	642	11	10	47	2 468	3,91	1,22	0,88	0,74	
427	183	226	18	348	79	1 657	480	53	12	19	2 025	4,74	1,53	1,15	0,72	
129	99	28	2	118	11	397	138	9	2	—	570	4,42	1,67	1,12	0,38	
556	282	254	20	466	90	2 054	618	62	14	19	2 595	4,67	1,58	1,15	0,68	
534	206	227	101	477	57	2 462	537	3	2	85	1 908	3,57	1,06	0,82	0,57	
36	13	19	4	31	5	155	36	—	—	9	145	4,03	1,40	0,88	0,69	
570	219	246	105	508	62	2 617	573	3	2	94	2 053	3,60	1,08	0,82	0,57	
475	48	319	108	415	60	2 594	489	14	7	54	2 079	4,38	1,24	0,81	0,71	
74	10	55	9	62	12	381	74	—	2	14	305	4,12	1,13	0,72	1,00	
549	58	374	117	477	72	2 975	563	14	9	68	2 384	4,34	1,22	0,80	0,74	
616	70	376	170	571	45	3 448	624	8	4	43	2 271	3,69	0,72	0,69	0,61	
51	5	37	9	48	3	276	52	1	—	2	200	3,92	1,00	0,80	0,50	
667	75	413	179	619	48	3 724	676	9	4	45	2 471	3,70	0,74	0,70	0,60	
549	397	139	13	519	30	1 662	557	8	11	13	2 062	3,76	1,45	1,03	0,60	
103	73	26	4	96	7	331	103	—	5	2	442	4,29	1,59	1,08	0,84	
652	470	165	17	615	37	1 993	660	8	16	15	2 504	3,84	1,47	1,04	0,65	
444	139	246	59	395	49	2 035	457	13	2	42	2 012	4,53	1,22	1,00	0,79	
89	36	44	9	74	15	372	93	4	—	11	379	4,26	1,30	0,98	0,75	
533	175	290	68	469	64	2 407	550	17	2	53	2 391	4,49	1,24	1,00	0,79	

Tabelle I Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			insgesamt	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben									
3. Nach einzelnen															
Böhl	a	2 430	345	405	401	4	1	329	71	1	—	497	1,22	1	
(BA. Ludwigshafen a. Rhein)	b		118	65	64	1	—	44	20	—	—	90	1,34	—	
Achdorf	a	2 425	463	470	465	5	1	373	91	1	—	587	1,24	1	
(BA. Landshut)	b		168	238	228	10	—	92	107	29	—	571	2,43	1	
	c		102	40	39	1	1	20	19	—	—	65	1,64	—	
Amorbach	a	2 410	270	278	267	11	1	112	126	29	—	636	2,32	1	
(BA. Miltenberg)	b		336	407	400	7	1	299	99	1	1	558	1,37	1	
	c		99	31	28	3	—	16	11	1	—	50	1,64	2	
Wiesau	a	2 407	435	438	428	10	1	315	110	2	1	608	1,39	3	
(BA. Tirschenreuth)	b		173	196	188	8	—	83	84	20	1	457	2,34	3	
	c		52	28	26	2	1	7	14	5	—	77	2,88	1	
Hambach	a	2 405	225	224	214	10	1	90	98	25	1	534	2,41	4	
(BA. Neustadt a. d. Haardt)	b		317	408	407	1	—	295	110	2	—	565	1,39	1	
	c		89	23	22	1	1	16	6	—	—	30	1,32	—	
Brückena	a	2 393	406	431	429	2	1	311	116	2	—	595	1,38	1	
(BA. Brückena)	b		256	279	263	16	—	178	83	1	1	408	1,48	—	
	c		110	68	58	10	—	39	19	—	—	99	1,43	—	
Neustadt a. d. Saale	a	2 391	366	347	321	26	—	217	102	1	1	507	1,47	—	
(BA. Neustadt a. d. Saale)	b		243	323	296	27	—	140	156	—	—	523	1,67	8	
	c		112	36	31	5	—	17	12	2	—	64	1,90	1	
Hallstadt	a	2 385	355	359	327	32	—	157	168	2	—	587	1,69	9	
(BA. Bamberg I)	b		269	351	345	6	2	213	132	—	—	514	1,46	1	
	c		125	57	55	2	—	27	27	1	—	90	1,58	4	
Oberschleißheim	a	2 382	394	408	400	8	2	240	159	1	—	604	1,48	5	
(BA. München)	b		110	152	141	11	1	59	63	16	3	411	2,77	2	
	c		115	94	90	4	2	64	25	1	—	138	1,41	—	
Uffenheim	a	2 380	225	246	231	15	3	123	88	17	3	549	2,24	2	
(BA. Uffenheim)	b		326	391	378	13	—	224	150	4	—	610	1,56	2	
	c		100	38	38	—	—	19	19	—	—	63	1,66	—	
Gemünden	a	2 374	426	429	416	13	—	243	169	4	—	673	1,56	2	
(BA. Gemünden)	b		266	322	307	15	1	207	89	11	—	527	1,64	6	
	c		78	33	30	3	3	17	8	5	—	73	2,20	—	
Trudering	a	2 370	344	355	337	18	4	224	97	16	—	600	1,69	6	
(BA. München)	b		180	212	194	18	12	119	66	9	—	357	1,72	2	
	c		361	339	294	45	45	231	60	2	1	432	1,32	10	
Markt Oberdorf	a	2 368	541	551	488	63	57	350	126	11	1	789	1,48	12	
(BA. Markt Oberdorf)	b		272	332	325	7	—	205	114	6	—	518	1,57	1	
	c		78	25	23	2	—	13	9	1	—	40	1,61	3	
Wolfratshausen	a	2 367	350	357	348	9	—	218	123	7	—	558	1,57	4	
(BA. Wolfratshausen)	b		270	363	341	22	1	209	129	3	—	561	1,54	—	
	c		100	19	16	3	1	13	3	—	—	27	1,50	—	
Kösching	a	2 365	370	382	357	25	2	222	132	3	—	588	1,54	—	
(BA. Ingolstadt)	b		272	350	344	6	—	280	63	1	—	433	1,24	—	
	c		120	42	40	2	1	24	16	—	—	62	1,45	—	
Frauenau	a	2 358	392	392	384	8	1	304	79	1	—	495	1,26	—	
(BA. Regen)	b		210	229	219	10	—	139	70	8	2	404	1,78	7	
	c		61	49	46	3	—	15	13	14	4	201	4,30	2	
Edesheim	a	2 358	271	278	265	13	—	154	83	22	6	605	2,22	9	
(BA. Landau i. d. Pf.)	b		343	431	429	2	—	334	92	3	—	560	1,30	6	
	c		112	32	32	—	—	21	11	—	—	48	1,50	1	
Pfortz	a	2 358	455	463	461	2	—	355	103	3	—	608	1,31	7	
(BA. Germersheim)	b		329	375	371	4	—	298	70	3	—	477	1,27	1	
	c		68	32	26	6	5	14	11	1	—	52	1,69	2	
	c		397	407	397	10	5	312	81	4	—	529	1,30	3	

3. Nach einzelnen

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
																Wohnräumen (einschl. Küche)
			Wohnräumen treffen Bewohner													
496	209	246	41	437	59	1 974	512	16	29	16	2 097	4,23	1,40	1,04	0,63	
90	41	42	7	78	12	349	91	1	4	7	384	4,27	1,42	1,06	0,61	
586	250	288	48	515	71	2 323	603	17	33	23	2 481	4,23	1,40	1,04	0,63	
570	418	137	15	512	58	1 728	593	23	5	48	2 146	3,76	1,41	1,03	0,96	
65	44	19	2	57	8	205	69	4	—	4	240	3,69	1,38	0,99	0,75	
635	462	156	17	569	66	1 933	662	27	5	52	2 386	3,76	1,41	1,03	0,94	
556	131	324	101	531	25	2 770	560	4	7	17	2 149	3,87	1,08	0,82	0,57	
47	10	27	10	45	2	241	47	—	—	2	206	4,38	1,27	0,95	0,59	
603	141	351	111	576	27	3 011	607	4	7	19	2 355	3,91	1,09	0,83	0,58	
454	308	124	22	432	22	1 432	465	11	1	13	2 120	4,67	1,85	1,20	0,98	
76	61	15	—	72	4	213	79	3	—	1	346	4,55	1,79	1,21	—	
530	369	139	22	504	26	1 645	544	14	1	14	2 466	4,65	1,84	1,20	0,98	
562	201	325	36	506	56	2 339	597	35	10	13	2 328	4,14	1,26	0,94	0,77	
30	13	12	5	27	3	126	31	1	1	1	123	4,10	1,39	1,04	0,51	
592	214	337	41	533	59	2 465	628	36	11	14	2 451	4,14	1,27	0,95	0,74	
406	106	207	93	376	30	2 051	407	1	7	28	1 682	4,14	1,20	0,87	0,62	
99	19	64	16	93	6	490	99	—	1	8	391	3,95	1,08	0,84	0,60	
505	125	271	109	469	36	2 541	506	1	8	36	2 073	4,10	1,19	0,86	0,62	
515	112	311	92	443	72	2 549	523	8	6	81	1 964	3,81	1,05	0,76	0,67	
63	15	40	8	57	6	297	64	1	1	5	269	4,27	1,20	0,92	0,65	
578	127	351	100	500	78	2 846	587	9	7	86	2 233	3,86	1,07	0,78	0,67	
511	221	262	28	483	28	2 014	521	10	17	2	2 042	4,00	1,27	0,96	0,61	
88	35	50	3	85	3	356	90	2	1	—	395	4,49	1,28	1,08	0,68	
599	256	312	31	568	31	2 370	611	12	18	2	2 437	4,07	1,27	0,98	0,62	
406	246	136	24	362	44	1 403	415	9	6	49	1 604	3,95	1,43	1,03	0,69	
140	65	72	3	118	22	501	144	4	3	19	609	4,35	1,68	1,03	0,71	
546	311	208	27	480	66	1 904	559	13	9	68	2 213	4,05	1,48	1,03	0,69	
608	175	332	101	550	58	2 883	624	16	8	40	2 213	3,64	1,07	0,75	0,62	
63	15	43	5	56	7	276	65	2	1	4	267	4,24	1,20	0,98	0,65	
671	190	375	106	606	65	3 159	689	18	9	44	2 480	3,70	1,08	0,78	0,62	
520	195	284	41	487	33	2 178	535	15	4	16	1 890	3,63	1,08	0,84	0,62	
72	18	53	1	71	1	293	73	1	—	—	303	4,21	1,15	1,03	0,29	
592	213	337	42	558	34	2 471	608	16	4	16	2 193	3,70	1,09	0,87	0,61	
354	187	140	27	318	36	1 340	369	15	3	28	1 361	3,84	1,29	0,92	0,74	
422	251	156	15	386	36	1 416	433	11	3	25	1 484	3,52	1,26	0,92	0,75	
776	438	296	42	704	72	2 756	802	26	6	53	2 845	3,67	1,27	0,92	0,74	
517	74	318	125	451	66	2 782	527	10	5	69	2 209	4,27	0,94	0,82	0,72	
37	5	26	6	34	3	186	37	—	—	3	157	4,24	1,14	0,83	0,80	
554	79	344	131	485	69	2 968	564	10	5	72	2 366	4,27	0,95	0,82	0,72	
558	201	286	71	471	87	2 457	567	9	16	82	2 233	4,00	1,29	0,84	0,74	
27	7	18	2	22	5	121	28	1	—	5	114	4,22	1,77	0,87	0,67	
432	178	203	51	409	23	1 817	447	15	5	5	1 965	4,55	1,44	1,01	0,88	
63	34	22	7	58	5	239	65	2	—	5	294	4,67	1,67	1,04	0,90	
495	212	225	58	467	28	2 056	512	17	5	10	2 259	4,56	1,48	1,01	0,88	
396	295	85	16	380	16	1 197	400	4	5	9	1 898	4,79	1,98	1,23	0,79	
199	169	28	2	194	5	554	201	2	1	2	856	4,30	1,75	1,08	0,55	
595	464	113	18	574	21	1 751	601	6	6	11	2 754	4,63	1,89	1,19	0,76	
554	211	283	60	537	17	2 348	565	11	2	5	2 169	3,92	1,18	0,91	0,65	
47	22	20	5	43	4	192	49	2	1	1	183	3,89	1,16	0,95	0,64	
601	233	303	65	580	21	2 540	614	13	3	6	2 352	3,91	1,17	0,92	0,65	
475	228	228	19	430	45	1 799	496	21	9	17	2 176	4,58	1,45	1,14	0,70	
49	26	18	5	43	6	186	49	—	2	4	225	4,59	1,68	1,08	0,69	
524	254	246	24	473	51	1 985	545	21	11	21	2 401	4,58	1,47	1,13	0,70	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			insgesamt	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben									
3. Nach einzelnen															
Dudenhofen	a	2 350	327	373	372	1	—	331	40	1	—	422	1,13	—	
(BA. Speyer)	b		126	89	89	—	—	56	32	1	—	133	1,49	—	
	c		453	462	461	1	—	387	72	2	—	555	1,20	1	
Altusried	a	2 340	323	433	413	20	—	378	35	—	—	468	1,08	5	
(BA. Kempten)	b		121	10	9	1	—	9	—	—	—	10	1,00	—	
	c		444	443	422	21	—	387	35	—	—	478	1,08	5	
Fürstenstein	a	2 339	172	231	226	5	—	160	63	3	—	324	1,41	—	
(BA. Passau)	b		110	60	56	4	—	43	12	1	—	80	1,36	1	
	c		282	291	282	9	—	203	75	4	—	404	1,40	1	
Feuchtwangen	a	2 339	331	424	408	16	—	252	154	2	—	631	1,49	4	
(BA. Feuchtwangen)	b		123	22	21	1	—	11	10	—	—	40	1,71	4	
	c		454	446	429	17	—	263	164	2	—	671	1,50	8	
Oberding	a	2 330	209	265	259	6	1	233	22	3	1	332	1,25	6	
(BA. Erding)	b		116	74	71	3	1	65	4	1	1	104	1,38	6	
	c		325	339	330	9	2	298	26	4	2	436	1,28	12	
Geiselhöring	a	2 327	311	380	372	8	—	201	165	5	1	642	1,70	3	
(BA. Mallersdorf)	b		87	17	16	1	—	11	4	1	—	27	1,63	4	
	c		398	397	388	9	—	212	169	6	1	669	1,70	7	
Frammersbach	a	2 323	321	396	391	5	—	321	70	—	—	471	1,19	2	
(BA. Lohr)	b		111	35	33	2	—	23	10	—	—	46	1,33	1	
	c		432	431	424	7	—	344	80	—	—	517	1,20	3	
Hirschau	a	2 319	252	293	293	—	—	219	72	2	—	399	1,36	—	
(BA. Amberg)	b		120	87	87	—	—	59	28	—	—	122	1,40	—	
	c		372	380	380	—	—	278	100	2	—	521	1,37	1	
Stockstadt a. Main	a	2 318	255	320	316	4	—	229	83	4	—	453	1,41	1	
(BA. Aschaffenburg)	b		118	51	49	2	—	37	11	1	—	69	1,33	1	
	c		373	371	365	6	—	266	94	5	—	522	1,40	2	
Heimenkirch	a	2 318	299	355	342	13	—	254	83	5	—	502	1,42	1	
(BA. Lindau [Bodensee])	b		68	12	12	—	—	10	2	—	—	15	1,25	—	
	c		367	367	354	13	—	264	85	5	—	517	1,41	1	
Offenbach a. d. Queich	a	2 315	343	453	447	6	—	407	38	1	1	517	1,14	6	
(BA. Landau i. d. Pf.)	b		123	33	33	—	—	24	9	—	—	43	1,30	1	
	c		466	486	480	6	—	431	47	1	1	560	1,15	7	
Elmstein	a	2 311	317	374	370	4	—	301	68	1	—	467	1,24	2	
(BA. Neustadt a. d. Haardt)	b		78	23	23	—	—	17	6	—	—	31	1,35	—	
	c		395	397	393	4	—	318	74	1	—	498	1,25	2	
Metten	a	2 300	208	261	256	5	—	184	69	3	—	382	1,45	3	
(BA. Deggendorf)	b		74	16	15	1	—	10	2	3	—	39	2,53	1	
	c		282	277	271	6	—	194	71	6	—	421	1,51	4	
Münnerstadt	a	2 295	231	297	290	7	—	196	92	2	—	419	1,42	2	
(BA. Kissingen)	b		93	28	28	—	—	21	6	1	—	44	1,57	3	
	c		324	325	318	7	—	217	98	3	—	463	1,43	5	
Neuendettelsau	a	2 284	179	184	173	11	—	133	39	1	—	242	1,32	1	
(BA. Ansbach)	b		45	17	17	—	—	13	4	—	—	24	1,41	—	
	c		224	201	190	11	—	146	43	1	—	266	1,33	1	
Planegg	a	2 283	141	249	239	10	2	111	109	17	2	529	2,15	3	
(BA. München)	b		155	60	56	4	3	44	12	—	—	77	1,30	3	
	c		296	309	295	14	5	155	121	17	2	606	1,99	6	
Waldfischbach	a	2 282	217	257	250	7	—	137	105	8	—	434	1,70	—	
(BA. Pirmasens)	b		85	48	46	2	—	13	30	3	—	110	2,33	—	
	c		302	305	296	9	—	150	135	11	—	544	1,79	—	
Oberammergau	a	2 281	301	356	343	13	—	262	77	4	—	467	1,32	7	
(BA. Garmisch)	b		106	44	41	3	2	34	7	—	—	52	1,17	1	
	c		407	400	384	16	2	296	84	4	—	519	1,30	8	

3. Nach einzelnen

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Gemeinden.	Bewohnte Wohnungen			Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
	insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne		mit	Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr
		1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen							
422	216	190	16	408	14	1 562	427	5	6	5	1 828	4,33	1,40	1,07	0,69	
132	93	38	1	129	3	420	133	1	—	2	537	4,07	1,48	1,05	0,29	
554	309	228	17	537	17	1 982	560	6	6	7	2 365	4,27	1,42	1,07	0,67	
463	53	350	60	440	23	2 348	473	10	4	14	2 233	4,82	0,80	0,96	0,98	
10	1	6	3	10	—	60	10	—	—	—	45	4,50	0,67	0,72	0,80	
473	54	356	63	450	23	2 408	483	10	4	14	2 278	4,82	0,80	0,95	0,97	
324	177	119	28	296	28	1 199	334	10	12	13	1 701	5,25	1,82	1,29	1,03	
79	48	30	1	72	7	279	82	3	—	5	377	4,77	1,71	1,07	1,20	
403	225	149	29	368	35	1 478	416	13	12	18	2 078	5,16	1,79	1,24	1,04	
625	160	377	88	574	51	2 986	641	16	12	28	2 236	3,58	0,98	0,75	0,61	
36	4	23	9	35	1	194	36	—	—	1	136	3,78	0,64	0,74	0,65	
661	164	400	97	609	52	3 180	677	16	12	29	2 372	3,59	0,97	0,75	0,62	
326	93	199	34	309	17	1 467	327	1	4	14	1 865	5,72	1,49	1,26	1,14	
98	29	58	11	89	9	426	101	3	1	6	477	4,87	1,49	1,06	0,99	
424	122	257	45	398	26	1 893	428	4	5	20	2 342	5,52	1,49	1,21	1,11	
639	324	248	67	629	10	2 422	640	1	1	9	2 269	3,55	1,24	0,85	0,71	
23	10	11	2	23	—	89	23	—	—	—	81	3,52	1,35	0,78	0,78	
662	334	259	69	652	10	2 511	663	1	1	9	2 350	3,55	1,24	0,85	0,72	
469	90	332	47	407	62	2 230	477	8	54	2	2 236	4,77	1,50	0,99	0,74	
45	12	28	5	44	1	207	45	—	—	1	187	4,16	1,20	0,94	0,53	
514	102	360	52	451	63	2 437	522	8	54	3	2 423	4,71	1,47	0,99	0,72	
378	195	152	31	360	18	1 431	385	7	3	9	1 730	4,58	1,72	1,07	0,76	
142	76	61	5	136	6	492	142	—	2	5	601	4,23	1,61	1,06	0,67	
520	271	213	36	496	24	1 923	527	7	5	14	2 331	4,48	1,69	1,07	0,75	
449	173	241	35	389	60	1 852	490	41	13	12	2 053	4,57	1,40	1,09	0,70	
71	21	44	6	67	4	310	74	3	—	1	331	4,66	1,35	1,07	0,74	
520	194	285	41	456	64	2 162	564	44	13	13	2 384	4,58	1,39	1,09	0,71	
501	72	341	88	482	19	2 555	503	2	7	13	2 165	4,32	0,99	0,88	0,73	
15	2	10	3	14	1	81	16	1	—	—	55	3,67	0,67	0,80	0,46	
516	74	351	91	496	20	2 636	519	3	7	13	2 226	4,30	0,98	0,88	0,72	
511	224	266	21	464	47	1 934	536	25	17	5	2 219	4,34	1,39	1,08	0,73	
42	25	17	—	41	1	142	42	—	—	1	167	3,98	1,27	1,09	—	
553	219	283	21	505	48	2 076	578	25	17	6	2 386	4,31	1,37	1,08	0,73	
465	202	248	15	414	51	1 747	508	43	—	11	2 187	4,70	1,51	1,18	0,71	
31	10	20	1	28	3	134	33	2	—	1	169	5,45	1,32	1,29	0,57	
496	212	268	16	442	54	1 881	541	45	—	12	2 356	4,75	1,50	1,19	0,70	
379	212	140	27	351	28	1 366	387	8	—	14	1 571	4,15	1,38	1,08	0,85	
38	29	7	2	34	4	126	39	1	2	1	167	4,39	1,48	1,11	0,87	
417	241	147	29	385	32	1 492	426	9	11	15	1 738	4,17	1,39	1,08	0,85	
417	106	242	69	357	60	1 978	431	14	9	72	1 777	4,26	1,34	0,86	0,77	
41	4	31	6	35	6	205	41	—	1	8	186	4,54	1,60	0,90	0,79	
458	110	273	75	392	66	2 183	472	14	10	80	1 963	4,29	1,35	0,86	0,77	
238	41	151	46	230	8	1 251	240	2	3	3	1 034	4,34	1,23	0,86	0,65	
27	4	19	4	26	1	134	28	1	—	—	109	4,04	1,44	0,80	0,68	
265	45	170	50	256	9	1 385	268	3	3	3	1 143	4,31	1,24	0,85	0,65	
519	268	194	57	475	44	2 038	530	11	5	38	1 992	3,84	1,34	0,89	0,65	
72	21	43	8	60	12	333	74	2	3	8	299	4,15	1,20	0,88	0,72	
591	289	237	65	535	56	2 371	604	13	8	46	2 291	3,88	1,33	0,89	0,66	
432	187	206	39	406	26	1 751	440	8	8	15	1 897	4,39	1,42	1,05	0,70	
110	45	60	5	102	8	410	111	1	1	7	531	4,83	1,58	1,24	0,78	
542	232	266	44	508	34	2 161	551	9	9	22	2 428	4,48	1,45	1,09	0,71	
453	101	190	162	400	53	2 576	457	4	5	65	1 912	4,22	1,19	0,85	0,60	
47	15	27	5	42	5	212	47	—	—	5	176	3,74	1,12	0,81	0,62	
500	116	217	167	442	58	2 788	504	4	5	70	2 088	4,18	1,18	0,85	0,60	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen
			insgesamt	und zwar		insgesamt	Wohnungen			insgesamt	auf ein Wohngebäude			
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen		1	2—4	5—10			11 und mehr		
													überhaupt	
Viechtach (BA. Viechtach) Dorfen (BA. Erding) Neunburg vorm Wald (BA. Neunburg vorm Wald) Legau (BA. Memmingen) Burgau (BA. Günzburg) Kochel (BA. Tölz) Hauenstein (BA. Pirmasens) Abensberg (BA. Kelheim) Lingenfeld (BA. Gernersheim) Zellingen (BA. Karlstadt) Kötzting (BA. Kötzting) Markt Schwaben (BA. Ebersberg) Höchberg (BA. Würzburg) Pfronten-Berg (BA. Füssen) Wiggensbach (BA. Kempten) Königsbrunn (BA. Schwabmünchen) Türkheim (BA. Mindelheim) Simmerberg (BA. Lindau [Bodensee])	a b c a b c													

3. Nach einzelnen

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Gemeinden.	Bewohnte Wohnungen			Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit		
	und zwar Wohnungen mit						Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung			
	1—3	4—6	7 und mehr	ohne	mit		insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen					1—3	4—6	7 und mehr
	Wohnräumen (einschl. Küche)			Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)							Wohnräumen treffen Bewohner				
475	232	185	58	429	46	1 909	477	2	5	50	2 019	4,25	1,40	0,96	0,87
92	45	40	7	83	9	359	93	1	1	17	412	4,48	1,55	1,08	0,65
567	277	225	65	512	55	2 268	570	3	6	67	2 431	4,29	1,42	0,98	0,85
485	160	251	74	431	54	2 192	501	16	6	52	1 804	3,72	1,14	0,80	0,65
35	13	16	6	31	4	152	38	3	2	2	164	4,69	1,29	1,07	0,93
520	173	267	80	462	58	2 344	539	19	8	54	1 968	3,78	1,15	0,82	0,67
531	333	163	35	509	22	1 762	532	1	4	25	2 050	3,86	1,49	1,00	0,74
58	20	33	5	55	3	236	59	1	1	1	227	3,91	1,57	0,89	0,55
589	353	196	40	564	25	1 998	591	2	5	26	2 277	3,87	1,49	0,98	0,72
387	26	287	74	373	14	2 062	390	3	3	9	2 028	5,24	0,91	1,00	0,94
40	4	28	8	37	3	212	42	2	—	2	206	5,15	0,91	1,03	0,85
427	30	315	82	410	17	2 274	432	5	3	11	2 234	5,23	0,91	1,01	0,93
506	71	352	83	462	44	2 587	528	22	2	31	2 110	4,17	1,03	0,84	0,69
37	4	25	8	34	3	194	39	2	—	1	147	3,97	1,20	0,78	0,63
543	75	377	91	496	47	2 781	567	24	2	32	2 257	4,16	1,04	0,84	0,68
325	116	120	89	293	32	1 603	335	10	2	35	1 395	4,29	1,36	0,85	0,70
77	33	37	7	73	4	293	78	1	—	4	255	3,31	1,25	0,82	0,53
402	149	157	96	366	36	1 896	413	11	2	39	1 650	4,10	1,33	0,84	0,69
389	213	157	19	363	26	1 374	402	13	5	9	2 070	5,32	1,93	1,36	0,89
59	29	26	4	53	6	220	61	2	1	4	329	5,58	1,90	1,34	1,13
448	242	183	23	416	32	1 594	463	15	6	13	2 399	5,35	1,93	1,36	0,93
549	284	222	43	522	27	2 063	554	5	10	16	2 041	3,72	1,27	0,87	0,82
55	26	21	8	52	3	229	55	—	—	3	215	3,91	1,35	0,77	0,77
604	310	243	51	574	30	2 292	609	5	10	19	2 256	3,74	1,28	0,86	0,81
474	313	153	8	459	15	1 488	474	—	13	3	1 994	4,21	1,58	1,13	0,66
59	43	15	1	59	—	192	59	—	—	—	261	4,42	1,55	1,11	0,71
533	356	168	9	518	15	1 680	533	—	13	3	2 255	4,23	1,58	1,13	0,66
498	205	267	26	468	30	1 969	520	22	5	4	1 997	4,01	1,25	0,96	0,70
37	13	21	3	35	2	152	38	1	1	—	157	4,24	1,38	1,05	0,46
535	218	288	29	503	32	2 121	558	23	6	4	2 154	4,03	1,26	0,97	0,67
514	268	198	48	468	46	1 958	520	6	7	45	2 121	4,13	1,40	0,94	0,90
43	15	26	2	35	8	178	47	4	—	6	177	4,12	1,31	0,93	0,69
557	283	224	50	503	54	2 136	567	10	7	51	2 298	4,13	1,39	0,94	0,89
464	264	161	39	411	53	1 685	473	9	7	52	1 887	4,07	1,45	0,95	0,88
69	44	24	1	63	6	229	69	—	1	5	261	3,78	1,25	1,04	1,00
533	308	185	40	474	59	1 914	542	9	8	57	2 148	4,03	1,42	0,96	0,88
464	267	181	16	452	12	1 659	470	6	6	—	1 810	3,90	1,31	0,97	0,60
97	45	48	4	93	4	356	99	2	—	4	390	4,02	1,29	1,04	0,62
561	312	229	20	545	16	2 015	569	8	6	4	2 200	3,92	1,31	0,98	0,60
439	117	270	52	410	29	2 075	439	—	3	34	1 930	4,40	1,04	0,97	0,71
46	15	23	8	43	3	210	46	—	—	3	166	3,61	1,08	0,75	0,67
485	132	293	60	453	32	2 285	485	—	3	37	2 096	4,32	1,05	0,95	0,71
464	70	374	20	454	10	2 155	468	4	2	6	2 088	4,50	0,73	1,00	0,87
25	4	20	1	24	1	121	25	—	—	1	127	5,08	1,00	1,08	0,71
489	74	394	21	478	11	2 276	493	4	2	7	2 215	4,53	0,74	1,01	0,86
415	65	321	29	388	27	1 940	426	11	4	16	2 084	5,02	1,32	1,09	0,81
36	11	24	1	31	5	154	42	6	—	—	167	4,64	1,33	1,00	1,30
451	76	345	30	419	32	2 094	468	17	4	16	2 251	4,99	1,32	1,08	0,83
468	80	294	94	421	47	2 407	477	9	3	42	2 085	4,46	0,99	0,90	0,76
47	11	30	6	45	2	213	47	—	—	3	161	3,43	1,04	0,77	0,54
515	91	324	100	466	49	2 620	524	9	3	45	2 246	4,36	0,99	0,89	0,75
452	43	316	93	435	17	2 398	458	6	5	6	2 116	4,68	1,01	0,93	0,75
14	6	8	—	14	—	56	14	—	—	—	45	3,21	1,00	0,73	—
466	49	324	93	449	17	2 454	472	6	5	6	2 161	4,64	1,01	0,93	0,75

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen
			insgesamt	und zwar			1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen									
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben								
Nabburg (BA. Nabburg)	2 220	233 121	305 48	297 47	8 1	— —	194 28	99 18	4 1	— —	454 75	1,50 1,55	2 2	
Marktbreit (BA. Kitzingen)	2 217	354 271	353 352	344 341	9 11	— 1	222 228	117 112	5 1	— —	529 518	1,51 1,46	4 1	
Berneck i. Fichtelgeb. (BA. Berneck i. Fichtelgebirge)	2 215	358 197	370 241	359 220	11 21	1 1	235 103	122 103	2 14	— —	554 468	1,49 1,97	1 —	
Veitshöchheim (BA. Würzburg)	2 213	284 252	284 319	260 313	24 6	1 —	120 206	123 100	17 7	— —	555 508	1,99 1,57	— 3	
Wachenheim (BA. Dürkheim)	2 212	85 337	28 347	25 338	3 9	1 1	17 223	8 108	— 7	— —	43 551	1,36 1,56	1 4	
Bobenheim a. Rhein (BA. Frankenthal)	2 211	316 122	429 24	421 24	8 —	— —	294 15	121 9	6 —	— —	611 33	1,43 1,38	7 1	
Queichheim (BA. Landau i. d. Pf.)	2 194	438 263	453 311	445 309	8 2	— —	309 237	130 71	6 1	— —	644 399	1,43 1,28	7 1	
Grönenbach (BA. Memmingen)	2 194	98 361	54 365	52 361	2 4	2 2	35 272	17 88	— 1	— —	78 477	1,35 1,29	— 1	
Mellrichstadt (BA. Mellrichstadt)	2 178	214 82	254 27	251 26	3 1	— —	198 12	53 14	— —	— —	326 47	1,28 1,77	— —	
Maudach (BA. Ludwigshafen a. Rhein)	2 176	69 392	31 400	27 396	4 4	2 2	16 302	11 94	— —	— —	54 513	1,52 1,27	— 4	
Mittelberg (BA. Kempten)	2 175	342 48	392 10	390 10	2 —	— —	357 8	33 2	— —	— —	427 12	1,09 1,20	4 —	
Klingenmünster (BA. Bergzabern)	2 170	390 325	402 372	400 366	2 6	— —	365 274	35 89	— 3	— —	439 498	1,09 1,34	4 3	
Unterhaching (BA. München)	2 165	82 407	27 399	26 392	1 7	— —	12 286	14 103	— 3	— —	47 545	1,77 1,37	— 3	
Burgkunstadt (BA. Lichtenfels)	2 164	299 93	354 46	351 45	3 1	1 1	282 20	69 25	— —	— —	433 80	1,23 1,64	2 2	
Höchstädt a. d. Donau (BA. Dillingen)	2 156	392 111	400 41	396 41	4 —	2 —	302 26	94 14	— 1	— —	513 62	1,27 1,51	4 3	
Rheinabern (BA. Gernersheim)	2 155	327 147	370 27	352 27	18 —	— —	319 24	33 3	— —	— —	413 33	1,12 1,22	5 3	
Dahn (BA. Pirmasens)	2 149	59 318	12 317	9 309	3 8	2 —	8 188	1 118	— 3	— —	15 487	1,11 1,53	3 3	
Allach (BA. München)	2 142	386 202	382 255	361 254	21 1	2 —	327 210	34 44	— —	— —	428 307	1,12 1,20	8 4	
		64 266	15 270	15 269	— 1	— —	8 218	6 50	1 1	— —	30 337	2,00 1,24	1 5	
		169 307	199 298	185 283	14 15	7 12	119 208	62 72	4 3	— —	312 390	1,60 1,33	4 8	
		476 207	497 276	468 268	29 8	19 —	327 162	134 104	7 2	— —	702 425	1,43 1,53	13 —	
		111 318	41 317	41 309	— 8	— —	26 188	14 118	1 3	— —	62 487	1,51 1,53	3 3	
		318 147	426 27	423 27	3 —	— —	360 24	63 3	— —	— —	513 33	1,19 1,22	3 3	
		465 315	453 396	450 393	3 3	— —	384 325	66 67	— 1	— —	546 475	1,19 1,20	4 4	
		87 402	6 402	6 399	— 3	— —	4 329	2 69	— 1	— —	8 483	1,33 1,20	— 4	
		226 89	284 36	274 34	10 2	— —	184 11	89 21	1 2	— —	413 65	1,47 1,85	— —	
		315 121	320 176	308 168	12 8	— 2	195 101	110 51	3 15	— 1	478 342	1,51 1,98	— 3	
		183 304	133 309	122 290	11 19	7 9	75 176	36 87	11 26	— 1	232 574	1,80 1,90	3 3	

3. Nach einzelnen

3. Nach einzelnen

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit					
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr			
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								Wohnräumen (einschl. Küche)	Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)	
Gemeinden.																		
452	238	179	35	410	42	1 679	467	15	3	29	1 894	4,19	1,48	1,03	0,68			
73	35	33	5	71	2	278	74	1	—	1	319	4,37	1,51	1,01	0,82			
525	273	212	40	481	44	1 957	541	16	3	30	2 213	4,22	1,48	1,03	0,70			
517	150	302	65	489	28	2 317	525	8	8	15	1 928	3,73	1,08	0,81	0,70			
36	20	13	3	35	1	136	36	—	—	1	143	3,97	1,26	1,02	0,68			
553	170	315	68	524	29	2 453	561	8	8	16	2 071	3,75	1,10	0,81	0,70			
468	212	197	59	430	38	1 929	482	14	10	19	1 796	3,84	1,42	0,83	0,62			
87	44	37	6	81	6	346	91	4	2	2	376	4,32	1,51	0,98	0,45			
555	256	234	65	511	44	2 275	573	18	12	21	2 172	3,91	1,44	0,85	0,61			
503	215	262	26	484	19	1 972	507	4	9	8	1 949	3,87	1,22	0,93	0,68			
41	11	26	4	39	2	187	41	—	1	1	159	3,88	1,09	0,85	0,61			
544	226	288	30	523	21	2 159	548	4	10	9	2 108	3,88	1,21	0,92	0,67			
605	248	287	70	575	30	2 581	613	8	5	20	2 101	3,47	1,07	0,82	0,52			
32	15	14	3	32	—	126	32	—	—	—	112	3,50	1,21	0,79	0,62			
637	263	301	73	607	30	2 707	645	8	5	20	2 213	3,47	1,08	0,82	0,52			
398	128	240	30	350	48	1 736	425	27	18	7	1 831	4,60	1,35	1,04	0,68			
78	38	39	1	72	6	268	81	3	2	1	353	4,53	1,61	1,17	0,43			
476	166	279	31	422	54	2 004	506	30	20	8	2 184	4,59	1,41	1,06	0,67			
323	115	185	23	274	49	1 339	362	39	—	15	1 438	4,45	1,30	1,05	0,79			
57	23	34	—	50	7	226	61	4	—	4	258	4,53	1,48	1,01	—			
380	138	219	23	324	56	1 565	423	43	—	19	1 696	4,46	1,33	1,04	0,79			
423	23	338	62	400	23	2 256	425	2	4	18	2 104	4,97	0,73	0,96	0,86			
12	1	9	2	11	1	62	12	—	—	1	39	3,25	0,33	0,59	0,80			
435	24	347	64	411	24	2 318	437	2	4	19	2 143	4,93	0,71	0,95	0,86			
492	123	315	54	447	45	2 283	503	11	11	33	1 952	3,97	1,12	0,85	0,64			
50	13	31	6	49	1	239	50	—	1	—	210	4,20	1,14	0,90	0,61			
542	136	346	60	496	46	2 522	553	11	12	33	2 162	3,99	1,13	0,86	0,61			
431	225	196	10	387	44	1 548	449	18	24	7	1 935	4,49	1,47	1,15	0,73			
78	62	16	—	76	2	227	80	2	—	—	333	4,27	1,64	1,07	—			
509	287	212	10	463	46	1 775	529	20	24	7	2 268	4,46	1,50	1,14	0,73			
407	55	274	78	386	21	2 143	414	7	5	12	1 959	4,81	1,11	0,94	0,80			
12	4	5	3	12	—	59	12	—	—	—	52	4,33	1,00	0,96	0,74			
419	59	279	81	398	21	2 202	426	7	5	12	2 011	4,80	1,10	0,94	0,80			
303	146	143	14	284	19	1 150	305	2	15	2	1 200	3,96	1,31	0,99	0,49			
29	6	19	4	28	1	137	29	—	—	1	104	3,59	1,06	0,79	0,46			
332	152	162	18	312	20	1 287	334	2	15	3	1 304	3,93	1,30	0,96	0,49			
307	156	121	30	271	36	1 183	315	8	8	26	1 184	3,86	1,30	0,91	0,74			
381	191	168	22	347	34	1 437	389	8	5	21	1 355	3,56	1,21	0,86	0,59			
688	347	289	52	618	70	2 620	704	16	13	47	2 539	3,69	1,25	0,88	0,68			
425	126	252	47	383	42	1 912	432	7	9	33	1 795	4,22	1,31	0,91	0,71			
59	22	30	7	53	6	252	60	1	1	4	263	4,46	1,47	1,05	0,61			
484	148	282	54	436	48	2 164	492	8	10	37	2 058	4,25	1,34	0,92	0,70			
510	97	351	62	481	29	2 428	516	6	6	24	2 117	4,15	1,27	0,86	0,72			
32	3	24	5	30	2	163	33	1	—	1	126	3,94	0,67	0,82	0,65			
542	100	375	67	511	31	2 591	549	7	6	25	2 243	4,14	1,24	0,86	0,72			
471	283	166	22	432	39	1 674	494	23	10	8	2 180	4,63	1,60	1,17	0,65			
8	2	6	—	8	—	35	8	—	—	—	30	3,75	1,33	0,76	—			
479	285	172	22	440	39	1 709	502	23	10	8	2 210	4,61	1,60	1,15	0,65			
408	159	207	42	374	34	1 702	417	9	8	23	1 835	4,50	1,42	1,06	0,72			
65	39	25	1	63	2	232	65	—	—	3	308	4,74	1,69	1,00	1,13			
473	198	232	43	437	36	1 934	482	9	8	26	2 143	4,53	1,48	1,06	0,73			
341	201	115	25	302	39	1 206	347	6	4	36	1 396	4,09	1,45	1,05	0,77			
229	110	109	10	177	52	826	239	10	3	56	915	4,00	1,31	0,98	0,58			
570	311	224	35	479	91	2 032	586	16	7	92	2 311	4,05	1,40	1,06	0,72			

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar		sonstige Gebäude mit Wohnungen	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude			
				Wohngebäude	überhaupt										
													davon Ba- racken und Wohnlauben		
3. Nach einzelnen															
Waldmohr (BA. Kusel).	a	2 142	245	300	296	4	—	—	220	76	—	—	395	1,32	1
	b		110	57	57	—	—	—	36	21	—	—	84	1,47	3
	c		355	357	353	4	—	—	256	97	—	—	479	1,35	4
Ainring (BA. Laufen).	a	2 137	162	231	225	6	1	—	160	56	9	—	364	1,58	—
	b		95	36	33	3	—	—	21	10	2	—	65	1,85	—
	c		257	267	258	9	1	—	181	66	11	—	429	1,61	—
Höchstadt a. d. Aisch.	a	2 136	309	344	336	8	—	—	238	98	—	—	461	1,33	1
(BA. Höchstadt	b		82	39	38	1	—	—	19	18	1	—	66	1,71	—
a. d. Aisch)	c		391	383	374	9	—	—	257	116	1	—	527	1,37	1
Ergolsbach	a	2 133	212	263	258	5	—	—	142	103	12	1	487	1,86	—
(BA. Mallersdorf)	b		81	33	33	—	—	—	15	14	4	—	66	2,00	1
	c		293	296	291	5	—	—	157	117	16	1	553	1,87	1
Hettenleidelheim . . .	a	2 132	295	338	333	5	2	—	213	120	—	—	480	1,41	—
(BA. Frankenthal)	b		74	39	37	2	—	—	17	18	2	—	70	1,84	—
	c		369	377	370	7	2	—	230	138	2	—	550	1,45	—
Otterbach	a	2 131	242	283	281	2	—	—	191	90	—	—	391	1,38	1
(BA. Kaiserslautern)	b		85	43	40	3	1	—	24	16	—	—	61	1,40	—
	c		327	326	321	5	1	—	215	106	—	—	452	1,38	1
Kleinostheim	a	2 119	259	293	290	3	—	—	268	22	—	—	318	1,08	—
(BA. Aschaffenburg)	b		80	44	44	—	—	—	27	17	—	—	63	1,43	—
	c		339	337	334	3	—	—	295	39	—	—	381	1,13	—
Großheubach	a	2 118	306	370	368	2	—	—	275	93	—	—	473	1,28	2
(BA. Miltenberg)	b		82	16	16	—	—	—	14	2	—	—	19	1,19	—
	c		388	386	384	2	—	—	289	95	—	—	492	1,27	2
Rottach (BA. Miesbach)	a	2 105	187	295	291	4	—	—	185	98	7	1	479	1,63	1
	b		89	36	32	4	3	—	21	11	—	—	52	1,47	—
	c		276	331	323	8	3	—	206	109	7	1	531	1,61	1
Fridolfing (BA. Laufen)	a	2 104	237	302	298	4	1	—	261	37	—	—	350	1,16	—
	b		84	20	19	1	1	—	17	1	1	—	25	1,26	1
	c		321	322	317	5	2	—	278	38	1	—	375	1,17	1
Weitnau (BA. Kempten)	a	2 100	256	300	286	14	—	—	230	54	1	1	383	1,28	—
	b		49	13	13	—	—	—	9	3	1	—	25	1,92	—
	c		305	313	299	14	—	—	239	57	2	1	408	1,30	—
Volkach	a	2 098	284	358	355	3	—	—	279	75	1	—	449	1,25	1
(BA. Gerolzhofen)	b		92	15	15	—	—	—	10	5	—	—	24	1,60	—
	c		376	373	370	3	—	—	289	80	1	—	473	1,27	1
Geisenfeld	a	2 094	251	320	311	9	1	—	230	78	3	—	449	1,40	4
(BA. Pfaffenhofen	b		92	24	21	3	1	—	16	5	—	—	29	1,24	2
a. d. Ilm)	c		343	344	332	12	2	—	246	83	3	—	478	1,39	6
Zeil (BA. Haßfurt) . .	a	2 088	219	273	271	2	—	—	182	82	5	2	437	1,60	5
	b		90	39	38	1	—	—	19	19	—	—	61	1,58	1
	c		309	312	309	3	—	—	201	101	5	2	498	1,60	6
Wertingen	a	2 088	274	367	359	8	—	—	303	56	—	—	436	1,19	3
(BA. Wertingen)	b		123	27	25	2	—	—	16	7	2	—	44	1,64	1
	c		397	394	384	10	—	—	319	63	2	—	480	1,22	4
Grassau	a	2 086	267	321	311	10	2	—	247	62	2	—	409	1,27	6
(BA. Traunstein)	b		87	39	38	1	—	—	35	3	—	—	43	1,08	2
	c		354	360	349	11	2	—	282	65	2	—	452	1,25	8
Babenhausen	a	2 084	316	414	404	10	—	—	347	55	2	—	496	1,19	2
(BA. Illertissen)	b		120	30	28	2	—	—	27	1	—	—	32	1,07	1
	c		436	444	432	12	—	—	374	56	2	—	528	1,18	3
Sankt Oswald	a	2 082	208	247	244	3	—	—	153	84	7	—	406	1,64	—
(BA. Grafenau)	b		15	16	16	—	—	—	13	2	—	1	33	2,06	14
	c		223	263	260	3	—	—	166	86	7	1	439	1,67	14

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
																Wohnräumen (einschl. Küche)
Gemeinden.																
393	112	230	51	361	32	1 808	406	13	12	13	1 734	4,41	1,23	0,98	0,70	
81	28	44	9	75	6	347	84	3	3	—	350	4,32	1,32	1,00	0,67	
474	140	274	60	436	38	2 155	490	16	15	13	2 084	4,40	1,25	0,99	0,70	
362	170	139	53	323	39	1 487	367	5	2	36	1 841	5,09	1,38	1,25	1,09	
65	43	18	4	58	7	231	65	—	—	9	254	3,91	1,27	0,94	0,97	
427	213	157	57	381	46	1 718	432	5	2	45	2 095	4,91	1,36	1,21	1,08	
460	173	251	36	441	19	1 950	466	6	5	11	1 884	4,10	1,32	0,91	0,66	
66	23	38	5	63	3	283	66	—	—	3	270	4,09	1,45	0,86	0,64	
526	196	289	41	504	22	2 233	532	6	5	14	2 154	4,10	1,33	0,90	0,65	
487	294	153	40	458	29	1 695	493	6	9	17	1 850	3,80	1,37	0,95	0,83	
64	35	26	3	57	7	233	66	2	2	3	259	4,05	1,51	0,83	0,95	
551	329	179	43	515	36	1 928	559	8	11	20	2 109	3,83	1,39	0,93	0,84	
479	168	269	42	461	18	2 059	485	6	5	9	2 008	4,19	1,41	0,93	0,61	
71	33	36	2	68	3	271	71	—	2	1	340	4,79	1,41	1,24	0,53	
550	201	305	44	529	21	2 330	556	6	7	10	2 348	4,27	1,41	0,97	0,61	
390	153	207	30	350	40	1 619	402	12	23	10	1 913	4,91	1,58	1,12	0,79	
61	29	27	5	55	6	241	64	3	2	1	301	4,93	1,21	1,35	0,94	
451	182	234	35	405	46	1 860	466	15	25	11	2 214	4,91	1,52	1,15	0,81	
318	103	190	25	247	71	1 353	355	37	29	9	1 739	5,47	1,73	1,23	0,91	
63	22	37	4	54	9	247	70	7	1	1	279	4,43	1,43	1,07	0,82	
381	125	227	29	301	80	1 600	425	44	30	10	2 018	5,30	1,67	1,20	0,90	
471	194	256	21	457	14	1 920	476	5	5	4	1 977	4,20	1,19	1,01	0,66	
19	4	12	3	17	2	97	19	—	—	2	89	4,68	0,67	1,11	0,66	
490	198	268	24	474	16	2 017	495	5	5	6	2 066	4,22	1,18	1,02	0,66	
446	183	132	131	402	44	2 357	459	13	1	49	1 832	4,11	1,12	0,83	0,63	
45	16	22	7	39	6	203	49	4	—	2	171	3,80	1,05	0,90	0,61	
491	199	154	138	441	50	2 560	508	17	1	51	2 063	4,08	1,11	0,84	0,63	
349	70	196	83	330	19	1 817	354	5	3	16	1 909	5,47	1,17	1,01	1,07	
25	9	12	4	24	1	111	25	—	—	1	128	5,12	1,19	1,14	1,14	
374	79	208	87	354	20	1 928	379	5	3	17	2 037	5,45	1,17	1,02	1,08	
383	60	238	85	353	30	2 031	390	7	4	26	1 873	4,89	1,04	0,93	0,87	
25	5	18	2	24	1	118	25	—	—	1	89	3,56	0,69	0,81	0,57	
408	65	256	87	377	31	2 149	415	7	4	27	1 962	4,81	1,02	0,93	0,86	
448	122	260	66	413	35	2 095	456	8	8	24	1 860	4,15	1,17	0,90	0,69	
24	4	17	3	23	1	121	25	1	—	—	104	4,33	1,27	0,94	0,40	
472	126	277	69	436	36	2 216	481	9	8	24	1 964	4,16	1,17	0,90	0,67	
444	182	219	43	422	22	1 758	447	3	6	16	1 992	4,49	1,48	1,08	0,87	
28	13	14	1	26	2	108	28	—	1	2	111	3,96	1,21	0,94	1,00	
472	195	233	44	448	24	1 866	475	3	7	18	2 103	4,46	1,46	1,07	0,87	
432	221	183	28	403	29	1 621	441	9	8	15	1 868	4,32	1,47	1,06	0,70	
60	24	28	8	58	2	256	60	—	1	1	258	4,30	1,40	0,98	0,69	
492	245	211	36	461	31	1 877	501	9	9	16	2 126	4,32	1,47	1,05	0,70	
432	69	284	79	395	37	2 232	441	9	1	32	1 891	4,38	1,11	0,86	0,75	
44	5	37	2	44	—	211	44	—	—	—	165	3,75	1,00	0,77	0,76	
476	74	321	81	439	37	2 443	485	9	1	32	2 056	4,32	1,11	0,85	0,75	
402	99	199	104	369	33	2 052	417	15	4	19	1 869	4,65	1,34	0,87	0,83	
41	11	20	10	38	3	205	41	—	1	3	194	4,73	1,50	0,94	0,74	
443	110	219	114	407	36	2 257	458	15	5	22	2 063	4,66	1,36	0,88	0,82	
493	62	346	85	461	32	2 553	500	7	4	27	1 942	3,94	0,80	0,79	0,69	
31	1	24	6	30	1	171	31	—	—	1	112	3,61	0,67	0,69	0,57	
524	63	370	91	491	33	2 724	531	7	4	28	2 054	3,92	0,79	0,78	0,68	
406	312	85	9	395	11	1 197	414	8	—	4	2 030	5,00	1,96	1,39	0,71	
19	13	6	—	18	1	60	20	1	—	—	92	4,84	1,88	1,11	—	
425	325	91	9	413	12	1 257	434	9	—	4	2 122	4,99	1,96	1,37	0,71	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude			
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben									
3. Nach einzelnen															
Lauterecken a	2 078	291	351	343	8	—	227	115	1	—	509	1,44	5		
(BA. Kusel) b		82	21	21	—	—	10	11	—	—	34	1,62	1		
c		373	372	364	8	—	237	126	1	—	543	1,45	6		
Langenzenn a	2 078	204	273	267	6	—	105	151	11	—	548	2,02	1		
(BA. Fürth) b		77	15	15	—	—	12	3	—	—	18	1,20	1		
c		281	288	282	6	—	117	154	11	—	566	1,98	2		
Wallenfels a	2 077	237	264	262	2	—	181	81	—	—	362	1,37	1		
(BA. Kronach) b		120	90	90	—	—	63	27	—	—	121	1,34	1		
c		357	354	352	2	—	244	108	—	—	483	1,36	2		
Bischofswiesen a	2 074	196	261	256	5	—	200	53	3	—	347	1,32	2		
(BA. Berchtesgaden) b		89	46	44	2	—	35	8	1	—	62	1,30	1		
c		285	307	300	7	—	235	61	4	—	409	1,32	3		
Marktleuthen a	2 070	193	223	214	9	—	86	120	8	—	434	1,94	3		
(BA. Wunsiedel) b		73	49	48	1	—	19	23	6	—	108	2,23	1		
c		266	272	262	10	—	105	143	14	—	542	1,99	4		
Dettelbach a	2 069	296	362	356	6	—	260	96	—	—	480	1,33	1		
(BA. Kitzingen) b		86	20	19	1	—	11	7	1	—	37	1,79	—		
c		382	382	375	7	—	271	103	1	—	517	1,35	1		
Nordhalben a	2 063	294	332	316	16	1	220	94	2	—	462	1,37	—		
(BA. Teuschnitz) b		81	40	40	—	—	22	18	—	—	63	1,58	2		
c		375	372	356	16	1	242	112	2	—	525	1,40	2		
Haibach a	2 053	225	267	264	3	1	200	64	—	—	335	1,26	—		
(BA. Aschaffenburg) b		120	84	84	—	—	60	24	—	—	108	1,29	17		
c		345	351	348	3	1	260	88	—	—	443	1,26	17		
Schnaittach (BA. Lauf) a	2 049	263	308	302	6	—	175	124	3	—	479	1,57	2		
b		79	30	30	—	—	23	7	—	—	39	1,30	—		
c		342	338	332	6	—	198	131	3	—	518	1,54	2		
Enkenbach a	2 047	282	350	341	9	2	263	78	—	—	449	1,27	3		
(BA. Kaiserslautern) b		87	15	10	5	5	4	6	—	—	26	1,90	—		
c		369	365	351	14	7	267	84	—	—	475	1,28	3		
Vohenstrauß a	2 033	182	242	226	16	—	133	86	7	—	421	1,71	—		
(BA. Vohenstrauß) b		93	32	32	—	—	20	12	—	—	45	1,41	—		
c		275	274	258	16	—	153	98	7	—	466	1,67	—		
Gefrees a	2 033	234	271	266	5	—	161	97	8	—	444	1,63	4		
(BA. Berneck i. Fichtelgebirge) b		65	29	26	3	—	12	14	—	—	52	1,88	1		
c		299	300	292	8	—	173	111	8	—	496	1,65	5		
Marktheidenfeld a	2 030	277	341	332	9	—	253	78	1	—	450	1,31	2		
(BA. Marktheidenfeld) b		89	29	28	1	—	25	3	—	—	39	1,18	—		
c		366	370	360	10	—	278	81	1	—	489	1,30	2		
Nesselwang a	2 023	294	346	338	8	—	270	68	—	—	427	1,23	3		
(BA. Füssen) b		65	13	12	1	1	8	4	—	—	18	1,42	—		
c		359	359	350	9	1	278	72	—	—	445	1,24	3		
Hagenbach a	2 021	261	335	329	6	—	317	12	—	—	352	1,04	2		
(BA. Germersheim) b		111	31	30	1	—	28	2	—	—	33	1,07	—		
c		372	366	359	7	—	345	14	—	—	385	1,04	2		
Floß a	2 016	213	240	230	10	—	102	118	10	—	452	1,90	—		
(BA. Neustadt a. d. Waldnaab) b		49	26	26	—	—	8	18	—	—	54	2,08	—		
c		262	266	256	10	—	110	136	10	—	506	1,92	—		
Teisnach a	2 014	187	222	215	7	—	147	63	5	—	348	1,55	1		
(BA. Viechtach) b		68	51	51	—	—	25	26	—	—	83	1,63	—		
c		255	273	266	7	—	172	89	5	—	431	1,57	1		
Rockenhausen a	2 007	344	364	360	4	—	292	68	—	—	443	1,21	2		
(BA. Rockenhausen) b		40	22	19	3	2	12	7	—	—	33	1,53	—		
c		384	386	379	7	2	304	75	—	—	476	1,22	2		

3. Nach einzelnen

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
																Wohnräumen (einschl. Küche)
Wohnräumen treffen Bewohner																

Gemeinden.															
502	158	252	92	457	45	2 359	528	26	10	12	2 050	4,08	1,35	0,86	0,62
33	4	27	2	33	—	163	33	—	—	—	142	4,30	1,60	0,85	0,61
535	162	279	94	490	45	2 522	561	26	10	12	2 192	4,10	1,35	0,86	0,62
547	278	223	46	512	35	2 189	567	20	6	13	2 019	3,69	1,10	0,88	0,68
17	3	14	—	16	1	77	18	1	—	—	69	4,06	0,87	0,90	—
564	281	237	46	528	36	2 266	585	21	6	13	2 088	3,70	1,09	0,88	0,68
361	220	124	17	354	7	1 213	361	—	6	1	1 525	4,22	1,57	1,05	0,79
120	76	39	5	119	1	413	120	—	—	1	536	4,47	1,53	1,21	0,60
481	296	163	22	473	8	1 626	481	—	6	2	2 061	4,28	1,56	1,09	0,74
330	96	131	103	310	20	1 793	335	5	6	15	1 722	5,22	1,40	0,99	0,82
59	19	23	17	55	4	294	59	—	1	4	277	4,69	1,40	1,16	0,63
389	115	154	120	365	24	2 087	394	5	7	19	1 999	5,14	1,40	1,01	0,79
430	299	118	13	402	28	1 320	432	2	7	28	1 675	3,90	1,60	0,95	0,79
107	83	22	2	96	11	343	108	1	1	12	443	4,14	1,56	0,96	0,42
537	382	140	15	498	39	1 663	540	3	8	40	2 118	3,94	1,59	0,95	0,71
479	174	261	44	454	25	2 013	487	8	10	11	1 861	3,89	1,18	0,90	0,67
37	14	19	4	36	1	150	37	—	1	—	141	3,81	1,33	0,87	0,66
516	188	280	48	490	26	2 163	524	8	11	11	2 002	3,88	1,19	0,90	0,67
462	368	82	12	445	17	1 261	467	5	9	3	1 868	4,04	1,78	1,08	0,57
61	42	17	2	60	1	189	61	—	—	1	245	4,02	1,63	0,96	0,57
523	410	99	14	505	18	1 450	528	5	9	4	2 113	4,04	1,76	1,06	0,57
334	197	128	9	285	49	1 188	364	30	20	1	1 729	5,18	1,62	1,38	0,83
92	42	48	2	86	6	341	96	4	1	1	426	4,63	1,37	1,20	0,86
426	239	176	11	371	55	1 529	460	34	21	2	2 155	5,06	1,57	1,34	0,83
476	145	268	63	442	34	2 134	483	7	17	11	1 876	3,94	1,06	0,90	0,69
39	11	24	4	35	4	170	42	3	—	1	189	4,85	1,10	1,18	0,86
515	156	292	67	477	38	2 304	525	10	17	12	2 065	4,01	1,07	0,92	0,70
446	176	232	38	420	26	1 834	450	4	19	4	1 956	4,39	1,40	1,04	0,71
26	15	9	2	26	—	94	26	—	—	—	115	4,42	1,62	1,07	0,67
472	191	241	40	446	26	1 928	478	4	19	4	2 071	4,39	1,42	1,04	0,71
421	207	167	47	381	40	1 646	425	4	10	31	1 749	4,15	1,44	1,00	0,70
45	13	31	1	41	4	193	45	—	—	5	212	4,71	1,86	0,91	1,14
466	220	198	48	422	44	1 839	470	4	10	36	1 961	4,21	1,47	0,99	0,71
439	284	127	28	415	24	1 416	447	8	9	10	1 778	4,05	1,74	0,98	0,70
51	34	15	2	49	2	165	51	—	—	2	231	4,53	1,75	1,12	0,75
490	318	142	30	464	26	1 581	498	8	9	12	2 009	4,10	1,74	1,00	0,70
448	147	258	43	416	32	1 947	456	8	9	21	1 810	4,04	1,18	0,93	0,65
39	7	25	7	37	2	200	39	—	1	1	174	4,46	1,42	0,87	0,67
487	154	283	50	453	34	2 147	495	8	10	22	1 984	4,07	1,19	0,92	0,65
424	58	300	66	403	21	2 151	428	4	5	21	1 830	4,32	0,97	0,87	0,76
18	8	7	3	17	1	73	18	—	—	1	58	3,22	1,18	0,77	0,52
442	66	307	69	420	22	2 224	446	4	5	22	1 888	4,27	0,99	0,87	0,75
350	194	136	20	264	86	1 326	428	78	6	15	1 899	5,43	1,75	1,27	0,93
33	10	21	2	28	5	138	38	5	—	—	165	5,00	1,38	1,23	0,60
383	204	157	22	292	91	1 464	466	83	6	15	2 064	5,39	1,74	1,26	0,90
452	282	138	32	434	18	1 492	461	9	4	5	1 777	3,93	1,57	1,02	0,74
54	38	16	—	53	1	166	55	1	—	—	234	4,33	1,52	1,26	—
506	320	154	32	487	19	1 658	516	10	4	5	2 011	3,97	1,56	1,05	0,74
347	208	123	16	332	15	1 149	349	2	7	9	1 695	4,88	1,83	1,34	0,83
83	48	34	1	78	5	273	84	1	—	4	364	4,39	1,67	1,11	1,25
430	256	157	17	410	20	1 422	433	3	7	13	2 059	4,79	1,80	1,29	0,86
441	85	254	102	427	14	2 276	441	—	5	10	1 839	4,17	1,21	0,84	0,65
33	3	22	8	32	1	172	33	—	—	2	140	4,24	1,71	0,92	0,52
474	88	276	110	459	15	2 448	474	—	5	12	1 979	4,18	1,23	0,84	0,64

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen										
			insgesamt	und zwar		sonstige Gebäude mit Wohnungen		1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude											
				Wohngebäude	überhaupt																			

3. Nach einzelnen														
Meckenheim	a	2 003	274	359	358	1	—	324	33	1	—	401	1,11	3
(BA. Neustadt a. d. Haardt)	b		101	28	28	—	—	21	7	—	—	36	1,29	—
Grafenwöhr	a	2 002	375	387	386	1	—	345	40	1	—	437	1,13	3
(BA. Eschenbach)	b		203	251	234	17	2	155	76	3	—	397	1,56	3
	c		68	40	32	8	8	19	10	3	—	66	1,75	—
Oberhaching	a	2 001	271	291	266	25	10	174	86	6	—	463	1,59	3
(BA. München)	b		191	273	265	8	2	168	86	10	1	454	1,66	2
	c		140	64	61	3	2	55	6	—	—	76	1,18	3
Lam (BA. Kötzing)	a	2 001	331	337	326	11	4	223	92	10	1	530	1,57	5
	b		179	197	193	4	—	96	91	6	—	371	1,85	1
	c		79	59	58	1	—	41	17	—	—	83	1,41	3
	c		258	256	251	5	—	137	108	6	—	454	1,75	4

Gemeinden mit 1000														
Pressath	a	1 979	203	277	271	6	—	192	73	6	—	404	1,46	3
(BA. Eschenbach)	b		109	33	31	2	—	16	15	—	—	51	1,58	1
	c		312	310	302	8	—	208	88	6	—	455	1,47	4
Wallersdorf	a	1 960	234	284	281	3	1	238	40	3	—	349	1,23	6
(BA. Landau a. d. Isar)	b		107	56	56	—	—	52	3	1	—	65	1,16	—
	c		341	340	337	3	1	290	43	4	—	414	1,22	6
Waldaschaff	a	1 960	256	320	317	3	—	304	13	—	—	336	1,05	—
(BA. Aschaffenburg)	b		78	14	14	—	—	12	2	—	—	18	1,29	—
	c		334	334	331	3	—	316	15	—	—	354	1,06	—
Laufamholz	a	1 933	156	207	204	3	1	77	113	13	1	472	2,30	1
(BA. Nürnberg)	b		77	31	30	1	1	19	9	2	—	51	1,67	1
	c		233	238	234	4	2	96	122	15	1	523	2,22	2
Pocking	a	1 922	200	267	263	4	—	196	64	3	—	380	1,40	2
(BA. Griesbach)	b		94	28	27	1	1	16	11	—	—	44	1,59	—
	c		294	295	290	5	1	212	75	3	—	424	1,42	2
Bischofsgrün	a	1 918	214	209	204	5	—	107	92	5	—	373	1,80	3
(BA. Berneck i. Fichtelgebirge)	b		35	31	30	1	1	6	21	3	—	78	2,57	—
	c		249	240	234	6	1	113	113	8	—	451	1,90	3
Schaching	a	1 917	235	266	256	10	3	172	79	5	—	415	1,55	—
(BA. Deggendorf)	b		42	17	13	4	1	8	5	—	—	26	1,69	—
	c		277	283	269	14	4	180	84	5	—	441	1,56	—
Schney	a	1 911	206	236	231	5	2	113	116	2	—	403	1,72	2
(BA. Lichtenfels)	b		77	50	49	1	—	15	34	—	—	89	1,80	2
	c		283	286	280	6	2	128	150	2	—	492	1,73	4
Schopfloch	a	1 910	307	340	339	1	—	169	170	—	—	542	1,59	2
(BA. Dinkelsbühl)	b		46	10	10	—	—	2	8	—	—	23	2,30	—
	c		353	350	349	1	—	171	178	—	—	565	1,61	2
Pappenheim	a	1 900	209	281	274	7	—	162	104	8	—	475	1,69	8
(BA. Weißenburg i. Bay.)	b		71	14	14	—	—	8	6	—	—	21	1,50	—
	c		280	295	288	7	—	170	110	8	—	496	1,68	8
Thannhausen	a	1 895	246	299	296	3	—	235	60	1	—	372	1,24	6
(BA. Krumbach)	b		81	25	25	—	—	18	5	2	—	39	1,56	—
	c		327	324	321	3	—	253	65	3	—	411	1,27	6
Thaleischweiler	a	1 894	210	236	233	3	—	158	75	—	—	334	1,41	1
(BA. Pirmasens)	b		61	35	33	2	2	19	14	—	—	57	1,58	—
	c		271	271	266	5	2	177	89	—	—	391	1,43	1
Sennfeld	a	1 890	168	216	209	7	—	121	82	5	1	362	1,70	2
(BA. Schweinfurt)	b		64	34	33	1	1	10	22	1	—	62	1,85	1
	c		232	250	242	8	1	131	104	6	1	424	1,72	3

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit	Haushaltungen	insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen	weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr
	1—3	4—6	7 und mehr												
	Wohnräumen (einschl. Küche)												Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)		

Gemeinden.														
398	100	246	52	349	49	1 840	428	30	18	10	1 917	4,82	1,37	1,09
36	20	14	2	33	3	127	37	1	—	3	145	4,03	1,46	1,02
434	120	260	54	382	52	1 967	465	31	18	13	2 062	4,75	1,39	1,08
393	190	166	37	380	13	1 547	395	2	3	12	1 706	4,34	1,49	1,04
66	37	29	—	64	2	232	67	1	—	1	299	4,53	1,48	1,14
459	227	195	37	444	15	1 779	462	3	3	13	2 005	4,37	1,49	1,05
449	184	215	50	423	26	1 829	450	1	5	22	1 722	3,84	1,33	0,86
71	22	43	6	64	7	320	77	6	—	4	268	3,77	0,95	0,87
520	206	258	56	487	33	2 149	527	7	5	26	1 990	3,83	1,29	0,86
368	250	100	18	356	12	1 186	374	6	2	5	1 670	4,54	1,73	1,22
82	46	30	6	78	4	307	85	3	—	1	371	4,52	1,59	1,12
450	296	130	24	434	16	1 493	459	9	2	6	2 041	4,54	1,71	1,19

bis unter 2000 Einwohnern.

401	205	165	31	378	23	1 483	415	14	4	7	1 788	4,46	1,52	1,10	0,91
50	29	19	2	47	3	176	51	1	—	3	219	4,38	1,46	1,11	1,00
451	234	184	33	425	26	1 659	466	15	4	10	2 007	4,45	1,51	1,10	0,92
343	137	151	55	324	19	1 517	351	8	6	10	1 578	4,60	1,31	0,96	0,97
65	11	47	7	58	7	303	70	5	—	3	299	4,60	1,33	1,05	0,51
408	148	198	62	382	26	1 820	421	13	6	13	1 877	4,60	1,31	0,98	0,93
335	87	231	17	248	87	1 472	373	38	54	—	2 025	6,04	1,63	1,37	0,90
19	6	10	3	14	5	83	23	4	1	—	104	5,47	1,07	1,43	1,00
354	93	241	20	262	92	1 555	396	42	55	—	2 129	6,01	1,60	1,38	0,91
468	107	327	34	417	51	2 045	500	32	8	16	1 769	3,78	0,99	0,87	0,68
48	7	31	10	43	5	246	50	2	1	2	195	4,06	0,95	0,88	0,60
516	114	358	44	460	56	2 291	550	34	9	18	1 964	3,81	0,99	0,87	0,66
378	141	184	53	354	24	1 628	383	5	8	13	1 700	4,50	1,28	0,97	1,01
44	24	18	2	43	1	158	44	—	—	1	171	3,89	1,30	0,95	1,00
422	165	202	55	397	25	1 786	427	5	8	14	1 871	4,43	1,28	0,97	1,01
370	270	81	19	344	26	1 075	379	9	10	7	1 626	4,39	2,03	1,00	0,85
78	63	12	3	76	2	227	78	—	1	1	348	4,46	1,86	1,13	0,59
448	333	93	22	420	28	1 302	457	9	11	8	1 974	4,41	2,00	1,02	0,81
415	240	154	21	392	23	1 447	415	—	7	22	1 818	4,38	1,63	1,08	0,78
26	14	9	3	26	—	102	26	—	—	—	76	2,92	1,17	0,73	0,35
441	254	163	24	418	23	1 549	441	—	7	22	1 894	4,29	1,60	1,06	0,72
398	165	208	25	383	15	1 577	402	4	9	3	1 548	3,89	1,30	0,94	0,55
87	41	43	3	85	2	319	87	—	—	2	344	3,95	1,43	0,97	0,50
485	206	251	28	468	17	1 896	489	4	9	5	1 892	3,90	1,32	0,94	0,55
540	243	283	14	534	6	1 994	541	1	1	5	1 825	3,38	1,07	0,86	0,61
23	2	21	—	22	1	102	23	—	—	1	113	4,91	1,40	1,09	—
563	245	304	14	556	7	2 096	564	1	1	6	1 938	3,44	1,07	0,88	0,61
467	166	259	42	443	24	2 041	470	3	7	17	1 705	3,65	1,13	0,80	0,61
21	4	13	4	19	2	105	21	—	—	2	88	4,19	0,92	1,04	0,50
488	170	272	46	462	26	2 146	491	3	7	19	1 793	3,67	1,13	0,81	0,60
366	45	232	89	328	38	1 965	385	19	3	18	1 535	4,19	0,93	0,80	0,73
39	7	26	6	35	4	185	39	—	—	4	161	4,13	1,15	0,79	0,96
405	52	258	95	363	42	2 150	424	19	3	22	1 696	4,19	0,96	0,80	0,74
333	171	142	20	305	28	1 237	338	5	12	14	1 643	4,93	1,68	1,22	0,85
57	37	20	—	53	4	184	57	—	2	3	272	4,77	2,05	0,97	—
390	208	162	20	358	32	1 421	395	5	14	17	1 915	4,91	1,75	1,19	0,85
360	215	125	20	317	43	1 278	371	11	19	21	1 723	4,79	1,56	1,24	0,95
61	26	35	—	52	9	221	62	1	2	9	259	4,25	1,53	1,04	—
421	241	160	20	369	52	1 499	433	12	21	30	1 982	4,71	1,56	1,20	0,95

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen
			insgesamt	und zwar		insgesamt	1	Wohngebäude mit			insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen			2—4	5—10	11 und mehr				
													überhaupt	
3. Nach einzelnen														
Burgsinn	a	1 862	189	244	226	18	—	141	81	4	—	378	1,54	—
(BA. Gemünden)	b		66	27	26	1	—	8	17	1	—	50	1,88	—
	c		255	271	252	19	—	149	98	5	—	428	1,58	—
Schwarzenbach a. Wald	a	1 819	196	227	221	6	—	117	100	4	—	380	1,68	—
(BA. Naila)	b		70	35	35	—	—	9	19	6	1	107	3,06	—
	c		266	262	256	6	—	126	119	10	1	487	1,87	—
Waldershof	a	1 816	170	195	190	5	—	124	56	10	—	342	1,76	—
(BA. Tirschenreuth)	b		55	25	24	1	—	8	10	6	—	72	2,92	—
	c		225	220	214	6	—	132	66	16	—	414	1,89	—
Beilngries	a	1 806	250	302	290	12	—	192	96	2	—	430	1,42	—
(BA. Beilngries)	b		86	34	32	2	—	23	9	—	—	47	1,41	—
	c		336	336	322	14	—	215	105	2	—	477	1,42	—
Hemau	a	1 797	223	288	282	6	—	205	73	3	1	402	1,40	—
(BA. Parsberg)	b		86	17	17	—	—	15	1	1	—	22	1,29	—
	c		309	305	299	6	—	220	74	4	1	424	1,39	—
Mainaschaff	a	1 789	223	267	267	—	—	227	40	—	—	309	1,16	—
(BA. Aschaffenburg)	b		97	50	50	—	—	32	18	—	—	68	1,36	—
	c		320	317	317	—	—	259	58	—	—	377	1,19	—
Blaichach	a	1 774	96	110	104	6	—	40	31	25	8	404	3,77	—
(BA. Sonthofen)	b		29	13	11	2	—	6	—	4	1	44	3,82	—
	c		125	123	115	8	—	46	31	29	9	448	3,77	—
Waakirchen	a	1 771	123	143	140	3	—	91	28	17	4	365	2,54	—
(BA. Miesbach)	b		42	26	25	1	—	6	16	3	—	58	2,24	—
	c		165	169	165	4	—	97	44	20	4	423	2,50	—
Hohenpeißenberg	a	1 769	142	184	182	2	—	95	84	3	—	316	1,71	—
(BA. Schongau)	b		68	44	38	6	6	14	22	2	—	97	2,03	—
	c		210	228	220	8	6	109	106	5	—	413	1,77	—
Fürstencell	a	1 765	170	199	195	4	—	126	64	5	—	330	1,65	—
(BA. Passau)	b		21	14	13	1	—	9	4	—	—	20	1,46	—
	c		191	213	208	5	—	135	68	5	—	350	1,63	—
Alsenz	a	1 752	302	352	348	4	—	281	67	—	—	429	1,22	—
(BA. Rockenhausen)	b		71	19	19	—	—	15	3	1	—	27	1,42	—
	c		373	371	367	4	—	296	70	1	—	456	1,23	—
Waidhaus	a	1 752	149	195	191	4	—	104	83	4	—	325	1,66	—
(BA. Vohenstrauß)	b		67	26	26	—	—	13	11	2	—	56	2,15	—
	c		216	221	217	4	—	117	94	6	—	381	1,72	11
Klingenbrunn	a	1 746	134	149	143	6	—	67	65	11	—	299	2,04	—
(BA. Grafenau)	b		39	31	28	3	—	19	8	—	1	53	1,79	—
	c		173	180	171	9	—	86	73	11	1	352	2,00	—
Geroldgrün	a	1 742	150	162	160	2	—	90	63	6	1	314	1,93	—
(BA. Naila)	b		53	41	41	—	—	13	27	1	—	93	2,27	—
	c		203	203	201	2	—	103	90	7	1	407	2,00	—
Werneck	a	1 737	115	143	131	12	1	68	60	3	—	248	1,73	—
(BA. Schweinfurt)	b		27	28	28	—	—	22	6	—	—	34	1,23	—
	c		142	171	159	12	1	90	66	3	—	282	1,64	—
Osterhofen	a	1 736	178	236	230	6	—	140	87	3	—	374	1,59	—
(BA. Vilshofen)	b		89	30	30	—	—	22	7	1	—	48	1,60	—
	c		267	266	260	6	—	162	94	4	—	422	1,59	—
Riedenburg	a	1 729	240	297	284	13	—	216	67	1	—	397	1,33	10
(BA. Riedenburg)	b		66	9	9	—	—	9	—	—	—	9	1,00	1
	c		306	306	293	13	—	225	67	1	—	406	1,32	11
Abenberg	a	1 725	228	279	278	1	—	211	66	1	—	362	1,30	2
(BA. Schwabach)	b		72	21	20	1	—	15	4	1	—	35	1,65	1
	c		300	300	298	2	—	226	70	2	—	397	1,32	3

3. Nach einzelnen

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnmit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit						Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung				
	1—3	4—6	7 und mehr	ohne	mit		insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen					1—3	4—6	7 und mehr	
	Wohnräumen (einschl. Küche)			Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)												Wohnräumen treffen Bewohner
Gemeinden.																
374	184	164	26	350	24	1 428	377	3	13	8	1 725	4,61	1,62	1,07	0,81	
50	31	18	1	48	2	169	52	2	—	—	208	4,16	1,55	0,95	0,67	
424	215	182	27	398	26	1 597	429	5	13	8	1 933	4,56	1,61	1,06	0,80	
380	259	106	15	352	28	1 191	385	5	10	17	1 437	3,78	1,55	0,90	0,78	
105	74	27	4	97	8	329	107	2	3	6	438	4,17	1,64	1,06	0,59	
485	333	133	19	449	36	1 520	492	7	13	23	1 875	3,87	1,57	0,94	0,74	
338	218	107	13	315	23	1 113	342	4	9	13	1 554	4,60	1,76	1,17	0,78	
72	44	28	—	63	9	239	73	1	1	9	312	4,33	1,50	1,12	—	
410	262	135	13	378	32	1 352	415	5	10	22	1 866	4,55	1,71	1,16	0,78	
428	133	236	59	388	40	1 897	435	7	7	37	1 628	3,80	1,19	0,80	0,77	
46	8	34	4	37	9	228	48	2	1	9	192	4,17	1,08	0,83	0,73	
474	141	270	63	425	49	2 125	483	9	8	46	1 820	3,84	1,18	0,81	0,76	
401	197	154	50	380	21	1 538	405	4	4	19	1 582	3,95	1,41	0,97	0,74	
22	6	14	2	22	—	97	22	—	—	—	87	3,95	1,00	0,94	0,63	
423	203	168	52	492	21	1 635	427	4	4	19	1 669	3,95	1,39	0,97	0,73	
309	102	195	12	267	42	1 286	325	16	25	2	1 535	4,97	1,51	1,12	0,90	
68	28	40	—	65	3	260	69	1	2	—	282	4,15	1,35	0,97	—	
377	130	235	12	332	45	1 546	394	17	27	2	1 817	4,82	1,47	1,10	0,90	
402	128	246	28	332	70	1 711	420	18	12	57	1 656	4,12	1,04	0,98	0,82	
44	10	30	4	38	6	184	44	—	—	8	170	3,86	1,03	1,00	0,46	
446	138	276	32	370	76	1 895	464	18	12	65	1 826	4,09	1,04	0,98	0,78	
363	243	70	50	330	33	1 265	368	5	4	46	1 521	4,19	1,62	0,99	0,85	
58	45	12	1	51	7	163	60	2	—	7	238	4,10	1,64	1,11	1,55	
421	288	82	51	381	40	1 428	428	7	4	53	1 759	4,18	1,62	1,00	0,87	
313	146	126	41	275	38	1 315	324	11	4	32	1 438	4,59	1,27	1,08	0,91	
98	55	43	—	87	11	321	100	2	—	13	411	4,19	1,36	1,23	—	
411	201	169	41	362	49	1 636	424	13	4	45	1 849	4,50	1,29	1,12	0,91	
328	159	111	58	320	8	1 369	331	3	2	3	1 597	4,87	1,56	1,04	1,02	
20	9	9	2	20	—	80	20	—	—	—	76	3,80	1,10	0,89	0,94	
348	168	120	60	340	8	1 449	351	3	2	3	1 673	4,81	1,54	1,03	1,02	
425	104	226	95	397	28	2 124	425	—	23	5	1 741	4,10	1,50	0,83	0,58	
28	7	19	2	27	1	129	29	1	—	—	103	3,68	1,33	0,72	0,67	
453	111	245	97	424	29	2 253	454	1	23	5	1 844	4,07	1,49	0,82	0,58	
316	231	67	18	296	20	944	321	5	7	8	1 402	4,44	1,95	1,08	0,78	
54	38	14	2	53	1	175	54	—	—	2	241	4,46	1,76	1,03	1,00	
370	269	81	20	349	21	1 119	375	5	7	10	1 643	4,44	1,92	1,07	0,81	
298	211	76	11	279	19	892	302	4	5	12	1 502	5,04	2,13	1,31	0,79	
53	33	18	2	51	2	184	53	—	—	4	269	5,08	1,94	1,11	0,81	
351	244	94	13	330	21	1 076	355	4	5	16	1 771	5,05	2,10	1,27	0,79	
309	243	53	13	280	29	854	312	3	23	3	1 347	4,36	1,92	1,20	0,77	
91	70	19	2	86	5	260	92	1	3	1	412	4,53	1,79	1,33	0,87	
400	313	72	15	366	34	1 114	404	4	26	4	1 759	4,40	1,89	1,23	0,78	
246	65	130	51	232	14	1 242	250	4	—	15	935	3,80	1,07	0,71	0,68	
34	7	26	1	33	1	144	35	1	—	—	124	3,65	1,00	0,87	0,29	
280	72	156	52	265	15	1 386	285	5	—	15	1 059	3,78	1,06	0,74	0,67	
370	142	167	61	344	26	1 661	374	4	6	21	1 509	4,08	1,26	0,83	0,81	
46	19	24	3	45	1	193	47	1	—	—	167	3,63	1,10	0,81	0,68	
416	161	191	64	389	27	1 854	421	5	6	21	1 676	4,03	1,23	0,83	0,81	
386	133	195	58	361	25	1 679	395	9	5	13	1 602	4,15	1,38	0,92	0,74	
8	2	5	1	7	1	37	9	1	—	—	24	3,00	1,00	0,70	0,25	
394	135	200	59	368	26	1 716	404	10	5	13	1 626	4,13	1,37	0,91	0,73	
359	159	191	9	346	13	1 330	372	13	—	1	1 552	4,32	1,24	1,16	0,82	
34	18	16	—	33	1	112	35	1	—	—	148	4,35	1,75	1,08	—	
393	177	207	9	379	14	1 442	407	14	—	1	1 700	4,33	1,29	1,15	0,82	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen						Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			insgesamt	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude			
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen											
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben										
3. Nach einzelnen																
Berching a	1 716	234	292	282	10	—	233	49	—	—	360	1,23	8			
(BA. Beilngries) b		90	28	27	1	—	25	2	—	—	31	1,07	—			
c		324	320	309	11	—	258	51	—	—	391	1,21	8			
Neukirchen b. hl. Blut a	1 711	146	204	199	5	—	107	91	1	—	335	1,70	—			
(BA. Kötzing) b		83	29	29	—	—	19	10	—	—	42	1,45	—			
c		229	233	228	5	—	126	101	1	—	377	1,62	—			
Kirchdorf a. Inn . . . a	1 702	105	132	128	4	1	65	46	17	—	307	2,34	—			
(BA. Rosenheim) b		51	34	31	3	—	14	14	2	1	85	2,55	1			
c		156	166	159	7	1	79	60	19	1	392	2,38	1			
Raumelsbach a	1 699	189	223	218	5	1	117	101	—	—	349	1,54	—			
(BA. Kusel) b		55	22	22	—	—	8	13	1	—	48	2,18	—			
c		244	245	240	5	1	125	114	1	—	397	1,60	—			
Münchweiler a.d.Rodalbe a	1 698	155	178	174	4	—	81	90	3	—	336	1,86	—			
(BA. Pirmasens) b		45	24	23	1	—	10	12	1	—	46	1,91	—			
c		200	202	197	5	—	91	102	4	—	382	1,86	—			
Feucht (BA. Nürnberg) a	1 695	122	176	173	3	1	71	94	8	—	355	2,03	—			
b		82	38	37	1	—	20	16	—	1	80	2,14	3			
c		204	214	210	4	1	91	110	8	1	435	2,05	3			
Durach (BA. Kempten) a	1 687	199	246	242	4	—	182	52	6	2	379	1,54	1			
b		66	17	17	—	—	12	5	—	—	26	1,53	—			
c		265	263	259	4	—	194	57	6	2	405	1,54	1			
Georgensgmünd a	1 675	210	256	249	7	—	168	80	1	—	370	1,45	—			
(BA. Schwabach) b		70	31	31	—	—	20	10	1	—	47	1,52	1			
c		280	287	280	7	—	188	90	2	—	417	1,46	1			
Laufach a	1 672	198	247	240	7	—	191	47	2	—	315	1,28	2			
(BA. Aschaffenburg) b		68	30	27	3	—	17	10	—	—	43	1,48	—			
c		266	277	267	10	—	208	57	2	—	358	1,30	2			
Pfuhl (BA. Neu-Ulm) . a	1 670	218	257	254	3	—	201	52	1	—	327	1,27	3			
b		61	27	27	—	—	24	3	—	—	31	1,15	4			
c		279	284	281	3	—	225	55	1	—	358	1,26	7			
Berg ob Landshut . . . a	1 667	138	206	194	12	1	86	96	12	—	414	2,06	2			
(BA. Landshut) b		74	17	17	—	—	10	7	—	—	27	1,59	—			
c		212	223	211	12	1	96	103	12	—	441	2,02	2			
Hengersberg a	1 667	182	226	216	10	2	124	87	4	1	379	1,69	2			
(BA. Deggendorf) b		65	29	27	2	1	18	8	—	1	55	1,93	1			
c		247	255	243	12	3	142	95	4	2	434	1,72	3			
Garitz (BA. Kissingen). a	1 660	150	204	204	—	—	104	92	8	—	384	1,88	2			
b		61	20	20	—	—	10	9	1	—	36	1,80	2			
c		211	224	224	—	—	114	101	9	—	420	1,88	4			
Langenaltheim a	1 641	160	266	257	9	—	174	81	2	—	376	1,41	3			
(BA. Weißenburg b		105	18	18	—	—	12	6	—	—	24	1,33	—			
i. Bay.) c		265	284	275	9	—	186	87	2	—	400	1,41	3			
Wendelstein a	1 640	161	217	207	10	—	85	114	8	—	416	1,93	1			
(BA. Schwabach) b		59	13	13	—	—	5	8	—	—	23	1,77	—			
c		220	230	220	10	—	90	122	8	—	439	1,92	1			
Ludwigstadt a	1 636	225	256	237	19	1	151	84	2	—	391	1,53	4			
(BA. Teuschnitz) b		49	20	18	2	—	8	10	—	—	34	1,67	—			
c		274	276	255	21	1	159	94	2	—	425	1,54	4			
Garching a	1 633	87	129	128	1	—	105	23	—	—	158	1,23	1			
(BA. Altötting) b		77	87	79	8	7	37	30	11	1	230	2,81	7			
c		164	216	207	9	7	142	53	11	1	388	1,83	8			
Leipheim a	1 627	250	346	343	3	—	313	29	1	—	383	1,10	4			
(BA. Günzburg) b		109	9	9	—	—	8	1	—	—	11	1,22	—			
c		359	355	352	3	—	321	30	1	—	394	1,11	4			

3. Nach einzelnen

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

insgesamt	Bewohnte Wohnungen			Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
Wohnräumen (einschl. Küche)			Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)								Wohnräumen treffen Bewohner					
Gemeinden.																
352	106	178	68	333	19	1 628	357	5	—	16	1 500	4,26	1,35	0,89	0,77	
31	2	28	1	20	11	147	42	11	—	—	175	5,65	1,00	1,20	1,14	
383	108	206	69	353	30	1 775	399	16	—	16	1 675	4,37	1,34	0,93	0,77	
334	209	108	17	321	13	1 122	338	4	3	8	1 361	4,07	1,48	1,08	0,72	
42	30	10	2	42	—	136	42	—	—	—	180	4,29	1,71	1,04	0,50	
376	239	118	19	363	13	1 258	380	4	3	8	1 541	4,10	1,51	1,08	0,70	
307	179	105	23	278	29	1 134	308	1	3	36	1 367	4,45	1,51	1,05	0,89	
84	51	31	2	78	6	284	85	1	1	6	337	4,01	1,48	0,97	0,88	
391	230	136	25	356	35	1 418	393	2	4	42	1 704	4,36	1,51	1,03	0,89	
349	187	150	12	311	38	1 215	359	10	26	4	1 585	4,54	1,76	1,11	0,70	
48	37	9	2	46	2	150	49	1	1	—	219	4,56	1,64	1,22	1,06	
397	224	159	14	357	40	1 365	408	11	27	4	1 804	4,54	1,74	1,12	0,75	
335	196	128	11	320	15	1 110	340	5	4	7	1 489	4,44	1,69	1,19	0,65	
46	25	20	1	45	1	162	46	—	1	—	212	4,61	1,57	1,16	0,88	
381	221	148	12	365	16	1 272	386	5	5	7	1 701	4,46	1,67	1,18	0,67	
350	148	191	11	313	37	1 350	371	21	3	26	1 306	3,73	1,20	0,89	0,63	
79	13	61	5	60	19	337	88	9	2	10	371	4,70	1,19	1,15	0,68	
429	161	252	16	373	56	1 687	459	30	5	36	1 677	3,91	1,20	0,95	0,65	
378	78	259	41	358	20	1 804	385	7	5	13	1 578	4,17	0,83	0,89	0,83	
26	5	20	1	24	2	114	27	1	—	1	104	4,00	0,92	0,88	1,29	
404	83	279	42	382	22	1 918	412	8	5	14	1 682	4,16	0,83	0,89	0,84	
368	142	188	38	351	17	1 574	377	9	1	7	1 508	4,10	1,25	0,91	0,72	
46	9	31	6	43	3	220	48	2	1	—	191	4,15	1,38	0,82	0,72	
414	151	219	44	394	20	1 794	425	11	2	7	1 699	4,10	1,26	0,90	0,72	
313	113	179	21	264	49	1 323	327	14	30	11	1 498	4,79	1,47	1,08	0,77	
43	19	24	—	37	6	157	45	2	—	4	186	4,33	1,31	1,13	—	
356	132	203	21	301	55	1 480	372	16	30	15	1 684	4,73	1,45	1,08	0,77	
324	49	246	29	303	21	1 594	327	3	—	12	1 587	4,90	1,13	1,02	0,79	
27	4	18	5	23	4	139	27	—	—	3	127	4,70	1,30	0,89	0,86	
351	53	264	34	326	25	1 733	354	3	—	15	1 714	4,88	1,15	1,01	0,80	
410	228	133	49	380	30	1 544	421	11	1	19	1 484	3,62	1,40	0,83	0,60	
26	14	9	3	24	2	101	28	2	—	2	102	3,92	1,20	1,00	0,77	
436	242	142	52	404	32	1 645	449	13	1	21	1 586	3,64	1,38	0,84	0,61	
373	177	159	37	356	17	1 439	378	5	5	7	1 450	3,89	1,31	0,91	0,86	
57	39	17	1	55	2	176	57	—	—	3	199	3,49	1,54	0,73	0,57	
430	216	176	38	411	19	1 615	435	5	5	10	1 649	3,83	1,35	0,89	0,85	
380	214	142	24	350	30	1 366	383	3	10	26	1 466	3,86	1,36	0,96	0,67	
34	21	11	2	32	2	123	35	1	—	1	144	4,24	1,48	1,17	0,48	
414	235	153	26	382	32	1 489	418	4	10	27	1 610	3,89	1,37	0,97	0,65	
373	185	156	32	351	22	1 454	382	9	2	12	1 513	4,06	1,32	0,99	0,70	
24	6	16	2	23	1	98	25	1	—	—	106	4,42	1,63	1,03	0,73	
397	191	172	34	374	23	1 552	407	10	2	12	1 619	4,08	1,33	1,00	0,70	
415	190	196	29	377	38	1 675	436	21	9	15	1 558	3,75	1,12	0,87	0,72	
23	7	16	—	20	3	85	25	2	—	1	84	3,65	0,75	1,06	—	
438	197	212	29	397	41	1 760	461	23	9	16	1 642	3,75	1,11	0,88	0,72	
387	225	138	24	342	45	1 368	396	9	26	13	1 594	4,12	1,57	0,94	0,80	
34	12	17	5	32	2	150	34	—	1	1	124	3,65	1,13	0,81	0,63	
421	237	155	29	374	47	1 518	430	9	27	14	1 718	4,08	1,55	0,92	0,77	
157	30	72	55	134	23	885	158	1	—	28	908	5,78	1,17	1,09	0,95	
223	130	85	8	208	15	821	223	—	2	16	817	3,66	1,15	0,92	0,53	
380	160	157	63	342	38	1 706	381	1	2	44	1 725	4,54	1,15	1,00	0,90	
379	67	282	30	341	38	1 765	396	17	6	23	1 556	4,11	1,04	0,89	0,71	
11	1	9	1	11	—	55	11	—	—	—	40	3,64	0,67	0,76	0,57	
390	68	291	31	352	38	1 820	407	17	6	23	1 596	4,09	1,03	0,89	0,70	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			insgesamt	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben		Wohnungen							
3. Nach einzelnen															
Schonungen a	1 621	134	169	163	6	—	89	68	6	—	304	1,79	1		
(BA. Schweinfurt) b		44	27	27	—	—	12	15	—	—	47	1,74	—		
c		178	196	190	6	—	101	83	6	—	351	1,78	1		
Rieneck a	1 620	209	253	249	4	—	173	75	1	—	349	1,37	4		
(BA. Gemünden) b		73	33	33	—	—	24	9	—	—	47	1,42	4		
c		282	286	282	4	—	197	84	1	—	396	1,38	8		
Schierling a	1 604	210	281	278	3	—	249	28	1	—	321	1,14	—		
(BA. Mallersdorf) b		86	19	17	2	—	11	6	—	—	27	1,47	—		
c		296	300	295	5	—	260	34	1	—	348	1,16	—		
Hirschaid a	1 594	195	204	203	1	—	151	52	—	—	265	1,30	1		
(BA. Bamberg I) b		55	46	45	1	—	25	20	—	—	71	1,56	1		
c		250	250	248	2	—	176	72	—	—	336	1,34	2		
Erbendorf a	1 587	164	195	184	11	1	128	54	2	—	285	1,47	3		
(BA. Kemnath) b		81	42	39	3	—	20	17	2	—	77	1,87	1		
c		245	237	223	14	1	148	71	4	—	362	1,54	4		
Hauzenberg a	1 581	104	126	117	9	1	35	66	16	—	332	2,71	2		
(BA. Wegscheid) b		43	31	30	1	—	15	13	2	—	57	1,87	—		
c		147	157	147	10	1	50	79	18	—	389	2,54	2		
Dörflas b. Marktrewitz a	1 579	133	149	146	3	—	44	82	20	—	380	2,58	1		
(BA. Wunsiedel) b		23	10	9	1	—	1	5	3	—	34	3,44	—		
c		156	159	155	4	—	45	87	23	—	414	2,63	1		
Waldkirchen a	1 577	131	193	188	5	2	93	89	6	—	358	1,84	—		
(BA. Wolfstein) b		74	22	20	2	—	12	8	—	—	36	1,65	1		
c		205	215	208	7	2	105	97	6	—	394	1,82	1		
Küps (BA. Kronach) . a	1 577	134	185	177	8	—	113	63	1	—	281	1,50	—		
b		81	34	33	1	—	17	12	4	—	74	2,21	—		
c		215	219	210	9	—	130	75	5	—	355	1,61	—		
Winnweiler a	1 574	266	269	263	6	—	182	81	—	—	371	1,37	2		
(BA. Rockenhausen) b		13	11	11	—	—	3	7	1	—	31	2,82	—		
c		279	280	274	6	—	185	88	1	—	402	1,43	2		
Wörth a. d. Donau . . a	1 566	151	204	201	3	—	125	65	11	—	355	1,74	6		
(BA. Regensburg) b		77	24	24	—	—	18	6	—	—	32	1,33	—		
c		228	228	225	3	—	143	71	11	—	387	1,70	6		
Mangersreuth a	1 564	141	185	181	4	—	114	66	1	—	294	1,60	—		
(BA. Kulmbach) b		57	20	20	—	—	5	15	—	—	38	1,90	—		
c		198	205	201	4	—	119	81	1	—	332	1,63	—		
Karlshuld a	1 558	195	261	259	2	—	248	10	1	—	277	1,06	1		
(BA. Neuburg b		84	34	34	—	—	33	1	—	—	36	1,06	—		
a. d. Donau) c		279	295	293	2	—	281	11	1	—	313	1,06	1		
Brand (BA. Wunsiedel) a	1 554	167	200	190	10	2	87	99	4	—	368	1,83	—		
b		34	9	9	—	—	2	7	—	—	17	1,89	—		
c		201	209	199	10	2	89	106	4	—	385	1,83	—		
Heilsbronn a	1 550	199	250	240	10	—	127	110	3	—	402	1,61	3		
(BA. Ansbach) b		67	11	11	—	—	9	2	—	—	14	1,27	—		
c		266	261	251	10	—	136	112	3	—	416	1,60	3		
Schwarzenfeld a	1 545	170	208	204	4	1	151	48	4	1	303	1,47	2		
(BA. Nabburg) b		59	27	27	—	—	10	17	—	—	48	1,78	—		
c		229	235	231	4	1	161	65	4	1	351	1,50	2		
Fuchsmühl a	1 544	164	182	178	4	1	106	70	2	—	301	1,65	—		
(BA. Tirschenreuth) b		41	24	24	—	—	8	15	1	—	49	2,04	4		
c		205	206	202	4	1	114	85	3	—	350	1,69	4		
Schwarzach a	1 540	194	260	257	3	—	194	60	3	—	355	1,36	3		
(BA. Bogen) b		81	17	15	2	—	11	4	—	—	22	1,33	1		
c		275	277	272	5	—	205	64	3	—	377	1,36	4		

3. Nach einzelnen

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit						
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	Wohnräumen treffen Bewohner						
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen					1—3	4—6	7 und mehr				
	Wohnräumen (einschl. Küche)						Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)						Wohnräumen treffen Bewohner						
Gemeinden.																			
303	156	127	20	267	36	1 172	311	8	12	24	1 323	4,37	1,41	1,05	0,70				
47	20	23	4	38	9	192	52	5	—	6	225	4,79	1,43	1,11	0,94				
350	176	150	24	305	45	1 364	363	13	12	30	1 548	4,42	1,41	1,06	0,74				
345	195	147	3	338	7	1 204	348	3	2	2	1 424	4,13	1,31	1,13	0,35				
43	20	20	3	43	—	163	43	—	—	—	208	4,84	1,35	1,28	1,05				
388	215	167	6	381	7	1 367	391	3	2	2	1 632	4,21	1,31	1,15	0,60				
321	116	175	30	307	14	1 376	326	5	6	5	1 495	4,66	1,22	1,08	0,93				
27	9	15	3	23	4	123	27	—	—	6	122	4,52	1,25	0,96	0,83				
348	125	190	33	330	18	1 499	353	5	6	11	1 617	4,65	1,22	1,07	0,92				
264	42	186	36	247	17	1 292	267	3	6	9	1 258	4,77	1,25	0,99	0,81				
70	14	53	3	66	4	307	70	—	2	2	310	4,43	1,33	0,96	1,00				
334	56	239	39	313	21	1 599	337	3	8	11	1 568	4,69	1,27	0,99	0,82				
282	145	105	32	248	34	1 121	288	6	9	26	1 226	4,35	1,58	0,97	0,68				
76	52	19	5	64	12	246	80	4	1	8	330	4,34	1,54	1,29	0,76				
358	197	124	37	312	46	1 367	368	10	10	34	1 556	4,35	1,57	1,02	0,69				
330	249	60	21	319	11	950	332	2	2	8	1 326	4,02	1,71	1,00	1,12				
57	40	16	1	54	3	167	58	1	—	2	240	4,21	1,95	0,94	1,00				
387	289	76	22	373	14	1 117	390	3	2	10	1 566	4,05	1,74	0,99	1,12				
379	293	76	10	355	24	1 118	387	8	6	16	1 461	3,85	1,53	0,99	0,79				
34	29	4	1	32	2	103	34	—	1	1	130	3,82	1,44	0,72	0,75				
413	322	80	11	387	26	1 221	421	8	7	17	1 591	3,85	1,52	0,98	0,79				
357	211	104	42	332	25	1 271	360	3	7	18	1 413	3,96	1,42	0,98	0,89				
35	6	23	6	31	4	179	36	1	—	4	132	3,73	1,21	0,77	0,54				
392	217	127	48	363	29	1 450	396	4	7	22	1 545	3,94	1,41	0,94	0,85				
279	105	153	21	247	32	1 122	290	11	7	25	1 254	4,49	1,47	1,08	0,74				
76	30	43	3	72	4	291	78	2	1	1	316	4,16	1,30	1,04	0,78				
355	135	196	24	319	36	1 413	368	13	8	26	1 570	4,42	1,43	1,07	0,75				
369	98	191	80	355	14	1 848	369	—	11	4	1 395	3,78	1,26	0,81	0,50				
31	19	10	2	29	2	115	31	—	2	—	131	4,23	1,50	0,89	0,63				
400	117	201	82	384	16	1 963	400	—	13	4	1 526	3,82	1,31	0,81	0,50				
349	192	131	26	326	23	1 248	353	4	6	18	1 372	3,93	1,47	0,95	0,75				
31	15	13	3	29	2	118	32	1	1	—	132	4,26	1,41	0,98	1,00				
380	207	144	29	355	25	1 366	385	5	7	18	1 504	3,96	1,47	0,95	0,78				
294	162	113	19	259	35	1 105	311	17	12	14	1 431	4,87	1,67	1,16	0,73				
38	16	22	—	32	6	137	39	1	3	3	181	4,76	1,42	1,28	—				
332	178	135	19	291	41	1 242	350	18	15	17	1 612	4,86	1,65	1,18	0,73				
275	150	112	13	248	27	992	287	12	13	3	1 378	5,01	1,72	1,22	0,98				
37	8	22	7	35	2	184	38	1	—	2	196	5,30	1,09	1,17	0,85				
312	158	134	20	283	29	1 176	325	13	13	5	1 574	5,04	1,68	1,21	0,94				
368	291	60	17	335	33	1 094	385	17	9	9	1 469	3,99	1,63	1,05	0,60				
17	14	3	—	14	3	51	19	2	1	—	75	4,41	1,51	1,36	—				
385	305	63	17	349	36	1 145	404	19	10	9	1 544	4,01	1,62	1,07	0,60				
399	135	222	42	380	19	1 738	407	8	5	6	1 509	3,78	1,15	0,85	0,63				
14	2	9	3	12	2	77	16	2	—	—	56	4,00	1,17	0,69	0,69				
413	137	231	45	392	21	1 815	423	10	5	6	1 565	3,79	1,15	0,84	0,64				
301	170	106	25	277	24	1 064	322	21	—	9	1 468	4,88	1,75	1,21	1,10				
48	36	9	3	46	2	156	48	—	1	1	214	4,46	1,69	1,05	0,73				
349	206	115	28	323	26	1 220	370	21	1	10	1 682	4,82	1,74	1,20	1,07				
301	252	41	8	291	10	734	304	3	4	3	1 382	4,59	2,40	1,10	0,72				
45	40	5	—	41	4	115	47	2	1	1	217	4,82	2,10	1,12	—				
346	292	46	8	332	14	849	351	5	5	4	1 599	4,62	2,35	1,10	0,72				
350	211	119	20	348	2	1 218	350	—	—	2	1 435	4,10	1,39	1,07	0,91				
22	15	6	1	22	—	73	22	—	—	—	81	3,68	1,36	0,87	0,86				
372	226	125	21	370	2	1 291	372	—	—	2	1 516	4,08	1,39	1,06	0,91				

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen						Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			insgesamt	auf ein Wohngebäude	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen											
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben										
3. Nach einzelnen																
Illereichen-Altenstadt (BA. Illertissen)	a	1 520	228	289	281	8	1	217	63	1	—	—	361	1,25	4	
	b		74	15	15	—	—	13	1	1	—	—	23	1,53	—	
	c		302	304	296	8	1	230	64	2	—	—	384	1,27	4	
Wilhermsdorf (BA. Neustadt a. d. Aisch)	a	1 507	175	225	222	3	—	130	84	7	1	—	376	1,67	2	
	b		70	14	12	2	—	7	5	—	—	—	25	1,83	—	
	c		245	239	234	5	—	137	89	7	1	—	401	1,68	2	
Götting (BA. Aibling)	a	1 506	131	145	144	1	—	102	33	7	2	—	268	1,85	3	
	b		49	36	36	—	—	16	18	2	—	—	70	1,94	1	
	c		180	181	180	1	—	118	51	9	2	—	338	1,87	4	
Heroldsberg (BA. Erlangen)	a	1 506	166	201	200	1	—	134	63	3	—	—	309	1,54	2	
	b		68	36	36	—	—	20	16	—	—	—	58	1,61	1	
	c		234	237	236	1	—	154	79	3	—	—	367	1,55	3	
Bruck i. d. OPf. (BA. Roding)	a	1 486	146	196	193	3	1	119	72	2	—	—	296	1,51	5	
	b		90	36	33	3	2	12	21	—	—	—	66	1,88	1	
	c		236	232	226	6	3	131	93	2	—	—	362	1,57	6	
Weiler (BA. Lindau [Bodensee])	a	1 484	155	183	172	11	—	65	104	2	1	—	357	1,97	5	
	b		49	11	11	—	—	5	6	—	—	—	19	1,73	—	
	c		204	194	183	11	—	70	110	2	1	—	376	1,95	5	
Dettingen a. Main (BA. Alzenau i.UFr.)	a	1 477	194	228	226	2	—	175	51	—	—	—	290	1,26	2	
	b		58	28	28	—	—	19	9	—	—	—	38	1,36	1	
	c		252	256	254	2	—	194	60	—	—	—	328	1,27	3	
Oberörsilau (BA. Wunsiedel)	a	1 472	125	151	150	1	—	70	77	3	—	—	295	1,95	1	
	b		61	36	36	—	—	10	25	1	—	—	70	1,94	—	
	c		186	187	186	1	—	80	102	4	—	—	365	1,95	1	
Offingen (BA. Günzburg)	a	1 466	223	220	219	1	—	178	37	4	—	—	289	1,31	3	
	b		26	29	29	—	—	20	8	1	—	—	46	1,59	—	
	c		249	249	248	1	—	198	45	5	—	—	335	1,34	3	
Manching (BA. Ingolstadt)	a	1 458	221	239	237	2	—	227	10	—	—	—	250	1,05	1	
	b		67	54	52	2	—	47	5	—	—	—	61	1,10	—	
	c		288	293	289	4	—	274	15	—	—	—	311	1,06	1	
Harburg (BA. Donauwörth)	a	1 453	205	273	269	4	—	189	79	1	—	—	373	1,36	2	
	b		87	23	23	—	—	14	7	2	—	—	51	2,22	2	
	c		292	296	292	4	—	203	86	3	—	—	424	1,42	4	
Roßtal (BA. Fürth)	a	1 447	190	218	215	3	—	165	49	1	—	—	285	1,29	—	
	b		57	30	29	1	—	16	13	—	—	—	46	1,55	—	
	c		247	248	244	4	—	181	62	1	—	—	331	1,32	—	
Vach (BA. Fürth)	a	1 435	139	170	167	3	—	106	57	3	1	—	274	1,62	—	
	b		57	29	29	—	—	22	7	—	—	—	39	1,34	2	
	c		196	199	196	3	—	128	64	3	1	—	313	1,58	2	
Oeslau (BA. Coburg)	a	1 421	153	192	177	15	—	94	80	3	—	—	317	1,64	2	
	b		47	17	14	3	—	9	5	—	—	—	22	1,36	—	
	c		200	209	191	18	—	103	85	3	—	—	339	1,62	2	
Bodenwöhr (BA. Neunburg vorm Wald)	a	1 410	112	122	117	5	—	64	43	8	2	—	254	2,11	1	
	b		54	45	43	2	—	10	33	—	—	—	84	1,91	1	
	c		166	167	160	7	—	74	76	8	2	—	338	2,06	2	
Obernau (BA. Aschaffenburg)	a	1 406	166	194	192	2	—	141	51	—	—	—	250	1,29	—	
	b		50	23	22	1	—	19	3	—	—	—	26	1,14	—	
	c		216	217	214	3	—	160	54	—	—	—	276	1,28	—	
Teublitz (BA. Burglengenfeld)	a	1 401	93	98	96	2	—	33	58	5	—	—	221	2,26	2	
	b		72	74	66	8	7	37	29	—	—	—	133	1,55	1	
	c		165	172	162	10	7	70	87	5	—	—	354	1,97	3	
Baiersdorf (BA. Erlangen)	a	1 400	197	247	241	6	1	142	99	—	—	—	368	1,50	2	
	b		58	13	13	—	—	6	7	—	—	—	23	1,77	—	
	c		255	260	254	6	1	148	106	—	—	—	391	1,51	2	

3. Nach einzelnen

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit						Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung				
	1—3	4—6	7 und mehr	ohne	mit		insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen					1—3	4—6	7 und mehr	
	Wohnräumen (einschl. Küche)			Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)			Wohnräumen treffen Bewohner									
357	55	245	57	328	29	1 812	361	4	1	30	1 423	3,99	0,95	0,81	0,66	
23	6	15	2	20	3	124	23	—	—	3	100	4,35	1,11	0,89	0,42	
380	61	260	59	348	32	1 936	384	4	1	33	1 523	4,01	0,97	0,82	0,64	
374	126	219	29	349	25	1 589	378	4	10	12	1 436	3,84	1,15	0,87	0,64	
25	9	16	—	24	1	96	25	—	1	—	95	3,80	1,28	0,89	—	
399	135	235	29	373	26	1 685	403	4	11	12	1 531	3,84	1,16	0,88	0,64	
265	130	90	45	250	15	1 098	267	2	1	17	1 226	4,63	1,52	1,00	0,92	
69	40	29	—	63	6	219	71	2	1	3	278	4,03	1,42	1,14	—	
334	170	119	45	313	21	1 317	338	4	2	20	1 504	4,50	1,50	1,03	0,92	
306	86	186	34	279	27	1 363	314	8	10	11	1 253	4,09	1,21	0,89	0,76	
57	14	40	3	52	5	237	58	1	2	4	208	3,65	1,17	0,83	0,77	
363	100	226	37	331	32	1 600	372	9	12	15	1 461	4,02	1,20	0,88	0,77	
291	181	93	17	269	22	1 015	303	12	5	8	1 248	4,29	1,53	1,08	0,86	
65	45	20	—	64	1	193	66	1	—	—	287	4,42	1,80	1,13	—	
356	226	113	17	333	23	1 208	369	13	5	8	1 535	4,31	1,58	1,09	0,86	
352	61	224	67	319	33	1 798	355	3	3	34	1 334	3,79	0,80	0,78	0,64	
19	2	16	1	17	2	89	19	—	—	2	92	4,84	1,00	1,04	1,00	
371	63	240	68	336	35	1 887	374	3	3	36	1 426	3,84	0,81	0,80	0,65	
288	64	199	25	255	33	1 345	300	12	21	1	1 357	4,71	1,40	1,01	0,67	
37	13	22	2	36	1	148	38	1	—	—	137	3,70	1,19	0,85	0,73	
325	77	221	27	291	34	1 493	338	13	21	1	1 494	4,60	1,36	1,00	0,67	
294	235	50	9	280	14	802	294	—	7	8	1 196	4,07	1,79	1,07	0,77	
70	63	7	—	68	2	181	70	—	—	2	280	4,00	1,62	1,22	—	
364	298	57	9	348	16	983	364	—	7	10	1 476	4,05	1,75	1,09	0,77	
285	61	186	38	254	31	1 373	292	7	8	22	1 311	4,60	1,10	1,01	0,72	
46	9	31	6	44	2	202	47	1	—	1	198	4,30	1,43	0,92	0,93	
331	70	217	44	298	33	1 575	339	8	8	23	1 509	4,56	1,14	1,00	0,75	
249	102	138	9	238	11	980	254	5	2	5	1 205	4,84	1,48	1,17	0,83	
61	17	41	3	53	8	257	66	5	—	6	277	4,54	1,24	1,05	1,00	
310	119	179	12	291	19	1 237	320	10	2	11	1 482	4,78	1,45	1,14	0,87	
371	123	220	28	352	19	1 593	371	—	3	19	1 290	3,48	0,97	0,81	0,61	
49	20	26	3	48	1	194	49	—	—	2	208	4,24	1,27	1,03	0,78	
420	143	246	31	400	20	1 787	420	—	3	21	1 498	3,57	1,01	0,83	0,62	
285	75	187	23	267	18	1 268	297	12	3	4	1 308	4,59	1,36	1,01	0,74	
46	18	27	1	42	4	171	47	1	1	2	181	3,93	1,40	0,93	1,00	
331	93	214	24	309	22	1 439	344	13	4	6	1 489	4,50	1,37	1,00	0,75	
274	118	135	21	255	19	1 144	285	11	1	8	1 219	4,45	1,30	1,03	0,75	
37	12	25	—	35	2	144	38	1	—	1	190	5,14	1,53	1,25	—	
311	130	160	21	290	21	1 288	323	12	1	9	1 409	4,53	1,32	1,06	0,75	
315	97	174	44	276	39	1 438	332	17	14	12	1 328	4,22	1,28	0,92	0,70	
22	3	17	2	20	2	98	23	1	1	—	93	4,23	1,43	0,97	0,60	
337	100	191	46	296	41	1 536	355	18	15	12	1 421	4,22	1,28	0,92	0,69	
253	154	83	16	235	18	894	261	8	3	7	1 068	4,22	1,44	1,12	0,70	
83	37	42	4	76	7	317	86	3	—	4	349	4,20	1,30	1,07	0,63	
336	191	125	20	311	25	1 211	347	11	3	11	1 417	4,22	1,41	1,10	0,69	
249	70	159	20	225	24	1 093	257	8	8	9	1 301	5,22	1,32	1,22	0,88	
27	7	18	2	24	3	122	27	—	—	3	122	4,52	1,30	1,02	0,56	
276	77	177	22	249	27	1 215	284	8	8	12	1 423	5,16	1,32	1,20	0,84	
219	175	37	7	214	5	612	221	2	2	1	852	3,89	1,62	1,05	0,90	
132	85	46	1	128	4	421	135	3	—	1	608	4,61	1,63	1,26	1,25	
351	260	83	8	342	9	1 033	356	5	2	2	1 460	4,16	1,62	1,17	0,94	
366	99	229	38	353	13	1 634	370	4	7	2	1 291	3,53	1,01	0,81	0,54	
23	7	15	1	23	—	94	23	—	—	—	83	3,61	1,11	0,78	1,29	
389	106	244	39	376	13	1 728	393	4	7	2	1 374	3,53	1,02	0,81	0,55	

Gemeinden.

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			insgesamt	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben		Wohnungen							
3. Nach einzelnen															
Kemnath a	1 399	179	220	210	10	—	148	61	1	—	—	306	1,38	3	
(BA. Kemnath) b		62	20	19	1	—	10	7	2	—	—	37	1,89	—	
c		241	240	229	11	—	158	68	3	—	—	343	1,42	3	
Kindsbach a	1 398	166	175	174	1	—	141	33	—	—	—	214	1,22	—	
(BA. Kaiserslautern) b		45	39	39	—	—	22	17	—	—	—	61	1,56	—	
c		211	214	213	1	—	163	50	—	—	—	275	1,29	1	
Pfronten-Steinach a	1 397	187	205	202	3	—	146	56	—	—	—	276	1,34	1	
(BA. Füssen) b		41	22	22	—	—	12	10	—	—	—	37	1,68	—	
c		228	227	224	3	—	158	66	—	—	—	313	1,37	1	
Großaitingen a	1 396	199	253	249	4	—	241	8	—	—	—	265	1,04	—	
(BA. Schwabmünchen) b		54	16	16	—	—	16	—	—	—	—	16	1,00	—	
c		253	269	265	4	—	257	8	—	—	—	281	1,04	—	
Sonnefeld (BA. Coburg) a	1 387	179	218	214	4	—	154	58	2	—	—	293	1,33	1	
b		62	20	20	—	—	12	8	—	—	—	28	1,40	—	
c		241	238	234	4	—	166	66	2	—	—	321	1,34	1	
Rodenbach a	1 385	166	198	194	4	—	160	33	1	—	—	244	1,24	—	
(BA. Kaiserslautern) b		70	37	37	—	—	28	9	—	—	—	50	1,35	—	
c		236	235	231	4	—	188	42	1	—	—	294	1,26	—	
Eschenbach a	1 382	166	209	202	7	—	149	53	—	—	—	284	1,36	—	
(BA. Eschenbach) b		60	16	16	—	—	11	5	—	—	—	24	1,50	1	
c		226	225	218	7	—	160	58	—	—	—	308	1,37	1	
Clausen a	1 381	163	167	165	2	—	95	69	1	—	—	262	1,58	2	
(BA. Pirmasens) b		27	24	24	—	—	12	12	—	—	—	42	1,75	3	
c		190	191	189	2	—	107	81	1	—	—	304	1,60	5	
Grafenrheinfeld a	1 376	152	188	187	1	—	130	56	—	1	—	259	1,38	—	
(BA. Schweinfurt) b		54	20	20	—	—	14	6	—	—	—	28	1,40	1	
c		206	208	207	1	—	144	62	—	1	—	287	1,38	1	
Großwetzheim a	1 376	166	170	164	6	2	121	43	—	—	—	228	1,32	—	
(BA. Alzenau i. UFr.) b		42	51	51	—	—	32	19	—	—	—	71	1,39	—	
c		208	221	215	6	2	153	62	—	—	—	299	1,34	—	
Mönchröden a	1 371	162	202	195	7	—	114	80	1	—	—	308	1,52	7	
(BA. Coburg) b		57	19	17	2	—	6	11	—	—	—	32	1,71	—	
c		219	221	212	9	—	120	91	1	—	—	340	1,54	7	
Donaustauf a	1 360	133	194	187	7	—	122	62	3	—	—	302	1,56	—	
(BA. Stadthof) b		79	16	15	1	—	7	8	—	—	—	26	1,67	1	
c		212	210	202	8	—	129	70	3	—	—	328	1,56	1	
Roding (BA. Roding) a	1 357	168	207	203	4	—	162	41	—	—	—	264	1,27	—	
b		70	31	31	—	—	21	10	—	—	—	43	1,39	—	
c		238	238	234	4	—	183	51	—	—	—	307	1,29	—	
Bärnau a	1 352	211	235	231	4	—	171	59	1	—	—	321	1,36	1	
(BA. Tirschenreuth) b		46	15	14	1	—	11	3	—	—	—	18	1,21	—	
c		257	250	245	5	—	182	62	1	—	—	339	1,36	1	
Etzenricht a	1 352	106	145	137	8	—	97	38	2	—	—	222	1,51	2	
(BA. Neustadt b		46	21	21	—	—	7	13	1	—	—	42	2,00	—	
a. d. Waldnaab) c		152	166	158	8	—	104	51	3	—	—	264	1,58	2	
Nittenau a	1 346	165	196	193	3	—	130	62	1	—	—	281	1,44	3	
(BA. Roding) b		47	18	18	—	—	17	1	—	—	—	19	1,06	—	
c		212	214	211	3	—	147	63	1	—	—	300	1,41	3	
Tröstau a	1 346	137	178	175	3	—	121	51	3	—	—	269	1,51	—	
(BA. Wunsiedel) b		58	16	15	1	1	10	4	1	—	—	31	2,00	—	
c		195	194	190	4	1	131	55	4	—	—	300	1,55	—	
Pfreimd (BA. Nabburg) a	1 338	175	227	225	2	—	172	52	1	—	—	297	1,31	—	
b		65	14	14	—	—	8	6	—	—	—	21	1,50	—	
c		240	241	239	2	—	180	58	1	—	—	318	1,32	—	

3. Nach einzelnen

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
Wohnräumen (einschl. Küche)			Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)		insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen	weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	Wohnräumen treffen Bewohner					
Gemeinden.																
303	130	132	41	271	32	1 287	314	11	3	20	1293	4,27	1,40	0,92	0,79	
37	10	24	3	37	—	158	37	—	—	—	140	3,78	1,11	0,85	0,77	
340	140	156	44	308	32	1 445	351	11	3	20	1433	4,21	1,38	0,91	0,79	
214	72	129	13	186	28	896	231	17	8	4	1172	5,48	1,73	1,27	0,81	
60	31	24	5	57	3	221	61	1	1	1	268	4,47	1,39	1,26	0,75	
274	103	153	18	243	31	1 117	292	18	9	5	1440	5,26	1,63	1,27	0,79	
273	63	165	45	254	19	1 330	275	2	3	15	1257	4,60	1,16	0,96	0,80	
37	16	19	2	31	6	148	38	1	—	5	142	3,84	1,22	0,89	0,60	
310	79	184	47	285	25	1 478	313	3	3	20	1399	4,51	1,17	0,96	0,79	
265	33	188	44	249	16	1 359	272	7	3	7	1349	5,09	0,97	1,05	0,86	
16	—	16	—	14	2	83	17	1	—	1	68	4,25	—	0,82	—	
281	33	204	44	263	18	1 442	289	8	3	8	1417	5,04	0,97	1,03	0,86	
292	49	179	64	271	21	1 596	297	5	11	6	1272	4,36	1,25	0,86	0,60	
28	4	20	4	26	2	144	28	—	2	3	121	4,32	1,00	0,81	0,86	
320	53	199	68	297	23	1 740	325	5	13	9	1393	4,35	1,23	0,86	0,62	
244	95	133	16	213	31	986	255	11	17	4	1161	4,76	1,61	1,10	0,73	
50	25	22	3	49	1	184	50	—	1	—	229	4,58	1,45	1,15	1,10	
294	120	155	19	262	32	1 170	305	11	18	4	1390	4,73	1,57	1,11	0,78	
282	126	122	34	266	16	1 142	284	2	5	11	1256	4,45	1,54	1,02	0,78	
25	5	19	1	24	1	110	25	—	—	1	103	4,12	1,73	0,86	0,71	
307	131	141	35	290	17	1 252	309	2	5	12	1359	4,43	1,54	1,00	0,78	
260	146	104	10	245	15	889	269	9	3	4	1144	4,40	1,61	1,16	0,61	
39	21	17	1	38	1	138	39	—	—	2	173	4,44	1,63	1,09	0,50	
299	167	121	11	283	16	1 027	308	9	3	6	1317	4,40	1,61	1,05	0,60	
258	76	145	37	245	13	1 194	262	4	8	1	1226	4,75	1,35	1,05	0,74	
28	8	17	3	27	1	131	28	—	—	2	124	4,43	1,57	0,84	0,73	
286	84	162	40	272	14	1 325	290	4	8	3	1350	4,72	1,37	1,03	0,74	
228	78	141	9	227	1	936	228	—	—	1	1038	4,55	1,24	1,12	0,62	
71	30	40	1	70	1	271	71	—	1	—	348	4,90	1,49	1,20	1,14	
299	108	181	10	297	2	1 207	299	—	1	1	1386	4,64	1,31	1,14	0,67	
301	98	167	36	284	17	1 364	304	3	10	4	1306	4,34	1,22	0,94	0,77	
32	7	24	1	31	1	131	32	—	—	1	125	3,91	1,11	0,95	0,63	
333	105	191	37	315	18	1 495	336	3	10	5	1431	4,30	1,21	0,94	0,76	
301	189	101	11	283	18	988	307	6	8	4	1208	4,01	1,50	1,07	0,68	
25	3	21	1	22	3	110	27	2	1	—	95	3,80	1,43	0,84	0,63	
326	192	122	12	305	21	1 098	334	8	9	4	1303	4,00	1,50	1,03	0,67	
261	118	112	31	246	15	1 060	264	3	4	9	1164	4,46	1,36	1,05	0,89	
45	16	22	7	41	4	198	47	2	—	2	181	4,02	1,10	0,88	0,84	
306	134	134	38	287	19	1 258	311	5	4	11	1345	4,40	1,33	1,02	0,88	
320	213	93	14	311	9	972	320	—	3	6	1282	4,01	1,71	1,04	0,80	
18	15	3	—	18	—	53	18	—	—	—	88	4,89	1,68	1,60	—	
338	228	96	14	329	9	1 025	338	—	3	6	1370	4,05	1,71	1,06	0,80	
218	98	97	23	181	37	884	235	17	8	24	1201	5,51	1,86	1,27	0,98	
44	24	17	3	43	1	154	44	—	—	1	194	4,41	1,72	1,06	0,68	
262	122	114	26	224	38	1 038	279	17	8	25	1395	5,32	1,83	1,24	0,95	
278	149	103	26	269	9	1 075	284	6	—	3	1158	4,17	1,46	0,94	0,75	
19	9	10	—	19	—	70	19	—	—	—	98	5,16	1,50	1,34	—	
297	158	113	26	288	9	1 145	303	6	—	3	1256	4,23	1,46	0,98	0,75	
269	183	72	14	250	19	821	276	7	9	3	1207	4,49	1,97	1,09	0,77	
31	20	11	—	29	2	100	32	1	—	1	129	4,16	1,57	1,00	—	
300	203	83	14	279	21	921	308	8	9	4	1336	4,45	1,93	1,08	0,77	
297	182	99	16	285	12	972	297	—	3	9	1196	4,03	1,54	1,08	0,91	
21	12	8	1	21	—	81	21	—	—	—	96	4,57	1,30	1,25	0,38	
318	194	107	17	306	12	1 053	318	—	3	9	1292	4,06	1,52	1,09	0,88	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar			insgesamt	1				insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen			1	2—4	5—10	11 und mehr				
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben									
3. Nach einzelnen															
Wackersdorf a	1336	75	84	81	3	—	42	35	4	—	172	2,09	—		
(BA. Burglengenfeld) b		76	65	65	—	—	19	45	1	—	122	1,88	—		
c		151	149	146	3	—	61	80	5	—	294	1,99	—		
Wilgartswiesen-Hofstätten a	1335	197	229	222	7	—	150	72	—	—	317	1,37	1		
(BA. Bergzabern) b		40	8	8	—	—	8	—	—	—	8	1,00	—		
c		237	237	230	7	—	158	72	—	—	325	1,36	1		
Karlskron a	1332	157	228	227	1	—	211	16	—	—	249	1,09	1		
(BA. Neuburg b		93	19	19	—	—	19	—	—	—	19	1,00	—		
a. d. Donau) c		250	247	246	1	—	230	16	—	—	268	1,08	1		
Heltersberg a	1331	146	176	175	1	—	124	50	1	—	246	1,39	—		
(BA. Pirmasens) b		41	11	11	—	—	6	3	2	—	29	2,64	—		
c		187	187	186	1	—	130	53	3	—	275	1,47	—		
Rückersdorf a	1331	127	158	155	3	—	82	68	5	—	270	1,72	1		
(BA. Lauf) b		59	30	30	—	—	25	4	1	—	39	1,30	—		
c		186	188	185	3	—	107	72	6	—	309	1,65	1		
Schöllnach a	1316	170	215	212	3	1	169	43	—	—	270	1,26	1		
(BA. Deggendorf) b		50	30	28	2	2	26	2	—	—	33	1,11	—		
c		220	245	240	5	3	195	45	—	—	303	1,24	1		
Ingenheim a	1315	234	278	276	2	—	243	33	—	—	318	1,14	6		
(BA. Bergzabern) b		50	7	7	—	—	7	—	—	—	7	1,00	—		
c		284	285	283	2	—	250	33	—	—	325	1,14	6		
Ruchheim a	1314	193	227	226	1	—	199	27	—	—	160	1,15	3		
(BA. Ludwigshafen b		66	38	38	—	—	33	5	—	—	43	1,13	1		
a. Rhein) c		259	265	264	1	—	232	32	—	—	203	1,14	4		
Abbach (BA. Kelheim). a	1307	150	196	193	3	—	128	62	3	—	297	1,52	2		
b		51	10	9	1	—	4	5	—	—	17	1,67	1		
c		201	206	202	4	—	132	67	3	—	314	1,52	3		
Freimann a	1295	49	92	90	2	—	49	32	7	2	216	2,37	1		
(BA. München) b		108	71	66	5	3	23	42	1	—	137	1,97	—		
c		157	163	156	7	3	72	74	8	2	353	2,20	1		
Behringsdorf a	1289	126	156	147	9	5	66	75	6	—	281	1,84	—		
(BA. Lauf) b		48	23	22	1	1	13	6	3	—	47	2,09	—		
c		174	179	169	10	6	79	81	9	—	328	1,88	—		
Rötz a	1288	140	167	164	3	—	99	64	1	—	256	1,51	—		
(BA. Waldmünchen) b		52	28	26	2	1	17	8	1	—	42	1,54	1		
c		192	195	190	5	1	116	72	2	—	298	1,51	1		
Weidhausen b. Coburg a	1288	157	214	211	3	—	181	30	—	—	246	1,14	—		
(BA. Coburg) b		82	28	27	1	—	17	10	—	—	41	1,48	1		
c		239	242	238	4	—	198	40	—	—	287	1,18	1		
Pleystein a	1271	127	169	165	4	—	97	64	4	—	282	1,67	1		
(BA. Vohenstrauß) b		63	18	16	2	1	11	5	—	—	24	1,38	—		
c		190	187	181	6	1	108	69	4	—	306	1,64	1		
Berggrünfeld a	1269	163	173	166	7	—	132	33	1	—	216	1,26	—		
(BA. Schweinfurt) b		22	19	18	1	—	11	7	—	—	27	1,44	—		
c		185	192	184	8	—	143	40	1	—	243	1,28	—		
Dietfurt a	1266	186	220	215	5	1	177	38	—	—	261	1,19	3		
(BA. Riedenburg) b		75	38	36	2	—	26	10	—	—	49	1,31	—		
c		261	258	251	7	1	203	48	—	—	310	1,21	3		
Rothenstadt a	1258	92	110	106	4	—	68	36	1	1	178	1,58	2		
(BA. Neustadt b		53	37	35	2	—	18	12	5	—	81	2,26	4		
a. d. Waldnaab) c		145	147	141	6	—	86	48	6	1	259	1,74	6		
Schwüritz a	1247	171	189	187	2	—	124	63	—	—	268	1,42	1		
(BA. Lichtenfels) b		26	9	9	—	—	7	2	—	—	11	1,22	—		
c		197	198	196	2	—	131	65	—	—	279	1,41	1		

3. Nach einzelnen

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
																Wohnräumen (einschl. Küche)
Gemeinden.																
172	124	42	6	169	3	561	174	2	—	1	768	4,47	1,63	1,09	0,80	
122	96	25	1	116	6	334	122	—	—	6	504	4,13	1,71	1,19	0,88	
294	220	67	7	285	9	895	296	2	—	7	1272	4,33	1,66	1,13	0,81	
316	158	145	13	304	12	1119	317	1	8	4	1291	4,09	1,52	1,04	0,56	
8	1	7	—	8	—	33	8	—	—	—	41	5,13	1,33	1,23	—	
324	159	152	13	312	12	1152	325	1	8	4	1332	4,11	1,51	1,05	0,56	
248	148	96	4	237	11	828	249	1	10	—	1221	4,92	1,64	1,37	0,97	
19	10	9	—	19	—	61	19	—	—	—	100	5,26	2,17	1,32	—	
267	158	105	4	256	11	889	268	1	10	—	1321	4,95	1,67	1,36	0,97	
246	100	127	19	221	25	962	260	14	10	4	1218	4,95	1,64	1,22	0,87	
29	23	5	1	28	1	88	30	1	—	—	153	5,28	2,02	1,43	0,43	
275	123	132	20	249	26	1050	290	15	10	4	1371	4,99	1,72	1,23	0,85	
265	89	142	34	234	31	1182	285	20	9	7	1114	4,20	1,28	0,94	0,65	
39	3	28	8	30	9	195	46	7	—	3	156	4,00	1,22	0,90	0,54	
304	92	170	42	264	40	1377	331	27	9	10	1270	4,18	1,27	0,93	0,63	
268	165	84	19	254	14	907	280	12	1	2	1197	4,47	1,70	1,12	0,89	
33	22	10	1	31	2	94	34	1	—	1	151	4,58	2,42	1,00	0,50	
301	187	94	20	285	16	1001	314	13	1	3	1348	4,48	1,78	1,11	0,87	
312	126	149	37	301	11	1338	314	2	4	5	1247	4,00	1,27	0,89	0,63	
7	2	5	—	7	—	31	7	—	—	—	41	5,86	1,50	1,28	—	
319	128	154	37	308	11	1369	321	2	4	5	1288	4,04	1,28	0,90	0,63	
257	108	112	37	243	14	1114	259	2	10	3	1149	4,47	1,46	1,00	0,70	
42	16	21	5	39	3	173	43	1	1	1	197	4,69	1,80	1,07	0,54	
299	124	133	42	282	17	1287	302	3	11	4	1346	4,50	1,51	1,01	0,68	
295	185	98	12	275	20	970	298	3	13	6	1226	4,16	1,58	1,05	0,91	
16	10	5	1	16	—	53	16	—	—	—	75	4,69	1,59	1,33	1,14	
311	195	103	13	291	20	1023	314	3	13	6	1301	4,18	1,58	1,07	0,93	
215	100	89	26	192	23	858	224	9	6	22	890	4,14	1,41	0,97	0,74	
137	75	59	3	121	16	497	143	6	2	12	517	3,77	1,25	0,90	0,91	
352	175	148	29	313	39	1355	367	15	8	34	1407	4,00	1,34	0,94	0,75	
277	58	181	38	243	34	1263	295	18	6	14	1107	4,00	1,20	0,91	0,62	
51	12	34	5	49	2	213	52	1	—	1	207	4,06	1,03	1,08	0,53	
328	70	215	43	292	36	1476	347	19	6	15	1314	4,01	1,17	0,93	0,61	
256	180	62	14	246	10	795	260	4	1	5	1117	4,36	1,72	1,17	0,92	
40	18	19	3	39	1	145	40	—	—	1	148	3,70	1,73	0,81	0,52	
296	198	81	17	285	11	940	300	4	1	6	1265	4,27	1,72	1,09	0,86	
246	30	161	55	199	47	1327	275	29	17	4	1156	4,70	1,04	0,91	0,76	
40	11	24	5	35	5	176	42	2	1	2	151	3,78	1,26	0,83	0,64	
286	41	185	60	234	52	1503	317	31	18	6	1307	4,57	1,09	0,90	0,75	
279	206	68	5	273	6	817	283	4	1	2	1140	4,09	1,67	1,11	0,56	
26	15	11	—	26	—	86	26	—	—	—	128	4,92	2,00	1,14	—	
305	221	79	5	299	6	903	309	4	1	2	1268	4,16	1,70	1,11	0,56	
216	53	105	58	200	16	1108	216	—	11	9	1120	5,19	1,18	1,05	0,91	
27	7	16	4	26	1	126	28	1	—	—	121	4,48	1,25	0,92	0,87	
243	60	121	62	226	17	1234	244	1	11	9	1241	5,11	1,19	1,04	0,91	
258	84	141	33	230	28	1136	265	7	—	24	1057	4,10	1,37	0,88	0,74	
49	16	31	2	46	3	207	50	1	2	—	171	3,49	1,03	0,81	0,44	
307	100	172	35	276	31	1343	315	8	2	24	1228	4,00	1,31	0,87	0,72	
176	99	64	13	160	16	650	179	3	3	15	904	5,14	1,83	1,30	0,73	
77	44	29	4	68	9	300	77	—	1	14	380	4,94	1,48	1,26	0,67	
253	143	93	17	228	25	950	256	3	4	29	1284	5,08	1,71	1,29	0,71	
267	155	104	8	251	16	899	282	15	1	—	1188	4,45	1,71	1,13	0,64	
11	3	7	1	10	1	49	12	1	—	—	66	6,00	2,67	1,35	0,44	
278	158	111	9	261	17	948	294	16	1	—	1254	4,51	1,72	1,15	0,62	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen
			insgesamt	und zwar			insgesamt	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude	
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen									
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben								
3. Nach einzelnen														
Tettau (BA. Teuschnitz) a	1245	103	126	121	5	—	59	55	7	—	241	1,92	—	
b		45	25	24	1	—	7	14	3	—	61	2,50	—	
c		148	151	145	6	—	66	69	10	—	302	2,01	—	
Neuses b. Coburg . . . a	1244	134	162	151	11	—	52	97	2	—	298	1,89	1	
(BA. Coburg) b		55	29	28	1	1	16	11	1	—	48	1,68	—	
c		189	191	179	12	1	68	108	3	—	346	1,85	1	
Sailauf a	1241	166	177	176	1	—	156	20	—	—	203	1,13	3	
(BA. Aschaffenburg) b		53	41	40	1	—	34	6	—	—	47	1,15	2	
c		219	218	216	2	—	190	26	—	—	250	1,13	5	
Ramberg. a	1239	148	200	197	3	—	129	66	2	—	289	1,45	—	
(BA. Bergzabern) b		59	7	7	—	—	3	4	—	—	11	1,57	—	
c		207	207	204	3	—	132	70	2	—	300	1,45	—	
Neufahrn i. NB. . . . a	1235	99	126	124	2	1	59	58	6	1	269	2,11	—	
(BA. Mallersdorf) b		41	16	16	—	—	7	9	—	—	29	1,81	—	
c		140	142	140	2	1	66	67	6	1	298	2,08	—	
Ortenburg a	1232	171	193	191	2	—	137	53	1	—	274	1,42	1	
(BA. Vilshofen) b		30	6	6	—	—	2	4	—	—	13	2,17	—	
c		201	199	197	2	—	139	57	1	—	287	1,44	1	
Bruchhof-Sanddorf . . a	1230	159	176	176	—	—	149	27	—	—	209	1,19	3	
(BA. Zweibrücken) b		59	43	42	1	—	30	11	1	—	66	1,45	2	
c		218	219	218	1	—	179	38	1	—	275	1,24	5	
Töging (BA. Altötting) a	1228	71	80	78	2	—	61	15	2	—	116	1,42	—	
b		92	86	70	16	13	23	29	18	—	218	2,80	1	
c		163	166	148	18	13	84	44	20	—	334	2,07	1	
Kirrweiler a	1225	155	208	202	6	—	131	71	—	—	293	1,41	—	
(BA. Landau i. d. Pf.) b		61	9	9	—	—	5	4	—	—	16	1,78	—	
c		216	217	211	6	—	136	75	—	—	309	1,43	—	
Parsberg (BA. Parsberg) a	1224	141	186	178	8	1	148	30	—	—	230	1,21	—	
b		64	17	17	—	—	15	2	—	—	19	1,12	—	
c		205	203	195	8	1	163	32	—	—	249	1,21	—	
Oberweißenbach . . . a	1213	159	195	192	3	—	148	44	—	—	249	1,28	2	
(BA. Münchberg) b		56	20	20	—	—	9	10	1	—	40	2,00	1	
c		215	215	212	3	—	157	54	1	—	289	1,35	3	
Unterföhring a	1212	85	99	88	11	4	57	21	10	—	183	1,90	2	
(BA. München) b		59	63	53	10	7	36	15	2	—	93	1,51	—	
c		144	162	141	21	11	93	36	12	—	276	1,75	2	
Oberviechtach a	1208	143	181	176	5	—	139	37	—	—	225	1,23	1	
(BA. Oberviechtach) b		50	12	12	—	—	11	1	—	—	14	1,17	—	
c		193	193	188	5	—	150	38	—	—	239	1,23	1	
Marktleugast a	1205	123	147	144	3	—	98	42	4	—	219	1,49	1	
(BA. Stadtsteinach) b		45	29	29	—	—	12	17	—	—	52	1,79	2	
c		168	176	173	3	—	110	59	4	—	271	1,54	3	
Wallerstein a	1203	176	263	259	4	1	203	56	—	—	319	1,22	6	
(BA. Nördlingen) b		83	2	2	—	—	2	—	—	—	2	1,00	—	
c		259	265	261	4	1	205	56	—	—	321	1,21	6	
Ebnath (BA. Kemnath) a	1199	131	134	133	1	—	97	36	—	—	178	1,32	—	
b		50	47	47	—	—	31	16	—	—	64	1,36	—	
c		181	181	180	1	—	128	52	—	—	242	1,33	—	
Vilseck (BA. Amberg) . a	1186	142	179	177	2	—	113	63	1	—	262	1,47	—	
b		52	11	11	—	—	8	3	—	—	16	1,45	—	
c		194	190	188	2	—	121	66	1	—	278	1,47	—	
Ebersdorf b. Coburg . a	1173	162	189	182	7	—	141	40	1	—	246	1,30	1	
(BA. Coburg) b		52	21	20	1	—	14	6	—	—	31	1,35	—	
c		214	210	202	8	—	155	46	1	—	277	1,30	1	

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen) mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	Wohnräumen treffen Bewohner			
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen					1—3	4—6	7 und mehr	
	Wohnräumen (einschl. Küche)												Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)			
Gemeinden.																
241	121	115	5	209	32	850	255	14	9	11	1 020	4,23	1,56	1,03	0,67	
61	33	27	1	53	8	199	61	—	3	5	256	4,20	1,61	1,08	0,86	
302	154	142	6	262	40	1 049	316	14	12	16	1 276	4,23	1,57	1,04	0,70	
294	130	138	26	271	23	1 196	301	7	7	9	1 052	3,58	1,08	0,85	0,63	
51	18	31	2	38	13	209	54	3	2	11	229	4,49	1,31	1,04	0,93	
345	148	169	28	309	36	1 405	355	10	9	20	1 281	3,71	1,11	0,88	0,65	
200	67	119	14	171	29	860	212	12	20	—	1 073	5,37	1,47	1,27	0,77	
44	9	30	5	42	2	205	45	1	—	1	221	5,02	1,15	1,06	1,08	
244	76	149	19	213	31	1 065	257	13	20	1	1 294	5,30	1,43	1,23	0,85	
288	219	62	7	279	9	811	291	3	3	3	1 207	4,19	1,75	1,17	0,70	
11	8	3	—	11	—	35	11	—	—	—	49	4,45	1,62	1,07	—	
299	227	65	7	290	9	846	302	3	3	3	1 256	4,20	1,74	1,17	0,70	
269	145	98	26	250	19	1 006	271	2	6	14	1 132	4,21	1,36	1,05	0,90	
29	13	13	3	29	—	119	29	—	—	—	133	4,59	1,42	1,08	0,77	
298	158	111	29	279	19	1 125	300	2	6	14	1 265	4,24	1,36	1,05	0,88	
273	105	134	34	258	15	1 139	279	6	2	8	1 090	3,99	1,26	0,89	0,85	
13	7	6	—	12	1	46	13	—	—	1	49	3,77	1,11	1,04	—	
286	112	140	34	270	16	1 185	292	6	2	9	1 139	3,98	1,24	0,90	0,85	
205	55	136	14	173	32	874	220	15	13	4	988	4,82	1,47	1,13	0,68	
64	12	50	2	59	5	252	68	4	1	—	272	4,25	1,59	1,03	0,87	
269	67	186	16	232	37	1 126	288	19	14	4	1 260	4,68	1,49	1,11	0,70	
116	38	60	18	107	9	533	116	—	—	12	595	5,13	1,17	1,07	1,18	
217	150	50	17	190	27	752	218	1	2	47	813	3,75	1,26	1,02	0,70	
333	188	110	35	297	36	1 285	334	1	2	59	1 408	4,23	1,24	1,05	0,95	
293	119	161	13	289	4	1 152	295	2	1	1	1 193	4,07	1,32	0,96	0,78	
16	9	5	2	16	—	62	16	—	—	—	64	4,06	1,33	0,74	1,00	
309	128	166	15	305	4	1 214	311	2	1	1	1 257	4,07	1,32	0,95	0,81	
230	83	122	25	202	28	975	236	6	11	17	1 081	4,70	1,54	1,07	0,79	
19	3	14	2	15	4	99	20	1	—	4	65	3,42	0,86	0,64	0,67	
249	86	136	27	217	32	1 074	256	7	11	21	1 146	4,60	1,52	1,02	0,78	
247	207	39	1	227	20	645	251	4	16	—	1 072	4,34	1,88	1,13	0,57	
39	31	8	—	38	1	117	40	1	—	—	157	4,03	1,56	0,90	—	
286	238	47	1	265	21	762	291	5	16	—	1 229	4,30	1,84	1,09	0,57	
180	97	58	25	154	26	696	181	1	3	45	808	4,49	1,51	1,11	0,87	
94	57	35	2	74	20	300	95	1	1	31	421	4,48	1,71	1,21	0,86	
274	154	93	27	228	46	996	276	2	4	76	1 229	4,49	1,59	1,15	0,87	
224	99	95	30	210	14	923	224	—	1	16	1 058	4,72	1,75	1,04	0,78	
14	8	5	1	13	1	51	14	—	—	1	70	5,00	1,61	1,33	0,71	
238	107	100	31	223	15	974	238	—	1	17	1 128	4,74	1,74	1,05	0,78	
218	143	65	10	198	20	695	227	9	8	3	992	4,55	1,97	1,06	0,67	
50	26	21	3	47	3	180	53	3	—	—	224	4,48	1,54	1,24	0,56	
268	169	86	13	245	23	875	280	12	8	3	1 216	4,54	1,98	1,10	0,64	
313	42	207	64	306	7	1 656	315	2	3	2	1 074	3,43	0,73	0,71	0,51	
2	—	1	1	2	—	13	2	—	—	—	10	5,00	—	1,00	0,67	
315	42	208	65	308	7	1 669	317	2	3	2	1 084	3,44	0,73	0,71	0,52	
177	123	42	12	154	23	574	194	17	3	7	929	5,25	2,21	1,25	0,79	
64	41	20	3	60	4	198	68	4	—	—	331	5,17	1,98	1,61	0,70	
241	164	62	15	214	27	772	262	21	3	7	1 260	5,23	2,15	1,36	0,78	
262	107	122	33	250	12	1 113	264	2	—	12	1 128	4,31	1,46	0,99	0,66	
16	2	12	2	13	3	78	17	1	—	2	67	4,19	0,40	0,86	1,00	
278	109	134	35	263	15	1 191	281	3	—	14	1 195	4,30	1,44	0,98	0,68	
244	51	145	48	210	34	1 222	251	7	22	5	1 064	4,36	1,35	0,87	0,70	
32	8	18	6	28	4	161	34	2	1	1	129	4,03	1,30	0,77	0,61	
276	59	163	54	238	38	1 383	285	9	23	6	1 193	4,32	1,34	0,86	0,69	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar				1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen										
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben									
3. Nach einzelnen															
Wüstenselbitz a	1 173	174	186	183	3	—	123	60	—	—	—	259	1,39	—	
(BA. Münchberg) b		31	14	13	1	—	6	7	—	—	—	28	2,08	—	
c		205	200	196	4	—	129	67	—	—	—	287	1,44	2	
Bechhofen a	1 173	168	191	188	3	—	140	47	1	—	—	253	1,30	1	
(BA. Feuchtwangen) b		47	20	19	1	—	11	8	—	—	—	35	1,84	—	
c		215	211	207	4	—	151	55	1	—	—	288	1,35	1	
Solnhofen a	1 171	142	202	198	4	—	104	92	2	—	—	322	1,61	12	
(BA. Weißenburg i. Bay.) b		62	11	11	—	—	4	7	—	—	—	24	2,18	—	
c		204	213	209	4	—	108	99	2	—	—	346	1,64	12	
Altdorf (BA. Landshut) a	1 165	117	138	135	3	2	99	36	—	—	—	187	1,36	1	
b		53	36	34	2	1	23	10	1	—	—	54	1,53	1	
c		170	174	169	5	3	122	46	1	—	—	241	1,40	2	
Zusmarshausen a	1 161	160	180	174	6	—	132	41	1	—	—	230	1,28	—	
(BA. Zusmarshausen) b		38	17	17	—	—	14	3	—	—	—	20	1,18	—	
c		198	197	191	6	—	146	44	1	—	—	250	1,27	—	
Senden (BA. Neu-Ulm) a	1 153	163	177	175	2	—	122	52	1	—	—	252	1,41	—	
b		27	7	7	—	—	5	2	—	—	—	9	1,29	—	
c		190	184	182	2	—	127	54	1	—	—	261	1,41	—	
Glattbach a	1 152	132	152	151	1	—	102	49	—	—	—	206	1,34	—	
(BA. Aschaffenburg) b		46	28	28	—	—	23	5	—	—	—	33	1,18	4	
c		178	180	179	1	—	125	54	—	—	—	239	1,32	4	
Tacherting a	1 148	123	136	135	1	—	91	42	2	—	—	201	1,48	1	
(BA. Traunstein) b		40	30	29	1	1	24	5	—	—	—	38	1,28	1	
c		163	166	164	2	1	115	47	2	—	—	239	1,45	2	
Billigheim a	1 144	186	245	242	3	—	224	18	—	—	—	272	1,11	—	
(BA. Bergzabern) b		72	12	12	—	—	9	3	—	—	—	15	1,25	—	
c		258	257	254	3	—	233	21	—	—	—	287	1,11	—	
Winzeln a	1 142	108	127	125	2	—	76	49	—	—	—	198	1,54	3	
(BA. Pirmasens) b		37	20	20	—	—	8	12	—	—	—	34	1,70	—	
c		145	147	145	2	—	84	61	—	—	—	232	1,56	3	
Wotzdorf a	1 138	104	104	103	1	1	62	39	2	—	—	171	1,65	—	
(BA. Passau) b		25	27	24	3	1	21	3	—	—	—	30	1,13	—	
c		129	131	127	4	2	83	42	2	—	—	201	1,55	—	
Oberredwitz a	1 135	84	98	95	3	—	35	46	14	—	—	250	2,59	—	
(BA. Wunsiedel) b		16	4	4	—	—	2	2	—	—	—	9	2,25	—	
c		100	102	99	3	—	37	48	14	—	—	259	2,58	—	
Bechhofen a	1 127	160	159	159	—	—	114	45	—	—	—	207	1,30	—	
(BA. Zweibrücken) b		21	23	23	—	—	16	7	—	—	—	33	1,43	—	
c		181	182	182	—	—	130	52	—	—	—	240	1,32	—	
Weibersbrunn a	1 107	171	191	187	4	—	180	7	—	—	—	201	1,04	5	
(BA. Aschaffenburg) b		27	7	7	—	—	7	—	—	—	—	7	1,00	—	
c		198	198	194	4	—	187	7	—	—	—	208	1,04	5	
Langquaid a	1 089	151	186	186	—	—	144	41	1	—	—	246	1,32	2	
(BA. Rottenburg) b		59	25	25	—	—	24	1	—	—	—	27	1,08	—	
c		210	211	211	—	—	168	42	1	—	—	273	1,29	2	
Sassanfahrt a	1 089	137	156	155	1	—	135	20	—	—	—	185	1,19	—	
(BA. Bamberg II) b		45	28	28	—	—	20	8	—	—	—	38	1,36	—	
c		182	184	183	1	—	155	28	—	—	—	223	1,21	—	
Schnaittenbach a	1 088	108	135	133	2	—	87	44	2	—	—	208	1,55	—	
(BA. Amberg) b		62	36	36	—	—	25	11	—	—	—	49	1,36	—	
c		170	171	169	2	—	112	55	2	—	—	257	1,51	—	
chirnding a	1 088	84	107	104	3	—	32	67	4	1	—	258	2,45	1	
S (BA. Wunsiedel) b		33	9	7	2	2	1	5	1	—	—	22	2,86	—	
c		117	116	111	5	2	33	72	5	1	—	280	2,48	1	

3. Nach einzelnen

Wüstenselbitz	a	1 173	174	186	183	3	—	123	60	—	—	—	259	1,39	2
(BA. Münchberg)	b		31	14	13	1	—	6	7	—	—	—	28	2,08	—
	c		205	200	196	4	—	129	67	—	—	—	287	1,44	2
Bechhofen	a	1 173	168	191	188	3	—	140	47	1	—	—	253	1,30	1
(BA. Feuchtwangen)	b		47	20	19	1	—	11	8	—	—	—	35	1,84	—
	c		215	211	207	4	—	151	55	1	—	—	288	1,35	1
Solnhofen	a	1 171	142	202	198	4	—	104	92	2	—	—	322	1,61	12
(BA. Weißenburg	b		62	11	11	—	—	4	7	—	—	—	24	2,18	—
i. Bay.)	c		204	213	209	4	—	108	99	2	—	—	346	1,64	12
Altdorf (BA. Landshut)	a	1 165	117	138	135	3	2	99	36	—	—	—	187	1,36	1
	b		53	36	34	2	1	23	10	1	—	—	54	1,53	1
	c		170	174	169	5	3	122	46	1	—	—	241	1,40	2
Zusmarshausen	a	1 161	160	180	174	6	—	132	41	1	—	—	230	1,28	—
(BA. Zusmarshausen)	b		38	17	17	—	—	14	3	—	—	—	20	1,18	—
	c		198	197	191	6	—	146	44	1	—	—	250	1,27	—
Senden (BA. Neu-Ulm)	a	1 153	163	177	175	2	—	122	52	1	—	—	252	1,41	—
	b		27	7	7	—	—	5	2	—	—	—	9	1,29	—
	c		190	184	182	2	—	127	54	1	—	—	261	1,41	—
Glattbach	a	1 152	132	152	151	1	—	102	49	—	—	—	206	1,34	—
(BA. Aschaffenburg)	b		46	28	28	—	—	23	5	—	—	—	33	1,18	4
	c		178	180	179	1	—	125	54	—	—	—	239	1,32	4
Tacherting	a	1 148	123	136	135	1	—	91	42	2	—	—	201	1,48	1
(BA. Traunstein)	b		40	30	29	1	1	24	5	—	—	—	38	1,28	1
	c		163	166	164	2	1	115	47	2	—	—	239	1,45	2
Billigheim	a	1 144	186	245	242	3	—	224	18	—	—	—	272	1,11	—
(BA. Bergzabern)	b		72	12	12	—	—	9	3	—	—	—	15	1,25	—
	c		258	257	254	3	—	233	21	—	—	—	287	1,11	—
Winzeln	a	1 142	108	127	125	2	—	76	49	—	—	—	198	1,54	3
(BA. Pirmasens)	b		37	20	20	—	—	8	12	—	—	—	34	1,70	—
	c		145	147	145	2	—	84	61	—	—	—	232	1,56	3
Wotzdorf	a	1 138	104	104	103	1	1	62	39	2	—	—	171	1,65	—
(BA. Passau)	b		25	27	24	3	1	21	3	—	—	—	30	1,13	—
	c		129	131	127	4	2	83	42	2	—	—	201	1,55	—
Oberredwitz	a	1 135	84	98	95	3	—	35	46	14	—	—	250	2,59	—
(BA. Wunsiedel)	b		16	4	4	—	—	2	2	—	—	—	9	2,25	—
	c		100	102	99	3	—	37	48	14	—	—	259	2,58	—
Bechhofen	a	1 127	160	159	159	—	—	114	45	—	—	—	207	1,30	—
(BA. Zweibrücken)	b		21	23	23	—	—	16	7	—	—	—	33	1,43	—
	c		181	182	182	—	—	130	52	—	—	—	240	1,32	—
Weibersbrunn	a	1 107	171	191	187	4	—	180	7	—	—	—	201	1,04	5
(BA. Aschaffenburg)	b		27	7	7	—	—	7	—	—	—	—	7	1,00	—
	c		198	198	194	4	—	187	7	—	—	—	208	1,04	5
Langquaid	a	1 089	151	186	186	—	—	144	41	1	—	—	246	1,32	2
(BA. Rottenburg)	b		59	25	25	—	—	24	1	—	—	—	27	1,08	—
	c		210	211	211	—	—	168	42	1	—	—	273	1,29	2
Sassanfahrt	a	1 089	137	156	155	1	—	135	20	—	—	—	185	1,19	—
(BA. Bamberg II)	b		45	28	28	—	—	20	8	—	—	—	38	1,36	—
	c		182	184	183	1	—	155	28	—	—	—	223	1,21	—
Schnaittenbach	a	1 088	108	135	133	2	—	87	44	2	—	—	208	1,55	—
(BA. Amberg)	b		62	36	36	—	—	25	11	—	—	—	49	1,36	—
	c		170	171	169	2	—	112	55	2	—	—	257	1,51	—
chirnding	a	1 088	84	107	104	3	—	32	67	4	1	—	258	2,45	1
S (BA. Wunsiedel)	b		33	9	7	2	2	1	5	1	—	—	22	2,86	—
	c		117	116	111	5	2	33	72	5	1	—	280	2,48	1

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen				Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar		sonstige Gebäude mit Wohnungen	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	überhaupt									
														davon Baracken und Wohnlauben
3. Nach einzelnen														
Dürrwangen a	1 083	162	183	180	3	—	147	33	—	—	221	1,21	5	
(BA. Dinkelsbühl) b		53	29	29	—	—	23	6	—	—	38	1,31	1	
		215	212	209	3	—	170	39	—	—	259	1,22	6	
Fischbach a	1 081	103	116	111	5	—	66	43	2	—	181	1,59	3	
(BA. Nürnberg) b		74	61	61	—	—	31	30	—	—	95	1,56	—	
		177	177	172	5	—	97	73	2	—	276	1,58	3	
Mitterfels a	1 078	168	173	170	3	—	146	24	—	—	204	1,18	1	
(BA. Bogen) b		25	26	26	—	—	24	2	—	—	28	1,08	—	
		193	199	196	3	—	170	26	—	—	232	1,17	1	
Heigenbrücken a	1 067	129	151	144	7	—	95	49	—	—	213	1,42	1	
(BA. Aschaffenburg) b		41	19	19	—	—	11	8	—	—	29	1,53	—	
		170	170	163	7	—	106	57	—	—	242	1,43	1	
Schauenstein a	1 065	136	154	150	4	—	55	90	4	1	310	2,03	—	
(BA. Naila) b		25	5	5	—	—	1	3	1	—	16	3,20	—	
		161	159	155	4	—	56	93	5	1	326	2,07	—	
Heimbuchenthal a	1 063	140	166	163	3	1	138	25	—	—	194	1,17	1	
(BA. Aschaffenburg) b		37	11	11	—	—	10	1	—	—	12	1,09	—	
		177	177	174	3	1	148	26	—	—	206	1,16	1	
Freyung a	1 060	67	101	93	8	—	36	50	7	—	227	2,26	1	
(BA. Wolfstein) b		34	10	10	—	—	4	3	3	—	31	3,10	—	
		101	111	103	8	—	40	53	10	—	258	2,34	1	
Meierhof a	1 055	124	145	142	3	1	105	35	2	—	207	1,44	2	
(BA. Münchberg) b		33	15	15	—	—	13	2	—	—	19	1,27	—	
		157	160	157	3	1	118	37	2	—	226	1,42	2	
Hohenberg a. d. Eger a	1 054	125	150	149	1	—	77	71	1	—	251	1,68	2	
(BA. Rehau) b		34	11	11	—	—	1	7	3	—	35	3,18	—	
		159	161	160	1	—	78	78	4	—	286	1,78	2	
Flossenbürg a	1 047	115	115	108	7	—	72	33	3	—	180	1,57	2	
((BA. Neustadt a. d. Waldnaab) b		33	23	19	4	—	7	10	1	1	57	2,53	1	
		148	138	127	11	—	79	43	4	1	237	1,72	3	
Sankt Johannis a	1 046	74	86	81	5	1	36	38	7	—	208	2,44	—	
(BA. Bayreuth) b		17	7	6	1	—	1	2	2	1	34	5,50	—	
		91	93	87	6	1	37	40	9	1	242	2,66	—	
Metzdorf a	1 042	90	97	96	1	—	44	50	1	1	190	1,96	—	
(BA. Kulmbach) b		38	30	30	—	—	7	23	—	—	54	1,80	—	
		128	127	126	1	—	51	73	1	1	244	1,92	—	
Stockheim a	1 040	89	111	104	7	—	46	49	9	—	234	2,13	3	
(BA. Kronach) b		22	4	4	—	—	1	3	—	—	9	2,25	—	
		111	115	108	7	—	47	52	9	—	243	2,14	3	
Velburg a	1 037	145	170	168	2	1	138	30	—	—	208	1,22	1	
(BA. Parsberg) b		39	10	10	—	—	8	2	—	—	13	1,30	1	
		184	180	178	2	1	146	32	—	—	221	1,22	2	
Katzwang a	1 030	94	139	135	4	—	94	37	4	—	220	1,60	—	
(BA. Schwabach) b		40	27	27	—	—	20	6	1	—	39	1,44	2	
		134	166	162	4	—	114	43	5	—	259	1,57	2	
Mainleus a	1 021	106	108	104	4	—	70	32	2	—	172	1,57	—	
(BA. Kulmbach) b		36	35	33	2	1	16	15	2	—	67	1,82	1	
		142	143	137	6	1	86	47	4	—	239	1,63	1	
Altdorf a	1 018	137	137	132	5	—	107	24	1	—	184	1,33	—	
(BA. Markt Oberdorf) b		16	13	11	2	—	4	7	—	—	25	2,09	—	
		153	150	143	7	—	111	31	1	—	209	1,39	—	
Warmensteinach a	1 016	84	117	113	4	—	63	48	2	—	201	1,70	—	
(BA. Bayreuth) b		43	25	25	—	—	10	15	—	—	42	1,68	1	
		127	142	138	4	—	73	63	2	—	243	1,70	1	

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
																Wohnräumen (einschl. Küche)
			Wohnräumen treffen Bewohner													
215	83	125	7	201	14	855	227	12	—	2	928	4,32	1,26	1,05	0,71	
38	10	28	—	37	1	157	39	1	—	—	188	4,95	1,27	1,18	—	
253	93	153	7	238	15	1 012	266	13	—	2	1 116	4,41	1,26	1,07	0,71	
178	48	117	13	158	20	763	194	16	—	7	778	4,37	1,28	1,02	0,72	
95	45	47	3	89	6	346	96	1	1	4	367	3,86	1,42	0,94	0,76	
273	93	164	16	247	26	1 109	290	17	1	11	1 145	4,19	1,34	0,99	0,73	
203	80	105	18	177	26	853	221	18	1	13	958	4,72	1,55	1,07	0,69	
28	11	14	3	25	3	116	32	4	—	—	131	4,68	1,92	0,91	0,91	
231	91	119	21	202	29	969	253	22	1	13	1 089	4,71	1,59	1,05	0,72	
212	137	67	8	199	13	721	218	6	7	—	940	4,43	1,63	1,06	0,71	
29	15	13	1	27	2	106	30	1	1	—	138	4,76	1,41	1,25	1,14	
241	152	80	9	226	15	827	248	7	8	—	1 078	4,47	1,61	1,09	0,76	
309	244	61	4	298	11	804	319	10	—	1	982	3,18	1,46	0,83	0,59	
16	14	1	1	15	1	44	16	—	1	—	62	3,88	1,59	1,00	0,88	
325	258	62	5	313	12	848	335	10	1	1	1 044	3,21	1,47	0,83	0,65	
193	76	110	7	164	29	775	199	6	23	—	1 033	5,35	1,55	1,30	0,87	
12	7	4	1	11	1	42	12	—	1	—	55	4,58	1,33	1,53	0,71	
205	83	114	8	175	30	817	211	6	24	—	1 088	5,31	1,54	1,30	0,86	
226	118	87	21	207	19	879	228	2	3	19	926	4,10	1,40	0,89	0,91	
31	15	16	—	30	1	112	31	—	—	2	116	3,74	1,52	0,74	—	
257	133	103	21	237	20	991	259	2	3	21	1 042	4,05	1,42	0,87	0,91	
204	133	53	18	183	21	674	208	4	19	—	951	4,66	1,90	1,18	0,87	
20	5	9	6	19	1	101	21	1	—	—	99	4,95	1,55	1,02	0,79	
224	138	62	24	202	22	775	229	5	19	—	1 050	4,69	1,89	1,15	0,85	
249	173	67	9	225	24	775	256	7	12	7	918	3,69	1,43	0,99	0,67	
35	27	7	1	32	3	119	36	1	1	1	148	4,23	1,31	1,30	0,38	
284	200	74	10	257	27	894	292	8	13	8	1 066	3,75	1,41	1,02	0,64	
178	124	42	12	164	14	576	184	6	4	5	848	4,76	1,86	1,24	0,71	
56	40	16	—	52	4	181	56	—	—	7	238	4,25	1,40	1,19	—	
234	164	58	12	216	18	757	240	6	4	12	1 086	4,64	1,73	1,22	0,71	
208	155	42	11	193	15	624	216	8	4	3	895	4,30	1,85	1,08	0,66	
34	24	9	1	28	6	111	38	4	2	1	189	5,56	1,96	1,46	0,57	
242	179	51	12	221	21	735	254	12	6	4	1 084	4,48	1,87	1,14	0,65	
190	122	63	5	174	16	629	200	10	6	—	833	4,38	1,66	1,06	0,73	
54	31	21	2	47	7	184	56	2	4	1	231	4,28	1,35	1,21	1,00	
244	153	84	7	221	23	813	256	12	10	1	1 064	4,36	1,59	1,10	0,80	
231	108	105	18	214	17	919	248	17	—	1	1 003	4,34	1,42	1,03	0,62	
9	2	6	1	7	2	39	9	—	2	—	38	4,22	1,17	1,08	0,43	
240	110	111	19	221	19	958	257	17	2	1	1 041	4,34	1,41	1,04	0,61	
207	71	99	37	192	15	952	210	3	6	8	863	4,17	1,26	0,92	0,67	
12	5	7	—	11	1	45	12	—	—	2	35	2,92	0,92	0,72	—	
219	76	106	37	203	16	997	222	3	6	10	898	4,10	1,24	0,91	0,67	
218	67	138	13	181	37	895	240	22	11	5	948	4,35	1,29	1,02	0,88	
37	12	23	2	34	3	154	37	—	2	1	140	3,78	1,23	0,83	0,79	
255	79	161	15	215	40	1 049	277	22	13	6	1 088	4,27	1,28	0,99	0,87	
171	68	84	19	138	33	734	185	14	2	20	791	4,63	1,35	1,07	0,73	
67	22	42	3	55	12	277	70	3	2	13	305	4,55	1,29	1,10	0,69	
238	90	126	22	193	45	1 011	255	17	4	33	1 096	4,61	1,34	1,08	0,73	
184	22	124	38	163	21	978	185	1	—	27	889	4,83	1,00	0,87	0,97	
25	5	18	2	21	4	114	26	1	—	3	95	3,80	1,36	0,66	1,22	
209	27	142	40	184	25	1 092	211	2	—	30	984	4,71	1,07	0,85	0,98	
199	161	33	5	175	24	523	217	18	3	5	841	4,23	1,97	1,04	0,53	
41	28	12	1	38	3	125	44	3	—	—	173	4,22	1,62	1,21	0,63	
240	189	45	6	213	27	648	261	21	3	5	1 014	4,23	1,91	1,09	0,55	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	Wohngebäude	und zwar		insgesamt	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
					sonstige Gebäude mit Wohnungen	überhaupt									
															von Backen und Wohnlauben
Wohnungen															

3. Nach einzelner															
Altenglan	a	1 007	139	159	156	3	—	120	35	1	—	206	1,30	1	
(BA. Kusel)	b		39	21	21	—	—	13	8	—	—	30	1,43	1	
	c		178	180	177	3	—	133	43	1	—	236	1,32	2	

3. Nach einzelnen

Reichenschwand	a	989	103	139	136	3	—	98	37	1	—	194	1,39	—
(BA. Hersbruck)	b		46	19	19	—	—	13	6	—	—	25	1,32	—
	c		149	158	155	3	—	111	43	1	—	219	1,38	—
Marktschorgast	a	988	139	142	137	5	—	89	47	1	—	219	1,53	—
(BA. Berneck i. Fichtelgebirge)	b		24	18	18	—	—	7	11	—	—	34	1,89	—
	c		163	160	155	5	—	96	58	1	—	253	1,57	—
Welden	a	984	115	126	123	3	1	102	21	—	—	164	1,27	1
(BA. Zusmarshausen)	b		50	40	40	—	—	34	6	—	—	46	1,15	1
	c		165	166	163	3	1	136	27	—	—	210	1,24	2
Fünfstetten	a	979	170	164	163	1	—	158	5	—	—	171	1,04	—
(BA. Donauwörth)	b		15	16	16	—	—	16	—	—	—	16	1,00	—
	c		185	180	179	1	—	174	5	—	—	187	1,04	—
Burgalben	a	977	99	126	121	5	—	79	42	—	—	182	1,43	2
(BA. Pirmasens)	b		34	5	5	—	—	—	5	—	—	14	2,80	—
	c		133	131	126	5	—	79	47	—	—	196	1,48	2
Saal (BA. Kelheim)	a	971	99	99	97	2	—	69	27	1	—	142	1,43	1
	b		35	33	32	1	—	14	18	—	—	59	1,81	1
	c		134	132	129	3	—	83	45	1	—	201	1,53	2
Ergoldig	a	968	128	147	145	2	2	134	10	1	—	164	1,12	1
(BA. Landshut)	b		40	25	25	—	—	17	8	—	—	35	1,40	—
	c		168	172	170	2	2	151	18	1	—	199	1,16	1
Schwaig	a	967	75	130	128	2	1	86	40	2	—	193	1,48	2
(BA. Nürnberg)	b		103	46	44	2	1	41	3	—	—	49	1,07	1
	c		178	176	172	4	2	127	43	2	—	242	1,38	3
Augustenfeld	a	955	68	83	78	5	2	56	17	5	—	133	1,60	—
(BA. Dachau)	b		84	82	68	14	13	47	20	1	—	116	1,50	2
	c		152	165	146	19	15	103	37	6	—	249	1,55	2
Konnorsreuth	a	952	97	122	120	2	—	73	47	—	—	181	1,48	1
(BA. Tirschenreuth)	b		53	25	25	—	—	10	15	—	—	44	1,76	—
	c		150	147	145	2	—	83	62	—	—	225	1,52	1
Rieschweiler	a	929	128	141	141	—	—	115	26	—	—	170	1,21	—
(BA. Zweibrücken)	b		38	23	23	—	—	12	11	—	—	36	1,57	1
	c		166	164	164	—	—	127	37	—	—	206	1,26	1
Heinersreuth	a	917	77	96	93	3	—	51	41	1	—	170	1,78	1
(BA. Bayreuth)	b		26	9	9	—	—	3	4	2	—	28	3,11	—
	c		103	105	102	3	—	54	45	3	—	198	1,90	1
Presseck	a	917	124	140	139	1	—	86	52	1	—	227	1,63	—
(BA. Stadtsteinach)	b		31	13	12	1	—	8	4	—	—	20	1,50	—
	c		155	153	151	2	—	94	56	1	—	247	1,62	—
Pechofen	a	910	24	48	43	5	1	18	21	4	—	98	2,12	—
(BA. Tirschenreuth)	b		10	9	9	—	—	5	3	1	—	22	2,44	—
	c		34	57	52	5	1	23	24	5	—	120	2,17	—
Greidlitz	a	910	85	94	91	3	1	31	59	1	—	181	1,90	—
(BA. Coburg)	b		24	15	15	—	—	3	9	3	—	46	3,07	—
	c		109	109	106	3	1	34	68	4	—	227	2,07	—
Plösberg (BA. Rehau)	a	901	68	68	64	4	—	30	19	14	1	192	2,89	2
	b		6	3	3	—	—	2	—	1	—	8	2,67	—
	c		74	71	67	4	—	32	19	15	1	200	2,88	2

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden.

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

Bewohnte Wohnungen				Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
insgesamt	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
	1—3	4—6	7 und mehr													
	Wohnräumen (einschl. Küche)						Untermieter(n) und sonstige(n) Mitbewohner(n)									
Gemeinden.																
205	64	107	34	168	37	958	239	34	3	3	911	4,44	1,50	0,94	0,66	
29	9	15	5	23	6	137	32	3	2	1	132	4,55	1,83	0,86	0,65	
234	73	122	39	191	43	1 095	271	37	5	4	1 043	4,46	1,54	0,93	0,66	

Gemeinden.

1000 Einwohnern.

194	61	108	25	181	13	879	197	3	9	2	878	4,53	1,44	0,98	0,71
25	5	15	5	22	3	124	26	1	3	—	130	5,20	1,07	1,25	0,71
219	66	123	30	203	16	1 003	223	4	12	2	1 008	4,60	1,41	1,01	0,71
219	147	67	5	192	27	673	229	10	3	18	878	4,01	1,69	0,98	0,55
34	21	13	—	30	4	104	35	1	1	3	142	4,18	2,13	0,91	—
253	168	80	5	222	31	777	264	11	4	21	1 020	4,03	1,73	0,97	0,55
160	36	96	28	150	10	780	163	3	2	6	715	4,47	1,12	0,91	0,84
48	8	30	10	43	5	248	48	—	4	2	237	4,94	1,15	1,01	0,79
208	44	126	38	193	15	1 028	211	3	6	8	952	4,58	1,13	0,93	0,83
171	24	134	13	167	4	806	171	—	—	4	860	5,03	1,12	1,11	0,77
16	1	10	5	16	—	87	16	—	—	—	83	5,19	1,67	1,06	0,75
187	25	144	18	183	4	893	187	—	—	4	943	5,04	1,14	1,11	0,77
180	95	78	7	174	6	639	180	—	2	5	805	4,47	1,64	1,07	0,96
14	11	3	—	14	—	35	14	—	—	—	52	3,71	1,57	1,33	—
194	106	81	7	188	6	674	194	—	2	5	857	4,42	1,63	1,08	0,96
140	64	59	17	129	11	557	142	2	3	6	713	5,09	1,56	1,24	1,06
58	32	20	6	50	8	220	58	—	2	6	267	4,60	1,42	1,29	0,76
198	96	79	23	179	19	777	200	2	5	12	980	4,95	1,51	1,25	0,98
163	45	102	16	156	7	730	168	5	—	5	880	5,40	1,56	1,14	1,15
35	16	16	3	33	2	136	36	1	—	1	142	4,06	1,28	1,10	0,48
198	61	118	19	189	9	866	204	6	—	6	1 022	5,16	1,49	1,13	1,05
190	39	139	12	166	24	836	202	12	11	4	800	4,21	1,30	0,93	0,76
49	8	35	6	41	8	244	52	3	1	4	216	4,41	1,76	0,89	0,54
239	47	174	18	207	32	1 080	254	15	12	8	1 016	4,25	1,37	0,93	0,68
131	72	48	11	122	9	488	137	6	1	6	617	4,71	1,61	1,18	0,91
114	63	47	4	104	10	396	118	4	—	6	418	3,67	1,37	0,89	0,73
245	135	95	15	226	19	884	255	10	1	12	1 035	4,22	1,49	1,04	0,86
180	112	58	10	175	5	567	182	2	2	1	780	4,33	1,82	1,16	0,86
44	32	11	1	42	2	132	46	2	—	—	206	4,68	1,79	1,42	0,38
224	144	69	11	217	7	699	228	4	2	1	986	4,40	1,81	1,21	0,81
170	79	83	8	164	6	667	170	—	5	1	788	4,64	1,61	1,05	0,66
35	25	10	—	33	2	106	35	—	2	—	144	4,11	1,71	0,86	—
205	104	93	8	197	8	773	205	—	7	1	932	4,55	1,64	1,03	0,66
169	111	51	7	157	12	544	172	3	9	—	785	4,64	1,85	1,12	0,90
28	24	4	—	26	2	82	28	—	2	—	149	5,32	1,91	1,50	—
197	135	55	7	183	14	626	200	3	11	—	934	4,74	1,86	1,15	0,90
227	149	66	12	213	14	719	237	10	4	1	849	3,74	1,54	0,96	0,63
20	10	8	2	20	—	78	20	—	—	—	75	3,75	1,50	0,75	0,64
247	159	74	14	233	14	797	257	10	4	1	924	3,74	1,53	0,94	0,63
98	71	25	2	84	14	276	101	3	6	5	485	4,95	2,41	1,14	0,84
22	18	3	1	20	2	60	22	—	—	2	95	4,32	1,95	1,17	0,38
120	89	28	3	104	16	336	123	3	6	7	580	4,83	2,31	1,14	0,70
179	75	91	13	169	10	700	185	6	1	6	750	4,19	1,32	1,00	0,92
48	19	29	—	45	3	179	48	—	1	2	214	4,46	1,15	1,21	—
227	94	120	13	214	13	879	233	6	2	8	964	4,25	1,28	1,05	0,92
190	153	32	5	174	16	503	193	3	5	8	805	4,24	1,99	1,03	0,63
8	4	4	—	7	1	29	8	—	1	—	29	3,63	1,00	1,00	—
198	157	36	5	181	17	532	201	3	6	8	834	4,21	1,95	1,02	0,63

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen						Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen	
			insgesamt	und zwar					1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen											
					überhaupt	davon Baracken und Wohnlauben										
3. Nach einzelnen																
Altheim	a	883	99	112	106	6	2	88	16	2	—	150	1,34	—		
(BA. Landshut)	b		19	10	10	—	—	9	1	—	—	11	1,10	—		
	c		118	122	116	6	2	97	17	2	—	161	1,32	—		
Enchenreuth	a	880	96	113	111	2	—	66	43	2	—	182	1,59	1		
(BA. Stadtsteinach)	b		29	12	12	—	—	4	8	—	—	23	1,92	—		
	c		125	125	123	2	—	70	51	2	—	205	1,63	1		
Stadtbergen	a	872	89	119	117	2	—	65	51	1	—	192	1,62	1		
(BA. Augsburg)	b		52	22	21	1	—	10	11	—	—	37	1,71	—		
	c		141	141	138	3	—	75	62	1	—	229	1,64	1		
Inningen	a	866	111	143	142	1	—	121	20	1	—	170	1,19	—		
(BA. Augsburg)	b		38	6	6	—	—	5	1	—	—	7	1,17	1		
	c		149	149	148	1	—	126	21	1	—	177	1,19	1		
Mühlbach a. d. Glan	a	848	122	128	127	1	—	106	21	—	—	158	1,23	—		
(BA. Kusel)	b		21	14	14	—	—	8	6	—	—	21	1,50	—		
	c		143	142	141	1	—	114	27	—	—	179	1,26	—		
Keilberg	a	829	133	133	132	1	—	129	2	1	—	143	1,08	—		
(BA. Aschaffenburg)	b		5	5	5	—	—	5	—	—	—	5	1,00	—		
	c		138	138	137	1	—	134	2	1	—	148	1,07	—		
Scheuerfeld	a	828	134	137	132	5	—	99	33	—	—	182	1,33	—		
(BA. Coburg)	b		9	9	9	—	—	6	3	—	—	12	1,33	—		
	c		143	146	141	5	—	105	36	—	—	194	1,33	—		
Mörsheim	a	818	114	138	137	1	—	118	18	1	—	164	1,18	3		
(BA. Eichstätt)	b		46	20	19	1	—	16	3	—	—	24	1,16	—		
	c		160	158	156	2	—	134	21	1	—	188	1,18	3		
Wildenheid	a	815	64	85	83	2	—	43	40	—	—	143	1,64	—		
(BA. Coburg)	b		41	20	20	—	—	11	9	—	—	31	1,55	—		
	c		105	105	103	2	—	54	49	—	—	174	1,62	—		
Martinlamitz	a	814	79	93	90	3	—	51	37	2	—	160	1,68	1		
(BA. Rehau)	b		16	6	6	—	—	—	4	1	1	26	4,33	—		
	c		95	99	96	3	—	51	41	3	1	186	1,84	1		
Lorenzreuth	a	805	83	101	100	1	—	63	33	4	—	169	1,67	1		
(BA. Wunsiedel)	b		20	6	6	—	—	3	3	—	—	9	1,50	—		
	c		103	107	106	1	—	66	36	4	—	178	1,66	1		
Hartmannshof	a	802	76	93	89	4	—	40	45	4	—	172	1,88	1		
(BA. Hersbruck)	b		23	9	9	—	—	2	7	—	—	23	2,56	—		
	c		99	102	98	4	—	42	52	4	—	195	1,94	1		
Erkersreuth	a	787	53	66	65	1	—	27	30	8	—	154	2,34	—		
(BA. Rehau)	b		28	15	14	1	—	4	8	2	—	37	2,57	—		
	c		81	81	79	2	—	31	38	10	—	191	2,38	—		
Tschirn	a	786	94	114	113	1	—	111	2	—	—	116	1,02	—		
(BA. Teuschnitz)	b		29	11	11	—	—	9	2	—	—	14	1,27	—		
	c		123	125	124	1	—	120	4	—	—	130	1,04	—		
Holenbrunn	a	782	58	78	75	3	—	45	24	6	—	152	1,92	—		
(BA. Wunsiedel)	b		29	9	9	—	—	1	6	2	—	28	3,11	1		
	c		87	87	84	3	—	46	30	8	—	180	2,05	1		
Konken	a	744	106	143	142	1	—	117	25	—	—	170	1,19	6		
(BA. Kusel)	b		42	4	4	—	—	4	—	—	—	4	1,00	1		
	c		148	147	146	1	—	121	25	—	—	174	1,18	7		
Bühl (BA. Günzburg)	a	738	109	141	140	1	—	127	13	—	—	156	1,11	—		
(BA. Günzburg)	b		42	11	11	—	—	10	1	—	—	12	1,09	—		
	c		151	152	151	1	—	137	14	—	—	168	1,11	—		
Memmeisdorf	a	735	110	122	121	1	—	75	46	—	—	176	1,44	1		
(BA. Bamberg I)	b		24	17	15	2	—	8	7	—	—	31	1,87	1		
	c		134	139	136	3	—	83	53	—	—	207	1,49	2		

3. Nach einzelnen

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

insgesamt	Bewohnte Wohnungen und zwar Wohnungen mit			Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)				Bewohner		Auf 1 Wohn- raum in Wohn- ungen mit			
	1—3	4—6	7 und mehr	ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine be- wohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr	
							insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen								
																Wohnräumen (einschl. Küche)
150	74	54	22	147	3	646	151	1	—	2	795	5,30	1,54	1,18	0,99	
11	3	5	3	11	—	54	11	—	—	—	58	5,27	1,88	1,05	0,83	
161	77	59	25	158	3	700	162	1	—	2	853	5,30	1,56	1,17	0,97	
181	138	39	4	166	15	506	184	3	10	2	795	4,39	2,01	1,09	0,55	
23	11	12	—	22	1	82	23	—	1	—	102	4,43	1,29	1,22	—	
204	149	51	4	188	16	588	207	3	11	2	897	4,40	1,96	1,12	0,55	
191	59	115	17	178	13	849	198	7	2	6	817	4,28	1,17	0,93	0,85	
37	17	17	3	31	6	147	43	6	—	—	140	3,78	1,14	0,83	1,05	
228	76	132	20	209	19	996	241	13	2	6	957	4,20	1,16	0,92	0,88	
170	37	108	25	164	6	801	173	3	3	5	827	4,86	1,30	1,04	0,90	
6	—	5	1	5	1	29	6	—	—	1	26	4,33	—	0,91	0,86	
176	37	113	26	169	7	830	179	3	3	6	853	4,85	1,30	1,03	0,90	
158	63	76	19	132	26	647	179	21	5	1	827	5,23	1,93	1,18	0,91	
21	8	13	—	19	2	75	23	2	—	—	88	4,19	1,88	0,98	—	
179	71	89	19	151	28	722	202	23	5	1	915	5,11	1,93	1,16	0,91	
143	26	102	15	130	13	696	143	—	13	1	818	5,72	1,61	1,22	0,84	
5	—	5	—	5	—	23	5	—	—	—	32	6,40	—	1,39	—	
148	26	107	15	135	13	719	148	—	13	1	850	5,74	1,61	1,22	0,84	
181	58	108	15	162	19	776	188	7	10	2	808	4,46	1,41	0,98	0,83	
13	4	9	—	11	2	53	13	—	1	1	56	4,31	1,18	1,02	—	
194	62	117	15	173	21	829	201	7	11	3	864	4,45	1,40	0,99	0,83	
161	20	118	23	152	9	819	167	6	—	3	727	4,52	1,25	0,90	0,72	
24	5	18	1	21	3	112	26	2	1	—	97	4,04	0,93	0,90	0,38	
185	25	136	24	173	12	931	193	8	1	3	824	4,45	1,18	0,90	0,71	
140	52	80	8	114	26	591	145	5	20	5	692	4,94	1,48	1,13	0,78	
34	16	18	—	31	3	141	35	1	2	—	151	4,44	1,31	0,97	—	
174	68	98	8	145	29	732	180	6	22	5	843	4,84	1,44	1,10	0,78	
159	89	65	5	142	17	544	162	3	6	10	677	4,26	1,72	1,00	0,54	
26	24	2	—	23	3	76	28	2	1	—	140	5,38	1,97	0,75	—	
185	113	67	5	165	20	620	190	5	7	10	817	4,42	1,78	0,99	0,54	
168	120	36	12	163	5	522	168	—	4	1	734	4,37	1,87	1,08	0,71	
9	7	—	2	9	—	36	9	—	—	—	45	5,00	1,71	—	0,60	
177	127	36	14	172	5	558	177	—	4	1	779	4,40	1,86	1,08	0,69	
170	84	76	10	159	11	633	173	3	4	6	668	3,93	1,45	0,93	0,58	
24	20	4	—	24	—	75	24	—	—	—	102	4,25	1,53	0,83	—	
194	104	80	10	183	11	708	197	3	4	6	770	3,97	1,47	0,92	0,58	
154	134	20	—	138	16	372	156	2	9	7	630	4,09	1,84	1,19	—	
37	22	15	—	35	2	120	37	—	2	—	160	4,32	1,67	1,03	—	
191	156	35	—	173	18	492	193	2	11	7	790	4,14	1,81	1,12	—	
116	98	15	3	95	21	310	132	16	5	1	673	5,80	2,66	1,36	0,33	
14	12	2	—	9	5	40	18	4	1	—	86	6,14	2,42	1,22	—	
130	110	17	3	104	26	350	150	20	6	1	759	5,84	2,63	1,35	0,33	
152	92	41	19	139	13	574	154	2	3	9	701	4,61	1,73	0,98	0,81	
27	19	6	2	25	2	89	27	—	—	2	104	3,85	1,47	0,92	0,60	
179	111	47	21	164	15	663	181	2	3	11	805	4,50	1,68	0,97	0,79	
164	65	82	17	150	14	698	164	—	14	—	756	4,61	1,55	1,02	0,71	
3	2	1	—	3	—	11	3	—	—	—	14	4,67	1,83	0,60	—	
167	67	83	17	153	14	709	167	—	14	—	770	4,61	1,56	1,02	0,71	
155	41	101	13	151	4	696	156	1	1	2	649	4,19	1,19	0,92	0,69	
13	—	13	—	13	—	64	13	—	—	—	56	4,31	—	0,88	—	
168	41	114	13	164	4	769	169	1	1	2	705	4,20	1,19	0,92	0,69	
175	90	72	13	164	11	679	179	4	6	3	685	3,91	1,22	0,95	0,74	
30	6	20	4	30	—	142	30	—	—	—	105	3,50	1,12	0,76	0,43	
205	96	92	17	194	11	821	209	4	6	3	790	3,85	1,21	0,91	0,68	

Tabelle I. Hauptübersicht der Ergebnisse

Gemeinde	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstand vom 16. Mai 1927	Bebaute Grundstücke insgesamt	Gebäude mit Wohnungen					Wohngebäude mit				Wohnungen		Leerstehende Wohnungen
			insgesamt	und zwar		sonstige Gebäude mit Wohnungen	1	2—4	5—10	11 und mehr	insgesamt	auf ein Wohngebäude		
				Wohngebäude	überhaupt									
													davon Baracken und Wohnlauben	
3. Nach einzelnen														
Steppach	a	719	83	107	106	1	—	76	26	4	—	162	1,52	—
(BA. Augsburg)	b		27	2	2	—	—	2	—	—	—	2	1,00	—
	c		110	109	108	1	—	78	26	4	—	164	1,51	—
Falkenberg	a	694	83	110	108	2	—	96	12	—	—	127	1,14	—
(BA. Tirschenreuth)	b		37	12	12	—	—	6	5	1	—	24	2,00	—
	c		120	122	120	2	—	102	17	1	—	151	1,23	—
Ketschendorf	a	686	53	69	60	9	—	17	38	5	—	156	2,37	—
(BA. Bamberg I)	b		24	17	15	2	—	7	8	—	—	32	2,00	—
	c		77	86	75	11	—	24	46	5	—	188	2,29	—
Meitingen	a	683	93	103	100	3	—	81	19	—	—	128	1,25	5
(BA. Wertingen)	b		28	18	17	1	—	8	8	1	—	36	2,00	1
	c		121	121	117	4	—	89	27	1	—	164	1,36	6
Dansenberg	a	645	73	83	82	1	—	56	26	—	—	116	1,39	—
(BA. Kaiserslautern)	b		20	10	10	—	—	4	6	—	—	16	1,60	—
	c		93	93	92	1	—	60	32	—	—	132	1,41	—
Niederkirchen	a	615	82	89	87	2	—	67	20	—	—	111	1,25	—
(BA. Kusel)	b		23	16	16	—	—	11	4	1	—	24	1,50	2
	c		105	105	103	2	—	78	24	1	—	135	1,29	2
Memmingerberg	a	578	65	94	93	1	—	78	15	—	—	112	1,19	—
(BA. Memmingen)	b		33	8	8	—	—	8	—	—	—	8	1,00	—
	c		98	102	101	1	—	86	15	—	—	120	1,18	—
Möhren	a	572	70	85	81	4	—	59	22	—	—	113	1,31	—
(BA. Donauwörth)	b		25	16	15	1	1	10	5	—	—	22	1,33	—
	c		95	101	96	5	1	69	27	—	—	135	1,31	—
Althornbach	a	560	82	93	92	1	—	82	10	—	—	104	1,12	2
(BA. Zweibrücken)	b		19	8	8	—	—	7	1	—	—	9	1,13	—
	c		101	101	100	1	—	89	11	—	—	113	1,12	2
Möttingen	a	557	69	110	107	3	—	102	5	—	—	115	1,05	2
(BA. Nördlingen)	b		47	11	10	1	—	10	—	—	—	11	1,00	—
	c		116	121	117	4	—	112	5	—	—	126	1,04	2
Ludwigsmoos	a	549	69	80	78	2	—	77	1	—	—	81	1,01	—
(BA. Neuburg a. d. Donau)	b		26	15	15	—	—	15	—	—	—	15	1,00	—
	c		95	95	93	2	—	92	1	—	—	96	1,01	—
Straßberg	a	542	76	86	85	1	—	82	3	—	—	92	1,07	—
(BA. Schwabmünchen)	b		20	12	12	—	—	12	—	—	—	12	1,00	—
	c		96	98	97	1	—	94	3	—	—	104	1,06	—
Deidelkopf (BA. Kusel)	a	483	58	67	67	—	—	47	20	—	—	93	1,39	—
	b		20	11	11	—	—	5	6	—	—	18	1,64	—
	c		78	78	78	—	—	52	26	—	—	111	1,42	—
Wasserburg	a	431	43	58	58	—	—	38	19	1	—	89	1,53	1
(BA. Günzburg)	b		25	13	13	—	—	6	6	1	—	25	1,92	—
	c		68	71	71	—	—	44	25	2	—	114	1,61	1
Mühlheim	a	342	45	65	64	1	—	53	11	—	—	80	1,23	2
(BA. Eichstätt)	b		18	2	2	—	—	2	—	—	—	2	1,00	—
	c		63	67	66	1	—	55	11	—	—	82	1,23	2

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute Grundstücke

der Reichswohnungszählung vom 16. Mai 1927.

der Reichswohnungszählung vom 10. Mai 1927.

insgesamt	Bewohnte Wohnungen			Bewohnte Wohnungen		Wohnräume (einschl. Küche) in den bewohnten Wohnungen insgesamt	In den bewohnten Wohnungen wurden festgestellt (Bewohnergruppen)			Bewohner		Auf 1 Wohnraum in Wohnungen mit			
	und zwar Wohnungen mit			ohne	mit		Haushaltungen		weitere Familien	aufgenommene Einzelpersonen	insgesamt	auf eine bewohnte Wohnung	1—3	4—6	7 und mehr
	1—3	4—6	7 und mehr				insgesamt	darunter zweite und weitere Haushaltungen					1—3	4—6	7 und mehr
	Wohnräumen (einschl. Küche)														
162	57	91	14	136	26	688	177	15	1	12	724	4,47	1,19	1,04	0,91
2	1	1	—	2	—	9	2	—	—	—	5	2,50	0,67	0,50	—
164	58	92	14	138	26	697	179	15	1	12	729	4,45	1,18	1,03	0,91
126	68	51	7	123	3	438	127	1	1	1	577	4,58	1,77	1,14	0,85
24	17	7	—	22	2	75	24	—	1	1	101	4,21	1,46	1,21	—
150	85	58	7	145	5	513	151	1	2	2	678	4,52	1,70	1,15	0,85
155	58	87	10	146	9	623	157	2	4	6	559	3,61	1,17	0,82	0,68
32	11	20	1	27	5	127	36	4	1	—	130	4,06	1,31	0,97	0,75
187	69	107	11	173	14	750	193	6	5	6	689	3,68	1,19	0,85	0,69
123	32	78	13	119	4	552	123	—	2	3	579	4,71	1,26	1,03	0,91
35	7	26	2	33	2	151	35	—	—	2	125	3,57	1,22	0,82	0,44
158	39	104	15	152	6	703	158	—	2	5	704	4,46	1,25	0,98	0,84
116	62	49	5	112	4	410	117	1	1	2	553	4,77	1,68	1,25	0,72
16	8	7	1	16	—	56	16	—	—	—	92	5,75	1,94	1,48	1,57
132	70	56	6	128	4	466	133	1	1	2	645	4,89	1,71	1,28	0,85
110	42	63	5	94	16	442	110	—	16	1	536	4,87	1,69	1,13	0,77
23	8	14	1	23	—	94	23	—	—	—	97	4,22	1,00	1,09	0,63
133	50	77	6	117	16	536	133	—	16	1	633	4,76	1,56	1,13	0,75
112	17	87	8	104	8	522	115	3	1	4	557	4,97	1,18	1,09	0,87
8	—	6	2	7	1	46	8	—	—	1	47	5,88	—	0,93	1,18
120	17	93	10	111	9	568	123	3	1	5	604	5,03	1,18	1,08	0,93
112	68	40	4	109	3	377	114	2	—	1	373	3,33	1,29	0,81	0,48
22	11	11	—	21	1	80	22	—	—	1	85	3,86	1,64	0,80	—
134	79	51	4	130	4	457	136	2	—	2	458	3,42	1,33	0,81	0,48
102	28	67	7	86	16	433	105	3	11	2	515	5,05	1,75	1,08	1,04
9	2	7	—	9	—	39	9	—	—	—	40	4,44	2,50	0,86	—
111	30	74	7	95	16	472	114	3	11	2	555	5,00	1,79	1,06	1,04
113	11	82	20	108	5	602	113	—	—	5	492	4,35	0,82	0,86	0,72
11	2	8	1	11	—	53	11	—	—	—	50	4,55	1,60	0,90	0,75
124	13	90	21	119	5	655	124	—	—	5	542	4,37	0,92	0,86	0,72
81	28	45	8	76	5	345	81	—	2	3	449	5,54	1,54	1,33	0,90
15	7	7	1	14	1	58	15	—	—	1	76	5,07	1,38	1,13	1,86
96	35	52	9	90	6	403	96	—	2	4	525	5,47	1,51	1,31	1,00
91	16	63	12	80	11	430	101	10	1	1	476	5,23	1,55	1,12	0,87
12	—	12	—	12	—	53	12	—	—	—	53	4,42	—	1,00	—
103	16	75	12	92	11	483	113	10	1	1	529	5,14	1,55	1,10	0,87
93	50	41	2	85	8	329	93	—	6	2	437	4,70	1,64	1,14	1,21
18	14	4	—	18	—	53	18	—	—	—	66	3,67	1,41	0,95	—
111	64	45	2	103	8	382	111	—	6	2	503	4,53	1,59	1,12	1,21
88	24	61	3	86	2	368	89	1	—	1	327	3,72	1,06	0,86	0,71
25	1	22	2	25	—	117	25	—	—	—	104	4,16	0,50	0,91	0,81
113	25	83	5	111	2	485	114	1	—	1	431	3,81	1,05	0,87	0,76
77	27	43	7	74	3	329	79	2	—	2	338	4,39	1,29	0,96	0,92
2	1	—	1	2	—	11	2	—	—	—	8	4,00	0,67	—	0,75
79	28	43	8	76	3	340	81	2	—	2	346	4,38	1,26	0,96	0,90

Tabelle II. Die Gebäude nach

Regierungsbezirk	Wohn- ge- bäude	Wohnungen								Von den		
		in Wohngebäuden	in sonstigen Gebäuden				ins- gesamt	in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden ausschließlich Baracken und Wohnlauben	1	2	3	
			insgesamt		davon Baracken und Wohnlauben							
			Zahl der									
			Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen						

1. Nach Regierungs-

Oberbayern	a	57 843	235 950	3 430	6 407	280	707	242 357	241 650	22 453	9 955	5 516
	b	11 178	24 930	768	1 164	358	545	26 094	25 549	6 766	2 203	559
	c	69 621	260 880	4 198	7 571	638	1 252	268 451	267 199	29 219	12 158	6 075
Niederbayern	a	19 780	42 245	764	1 371	63	123	43 616	43 493	9 906	4 476	2 451
	b	2 584	5 123	138	232	32	70	5 355	5 285	1 445	630	202
	c	22 364	47 368	902	1 603	95	193	48 971	48 778	11 351	5 106	2 653
Pfalz	a	62 398	118 245	1 529	2 232	140	207	120 477	120 270	34 833	14 387	6 853
	b	8 982	17 929	369	883	233	654	18 812	18 158	4 495	2 579	883
	c	71 380	136 174	1 898	3 115	373	861	139 289	138 428	39 328	16 966	7 736
Oberpfalz	a	22 224	52 615	851	1 428	48	160	54 043	53 883	10 545	5 016	2 606
	b	3 419	7 747	169	392	57	191	8 139	7 948	1 550	950	351
	c	25 643	60 362	1 020	1 820	105	351	62 182	61 831	12 095	5 966	2 957
Oberfranken	a	31 052	77 259	1 305	2 108	57	168	79 367	79 199	11 518	7 831	5 121
	b	4 574	11 133	181	360	30	110	11 493	11 383	1 817	1 285	597
	c	35 626	88 392	1 486	2 468	87	278	90 860	90 582	13 335	9 116	5 718
Mittelfranken	a	42 315	148 319	1 745	2 709	131	338	151 028	150 690	12 632	8 651	5 786
	b	6 005	14 455	250	506	101	298	14 961	14 663	3 512	935	304
	c	48 320	162 774	1 995	3 215	232	636	165 989	165 353	16 144	9 586	6 090
Unterfranken	a	28 318	61 972	1 159	1 792	57	93	63 764	63 671	15 149	6 053	2 769
	b	3 838	7 685	173	421	49	219	8 106	7 887	2 235	846	290
	c	32 156	69 657	1 332	2 213	106	312	71 870	71 558	17 384	6 899	3 059
Schwaben	a	42 702	95 798	1 379	2 022	45	67	97 820	97 753	22 877	8 530	4 221
	b	4 184	8 937	211	418	70	207	9 355	9 148	2 575	735	214
	c	46 886	104 735	1 590	2 440	115	274	107 175	106 901	25 452	9 265	4 435
Staat	a	306 632	832 403	12 162	20 069	821	1 863	852 472	850 609	139 913	64 899	35 323
	b	44 764	97 939	2 259	4 376	930	2 294	102 315	100 021	24 395	10 163	3 400
	c	351 396	930 342	14 421	24 445	1 751	4 157	954 787	950 630	164 308	75 062	38 723

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, = c bebaute

der Zahl der Wohnungen.

Wohngebäuden enthielten Wohnungen

4	5	6	7	8	9	10	11 bis 20		21 bis 30		31 bis 50		51 bis 100		101 u. mehr	
							Zahl der									
							Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen

bezirken.

3 523	2 211	2 056	1 493	1 868	1 624	1 522	5 078	70 794	485	11 410	57	1 989	2	132	—	—
386	166	388	80	158	85	185	192	2 702	10	238	—	—	—	—	—	—
3 909	2 377	2 444	1 573	2 026	1 709	1 707	5 270	73 496	495	11 648	57	1 989	2	132	—	—
1 287	649	427	222	153	69	44	92	1 154	4	86	—	—	—	—	—	—
91	64	83	21	20	9	4	15	202	—	—	—	—	—	—	—	—
1 378	713	510	243	173	78	48	107	1 356	4	86	—	—	—	—	—	—
2 939	1 335	753	453	387	188	125	141	1 786	2	48	2	87	—	—	—	—
383	204	254	51	70	29	16	18	213	—	—	—	—	—	—	—	—
3 322	1 539	1 007	504	457	217	141	159	1 999	2	48	2	87	—	—	—	—
1 503	803	663	339	274	139	103	217	2 859	9	210	5	186	2	114	—	—
184	79	178	59	35	11	5	17	203	—	—	—	—	—	—	—	—
1 687	882	841	398	309	150	108	234	3 062	9	210	5	186	2	114	—	—
2 956	1 578	981	484	263	127	72	112	1 451	5	122	2	70	2	118	—	—
265	152	301	66	43	19	8	21	272	—	—	—	—	—	—	—	—
3 221	1 730	1 282	550	306	146	80	133	1 723	5	122	2	70	2	118	—	—
4 020	2 665	1 956	1 455	1 492	1 338	1 446	867	11 019	5	132	1	41	1	71	—	—
307	138	302	156	142	56	100	53	699	—	—	—	—	—	—	—	—
4 327	2 803	2 258	1 611	1 634	1 394	1 546	920	11 718	5	132	1	41	1	71	—	—
1 630	700	559	349	525	245	130	196	2 403	8	200	4	145	—	—	1	140
143	51	129	32	70	14	7	18	221	2	50	1	36	—	—	—	—
1 773	751	688	381	595	259	137	214	2 624	10	250	5	181	—	—	1	140
2 383	1 218	1 236	559	779	327	175	378	4 741	13	316	4	149	2	116	—	—
181	81	153	58	86	40	18	42	537	—	—	1	32	—	—	—	—
2 564	1 299	1 389	617	865	367	193	420	5 278	13	316	5	181	2	116	—	—
20 241	11 159	8 631	5 354	5 741	4 057	3 617	7 081	96 207	531	12 524	75	2 667	9	551	1	140
1 940	935	1 788	523	624	263	343	376	5 049	12	288	2	68	—	—	—	—
22 181	12 094	10 419	5 877	6 365	4 320	3 960	7 457	101 256	543	12 812	77	2 735	9	551	1	140

Wohnungen), welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, b = bebaute Grundstücke, welche nach dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Grundstücke bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen) insgesamt.

Tabelle II. Die Gebäude nach

Größenklasse	Wohn- ge- bäude	Wohnungen								Von den		
		in Wohngebäuden	in sonstigen Gebäuden				ins- gesamt	in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden aus- schließlich Baracken- und Wohnlauben	1	2	3	
			insgesamt		davon Baracken und Wohnlauben							
			Zahl der									
			Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen						

2. Nach Größen-

Gemeinden mit ... Einwohnern 100 000 und mehr	a	55 314	309 102	3 164	5 746	179	468	314 848	314 380	10 135	6 603	5 855
	b	8 716	26 463	455	982	187	586	27 445	26 859	4 842	1 036	404
	c	64 030	335 565	3 619	6 728	366	1 054	342 293	341 239	14 977	7 639	6 259
und zwar												
München	a	22 539	163 590	1 791	3 645	45	128	167 235	167 107	3 885	1 677	1 465
	b	3 531	11 327	191	380	43	154	11 707	11 553	1 952	530	125
	c	26 070	174 917	1 982	4 025	88	282	178 942	178 660	5 837	2 207	1 590
Nürnberg	a	17 986	87 840	852	1 370	87	273	89 210	88 937	2 900	2 261	2 246
	b	2 839	8 107	142	301	60	195	8 408	8 213	1 710	192	102
	c	20 825	95 947	994	1 671	147	468	97 618	97 150	4 610	2 453	2 348
Augsburg	a	8 805	37 319	327	479	12	31	37 798	37 767	1 370	1 547	1 409
	b	1 136	3 716	65	198	40	156	3 914	3 758	517	186	57
	c	9 941	41 035	392	677	52	187	41 712	41 525	1 887	1 733	1 466
Ludwigshafen												
a. Rhein	a	5 984	20 353	194	252	35	36	20 605	20 569	1 980	1 118	735
	b	1 210	3 313	57	103	44	81	3 416	3 335	663	128	120
	c	7 194	23 666	251	355	79	117	24 021	23 904	2 643	1 246	855
50 000 bis unter 100 000												
a	a	20 751	78 139	1 034	1 585	67	151	79 724	79 573	4 100	3 896	4 158
	b	2 722	7 942	148	371	61	222	8 313	8 091	1 211	415	237
	c	23 473	86 081	1 182	1 956	128	373	88 037	87 664	5 311	4 311	4 395
20 000 „ „ 50 000	a	33 987	103 512	1 570	3 050	117	572	106 562	105 990	8 314	7 816	7 357
	b	5 663	13 903	262	741	96	449	14 644	14 195	2 405	1 303	751
	c	39 650	117 415	1 832	3 791	213	1 021	121 206	120 185	10 719	9 119	8 108
5 000 „ „ 20 000	a	58 011	126 795	2 655	3 990	191	319	130 785	130 466	25 603	15 628	8 415
	b	8 939	18 490	502	894	208	446	19 384	18 938	4 458	2 434	889
	c	66 950	145 285	3 157	4 884	399	765	150 169	149 404	30 061	18 062	9 304
2 000 „ „ 5 000	a	100 082	157 703	2 830	4 274	208	276	161 977	161 701	65 238	22 716	7 238
	b	13 681	22 657	702	1 103	297	463	23 760	23 297	8 486	3 575	786
	c	113 763	180 360	3 532	5 377	505	739	185 737	184 998	73 724	26 291	8 024
1 000 „ „ 2 000	a	33 378	49 969	795	1 238	49	62	51 207	51 145	22 746	7 336	2 044
	b	4 313	7 308	162	252	66	112	7 560	7 448	2 533	1 223	280
	c	37 691	57 277	957	1 490	115	174	58 767	58 593	25 279	8 559	2 324
unter 1 000.	a	5 109	7 183	114	186	10	15	7 369	7 354	3 777	904	256
	b	730	1 176	28	33	15	16	1 209	1 193	460	177	53
	c	5 839	8 359	142	219	25	31	8 578	8 547	4 237	1 081	309
5 000 und mehr . . .	a	168 063	617 548	8 423	14 371	554	1 510	631 919	630 409	48 152	33 943	25 785
	b	26 040	66 798	1 367	2 988	552	1 703	69 786	68 083	12 916	5 188	2 281
	c	194 103	684 346	9 790	17 359	1 106	3 213	701 705	698 492	61 068	39 131	28 066
2 000 „ „ . . .	a	268 145	775 251	11 253	18 645	762	1 786	793 896	792 110	113 390	56 659	33 023
	b	39 721	89 455	2 069	4 091	849	2 166	93 546	91 380	21 402	8 763	3 067
	c	307 866	864 706	13 322	22 736	1 611	3 952	887 442	883 490	134 792	65 422	36 090
unter 2 000.	a	38 487	57 152	909	1 424	59	77	58 576	58 499	26 523	8 240	2 300
	b	5 043	8 484	190	285	81	128	8 769	8 641	2 993	1 400	333
	c	43 530	65 636	1 099	1 709	140	205	67 345	67 140	29 516	9 640	2 633

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute

der Zahl der Wohnungen.

Wohngebäuden enthielten Wohnungen

4	5	6	7	8	9	10	11 bis 20		21 bis 30		31 bis 50		51 bis 100		101 u. mehr	
							Zahl der									
							Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen

klassen.

5 643	4 110	3 778	2 952	3 788	3 007	2 989	5 923	81 369	477	11 216	52	1 789	2	111	—	—
308	196	651	239	335	179	276	243	3 322	6	141	1	32	—	—	—	—
5 951	4 306	4 429	3 191	4 123	3 186	3 265	6 166	84 691	483	11 357	53	1 821	2	111	—	—
1 624	1 320	1 333	1 204	1 689	1 500	1 436	4 890	68 346	464	10 900	51	1 758	1	58	—	—
70	41	261	38	100	74	169	165	2 326	6	141	—	—	—	—	—	—
1 694	1 361	1 594	1 242	1 789	1 574	1 605	5 055	70 672	470	11 041	51	1 758	1	58	—	—
2 296	1 692	1 255	1 037	1 210	1 123	1 318	644	8 178	4	102	—	—	—	—	—	—
137	85	205	135	113	47	80	33	432	—	—	—	—	—	—	—	—
2 433	1 777	1 460	1 172	1 333	1 170	1 398	677	8 610	4	102	—	—	—	—	—	—
1 213	726	871	407	594	238	132	288	3 583	8	190	1	31	1	53	—	—
61	34	96	44	67	30	13	30	390	—	—	1	32	—	—	—	—
1 274	760	967	451	661	268	145	318	3 973	8	190	2	63	1	53	—	—
510	372	319	304	295	146	103	101	1 262	1	24	—	—	—	—	—	—
40	36	89	22	55	28	14	15	174	—	—	—	—	—	—	—	—
550	408	408	326	350	174	117	116	1 436	1	24	—	—	—	—	—	—
2 829	1 573	1 170	822	830	501	315	535	6 801	16	383	5	195	—	—	1	140
224	140	254	77	88	16	25	35	433	—	—	—	—	—	—	—	—
3 053	1 713	1 424	899	918	517	340	570	7 234	16	383	5	195	—	—	1	140
4 435	2 267	1 715	823	590	263	138	244	3 054	14	338	7	266	4	244	—	—
445	193	345	82	80	27	15	16	195	1	22	—	—	—	—	—	—
4 880	2 460	2 060	905	670	290	153	260	3 249	15	360	7	266	4	244	—	—
3 993	1 872	1 178	463	301	182	115	237	3 107	15	368	8	316	1	63	—	—
438	182	322	92	62	18	8	33	432	2	53	1	36	—	—	—	—
4 431	2 054	1 500	555	363	200	123	270	3 539	17	421	9	352	1	63	—	—
2 550	1 041	645	230	177	83	44	108	1 427	7	170	3	101	2	133	—	—
369	174	144	24	51	16	15	39	535	2	48	—	—	—	—	—	—
2 919	1 215	789	254	228	99	59	147	1 962	9	218	3	101	2	133	—	—
694	260	121	56	51	20	15	33	438	2	49	—	—	—	—	—	—
134	45	64	7	7	6	4	9	121	1	24	—	—	—	—	—	—
828	305	185	63	58	26	19	42	559	3	73	—	—	—	—	—	—
97	36	24	8	4	1	1	1	11	—	—	—	—	—	—	—	—
22	5	8	2	1	1	—	1	11	—	—	—	—	—	—	—	—
119	41	32	10	5	2	1	2	22	—	—	—	—	—	—	—	—
16 900	9 822	7 841	5 060	5 509	3 953	3 557	6 939	94 331	522	12 305	72	2 566	7	418	1	140
1 415	711	1 572	490	565	240	324	327	4 382	9	216	2	68	—	—	—	—
18 315	10 533	9 413	5 550	6 074	4 193	3 881	7 266	98 713	531	12 521	74	2 634	7	418	1	140
19 450	10 863	8 486	5 290	5 686	4 036	3 601	7 047	95 758	529	12 475	75	2 667	9	551	1	140
1 784	885	1 716	514	616	256	339	366	4 917	11	264	2	68	—	—	—	—
21 234	11 748	10 202	5 804	6 302	4 292	3 940	7 413	100 675	540	12 739	77	2 735	9	551	1	140
791	296	145	64	55	21	16	34	449	2	49	—	—	—	—	—	—
156	50	72	9	8	7	4	10	132	1	24	—	—	—	—	—	—
947	346	217	73	63	28	20	44	581	3	73	—	—	—	—	—	—

Tabelle IV*) Die bewohnten Wohnungen nach

Regierungsbezirk	Gesamtzahl der			Wohnungen mit								
	bewohnten Wohnungen	Wohnräume einschl. Küche	Bewohner	Zahl								
				1		2		3		4		
				Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	
1. Nach Regierungs-												
Oberbayern	a	239 978	888 193	911 267	13 403	25 320	57 387	175 616	58 867	216 584	43 629	174 090
	b	25 905	101 367	100 408	600	1 271	3 720	11 033	7 246	26 444	7 585	30 814
	c	265 883	989 560	1 011 675	14 003	26 591	61 107	186 649	66 113	243 028	51 214	204 991
Niederbayern	a	43 342	156 596	174 288	2 681	5 691	11 352	37 055	10 269	39 200	7 879	32 847
	b	5 358	19 782	22 142	217	522	1 126	3 904	1 357	5 571	1 273	5 343
	c	48 700	176 378	196 430	2 898	6 213	12 478	40 959	11 626	44 771	9 152	38 190
Pfalz	a	119 178	473 638	500 775	3 197	8 191	18 168	60 071	32 634	130 649	29 415	130 648
	b	18 220	72 952	79 192	328	892	2 516	8 577	4 728	19 748	4 886	22 435
	c	137 398	546 590	579 967	3 525	9 083	20 684	68 648	37 362	150 397	34 301	153 083
Oberpfalz	a	53 513	186 757	217 103	3 622	8 352	14 095	48 676	14 215	57 316	9 275	40 290
	b	8 328	29 336	36 409	371	1 019	1 573	5 843	2 619	11 594	2 162	10 051
	c	61 841	216 093	253 512	3 993	9 371	15 668	54 519	16 834	68 910	11 437	50 341
Oberfranken.	a	78 953	286 129	304 711	3 844	9 607	17 840	60 982	21 901	82 026	15 860	63 147
	b	11 491	42 493	48 839	245	603	1 814	6 444	3 745	15 912	3 161	14 104
	c	90 444	328 622	353 550	4 089	10 210	19 654	67 426	25 646	97 938	19 021	77 251
Mittelfranken	a	150 599	632 596	589 262	1 638	3 117	6 207	16 254	38 582	128 964	59 777	238 599
	b	14 867	64 419	62 735	121	318	395	1 177	2 814	9 873	6 252	25 584
	c	165 466	697 015	651 997	1 759	3 435	6 602	17 431	41 396	138 837	66 029	264 183
Unterfranken	a	63 447	269 028	263 613	1 197	2 519	4 736	14 184	17 523	64 196	17 991	75 471
	b	8 003	33 927	34 679	97	235	581	1 933	1 764	6 705	2 818	12 154
	c	71 450	302 955	298 292	1 294	2 754	5 317	16 117	19 287	70 901	20 809	87 625
Schwaben	a	97 309	435 336	390 361	1 124	1 886	5 369	13 474	20 392	64 187	30 351	117 198
	b	9 322	41 123	38 204	66	108	406	1 051	1 840	6 246	3 358	13 676
	c	106 631	476 459	428 565	1 190	1 994	5 775	14 525	22 232	70 433	33 709	130 874
Staat	a	846 319	3 328 273	3 351 380	30 706	64 683	135 154	426 312	214 383	783 122	214 177	872 290
	b	101 494	405 399	422 608	2 045	4 968	12 131	39 962	26 113	102 093	31 495	134 161
	c	947 813	3 733 672	3 773 988	32 751	69 651	147 285	466 274	240 496	885 215	245 672	1 006 451

* Tabelle III folgt aus Raumrücksichten auf Seite 146.

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute

ihrer Größe und der Zahl der Bewohner.

Wohnräumen (einschl. Küche)												
5		6		7		8		9		10 und mehr		
der												
Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Wohn- räume einschl. Küche	Be- wohner
29 741 3 377 33 118	126 522 14 267 140 789	18 058 1 699 19 757	84 639 7 731 92 370	9 603 710 10 313	50 078 3 476 53 554	4 706 411 5 117	27 030 2 049 29 079	2 188 237 2 425	13 708 1 338 15 046	2 396 320 2 716	27 285 3 779 31 064	17 680 1 985 19 665
4 779 705 5 484	22 047 3 238 25 285	2 983 405 3 388	15 365 1 997 17 362	1 739 136 1 875	10 138 731 10 869	870 73 943	5 714 427 6 141	424 32 456	3 063 179 3 242	366 34 400	4 146 371 4 517	3 168 230 3 398
16 427 2 850 19 277	75 286 13 212 88 498	9 372 1 633 11 005	44 378 7 981 52 359	4 803 782 5 585	23 415 3 640 27 055	2 621 295 2 916	13 585 1 546 15 131	1 233 106 1 339	6 674 586 7 260	1 308 96 1 404	14 490 1 028 15 518	7 878 575 8 453
5 553 854 6 407	25 714 4 008 29 722	3 308 449 3 757	16 483 2 291 18 774	1 764 165 1 929	9 580 850 10 430	904 69 973	5 325 378 5 703	398 40 438	2 557 231 2 788	379 26 405	4 425 283 4 708	2 810 144 2 954
9 258 1 350 10 608	38 710 6 039 44 749	5 206 705 5 911	23 802 3 343 27 145	2 655 239 2 894	12 882 1 168 14 050	1 334 125 1 459	7 100 634 7 734	563 45 608	3 194 231 3 425	492 62 554	5 612 683 6 295	3 261 361 3 622
22 429 3 255 25 684	95 282 15 801 111 083	11 097 1 188 12 285	50 116 5 754 55 870	5 821 463 6 284	28 518 2 169 30 687	2 932 196 3 128	15 590 1 021 16 611	1 189 90 1 279	6 997 482 7 479	927 93 1 020	10 059 1 036 11 095	5 825 556 6 381
10 104 1 379 11 483	45 982 6 509 52 491	5 737 800 6 537	27 558 4 135 31 693	3 179 331 3 510	16 441 1 729 18 170	1 626 125 1 751	8 868 663 9 531	725 56 781	4 205 301 4 506	629 52 681	7 098 588 7 686	4 189 315 4 504
19 295 1 955 21 250	84 208 8 658 92 866	10 596 977 11 573	51 282 4 501 55 783	5 277 403 5 680	28 002 2 041 30 043	2 630 169 2 799	15 158 981 16 139	1 199 79 1 278	7 412 461 7 873	1 076 69 1 145	12 073 772 12 845	7 554 481 8 035
117 586 15 725 133 311	513 751 71 732 585 483	66 357 7 856 74 213	313 623 37 733 351 356	34 841 3 229 38 070	179 054 15 804 194 858	17 623 1 463 19 086	98 370 7 699 106 069	7 919 685 8 604	47 810 3 809 51 619	7 573 752 8 325	85 188 8 540 93 728	52 365 4 647 57 012

bezirken.

Wohnungen), welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, b = bebaute Grundstücke, welche nach dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Grundstücke bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen) insgesamt.

Tabelle IV. Die bewohnten Wohnungen nach

Größenklasse	Gesamtzahl der			Wohnungen mit								
	bewohnten Wohnungen	Wohnräume einschl. Küche	Bewohner	Zahl								
				1		2		3		4		
				Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	
2. Nach Größen												
Gemeinden mit... Einwohnern												
100 000 und mehr	a	313 223	200 103	1 208 154	12 388	24 001	50 138	154 073	78 396	283 222	88 309	358 766
	b	27 072	112 558	109 744	360	885	1 868	5 572	6 589	23 791	9 881	39 974
	c	340 295	1 312 661	1 317 898	12 748	24 886	52 006	159 645	84 985	307 013	98 190	398 740
und zwar												
München	a	165 931	592 480	615 127	10 813	20 800	41 219	127 454	41 505	153 721	29 561	118 026
	b	11 537	46 110	43 960	234	513	1 286	3 746	3 342	12 185	3 565	13 861
	c	177 468	638 590	659 087	11 047	21 313	42 505	131 200	44 847	165 906	33 126	131 887
Nürnberg	a	89 086	376 148	356 774	669	1 277	2 571	6 724	20 291	68 608	40 275	163 471
	b	8 381	36 331	35 604	41	148	153	485	1 534	5 440	3 767	15 255
	c	97 467	412 479	392 378	710	1 425	2 724	7 209	21 825	74 048	44 042	178 726
Augsburg	a	37 695	155 272	147 722	474	785	2 393	6 180	10 037	32 817	13 781	55 476
	b	3 915	16 230	16 020	30	52	148	370	949	3 227	1 606	6 687
	c	41 610	171 502	163 742	504	837	2 541	6 550	10 986	36 044	15 387	62 163
Ludwigshafen	a	20 511	76 203	88 531	432	1 139	3 955	13 715	6 563	28 076	4 692	21 793
a. Rhein	b	3 239	13 887	14 160	55	172	281	971	764	2 939	943	4 171
	c	23 750	90 090	102 691	487	1 311	4 236	14 686	7 327	31 015	5 635	25 964
50 000 bis unt. 100 000	a	79 338	309 787	305 648	2 225	4 257	10 815	33 386	23 731	85 748	20 903	83 780
	b	8 149	33 438	34 512	105	216	601	2 084	1 961	7 737	3 099	13 021
	c	87 487	343 225	340 160	2 330	4 473	11 416	35 470	25 692	93 485	24 002	96 801
20 000 bis unt. 50 000	a	105 567	409 666	410 289	3 302	6 886	18 158	57 826	28 644	104 913	25 510	103 014
	b	14 760	58 406	62 609	328	799	1 843	6 226	3 590	14 360	4 715	20 796
	c	120 327	468 072	472 898	3 630	7 685	20 001	64 052	32 234	119 273	30 225	123 810
5 000 bis unt. 20 000	a	129 668	517 881	509 131	4 088	9 082	20 706	65 612	32 834	117 424	31 545	125 989
	b	19 306	76 562	80 987	337	849	2 525	8 469	5 196	20 755	5 574	24 367
	c	148 974	594 443	590 118	4 425	9 931	23 231	74 081	38 030	138 179	37 119	150 356
2 000 bis unter 5 000	a	160 398	662 098	665 434	5 743	12 708	24 949	79 131	37 325	138 523	35 354	145 414
	b	23 495	91 701	97 440	617	1 461	3 798	12 453	6 365	25 549	5 950	25 832
	c	183 893	753 799	762 874	6 360	14 169	28 747	91 584	43 690	164 072	41 304	171 246
1 000 bis unter 2 000	a	50 815	200 127	219 565	2 581	6 647	9 043	31 224	11 916	47 012	10 934	48 040
	b	7 503	28 083	32 076	261	656	1 278	4 406	2 104	8 603	1 995	8 968
	c	58 318	228 210	251 641	2 842	7 303	10 321	35 630	14 020	55 615	12 929	57 008
unter 1 000	a	7 310	28 611	33 159	379	1 102	1 345	5 060	1 537	6 280	1 622	7 287
	b	1 209	4 651	5 240	37	102	218	752	308	1 298	281	1 203
	c	8 519	33 262	38 399	416	1 204	1 563	5 812	1 845	7 578	1 903	8 490
5 000 und mehr	a	627 796	2 437 437	2 433 222	22 003	44 226	99 817	310 897	163 605	591 307	166 267	671 549
	b	69 287	280 964	287 852	1 130	2 749	6 837	22 351	17 336	66 643	23 269	98 158
	c	697 083	2 718 401	2 721 074	23 133	46 975	106 654	333 248	180 941	657 950	189 536	769 707
2 000 und mehr	a	788 194	3 099 535	3 098 656	27 746	56 934	124 766	390 028	200 930	729 830	201 621	816 963
	b	92 782	372 665	385 292	1 747	4 210	10 635	34 804	23 701	92 192	29 219	123 990
	c	880 976	3 472 200	3 483 948	29 493	61 144	135 401	424 832	224 631	822 022	230 840	940 953
unter 2 000	a	58 125	228 738	252 724	2 960	7 749	10 388	36 284	13 453	53 292	12 556	55 327
	b	8 712	32 734	37 316	298	758	1 496	5 158	2 412	9 901	2 276	10 171
	c	66 837	261 472	290 040	3 258	8 507	11 884	41 442	15 865	63 193	14 832	65 498

Anmerkung: a = bebaute Grundstücke, welche vor dem 1. Juli 1918 erworben bzw. Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Gebäude mit Wohnungen (Wohngebäude, Wohnungen), welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden, c = bebaute

hrer Größe und der Zahl der Bewohner.

Wohnräumen (einschl. Küche)												
5		6		7		8		9		10 und mehr		
der												
Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Wohn- räume einschl. Küche	Be- wohner
klassen.												
42 062	180 569	21 986	100 233	10 843	54 051	5 094	27 708	2 077	12 250	1 930	21 443	13 281
4 779	22 137	1 928	8 934	885	4 111	315	1 630	184	996	283	3 337	1 714
46 841	202 706	23 914	109 167	11 728	58 162	5 409	29 338	2 261	13 246	2 213	24 780	14 995
20 647	86 136	11 702	52 614	5 694	28 140	2 547	13 821	1 094	6 317	1 149	12 943	8 098
1 661	6 710	726	3 220	294	1 374	138	664	106	573	185	2 241	1 114
22 308	92 846	12 428	55 834	5 988	29 514	2 685	14 485	1 200	6 890	1 334	15 184	9 212
13 315	57 943	6 232	28 356	3 148	15 617	1 585	8 562	590	3 535	410	4 371	2 681
1 861	9 371	596	2 763	231	1 049	91	473	49	277	58	647	343
15 176	67 314	6 828	31 119	3 379	16 666	1 676	9 035	639	3 812	468	5 018	3 024
5 812	25 684	2 716	12 901	1 363	7 121	660	3 713	257	1 597	202	2 287	1 448
719	3 338	318	1 522	93	503	28	183	11	47	13	156	91
6 531	29 022	3 034	14 423	1 456	7 624	688	3 896	268	1 644	215	2 443	1 539
2 288	10 806	1 336	6 362	638	3 173	302	1 612	136	801	169	1 842	1 054
538	2 718	288	1 429	267	1 185	58	310	18	99	27	293	166
2 826	13 524	1 624	7 791	995	4 358	360	1 922	154	900	196	2 135	1 220
10 042	41 895	5 671	25 449	3 135	15 148	1 648	8 695	624	3 605	544	6 146	3 685
1 252	5 594	682	3 531	263	1 296	99	530	47	249	40	444	254
11 294	47 489	6 353	28 980	3 398	16 444	1 747	9 225	671	3 854	584	6 590	3 939
13 684	57 435	7 881	35 532	4 346	21 398	2 205	11 982	1 004	5 813	833	9 272	5 490
2 336	10 757	1 164	5 637	441	2 156	202	1 076	72	395	69	747	407
16 020	68 192	9 045	41 169	4 787	23 554	2 407	13 058	1 076	6 208	902	10 019	5 897
18 360	78 524	10 608	49 354	5 751	29 106	2 975	16 263	1 464	8 714	1 337	15 018	9 063
2 947	13 241	1 565	7 389	627	3 022	281	1 443	140	770	114	1 269	682
21 307	91 765	12 173	56 743	6 378	32 128	3 256	17 706	1 604	9 484	1 451	16 287	9 745
24 843	113 697	15 186	76 246	8 207	44 711	4 330	25 215	2 138	13 424	2 323	26 404	16 365
3 264	14 541	1 897	9 045	780	3 930	423	2 217	194	1 103	207	2 301	1 309
28 107	128 238	17 083	85 291	8 987	48 641	4 753	27 432	2 332	14 527	2 530	28 705	17 674
7 372	35 416	4 377	23 229	2 257	12 779	1 231	7 572	562	3 670	542	6 149	3 976
960	4 577	513	2 598	202	1 113	114	652	40	245	36	410	258
8 332	39 993	4 890	25 827	2 459	13 892	1 345	8 224	602	3 915	578	6 559	4 234
1 223	6 215	648	3 580	302	1 861	140	935	50	334	64	756	505
187	885	107	599	31	176	29	151	8	51	3	32	23
1 410	7 100	755	4 179	333	2 037	169	1 086	58	385	67	788	528
84 148	358 423	46 146	210 568	24 075	119 703	11 922	64 648	5 169	30 382	4 644	51 879	31 519
11 314	51 729	5 339	25 491	2 216	10 585	897	4 679	443	2 410	506	5 797	3 057
95 462	410 152	51 485	236 059	26 291	130 288	12 819	69 327	5 612	32 792	5 150	57 676	34 576
108 991	472 120	61 332	286 814	32 282	164 414	16 252	89 863	7 307	43 806	6 967	78 283	47 884
14 578	66 270	7 236	34 536	2 996	14 515	1 320	6 896	637	3 513	713	8 098	4 366
123 569	538 390	68 568	321 350	35 278	178 929	17 572	96 759	7 944	47 319	7 680	86 381	52 250
8 595	41 631	5 025	26 809	2 559	14 640	1 371	8 507	612	4 004	606	6 905	4 481
1 147	5 462	620	3 197	233	1 289	143	803	48	296	39	442	281
9 742	47 093	5 645	30 006	2 792	15 929	1 514	9 310	660	4 300	645	7 347	4 762

Tabelle V.

Bezeichnung	Auf je einen Wohnraum							
	bis 1/4		über 1/4 bis 1/2		über 1/2 bis 1		über 1	
	Zahl							
	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner
Ober-								
Altwohnungen a	2 350	2 710	28 572	58 556	113 005	377 279	80 455	
b	2 367	2 744,5	30 508	63 978,0	117 301	381 953,0	78 801	
Neuwohnungen a	254	329	3 339	7 475	12 700	42 728	8 490	
b	262	344,5	3 792	8 742,5	13 655	43 263,0	7 577	
Wohnungen insgesamt a	2 604	3 039	31 911	66 031	125 705	420 007	88 945	
b	2 629	3 089,0	34 300	72 720,5	130 956	425 216,0	86 378	
u. zwar Wohnungen mit								
1 Raum a	—	—	—	—	6 664	6 664	3 901	
b	—	—	—	—	6 664	6 664,0	3 952	
2 Räumen a	—	—	6 134	6 134	18 118	36 236	28 260	
b	—	—	6 134	6 134,0	18 266	36 285,0	31 158	
3 Räumen a	—	—	2 762	2 762	31 305	80 726	28 469	
b	—	—	2 912	2 987,0	34 155	86 644,0	26 877	
4 Räumen a	1 316	1 316	8 182	16 364	24 648	85 603	16 212	
b	1 316	1 316,0	8 210	16 392,0	27 045	90 695,0	14 229	
5 Räumen a	549	549	4 389	8 778	21 240	82 915	6 761	
b	549	549,0	5 647	11 991,0	21 012	80 782,5	5 844	
6 Räumen a	218	218	5 512	14 807	10 979	52 659	2 991	
b	230	236,0	5 728	15 403,0	11 305	52 229,0	2 464	
7—9 Räumen a	393	657	4 004	12 725	11 302	63 252	2 140	
b	398	664,0	4 654	14 947,0	11 117	60 811,0	1 681	
10 u. mehr Räumen . a	128	299	928	4 461	1 449	11 952	211	
b	136	324,0	1 015	4 866,5	1 392	11 105,5	173	
Nieder-								
Altwohnungen a	500	551	5 668	10 235	17 776	58 899	14 848	
b	504	558,5	6 027	11 176,5	19 021	61 444,0	14 854	
Neuwohnungen a	53	55	585	1 205	2 236	7 621	1 942	
b	53	55,0	685	1 476,0	2 501	8 021,0	1 826	
Wohnungen insgesamt a	553	606	6 253	11 440	20 012	66 520	16 790	
b	557	613,5	6 712	12 652,5	21 522	69 465,0	16 680	
u. zwar Wohnungen mit								
1 Raum a	—	—	—	—	1 341	1 341	651	
b	—	—	—	—	1 341	1 341,0	665	
2 Räumen a	—	—	1 729	1 729	3 019	6 038	5 070	
b	—	—	1 729	1 729,0	3 055	6 056,5	6 107	
3 Räumen a	—	—	813	813	4 856	12 299	4 828	
b	—	—	857	879,0	5 558	13 903,5	4 610	
4 Räumen a	329	329	1 552	3 104	3 862	13 407	3 099	
b	329	329,0	1 560	3 112,0	4 397	14 580,5	2 746	
5 Räumen a	123	123	638	1 276	3 124	12 403	1 539	
b	123	123,0	666	1 844,0	3 216	12 511,5	1 261	
6 Räumen a	35	35	807	2 134	1 717	8 359	813	
b	38	39,5	852	2 241,5	1 838	8 571,0	654	
7—9 Räumen a	55	89	625	1 970	1 870	10 817	713	
b	55	89,0	749	2 391,5	1 887	10 645,0	578	
10 u. mehr Räumen . a	11	30	89	414	223	1 856	77	
b	12	33,0	99	455,5	230	1 856,0	59	
Pfalz.								
Altwohnungen a	1 959	2 285	14 834	31 910	50 151	180 734	42 614	
b	1 975	2 311,0	16 190	35 679,0	53 599	184 395,0	41 216	
Neuwohnungen a	124	143	1 889	4 327	8 018	28 839	6 688	
b	124	143,0	2 477	5 912,0	8 711	28 903,5	6 104	
Wohnungen insgesamt a	2 083	2 428	16 723	36 237	58 169	209 573	49 302	
b	2 099	2 454,0	18 667	41 591,0	62 310	213 298,5	47 320	

Anmerkung: a = Bewohner insgesamt, b = Erwachsene (2 Kinder unter 12 Jahren gleich 1 Person gerechnet).

Die Wohndichte.

treffen Personen									
bis 2	über 2 bis 3		über 3 bis 4		über 4 bis 5		über 5		
der									
Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	
bayern.									
380 417	12 890	74 796	2 150	13 696	435	2 910	121	903	
339 996,0	9 629	48 778,5	1 143	6 269,5	185	1 086,0	44	287,5	
42 446	954	6 274	128	872	22	143	18	141	
33 823,5	557	3 042,5	44	227,0	12	76,5	6	40,5	
422 863	13 844	81 070	2 278	14 568	457	3 053	139	1 044	
373 819,5	10 186	51 821,0	1 187	6 496,5	197	1 162,5	50	328,0	
7 802	2 175	6 525	867	3 468	286	1 430	110	702	
7 768,5	2 624	7 119,0	580	2 118,5	138	634,0	45	270,5	
95 670	7 235	38 243	1 168	8 506	163	1 518	29	342	
96 499,5	4 935	24 620,5	552	3 819,0	57	503,0	5	57,5	
132 017	3 349	25 138	220	2 280	8	105	—	—	
117 156,0	2 115	15 113,0	52	520,5	2	25,5	—	—	
93 281	834	8 044	22	296	—	—	—	—	
77 628,5	411	3 768,5	3	38,5	—	—	—	—	
46 467	178	2 062	1	18	—	—	—	—	
38 095,0	66	726,5	—	—	—	—	—	—	
23 897	57	789	—	—	—	—	—	—	
18 704,0	30	392,0	—	—	—	—	—	—	
20 776	16	269	—	—	—	—	—	—	
15 622,5	5	81,5	—	—	—	—	—	—	
2 953	—	—	—	—	—	—	—	—	
2 345,5	—	—	—	—	—	—	—	—	
bayern.									
75 701	3 413	21 031	820	5 557	207	1 465	110	849	
67 401,0	2 363	12 441,0	464	2 680,5	77	471,0	32	240,5	
9 713	423	2 689	87	622	23	176	9	61	
8 006,5	242	1 272,0	40	238,5	8	46,0	3	19,5	
85 414	3 836	23 720	907	6 179	230	1 641	119	910	
75 407,5	2 605	13 713,0	504	2 919,0	85	517,0	35	260,0	
1 302	423	1 269	266	1 064	122	610	95	627	
1 306,0	590	1 617,0	217	808,0	58	272,0	27	170,5	
17 367	2 007	10 720	527	3 872	102	950	24	283	
18 982,0	1 300	6 534,5	253	1 755,0	26	231,0	8	89,5	
22 784	1 024	7 758	99	1 036	6	81	—	—	
20 221,5	572	4 126,0	28	278,5	1	14,0	—	—	
18 287	296	2 872	14	191	—	—	—	—	
15 175,5	114	1 066,5	6	77,5	—	—	—	—	
10 781	59	686	1	16	—	—	—	—	
8 327,0	18	199,0	—	—	—	—	—	—	
6 616	16	218	—	—	—	—	—	—	
4 989,0	6	81,5	—	—	—	—	—	—	
7 179	11	197	—	—	—	—	—	—	
5 564,0	5	88,5	—	—	—	—	—	—	
1 098	—	—	—	—	—	—	—	—	
842,5	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pfalz.									
219 417	7 769	52 933	1 410	10 268	323	2 348	118	880	
193 456,0	5 432	32 478,0	632	3 953,5	98	651,0	36	232,0	
34 735	1 272	9 297	171	1 413	38	270	20	168	
28 436,0	706	4 609,5	77	530,0	18	112,0	3	27,0	
254 152	9 041	62 230	1 581	11 681	361	2 618	138	1 048	
221 892,0	6 138	37 087,5	709	4 483,5	116	763,0	39	259,0	

Tabelle V.

Bezeichnung	Auf je einen Wohnraum							
	bis 1/4		über 1/4 bis 1/2		über 1/2 bis 1		über 1	
	Zahl							
	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner
Pfalz.								
u. zwar Wohnungen mit								
1 Raum a	—	—	—	—	1 022	1 022	758	
b	—	—	—	—	1 022	1 022,0	779	
2 Räumen a	—	—	1 978	1 978	4 294	8 588	10 686	
b	—	—	1 978	1 978,0	4 353	8 620,5	12 431	
3 Räumen a	—	—	1 983	1 983	14 457	37 451	17 109	
b	—	—	2 090	2 143,5	17 282	43 935,5	15 611	
4 Räumen a	1 066	1 066	4 236	8 472	14 393	50 647	13 079	
b	1 066	1 066,0	4 258	8 483,0	16 132	53 726,0	11 994	
5 Räumen a	438	438	2 176	4 352	11 346	45 032	5 057	
b	438	438,0	3 046	6 511,0	11 268	43 784,5	4 410	
6 Räumen a	162	162	2 961	7 895	6 010	28 915	1 830	
b	170	174,0	3 189	8 439,5	6 128	28 213,0	1 509	
7—9 Räumen a	326	550	2 743	8 604	6 024	33 216	739	
b	330	555,0	3 388	10 769,5	5 565	29 885,5	555	
10 u. mehr Räumen . a	91	212	646	2 953	623	4 702	44	
b	95	221,0	718	3 266,5	560	4 111,5	31	
Ober-								
Altwohnungen a	489	577	6 028	11 541	20 777	67 970	19 684	
b	490	578,5	6 465	12 762,0	22 253	70 512,0	19 821	
Neuwohnungen a	28	36	664	1 372	3 114	10 409	3 427	
b	28	36,0	802	1 730,0	3 553	11 112,0	3 312	
Wohnungen insgesamt a	517	613	6 692	12 913	23 891	78 379	23 111	
b	518	614,5	7 267	14 492,0	25 806	81 624,0	23 133	
u. zwar Wohnungen mit								
1 Raum a	—	—	—	—	1 604	1 604	883	
b	—	—	—	—	1 604	1 604,0	906	
2 Räumen a	—	—	1 628	1 628	3 337	6 674	6 949	
b	—	—	1 628	1 628,0	3 372	6 689,0	8 305	
3 Räumen a	—	—	771	771	6 455	16 709	7 793	
b	—	—	817	840,0	7 553	19 223,5	7 425	
4 Räumen a	288	288	1 629	3 258	4 717	16 474	4 349	
b	288	288,0	1 636	3 266,0	5 399	17 934,5	3 924	
5 Räumen a	93	93	798	1 596	3 662	14 522	1 775	
b	93	93,0	1 068	2 268,0	3 716	14 446,0	1 499	
6 Räumen a	39	39	971	2 580	1 917	9 352	815	
b	40	40,5	1 038	2 744,0	2 018	9 398,5	654	
7—9 Räumen a	79	122	750	2 398	1 997	11 384	507	
b	79	122,0	910	2 942,5	1 965	10 902,5	382	
10 u. mehr Räumen . a	18	71	145	682	202	1 660	40	
b	18	71,0	170	803,5	179	1 426,0	38	
Ober-								
Altwohnungen a	1 157	1 285	10 500	20 531	33 623	112 121	25 999	
b	1 165	1 299,0	11 381	22 857,5	35 446	113 328,0	25 131	
Neuwohnungen a	74	81	995	2 231	4 892	16 377	4 448	
b	77	90,5	1 244	2 863,0	5 300	16 610,5	4 157	
Wohnungen insgesamt a	1 231	1 366	11 495	22 762	38 515	128 498	30 447	
b	1 242	1 389,5	12 625	25 720,5	40 746	129 938,5	29 288	
u. zwar Wohnungen mit								
1 Raum a	—	—	—	—	1 407	1 407	938	
b	—	—	—	—	1 407	1 407,0	954	
2 Räumen a	—	—	2 044	2 044	4 244	8 488	8 993	
b	—	—	2 044	2 044,0	4 305	8 538,5	10 147	
3 Räumen a	—	—	1 522	1 522	11 109	28 677	10 914	
b	—	—	1 651	1 715,5	12 671	31 977,0	9 932	

Anmerkung: a = Bewohner insgesamt, b = Erwachsene (2 Kinder unter 12 Jahren gleich 1 Person gerechnet).

Die Wohndichte.

treffen Personen									
bis 2		über 2 bis 3		über 3 bis 4		über 4 bis 5		über 5	
der									
Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen
Pfalz.									
1 516	933	2 799	493	1 972	207	1 035	112	739	
1 531,0	1 337	3 594,0	281	1 032,0	71	337,0	35	216,5	
36 458	2 976	15 802	607	4 442	119	1 106	24	274	
37 071,0	1 596	8 009,0	283	1 963,5	39	347,5	4	42,5	
80 565	3 365	25 603	412	4 300	34	460	2	35	
69 104,0	2 237	16 223,5	136	1 371,0	6	78,5	—	—	
77 707	1 468	14 388	58	786	1	17	—	—	
67 697,5	843	7 812,5	8	101,5	—	—	—	—	
35 576	249	2 919	11	181	—	—	—	—	
29 494,5	114	1 290,5	1	15,5	—	—	—	—	
14 809	42	578	—	—	—	—	—	—	
11 612,0	9	120,0	—	—	—	—	—	—	
6 935	8	141	—	—	—	—	—	—	
4 978,0	2	38,0	—	—	—	—	—	—	
586	—	—	—	—	—	—	—	—	
404,0	—	—	—	—	—	—	—	—	
pfalz.									
96 146	4 841	29 348	1 195	7 997	334	2 353	165	1 171	
87 089,5	3 598	18 868,5	685	3 970,0	130	804,5	71	452,0	
17 222	856	5 684	169	1 165	45	311	25	210	
14 774,0	518	2 892,0	87	509,0	20	123,0	8	61,0	
113 368	5 697	35 032	1 364	9 162	379	2 664	190	1 381	
101 863,5	4 116	21 760,5	772	4 479,0	150	927,5	79	513,0	
1 766	678	2 034	448	1 792	213	1 065	167	1 110	
1 788,5	974	2 676,5	337	1 238,0	98	460,5	74	458,5	
24 017	2 864	15 282	716	5 253	152	1 412	22	253	
26 018,5	1 926	9 707,0	382	2 695,5	50	440,5	5	54,5	
37 059	1 611	12 202	189	1 964	14	187	1	18	
33 062,5	986	7 135,0	51	520,5	2	26,5	—	—	
25 920	444	4 264	10	137	—	—	—	—	
22 030,5	188	1 729,0	2	25,0	—	—	—	—	
12 568	78	927	1	16	—	—	—	—	
9 967,0	31	356,0	—	—	—	—	—	—	
6 596	15	207	—	—	—	—	—	—	
4 989,5	7	91,0	—	—	—	—	—	—	
4 901	7	116	—	—	—	—	—	—	
3 527,0	4	66,0	—	—	—	—	—	—	
541	—	—	—	—	—	—	—	—	
480,0	—	—	—	—	—	—	—	—	
franken.									
123 451	5 649	33 666	1 418	9 378	379	2 607	228	1 672	
108 549,0	4 578	24 029,0	918	5 425,5	216	1 343,0	118	757,0	
22 461	860	5 889	178	1 446	32	258	12	96	
18 883,5	611	3 786,0	85	593,0	11	72,0	6	41,5	
145 912	6 509	39 555	1 596	10 824	411	2 865	240	1 768	
127 432,5	5 189	27 815,0	1 003	6 018,5	227	1 415,0	124	798,5	
1 876	816	2 448	493	1 972	232	1 160	203	1 347	
1 878,5	1 084	2 990,0	376	1 407,0	149	707,0	119	744,5	
30 872	3 285	17 560	881	6 458	170	1 583	37	421	
31 644,0	2 517	12 761,5	559	3 917,5	77	695,0	5	54,0	
51 150	1 894	14 397	198	2 070	9	122	—	—	
43 858,5	1 329	9 602,0	62	618,5	1	13,0	—	—	

Tabelle V.

Bezeichnung	Auf je einen Wohnraum							
	bis 1/4		über 1/4 bis 1/2		über 1/2 bis 1		über 1	
	Zahl							
	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner
Schwa-								
Altwohnungen a	2 238	2 468	16 619	34 750	51 164	191 431	25 530	
b	2 254	2 496,5	18 193	38 966,0	54 980	196 962,5	21 092	
Neuwohnungen a	114	129	1 396	3 062	4 975	18 202	2 637	
b	115	131,5	1 707	3 876,5	5 381	18 493,5	2 054	
Wohnungen insgesamt a	2 352	2 597	18 015	37 812	56 139	209 633	28 167	
b	2 369	2 628,0	19 900	42 842,5	60 361	215 456,0	23 146	
u. zwar Wohnungen mit								
1 Raum a	—	—	—	—	752	752	235	
b	—	—	—	—	752	752,0	242	
2 Räumen a	—	—	1 500	1 500	1 772	3 544	2 025	
b	—	—	1 500	1 500,0	1 801	3 559,0	2 267	
3 Räumen a	—	—	2 224	2 224	12 053	30 097	7 317	
b	—	—	2 374	2 449,0	13 641	33 368,5	5 972	
4 Räumen a	1 317	1 317	5 979	11 958	15 898	55 390	10 034	
b	1 317	1 317,0	6 007	11 972,0	18 077	59 715,0	8 150	
5 Räumen a	536	536	2 688	5 376	12 899	51 024	5 005	
b	536	536,0	3 649	7 758,5	13 123	50 792,0	3 903	
6 Räumen a	186	186	3 012	8 005	6 214	30 149	2 132	
b	195	199,5	3 228	8 526,0	6 547	30 478,5	1 596	
7—9 Räumen a	254	415	2 225	6 965	5 938	33 747	1 333	
b	258	421,5	2 699	8 589,5	5 848	32 313,0	949	
10 u. mehr Räumen . a	59	143	387	1 784	613	4 930	86	
b	63	154,0	443	2 047,5	572	4 478,0	67	

Staat.

Altwohnungen a	12 149	13 675	113 893	233 333	397 112	1 385 396	270 931
b	12 230	13 822,5	122 967	257 773,0	420 480	1 412 991,0	255 703
u. zwar Wohnungen mit							
1 Raum a	—	—	—	—	13 590	13 590	7 524
b	—	—	—	—	13 590	13 590,0	7 669
2 Räumen a	—	—	16 634	16 634	34 733	69 466	60 908
b	—	—	16 634	16 634,0	35 120	69 680,5	68 945
3 Räumen a	—	—	14 038	14 038	98 550	252 145	97 897
b	—	—	14 914	15 352,0	111 101	279 020,0	80 145
4 Räumen a	6 946	6 946	33 238	66 476	99 753	347 708	69 351
b	6 946	6 946,0	33 364	66 543,5	109 720	365 853,5	61 741
5 Räumen a	2 495	2 495	14 666	29 332	72 670	285 808	26 925
b	2 495	2 495,0	19 047	40 317,5	72 925	281 694,0	22 800
6 Räumen a	880	880	18 126	48 459	36 311	174 995	10 859
b	926	949,0	18 983	50 525,5	37 621	174 135,5	8 760
7—9 Räumen . . . a	1 450	2 421	14 445	45 659	37 591	210 392	6 842
b	1 464	2 442,0	16 981	54 294,0	36 700	200 284,5	5 216
10 u. mehr Räumen . a	378	933	2 746	12 735	3 914	31 292	535
b	399	990,5	3 044	14 106,5	3 703	28 733,0	427
Neuwohnungen a	839	988	11 738	26 030	47 773	167 240	34 798
b	854	1 022,0	14 174	32 557,5	51 905	169 746,5	31 011
u. zwar Wohnungen mit							
1 Raum a	—	—	—	—	659	659	545
b	—	—	—	—	659	659,0	553
2 Räumen a	—	—	824	824	3 224	6 448	5 935
b	—	—	824	824,0	3 265	6 456,0	6 958
3 Räumen a	—	—	657	657	11 762	30 523	11 540
b	—	—	738	778,5	14 322	36 166,0	9 928
4 Räumen a	399	399	4 372	8 744	14 877	51 869	10 892
b	399	399,0	4 405	8 788,0	17 286	55 754,0	8 984
5 Räumen a	172	172	1 858	3 716	9 483	37 309	4 006
b	172	172,0	3 231	7 119,5	9 023	34 594,0	3 226

Anmerkung: a = Bewohner insgesamt, b = Erwachsene (2 Kinder unter 12 Jahren gleich 1 Person gerechnet).

Die Wohndichte.

treffen Personen									
bis 2	über 2 bis 3		über 3 bis 4		über 4 bis 5		über 5		
der									
Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	
ben.									
148 395	1 563	11 894	136	1 028	37	238	22	157	
111 680,0	703	4 521,5	64	361,5	10	61,5	13	82,5	
15 197	187	1 510	12	95	1	9	—	—	
10 725,5	62	427,5	3	17,5	—	—	—	—	
163 592	1 750	13 404	148	1 123	38	247	22	157	
122 405,5	765	4 949,0	67	379,0	10	61,5	13	82,5	
470	120	360	38	152	25	125	20	135	
470,5	139	370,5	38	138,5	6	27,0	13	82,5	
6 766	400	2 116	64	468	12	109	2	22	
6 655,0	183	912,5	20	146,0	4	34,5	—	—	
33 260	599	4 443	38	396	1	13	—	—	
24 920,0	238	1 673,0	7	69,0	—	—	—	—	
57 567	473	4 535	8	107	—	—	—	—	
43 584,0	156	1 409,5	2	25,5	—	—	—	—	
34 497	122	1 433	—	—	—	—	—	—	
25 203,5	39	435,5	—	—	—	—	—	—	
17 045	29	398	—	—	—	—	—	—	
11 984,0	7	95,5	—	—	—	—	—	—	
12 809	7	119	—	—	—	—	—	—	
8 696,5	3	52,5	—	—	—	—	—	—	
1 178	—	—	—	—	—	—	—	—	
892,0	—	—	—	—	—	—	—	—	

Staat.

1 380 981	41 786	266 358	7 793	52 820	1 834	12 773	821	6 044
1 185 565,0	29 644	163 039,0	4 204	24 529,5	757	4 676,0	334	2 187,0
15 048	5 174	15 522	2 658	10 632	1 067	5 335	693	4 556
15 063,0	6 801	18 512,0	1 835	6 768,0	500	2 342,5	311	1 933,5
207 385	18 234	96 916	3 824	27 986	694	6 455	127	1 470
212 361,5	12 184	61 200,0	2 002	13 978,0	246	2 190,5	23	253,5
408 948	12 585	95 022	1 150	11 985	72	966	1	18
349 466,0	7 874	56 622,5	338	3 400,0	11	143,0	—	—
403 248	4 743	45 943	145	1 952	1	17	—	—
339 311,5	2 379	21 882,5	27	351,5	—	—	—	—
186 325	814	9 526	16	265	—	—	—	—
149 263,0	317	3 562,5	2	32,0	—	—	—	—
86 800	181	2 489	—	—	—	—	—	—
66 343,0	67	884,5	—	—	—	—	—	—
65 822	55	940	—	—	—	—	—	—
48 007,5	22	375,0	—	—	—	—	—	—
7 405	—	—	—	—	—	—	—	—
5 749,5	—	—	—	—	—	—	—	—
183 122	5 250	36 899	813	6 169	182	1 357	101	803
146 476,5	3 072	18 601,5	366	2 323,0	74	465,5	38	267,5
1 090	459	1 377	212	848	91	455	79	539
1 093,5	616	1 655,5	136	501,5	48	226,0	33	212,5
20 169	1 702	9 021	347	2 536	79	735	20	229
20 815,5	889	4 443,0	166	1 159,5	24	212,5	5	55,0
53 869	1 927	14 632	215	2 244	10	133	2	35
42 885,5	1 068	7 710,0	55	547,5	2	27,0	—	—
63 745	917	8 880	36	490	2	34	—	—
49 332,0	412	3 791,0	9	114,5	—	—	—	—
28 091	204	2 412	2	32	—	—	—	—
21 335,0	73	811,0	—	—	—	—	—	—

Tabelle V.

Bezeichnung	Auf je einen Wohnraum						
	bis 1/4		über 1/4 bis 1/2		über 1/2 bis 1		über 1
	Zahl						
	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen
Staat.							
6 Räumen a	76	76	2 218	5 930	4 144	19 842	1 379
b	79	80,5	2 526	6 625,0	4 207	18 958,0	1 031
7—9 Räumen a	153	257	1 478	4 620	3 263	17 850	480
b	157	262,5	2 045	6 537,5	2 858	15 069,0	316
10 u. mehr Räumen . a	39	84	331	1 539	361	2 740	21
b	47	108,0	405	1 885,0	285	2 090,5	15
Wohnungen insgesamt a	12 988	14 663	125 631	259 363	444 885	1 552 636	305 729
b	13 084	14 844,5	137 141	290 330,5	472 385	1 582 737,5	286 714
u. zwar Wohnungen mit							
1 Raum a	—	—	—	—	14 249	14 249	8 069
b	—	—	—	—	14 249	14 249,0	8 222
2 Räumen a	—	—	17 458	17 458	37 957	75 914	66 843
b	—	—	17 458	17 458,0	38 385	76 136,5	75 903
3 Räumen a	—	—	14 695	14 695	110 312	282 668	99 527
b	—	—	15 652	16 130,5	125 423	315 186,0	90 073
4 Räumen a	7 345	7 345	37 610	75 220	114 630	399 577	80 243
b	7 345	7 345,0	37 769	75 331,5	127 006	421 607,5	70 725
5 Räumen a	2 667	2 667	16 524	33 048	82 153	323 117	30 931
b	2 667	2 667,0	22 278	47 437,0	81 948	316 288,0	26 026
6 Räumen a	956	956	20 344	54 389	40 455	194 837	12 238
b	1 005	1 029,5	21 509	57 150,5	41 828	193 093,5	9 791
7—9 Räumen a	1 603	2 678	15 923	50 279	40 854	228 242	7 322
b	1 621	2 704,5	19 026	60 831,5	39 558	215 353,5	5 532
10 u. mehr Räumen . a	417	1 017	3 077	14 274	4 275	34 032	556
b	446	1 098,5	3 449	15 991,5	3 988	30 823,5	442
Gemeinden mit 100 000							
Altwohnungen a	2 534	2 769	36 682	76 322	157 582	536 604	100 268
b	2 540	2 778,0	39 252	83 243,0	163 753	540 367,0	96 222
u. zwar Wohnungen mit							
1 Raum a	—	—	—	—	5 614	5 614	3 576
b	—	—	—	—	5 614	5 614,0	3 621
2 Räumen a	—	—	4 774	4 774	14 688	29 376	23 650
b	—	—	4 774	4 774,0	14 798	29 422,5	25 780
3 Räumen a	—	—	3 507	3 507	38 433	99 055	32 427
b	—	—	3 765	3 894,0	41 791	105 734,5	30 302
4 Räumen a	1 587	1 587	12 703	25 406	44 333	154 433	28 098
b	1 587	1 587,0	12 738	25 423,5	47 588	159 944,5	25 547
5 Räumen a	494	494	4 850	9 700	28 025	109 532	8 430
b	494	494,0	6 245	13 281,5	27 659	106 535,0	7 561
6 Räumen a	164	164	6 139	16 749	12 977	61 823	2 662
b	170	173,0	6 359	17 371,0	13 179	60 604,5	2 255
7—9 Räumen a	232	387	4 056	13 015	12 362	67 705	1 355
b	232	387,0	4 657	15 040,0	12 020	64 123,5	1 101
10 u. mehr Räumen . a	57	137	653	3 171	1 150	9 066	70
b	57	137,0	714	3 459,0	1 104	8 388,5	55
Neuwohnungen a	194	234	3 441	7 841	14 290	50 080	8 151
b	198	240,5	4 090	9 646,0	14 984	49 108,5	7 204
u. zwar Wohnungen mit							
1 Raum a	—	—	—	—	102	102	115
b	—	—	—	—	102	102,0	113
2 Räumen a	—	—	148	148	653	1 306	848
b	—	—	148	148,0	671	1 309,5	919
3 Räumen a	—	—	127	127	3 550	9 169	2 567
b	—	—	146	155,5	4 005	9 965,5	2 245
4 Räumen a	103	103	1 502	3 004	5 048	17 493	3 025
b	103	103,0	1 507	3 008,5	5 595	18 014,0	2 583

Anmerkung: a = Bewohner insgesamt, b = Erwachsene (2 Kinder unter 12 Jahren gleich 1 Person gerechnet).

Die Wohndichte.

Personen								
bis 2	über 2 bis 3		über 3 bis 4		über 4 bis 5		über 5	
der								
Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner
Staat.								
11 336	38	530	1	19	—	—	—	—
7 972,5	13	176,5	—	—	—	—	—	—
4 538	3	47	—	—	—	—	—	—
2 846,0	1	14,5	—	—	—	—	—	—
284	—	—	—	—	—	—	—	—
196,5	—	—	—	—	—	—	—	—
1 564 103	47 036	303 257	8 606	58 989	2 016	14 130	922	6 847
1 332 041,5	32 716	181 640,5	4 570	26 852,5	831	5 141,5	372	2 454,5
16 138	5 633	16 899	2 870	11 480	1 158	5 790	772	5 095
16 156,5	7 417	20 167,5	1 971	7 269,5	548	2 568,5	344	2 146,0
227 554	19 936	105 937	4 171	30 522	773	7 190	147	1 699
233 177,0	13 073	65 643,0	2 168	15 137,5	270	2 403,0	28	308,5
462 817	14 512	109 654	1 365	14 229	82	1 099	3	53
392 351,5	8 942	64 332,5	393	3 947,5	13	170,0	—	—
466 993	5 660	54 823	181	2 442	3	51	—	—
388 643,5	2 791	25 673,5	36	466,0	—	—	—	—
214 416	1 018	11 938	18	297	—	—	—	—
170 598,0	390	4 373,5	2	32,0	—	—	—	—
98 136	219	3 019	1	19	—	—	—	—
74 315,5	80	1 061,0	—	—	—	—	—	—
70 360	58	987	—	—	—	—	—	—
50 853,5	23	389,5	—	—	—	—	—	—
7 689	—	—	—	—	—	—	—	—
5 946,0	—	—	—	—	—	—	—	—
und mehr Einwohnern.								
490 823	13 523	84 039	2 092	13 822	415	2 838	127	937
435 644,5	10 096	54 588,0	1 129	6 356,0	180	1 066,5	51	323,5
7 152	2 055	6 165	790	3 160	250	1 250	103	660
7 121,5	2 449	6 635,5	531	1 941,5	125	572,5	48	287,5
80 072	5 869	31 010	980	7 138	153	1 426	24	277
80 132,0	4 215	21 114,0	515	3 563,5	53	468,5	3	36,0
149 509	3 746	28 174	272	2 832	11	145	—	—
131 907,0	2 461	17 609,5	75	747,0	2	25,5	—	—
161 800	1 542	14 915	45	608	1	17	—	—
139 489,5	841	7 713,5	8	104,0	—	—	—	—
57 739	258	3 020	5	84	—	—	—	—
49 407,0	103	1 148,0	—	—	—	—	—	—
20 894	44	603	—	—	—	—	—	—
16 939,0	23	296,0	—	—	—	—	—	—
12 750	9	152	—	—	—	—	—	—
9 960,5	4	71,5	—	—	—	—	—	—
907	—	—	—	—	—	—	—	—
688,0	—	—	—	—	—	—	—	—
44 065	857	6 489	98	723	18	129	23	183
35 864,5	538	3 439,5	33	174,5	14	95,0	11	70
230	84	252	30	120	10	50	19	131
222,5	106	280,0	20	75,0	8	38,0	11	70
2 840	176	939	33	239	7	65	3	35
2 778,0	115	574,0	10	68,5	5	44,0	—	—
11 808	310	2 320	33	336	1	14	1	17
9 547,0	189	1 344,5	3	31,0	1	13,0	—	—
17 420	201	1 926	2	28	—	—	—	—
13 995,0	93	837,5	—	—	—	—	—	—

Tabelle V.

Bezeichnung	Auf je einen Wohnraum						
	bis 1/4		über 1/4 bis 1/2		über 1/2 bis 1		über 1
	Zahl						
	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen
Gemeinden mit 100 000							
5 Räumen a	33	33	531	1 062	2 900	11 405	1 241
b	33	33,0	909	1 979,5	2 732	10 531,5	1 076
6 Räumen a	10	10	620	1 687	1 008	4 793	278
b	11	11,5	662	1 751,0	1 027	4 574,5	222
7—9 Räumen a	32	55	381	1 179	897	4 801	74
b	34	57,5	555	1 805,0	751	3 872,0	44
10 u. mehr Räumen . a	16	33	132	634	132	1 011	3
b	17	35,5	163	798,5	101	739,5	2
Wohnungen insgesamt a	2 728	3 003	40 123	84 163	171 872	586 684	108 419
b	2 738	3 018,5	43 342	92 889,0	178 737	589 475,5	103 426
u. zwar Wohnungen mit							
1 Raum a	—	—	—	—	5 716	5 716	3 691
b	—	—	—	—	5 716	5 716,0	3 734
2 Räumen a	—	—	4 922	4 922	15 341	30 682	24 498
b	—	—	4 922	4 922,0	15 469	30 732,0	26 699
3 Räumen a	—	—	3 634	3 634	41 983	108 224	34 994
b	—	—	3 911	4 049,5	45 796	115 700,0	32 547
4 Räumen a	1 690	1 690	14 205	28 410	49 381	171 926	31 123
b	1 690	1 690,0	14 245	28 432,0	53 183	177 958,5	28 130
5 Räumen a	527	527	5 381	10 762	30 925	120 937	9 671
b	527	527,0	7 154	15 261,0	30 391	117 066,5	8 637
6 Räumen a	174	174	6 759	18 436	13 985	66 616	2 940
b	181	184,5	7 021	19 122,0	14 206	65 179,0	2 477
7—9 Räumen a	264	442	4 437	14 194	13 259	72 506	1 429
b	266	444,5	5 212	16 845,0	12 771	67 995,5	1 145
10 u. mehr Räumen . a	73	170	785	3 805	1 282	10 077	73
b	74	172,5	877	4 257,5	1 205	9 128,0	57

Mün-

Altwohnungen a	1 151	1 276	17 944	36 990	79 619	259 732	55 839
b	1 154	1 280,5	19 072	40 177,0	81 520	260 331,5	55 532
Neuwohnungen a	100	134	1 585	3 649	5 988	20 298	3 409
b	103	138,0	1 821	4 329,5	6 188	19 619,0	3 141
Wohnungen insgesamt a	1 251	1 410	19 529	40 639	85 607	280 030	59 248
b	1 257	1 418,5	20 893	44 506,5	87 708	279 950,5	58 673
u. zwar Wohnungen mit							
1 Raum a	—	—	—	—	4 966	4 966	3 263
b	—	—	—	—	4 966	4 966,0	3 296
2 Räumen a	—	—	3 601	3 601	12 783	25 566	20 118
b	—	—	3 601	3 601,0	12 872	25 596,5	21 808
3 Räumen a	—	—	1 516	1 516	21 464	55 726	19 467
b	—	—	1 585	1 619,5	22 769	58 238,5	18 889
4 Räumen a	667	667	5 153	10 306	16 530	57 337	10 290
b	667	667,0	5 163	10 315,0	17 716	59 905,0	9 312
5 Räumen a	287	287	2 940	5 880	14 950	58 086	4 028
b	287	287,0	3 759	8 005,0	14 604	56 042,0	3 618
6 Räumen a	105	105	3 612	9 836	7 313	34 784	1 377
b	109	111,0	3 738	10 242,5	7 388	33 972,5	1 177
7—9 Räumen a	144	239	2 245	7 199	6 815	37 231	667
b	146	241,5	2 544	8 220,0	6 641	35 397,5	542
10 u. mehr Räumen . a	48	112	462	2 301	786	6 334	38
b	48	112,0	503	2 503,5	752	5 832,5	31

Anmerkung: a = Bewohner insgesamt, b = Erwachsene (2 Kinder unter 12 Jahren gleich 1 Person gerechnet).

Die Wohndichte.

treffen Personen								
bis 2	über 2 bis 3		über 3 bis 4		über 4 bis 5		über 5	
der								
Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner
8 759	74	878	—	—	—	—	—	—
7 184,0	29	321,0	—	—	—	—	—	—
2 270	12	174	—	—	—	—	—	—
1 724,0	6	82,5	—	—	—	—	—	—
702	—	—	—	—	—	—	—	—
393,0	—	—	—	—	—	—	—	—
36	—	—	—	—	—	—	—	—
21,0	—	—	—	—	—	—	—	—
534 888	14 380	90 528	2 190	14 545	433	2 967	150	1 120
471 509,0	10 634	58 027,5	1 162	6 530,5	194	1 161,5	62	393,5
7 382	2 139	6 417	820	3 280	260	1 300	122	791
7 344,0	2 555	6 915,5	551	2 016,5	133	610,5	59	357,5
82 912	6 045	31 949	1 013	7 377	160	1 491	27	312
82 910,0	4 330	21 688,0	525	3 632,0	58	512,5	3	36,0
161 317	4 056	30 494	305	3 168	12	159	1	17
141 454,0	2 650	18 954,0	78	778,0	3	38,5	—	—
179 220	1 743	16 841	47	636	1	17	—	—
153 484,5	934	8 551,0	8	104,0	—	—	—	—
66 498	332	3 898	5	84	—	—	—	—
56 591,0	132	1 469,0	—	—	—	—	—	—
23 164	56	777	—	—	—	—	—	—
18 663,0	29	378,5	—	—	—	—	—	—
13 452	9	152	—	—	—	—	—	—
10 353,5	4	71,5	—	—	—	—	—	—
943	—	—	—	—	—	—	—	—
709,0	—	—	—	—	—	—	—	—

chen.

251 667	9 321	52 379	1 629	10 180	337	2 236	91	667
232 126,5	7 519	37 341,5	936	5 112,0	163	957,0	35	223,0
16 863	399	2 646	45	293	8	53	3	24
14 150,5	264	1 464,5	15	65,0	5	35,0	—	—
268 530	9 720	55 025	1 674	10 473	345	2 289	94	691
246 277,0	7 783	38 806,0	951	5 177,0	168	992,0	35	223,0
6 526	1 835	5 505	689	2 756	220	1 100	74	460
6 489,0	2 166	5 876,5	470	1 715,0	117	535,5	32	187,0
68 082	5 040	26 611	824	5 999	119	1 110	20	231
68 316,0	3 734	18 697,5	438	3 027,5	49	431,0	3	36,0
90 209	2 245	16 828	149	1 548	6	79	—	—
82 936,5	1 561	11 164,5	41	408,5	2	25,5	—	—
58 850	475	4 575	11	152	—	—	—	—
50 902,0	266	2 430,0	2	26,0	—	—	—	—
27 392	102	1 183	1	18	—	—	—	—
23 542,5	40	436,0	—	—	—	—	—	—
10 816	21	293	—	—	—	—	—	—
8 865,5	16	201,5	—	—	—	—	—	—
6 190	2	30	—	—	—	—	—	—
4 867,5	—	—	—	—	—	—	—	—
465	—	—	—	—	—	—	—	—
358,0	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle V.

Bezeichnung	Auf je einen Wohnraum							
	bis 1/4		über 1/4 bis 1/2		über 1/2 bis 1		über 1	
	Zahl							
	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner

Nürn-							
Altwohnungen a	867	924	11 986	25 266	49 220	176 348	24 999
b	868	925,5	12 862	27 509,0	51 632	177 263,5	22 602
Neuwohnungen a	55	59	1 018	2 297	4 604	16 631	2 477
b	56	61,5	1 196	2 778,0	4 884	16 500,5	2 112
Wohnungen insgesamt a	922	983	13 004	27 563	53 824	192 979	27 476
b	924	987,0	14 058	30 287,0	56 516	193 764,0	24 714
u. zwar Wohnungen mit							
1 Raum a	—	—	—	—	326	326	197
b	—	—	—	—	326	326,0	200
2 Räumen a	—	—	575	575	845	1 690	1 063
b	—	—	575	575,0	864	1 703,5	1 149
3 Räumen a	—	—	1 295	1 295	11 685	29 883	7 994
b	—	—	1 419	1 481,0	13 065	32 525,5	6 886
4 Räumen a	677	677	6 225	12 450	22 709	79 088	13 621
b	677	677,0	6 248	12 465,0	24 237	80 560,5	12 459
5 Räumen a	137	137	1 514	3 028	10 011	39 250	3 382
b	137	137,0	2 067	4 405,5	9 888	38 117,0	3 034
6 Räumen a	33	33	1 914	5 258	4 053	19 248	811
b	34	34,5	1 992	5 407,5	4 131	18 820,5	663
7—9 Räumen a	58	99	1 322	4 248	3 917	21 404	394
b	58	99,0	1 569	5 100,0	3 755	19 912,5	311
10 u. mehr Räumen . a	17	37	159	709	278	2 090	14
b	18	39,5	188	853,0	250	1 798,5	12

Augs-							
Altwohnungen a	383	407	5 000	10 182	20 599	72 132	10 967
b	383	407,0	5 402	11 216,5	22 063	74 197,5	9 512
Neuwohnungen a	23	24	455	970	2 134	7 430	1 205
b	23	24,0	554	1 220,5	2 326	7 658,0	974
Wohnungen insgesamt a	406	431	5 455	11 152	22 733	79 562	12 172
b	406	431,0	5 956	12 437,0	24 389	81 855,5	10 486
u. zwar Wohnungen mit							
1 Raum a	—	—	—	—	302	302	118
b	—	—	—	—	302	302,0	122
2 Räumen a	—	—	494	494	871	1 742	1 006
b	—	—	494	494,0	883	1 745,0	1 094
3 Räumen a	—	—	665	665	6 147	15 490	3 855
b	—	—	740	777,5	6 884	16 955,5	3 230
4 Räumen a	270	270	2 267	4 534	7 674	26 800	4 953
b	270	270,0	2 271	4 529,5	8 583	28 621,0	4 186
5 Räumen a	77	77	665	1 330	4 246	16 783	1 505
b	77	77,0	931	1 989,5	4 244	16 455,5	1 268
6 Räumen a	26	26	786	2 137	1 737	8 365	476
b	26	26,0	828	2 235,0	1 788	8 276,0	390
7—9 Räumen a	31	53	506	1 628	1 628	9 081	246
b	31	53,0	608	1 983,0	1 584	8 575,0	188
10 u. mehr Räumen . a	2	5	72	364	128	999	13
b	2	5,0	84	428,5	121	925,5	8

Ludwigshafen							
Altwohnungen a	133	162	1 752	3 884	8 144	28 392	8 463
b	135	165,0	1 916	4 340,5	8 538	28 574,5	8 576
Neuwohnungen a	16	17	383	925	1 564	5 721	1 060
b	16	17,0	519	1 318,0	1 586	5 331,0	977
Wohnungen insgesamt a	149	179	2 135	4 809	9 708	34 113	9 523
b	151	182,0	2 435	5 658,5	10 124	33 905,5	9 553

Anmerkung: a = Bewohner insgesamt, b = Erwachsene (2 Kinder unter 12 Jahren gleich 1 Person gerechnet).

Die Wohndichte.

treffen Personen									
bis 2		über 2 bis 3		über 3 bis 4		über 4 bis 5		über 5	
der									
Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	

berg.								
137 753	1 847	15 124	140	1 137	19	154	8	68
116 909,0	1 062	7 768,0	50	323,0	6	42,0	4	27,5
14 640	191	1 675	19	160	4	42	13	100
11 744,5	116	865,5	4	29,0	2	14,0	11	70,0
152 393	2 038	16 799	159	1 297	23	196	21	168
128 653,5	1 178	8 633,5	54	352,0	8	56,0	15	97,5
394	110	330	51	204	8	40	18	131
390,5	142	376,5	23	86,0	4	19,0	15	97,5
3 535	195	1 034	31	226	12	112	3	37
3 376,5	113	570,0	19	136,0	4	37,0	—	—
36 294	794	5 980	55	569	2	27	—	—
29 200,0	446	3 176,5	9	90,0	—	—	—	—
78 600	789	7 629	20	265	1	17	—	—
67 854,0	418	3 821,5	3	40,0	—	—	—	—
23 322	130	1 544	2	33	—	—	—	—
19 905,0	50	565,5	—	—	—	—	—	—
6 345	17	235	—	—	—	—	—	—
4 971,0	8	108,0	—	—	—	—	—	—
3 715	3	47	—	—	—	—	—	—
2 799,5	1	15,5	—	—	—	—	—	—
188	—	—	—	—	—	—	—	—
157,0	—	—	—	—	—	—	—	—

burg.								
59 415	681	5 111	49	362	9	57	7	56
47 319,0	311	1 989,5	17	90,5	2	17,5	5	29,0
6 782	92	753	6	61	—	—	—	—
5 028,5	37	265,5	1	6,5	—	—	—	—
66 197	773	5 864	55	423	9	57	7	56
52 347,5	348	2 255,0	18	97,0	2	17,5	5	29,0
236	57	171	16	64	6	30	5	34
236,5	63	169,0	12	43,0	—	—	5	29,0
3 363	147	774	18	128	3	27	2	22
3 185,0	65	323,5	3	22,0	2	17,5	—	—
17 469	302	2 243	17	177	—	—	—	—
13 480,0	130	910,0	2	19,5	—	—	—	—
28 417	219	2 088	4	54	—	—	—	—
22 450,5	76	682,5	1	12,5	—	—	—	—
10 389	38	443	—	—	—	—	—	—
8 227,5	11	121,5	—	—	—	—	—	—
3 769	9	126	—	—	—	—	—	—
2 919,5	2	30,5	—	—	—	—	—	—
2 383	1	19	—	—	—	—	—	—
1 744,0	1	18,0	—	—	—	—	—	—
171	—	—	—	—	—	—	—	—
104,5	—	—	—	—	—	—	—	—

a. Rhein.								
41 988	1 674	11 425	274	2 143	50	391	21	146
39 290,5	1 204	7 489,5	126	830,5	9	50,0	7	44,0
5 780	175	1 415	28	209	6	34	7	59
4 940,5	121	844,0	13	74,0	7	46,0	—	—
47 768	1 849	12 840	302	2 352	56	425	28	205
44 231,0	1 325	8 333,5	139	904,5	16	96,0	7	44,0

Tabelle V.

Bezeichnung	Auf je einen Wohnraum						
	bis $\frac{1}{4}$		über $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$		über $\frac{1}{2}$ bis 1		über 1
	Zahl						
	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen

Ludwigshafen							
u. zwar Wohnungen mit							
1 Raum a	—	—	—	—	122	122	113
b	—	—	—	—	122	122,0	116
2 Räumen a	—	—	252	252	842	1 684	2 311
b	—	—	252	252,0	850	1 687,0	2 648
3 Räumen a	—	—	158	158	2 687	7 125	3 678
b	—	—	167	171,5	3 078	7 980,5	3 542
4 Räumen a	76	76	560	1 120	2 468	8 701	2 259
b	76	76,0	563	1 122,5	2 647	8 872,0	2 173
5 Räumen a	26	26	262	524	1 718	6 818	756
b	26	26,0	397	861,0	1 655	6 452,0	717
6 Räumen a	10	10	447	1 205	882	4 219	276
b	12	13,0	463	1 237,0	899	4 110,0	247
7—9 Räumen a	31	51	364	1 119	899	4 790	122
b	31	51,0	491	1 542,0	791	4 110,5	104
10 u. mehr Räumen . a	6	16	92	431	90	654	8
b	6	16,0	102	472,5	82	571,5	6

Gemeinden mit 50 000 bis

Altwohnungen a	1 093	1 247	11 579	23 422	38 008	129 618	24 394
b	1 097	1 254,0	12 379	25 517,0	40 107	131 347,5	22 998
Neuwohnungen a	50	54	999	2 188	3 987	14 228	2 633
b	50	54,0	1 180	2 673,0	4 305	14 267,5	2 352
Wohnungen insgesamt a	1 143	1 301	12 578	25 610	41 995	143 846	27 027
b	1 147	1 308,0	13 559	28 190,0	44 412	145 615,0	25 350
u. zwar Wohnungen mit							
1 Raum a	—	—	—	—	1 233	1 233	493
b	—	—	—	—	1 233	1 233,0	509
2 Räumen a	—	—	1 688	1 688	2 764	5 528	5 086
b	—	—	1 688	1 688,0	2 799	5 541,5	5 797
3 Räumen a	—	—	1 597	1 597	12 027	30 841	10 464
b	—	—	1 726	1 790,5	13 682	34 371,0	9 307
4 Räumen a	703	703	3 878	7 756	11 412	39 627	7 460
b	703	703,0	3 891	7 769,5	12 390	40 983,5	6 746
5 Räumen a	212	212	1 625	3 250	7 194	27 989	2 182
b	212	212,0	2 104	4 442,5	7 049	26 889,5	1 891
6 Räumen a	71	71	1 970	5 253	3 425	16 364	863
b	74	75,5	2 043	5 400,5	3 503	16 003,5	723
7—9 Räumen a	129	220	1 603	5 064	3 637	19 929	443
b	129	220,0	1 860	5 951,5	3 478	18 510,5	347
10 u. mehr Räumen . a	28	95	217	1 002	303	2 335	36
b	29	97,5	247	1 147,5	278	2 082,5	30

Gemeinden mit 20 000 bis

Altwohnungen a	1 698	1 898	15 384	31 138	48 573	167 383	32 875
b	1 706	1 912,0	16 643	34 571,5	51 321	169 044,5	31 276
Neuwohnungen a	110	121	1 601	3 481	6 823	23 858	5 160
b	112	126,0	1 988	4 502,5	7 339	23 960,0	4 663
Wohnungen insgesamt a	1 808	2 019	16 985	34 619	55 396	191 241	38 035
b	1 818	2 038,0	18 631	39 074,0	58 660	193 004,5	35 939
u. zwar Wohnungen mit							
1 Raum a	—	—	—	—	1 615	1 615	839
b	—	—	—	—	1 615	1 615,0	862
2 Räumen a	—	—	2 480	2 480	4 849	9 698	9 074
b	—	—	2 480	2 480,0	4 928	9 766,0	10 376
3 Räumen a	—	—	2 150	2 150	14 601	37 490	13 158
b	—	—	2 293	2 364,5	16 773	42 099,0	11 775

Anmerkung: a = Bewohner insgesamt, b = Erwachsene (2 Kinder unter 12 Jahren gleich 1 Person gerechnet).

Die Wohndichte.

treffen Personen

bis 2	über 2 bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5	über 5
der				
Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner
Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen
Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner

a. Rhein.

223	137	411	64	256	26	130	25	166
228,0	184	493,5	46	172,5	12	56,0	7	44,0
7 932	663	3 530	140	1 024	26	242	2	22
8 032,5	418	2 097,5	65	446,5	3	27,0	—	—
17 345	715	5 443	84	874	4	53	1	17
15 837,5	513	3 703,0	26	260,0	1	13,0	—	—
13 353	260	2 549	12	165	—	—	—	—
12 278,0	174	1 617,0	2	25,5	—	—	—	—
5 395	62	728	2	33	—	—	—	—
4 916,0	31	346,0	—	—	—	—	—	—
2 234	9	123	—	—	—	—	—	—
1 907,0	3	38,5	—	—	—	—	—	—
1 164	3	56	—	—	—	—	—	—
942,5	2	38,0	—	—	—	—	—	—
119	—	—	—	—	—	—	—	—
80,5	—	—	—	—	—	—	—	—

unter 100 000 Einwohnern.

122 689	3 510	23 235	580	4 173	136	984	38	280
106 218,5	2 410	14 136,5	288	1 783,5	39	257,5	20	135,0
14 319	414	3 159	48	418	16	134	2	12
11 729,0	233	1 631,5	25	166,0	4	22,5	—	—
137 008	3 924	26 394	628	4 591	152	1 118	40	292
117 947,5	2 643	15 768,0	313	1 949,5	43	280,0	20	135,5
986	329	987	159	636	82	410	34	221
1 001,0	435	1 168,0	110	403,0	25	116,5	18	114,5
17 346	1 493	7 951	322	2 355	57	531	6	71
17 688,5	948	4 779,5	165	1 149,0	17	151,0	2	21,0
48 516	1 465	11 049	127	1 322	12	160	—	—
40 514,0	941	6 740,5	35	356,5	1	12,5	—	—
43 380	531	5 091	17	227	1	17	—	—
37 188,5	269	2 476,0	3	41,0	—	—	—	—
15 071	79	935	2	32	—	—	—	—
12 399,0	38	438,5	—	—	—	—	—	—
6 957	23	318	1	19	—	—	—	—
5 548,0	10	133,5	—	—	—	—	—	—
4 245	4	65	—	—	—	—	—	—
3 202,0	2	32,0	—	—	—	—	—	—
507	—	—	—	—	—	—	—	—
408,5	—	—	—	—	—	—	—	—

unter 50 000 Einwohnern.

163 539	5 665	36 564	1 074	7 582	214	1 531	84	654
141 568,0	3 965	22 533,0	552	3 342,0	78	524,5	26	172,5
27 395	859	6 117	165	1 298	33	266	9	73
22 335,5	569	3 549,0	76	523,0	8	51,5	5	33,5
190 934	6 524	42 631	1 239	8 850	247	1 797	93	727
163 903,5	4 534	26 032,0	628	3 865,0	86	576,0	31	206,0
1 678	633	1 899	244	1 376	126	630	73	437
1 639,0	843	2 292,0	253	860,5	49	234,5	23	174,0
30 890	2 842	15 152	626	4 531	111	1 029	19	222
31 715,5	1 858	9 254,5	321	2 239,5	35	315,0	3	32,0
61 300	2 081	15 755	234	2 439	9	121	1	18
51 321,0	1 327	9 800,5	64	633,0	2	23,5	—	—

Tabelle V.

Bezeichnung	Auf je einen Wohnraum							
	bis 1/4		über 1/4 bis 1/2		über 1/2 bis 1		über 1	
	Zahl							
	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner
Gemeinden mit 20 000 bis								
4 Räumen . . . a	1 023	1 023	4 771	9 542	13 993	48 836	9 601	
b	1 023	1 023,0	4 790	9 548,5	15 532	51 191,5	8 432	
5 Räumen . . . a	379	379	2 257	4 514	9 974	38 959	3 277	
b	379	379,0	3 044	6 471,5	9 727	37 178,5	2 814	
6 Räumen . . . a	148	148	2 772	7 384	4 807	22 907	1 293	
b	153	155,5	2 935	7 746,5	4 888	22 262,5	1 060	
7—9 Räumen . . . a	218	370	2 184	6 877	5 120	28 322	739	
b	219	371,5	2 671	8 567,5	4 797	25 847,0	580	
10 u. mehr Räumen . a	40	99	371	1 672	437	3 414	54	
b	44	109,0	418	1 895,5	400	3 045,0	40	

Gemeinden mit 5 000 bis

Altwohnungen	a	2 533	2 856	20 286	41 113	59 001	207 281	39 635
	b	2 556	2 899,0	21 929	45 535,0	62 831	211 532,5	36 967
Neuwohnungen	a	169	200	2 239	4 913	8 753	30 839	6 811
	b	170	205,0	2 705	6 138,0	9 553	31 410,5	6 136
Wohnungen insgesamt	a	2 702	3 056	22 525	46 026	67 754	238 120	46 446
	b	2 726	3 104,0	24 634	51 673,0	72 384	242 943,0	43 103
u. zwar Wohnungen mit								
1 Raum	a	—	—	—	—	1 884	1 884	946
	b	—	—	—	—	1 884	1 884,0	967
2 Räumen	a	—	—	3 140	3 140	5 601	11 202	10 240
	b	—	—	3 140	3 140,0	5 668	11 227,5	11 848
3 Räumen	a	—	—	2 991	2 991	17 250	43 838	15 227
	b	—	—	3 168	3 256,5	19 851	49 453,0	13 537
4 Räumen	a	1 501	1 501	6 293	12 586	16 488	57 464	11 883
	b	1 501	1 501,0	6 321	12 596,5	18 672	61 490,0	10 183
5 Räumen	a	575	575	2 988	5 976	12 778	50 137	4 819
	b	575	575,0	3 973	8 420,0	12 758	49 000,5	3 948
6 Räumen	a	188	188	3 575	9 456	6 399	30 763	1 980
	b	200	206,0	3 810	10 002,5	6 579	30 268,0	1 577
7—9 Räumen	a	354	588	2 982	9 341	6 645	37 195	1 249
	b	359	596,0	3 604	11 447,0	6 312	34 513,5	961
10 u. mehr Räumen .	a	84	204	556	2 536	709	5 637	102
	b	91	226,0	618	2 810,5	660	5 106,5	82

Gemeinden mit 2 000 bis

Altwohnungen	a	3 415	3 891	23 372	48 231	70 403	258 333	52 489
	b	3 445	3 950,0	25 519	54 039,5	76 489	269 216,0	48 204
Neuwohnungen	a	244	293	2 680	5 932	10 299	35 776	8 588
	b	252	310,5	3 240	7 413,0	11 516	37 458,5	7 617
Wohnungen insgesamt	a	3 659	4 184	26 052	54 163	80 702	294 109	61 077
	b	3 697	4 260,5	28 759	61 452,5	88 005	306 674,5	55 821
u. zwar Wohnungen mit								
1 Raum	a	—	—	—	—	2 742	2 742	1 380
	b	—	—	—	—	2 742	2 742,0	1 410
2 Räumen . . .	a	—	—	3 972	3 972	6 884	13 768	12 701
	b	—	—	3 972	3 972,0	6 971	13 820,5	14 926
3 Räumen . . .	a	—	—	3 312	3 312	18 379	46 679	18 524
	b	—	—	3 490	3 579,0	21 956	54 946,5	16 333
4 Räumen . . .	a	1 928	1 928	6 550	13 100	17 362	60 650	14 285
	b	1 928	1 928,0	6 593	13 141,0	20 111	66 305,0	12 168
5 Räumen . . .	a	787	787	3 319	6 638	15 974	63 611	7 786
	b	787	787,0	4 618	9 865,5	16 423	63 976,0	6 196
6 Räumen . . .	a	300	300	4 171	10 946	8 896	43 630	3 652
	b	316	324,0	4 491	11 688,5	9 456	44 270,0	2 800
7—9 Räumen . . .	a	501	832	3 772	11 817	9 249	53 148	2 534
	b	509	844,5	4 531	14 359,5	9 210	51 625,5	1 815
10 u. mehr Räumen .	a	143	337	956	4 378	1 216	9 981	215
	b	157	377,0	1 064	4 847,0	1 136	8 989,0	173

Anmerkung: a = Bewohner insgesamt, b = Erwachsene (2 Kinder unter 12 Jahren gleich 1 Person gerechnet).

Die Wohndichte.

treffen Personen								
bis 2		über 2 bis 3		über 3 bis 4		über 4 bis 5		über 5
der								
Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner
unter 50 000 Einwohnern.								
56 128	803	7 813	33	451	1	17	—	—
46 657,5	439	4 045,5	9	115,5	—	—	—	—
22 753	131	1 554	2	33	—	—	—	—
18 556,5	55	615,0	1	16,5	—	—	—	—
10 379	25	351	—	—	—	—	—	—
8 074,5	9	121,0	—	—	—	—	—	—
7 094	9	157	—	—	—	—	—	—
5 374,0	3	53,5	—	—	—	—	—	—
712	—	—	—	—	—	—	—	—
515,5	—	—	—	—	—	—	—	—

unter 20 000 Einwohnern.

204 551	6 447	41 086	1 280	8 718	336	2 402	150	1 124
172 237,5	4 459	24 524,5	703	4 183,5	162	1 046,5	61	391,5
35 448	1 096	7 760	181	1 363	39	307	18	157
28 589,0	631	3 871,0	92	599,5	14	99,5	5	44,0
239 999	7 543	48 846	1 461	10 081	375	2 709	168	1 281
200 826,5	5 090	28 395,5	795	4 783,0	176	1 146,0	66	435,5
1 892	778	2 334	483	1 932	200	1 000	134	889
1 894,0	1 079	2 953,0	327	1 206,0	106	501,5	62	392,0
34 895	3 362	17 893	699	5 123	156	1 454	33	374
36 143,5	2 120	10 614,5	385	2 725,5	66	591,5	4	43,5
71 114	2 299	17 427	243	2 536	19	255	1	18
58 847,0	1 392	10 066,0	78	789,0	4	53,0	—	—
69 415	920	8 933	34	457	—	—	—	—
56 153,5	437	4 040,0	5	62,5	—	—	—	—
33 342	145	1 702	2	33	—	—	—	—
25 816,5	53	598,0	—	—	—	—	—	—
15 915	31	421	—	—	—	—	—	—
11 996,5	7	91,0	—	—	—	—	—	—
12 058	8	136	—	—	—	—	—	—
8 910,5	2	33,0	—	—	—	—	—	—
1 368	—	—	—	—	—	—	—	—
1 065,0	—	—	—	—	—	—	—	—

unter 5 000 Einwohnern.

284 324	8 334	54 298	1 744	11 788	429	3 004	212	1 565
233 240,0	5 618	30 935,5	890	5 263,5	156	948,0	77	524,5
44 023	1 388	9 226	215	1 600	52	359	29	231
34 181,5	746	4 217,5	91	557,5	25	151,0	8	58,0
328 347	9 722	63 524	1 959	13 388	481	3 363	241	1 796
267 421,5	6 364	35 153,0	981	5 821,0	181	1 099,0	85	582,5
2 760	1 080	3 240	676	2 704	283	1 415	199	1 308
2 769,5	1 584	4 321,0	427	1 581,0	123	578,0	74	460,5
43 408	4 051	21 546	923	6 779	174	1 623	42	488
45 316,0	2 365	11 868,0	446	3 118,5	56	494,0	11	122,0
86 716	3 132	23 703	319	3 337	24	325	—	—
71 200,5	1 811	13 079,5	98	988,5	2	27,0	—	—
83 954	1 143	11 129	36	485	—	—	—	—
67 080,5	495	4 578,5	9	117,5	—	—	—	—
54 368	236	2 751	5	83	—	—	—	—
40 576,5	82	923,0	1	15,5	—	—	—	—
29 534	64	881	—	—	—	—	—	—
21 324,0	20	265,0	—	—	—	—	—	—
24 529	16	274	—	—	—	—	—	—
16 734,5	7	118,0	—	—	—	—	—	—
3 078	—	—	—	—	—	—	—	—
2 420,0	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle V.

Bezeichnung	Auf je einen Wohnraum							
	bis 1/4		über 1/4 bis 1/2		über 1/2 bis 1		über 1	
	Zahl							
	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner
Gemeinden mit 1 000 bis								
Altwohnungen a	795	914	5 968	11 894	20 587	75 081	18 482	
b	804	928,0	6 541	13 444,0	22 700	79 647,5	17 403	
Neuwohnungen a	63	76	667	1 425	3 109	10 676	2 988	
b	63	76,0	828	1 852,5	3 621	11 598,0	2 633	
Wohnungen insgesamt a	858	990	6 635	13 319	23 696	85 757	21 470	
b	867	1 004,0	7 369	15 296,5	26 321	91 245,5	20 036	
u. zwar Wohnungen mit								
1 Raum a	—	—	—	—	953	953	634	
b	—	—	—	—	953	953,0	651	
2 Räumen a	—	—	1 137	1 137	2 209	4 418	4 550	
b	—	—	1 137	1 137,0	2 238	4 431,0	5 421	
3 Räumen a	—	—	917	917	5 389	13 835	6 311	
b	—	—	964	987,5	6 538	16 526,5	5 786	
4 Räumen a	450	450	1 698	3 396	5 199	18 289	5 116	
b	450	450,0	1 712	3 410,5	6 173	20 524,5	4 400	
5 Räumen a	172	172	864	1 728	4 525	18 263	2 687	
b	172	172,0	1 231	2 639,0	4 766	18 827,5	2 136	
6 Räumen a	71	71	982	2 613	2 521	12 452	1 301	
b	76	78,5	1 074	2 841,0	2 739	12 945,0	997	
7—9 Räumen a	122	199	862	2 730	2 606	15 139	805	
b	124	201,0	1 045	3 339,0	2 639	14 845,0	593	
10 u. mehr Räumen . . a	43	98	175	798	294	2 408	66	
b	45	102,5	206	942,5	275	2 193,0	52	
Gemeinden mit unter								
Altwohnungen a	81	100	622	1 213	2 958	11 096	2 788	
b	82	101,5	704	1 423,0	3 279	11 836,0	2 633	
Neuwohnungen a	9	10	111	250	512	1 783	467	
b	9	10,0	143	332,5	587	1 943,5	406	
Wohnungen insgesamt a	90	110	733	1 463	3 470	12 879	3 255	
b	91	111,5	847	1 755,5	3 866	13 779,5	3 039	
u. zwar Wohnungen mit								
1 Raum a	—	—	—	—	106	106	86	
b	—	—	—	—	106	106,0	89	
2 Räumen a	—	—	119	119	309	618	694	
b	—	—	119	119,0	312	618,0	836	
3 Räumen a	—	—	94	94	683	1 761	849	
b	—	—	100	103,0	827	2 090,0	788	
4 Räumen a	50	50	215	430	795	2 785	775	
b	50	50,0	217	433,5	945	3 154,5	666	
5 Räumen a	15	15	90	180	783	3 221	509	
b	15	15,0	154	337,5	834	3 349,5	404	
6 Räumen a	4	4	115	301	422	2 105	209	
b	5	5,5	135	349,5	457	2 165,5	157	
7—9 Räumen a	15	27	83	256	338	2 003	123	
b	15	27,0	103	322,0	351	2 016,5	91	
10 u. mehr Räumen . . a	6	14	17	83	34	280	10	
b	6	14,0	19	91,0	34	279,5	8	
Gemeinden mit 5 000								
Altwohnungen a	7 858	8 770	83 931	171 995	303 164	1 040 886	197 172	
b	7 899	8 843,0	90 203	188 866,5	318 012	1 052 291,5	187 463	
Neuwohnungen a	523	609	8 280	18 423	33 853	119 005	22 755	
b	530	625,5	9 963	22 959,5	36 181	118 746,5	20 355	
Wohnungen insgesamt a	8 381	9 379	92 211	190 418	337 017	1 159 891	219 927	
b	8 429	9 468,5	100 166	211 826,0	354 193	1 171 038,0	207 818	
u. zwar Wohnungen mit								
1 Raum a	—	—	—	—	10 448	10 448	5 969	
b	—	—	—	—	10 448	10 448,0	6 072	
2 Räumen a	—	—	12 230	12 230	28 555	57 110	48 898	
b	—	—	12 230	12 230,0	28 864	57 267,0	54 720	
3 Räumen a	—	—	10 372	10 372	85 861	220 393	73 843	
b	—	—	11 098	11 461,0	96 102	241 623,0	67 166	

Anmerkung: a = Bewohner insgesamt, b = Erwachsene (2 Kinder unter 12 Jahren gleich 1 Person gerechnet).

Die Wohndichte.

treffen Personen									
bis 2		über 2 bis 3		über 3 bis 4		über 4 bis 5		über 5	
der									
Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen
unter 2 000 Einwohnern.									
99 775	3 679	23 222	882	5 802	252	1 678	170	1 199	
83 811,5	2 639	13 934,0	537	3 011,0	109	631,5	82	535,0	
15 416	548	3 582	95	678	18	119	15	104	
11 931,0	304	1 613,0	40	248,5	7	33,0	7	45,5	
115 191	4 227	26 804	977	6 480	270	1 797	185	1 303	
95 742,5	2 943	15 547,0	577	3 259,5	116	664,5	89	580,5	
1 268	569	1 707	345	1 380	169	845	172	1 150	
1 283,0	792	2 171,5	273	1 016,5	88	414,0	85	537,5	
15 695	1 821	9 715	495	3 625	96	887	13	153	
16 783,0	1 228	6 193,5	266	1 856,5	27	238,0	4	43,0	
29 859	1 276	9 669	122	1 270	5	65	—	—	
25 543,5	695	4 989,0	36	361,0	1	12,5	—	—	
30 328	453	4 372	13	173	—	—	—	—	
24 401,5	192	1 756,5	2	25,5	—	—	—	—	
18 848	82	950	2	32	—	—	—	—	
14 045,5	27	298,5	—	—	—	—	—	—	
10 487	15	204	—	—	—	—	—	—	
7 525,0	4	56,5	—	—	—	—	—	—	
7 776	11	187	—	—	—	—	—	—	
5 442,0	5	81,5	—	—	—	—	—	—	
930	—	—	—	—	—	—	—	—	
719,0	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 000 Einwohnern.									
15 280	628	3 914	141	935	52	336	40	285	
12 845,0	457	2 387,5	105	590,0	33	201,5	17	104,5	
2 456	88	566	11	89	6	43	5	43	
1 846,0	51	280,0	9	54,0	2	13,0	2	16,5	
17 736	716	4 480	152	1 024	58	379	45	328	
14 691,0	508	2 667,5	114	644,0	35	214,5	19	121,0	
172	105	315	43	172	38	190	38	249	
176,0	129	346,5	50	186,0	24	113,5	18	110,0	
2 408	322	1 731	93	682	19	175	7	79	
2 620,5	224	1 145,0	60	416,5	11	101,0	1	11,0	
3 995	203	1 557	15	157	1	14	—	—	
3 471,5	126	903,0	4	41,5	—	—	—	—	
4 568	67	644	1	13	—	—	—	—	
3 677,5	25	226,0	—	—	—	—	—	—	
3 536	13	148	—	—	—	—	—	—	
2 613,0	3	31,5	—	—	—	—	—	—	
1 700	5	69	—	—	—	—	—	—	
1 186,5	1	15,5	—	—	—	—	—	—	
1 206	1	16	—	—	—	—	—	—	
837,0	—	—	—	—	—	—	—	—	
151	—	—	—	—	—	—	—	—	
109,0	—	—	—	—	—	—	—	—	
und mehr Einwohnern.									
981 602	29 145	184 924	5 026	34 295	1 101	7 755	399	2 995	
855 668,5	20 930	115 782,0	2 672	15 665,0	459	2 895,0	158	1 023,0	
121 227	3 226	23 525	492	3 802	106	836	52	425	
98 518,0	1 971	12 491,0	226	1 463,0	40	268,5	21	147,5	
1 102 829	32 371	208 449	5 518	38 097	1 207	8 591	451	3 420	
954 186,5	22 901	128 273,0	2 898	17 128,0	499	3 163,5	179	1 170,5	
11 938	3 879	11 637	1 806	7 224	668	3 340	363	2 388	
11 928,0	4 912	13 328,5	1 221	4 486,0	313	1 463,0	167	1 038,0	
166 043	13 742	72 945	2 660	19 436	484	4 505	85	979	
168 457,5	9 256	46 436,5	1 396	9 746,0	176	1 570,0	12	132,5	
342 247	9 901	74 725	909	9 465	52	695	3	53	
292 138,0	6 310	45 361,0	255	2 556,5	10	130,5	—	—	

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen

a. Wohnungen mit

Bezeichnung	Wohnungen mit							
	ohne Untermieter oder Mitbewohner			mit Unter-				
				In dieser				
	Haushaltungen		Bewohner über- haupt	eine Bewohnergruppe mit aufgen. Einzelpersonen				
	über- haupt	darunter Einzel- haushal- tungen		Bewohnergruppe des Haus- haltungsvorstandes			Aufge- nommene Einzel- personen	Bewohner über- haupt
				Gruppen (= Zahl der Woh- nungen)	darunter Gruppen v. 2 und mehr Personen	Personen insgesamt		
Altwohnungen	184 814	16 882	649 587	34 690	27 847	97 279	49 380	146 659
Neuwohnungen	21 978	906	79 988	2 522	2 362	8 688	3 252	11 940
Wohnungen insgesamt	206 792	17 788	729 575	37 212	30 209	105 967	52 632	158 599
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	121 551	15 560	375 177	13 033	9 328	32 113	15 438	47 551
4—6 Wohnräumen	71 334	2 083	278 334	20 477	17 419	59 751	30 267	90 018
7 u. mehr Wohnräumen	13 907	145	76 064	3 702	3 462	14 103	6 927	21 030
Ober-								
Altwohnungen	39 117	4 141	152 179	2 571	2 167	8 468	3 450	11 918
Neuwohnungen	4 877	250	19 462	302	272	1 118	396	1 514
Wohnungen insgesamt	43 994	4 391	171 641	2 873	2 439	9 586	3 846	13 432
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	25 511	3 883	85 091	910	695	2 535	1 052	3 587
4—6 Wohnräumen	15 451	487	67 304	1 623	1 411	5 443	2 237	7 680
7 u. mehr Wohnräumen	3 032	21	19 246	340	333	1 608	557	2 165
Nieder-								
Altwohnungen	103 717	6 392	412 412	5 763	5 093	19 015	7 321	26 336
Neuwohnungen	16 314	369	67 064	768	724	3 015	937	3 952
Wohnungen insgesamt	120 031	6 761	479 476	6 531	5 817	22 030	8 258	30 288
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	57 361	4 983	205 616	1 613	1 371	5 093	1 833	6 926
4—6 Wohnräumen	53 657	1 666	229 944	4 032	3 625	13 559	5 048	18 607
7 u. mehr Wohnräumen	9 013	112	43 916	886	821	3 378	1 377	4 755
Pfalz.								
Altwohnungen	47 586	4 222	186 562	3 346	2 792	10 558	4 348	14 906
Neuwohnungen	7 633	241	32 282	391	375	1 518	485	2 003
Wohnungen insgesamt	55 219	4 463	218 844	3 737	3 167	12 076	4 833	16 909
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	34 041	4 003	120 981	1 360	1 071	3 930	1 574	5 504
4—6 Wohnräumen	18 190	420	80 783	1 975	1 706	6 422	2 662	9 084
7 u. mehr Wohnräumen	2 988	40	17 080	402	390	1 724	597	2 321
Ober-								
Altwohnungen	69 796	5 797	256 828	4 043	3 388	12 446	5 199	17 645
Neuwohnungen	10 178	287	41 136	594	556	2 161	704	2 865
Wohnungen insgesamt	79 974	6 084	297 964	4 637	3 944	14 607	5 903	20 510
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	45 788	4 973	156 858	1 416	1 151	4 348	1 652	6 000
4—6 Wohnräumen	29 896	1 065	119 658	2 689	2 306	8 273	3 428	11 701
7 u. mehr Wohnräumen	4 290	46	21 448	532	487	1 986	823	2 809
Ober-								
Altwohnungen	119 289	7 649	432 379	13 794	11 644	39 392	17 543	56 935
Neuwohnungen	12 174	332	47 456	1 116	1 035	3 798	1 315	5 113
Wohnungen insgesamt	131 463	7 981	479 835	14 910	12 679	43 190	18 858	62 048
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	45 584	5 742	141 414	1 980	1 387	4 918	2 228	7 146
4—6 Wohnräumen	77 846	2 173	299 163	11 585	10 056	33 520	14 424	47 944
7 u. mehr Wohnräumen	8 033	66	39 258	1 345	1 236	4 752	2 206	6 958
Mittel-								

mit Haushaltungen und Untermieter.

nur einer Haushaltung.

nur einer Haushaltung										insgesamt	Bewohner insgesamt
mieten oder Mitbewohnern											
Haushaltung befanden sich											
mehrere Bewohnergruppen											
Bewohnergruppe des Haushal- tungsvorstandes			Aufgenommene Familien			Aufge- nommene	Bewohner überhaupt				
Gruppen (=Zahl der Woh- nungen)	darunter Gruppen von 2 und mehr Personen	Personen insgesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Personen	Personen insgesamt	Einzel- personen					
4 595	3 871	12 919	4 682	1 721	11 693	1 195	25 807	224 099	822 053		
322	301	1 002	326	111	791	50	1 843	24 822	93 771		
4 917	4 172	13 921	5 008	1 832	12 484	1 245	27 650	248 921	915 824		
1 415	1 125	3 575	1 425	537	3 552	118	7 245	135 999	429 973		
2 739	2 365	7 601	2 781	972	6 817	738	15 156	94 550	383 508		
763	682	2 745	802	323	2 115	389	5 249	18 372	102 343		
bayern.											
599	551	1 972	604	304	1 679	55	3 706	42 287	167 803		
40	37	148	40	16	106	2	256	5 219	21 232		
639	588	2 120	644	320	1 785	57	3 962	47 506	189 035		
214	187	602	214	116	618	8	1 228	26 635	89 906		
328	306	1 106	332	148	870	26	2 002	17 402	76 986		
97	95	412	98	56	297	23	732	3 469	22 143		
Pfalz.											
3 741	3 433	11 903	3 849	2 025	10 559	225	22 687	113 221	461 435		
329	317	1 175	341	162	912	14	2 101	17 411	73 117		
4 070	3 750	13 078	4 190	2 187	11 471	239	24 788	130 632	534 552		
977	852	2 863	994	562	2 788	17	5 668	59 951	218 210		
2 617	2 446	8 547	2 702	1 390	7 326	167	16 040	60 306	264 591		
476	452	1 668	494	235	1 357	55	3 080	10 375	51 751		
pfalz.											
719	641	2 220	724	354	2 013	44	4 277	51 651	205 745		
73	69	256	73	40	199	2	457	8 097	34 742		
792	710	2 476	797	394	2 212	46	4 734	59 748	240 487		
307	264	867	308	173	890	5	1 762	35 708	128 247		
383	351	1 191	387	178	1 042	29	2 262	20 548	92 129		
102	95	418	102	43	280	12	710	3 492	20 111		
franken.											
1 787	1 600	5 333	1 820	1 003	5 037	85	10 455	75 626	284 928		
233	223	844	238	105	613	17	1 474	11 005	45 475		
2 020	1 823	6 177	2 058	1 108	5 650	102	11 929	86 631	330 403		
845	747	2 453	854	466	2 317	15	4 785	48 049	167 643		
987	894	2 989	1 012	533	2 772	65	5 826	33 572	137 185		
188	182	735	192	109	561	22	1 318	5 010	25 575		
franken.											
2 698	2 322	7 471	2 741	1 147	6 989	252	14 712	135 781	504 026		
217	210	710	220	82	544	8	1 262	13 507	53 831		
2 915	2 532	8 181	2 961	1 229	7 533	260	15 974	149 288	557 857		
355	253	808	357	153	921	3	1 732	47 919	150 292		
2 175	1 926	6 033	2 204	911	5 567	178	11 778	91 606	358 885		
385	353	1 340	400	165	1 045	79	2 464	9 763	48 680		

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen
a. Wohnungen mit

Bezeichnung	Wohnungen mit							
	ohne Untermieter oder Mitbewohner			mit Unter-				
				In dieser				
	Haushaltungen		Bewohner	eine Bewohnergruppe mit aufgen. Einzelpersonen				
	über-	darunter Einzel-		Bewohnergruppe des Haushaltungsvorstandes			Aufgenommene Einzelpersonen	Bewohner
	haupt	haushaltungen	über-	Gruppen (= Zahl der Wohnungen)	darunter Gruppen v. 2 und mehr Personen	Personen insgesamt		über-
			haupt					haupt
Altwohnungen	52 973	3 696	208 562	5 452	4 553	16 487	7 568	24 055
Neuwohnungen	6 947	171	28 483	559	535	2 123	706	2 829
Wohnungen insgesamt .	59 920	3 867	237 045	6 011	5 088	18 610	8 274	26 884
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	23 964	2 782	80 869	1 030	774	2 763	1 181	3 944
4—6 Wohnräumen	30 953	1 035	130 235	4 166	3 557	12 810	5 707	18 517
7 u. mehr Wohnräumen . .	5 003	50	25 941	815	757	3 037	1 386	4 423
Unter-								
Altwohnungen	82 148	6 325	315 941	9 293	7 957	28 628	12 153	40 781
Neuwohnungen	7 865	289	30 377	924	880	3 307	1 178	4 485
Wohnungen insgesamt .	90 013	6 614	346 318	10 217	8 837	31 935	13 331	45 266
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	27 074	4 476	78 460	1 435	1 038	3 488	1 658	5 146
4—6 Wohnräumen	54 395	2 039	220 261	7 592	6 675	23 665	9 860	33 525
7 u. mehr Wohnräumen . .	8 544	99	47 597	1 190	1 124	4 782	1 813	6 595
Schwa-								
Altwohnungen	699 440	55 104	2 614 450	78 952	65 441	232 273	106 962	339 235
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	343 739	44 262	1 113 310	20 942	15 179	53 368	24 509	77 877
4—6 Wohnräumen	305 994	10 321	1 235 750	49 229	42 070	145 442	67 445	212 887
7 u. mehr Wohnräumen . .	49 707	521	265 390	8 781	8 192	33 463	15 008	48 471
Neuwohnungen	87 966	2 845	346 248	7 176	6 739	25 728	8 973	34 701
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	37 135	2 140	131 156	1 835	1 636	5 820	2 107	7 927
4—6 Wohnräumen	45 728	647	189 932	4 910	4 685	18 001	6 188	24 189
7 u. mehr Wohnräumen . .	5 103	58	25 160	431	418	1 907	678	2 585
Wohnungen insgesamt .	787 406	57 949	2 960 698	86 128	72 180	258 001	115 935	373 936
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	380 874	46 402	1 244 466	22 777	16 815	59 188	26 616	85 804
4—6 Wohnräumen	351 722	10 968	1 425 682	54 139	46 755	163 443	73 633	237 076
7 u. mehr Wohnräumen . .	54 810	579	290 550	9 212	8 610	35 370	15 686	51 056
Gemeinden mit 100 000								
Altwohnungen	231 077	16 221	811 886	45 015	36 770	124 356	61 580	185 936
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	119 559	13 895	372 503	13 212	9 301	32 018	15 508	47 526
4—6 Wohnräumen	99 953	2 245	382 293	28 011	23 945	79 277	39 146	118 423
7 u. mehr Wohnräumen . .	11 565	81	57 090	3 792	3 524	13 061	6 926	19 987
Neuwohnungen	21 777	534	80 710	2 602	2 429	8 746	3 155	11 901
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	7 610	377	24 557	744	661	2 208	844	3 052
4—6 Wohnräumen	12 763	146	49 430	1 780	1 695	6 234	2 181	8 415
7 u. mehr Wohnräumen . .	1 404	11	6 723	78	73	304	130	434
Wohnungen insgesamt .	252 854	16 755	892 596	47 617	39 199	133 102	64 735	197 837
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	127 169	14 272	397 060	13 956	9 962	34 226	16 352	50 578
4—6 Wohnräumen	112 716	2 391	431 723	29 791	25 640	85 511	41 327	126 838
7 u. mehr Wohnräumen . .	12 969	92	63 813	3 870	3 597	13 365	7 056	20 421

mit Haushaltungen und Untermietern.
nur einer Haushaltung.

nur einer Haushaltung										Bewohner insgesamt
mietern oder Mitbewohnern										
Haushaltung befanden sich										
mehrere Bewohnergruppen										
Bewohnergruppe des Haushal- tungsvorstandes			Aufgenommene Familien			Aufge- nommene Einzel- personen	Bewohner überhaupt	insgesamt		
Gruppen (=Zahl der Wohn- ungen)	darunter Gruppen von 2 und mehr Personen	Personen insgesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Personen	Personen insgesamt					
franken.										
1 700	1 566	5 435	1 731	974	4 972	112	10 519	60 125	243 136	
117	105	391	120	49	309	21	7 721	7 623	32 033	
1 817	1 671	5 826	1 851	1 023	5 281	133	11 240	67 748	275 169	
264	228	737	266	147	747	4	1 488	25 258	86 301	
1 265	1 172	3 983	1 287	724	3 660	87	7 730	36 384	156 482	
288	271	1 106	298	152	874	42	2 022	6 106	32 386	
ben.										
1 235	1 081	3 584	1 252	575	3 335	144	7 063	92 676	363 785	
84	79	262	84	28	208	5	475	8 873	35 337	
1 319	1 160	3 846	1 336	603	3 543	149	7 538	101 549	399 122	
148	119	382	148	72	393	4	779	28 657	84 385	
943	835	2 648	953	414	2 500	94	5 242	62 930	259 028	
228	206	816	235	117	650	51	1 517	9 962	55 709	
Staat.										
17 074	15 065	50 837	17 403	8 103	46 277	2 112	99 226	795 466	3 052 911	
4 189	3 464	11 192	4 223	2 058	11 300	163	22 655	368 870	1 213 842	
10 509	9 405	30 949	10 714	4 899	28 185	1 298	60 432	365 732	1 509 069	
2 376	2 196	8 696	2 466	1 146	6 792	651	16 139	60 864	330 000	
1 415	1 341	4 788	1 442	593	3 682	119	8 589	96 557	389 538	
336	311	1 095	343	168	926	11	2 032	39 306	141 115	
928	890	3 149	944	371	2 369	86	5 604	51 566	219 725	
151	140	544	155	54	387	22	953	5 685	28 698	
18 489	16 406	55 625	18 845	8 696	49 959	2 231	107 815	892 023	3 442 449	
4 525	3 775	12 287	4 566	2 226	12 226	174	24 687	408 176	1 354 957	
11 437	10 295	34 098	11 658	5 270	30 554	1 384	66 036	417 298	1 728 794	
2 527	2 336	9 240	2 621	1 200	7 179	673	17 092	66 549	358 698	
und mehr Einwohnern.										
6 690	5 663	18 389	6 833	2 578	16 989	1 402	36 780	282 782	1 034 602	
1 640	1 271	4 078	1 653	645	4 126	116	8 320	134 411	428 349	
4 220	3 655	11 506	4 303	1 600	10 605	903	23 014	132 184	523 730	
830	737	2 805	877	333	2 258	383	5 446	16 187	82 523	
415	391	1 299	421	143	1 035	40	2 374	24 794	94 985	
70	64	194	70	30	179	5	378	8 424	27 987	
309	295	984	315	104	772	28	1 784	14 852	59 629	
36	32	121	36	9	84	7	212	1 518	7 369	
7 105	6 054	19 688	7 254	2 721	18 024	1 442	39 154	307 576	1 129 587	
1 710	1 335	4 272	1 723	675	4 305	121	8 698	142 835	456 336	
4 529	3 950	12 490	4 618	1 704	11 377	931	24 798	147 036	583 359	
866	769	2 926	913	342	2 342	390	5 658	17 705	89 892	

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen
a. Wohnungen mit

Bezeichnung	Wohnungen mit							
	ohne Untermieter oder Mitbewohner			mit Unter-				
				In dieser				
	Haushaltungen		Bewohner über- haupt	eine Bewohnergruppe mit aufgen. Einzelpersonen			Aufge- nommene Einzel- personen	Bewohner über- haupt
	über- haupt	darunter Einzel- haushal- tungen		Bewohnergruppe des Haus- haltungsvorstandes				
				Gruppen (=Zahl der Woh- nungen)	darunter Gruppen v. 2 und mehr Personen	Personen insgesamt		

Mün-								
Altwohnungen	119 656	10 899	399 895	28 425	22 476	75 942	40 599	116 541
Neuwohnungen	9 359	297	32 871	1 283	1 191	4 196	1 597	5 793
Wohnungen insgesamt	129 015	11 196	432 766	29 708	23 667	80 138	42 196	122 334
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	81 457	10 083	249 170	11 026	7 757	26 649	13 034	39 683
4—6 Wohnräumen . .	41 170	1 059	152 287	16 140	13 553	44 842	24 207	69 049
7 u. mehr Wohnräumen	6 388	54	31 309	2 542	2 357	8 647	4 955	13 602

Nürn-								
Altwohnungen	65 610	2 948	239 430	10 348	8 836	29 350	12 987	42 337
Neuwohnungen	6 540	113	25 132	720	671	2 388	840	3 228
Wohnungen insgesamt	72 150	3 061	264 562	11 068	9 507	31 738	13 827	45 565
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	22 437	2 196	70 494	1 439	1 026	3 534	1 634	5 168
4—6 Wohnräumen . .	45 938	847	175 721	8 844	7 757	25 511	10 940	36 451
7 u. mehr Wohnräumen	3 775	18	18 347	785	724	2 693	1 253	3 946

Augs-								
Altwohnungen	29 575	1 755	108 296	4 452	3 829	13 184	5 668	18 852
Neuwohnungen	3 156	88	11 946	408	383	1 417	491	1 908
Wohnungen insgesamt	32 731	1 843	120 242	4 860	4 212	14 601	6 159	20 760
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	12 772	1 461	38 437	795	576	1 911	890	2 801
4—6 Wohnräumen . .	18 336	373	73 180	3 674	3 265	11 225	4 674	15 899
7 u. mehr Wohnräumen	1 623	9	8 625	391	371	1 465	595	2 060

Ludwigshafen								
Altwohnungen	16 236	619	64 265	1 790	1 629	5 880	2 326	8 206
Neuwohnungen	2 722	36	10 761	191	184	745	227	972
Wohnungen insgesamt	18 958	655	75 026	1 981	1 813	6 625	2 553	9 178
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	10 503	532	38 959	696	603	2 132	794	2 926
4—6 Wohnräumen . .	7 272	112	30 535	1 133	1 065	3 933	1 506	5 439
7 u. mehr Wohnräumen	1 183	11	5 532	152	145	560	253	813

Gemeinden mit 50 000 bis								
Altwohnungen	65 508	5 361	237 558	6 901	5 592	19 423	9 150	28 573
Neuwohnungen	7 124	184	28 676	461	424	1 623	538	2 161
Wohnungen insgesamt	72 632	5 545	266 234	7 362	6 016	21 046	9 688	30 734
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	36 187	4 518	118 805	1 548	1 114	3 966	1 723	5 689
4—6 Wohnräumen . .	31 961	986	125 090	4 899	4 054	13 921	6 483	20 404
7 u. mehr Wohnräumen	4 484	41	22 339	915	848	3 159	1 482	4 641

Gemeinden mit 20 000 bis								
Altwohnungen	89 584	7 461	328 534	8 816	7 399	26 694	11 964	38 658
Neuwohnungen	12 658	408	50 260	1 126	1 045	4 131	1 461	5 592
Wohnungen insgesamt	102 242	7 869	378 794	9 942	8 444	30 825	13 425	44 250
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	51 399	6 245	169 815	2 400	1 873	6 785	2 768	9 553
4—6 Wohnräumen . .	43 971	1 550	174 448	6 421	5 545	19 858	8 612	28 470
7 u. mehr Wohnräumen	6 872	74	34 531	1 121	1 026	4 182	2 045	6 227

mit Haushaltungen und Untermietern.
nur einer Haushaltung.

nur einer Haushaltung									
mietern oder Mitbewohnern									
Haushaltung befanden sich									
mehrere Bewohnergruppen									
Bewohnergruppe des Haushal- tungsvorstandes			Aufgenommene Familien			Aufge- nommene Einzel- personen	Bewohner überhaupt	insgesamt	Bewohner insgesamt
Gruppen (=Zahl der Woh- nungen)	darunter Gruppen von 2 und mehr Personen	Personen insgesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Personen	Personen insgesamt				

chen.									
3 614	2 971	9 697	3 691	1 245	8 982	1 053	19 732	151 695	536 168
156	145	467	158	46	374	26	867	10 798	39 531
3 770	3 116	10 164	3 849	1 291	9 356	1 079	20 599	162 493	575 699
1 168	902	2 892	1 176	410	2 870	113	5 875	93 651	294 728
2 103	1 781	5 622	2 143	697	5 156	661	11 439	59 413	232 775
499	433	1 650	530	184	1 330	305	3 285	9 429	48 196

berg.									
1 708	1 479	4 655	1 740	700	4 364	185	9 204	77 666	290 971
134	129	443	135	45	330	5	778	7 394	29 138
1 842	1 608	5 098	1 875	745	4 694	190	9 982	85 060	320 109
184	128	411	185	73	465	2	878	24 060	76 540
1 441	1 282	3 931	1 463	583	3 639	138	7 708	56 223	219 880
217	198	756	227	89	590	50	1 396	4 777	23 689

burg.									
540	473	1 528	546	212	1 387	75	2 990	34 567	130 138
50	47	161	50	15	120	3	284	3 614	14 138
590	520	1 689	596	227	1 507	78	3 274	38 181	144 276
70	52	170	70	25	170	4	344	13 637	41 582
447	401	1 266	450	169	1 130	55	2 451	22 457	91 530
73	67	253	76	33	207	19	479	2 087	11 164

a. Rhein.									
828	740	2 509	856	421	2 256	89	4 854	18 854	77 325
75	70	228	78	37	211	6	445	2 988	12 178
903	810	2 737	934	458	2 467	95	5 299	21 842	89 503
288	253	799	292	167	800	2	1 601	11 487	43 486
538	486	1 671	562	255	1 452	77	3 200	8 943	39 174
77	71	267	80	36	215	16	498	1 412	6 843

unter 100 000 Einwohnern.									
1 494	1 312	4 323	1 521	667	3 983	141	8 447	73 903	274 578
113	104	355	114	44	283	1	639	7 698	31 476
1 607	1 416	4 678	1 635	711	4 266	142	9 086	81 601	306 054
360	286	923	364	171	963	6	1 892	38 095	126 386
1 051	944	3 049	1 071	463	2 776	98	5 923	37 911	151 417
196	186	706	200	77	527	38	1 271	5 595	23 251

unter 50 000 Einwohnern.									
2 226	1 986	6 817	2 272	1 134	6 104	190	13 111	100 626	380 303
225	209	798	231	98	583	30	1 411	14 009	57 263
2 451	2 195	7 615	2 503	1 232	6 687	220	14 522	114 635	437 566
660	561	1 877	672	349	1 819	10	3 706	54 459	183 074
1 493	1 360	4 660	1 527	728	4 000	136	8 796	51 885	211 714
298	274	1 078	304	155	868	74	2 020	8 291	42 778

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen
a. Wohnungen mit

Bezeichnung	Wohnungen mit								
	ohne Untermieter oder Mitbewohner			mit Unter-					
				In dieser					
	Haushaltungen		Bewohner über- haupt	eine Bewohnergruppe mit aufgen. Einzelpersonen			Aufge- nommene Einzel- personen	Bewohner über- haupt	
	über- haupt	darunter Einzel- haushal- tungen		Bewohnergruppe des Haus- haltungsvorstandes		Personen insgesamt			
Gruppen (=Zahl der Woh- nungen)				darunter Gruppen v. 2 und mehr Personen					
Gemeinden mit 5 000 bis									
Altwohnungen	113 313	9 835	423 807	9 401	7 951	29 793	12 775	42 568	
Neuwohnungen	16 930	572	67 550	1 428	1 353	5 251	1 780	7 031	
Wohnungen insgesamt	130 243	10 407	491 357	10 829	9 304	35 044	14 555	49 599	
u. zwar Wohnungen mit									
1—3 Wohnräumen	61 011	8 015	199 791	2 669	2 079	7 545	3 181	10 726	
4—6 Wohnräumen	59 128	2 264	238 779	6 768	5 914	21 726	9 148	30 874	
7 u. mehr Wohnräumen	10 104	128	52 787	1 392	1 311	5 773	2 226	7 999	
Gemeinden mit 2 000 bis									
Altwohnungen	146 303	12 369	586 895	7 236	6 316	25 781	9 536	35 317	
Neuwohnungen	21 460	861	85 866	1 212	1 157	4 601	1 593	6 194	
Wohnungen insgesamt	167 763	13 230	672 761	8 448	7 473	30 382	11 129	41 511	
u. zwar Wohnungen mit									
1—3 Wohnräumen	75 441	10 026	253 260	1 746	1 402	5 126	2 062	7 188	
4—6 Wohnräumen	76 741	3 015	331 045	5 126	4 568	18 032	6 657	24 689	
7 u. mehr Wohnräumen	15 581	189	88 456	1 576	1 503	7 224	2 410	9 634	
Gemeinden mit 1 000 bis									
Altwohnungen	46 898	3 500	196 033	1 432	1 271	5 598	1 776	7 374	
Neuwohnungen	6 902	252	28 508	313	299	1 238	412	1 650	
Wohnungen insgesamt	53 800	3 752	224 541	1 745	1 570	6 836	2 188	9 024	
u. zwar Wohnungen mit									
1—3 Wohnräumen	26 034	3 007	92 233	399	331	1 312	462	1 774	
4—6 Wohnräumen	23 516	693	107 155	1 028	933	3 958	1 288	5 246	
7 u. mehr Wohnräumen	4 250	52	25 153	318	306	1 566	438	2 004	
Gemeinden mit unter									
Altwohnungen	6 757	357	29 737	151	142	628	181	809	
Neuwohnungen	1 115	34	4 678	34	32	138	34	172	
Wohnungen insgesamt	7 872	391	34 415	185	174	766	215	981	
u. zwar Wohnungen mit									
1—3 Wohnräumen	3 633	319	13 502	59	54	228	68	296	
4—6 Wohnräumen	3 689	69	17 442	106	101	437	118	555	
7 u. mehr Wohnräumen	550	3	3 471	20	19	101	29	130	
Gemeinden mit 5 000									
Altwohnungen	499 482	38 878	1 801 785	70 133	57 712	200 266	95 469	295 735	
Neuwohnungen	58 489	1 698	227 196	5 617	5 251	19 751	6 934	26 685	
Wohnungen insgesamt	557 971	40 576	2 028 981	75 750	62 963	220 017	102 403	322 420	
u. zwar Wohnungen mit									
1—3 Wohnräumen	275 766	33 050	885 471	20 573	15 028	52 522	24 024	76 546	
4—6 Wohnräumen	247 776	7 191	970 040	47 879	41 153	141 016	65 570	206 586	
7 u. mehr Wohnräumen	34 429	335	173 470	7 298	6 782	26 479	12 809	39 288	
Gemeinden mit 2 000									
Altwohnungen	645 785	51 247	2 388 680	77 369	64 028	226 047	105 005	331 052	
Neuwohnungen	79 949	2 559	313 062	6 829	6 408	24 352	8 527	32 879	
Wohnungen insgesamt	725 734	53 806	2 701 742	84 198	70 436	250 399	113 532	363 931	
u. zwar Wohnungen mit									
1—3 Wohnräumen	351 207	43 076	1 138 731	22 319	16 430	57 648	26 086	83 734	
4—6 Wohnräumen	324 517	10 206	1 301 085	53 005	45 721	159 048	72 227	231 275	
7 u. mehr Wohnräumen	50 010	524	261 926	8 874	8 285	33 703	15 219	48 922	
Gemeinden mit unter									
Altwohnungen	53 655	3 857	225 770	1 583	1 413	6 226	1 957	8 183	
Neuwohnungen	8 017	286	33 186	347	331	1 376	446	1 822	
Wohnungen insgesamt	61 672	4 143	258 956	1 930	1 744	7 602	2 403	10 005	
u. zwar Wohnungen mit									
1—3 Wohnräumen	29 667	3 326	105 735	458	385	1 540	530	2 070	
4—6 Wohnräumen	27 205	762	124 597	1 134	1 034	4 395	1 406	5 801	
7 u. mehr Wohnräumen	4 800	55	28 624	338	325	1 667	467	2 134	

mit Haushaltungen und Untermietern.
nur einer Haushaltung.

nur einer Haushaltung										insgesamt	Bewohner insgesamt
mietern oder Mitbewohnern											
Haushaltung befanden sich											
mehrere Bewohnergruppen											
Bewohnergruppe des Haushal- tungsvorstandes			Aufgenommene Familien			Aufge- nommene Einzel- personen	Bewohner überhaupt				
Gruppen (=Zahl der Woh- nungen)	darunter Gruppen von 2 und mehr Personen	Personen insgesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Personen	Personen insgesamt						
unter 20 000 Einwohnern.											
2 508	2 242	7 798	2 548	1 357	7 070	203	15 071	125 222	481 446		
276	263	949	284	147	764	18	1 731	18 634	76 312		
2 784	2 505	8 747	2 832	1 504	7 834	221	16 802	143 856	557 758		
737	638	2 146	742	416	2 092	17	4 255	64 417	214 772		
1 619	1 465	4 981	1 652	868	4 515	118	9 614	67 515	279 267		
428	402	1 620	438	220	1 227	86	2 933	11 924	63 719		
unter 5 000 Einwohnern.											
2 729	2 498	8 689	2 778	1 515	7 896	144	16 729	156 268	638 941		
260	250	931	265	114	697	18	1 646	22 932	93 706		
2 989	2 748	9 620	3 043	1 629	8 593	162	18 375	179 200	732 647		
619	540	1 762	625	362	1 792	14	3 568	77 806	264 016		
1 828	1 695	5 801	1 854	968	5 165	77	11 043	83 695	366 777		
542	513	2 057	564	299	1 636	71	3 764	17 699	101 854		
unter 2 000 Einwohnern.											
1 211	1 163	4 108	1 231	718	3 590	28	7 726	49 541	211 133		
99	98	354	99	35	243	10	607	7 314	30 765		
1 310	1 261	4 462	1 330	753	3 833	38	8 333	56 855	241 898		
368	351	1 097	369	210	1 047	6	2 150	26 801	96 157		
767	740	2 610	781	446	2 269	19	4 898	25 311	117 299		
175	170	755	180	97	517	13	1 285	4 743	28 442		
1 000 Einwohnern.											
216	201	713	220	134	645	4	1 362	7 124	31 908		
27	26	102	28	12	77	2	181	1 176	5 031		
243	227	815	248	146	722	6	1 543	8 300	36 939		
71	64	210	71	43	208	—	418	3 763	14 216		
150	141	507	155	93	452	5	964	3 945	18 961		
22	22	98	22	10	62	1	161	592	3 762		
und mehr Einwohnern.											
12 918	11 203	37 327	13 174	5 736	34 146	1 936	73 409	582 533	2 170 929		
1 029	967	3 401	1 050	432	2 665	89	6 155	65 135	260 036		
13 947	12 170	40 728	14 224	6 168	36 811	2 025	79 564	647 668	2 430 965		
3 467	2 820	9 218	3 501	1 611	9 179	154	18 551	299 806	980 568		
8 692	7 719	25 180	8 868	3 763	22 668	1 283	49 131	304 347	1 225 757		
1 788	1 631	6 330	1 855	794	4 964	588	11 882	43 515	224 640		
und mehr Einwohnern.											
15 647	13 701	46 016	15 952	7 251	42 042	2 080	90 138	738 801	2 809 870		
1 289	1 217	4 332	1 315	546	3 362	107	7 801	88 067	353 742		
16 936	14 918	50 348	17 267	7 797	45 404	2 187	97 939	826 868	3 163 612		
4 086	3 360	10 980	4 126	1 973	10 971	168	22 119	377 612	1 244 584		
10 520	9 414	30 981	10 722	4 731	27 833	1 360	60 174	388 042	1 592 534		
2 330	2 144	8 387	2 419	1 093	6 600	659	15 646	61 214	326 494		
2 000 Einwohnern.											
1 427	1 364	4 821	1 451	852	4 235	32	9 088	56 665	243 041		
126	124	456	127	47	320	12	788	8 490	35 796		
1 553	1 488	5 277	1 578	899	4 555	44	9 876	65 155	278 837		
439	415	1 307	440	253	1 255	6	2 568	30 564	110 373		
917	881	3 117	936	539	2 721	24	5 862	29 256	136 260		
197	192	853	202	107	579	14	1 446	5 335	32 204		

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen

b. Wohnungen mit

Bezeichnung	Wohnungen mit							
	Erste Haushaltung							
	In dieser Haushaltung befanden sich							
	Bewohnergruppe des Haushaltungs-			aufgenommene Familien			aufge-	nommene
	Gruppen (=Zahl der Woh- nungen)	darunter		Personen insgesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Per- sonen	Personen insgesamt	Einzel- personen
		Einzel- haushal- tungen	Gruppen von 2 und mehr Personen					

Ober-								
Altwohnungen	14 952	2 744	11 293	40 671	197	76	505	3 151
Neuwohnungen	1 048	58	943	3 621	5	3	14	113
Wohnungen insgesamt	16 000	2 802	12 236	44 292	202	79	519	3 264
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	5 124	1 235	3 671	12 757	24	10	68	346
4—6 Wohnräumen	8 911	1 368	6 949	25 085	117	47	294	2 105
7 u. mehr Wohnräumen	1 965	199	1 616	6 450	61	22	157	813

Nieder-								
Altwohnungen	1 024	152	851	3 392	18	11	50	121
Neuwohnungen	134	9	125	503	—	—	—	11
Wohnungen insgesamt	1 158	161	976	3 895	18	11	50	132
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	363	74	286	1 032	3	1	7	14
4—6 Wohnräumen	604	71	522	2 064	8	6	22	76
7 u. mehr Wohnräumen	191	16	168	799	7	4	21	42

Pfalz.								
Altwohnungen	5 549	610	4 895	19 005	96	40	245	381
Neuwohnungen	760	23	734	3 400	6	2	14	47
Wohnungen insgesamt	6 309	633	5 629	22 405	102	42	259	428
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	1 579	245	1 328	4 893	14	5	34	45
4—6 Wohnräumen	3 963	336	3 592	14 679	71	30	180	257
7 u. mehr Wohnräumen	767	52	709	2 833	17	7	45	126

Ober-								
Altwohnungen	1 791	285	1 477	5 728	14	6	43	129
Neuwohnungen	226	18	207	971	3	3	10	15
Wohnungen insgesamt	2 017	303	1 684	6 699	17	9	53	144
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	771	150	616	2 277	5	2	17	17
4—6 Wohnräumen	1 016	129	866	3 522	9	5	25	91
7 u. mehr Wohnräumen	230	24	202	900	3	2	11	36

Ober-								
Altwohnungen	3 218	569	2 616	9 851	26	9	62	181
Neuwohnungen	471	20	450	1 924	5	2	13	18
Wohnungen insgesamt	3 689	589	3 066	11 775	31	11	75	199
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	1 318	247	1 068	3 930	8	2	18	30
4—6 Wohnräumen	1 902	292	1 587	6 190	16	5	39	91
7 u. mehr Wohnräumen	469	50	411	1 655	7	4	18	78

Mittel-								
Altwohnungen	14 037	2 345	11 376	40 600	105	40	262	1 340
Neuwohnungen	1 306	75	1 219	4 977	7	2	17	81
Wohnungen insgesamt	15 343	2 420	12 595	45 577	112	42	279	1 421
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	1 807	560	1 229	4 384	4	—	8	45
4—6 Wohnräumen	11 759	1 703	9 789	35 243	82	31	205	999
7 u. mehr Wohnräumen	1 777	157	1 577	5 950	26	11	66	377

mit Haushaltungen und Untermietern.

zwei Haushaltungen.

zwei Haushaltungen										Be- wohner ins- gesamt
Zweite Haushaltung										
In dieser Haushaltung befanden sich										
Personen über- haupt	Bewohnergruppe des Haushaltungs- vorstandes				aufgenommene Familien			aufge- nommene Einzel- personen	Personen über- haupt	
	Gruppen	darunter		Personen ins- gesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Per- sonen	Personen insgesamt			
		Einzel- haushal- tungen	Gruppen von mehr als 2 Personen							

bayern.									
44 327	14 952	1765	6 268	36 942	25	5	57	415	37 414
3 748	1 048	68	430	2 580	—	—	—	11	2 591
48 075	16 000	1833	6 698	39 522	25	5	57	426	40 005
13 171	5 124	699	2 106	12 330	5	1	11	67	12 408
27 484	8 911	962	3 632	21 872	15	4	36	284	22 192
7 420	1 965	172	960	5 320	5	—	10	75	5 405

bayern.									
3 563	1 024	182	479	2 611	1	1	5	30	2 646
514	134	20	64	348	—	—	—	—	348
4 077	1 158	202	543	2 959	1	1	5	30	2 994
1 053	363	64	181	948	—	—	—	1	949
2 162	604	97	277	1 525	—	—	—	16	1 541
862	191	41	85	486	1	1	5	13	504

Pfalz.									
19 631	5 549	264	3 303	15 769	14	4	33	23	15 825
3 461	760	30	439	2 079	1	—	2	6	2 087
23 092	6 309	294	3 742	17 848	15	4	35	29	17 912
4 972	1 579	44	961	4 542	2	—	4	8	4 554
15 116	3 963	173	2 397	11 251	6	1	13	13	11 277
3 004	767	77	384	2 055	7	3	18	8	2 081

pfalz.									
5 900	1 791	204	914	4 765	3	2	8	25	4 798
996	226	20	121	614	—	—	—	1	615
6 896	2 017	224	1 035	5 379	3	2	8	26	5 413
2 311	771	81	423	2 100	—	—	—	5	2 105
3 638	1 016	113	512	2 683	3	2	8	12	2 703
947	230	30	100	596	—	—	—	9	605

franken.									
10 094	3 218	305	1 749	8 660	4	1	9	31	8 700
1 955	471	24	261	1 270	2	2	6	4	1 280
12 049	3 689	329	2 010	9 930	6	3	15	35	9 980
3 978	1 318	68	814	3 745	2	1	5	5	3 755
6 320	1 902	186	974	5 003	4	2	10	23	5 036
1 751	469	75	222	1 182	—	—	—	7	1 189

franken.									
42 202	14 037	927	6 968	36 591	10	—	20	116	36 727
5 075	1 306	73	599	3 310	2	—	4	6	3 320
47 277	15 343	1 000	7 567	39 901	12	—	24	122	40 047
4 437	1 807	126	931	4 730	—	—	—	4	4 734
36 447	11 759	712	5 823	30 565	8	—	16	84	30 665
6 393	1 777	162	813	4 606	4	—	8	34	4 648

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen
b. Wohnungen mit

Bezeichnung	Wohnungen mit							
	Erste Haushaltung							
	In dieser Haushaltung befanden sich							
	Bewohnergruppe des Haushaltungs- vorstandes				aufgenommene Familien			aufge- nommene Einzel- personen
	Gruppen (=Zahl der Woh- nungen)	darunter	Personen insgesamt	Personen insgesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Per- sonen	Personen insgesamt	
		Einzel- haushal- tungen	Gruppen von 2 und mehr Personen					

Unter-								
Altwohnungen	3 157	596	2 489	9 556	37	21	105	382
Neuwohnungen	364	30	333	1 474	1	1	3	33
Wohnungen insgesamt	3 521	626	2 822	11 030	38	22	108	415
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	636	193	440	1 597	3	2	8	21
4—6 Wohnräumen	2 311	377	1 879	7 278	24	12	69	278
7 u. mehr Wohnräumen	574	56	503	2 155	11	8	31	116

Schwa-								
Altwohnungen	4 477	808	3 569	13 074	23	12	62	509
Neuwohnungen	433	32	396	1 580	1	—	2	56
Wohnungen insgesamt	4 910	840	3 965	14 654	24	12	64	565
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	537	197	334	1 198	—	—	—	21
4—6 Wohnräumen	3 500	565	2 856	10 221	15	6	38	358
7 u. mehr Wohnräumen	873	78	775	3 235	9	6	26	186

Staat.								
Altwohnungen	48 205	8 109	38 566	141 877	516	215	1 334	6 194
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	11 169	2 779	8 143	28 908	57	20	149	510
4—6 Wohnräumen	30 589	4 710	24 845	90 741	319	131	812	3 969
7 u. mehr Wohnräumen	6 447	620	5 578	22 228	140	64	373	1 715
Neuwohnungen	4 742	265	4 407	18 450	28	13	73	374
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	966	122	829	3 160	4	2	11	29
4—6 Wohnräumen	3 377	131	3 195	13 541	23	11	60	286
7 u. mehr Wohnräumen	399	12	383	1 749	1	—	2	59
Wohnungen insgesamt	52 947	8 374	42 973	160 327	544	228	1 407	6 568
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	12 135	2 901	8 972	32 068	61	22	160	539
4—6 Wohnräumen	33 966	4 841	28 040	104 282	342	142	872	4 255
7 u. mehr Wohnräumen	6 846	632	5 961	23 977	141	64	375	1 774

Gemeinden mit 100 000								
Altwohnungen	28 655	4 869	22 532	80 178	317	121	800	4 591
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	6 387	1 631	4 533	15 756	27	10	74	387
4—6 Wohnräumen	18 913	2 896	15 180	53 735	211	81	524	3 015
7 u. mehr Wohnräumen	3 355	342	2 819	10 687	79	30	202	1 189
Neuwohnungen	2 185	104	2 022	8 151	13	4	32	191
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	385	42	330	1 205	2	—	4	15
4—6 Wohnräumen	1 669	57	1 569	6 390	11	4	28	154
7 u. mehr Wohnräumen	131	5	123	556	—	—	—	22
Wohnungen insgesamt	30 840	4 973	24 554	88 329	330	125	832	4 782
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	6 772	1 673	4 863	16 961	29	10	78	402
4—6 Wohnräumen	20 582	2 953	16 749	60 125	222	85	552	3 169
7 u. mehr Wohnräumen	3 486	347	2 942	11 243	79	30	202	1 211

mit Haushaltungen und Untermietern.
zwei Haushaltungen

zwei Haushaltungen										Be- wohner ins- gesamt
Zweite Haushaltung										
In dieser Haushaltung befanden sich										
Personen über- haupt	Bewohnergruppe des Haushaltungs- vorstandes			Personen ins- gesamt	aufgenommene Familien			aufge- nommene Einzel- personen	Personen über- haupt	
	Gruppen	darunter	Gruppen von mehr als 2 Personen		Familien	darunter Familien von mehr als 2 Per- sonen	Personen insgesamt			

franken.											
10 043	3 157	222	1 789	8 899	3	—	6	36	8 941	18 984	
1 510	364	18	184	969	—	—	—	6	975	2 485	
11 553	3 521	240	1 973	9 868	3	—	6	42	9 916	21 469	
1 626	636	43	382	1 811	—	—	—	3	1 814	3 440	
7 625	2 311	132	1 287	6 480	1	—	2	26	6 508	14 133	
2 302	574	65	304	1 577	2	—	4	13	1 594	3 896	

ben.											
13 645	4 477	475	2 083	11 550	2	—	4	53	11 607	25 252	
1 638	433	32	180	1 090	—	—	—	1	1 091	2 729	
15 283	4 910	507	2 263	12 640	2	—	4	54	12 698	27 981	
1 219	537	69	229	1 331	—	—	—	2	1 333	2 552	
10 617	3 500	331	1 623	9 010	2	—	4	34	9 048	19 665	
3 447	873	107	411	2 299	—	—	—	18	2 317	5 764	

Staat.											
149 405	48 205	4 344	23 553	125 787	62	13	142	729	126 658	276 063	
29 567	11 169	1 133	5 539	28 984	9	2	20	89	29 093	58 660	
95 522	30 589	2 513	14 914	79 700	35	7	79	467	80 246	175 768	
24 316	6 447	698	3 100	17 103	18	4	43	173	17 319	41 635	
18 897	4 742	285	2 278	12 260	5	2	12	35	12 307	31 204	
3 200	966	61	488	2 553	—	—	—	6	2 559	5 759	
13 887	3 377	193	1 611	8 689	4	2	10	25	8 724	22 611	
1 810	399	31	179	1 018	1	—	2	4	1 024	2 834	
168 302	52 947	4 629	25 831	138 047	67	15	154	764	138 965	307 267	
32 767	12 135	1 194	6 027	31 537	9	2	20	95	31 652	64 419	
109 409	33 966	2 706	16 525	88 389	39	9	89	492	88 970	198 379	
26 126	6 846	729	3 279	18 121	19	4	45	177	18 343	44 469	

und mehr Einwohnern.											
85 569	28 655	2 410	13 124	72 912	40	7	90	518	73 520	159 089	
16 217	6 387	736	2 786	15 737	5	1	11	70	15 818	32 035	
57 274	18 913	1 431	8 728	48 213	23	4	52	342	48 607	105 881	
12 078	3 355	243	1 610	8 962	12	2	27	106	9 095	21 173	
8 374	2 185	101	968	5 497	2	—	4	13	5 514	13 888	
1 224	385	16	170	964	—	—	—	2	966	2 190	
6 572	1 669	78	739	4 193	2	—	4	11	4 208	10 780	
578	131	7	59	340	—	—	—	—	340	918	
93 943	30 840	2 511	14 092	78 409	42	7	94	531	79 034	172 977	
17 441	6 772	752	2 956	16 701	5	1	11	72	16 784	34 225	
63 846	20 582	1 509	9 467	52 406	25	4	56	353	52 815	116 661	
12 656	3 486	250	1 669	9 302	12	2	27	106	9 435	22 091	

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen
b. Wohnungen mit

Bezeichnung	Wohnungen mit							
	Erste Haushaltung							
	In dieser Haushaltung befanden sich							
	Bewohnergruppe des Haushalts- vorstandes				aufgenommene Familien			aufge- nommene Einzel- personen
	Gruppen (= Zahl der Woh- nungen)	darunter		Personen insgesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Per- sonen	Personen insgesamt	
	Einzel- haushal- tungen	Gruppen von 2 und mehr Personen						
Gemeinden mit 5000 bis								
Altwohnungen	4 281	633	3 595	14 016	39	16	105	333
Neuwohnungen	642	33	608	2 557	5	2	13	66
Wohnungen insgesamt .	4 923	666	4 203	16 573	44	18	118	399
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	1 244	243	992	3 621	10	4	30	43
4—6 Wohnräumen . . .	2 963	367	2 560	10 118	23	7	55	253
7 u. mehr Wohnräumen	716	56	651	2 834	11	7	33	103
Gemeinden mit 2000 bis								
Altwohnungen	3 972	506	3 432	13 504	45	23	130	231
Neuwohnungen	549	31	516	2 158	—	—	—	25
Wohnungen insgesamt .	4 521	537	3 948	15 662	45	23	130	256
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	982	182	796	2 916	5	2	12	19
4—6 Wohnräumen . . .	2 700	299	2 375	9 355	20	9	58	147
7 u. mehr Wohnräumen	839	56	777	3 391	20	12	60	90
Gemeinden mit 1000 bis								
Altwohnungen	1 222	134	1 086	4 404	20	13	56	32
Neuwohnungen	185	9	175	763	—	—	—	7
Wohnungen insgesamt .	1 407	143	1 261	5 167	20	13	56	39
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	377	47	329	1 224	3	1	7	6
4—6 Wohnräumen . . .	806	87	718	2 922	12	7	34	18
7 u. mehr Wohnräumen	224	9	214	1 021	5	5	15	15
Gemeinden mit unter								
Altwohnungen	180	16	164	667	1	1	3	3
Neuwohnungen	33	2	31	130	—	—	—	—
Wohnungen insgesamt .	213	18	195	797	1	1	3	3
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	61	9	52	202	—	—	—	—
4—6 Wohnräumen . . .	119	8	111	450	—	—	—	3
7 u. mehr Wohnräumen	33	1	32	145	1	1	3	—
Gemeinden mit 5000								
Altwohnungen	42 831	7 453	33 884	123 302	450	178	1 145	5 928
Neuwohnungen	3 975	223	3 685	15 399	28	13	73	342
Wohnungen insgesamt .	46 806	7 676	37 569	138 701	478	191	1 218	6 270
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	10 715	2 663	7 795	27 726	53	19	141	514
4—6 Wohnräumen . . .	30 341	4 447	24 836	91 555	310	126	780	4 087
7 u. mehr Wohnräumen	5 750	566	4 938	19 420	115	46	297	1 669
Gemeinden mit 2000								
Altwohnungen	46 803	7 959	37 316	136 806	495	201	1 275	6 159
Neuwohnungen	4 524	254	4 201	17 557	28	13	73	367
Wohnungen insgesamt .	51 327	8 213	41 517	154 363	523	214	1 348	6 526
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	11 697	2 845	8 591	30 642	58	21	153	533
4—6 Wohnräumen . . .	33 041	4 746	27 211	100 910	330	135	838	4 234
7 u. mehr Wohnräumen	6 589	622	5 715	22 811	135	58	357	1 759
Gemeinden mit unter								
Altwohnungen	1 402	150	1 250	5 071	21	14	59	35
Neuwohnungen	218	11	206	893	—	—	—	7
Wohnungen insgesamt .	1 620	161	1 456	5 964	21	14	59	42
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	438	56	381	1 426	3	1	7	6
4—6 Wohnräumen . . .	925	95	829	3 372	12	7	34	21
7 u. mehr Wohnräumen	257	10	246	1 166	6	6	18	15

mit Haushaltungen und Untermietern.
zwei Haushaltungen.

zwei Haushaltungen		Zweite Haushaltung								Be- wohner ins- gesamt
In dieser Haushaltung befanden sich										
Personen über- haupt	Bewohnergruppe des Haushalts- vorstandes				aufgenommene Familien			aufge- nommene Einzel- personen	Personen über- haupt	
	Gruppen	darunter		Personen ins- gesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Per- sonen	Personen insgesamt			
		Einzel- haushal- tungen	Gruppen von mehr als 2 Personen							
unter 20 000 Einwohnern.										
14 454	4 281	393	2 304	11 617	3	1	7	35	11 659	26 113
2 636	642	38	342	1 731	1	1	3	7	1 741	4 377
17 090	4 923	431	2 646	13 348	4	2	10	42	13 400	30 490
3 694	1 244	92	727	3 480	—	—	—	6	3 486	7 180
10 426	2 963	253	1 585	7 987	4	2	10	24	8 021	18 447
2 970	716	86	334	1 881	—	—	—	12	1 893	4 863
unter 5 000 Einwohnern.										
13 865	3 972	520	2 182	11 012	3	—	6	46	11 064	24 929
2 183	549	57	274	1 425	—	—	—	5	1 430	3 613
16 048	4 521	577	2 456	12 437	3	—	6	51	12 494	28 542
2 947	982	99	584	2 772	—	—	—	3	2 775	5 722
9 560	2 700	325	1 482	7 486	3	—	6	26	7 518	17 078
3 541	839	153	390	2 179	—	—	—	22	2 201	5 742
unter 2 000 Einwohnern.										
4 492	1 222	154	693	3 417	1	1	5	5	3 427	7 919
770	185	13	95	502	—	—	—	—	502	1 272
5 262	1 407	167	788	3 919	1	1	5	5	3 929	9 191
1 237	377	35	232	1 112	—	—	—	1	1 113	2 350
2 974	806	94	439	2 206	—	—	—	4	2 210	5 184
1 051	224	38	117	601	1	1	5	—	606	1 657
1 000 Einwohnern.										
673	180	17	100	512	1	1	3	3	518	1 191
130	33	5	11	79	—	—	—	—	79	209
803	213	22	111	591	1	1	3	3	597	1 400
202	61	7	35	172	1	1	3	1	176	378
453	119	12	56	316	—	—	—	2	318	771
148	33	3	20	103	—	—	—	—	103	251
und mehr Einwohnern										
130 375	42 831	3 653	20 578	110 846	57	11	128	675	111 649	242 024
15 814	3 975	210	1 898	10 254	5	2	12	30	10 296	26 110
146 189	46 806	3 863	22 476	121 100	62	13	140	705	121 945	268 134
28 381	10 715	1 053	5 176	27 481	8	1	17	90	27 588	55 969
96 422	30 341	2 275	14 548	78 381	36	9	83	460	78 924	175 346
21 386	5 750	535	2 752	15 238	18	3	40	155	15 433	36 819
und mehr Einwohnern.										
144 240	46 803	4 173	22 760	121 858	60	11	134	721	122 713	266 953
17 997	4 524	267	2 172	11 679	5	2	12	35	11 726	29 723
162 237	51 327	4 440	24 932	133 537	65	13	146	756	134 439	296 676
31 328	11 697	1 152	5 760	30 253	8	1	17	93	30 363	61 691
105 982	33 041	2 600	16 030	85 867	39	9	89	436	86 442	192 424
24 927	6 589	688	3 142	17 417	18	3	40	177	17 634	42 561
2000 Einwohnern.										
5 165	1 402	171	793	3 929	2	2	8	8	3 945	9 110
900	218	18	106	581	—	—	—	—	581	1 481
6 065	1 620	189	899	4 510	2	2	8	8	4 526	10 591
1 439	438	42	267	1 284	1	1	3	2	1 289	2 728
3 427	925	106	495	2 522	—	—	—	6	2 528	5 955
1 199	257	41	137	704	1	1	5	—	709	1 903

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen
c. Wohnungen mit drei

Bezeichnung	Wohnungen mit drei							
	Erste Haushaltung							
	In dieser Haushaltung befanden sich							
	Bewohnergruppe des Haushaltungs- vorstandes				aufgenommene Familien			aufge- nommene Einzel- personen
	Gruppen (=Zahl der Woh- nungen)	darunter		Personen ins- gesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Personen	Personen ins- gesamt	
		Einzel- haushal- tungen	Gruppen von 2 und mehr Personen					
Altwohnungen	927	203	640	2 553	18	4	43	222
Neuwohnungen	35	6	28	117	2	1	5	3
Wohnungen insgesamt	962	209	668	2 670	20	5	48	225
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	100	37	62	216	—	—	—	3
4—6 Wohnräumen	628	133	442	1 661	10	3	24	125
7 u. mehr Wohnräumen	234	39	164	793	10	2	24	97
Ober-								
Altwohnungen	31	3	26	98	1	1	5	14
Neuwohnungen	5	—	5	23	—	—	—	—
Wohnungen insgesamt	36	3	31	121	1	1	5	14
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	4	1	3	14	—	—	—	—
4—6 Wohnräumen	18	2	15	53	1	1	5	2
7 u. mehr Wohnräumen	14	—	13	54	—	—	—	12
Nieder-								
Altwohnungen	408	42	364	1 340	11	6	31	53
Neuwohnungen	49	1	48	227	3	2	9	6
Wohnungen insgesamt	457	43	412	1 567	14	8	40	59
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	41	4	37	141	1	1	3	1
4—6 Wohnräumen	314	31	281	1 029	7	3	20	21
7 u. mehr Wohnräumen	102	8	94	397	6	4	17	37
Pfalz.								
Altwohnungen	71	10	61	255	1	1	4	6
Neuwohnungen	5	—	5	29	—	—	—	—
Wohnungen insgesamt	76	10	66	284	1	1	4	6
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	16	2	14	42	—	—	—	1
4—6 Wohnräumen	37	3	34	150	1	1	4	1
7 u. mehr Wohnräumen	23	5	18	92	—	—	—	4
Ober-								
Altwohnungen	109	12	95	372	1	1	4	6
Neuwohnungen	15	1	14	48	—	—	—	1
Wohnungen insgesamt	124	13	109	420	1	1	4	7
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	22	2	20	65	1	1	4	—
4—6 Wohnräumen	66	6	60	226	—	—	—	2
7 u. mehr Wohnräumen	36	5	29	129	—	—	—	5
Ober-								
Altwohnungen	781	186	585	2 075	11	4	28	53
Neuwohnungen	54	9	44	194	3	1	7	1
Wohnungen insgesamt	835	195	629	2 269	14	5	35	54
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	31	17	14	60	1	1	3	—
4—6 Wohnräumen	633	147	478	1 710	7	4	20	25
7 u. mehr Wohnräumen	171	31	137	499	6	—	12	29
Mittel-								

mit Haushaltungen und Untermietern.
und mehr Haushaltungen.

und mehr Haushaltungen											
Weitere Haushaltungen											Be- wohner ins- gesamt
In diesen Haushaltungen befanden sich											
Personen über- haupt	Bewohnergruppen der Haushaltungs- vorstände				aufgenommene Familien			aufge- nommene Einzel- personen	Personen über- haupt		
	Gruppen	darunter		Personen ins- gesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Personen	Personen ins- gesamt				
		Einzel- haushal- tungen	Gruppen von mehr als 2 Personen								
bayern.											
2 818	1 883	251	748	4 588	8	3	21	46	4 655	7 473	
125	70	11	30	173	—	—	—	—	173	298	
2 943	1 953	262	778	4 761	8	3	21	46	4 828	7 771	
219	200	31	89	495	—	—	—	2	497	716	
1 810	1 270	175	480	3 038	4	1	10	21	3 069	4 879	
914	483	56	209	1 228	4	2	11	23	1 262	2 176	
bayern.											
117	62	10	28	159	—	—	—	—	159	276	
23	10	2	4	25	—	—	—	—	25	48	
140	72	12	32	184	—	—	—	—	184	324	
14	8	1	4	21	—	—	—	—	21	35	
60	36	10	16	88	—	—	—	—	88	148	
66	28	1	12	75	—	—	—	—	75	141	
Pfalz.											
1 424	835	17	522	2 443	3	3	9	8	2 460	3 884	
242	101	2	59	285	—	—	—	—	285	527	
1 666	936	19	581	2 728	3	3	9	8	2 745	4 411	
145	84	3	55	247	—	—	—	—	247	392	
1 070	640	10	404	1 876	2	2	6	4	1 886	2 956	
451	212	6	122	605	1	1	3	4	612	1 063	
pfalz.											
265	144	16	77	393	1	—	2	—	395	660	
29	10	1	5	27	—	—	—	—	27	56	
294	154	17	82	420	1	—	2	—	422	716	
43	32	2	20	94	—	—	—	—	94	137	
155	75	7	42	212	—	—	—	—	212	367	
96	47	8	20	114	1	—	2	—	116	212	
franken.											
382	219	15	131	605	—	—	—	2	607	989	
49	31	—	16	80	—	—	—	—	80	129	
431	250	15	147	685	—	—	—	2	687	1 118	
69	46	3	29	129	—	—	—	—	129	198	
228	132	6	84	374	—	—	—	2	376	604	
134	72	6	34	182	—	—	—	—	182	316	
franken.											
2 156	1 573	89	809	4 140	2	1	5	6	4 151	6 307	
202	109	1	65	307	—	—	—	—	307	509	
2 358	1 682	90	874	4 447	2	1	5	6	4 458	6 816	
63	62	4	35	177	—	—	—	—	177	240	
1 755	1 274	57	662	3 379	—	—	—	5	3 384	5 139	
540	346	29	177	891	2	1	5	1	897	1 437	

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen
c. Wohnungen mit drei

Bezeichnung	Wohnungen mit drei							
	Erste Haushaltung							
	In dieser Haushaltung befanden sich							
	Bewohnergruppe des Haushalts- vorstandes			aufgenommene Familien			aufge- nommene Einzel- personen	
	Gruppen (=Zahl der Woh- nungen)	darunter		Personen ins- gesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Personen	Personen ins- gesamt	
		Einzel- haushal- tungen	Gruppen von 2 und mehr Personen					

Unter-								
Altwohnungen	165	36	127	500	2	1	5	21
Neuwohnungen	16	1	15	70	—	—	—	2
Wohnungen insgesamt	181	37	142	570	2	1	5	23
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	4	2	2	6	—	—	—	—
4—6 Wohnräumen	134	31	102	415	—	—	—	8
7 u. mehr Wohnräumen	43	4	38	149	2	1	5	15

Schwa-								
Altwohnungen	156	29	122	451	—	—	—	27
Neuwohnungen	16	3	13	56	1	—	2	1
Wohnungen insgesamt	172	32	135	507	1	—	2	28
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	3	2	1	5	—	—	—	—
4—6 Wohnräumen	102	21	80	270	—	—	—	8
7 u. mehr Wohnräumen	67	9	54	232	1	—	2	20

Staat.								
Altwohnungen	2 648	521	2 020	7 644	45	18	120	402
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	204	64	139	494	2	2	7	5
4—6 Wohnräumen	1 799	361	1 373	4 984	23	10	64	186
7 u. mehr Wohnräumen	645	96	508	2 166	20	6	49	211
Neuwohnungen	195	21	172	764	9	4	23	14
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	17	3	14	55	1	1	3	—
4—6 Wohnräumen	133	13	119	530	3	2	9	6
7 u. mehr Wohnräumen	45	5	39	179	5	1	11	8
Wohnungen insgesamt	2 843	542	2 192	8 408	54	22	143	416
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	221	67	153	549	3	3	10	5
4—6 Wohnräumen	1 932	374	1 492	5 514	26	12	73	192
7 u. mehr Wohnräumen	690	101	547	2 345	25	7	60	219

Gemeinden mit 100 000								
Altwohnungen	1 786	383	1 305	4 823	32	10	78	318
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	124	49	74	268	1	1	3	4
4—6 Wohnräumen	1 260	265	934	3 324	16	6	40	152
7 u. mehr Wohnräumen	402	69	297	1 231	15	3	35	162
Neuwohnungen	93	11	82	360	3	—	6	3
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	8	1	7	32	—	—	—	—
4—6 Wohnräumen	67	7	60	260	1	—	2	3
7 u. mehr Wohnräumen	18	3	15	68	2	—	4	—
Wohnungen insgesamt	1 879	394	1 387	5 183	35	10	84	321
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	132	50	81	300	1	1	3	4
4—6 Wohnräumen	1 327	272	994	3 584	17	6	42	155
7 u. mehr Wohnräumen	420	72	312	1 299	17	3	39	162

mit Haushaltungen und Untermietern.
und mehr Haushaltungen.

und mehr Haushaltungen										Be- wohner ins- gesamt
Weitere Haushaltungen										
In diesen Haushaltungen befanden sich										
Personen über- haupt	Bewohnergruppen der Haushalts- vorstände			aufgenommene Familien			aufge- nommene Einzel- personen	Personen über- haupt		
	Gruppen	darunter	Personen ins- gesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Personen	Personen ins- gesamt				
		Einzel- haushal- tungen	Gruppen von mehr als 2 Personen							

franken.									
526	335	18	194	960	1	—	2	5	967
72	32	3	18	89	—	—	—	—	89
598	367	21	212	1049	1	—	2	5	1 056
6	8	—	5	25	—	—	—	—	25
423	271	15	157	765	1	—	2	4	771
169	88	6	50	259	—	—	—	1	260

ben.									
478	315	25	154	840	—	—	—	6	846
59	32	2	13	79	—	—	—	—	79
537	347	27	167	919	—	—	—	6	925
5	6	2	—	10	—	—	—	—	10
278	204	13	105	550	—	—	—	2	552
254	137	12	62	359	—	—	—	4	363

Staat.									
8 166	5 366	441	2 663	14 128	15	7	39	73	14 240
506	411	43	219	1 107	—	—	—	2	1 109
5 234	3 632	280	1 799	9 537	7	3	18	38	9 593
2 426	1 323	118	645	3 484	8	4	21	33	3 538
801	395	22	210	1 065	—	—	—	—	1 065
58	35	3	18	91	—	—	—	—	91
545	270	13	151	745	—	—	—	—	745
198	90	6	41	229	—	—	—	—	229
8 967	5 761	463	2 873	15 193	15	7	39	73	15 305
564	446	46	237	1 198	—	—	—	2	1 200
5 779	3 902	293	1 950	10 282	7	3	18	38	10 338
2 624	1 413	124	686	3 713	8	4	21	33	3 767

und mehr Einwohnern.									
5 219	3 618	329	1 625	9 159	11	5	29	56	9 244
275	248	32	116	635	—	—	—	2	637
3 516	2 540	219	1 136	6 404	5	2	13	24	6 441
1 428	830	78	373	2 120	6	3	16	30	2 166
369	187	8	98	502	—	—	—	—	502
32	16	3	7	39	—	—	—	—	39
265	135	5	76	371	—	—	—	—	371
72	36	—	15	92	—	—	—	—	92
5 588	3 805	337	1 723	9 661	11	5	29	56	9 746
307	264	35	123	674	—	—	—	2	676
3 781	2 675	224	1 212	6 775	5	2	13	24	6 812
1 500	866	78	388	2 212	6	3	16	30	2 258

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen
c. Wohnungen mit drei

Bezeichnung	Wohnungen mit drei						
	Erste Haushaltung						
	In dieser Haushaltung befanden sich						
	Bewohnergruppe des Haushaltungs- vorstandes				aufgenommene Familien		
	Gruppen (= Zahl der Woh- nungen)	darunter		Personen ins- gesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Personen	Personen ins- gesamt
	Einzel- haushal- tungen	Gruppen von 2 und mehr Personen					

								Mün-
Altwohnungen	873	197	593	2 326	18	4	43	211
Neuwohnungen	23	4	19	82	—	—	—	—
Wohnungen insgesamt .	896	201	612	2 408	18	4	43	211
<i>u. zwar Wohnungen mit</i>								
1—3 Wohnräumen . . .	96	37	58	205	—	—	—	3
4—6 Wohnräumen . . .	601	128	420	1 580	10	3	24	119
7 u. mehr Wohnräumen	199	36	134	623	8	1	19	89

	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	Nürnberg
Altwohnungen	657	155	492	1 717	10	3	24	52	
Neuwohnungen	33	3	30	118	2	—	4	—	
Wohnungen insgesamt .	690	158	522	1 835	12	3	28	52	
<i>u. zwar Wohnungen mit</i>									
1—3 Wohnräumen .	19	11	8	40	1	1	3	—	
4—6 Wohnräumen .	539	122	410	1 425	5	2	13	23	
7 u. mehr Wohnräumen	132	25	104	370	6	—	12	29	

							Augs-
Altwohnungen	125	24	96	355	—	—	22
Neuwohnungen	13	3	10	38	—	—	1
Wohnungen insgesamt	138	27	106	393	—	—	23
<i>u. zwar Wohnungen mit</i>							
<i>1—3 Wohnräumen</i>	<i>3</i>	<i>2</i>	<i>1</i>	<i>5</i>	—	—	—
<i>4—6 Wohnräumen</i>	<i>82</i>	<i>17</i>	<i>64</i>	<i>220</i>	—	—	<i>6</i>
<i>7 u. mehr Wohnräumen</i>	<i>53</i>	<i>8</i>	<i>41</i>	<i>168</i>	—	—	<i>17</i>

Ludwigshafen									
Altwohnungen	131	7	124	425	4	3	11	33	
Neuwohnungen	24	1	23	122	1	—	2	2	
Wohnungen insgesamt .	155	8	147	547	5	3	13	35	
u. zwar Wohnungen mit									
1—3 Wohnräumen .	14	—	14	50	—	—	—	1	
4—6 Wohnräumen .	105	5	100	359	2	1	5	7	
7 u. mehr Wohnräumen	36	3	33	138	3	2	8	27	

					Gemeinden mit 50000 bis			
Altwohnungen	249	59	189	715	3	2	9	14
Neuwohnungen	23	5	18	97	1	1	3	1
Wohnungen insgesamt	272	64	207	812	4	3	12	15
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	26	7	19	59	1	1	3	1
4—6 Wohnräumen . .	166	47	119	480	1	1	4	3
7 u. mehr Wohnräumen	80	10	69	273	2	1	5	11

					Gemeinden mit 20 000 bis				
Altwohnungen	232	33	193	749	5	1	12	43	
Neuwohnungen	31	2	28	121	1	1	4	3	
Wohnungen insgesamt .	263	35	221	870	6	2	16	46	
u. zwar Wohnungen mit									
1—3 Wohnräumen . . .	24	6	18	59	—	—	—	—	
4—6 Wohnräumen . . .	181	23	154	600	4	1	10	16	
7 u. mehr Wohnräumen	58	6	49	211	2	1	6	30	

mit Haushaltungen und Untermietern.
und mehr Haushaltungen.

und mehr Haushaltungen										Be- wohner ins- gesamt
	Weitere Haushaltungen									
	In diesen Haushaltungen befanden sich									
Personen über- haupt	Bewohnergruppen der Haushaltungs- vorstände			aufgenommene Familien			aufge- nommene Einzel- personen	Personen über- haupt		
	Gruppen	darunter Einzel- haushal- tungen	Gruppen von mehr als 2 Personen	Personen ins- gesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Personen	Personen ins- gesamt			

2 580	1 774	240	692	4296	8	3	21	44	4 361	6 941
82	46	6	19	112	—	—	—	—	112	194
2 662	1 826	246	711	4408	8	3	21	44	4 473	7 135
208	192	31	84	473	—	—	—	2	475	683
1 723	1 216	168	456	2902	4	1	10	20	2 932	4 655
731	412	47	171	1033	4	2	11	22	1 066	1 797

berg.										
1793	1324	66	671	3470	2	1	5	4	3479	5272
122	67	1	41	188	—	—	—	—	188	310
1915	1391	67	712	3658	2	1	5	4	3667	5582
43	38	2	21	109	—	—	—	—	109	152
1461	1085	44	557	2858	—	—	—	4	2862	4323
411	268	21	134	691	2	1	5	—	696	1107

377	253	22	115	656	—	—	—	4	660	1 037
39	26	1	9	61	—	—	—	—	61	100
416	279	23	124	717	—	—	—	4	721	1 137
5	6	2	—	10	—	—	—	—	10	15
226	164	12	81	429	—	—	—	—	429	655
185	109	9	43	278	—	—	—	4	282	467

a. Rhein.										
469	267	1	147	737	1	1	3	4	744	1 213
126	48	—	29	141	—	—	—	—	141	267
595	315	1	176	878	1	1	3	4	885	1 480
51	28	—	18	82	—	—	—	—	82	133
371	210	—	118	586	1	1	3	—	589	960
173	77	1	40	210	—	—	—	4	214	387

unter 100 000 Einwohnern.										
738	507	33	263	1363	2	1	5	5	1373	2 111
101	47	—	27	128	—	—	—	—	128	229
839	554	33	290	1491	2	1	5	5	1501	2 340
63	53	2	35	159	—	—	—	—	159	222
487	339	21	180	915	1	—	2	4	921	1 408
289	162	10	75	417	1	1	3	1	421	710

unter 50 000 Einwohnern.										
804	470	27	275	1310	1	1	3	6	1 319	2 123
128	64	2	37	180	—	—	—	—	180	308
932	534	29	312	1490	1	1	3	6	1 499	2 431
59	49	5	29	133	—	—	—	—	133	192
626	366	16	222	1030	1	1	3	5	1 038	1 664
247	119	8	61	327	—	—	—	1	328	575

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen
c. Wohnungen mit drei

Bezeichnung	Wohnungen mit drei							
	Erste Haushaltung							
	In dieser Haushaltung befanden sich							
	Bewohnergruppe des Haushaltungs- vorstandes			aufgenommene Familien			aufge- nommene Einzel- personen	
	Gruppen (=Zahl der Woh- nungen)	darunter Einzel- haushal- tungen	Personen ins- gesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Personen	Personen ins- gesamt		
Altwohnungen	165	23	141	563	2	2	8	13
Neuwohnungen	30	—	30	127	2	1	5	7
Wohnungen insgesamt .	195	23	171	690	4	3	13	20
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	25	3	22	82	1	1	4	—
4—6 Wohnräumen	121	14	106	414	2	2	7	10
7 u. mehr Wohnräumen . .	49	6	43	194	1	—	2	10
Gemeinden mit 5 000 bis								
Altwohnungen	158	18	139	560	3	3	13	12
Neuwohnungen	14	2	11	43	2	1	5	—
Wohnungen insgesamt .	172	20	150	603	5	4	18	12
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	9	—	9	37	—	—	—	—
4—6 Wohnräumen	99	16	83	284	2	2	10	7
7 u. mehr Wohnräumen . .	64	4	58	282	3	2	8	5
Gemeinden mit 2 000 bis								
Altwohnungen	52	5	47	207	—	—	—	2
Neuwohnungen	4	1	3	16	—	—	—	—
Wohnungen insgesamt .	56	6	50	223	—	—	—	2
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	5	1	4	12	—	—	—	—
4—6 Wohnräumen	34	2	32	136	—	—	—	1
7 u. mehr Wohnräumen . .	17	3	14	75	—	—	—	1
Gemeinden mit 1 000 bis								
Altwohnungen	6	—	6	27	—	—	—	—
Neuwohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungen insgesamt .	6	—	6	27	—	—	—	—
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	—	—	—	—	—	—	—	—
4—6 Wohnräumen	4	—	4	16	—	—	—	—
7 u. mehr Wohnräumen . .	2	—	2	11	—	—	—	—
Gemeinden mit unter								
Altwohnungen	2 432	498	1 828	6 850	42	15	107	388
Neuwohnungen	177	18	158	705	7	3	18	14
Wohnungen insgesamt .	2 609	516	1 986	7 555	49	18	125	402
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	207	66	140	500	3	3	10	5
4—6 Wohnräumen	1 795	356	1 373	5 078	24	10	63	184
7 u. mehr Wohnräumen . .	607	94	473	1 977	22	5	52	213
Gemeinden mit 5 000								
Altwohnungen	2 590	516	1 967	7 410	45	18	120	400
Neuwohnungen	191	20	169	748	9	4	23	14
Wohnungen insgesamt .	2 781	536	2 136	8 158	54	22	143	414
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	216	66	149	537	3	3	10	5
4—6 Wohnräumen	1 894	372	1 456	5 362	26	12	73	191
7 u. mehr Wohnräumen . .	671	98	531	2 259	25	7	60	218
Gemeinden mit 2 000								
Altwohnungen	58	5	53	234	—	—	—	2
Neuwohnungen	4	1	3	16	—	—	—	—
Wohnungen insgesamt .	62	6	56	250	—	—	—	2
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	5	1	4	12	—	—	—	—
4—6 Wohnräumen	38	2	36	152	—	—	—	1
7 u. mehr Wohnräumen . .	19	3	16	86	—	—	—	1
Gemeinden mit unter								

mit Haushaltungen und Untermietern.
und mehr Haushaltungen.

und mehr Haushaltungen											Be- wohner ins- gesamt
Weitere Haushaltungen											
In diesen Haushaltungen befanden sich											
Personen über- haupt	Bewohnergruppen der Haushaltungs- vorstände				aufgenommene Familien			aufge- nommene Einzel- personen	Personen über- haupt		
	Gruppen	darunter Einzel- haushal- tungen	Gruppen von mehr als 2 Personen	Personen ins- gesamt	Familien	darunter Familien von mehr als 2 Personen	Personen ins- gesamt				
unter 20 000 Einwohnern.											
584	335	20	214	982	1	—	2	4	988	1 572	
139	61	6	30	159	—	—	—	—	159	298	
723	396	26	244	1 141	1	—	2	4	1 147	1 870	
86	52	2	34	153	—	—	—	—	153	239	
431	245	12	156	716	—	—	—	3	719	1 150	
206	99	12	54	272	1	—	2	1	275	481	
unter 5 000 Einwohnern.											
585	320	21	215	977	—	—	—	2	979	1 564	
48	28	6	14	73	—	—	—	—	73	121	
633	348	27	229	1 050	—	—	—	2	1 052	1 685	
37	18	2	9	50	—	—	—	—	50	87	
301	201	12	132	617	—	—	—	2	619	920	
295	129	13	88	383	—	—	—	—	383	678	
unter 2 000 Einwohnern.											
209	104	10	65	304	—	—	—	—	304	513	
16	8	—	4	23	—	—	—	—	23	39	
225	112	10	69	327	—	—	—	—	327	552	
12	10	—	7	29	—	—	—	—	29	41	
137	68	7	44	208	—	—	—	—	208	345	
76	34	3	18	90	—	—	—	—	90	166	
1 000 Einwohnern.											
27	12	1	6	33	—	—	—	—	33	60	
27	12	1	6	33	—	—	—	—	33	60	
16	8	1	4	21	—	—	—	—	21	37	
11	4	—	2	12	—	—	—	—	12	23	
und mehr Einwohnern.											
7 345	4 930	409	2 377	12 814	15	7	39	71	12 924	20 269	
737	359	16	192	969	—	—	—	—	969	1 706	
8 082	5 289	425	2 569	13 783	15	7	39	71	13 893	21 975	
515	418	44	221	1 119	—	—	—	2	1 121	1 636	
5 325	3 625	273	1 770	9 436	7	3	18	36	9 490	14 815	
2 242	1 246	108	578	3 228	8	4	21	33	3 282	5 524	
und mehr Einwohnern.											
7 930	5 250	430	2 592	13 791	15	7	39	73	13 903	21 833	
785	387	22	206	1 042	—	—	—	—	1 042	1 827	
8 715	5 637	452	2 798	14 833	15	7	39	73	14 945	23 660	
552	436	46	230	1 169	—	—	—	2	1 171	1 723	
5 626	3 826	285	1 902	10 053	7	3	18	38	10 109	15 735	
2 537	1 375	121	666	3 611	8	4	21	33	3 665	6 202	
2 000 Einwohnern.											
236	116	11	71	337	—	—	—	—	337	573	
16	8	—	4	23	—	—	—	—	23	39	
252	124	11	75	360	—	—	—	—	360	612	
12	10	—	7	29	—	—	—	—	29	41	
153	76	8	48	229	—	—	—	—	229	382	
87	38	3	20	102	—	—	—	—	102	189	

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen
d. Haushaltungen, aufgenommene

Bezeichnung	Haushaltungen										Aufgenom-		
	der Wohnungsinhaber (= Gesamtzahl der be- wohnten Wohnungen)				der 2. und weiteren Haushaltungen				insgesamt		darunter Einzelhaushaltungen	in den Haus- haltungen der Wohnungs- inhaber	
	überhaupt		darunter Einzel- haushaltungen	überhaupt		darunter Einzel- haushaltungen	Zahl	Personen der Bewohnergruppen der Haushaltungs- vorstände	Zahl	Per- sonen			
	Zahl	Personen der Bewohner- gruppen der Haushaltungs- vorstände		Zahl	Personen der Bewohner- gruppen der Haushaltungs- vorstände								

Ober-												
Altwohnungen	239 978	803 009	19 829	16 835	41 530	2 016	256 813	844 539	21 845	4 897	12 241	
Neuwohnungen	25 905	93 416	970	1 118	2 753	79	27 023	96 169	1 049	333	810	
Wohnungen insgesamt .	265 883	896 425	20 799	17 953	44 283	2 095	283 836	940 708	22 894	5 230	13 051	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen . . .	141 223	423 838	16 832	5 324	12 825	730	146 547	436 663	17 562	1 449	3 620	
4—6 Wohnräumen . . .	104 089	372 432	3 584	10 181	24 910	1 137	114 270	397 342	4 721	2 908	7 135	
7 u. mehr Wohnräumen .	20 571	100 155	383	2 448	6 548	228	23 019	106 703	611	873	2 296	

Nieder-												
Altwohnungen	43 342	166 109	4 296	1 086	2 770	192	44 428	168 879	4 488	623	1 734	
Neuwohnungen	5 358	21 254	259	144	373	22	5 502	21 627	281	40	106	
Wohnungen insgesamt .	48 700	187 363	4 555	1 230	3 143	214	49 930	190 506	4 769	663	1 840	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen . . .	27 002	89 274	3 958	371	969	65	27 373	90 243	4 023	217	625	
4—6 Wohnräumen . . .	18 024	75 970	560	640	1 613	107	18 664	77 583	667	341	897	
7 u. mehr Wohnräumen .	3 674	22 119	37	219	561	42	3 893	22 680	79	105	318	

Pfalz.												
Altwohnungen	119 178	463 675	7 044	6 384	18 212	281	125 562	481 887	7 325	3 956	10 835	
Neuwohnungen	18 220	74 881	393	861	2 364	32	19 081	77 245	425	350	935	
Wohnungen insgesamt .	137 398	538 556	7 437	7 245	20 576	313	144 643	559 132	7 750	4 306	11 770	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen . . .	61 571	218 606	5 232	1 663	4 789	47	63 234	223 395	5 279	1 009	2 825	
4—6 Wohnräumen . . .	64 583	267 758	2 033	4 603	13 127	183	69 186	280 885	2 216	2 780	7 526	
7 u. mehr Wohnräumen .	11 244	52 192	172	979	2 660	83	12 223	54 852	255	517	1 419	

Ober-												
Altwohnungen	53 513	205 323	4 517	1 935	5 158	220	55 448	210 481	4 737	739	2 060	
Neuwohnungen	8 328	35 056	259	236	641	21	8 564	35 697	280	76	209	
Wohnungen insgesamt .	61 841	240 379	4 776	2 171	5 799	241	64 012	246 178	5 017	815	2 269	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen . . .	36 495	128 097	4 155	803	2 194	83	37 298	130 291	4 238	313	907	
4—6 Wohnräumen . . .	21 601	92 068	552	1 091	2 895	120	22 692	94 963	672	397	1 071	
7 u. mehr Wohnräumen .	3 745	20 214	69	277	710	38	4 022	20 924	107	105	291	

Ober-												
Altwohnungen	78 953	284 830	6 378	3 437	9 265	320	82 390	294 095	6 698	1 847	5 103	
Neuwohnungen	11 491	46 113	308	502	1 350	24	11 993	47 463	332	243	626	
Wohnungen insgesamt .	90 444	330 943	6 686	3 939	10 615	344	94 383	341 558	7 030	2 090	5 729	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen . . .	49 389	167 654	5 222	1 364	3 874	71	50 753	171 528	5 293	863	2 339	
4—6 Wohnräumen . . .	35 540	137 336	1 363	2 034	5 377	192	37 574	142 713	1 555	1 028	2 811	
7 u. mehr Wohnräumen .	5 515	25 953	101	541	1 364	81	6 056	27 317	182	199	579	

Mittel-												
Altwohnungen	150 599	521 917	10 180	15 610	40 731	1 016	166 209	562 648	11 196	2 857	7 279	
Neuwohnungen	14 867	57 135	416	1 415	3 617	74	16 282	60 752	490	230	568	
Wohnungen insgesamt .	165 466	579 052	10 596	17 025	44 348	1 090	182 491	623 400	11 686	3 087	7 847	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen . . .	49 757	151 584	6 319	1 869	4 907	130	51 626	156 491	6 449	362	932	
4—6 Wohnräumen . . .	103 998	375 669	4 023	13 033	33 944	769	117 031	409 613	4 792	2 293	5 792	
7 u. mehr Wohnräumen .	11 711	51 799	254	2 123	5 497	191	13 834	57 296	445	432	1 123	

mit Haushaltungen und Untermietern.

Familien und Einzelpersonen.

mene Familien				Aufgenommene Einzelpersonen				Bewohner insgesamt	Personenzahl		Bewohnte Wohnungen mit Untermietern und Mitbewohnern		Haus-haltungen und Familien ohne selbständige Wohnung		Untermieterpersonen überhaupt
in den 2. u. weiteren Haus-haltungen		insgesamt		in den Haushaltungen der Wohnungsinhaber	in den 2. u. weiteren Haushaltungen	insgesamt	der Haushaltungen der Wohnungsinhaber		der 2. und weiteren Haushaltungen	Zahl	Per-sonen	Zahl	Per-sonen		
Zahl	Per-sonen	Zahl	Per-sonen												

bayern.														
33	78	4 930	12 319	53 948	461	54 409	911 267	869 198	42 069	55 164	261 680	21 765	53 849	108 258
—	—	333	810	3 418	11	3 429	100 408	97 644	2 764	3 927	20 420	1 451	3 563	6 992
33	78	5 263	13 129	57 366	472	57 838	1 011 675	966 842	44 833	59 091	282 100	23 216	57 412	115 250
5	11	1 454	3 631	15 905	69	15 974	456 268	443 363	12 905	19 672	81 091	6 778	16 456	32 430
19	46	2 927	7 181	33 235	305	33 540	438 063	412 802	25 261	32 755	159 729	13 108	32 091	65 631
9	21	882	2 317	8 226	98	8 324	117 344	110 677	6 667	6 664	41 280	3 330	8 865	17 189

bayern.														
1	5	624	1 739	3 640	30	3 670	174 288	171 483	2 805	4 225	22 109	1 710	4 509	8 179
—	—	40	106	409	—	409	22 142	21 769	373	481	2 680	184	479	888
1	5	664	1 845	4 049	30	4 079	196 430	193 252	3 178	4 706	24 789	1 894	4 988	9 067
—	—	217	625	1 074	1	1 075	91 943	90 973	970	1 491	6 852	588	1 594	2 669
—	—	341	897	2 341	16	2 357	80 837	79 208	1 629	2 573	13 533	981	2 510	4 867
1	5	106	323	634	13	647	23 650	23 071	579	642	4 404	325	884	1 531

Pfalz.														
17	42	3 973	10 877	7 980	31	8 011	500 775	482 490	18 285	15 461	88 363	10 357	29 089	37 100
1	2	351	937	1 004	6	1 010	79 192	76 820	2 372	1 906	12 128	1 212	3 301	4 311
18	44	4 324	11 814	8 984	37	9 021	579 967	559 310	20 657	17 367	100 491	11 569	32 390	41 411
2	4	1 011	2 829	1 896	8	1 904	228 128	223 327	4 801	4 210	22 512	2 674	7 618	9 522
8	19	2 788	7 545	5 493	17	5 510	293 940	280 777	13 163	10 926	63 996	7 391	20 672	26 182
8	21	525	1 440	1 595	12	1 607	57 899	55 206	2 693	2 231	13 983	1 504	4 100	5 707

pfalz.														
4	10	743	2 070	4 527	25	4 552	217 103	211 910	5 193	5 927	30 541	2 678	7 228	11 780
—	—	76	209	502	1	503	36 409	35 767	642	695	4 127	312	850	1 353
4	10	819	2 279	5 029	26	5 055	253 512	247 677	5 835	6 622	34 668	2 990	8 078	13 133
—	—	313	907	1 597	5	1 602	132 800	130 601	2 199	2 454	11 819	1 116	3 101	4 703
3	8	400	1 079	2 783	12	2 795	98 837	95 922	2 915	3 411	18 054	1 491	3 974	

Tabelle VI Die Belegung der Wohnungen
d. Haushaltungen, aufgenommene

Bezeichnung	Haushaltungen									Aufgenom-	
	der Wohnungsinhaber (= Gesamtzahl der be- wohnten Wohnungen)			der 2. und weiteren Haushaltungen			insgesamt			in den Haus- haltungen der Wohnungs- inhaber	
	überhaupt			überhaupt			insgesamt			in den Haus- haltungen der Wohnungs- inhaber	
	Zahl	Personen der Bewohner- gruppen der Haushaltungs- vorstände	darunter Einzel- haushaltungen	Zahl	Personen der Bewohner- gruppen der Haushaltungs- vorstände	darunter Einzel- haushaltungen	Zahl	Personen der Bewohner- gruppen der Haushaltungs- vorstände	darunter Einzel- haushaltungen	Zahl	Per- sonen

Unter-											
Altwohnungen	63 447	240 540	4 328	3 492	9 859	240	66 939	250 399	4 568	1 770	5 082
Neuwohnungen	8 003	32 541	202	396	1 058	21	8 399	33 599	223	121	312
Wohnungen insgesamt .	71 450	273 081	4 530	3 888	10 917	261	75 338	283 998	4 791	1 891	5 394
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	25 898	85 972	2 977	644	1 836	43	26 542	87 808	3 020	269	755
4—6 Wohnräumen . . .	38 829	154 721	1 443	2 582	7 245	147	41 411	161 966	1 590	1 311	3 729
7 u. mehr Wohnräumen	6 723	32 388	110	662	1 836	71	7 385	34 224	181	311	910

Schwa-											
Altwohnungen	97 309	361 678	7 162	4 792	12 390	500	102 101	374 068	7 662	1 275	3 397
Neuwohnungen	9 322	35 582	324	465	1 169	34	9 787	36 751	358	86	212
Wohnungen insgesamt .	106 631	397 260	7 486	5 257	13 559	534	111 888	410 819	8 020	1 361	3 609
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	29 197	83 533	4 675	543	1 341	71	29 740	84 874	4 746	148	393
4—6 Wohnräumen . . .	66 532	257 065	2 625	3 704	9 560	344	70 236	266 625	2 969	968	2 538
7 u. mehr Wohnräumen	10 902	56 662	186	1 010	2 658	119	11 912	59 320	305	245	678

Staat.											
Altwohnungen	846 319	3 047 081	63 734	53 571	139 915	4 785	899 890	3 186 996	68 519	17 964	47 731
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	380 243	1 207 272	47 105	11 580	30 091	1 176	391 823	1 237 363	48 281	4 282	11 456
4—6 Wohnräumen . . .	398 120	1 507 866	15 392	34 221	89 237	2 793	432 341	1 597 103	18 185	11 056	29 061
7 u. mehr Wohnräumen	67 956	331 943	1 237	7 770	20 587	816	75 726	352 530	2 053	2 626	7 214
Neuwohnungen	101 494	395 978	3 131	5 137	13 325	307	106 631	409 303	3 438	1 479	3 778
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	40 289	141 286	2 265	1 001	2 644	64	41 290	143 930	2 329	348	940
4—6 Wohnräumen . . .	55 076	225 153	791	3 647	9 434	206	58 723	234 587	997	970	2 438
7 u. mehr Wohnräumen	6 129	29 539	75	489	1 247	37	6 618	30 786	112	161	400
Wohnungen insgesamt .	947 813	3 443 059	66 865	58 708	153 240	5 092	1 006 521	3 596 299	71 957	19 443	51 509
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	420 532	1 348 558	49 370	12 581	32 735	1 240	433 113	1 381 293	50 610	4 630	12 396
4—6 Wohnräumen . . .	453 196	1 733 019	16 183	37 868	98 671	2 999	491 064	1 831 690	19 182	12 026	31 499
7 u. mehr Wohnräumen	74 085	361 482	1 312	8 259	21 834	853	82 344	383 316	2 165	2 787	7 614

Gemeinden mit 100 000											
Altwohnungen	313 223	1 039 632	21 473	32 273	82 071	2 739	345 496	1 121 703	24 212	7 182	17 867
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	140 922	424 623	15 575	6 635	16 372	768	147 557	440 995	16 343	1 681	4 203
4—6 Wohnräumen . . .	152 357	530 135	5 406	21 453	54 617	1 650	173 810	584 752	7 056	4 530	11 169
7 u. mehr Wohnräumen	19 944	84 874	492	4 185	11 082	321	24 129	95 956	813	971	2 495
Neuwohnungen	27 072	99 266	649	2 372	5 999	109	29 444	105 265	758	437	1 073
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	8 817	28 196	420	401	1 003	19	9 218	29 199	439	72	183
4—6 Wohnräumen . . .	16 588	63 298	210	1 804	4 564	83	18 392	67 862	293	327	802
7 u. mehr Wohnräumen	1 667	7 772	19	167	432	7	1 834	8 204	26	38	88
Wohnungen insgesamt .	340 295	1 138 898	22 122	34 645	88 070	2 848	374 940	1 226 968	24 970	7 619	18 940
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	149 739	452 819	15 995	7 036	17 375	787	156 775	470 194	16 782	1 753	4 386
4—6 Wohnräumen . . .	168 945	593 433	5 616	23 257	59 181	1 733	192 202	652 614	7 349	4 857	11 971
7 u. mehr Wohnräumen	21 611	92 646	511	4 352	11 514	328	25 963	104 160	839	1 009	2 583

mit Haushaltungen und Untermietern.
Familien und Einzelpersonen.

mene Familien				Aufgenommene Einzelpersonen				Personenzahl				Bewohnte Wohnungen mit Untermietern und Mitbewohnern		Haus-haltungen und Familien ohne selbständige Wohnung		Untermieterpersonen überhaupt
in den 2. u. weiteren Haus-haltungen		insgesamt		in den Haushaltungen der Wohnungsinhaber		in den 2. u. weiteren Haushaltungen		Bewohner insgesamt		der Haushaltungen der Wohnungsinhaber		der 2. und weiteren Haushaltungen				
Zahl	Per-sonen	Zahl	Per-sonen	Zahl	Per-sonen	Zahl	Per-sonen	Zahl	Per-sonen	Zahl	Per-sonen	Zahl	Per-sonen	Zahl	Per-sonen	

franken.															
4	8	1 774	5 090	8 082	41	8 123	263 612	253 704	9 908	10 474	55 051	5 266	14 949	23 072	
—	—	121	312	763	6	769	34 680	33 616	1 064	1 056	6 196	517	1 370	2 139	
4	8	1 895	5 402	8 845	47	8 892	298 292	287 320	10 972	11 530	61 247	5 783	16 319	25 211	
—	—	269	755	1 206	3	1 209	89 772	87 933	1 839	1 934	8 903	913	2 591	3 800	
2	4	1 313	3 733	6 080	30	6 110	171 809	164 530	7 279	7 876	41 574	3 895	10 978	17 088	
2	4	313	914	1 559	14	1 573	36 711	34 857	1 854	1 720	10 770	975	2 750	4 323	

ben.															
2	4	1 277	3 401	12 833	59	12 892	390 361	377 908	12 453	15 161	74 420	6 069	15 791	28 683	
—	—	86	212	1 240	1	1 241	38 204	37 034	1 170	1 457	7 827	551	1 381	2 622	
2	4	1 363	3 613	14 073	60	14 133	428 565	414 942	13 623	16 618	82 247	6 620	17 172	31 305	
—	—	148	393	1 683	2	1 685	86 952	85 609	1 343	2 123	8 492	691	1 734	3 419	
2	4	970	2 542	10 320	36	10 356	279 523	269 923	9 600	12 137	59 262	4 674	12 102	22 458	
—	—	245	678	2 070	22	2 092	62 090	59 410	2 680	2 358	14 493	1 255	3 336	5 428	

Staat.														
77	181	18 041	47 912	115 670	802	116 472	3 351 380	3 210 482	140 898	146 879	736 930	71 612	187 827	304 299
9	20	4 291	11 476	25 187	91	25 278	1 274 117	1 243 915	30 202	36 504	160 807	15 871	41 567	66 845
42	97	11 098	29 158	72 898	505	73 403	1 699 664	1 609 825	89 839	92 126	463 914	45 319	118 395	191 798
26	64	2 652	7 278	17 585	206	17 791	377 599	356 742	20 857	18 249	112 209	10 422	27 865	45 656
5	12	1 484	3 790	9 480	35	9 515	422 608	409 236	13 372	13 528	76 360	6 621	17 115	26 630
—	—	348	940	2 147	6	2 153	147 023	144 373	2 650	3 154	15 867	1 349	3 584	5 737
4	10	974	2 448	6 566	25	6 591	243 626	234 157	9 469	9 348	53 694	4 621	11 882	18 473
1	2	162	402	767	4	771	31 959	30 706	1 253	1 026	6 799	651	1 649	2 420
82	193	19 525	51 702	125 150	837	125 987	3 773 988	3 619 718	154 270	160 407	813 290	78 233	204 942	330 929
9	20	4 639	12 416	27 334	97	27 431	1 421 140	1 388 288	32 852	39 658	176 674	17 220	45 151	72 582
46	107	12 072	31 606	79 464	530	79 994	1 943 290	1 843 982	99 308	101 474	517 608	49 940	130 277	210 271
27	66	2 814	7 680	18 352	210	18 562	409 558	387 448	22 110	19 275	119 008	11 073	29 514	48 076

und mehr Einwohnern.															
51	119	7 233	17 986	67 891	574	68 465	1 208 154	1 125 390	82 764	82 146	396 268	39 506	100 057	168 522	
5	11	1 686	4 214	16 015	72	16 087	461 296	444 841	16 455	21 363	88 793	8 321	20 586	36 673	
28	65	4 558	11 234	43 216	366	43 582	639 568	584 520	55 048	52 404	257 275	26 011	65 851	109 433	
18	43	989	2 538	8 660	136	8 796	107 290	96 029	11 261	8 379	50 200	5 174	13 620	22 416	
2	4	439	1 077	3 389	13	3 402	109 744	103 728	6 016	5 295	29 034	2 811	7 076	10 478	
—	—	72	183	864	2	866	30 248	29 243	1 005	1 207	5 691	473	1 186	2 052	
2	4	329	806	2 366	11	2 377	71 045	66 466	4 579	3 825	21 615	2 133	5 370	7 747	
—	—	38	88	159	—	159	8 451	8 019	432	263	1 728	205	520	679	
53	123	7 672	19 063	71 280	587	71 867	1 317 898	1 229 118	88 780	87 441	425 302	42 317	107 133	179 000	
5	11	1 758	4 397	16 879	74	16 953	491 544	474 084	17 460	22 570	94 484	8 794	21 772	38 725	
30	69	4 887	12 040	45 582	377	45 959	710 613	650 986	59 627	56 229	278 890	28 144	71 221	117 180	
18	43	1 027	2 626	8 819	136	8 955	115 741	104 048	11 693	8 642	51 928	5 379	14 140	23 095	

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen
d. Haushaltungen, aufgenommene

Bezeichnung	Haushaltungen										Aufgenom-				
	der Wohnungsinhaber (= Gesamtzahl der be- wohnten Wohnungen)				der 2. und weiteren Haushaltungen				insgesamt			darunter Einzelhaushaltungen	in den Haus- haltungen der Wohnungs- inhaber		
	überhaupt		darunter Einzel- haushaltungen	überhaupt		darunter Einzel- haushaltungen	Zahl	Personen der Bewohnergruppen der Haushaltungs- vorstände	Personen der Bewohnergruppen der Haushaltungs- vorstände						
	Zahl	Personen der Bewohner- gruppen der Haushaltungs- vorstände		Zahl	Personen der Bewohner- gruppen der Haushaltungs- vorstände										

Mün-												
Altwohnungen	165 931	523 263	13 621	15 137	37 065	1 814	181 068	560 328	15 435	3 890	9 483	
Neuwohnungen	11 537	40 034	332	762	1 832	48	12 299	41 866	380	162	385	
Wohnungen insgesamt	177 468	563 297	13 953	15 899	38 897	1 862	193 367	602 194	15 815	4 052	9 868	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen	98 399	290 371	11 260	4 844	11 557	679	103 243	301 928	11 939	1 199	2 935	
4—6 Wohnräumen	67 862	225 811	2 434	9 064	22 029	1 017	76 926	247 840	3 451	2 263	5 455	
7 u. mehr Wohnräumen	11 207	47 115	259	1 991	5 311	166	13 198	52 426	425	590	1 478	

Nürn-												
Altwohnungen	89 086	306 198	4 824	12 087	31 502	667	101 173	337 700	5 491	1 838	4 608	
Neuwohnungen	8 381	31 718	166	1 021	2 625	43	9 402	34 343	209	143	348	
Wohnungen insgesamt	97 467	337 916	4 990	13 108	34 127	710	110 575	372 043	5 700	1 981	4 956	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen	25 259	77 342	2 566	1 218	3 189	65	26 477	80 531	2 631	189	474	
4—6 Wohnräumen	66 046	234 313	2 260	10 369	26 975	536	76 415	261 288	2 796	1 541	3 835	
7 u. mehr Wohnräumen	6 162	26 261	164	1 521	3 963	109	7 683	30 224	273	251	647	

Augs-												
Altwohnungen	37 695	131 722	2 323	3 256	8 443	250	40 951	140 165	2 573	560	1 423	
Neuwohnungen	3 915	14 573	111	314	793	17	4 229	15 366	128	51	122	
Wohnungen insgesamt	41 610	146 295	2 434	3 570	9 236	267	45 180	155 531	2 701	611	1 545	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen	14 031	41 378	1 602	397	977	42	14 428	42 355	1 644	70	170	
4—6 Wohnräumen	24 952	92 778	763	2 577	6 681	174	27 529	99 459	937	461	1 157	
7 u. mehr Wohnräumen	2 627	12 139	69	596	1 578	51	3 223	13 717	120	80	218	

Ludwigshafen												
Altwohnungen	20 511	78 449	705	1 793	5 061	8	22 304	83 510	713	894	2 353	
Neuwohnungen	3 239	12 941	40	275	749	1	3 514	13 690	41	81	218	
Wohnungen insgesamt	23 750	91 390	745	2 068	5 810	9	25 818	97 200	754	975	2 571	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen	12 050	43 728	567	577	1 652	1	12 627	45 380	568	295	807	
4—6 Wohnräumen	10 085	40 531	159	1 247	3 496	6	11 332	44 027	165	532	1 524	
7 u. mehr Wohnräumen	1 615	7 131	19	244	662	2	1 859	7 793	21	88	240	

Gemeinden mit 50 000 bis												
Altwohnungen	79 338	276 602	6 543	5 693	15 136	447	85 031	291 738	6 990	1 554	4 063	
Neuwohnungen	8 149	32 425	229	475	1 213	27	8 624	33 638	256	118	296	
Wohnungen insgesamt	87 487	309 027	6 772	6 168	16 349	474	93 655	325 376	7 246	1 672	4 359	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen	39 438	126 989	4 960	1 370	3 688	106	40 808	130 677	5 066	368	973	
4—6 Wohnräumen	41 649	153 198	1 680	3 911	10 309	284	45 560	163 507	1 964	1 090	2 825	
7 u. mehr Wohnräumen	6 400	28 840	132	887	2 352	84	7 287	31 192	216	214	561	

Gemeinden mit 20 000 bis												
Altwohnungen	105 567	377 319	8 322	5 179	13 854	463	110 746	391 173	8 785	2 341	6 285	
Neuwohnungen	14 760	58 327	456	784	2 121	46	15 544	60 448	502	239	605	
Wohnungen insgesamt	120 327	435 646	8 778	5 963	15 975	509	126 290	451 621	9 287	2 580	6 890	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen	55 865	182 444	6 563	1 431	3 904	110	57 296	186 348	6 673	683	1 845	
4—6 Wohnräumen	55 290	210 220	2 053	3 590	9 624	266	58 880	219 844	2 319	1 578	4 138	
7 u. mehr Wohnräumen	9 172	42 982	162	942	2 447	133	10 114	45 429	295	319	907	

mit Haushaltungen und Untermietern.
Familien und Einzelpersonen.

mene Familien				Aufgenommene Einzelpersonen		Bewohner insgesamt	Personenzahl		Bewohnte Wohnungen mit Untermietern und Mitbewohnern	Haus-haltungen und Familien ohne selbstständige Wohnung		Untermieterpersonen überhaupt	
in den 2. u. weiteren Haus-haltungen		insgesamt		in den Haushaltungen der Wohnungsinhaber in den 2. u. weiteren Haushaltungen	insgesamt		der Haushaltungen der Wohnungsinhaber	der 2. und weiteren Haushaltungen		Zahl	Per-sonen		Zahl
Zahl	Per-sonen	Zahl	Per-sonen										

chen.														
33	78	3 923	9 561	44 806	432	45 238	615 127	577 552	37 575	46 275	115 232	19 060	46 626	91 864
—	—	162	385	1 704	5	1 709	43 960	42 123	1 837	2 178	11 089	924	2 217	3 926
33	78	4 085	9 946	46 510	437	46 947	659 087	619 675	39 412	48 453	226 321	19 984	48 843	95 790
5	11	1 204	2 946	13 480	65	13 545	318 419	306 786	11 633	16 942	69 249	6 048	14 503	28 048
19	46	2 282	5 501	26 941	285	27 226	280 567	258 207	22 360	26 692	128 280	11 346	27 530	54 756
9	21	599	1 499	6 089	87	6 176	60 101	54 682	5 419	4 819	28 792	2 590	6 810	12 986

berg.														
8	17	1 846	4 625	14 351	98	14 449	356 774	325 157	31 617	23 476	117 344	13 933	36 127	50 576
2	4	145	352	904	5	909	35 604	32 970	2 634	1 841	10 472	1 166	2 977	3 886
10	21	1 991	4 977	15 255	103	15 358	392 378	358 127	34 251	25 317	127 816	15 099	39 104	54 462
—	—	189	474	1 673	4	1 677	82 682	79 489	3 193	2 822	12 188	1 407	3 663	5 340
5	10	1 546	3 845	11 953	73	12 026	277 159	250 101	27 058	20 108	101 438	11 915	30 820	42 846
5	11	256	658	1 629	26	1 655	32 537	28 537	4 000	2 387	14 190	1 777	4 621	6 276

burg.														
1	2	561	1 425	6 098	34	6 132	147 722	139 243	8 479	8 120	39 426	3 817	9 868	16 000
—	—	51	122	531	1	532	16 020	15 226	794	759	4 074	365	915	1 447
1	2	612	1 547	6 629	35	6 664	163 742	154 469	9 273	8 879	43 500	4 182	10 783	17 447
—	—	70	170	905	1	906	43 431	42 453	978	1 259	4 994	467	1 147	2 053
1	2	462	1 159	4 974	16	4 990	105 608	98 909	6 699	6 616	32 428	3 039	7 840	12 830
—	—	80	218	750	18	768	14 703	13 107	1 596	1 004	6 078	676	1 796	2 564

a. Rhein.														
9	22	903	2 375	2 636	10	2 646	88 531	83 438	5 093	4 275	24 266	2 696	7 436	10 082
—	—	81	218	250	2	252	14 160	13 409	751	517	3 399	356	967	1 219
9	22	984	2 593	2 886	12	2 898	102 691	96 847	5 844	4 792	27 665	3 052	8 403	11 301
—	—	295	807	821	4	825	47 012	45 356	1 656	1 547	8 053	872	2 459	3 284
5	11	597	1 535	1 714	3	1 717	47 279	43 769	3 510	2 813	16 744	1 844	5 031	6 748
4	11	92	251	351	5	356	8 400	7 722	678	432	2 868	336	913	1 269

Tabelle VI. Die Belegung der Wohnungen
d. Haushaltungen, aufgenommene

Bezeichnung	Haushaltungen										Aufgenom-	
	der Wohnungsinhaber (= Gesamtzahl der be- wohnten Wohnungen)			der 2. und weiteren Haushaltungen			insgesamt		darunter Einzelhaushaltungen	in den Haus- haltungen der Wohnungs- inhaber		
							Zahl	Personen der Bewohnergruppen der Haushaltungs- vorstände				
	Zahl	Personen der Bewohner- gruppen der Haushaltungs- vorstände	Zahl	Personen								
Altwohnungen	129 668	475 977	10 491	4 616	12 599	413	134 284	488 576	10 904	2 589	7 183	
Neuwohnungen	19 306	76 434	605	703	1 890	44	20 009	78 324	649	291	782	
Wohnungen insgesamt . .	148 974	552 411	11 096	5 319	14 489	457	154 293	566 900	11 553	2 880	7 965	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen	65 686	213 185	8 261	1 296	3 633	94	66 982	216 818	8 355	753	2 126	
4—6 Wohnräumen	70 599	276 018	2 645	3 208	8 703	265	73 807	284 721	2 910	1 677	4 577	
7 u. mehr Wohnräumen . . .	12 689	63 208	190	815	2 153	98	13 504	65 361	288	450	1 262	
Gemeinden mit 2 000 bis												
Altwohnungen	160 398	635 429	12 893	4 292	11 989	541	164 690	647 418	13 434	2 826	8 039	
Neuwohnungen	23 495	93 599	894	577	1 498	63	24 072	95 097	957	267	702	
Wohnungen insgesamt . .	183 893	729 028	13 787	4 869	13 487	604	188 762	742 515	14 391	3 093	8 741	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen	78 797	263 101	10 208	1 000	2 822	101	79 797	265 923	10 309	630	1 804	
4—6 Wohnräumen	86 494	364 517	3 330	2 901	8 103	337	89 395	372 620	3 667	1 876	5 233	
7 u. mehr Wohnräumen . . .	18 602	101 410	249	968	2 562	166	19 570	103 972	415	587	1 704	
Gemeinden mit 1 000 bis												
Altwohnungen	50 815	210 350	3 639	1 326	3 721	164	52 141	214 071	3 803	1 251	3 646	
Neuwohnungen	7 503	30 879	262	193	525	13	7 696	31 404	275	99	243	
Wohnungen insgesamt . .	58 318	241 229	3 901	1 519	4 246	177	59 837	245 475	4 078	1 350	3 889	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen	27 183	95 878	3 055	387	1 141	35	27 570	97 019	3 090	372	1 054	
4—6 Wohnräumen	26 151	116 781	782	874	2 414	101	27 025	119 195	883	793	2 303	
7 u. mehr Wohnräumen . . .	4 984	28 570	64	258	691	41	5 242	29 261	105	185	532	
Gemeinden mit unter												
Altwohnungen	7 310	31 772	373	192	545	18	7 502	32 317	391	221	648	
Neuwohnungen	1 209	5 048	36	33	79	5	1 242	5 127	41	28	77	
Wohnungen insgesamt . .	8 519	36 820	409	225	624	23	8 744	37 444	432	249	725	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen	3 824	14 142	328	61	172	7	3 885	14 314	335	71	208	
4—6 Wohnräumen	4 068	18 852	77	127	337	13	4 195	19 189	90	155	452	
7 u. mehr Wohnräumen . . .	627	3 826	4	37	115	3	664	3 941	7	23	65	
Gemeinden mit 5 000												
Altwohnungen	627 796	2 169 530	46 829	47 761	123 660	4 062	675 557	2 293 190	50 891	13 666	35 398	
Neuwohnungen	69 287	266 452	1 939	4 334	11 223	226	73 621	277 675	2 165	1 085	2 756	
Wohnungen insgesamt . .	697 083	2 435 982	48 768	52 095	134 883	4 288	749 178	2 570 865	53 056	14 751	38 154	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen	310 728	975 437	35 779	11 133	28 600	1 097	321 861	1 004 037	36 876	3 557	9 330	
4—6 Wohnräumen	336 483	1 232 869	11 994	33 966	87 817	2 548	370 449	1 320 686	14 542	9 202	23 511	
7 u. mehr Wohnräumen . . .	49 872	227 676	995	6 996	18 466	643	56 868	246 142	1 638	1 992	5 313	
Gemeinden mit 2000												
Altwohnungen	788 194	2 804 959	59 722	52 053	135 649	4 603	840 247	2 940 608	64 325	16 492	43 437	
Neuwohnungen	92 782	360 051	2 833	4 911	12 721	289	97 693	372 772	3 122	1 352	3 458	
Wohnungen insgesamt . .	880 976	3 165 010	62 555	56 964	148 370	4 892	937 940	3 313 380	67 447	17 844	46 895	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen	389 525	1 238 538	45 987	12 133	31 422	1 198	401 658	1 269 960	47 185	4 187	11 134	
4—6 Wohnräumen	422 977	1 597 386	15 324	36 867	95 920	2 885	459 844	1 693 306	18 209	11 078	28 744	
7 u. mehr Wohnräumen . . .	68 474	329 086	1 244	7 964	21 028	809	76 438	350 114	2 053	2 579	7 017	
Gemeinden mit unter												
Altwohnungen	58 125	242 122	4 012	1 518	4 266	182	59 643	246 388	4 194	1 472	4 294	
Neuwohnungen	8 712	35 927	298	226	604	18	8 938	36 531	316	127	320	
Wohnungen insgesamt . .	66 837	278 049	4 310	1 744	4 870	200	68 581	282 919	4 510	1 599	4 614	
u. zwar Wohnungen mit												
1—3 Wohnräumen	31 007	110 020	3 383	448	1 313	42	31 455	111 333	3 425	443	1 262	
4—6 Wohnräumen	30 219	135 633	859	1 001	2 751	114	31 220	138 384	973	948	2 755	
7 u. mehr Wohnräumen . . .	5 611	32 396	68	295	806	44	5 906	33 202	112	208	597	

mit Haushaltungen und Untermietern.
Familien und Einzelpersonen.

mene Familien				Aufgenommene Einzelpersonen				Personenzahl				Bewohnte Wohnungen mit Unter- mietern und Mitbewohnern		Haus- haltungen und Familien ohne selbständige Wohnung		Untermieterpersonen überhaupt
in den 2. u. weiteren Haus- haltungen		insgesamt		in den Haushaltungen der Wohnungsinhaber	in den 2. u. weiteren Haushaltungen	insgesamt	Bewohner insgesamt	der Haushaltungen der Wohnungsinhaber	der 2. und weiteren Haushaltungen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen			
Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen													
unter 20 000 Einwohnern.																
4	9	2 593	7 192	13 324	39	13 363	509 131	496 484	12 647	16 355	85 324	7 209	19 791	33 154		
1	3	292	785	1 871	7	1 878	80 987	79 087	1 900	2 376	13 437	995	2 675	4 553		
5	12	2 885	7 977	15 195	46	15 241	590 118	575 571	14 547	18 731	98 761	8 204	22 466	37 707		
—	—	753	2 126	3 241	6	3 247	222 191	218 552	3 639	4 675	22 400	2 049	5 759	9 006		
4	10	1 681	4 587	9 529	27	9 556	298 864	290 124	8 740	11 471	60 085	4 889	13 290	22 846		
1	2	451	1 264	2 425	13	2 438	69 063	66 895	2 168	2 585	16 276	1 266	3 417	5 855		
unter 5 000 Einwohnern.																
3	6	2 829	8 045	9 923	48	9 971	665 434	653 391	12 043	14 095	78 539	7 121	20 034	30 005		
—	—	267	702	1 636	5	1 641	97 440	95 937	1 503	2 035	11 574	844	2 200	3 841		
3	6	3 096	8 747	11 559	53	11 612	762 874	749 328	13 546	16 130	90 113	7 965	22 234	33 846		
—	—	630	1 804	2 095	3	2 098	269 825	267 000	2 825	3 356	16 565	1 630	4 626	6 724		
3	6	1 879	5 239	6 888	28	6 916	384 775	376 638	8 137	9 753	53 730	4 780	13 342	20 258		
—	—	587	1 704	2 576	22	2 598	108 274	105 690	2 584	3 021	19 818	1 555	4 266	6 864		
unter 2 000 Einwohnern.																
1	5	1 252	3 651	1 838	5	1 843	219 565	215 834	3 731	3 917	23 532	2 578	7 372	9 215		
—	—	99	243	429	—	429	32 076	31 551	525	601	3 568	292	768	1 197		
1	5	1 351	3 894	2 267	5	2 272	251 641	247 385	4 256	4 518	27 100	2 870	8 140	10 412		
—	—	372	1 054	474	1	475	98 548	97 406	1 142	1 149	6 315	759	2 195	2 670		
—	—	793	2 303	1 326	4	1 330	122 828	120 410	2 418	2 635	15 673	1 667	4 717	6 047		
1	5	186	537	467	—	467	30 265	29 569	696	734	5 112	444	1 228	1 695		
1 000 Einwohnern.																
1	3	222	651	188	3	191	33 159	32 608	551	553	3 422	414	1 196	1 387		
—	—	28	77	36	—	36	5 240	5 161	79	94	562	61	156	192		
1	3	250	728	224	3	227	38 399	37 769	630	647	3 984	475	1 352	1 579		
1	3	72	211	68	1	69	14 594	14 418	176	191	1 092	133	383	452		
—	—	155	452	126	2	128	19 769	19 430	339	379	2 327	282	789	917		
—	—	23	65	30	—	30	4 036	3 921	115	77	565	60	180	210		
und mehr Einwohnern.																
72	167	13 738	35 565	103 721	746	104 467	2 433 222	2 308 649	124 573	128 314	631 437	61 499	159 225	263 692		
5	12	1 090	2 768	7 379	30	7 409	287 852	276 587	11 265	10 798	60 656	5 424	13 991	21 400		
77	179	14 828	38 333	111 100	776	111 876	2 721 074	2 585 236	135 838	139 112	692 093	66 923	173 216	285 092		
8	17	3 565	9 347	24 697	92	24 789	1 038 173	1 009 464	28 709	34 962	152 702	14 698	37 947	62 736		
43	101	9 245	23 612	71 124	496	71 620	1 415 918	1 327 504	88 414	88 707	445 878	43 211	111 429	183 049		
26	61	2 018	5 374	15 279	188	15 467	266 983	248 268	18 715	15 443	93 513	9 014	23 840	39 307		
und mehr Einwohnern.																
75	173	16 567	43 610	113 644	794	114 438	3 098 656	2 962 040	136 616	142 409	709 976	68 620	179 259	293 697		
5	12	1 357	3 470	9 015	35	9 060	385 292	372 524	12 768	12 833	72 230	6 268	16 191	25 241		
80	185	17 924	47 080	122 659	829	123 488	3 483 948	3 334 564	149 384	155 242	782 206	74 888	195 450	318 938		
8	17	4 195	11 151	26 792	95	26 887	1 307 998	1 276 464	31 534	38 318	169 267	16 328	42 573	69 460		
46	107	11 124	28 851	78 012	524	78 536	1 800 693	1 704 142	96 551	98 460	499 608	47 991	124 771	203 307		
26	61	2 605	7 078	17 855	210	18 065	375 257	353 958	21 299	18 464	113 331	10 569	28 106	46 171		
2 000 Einwohnern.																
2	8	1 474	4 302	2 026	8	2 034	252 724	248 442	4 282	4 470	26 954	2 992	8 568	10 602		
—	—	127	320	465	—	465	37 316	36 712	604	695	4 130	353	924	1 389		
2	8	1 601	4 622	2 491	8	2 499	290 040	285 154	4 886	5 165	31 084	3 345	9 492	11 991		
1	3	444	1 265	542	2	544	113 142	111 824	1 318	1 340	7 407	892	2 578	3 122		
—	—	948	2 755	1 452	6	1 458	142 597	139 840	2 757	3 014	18 000	1 949	5 506	6 964		
1	5	209	602	497	—	497	34 301	33 490	811	811	5 677	504	1 408	1 905		

Tabelle VII. Die verwandtschaftlichen Beziehungen

Bezeichnung	Unter- mieter- gruppen ins- gesamt	Und					
		Einzelpersonen mit besonderem Haushalt					Unter-
		im ganzen	davon wohnten bei				im ganzen
			Eltern, Schwieger- eltern, Großeltern, und zwar bei		Kindern, Schwie- ger- kindern, Enkeln	sonstigen Ver- wandten	Nicht- ver- wandten
			Eltern- paaren	Eltern- teilen			

Ober-

Altwohnungen	21 765	2 151	20	23	92	146	1 870	10 789
Neuwohnungen	1 451	80	2	—	7	6	65	796
Wohnungen insgesamt	23 216	2 231	22	23	99	152	1 935	11 585
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	6 778	780	4	11	29	51	685	3 255
4—6 Wohnräumen	13 108	1 223	15	10	56	83	1 059	6 746
7 u. mehr Wohnräumen	3 330	228	3	2	14	18	191	1 584

Nieder-

Altwohnungen	1 710	200	3	1	41	22	133	686
Neuwohnungen	184	22	—	—	5	2	15	78
Wohnungen insgesamt	1 894	222	3	1	46	24	148	764
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	588	66	2	1	14	4	45	220
4—6 Wohnräumen	981	111	1	—	20	15	75	422
7 u. mehr Wohnräumen	325	45	—	—	12	5	28	122

Pfalz.

Altwohnungen	10 357	286	13	6	101	53	113	4 168
Neuwohnungen	1 212	33	1	—	16	5	11	515
Wohnungen insgesamt	11 569	319	14	6	117	58	124	4 683
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	2 674	48	3	—	20	9	16	1 042
4—6 Wohnräumen	7 391	184	7	6	64	34	73	2 980
7 u. mehr Wohnräumen	1 504	87	4	—	33	15	35	661

Ober-

Altwohnungen	2 678	224	5	3	72	32	112	1 100
Neuwohnungen	312	21	—	—	11	3	7	122
Wohnungen insgesamt	2 990	245	5	3	83	35	119	1 222
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	1 116	83	1	2	29	6	45	415
4—6 Wohnräumen	1 491	122	4	1	47	17	53	629
7 u. mehr Wohnräumen	383	40	—	—	7	12	21	178

Ober-

Altwohnungen	5 288	326	7	12	77	45	185	2 068
Neuwohnungen	747	26	4	—	9	4	9	335
Wohnungen insgesamt	6 035	352	11	12	86	49	194	2 403
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	2 229	72	4	3	19	8	38	844
4—6 Wohnräumen	3 066	199	6	8	47	27	111	1 269
7 u. mehr Wohnräumen	740	81	1	1	20	14	45	290

Mittel-

Altwohnungen	18 479	1 049	38	26	169	102	714	8 461
Neuwohnungen	1 647	74	1	1	19	5	48	824
Wohnungen insgesamt	20 126	1 123	39	27	188	107	762	9 285
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen	2 231	131	7	4	17	11	92	980
4—6 Wohnräumen	15 334	790	31	19	125	78	537	7 113
7 u. mehr Wohnräumen	2 561	202	1	4	46	18	133	1 192

zwischen Haupt- und Untermieter.

Bezeichnung	Unter- mieter- gruppen ins- gesamt	Und					
		Einzelpersonen mit besonderem Haushalt					Unter-
		im ganzen	davon wohnten bei				im ganzen
			Eltern, Schwieger- eltern, Großeltern, und zwar bei		Kindern, Schwie- ger- kindern, Enkeln	sonstigen Ver- wandten	Nicht- ver- wandten
			Eltern- paaren	Eltern- teilen			

bayern.

2 064	1 284	557	805	6 079	8 825	2 336	1 652	157	709	3 971
151	30	102	55	458	575	148	59	27	45	296
2 215	1 314	659	860	6 537	9 400	2 484	1 711	184	754	4 267
653	460	132	289	1 721	2 743	771	601	31	234	1 106
1 333	728	406	484	3 795	5 139	1 388	903	109	422	2 317
229	126	121	87	1 021	1 518	325	207	44	98	844

bayern.

164	80	147	53	242	824	288	182	59	53	242
15	8	13	6	36	84	22	7	7	13	35
179	88	160	59	278	908	310	189	66	66	277
63	34	35	24	64	302	114	81	14	12	81
96	46	102	22	156	448	139	88	36	39	146
20	8	23	13	58	158	57	20	16	15	50

Pfalz.

1 852	780	416	235	885	5 903	2 988	1 581	99	348	887
176	56	67	46	170	664	301	91	23	72	177
2 028	836	483	281	1 055	6 567	3 289	1 672	122	420	1 064
422	249	56	77	238	1 584	688	516	19	119	242
1 373	503	319	158	627	4 227	2 248	1 003	69	249	658
233	84	108	46	190	756	353	153	34	52	164

pfalz.

323	181	197	74	325	1 354	554	372	51	77	300
31	8	38	7	38	169	60	28	8	14	59
354	189	235	81	363	1 523	614	400	59	91	359
134	93	63	26	99	618	244	224	21	36	93
195	79	123	39	193	740	328	149	27	41	195
25	17	49	16	71	165	42	27	11	14	71

franken.

809	415	223	111	510	2 894	1 340	790	64	136	564
115	28	65	18	109	386	173	76	20	28	89
924	443	288	129	619	3 280	1 513	866	84	164	653
374	199	79	51	141	1 313	578	430	24	65	216
479	208	166	61	355	1 598	790	381	43	81	303
71	36	43	17	123	369	145	55	17	18	134

franken.

2 587	1 463	431	552	3 428	8 969	3 188	2 290	107	622	2 762
236	78	64	54	392	749	269	101	18	61	300
2 823	1 541	495	606	3 820	9 718	3 457	2 391	125	683	3 062
241	247	35	74	383	1 120	292	388	9	89	342
2 298	1 176	350	472	2 817	7 431	2 840	1 816	95	516	2 164
284	118	110	60	620	1 167	325	187	21	78	556

Tabelle VII. Die verwandtschaftlichen Beziehungen

Bezeichnung	Unter- mieter- gruppen ins- gesamt	Einzelpersonen mit besonderem Haushalt						Und
		im ganzen	davon wohnten bei					Unter-
			Eltern, Schwieger- eltern, Großeltern, und zwar bei		Kindern, Schwie- ger- kindern, Enkeln	sonstigen Ver- wandten	Nicht- ver- wandten	im ganzen
			Eltern- paaren	Eltern- teilen				

Altwohnungen	5 266	249	4	8	57	27	153	2 038
Neuwohnungen	517	21	2	—	8	1	10	244
Wohnungen insgesamt .	5 783	270	6	8	65	28	163	2 282
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	913	43	2	2	5	8	26	334
4—6 Wohnräumen . . .	3 895	152	3	4	38	11	96	1 563
7 u. mehr Wohnräumen	975	75	1	2	22	9	41	385

Altwohnungen	6 069	510	5	1	57	43	404	2 735
Neuwohnungen	551	34	1	—	5	1	27	296
Wohnungen insgesamt .	6 620	544	6	1	62	44	431	3 031
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	691	71	1	—	3	5	62	319
4—6 Wohnräumen . . .	4 674	349	4	1	41	25	278	2 177
7 u. mehr Wohnräumen	1 255	124	1	—	18	14	91	535

Altwohnungen	71 612	4 995	95	80	666	470	3 684	32 045
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	15 871	1 230	22	22	122	98	966	6 801
4—6 Wohnräumen . . .	45 319	2 920	62	49	334	271	2 154	20 636
7 u. mehr Wohnräumen	10 422	845	11	9	160	101	564	4 608
Neuwohnungen	6 621	311	11	1	80	27	192	3 210
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	1 349	64	2	1	14	4	43	608
4—6 Wohnräumen . . .	4 621	210	9	—	54	19	128	2 263
7 u. mehr Wohnräumen	651	37	—	—	12	4	21	339
Wohnungen insgesamt .	78 233	5 306	106	81	746	497	3 876	35 255
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	17 220	1 294	24	23	136	102	1 009	7 409
4—6 Wohnräumen . . .	49 940	3 130	71	49	438	290	2 282	22 899
7 u. mehr Wohnräumen	11 073	882	11	9	172	105	585	4 947

Altwohnungen	39 506	2 900	51	37	166	201	2 445	19 136
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	8 321	817	8	13	31	49	716	3 945
4—6 Wohnräumen . . .	26 011	1 751	39	22	112	129	1 449	12 703
7 u. mehr Wohnräumen	5 174	332	4	2	23	23	280	2 488
Neuwohnungen	2 811	109	2	—	11	10	86	1 489
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	473	19	—	—	1	1	17	247
4—6 Wohnräumen . . .	2 133	83	2	—	8	9	64	1 127
7 u. mehr Wohnräumen	205	7	—	—	2	—	5	115
Wohnungen insgesamt .	42 317	3 009	53	37	177	211	2 531	20 625
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . . .	8 794	836	8	13	32	50	733	4 192
4—6 Wohnräumen . . .	28 144	1 834	41	22	120	138	1 513	13 830
7 u. mehr Wohnräumen	5 379	339	4	2	25	23	285	2 603

zwischen Haupt- und Untermietern.

zwar										
mietergruppen aus 2 Personen					Untermietergruppen aus 3 und mehr Personen					
davon wohnten bei					im ganzen	davon wchnten bei				
Eltern, Schwieger- eltern, Großeltern, und zwar bei		Kindern, Schwie- ger- kindern, Enkeln	sonstigen Ver- wandten	Nicht- ver- wandten		Eltern, Schwieger- eltern, Großeltern, und zwar bei		Kindern, Schwie- ger- kindern, Enkeln	sonstigen Ver- wandten	Nicht- ver- wandten
Eltern- paaren	Eltern- teilen					Eltern- paaren	Eltern- teilen			

Altwohnungen	640	338	217	109	734	2 979	1 252	784	69	148	726
Neuwohnungen	54	16	37	20	117	252	75	43	16	25	93
Wohnungen insgesamt .	694	354	254	129	851	3 231	1 327	827	85	173	819
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	103	70	20	23	118	536	177	190	9	38	122
4—6 Wohnräumen . . .	485	251	166	79	582	2 180	992	533	46	94	515
7 u. mehr Wohnräumen	106	33	68	27	151	515	158	104	30	41	182

Altwohnungen	642	382	298	219	1 194	2 824	893	636	81	211	1 003
Neuwohnungen	34	14	45	28	175	221	55	34	7	19	106
Wohnungen insgesamt .	676	396	343	247	1 369	3 045	948	670	88	230	1 109
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	62	60	23	32	142	301	78	99	5	28	91
4—6 Wohnräumen . . .	526	299	239	177	936	2 148	724	477	47	151	749
7 u. mehr Wohnräumen	88	37	81	38	291	596	146	94	36	51	269

Altwohnungen	9 081	4 923	2 486	2 158	13 397	34 572	12 839	8 287	687	2 304	10 455
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	1 902	1 337	378	548	2 636	7 840	2 721	2 377	104	561	2 077
4—6 Wohnräumen . . .	6 195	3 143	1 586	1 331	8 381	21 763	8 645	5 085	401	1 402	6 230
7 u. mehr Wohnräumen	984	443	522	279	2 380	4 969	1 473	825	182	341	2 148
Neuwohnungen	812	238	431	234	1 495	3 100	1 103	439	126	277	1 155
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	150	75	65	48	270	677	221	152	28	60	216
4—6 Wohnräumen . . .	590	147	285	161	1 080	2 148	804	265	71	191	817
7 u. mehr Wohnräumen	72	16	81	25	145	275	78	22	27	26	122
Wohnungen insgesamt .	9 893	5 161	2 917	2 392	14 892	37 672	13 942	8 726	813	2 581	11 610
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	2 052	1 412	443	596	2 906	8 517	2 942	2 529	132	621	2 293
4—6 Wohnräumen . . .	6 785	3 290	1 871	1 492	9 461	23 911	9 449	5 350	472	1 593	7 047
7 u. mehr Wohnräumen	1 056	459	603	304	2 525	5 244	1 551	847	209	367	2 270

Altwohnungen	4 657	2 708	772	1 359	9 640	17 470	5 410	3 708	209	1 360	6 783
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	861	649	116	358	1 961	3 559	1 016	873	27	322	1 321
4—6 Wohnräumen . . .	3 360	1 838	528	881	6 096	11 557	3 892	2 502	141	880	4 142
7 u. mehr Wohnräumen	436	221	128	120	1 583	2 354	502	333	41	158	1 320
Neuwohnungen	311	96	114	125	843	1 213	376	138	27	99	573
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	45	17	9	21	155	207	51	30	5	16	105
4—6 Wohnräumen . . .	242	73	90	96	626	923	308	103	20	77	415
7 u. mehr Wohnräumen	24	6	15	8	62	83	17	5	2	6	53
Wohnungen insgesamt .	4 968	2 804	886	1 484	10 483	18 683	5 786	3 846	236	1 459	7 356
u. zwar Wohnungen mit											
1—3 Wohnräumen . . .	906	666	125	379	2 116	3 766	1 067	903	32	338	1 426
4—6 Wohnräumen . . .	3 602	1 911	618	977	6 722	12 480	4 200	2 605	161	957	4 557
7 u. mehr Wohnräumen	460	227	143	128	1 645	2 437	519	338	43	164	1 373

Tabelle VII. Die verwandtschaftlichen Beziehungen

Bezeichnung	Unter- mieter- gruppen ins- gesamt	Einzelpersonen mit besonderem Haushalt						Und
		im ganzen	davon wohnten bei				Unter-	
			Eltern, Schwieger- eltern, Großeltern, und zwar bei		Kindern, Schwie- ger- kindern, Enkeln	sonstigen Ver- wandten	Nicht- ver- wandten	im ganzen
			Eltern- paaren	Eltern- teilen				

Mün-								
Altwohnungen	19 060	1 945	18	17	60	124	1 726	9 583
Neuwohnungen	924	48	1	—	1	5	41	537
Wohnungen insgesamt .	19 984	1 993	19	17	61	129	1 767	10 120
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	6 048	727	3	11	21	44	648	2 952
4—6 Wohnräumen . .	11 346	1 100	13	6	36	74	971	5 895
7 u. mehr Wohnräumen	2 590	166	3	—	4	11	148	1 273

Nürn-								
Altwohnungen	13 933	690	28	19	74	62	507	6 512
Neuwohnungen	1 166	43	—	—	6	5	32	583
Wohnungen insgesamt .	15 099	733	28	19	80	67	539	7 095
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	1 407	66	4	2	8	3	49	646
4—6 Wohnräumen . .	11 915	552	24	15	56	55	402	5 598
7 u. mehr Wohnräumen	1 777	115	—	2	16	9	88	851

Augs-								
Altwohnungen	3 817	256	5	—	29	14	208	1 835
Neuwohnungen	365	17	1	—	4	—	12	207
Wohnungen insgesamt .	4 182	273	6	—	33	14	220	2 042
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	467	42	1	—	2	3	36	236
4—6 Wohnräumen . .	3 039	176	4	—	27	8	137	1 495
7 u. mehr Wohnräumen	676	55	1	—	4	3	47	311

Ludwigshafen								
Altwohnungen	2 696	9	—	1	3	1	4	1 206
Neuwohnungen	356	1	—	—	—	—	1	162
Wohnungen insgesamt .	3 052	10	—	1	3	1	5	1 368
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	872	1	—	—	1	—	—	358
4—6 Wohnräumen . .	1 844	6	—	1	1	1	3	842
7 u. mehr Wohnräumen	336	3	—	—	1	—	2	168

Gemeinden mit 50 000 bis								
Altwohnungen	7 258	462	14	11	104	51	282	3 190
Neuwohnungen	594	28	1	1	13	—	13	290
Wohnungen insgesamt .	7 852	490	15	12	117	51	295	3 480
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	1 740	107	4	4	21	8	70	706
4—6 Wohnräumen . .	5 006	293	9	6	78	33	167	2 260
7 u. mehr Wohnräumen	1 106	90	2	2	18	10	58	514

Gemeinden mit 20 000 bis								
Altwohnungen	7 526	482	12	10	123	59	278	3 112
Neuwohnungen	1 024	47	5	—	17	7	18	449
Wohnungen insgesamt .	8 550	529	17	10	140	66	296	3 561
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	2 115	112	5	2	22	15	68	847
4—6 Wohnräumen . .	5 172	279	10	6	75	30	158	2 217
7 u. mehr Wohnräumen	1 263	138	2	2	43	21	70	497

zwischen Haupt- und Untermietern.

zwär										
mietergruppen aus 2 Personen					Untermietergruppen aus 3 und mehr Personen					
davon wohnten bei					im ganzen	davon wohnten bei				
Eltern, Schwieger- eltern, Großeltern, und zwar bei		Kindern, Schwie- ger- kindern, Enkeln	sonstigen Ver- wandten	Nicht- ver- wandten		Eltern, Schwieger- eltern, Großeltern, und zwar bei		Kindern, Schwie- ger- kindern, Enkeln	sonstigen Ver- wandten	Nicht- ver- wandten
Eltern- paaren	Eltern- teilen					Eltern- paaren	Eltern- teilen			

Mün-								
Altwohnungen	1 740	1 127	359	719	5 638	7 532	1 802	1 367
Neuwohnungen	87	18	42	43	347	339	67	31
Wohnungen insgesamt .	1 827	1 145	401	762	5 985	7 871	1 869	1 398
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	566	409	91	265	1 621	2 369	618	500
4—6 Wohnräumen . .	1 097	640	252	427	3 479	4 351	1 063	749
7 u. mehr Wohnräumen	164	96	58	70	885	1 151	188	149

Nürn-								
Altwohnungen	1 929	1 107	233	425	2 818	6 731	2 315	1 642
Neuwohnungen	150	52	34	45	302	540	183	66
Wohnungen insgesamt .	2 079	1 159	267	470	3 120	7 271	2 498	1 708
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	137	150	16	56	287	695	161	211
4—6 Wohnräumen . .	1 755	920	201	378	2 344	5 765	2 138	1 367
7 u. mehr Wohnräumen	187	89	50	36	489	811	199	130

Augs-								
Altwohnungen	428	275	141	145	846	1 726	515	362
Neuwohnungen	27	12	27	20	121	141	35	20
Wohnungen insgesamt .	455	287	168	165	967	1 867	550	382
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	50	47	11	23	105	189	40	62
4—6 Wohnräumen . .	358	216	132	126	663	1 368	446	287
7 u. mehr Wohnräumen	47	24	25	16	199	310	64	33

Ludwigshafen								
Altwohnungen	560	199	39	70	338	1 481	778	337
Neuwohnungen	47	14	11	17	73	193	91	21
Wohnungen insgesamt .	607	213	50	87	411	1 674	869	358
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	153	60	7	35	103	513	248	130
4—6 Wohnräumen . .	392	135	33	46	236	996	553	202
7 u. mehr Wohnräumen	62	18	10	6	72	165	68	26

Gemeinden mit 50 000 bis								
Altwohnungen	1 007	591	193	168	1 231	3 606	1 335	978
Neuwohnungen	82	37	39	18	114	276	106	46
Wohnungen insgesamt .	1 089	628	232	186	1 345	3 882	1 441	1 024
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	216	209	24	41	216	927	304	351
4—6 Wohnräumen . .	773	374	149	103	861	2 453	1 007	604
7 u. mehr Wohnräumen	100	45	59	42	268	502	130	69

Gemeinden mit 20 000 bis								
Altwohnungen	1 129	607	227	199	950	3 932	1 691	1 107
Neuwohnungen	146	38	48	25	192	528	206	96
Wohnungen insgesamt .	1 275	645	275	224	1 142	4 460	1 897	1 203
u. zwar Wohnungen mit								
1—3 Wohnräumen . .	319	213	30	72	213	1 156	463	448
4—6 Wohnräumen . .	819	368	180	119	731	2 676	1 217	638
7 u. mehr Wohnräumen	137	64	65	33	198	628	217	117

Tabelle III. Leerwohnungen.

Regierungsbezirk Größenklasse	Leer- woh- nungen über- haupt	Davon					aus sonstigen Gründen nicht vermietet	
		noch oder bereits vermietet		zur Verfügung des Wohnungs- amts	baufällig		insgesamt	darunter in nach dem 1. Juli 1918 errichteten Gebäuden
		insgesamt	darunter in nach dem 1. Juli 1918 errichteten Gebäuden					

Gesamtzahl der Leerwohnungen aller Raumklassen.

Oberbayern	1 128	215	36	256	44	613	284
Niederbayern	226	59	29	25	27	115	43
Pfalz	639	85	32	129	62	363	119
Oberpfalz	315	53	16	35	45	182	55
Oberfranken	375	89	27	64	42	180	61
Mittelfranken	463	95	53	123	20	225	65
Unterfranken	350	77	30	41	34	198	87
Schwaben	477	81	10	64	62	270	78
Staat .	3 973	754	233	737	336	2146	792
Gemeinden mit ... Einwohnern							
100 000 und mehr	886	200	15	276	33	377	149
<i>und zwar</i>							
<i>München</i>	561	141	—	178	24	218	106
<i>Nürnberg</i>	151	25	7	62	2	62	22
<i>Augsburg</i>	97	20	2	12	7	58	14
<i>Ludwigshafen a. Rhein</i>	77	14	6	24	—	39	7
50 000 bis unter 100 000 . .	284	103	46	45	28	108	41
20 000 „ „ 50 000 . .	522	84	37	100	42	296	101
5 000 „ „ 20 000 . .	698	119	46	153	52	374	131
2 000 „ „ 5 000 . .	1 135	180	66	128	110	717	286
1 000 „ „ 2 000 . .	397	58	19	32	58	249	75
unter 1000	51	10	4	3	13	25	9
5000 und mehr	2 390	506	144	574	155	1155	422
2000 „ „	3 525	686	210	702	265	1872	708
unter 2000	448	68	23	35	71	274	84

Wohnküchen.

Oberbayern	3	—	—	1	—	2	—
Niederbayern	3	1	—	—	—	2	2
Pfalz	—	—	—	—	—	—	—
Oberpfalz	1	—	—	—	—	1	—
Oberfranken	2	1	—	1	—	—	—
Mittelfranken	2	—	—	—	—	2	1
Unterfranken	—	—	—	—	—	—	—
Schwaben	1	—	—	1	—	—	—
Staat .	12	2	—	3	—	7	3
Gemeinden mit Einwohnern							
100 000 und mehr	2	—	—	—	—	2	—
<i>und zwar</i>							
<i>München</i>	1	—	—	—	—	1	—
<i>Nürnberg</i>	1	—	—	—	—	1	—
<i>Augsburg</i>	—	—	—	—	—	—	—
<i>Ludwigshafen a. Rhein</i>	—	—	—	—	—	—	—
50 000 bis unter 100 000 . .	—	—	—	—	—	—	—
20 000 „ „ 50 000 . .	2	—	—	—	—	2	1
5 000 „ „ 20 000 . .	2	—	—	2	—	—	—
2 000 „ „ 5 000 . .	3	1	—	1	—	1	—
1 000 „ „ 2 000 . .	3	1	—	—	—	2	2
unter 1000	—	—	—	—	—	—	—
5000 und mehr	6	—	—	2	—	4	1
2000 „ „	9	1	—	3	—	5	1
unter 2000	3	1	—	—	—	2	2

Tabelle III. Leerwohnungen.

Regierungsbezirk Größenklasse	Leer- woh- nungen über- haupt	Davon					aus sonstigen Gründen nicht vermietet	
		noch oder bereits vermietet		zur Verfügung des Wohnungs- amts	baufällig		insgesamt	darunter in nach dem 1. Juli 1918 errichteten Gebäuden
		insgesamt	darunter in nach dem 1. Juli 1918 errichteten Gebäuden					

1 Wohnraum (ohne Küche).

Oberbayern	141	28	1	44	8	61	16
Niederbayern	28	5	3	5	4	14	5
Pfalz	102	14	7	29	14	45	10
Oberpfalz	60	14	4	7	12	27	8
Oberfranken	66	14	5	14	14	24	1
Mittelfranken	26	2	—	9	3	12	1
Unterfranken	32	10	7	6	5	11	1
Schwaben	30	4	—	5	2	19	4
Staat	485	91	27	119	62	213	46
Gemeinden mit ... Einwohnern							
100 000 und mehr	99	23	2	44	2	30	6
<i>und zwar</i>							
<i>München</i>	71	18	—	34	2	17	3
<i>Nürnberg</i>	4	1	—	2	—	1	—
<i>Augsburg</i>	8	2	—	1	—	5	—
<i>Ludwigshafen a. Rhein</i>	16	2	2	7	—	7	3
50 000 bis unter 100 000 . .	41	9	—	13	9	10	5
20 000 „ „ 50 000 . .	67	10	4	16	7	34	6
5 000 „ „ 20 000 . .	98	19	12	26	13	40	11
2 000 „ „ 5 000 . .	127	21	7	17	20	69	16
1 000 „ „ 2 000 . .	47	7	2	3	10	27	2
unter 1000	6	2	—	—	1	3	—
5000 und mehr	305	61	18	99	31	114	28
2000 „ „	432	82	25	116	51	183	44
unter 2000	53	9	2	3	11	30	2

2 Wohnräume (ohne Küche).

Oberbayern	316	67	15	81	14	154	68
Niederbayern	104	32	20	9	16	47	14
Pfalz	202	22	6	53	23	104	26
Oberpfalz	125	15	5	17	22	71	22
Oberfranken	136	30	6	27	18	61	18
Mittelfranken	134	11	—	50	9	64	14
Unterfranken	132	28	15	16	19	69	29
Schwaben	139	23	2	25	26	65	16
Staat	1 288	228	69	278	147	635	207
Gemeinden mit ... Einwohnern							
100 000 und mehr	254	61	2	89	10	94	32
<i>und zwar</i>							
<i>München</i>	163	44	—	53	5	61	26
<i>Nürnberg</i>	36	3	—	21	1	11	3
<i>Augsburg</i>	31	8	—	5	4	14	2
<i>Ludwigshafen a. Rhein</i>	24	6	2	10	—	8	1
50 000 bis unter 100 000 . .	81	16	1	20	10	35	9
20 000 „ „ 50 000 . .	195	24	10	44	22	105	26
5 000 „ „ 20 000 . .	217	38	18	60	23	96	35
2 000 „ „ 5 000 . .	389	68	29	50	46	225	87
1 000 „ „ 2 000 . .	131	17	7	12	31	71	16
unter 1000	21	4	2	3	5	9	2
5000 und mehr	747	139	31	213	65	330	102
2000 „ „	1 136	207	60	263	111	555	189
unter 2000	152	21	9	15	36	80	18

Tabelle III. Leerwohnungen.

Regierungsbezirk Größenklasse	Leer- woh- nungen über haupt	Davon					
		noch oder bereits vermietet		zur Verfügung des Wohnungs- amts	baufällig	aus sonstigen Gründen nicht vermietet	
		insgesamt	darunter in nach dem 1. Juli 1918 errichteten Gebäuden			insgesamt	darunter in nach dem 1. Juli 1918 errichteten Gebäuden

3 Wohnräume (ohne Küche).

Oberbayern	280	48	8	55	11	166	87
Niederbayern	45	7	3	5	5	28	10
Pfalz	184	23	6	25	18	118	54
Oberpfalz	59	13	3	8	5	33	9
Oberfranken	93	27	13	10	5	51	25
Mittelfranken	189	60	48	43	4	82	32
Unterfranken	108	22	7	13	8	65	37
Schwaben	150	27	4	13	23	87	22
Staat	1 108	227	92	172	79	630	276
Gemeinden mit Einwohnern							
100 000 und mehr	247	45	5	78	8	116	53
und zwar							
München	131	29	—	38	8	56	33
Nürnberg	67	9	4	31	—	27	11
Augsburg	30	3	—	3	—	24	8
Ludwigshafen a. Rhein	19	4	1	6	—	9	1
50 000 bis unter 100 000	108	62	42	5	7	34	15
20 000 „ „ 50 000	140	22	11	20	10	88	48
5 000 „ „ 20 000	188	33	10	27	8	120	47
2 000 „ „ 5 000	300	47	17	29	31	193	83
1 000 „ „ 2 000	114	18	7	13	10	73	26
unter 1000	11	—	—	—	5	6	4
5000 und mehr	683	162	68	130	33	358	163
2000 „ „	983	209	85	159	64	551	246
unter 2000	125	18	7	13	15	79	30

4 Wohnräume (ohne Küche).

Oberbayern	177	41	6	33	5	98	59
Niederbayern	22	6	1	2	—	14	7
Pfalz	67	15	7	10	5	37	13
Oberpfalz	33	4	2	1	3	25	9
Oberfranken	40	7	1	7	2	24	10
Mittelfranken	63	9	2	14	2	38	12
Unterfranken	44	8	1	4	2	30	11
Schwaben	82	13	3	12	7	50	19
Staat	528	103	23	83	26	316	140
Gemeinden mit Einwohnern							
100 000 und mehr	131	36	2	27	6	62	37
und zwar							
München	90	27	—	19	5	39	26
Nürnberg	20	4	1	5	—	11	5
Augsburg	16	5	1	2	1	8	4
Ludwigshafen a. Rhein	5	—	—	1	—	4	2
50 000 bis unter 100 000	24	8	2	2	—	14	5
20 000 „ „ 50 000	68	16	7	15	2	35	10
5 000 „ „ 20 000	87	13	3	22	6	46	17
2 000 „ „ 5 000	160	22	7	15	7	116	50
1 000 „ „ 2 000	55	7	1	2	4	42	20
unter 1000	3	1	1	—	1	1	1
5000 und mehr	310	73	14	66	14	157	69
2000 „ „	470	95	21	81	21	273	119
unter 2000	58	8	2	2	5	43	21

Tabelle III. Leerwohnungen.

Regierungsbezirk Größenklasse	Leer- woh- nungen über- haupt	Davon					
		noch oder bereits vermietet		zur Verfügung des Wohnungs- amts	baufällig	aus sonstigen Gründen nicht vermietet	
		insgesamt	darunter in nach dem 1. Juli 1918 errichteten Gebäuden			insgesamt	darunter in nach dem 1. Juli 1918 errichteten Gebäuden

5 Wohnräume (ohne Küche).

Oberbayern	98	16	3	14	4	64	27
Niederbayern	14	5	1	2	1	6	3
Pfalz	39	7	3	7	1	24	6
Oberpfalz	20	3	1	2	—	15	3
Oberfranken	20	5	1	3	2	10	4
Mittelfranken	17	5	2	2	—	10	2
Unterfranken	18	3	—	1	—	14	7
Schwaben	34	9	—	2	2	21	8
Staat	260	53	11	33	10	164	60
Gemeinden mit ... Einwohnern							
100 000 und mehr	65	19	3	13	2	31	12
und zwar							
München	44	11	—	12	2	19	11
Nürnberg	9	5	2	1	—	3	1
Augsburg	5	1	—	—	—	4	—
Ludwigshafen a. Rhein	7	2	1	—	—	5	—
50 000 bis unter 100 000 . .	10	3	—	2	—	5	2
20 000 „ „ 50 000	22	6	4	4	—	12	4
5 000 „ „ 20 000	52	8	—	6	1	37	11
2 000 „ „ 5 000	78	12	3	6	5	55	23
1 000 „ „ 2 000	28	4	—	2	1	21	6
unter 1000	5	1	1	—	1	3	2
5000 und mehr	149	36	7	25	3	85	29
2000 „ „	227	48	10	31	8	140	52
unter 2000	33	5	1	2	2	24	8

6 Wohnräume (ohne Küche).

Oberbayern	50	7	1	17	2	24	10
Niederbayern	5	1	1	—	1	3	2
Pfalz	25	2	1	2	1	20	9
Oberpfalz	7	2	1	—	2	3	2
Oberfranken	11	4	1	—	—	7	2
Mittelfranken	16	4	1	2	2	8	1
Unterfranken	9	4	—	1	—	4	—
Schwaben	19	2	1	2	2	13	3
Staat	142	26	7	24	10	82	29
Gemeinden mit ... Einwohnern							
100 000 und mehr	43	9	1	15	5	14	3
und zwar							
München	28	6	—	13	2	7	2
Nürnberg	10	2	—	2	1	5	1
Augsburg	4	1	1	—	2	1	—
Ludwigshafen a. Rhein	1	—	—	—	—	1	—
50 000 bis unter 100 000 . .	10	4	1	1	1	4	3
20 000 „ „ 50 000	19	4	1	—	1	14	6
5 000 „ „ 20 000	20	1	1	3	1	15	4
2 000 „ „ 5 000	36	4	1	5	—	27	11
1 000 „ „ 2 000	11	2	2	—	2	7	2
unter 1000	3	2	—	—	—	1	—
5000 und mehr	92	18	4	19	8	47	16
2000 „ „	128	22	5	24	8	74	27
unter 2000	14	4	2	—	2	8	2

Tabelle III. Leerwohnungen.

Regierungsbezirk Größenklasse	Leer- woh- nungen über- haupt	Davon					
		noch oder bereits vermietet		zur Verfügung des Wohnungs- amts	baufällig	aus sonstigen Gründen nicht vermietet	
		insgesamt	darunter in nach dem 1. Juli 1918 errichteten Gebäuden			insgesamt	darunter in nach dem 1. Juli 1918 errichteten Gebäuden

7 bis 9 Wohnräume (ohne Küche).

Oberbayern	45	8	2	9	—	28	11
Niederbayern	5	2	—	2	—	1	—
Pfalz	15	1	1	3	—	11	1
Oberpfalz	9	2	—	—	1	6	2
Oberfranken	6	1	—	2	1	2	1
Mittelfranken	11	3	—	—	—	8	2
Unterfranken	4	1	—	—	—	3	2
Schwaben	21	3	—	4	—	14	6
Staat	116	21	3	20	2	73	25
Gemeinden mit ... Einwohnern							
100 000 und mehr	35	7	—	8	—	20	4
<i>und zwar</i>							
<i>München</i>	23	6	—	7	—	10	3
<i>Nürnberg</i>	4	1	—	—	—	3	1
<i>Augsburg</i>	3	—	—	1	—	2	—
<i>Ludwigshafen a. Rhein</i>	5	—	—	—	—	5	—
50 000 bis unter 100 000 . .	7	—	—	1	1	5	2
20 000 „ „ 50 000	7	2	—	1	—	4	—
5 000 „ „ 20 000	27	6	1	6	—	15	6
2 000 „ „ 5 000	32	5	2	4	1	22	12
1 000 „ „ 2 000	6	1	—	—	—	5	1
unter 1000	2	—	—	—	—	2	—
5000 und mehr	76	15	1	16	1	44	12
2000 „ „	108	20	3	20	2	66	24
unter 2000	8	1	—	—	—	7	1

10 und mehr Wohnräume (ohne Küche).

Oberbayern	18	—	—	2	—	16	6
Niederbayern	—	—	—	—	—	—	—
Pfalz	5	1	1	—	—	4	—
Oberpfalz	1	—	—	—	—	1	—
Oberfranken	1	—	—	—	—	1	—
Mittelfranken	5	1	—	3	—	1	—
Unterfranken	3	1	—	—	—	2	—
Schwaben	1	—	—	—	—	1	—
Staat	34	3	1	5	—	26	6
Gemeinden mit ... Einwohnern							
100 000 und mehr	10	—	—	2	—	8	2
<i>und zwar</i>							
<i>München</i>	10	—	—	2	—	8	2
<i>Nürnberg</i>	—	—	—	—	—	—	—
<i>Augsburg</i>	—	—	—	—	—	—	—
<i>Ludwigshafen a. Rhein</i>	—	—	—	—	—	—	—
50 000 bis unter 100 000 . .	3	1	—	1	—	1	—
20 000 „ „ 50 000	2	—	—	—	—	2	—
5 000 „ „ 20 000	7	1	1	1	—	5	—
2 000 „ „ 5 000	10	—	—	1	—	9	4
1 000 „ „ 2 000	2	1	—	—	—	1	—
unter 1000	—	—	—	—	—	—	—
5000 und mehr	22	2	1	4	—	16	2
2000 „ „	32	2	1	5	—	25	6
unter 2000	2	1	—	—	—	1	—

Tabelle VIIIa. Die bebauten Grundstücke nach ihren Eigentumsverhältnissen

Regierungsbezirk Größenklasse	Bebaute Grundstücke insgesamt	Davon standen im Eigentum von										
		physischen Personen							juristischen Personen mit Sitz im Ausland	physischen Personen mit Wohnsitz oder juristischen Personen mit Sitz im Ausland	phys. Pers. mit ausl. Staats- angehörigkeit od. m. Wohn- sitz im Ausland und jurist. personen mit Sitz i. Ausland	
		mit Wohnsitz im Inland und ausländischer Staatsangehörigkeit	mit Wohnsitz im Ausland			mit ausländischer Staatsangehörigkeit	mit ausländischer Staatsangehörigkeit oder Wohnsitz im Ausland					
			über- haupt	und zwar mit								
				deut- scher	auslän- discher	un- bekannter od. keiner						Staatsangehörigkeit

a) Bebaute Grundstücke insgesamt.

Oberbayern	67 290	911	1 006	229	772	5	1 683	1 917	35	1 041	1 952
Niederbayern	22 433	167	66	40	24	2	191	233	14	80	247
Pfalz	70 718	212	258	116	139	3	351	470	7	265	477
Oberpfalz	25 991	157	76	34	42	—	199	233	5	81	238
Oberfranken	35 443	83	83	40	41	2	124	166	—	83	166
Mittelfranken	47 044	183	390	118	257	15	440	573	11	401	584
Unterfranken	32 034	62	127	74	47	6	109	189	—	127	189
Schwaben	47 347	335	267	117	146	4	481	602	4	271	606
Staat	348 300	2 110	2 273	768	1 468	37	3 578	4 383	76	2 349	4 459
Gemeinden mit											
Einwohnern											
100 000 u. mehr . . .	60 371	579	1 237	267	953	17	1 532	1 816	43	1 280	1 859
u. zwar											
München	23 814	338	747	126	621	—	959	1 085	32	779	1 117
Nürnberg	20 013	113	318	87	216	15	329	431	10	328	441
Augsburg	9 557	55	131	41	88	2	143	186	—	131	186
Ludwigshafen a. Rh.	6 987	73	41	13	28	—	101	114	1	42	115
50 000 b. u. 100 000 .	22 545	112	157	64	87	6	199	269	4	161	273
20 000 b. u. 50 000 .	38 616	198	198	97	98	3	296	396	14	212	410
5 000 b. u. 20 000 .	67 685	414	281	134	142	5	556	695	8	289	703
2 000 b. u. 5 000 .	115 099	689	339	173	162	4	851	1 028	3	342	1 031
1 000 b. u. 2 000 .	38 087	97	57	31	24	2	121	154	4	61	158
unter 1 000	5 897	21	4	2	2	—	23	25	—	4	25
5 000 u. mehr	189 217	1 303	1 873	562	1 280	31	2 583	3 176	69	1 942	3 245
2 000 u. mehr	304 316	1 992	2 212	735	1 442	35	3 434	4 204	72	2 284	4 276
unter 2 000	43 984	118	61	33	26	2	144	179	4	65	183

b) Bebaute Grundstücke, welche nach dem 1. Juli 1918 erworben wurden.

Oberbayern	25 637	574	781	163	616	2	1 190	1 355	25	806	1 380
Niederbayern	6 832	72	42	23	17	2	89	114	1	43	115
Pfalz	20 637	112	154	61	91	2	203	266	7	161	273
Oberpfalz	7 876	67	41	17	24	—	91	108	—	41	108
Oberfranken	10 276	47	58	26	31	1	78	105	—	58	105
Mittelfranken	17 034	140	321	88	221	12	361	461	10	331	471
Unterfranken	9 312	29	84	40	39	5	68	113	—	84	113
Schwaben	14 001	156	199	79	117	3	273	355	1	200	356
Staat	111 605	1 197	1 680	497	1 156	27	2 353	2 877	44	1 724	2 921
Gemeinden mit											
Einwohnern											
100 000 u. mehr . . .	24 378	420	1 049	200	835	14	1 255	1 469	34	1 083	1 503
u. zwar											
München	9 863	246	636	98	538	—	784	882	23	659	905
Nürnberg	8 315	90	272	64	196	12	286	362	10	282	372
Augsburg	3 644	34	114	33	79	2	113	148	—	114	148
Ludwigshafen a. Rh.	2 556	50	27	5	22	—	72	77	1	28	78
50 000 b. u. 100 000 .	8 113	63	116	47	65	4	128	179	—	116	179
20 000 b. u. 50 000 .	13 575	113	140	65	72	3	185	253	4	144	257
5 000 b. u. 20 000 .	21 181	212	177	81	93	3	305	389	5	182	394
2 000 b. u. 5 000 .	32 885	328	173	90	81	2	409	501	1	174	502
1 000 b. u. 2 000 .	9 949	48	24	14	9	1	57	72	—	24	72
unter 1 000	1 524	13	1	—	1	—	14	14	—	1	14
5 000 u. mehr	67 247	808	1 482	393	1 065	24	1 873	2 290	43	1 525	2 333
2 000 u. mehr	100 132	1 136	1 655	483	1 146	26	2 282	2 791	44	1 699	2 835
unter 2 000	11 473	61	25	14	10	1	71	86	—	25	86

Tabelle VIIIb. Die Wohngebäude nach ihren Eigentumsverhältnissen.

Regierungsbezirk Größenklasse	Wohngebäude insgesamt	Davon standen im Eigentum von									
		physischen Personen									
		mit Wohnsitz im Inland und ausländischer Staatsangehörigkeit	mit Wohnsitz im Ausland				mit ausländischer Staatsangehörigkeit oder Wohnsitz im Ausland	juristischen Personen mit Sitz im Ausland	physischen Personen mit Wohnsitz oder juristischen Personen mit Sitz im Ausland	phys. Pers. mit ausl. Staats- angehörigkeit od. m. Wohn- sitz im Ausland und jurist. Personen mit Sitz i. Ausland	
			über- haupt	und zwar mit							
				deut- scher	auslän- discher	un- bekannter od. keiner					
											Staatsangehörigkeit

a) Wohngebäude insgesamt.

Oberbayern	69 021	1 006	1 227	270	952	5	1 958	2 233	49	1 276	2 282
Niederbayern	22 364	178	70	43	25	2	203	248	7	77	255
Pfalz	71 380	229	283	124	155	4	384	512	5	288	517
Oberpfalz	25 643	161	80	36	44	—	205	241	2	82	243
Oberfranken	35 626	85	84	40	42	2	127	169	—	84	169
Mittelfranken	48 320	212	430	138	276	16	488	642	18	448	660
Unterfranken	32 156	66	138	80	52	6	118	204	—	138	204
Schwaben	46 886	343	288	128	156	4	499	631	2	290	633
Staat	351 396	2 280	2 600	859	1 702	39	3 982	4 880	83	2 683	4 963
Gemeinden mit											
Einwohnern											
100 000 u. mehr . . .	64 030	697	1 500	327	1 155	18	1 852	2 197	58	1 558	2 255
u. zwar											
München	26 070	428	950	161	789	—	1 217	1 378	46	996	1 424
Nürnberg	20 825	123	357	105	236	16	359	480	11	368	491
Augsburg	9 941	59	147	47	98	2	157	206	—	147	206
Ludwigshafen a. Rh. .	7 194	87	46	14	32	—	119	133	1	47	134
50 000 b. u. 100 000 .	23 473	137	163	68	89	6	226	300	1	164	301
20 000 b. u. 50 000 .	39 650	214	217	106	108	3	322	431	7	224	438
5 000 b. u. 20 000 .	66 950	426	300	141	153	6	579	726	6	306	732
2 000 b. u. 5 000 .	113 763	688	357	182	171	4	859	1 045	3	360	1 048
1 000 b. u. 2 000 .	37 691	96	59	33	24	2	120	155	8	67	163
unter 1 000	5 839	22	4	2	2	—	24	26	—	4	26
5 000 u. mehr	194 103	1 474	2 180	642	1 505	33	2 979	3 654	72	2 252	3 726
2 000 u. mehr	307 866	2 162	2 537	824	1 676	37	3 838	4 699	75	2 612	4 774
unter 2 000	43 530	118	63	35	26	2	144	181	8	71	189

b) Wohngebäude, welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet wurden.

Oberbayern	57 843	794	1 148	237	907	4	1 701	1 942	48	1 196	1 990
Niederbayern	19 780	155	63	39	22	2	177	218	6	69	224
Pfalz	62 398	201	259	115	140	4	341	460	4	263	464
Oberpfalz	22 224	140	75	34	41	—	181	215	2	77	217
Oberfranken	31 052	77	73	36	36	1	113	150	—	73	150
Mittelfranken	42 315	192	411	130	266	15	458	603	18	429	621
Unterfranken	28 318	58	127	75	46	6	104	185	—	127	185
Schwaben	42 702	303	266	116	146	4	449	569	2	268	571
Staat	306 632	1 920	2 422	782	1 604	36	3 524	4 342	80	2 502	4 422
Gemeinden mit											
Einwohnern											
100 000 u. mehr . . .	55 314	605	1 450	310	1 123	17	1 728	2 055	57	1 507	2 112
u. zwar											
München	22 539	357	924	152	772	—	1 129	1 281	45	969	1 326
Nürnberg	17 986	110	347	102	230	15	340	457	11	358	468
Augsburg	8 805	55	137	43	92	2	147	192	—	137	192
Ludwigshafen a. Rh. .	5 984	83	42	13	29	—	112	125	1	43	126
50 000 b. u. 100 000 .	20 751	124	152	66	81	5	205	276	1	153	277
20 000 b. u. 50 000 .	33 987	191	201	101	97	3	288	392	6	207	398
5 000 b. u. 20 000 .	58 011	368	260	122	132	6	500	628	5	265	633
2 000 b. u. 5 000 .	100 082	542	304	152	149	3	691	846	3	307	849
1 000 b. u. 2 000 .	33 378	76	51	29	20	2	96	127	8	59	135
unter 1 000	5 109	14	4	2	2	—	16	18	—	4	18
5 000 u. mehr	168 063	1 288	2 063	599	1 433	31	2 721	3 351	69	2 132	3 420
2 000 u. mehr	268 145	1 830	2 367	751	1 582	34	3 412	4 197	72	2 439	4 269
unter 2 000	38 487	90	55	31	22	2	112	145	8	63	153

Tabelle VIII b. Die Wohngebäude nach ihren Eigentumsverhältnissen.

Regierungsbezirk Größenklasse	Wohngebäude insgesamt	Davon standen im Eigentum von									
		physischen Personen								juristischen Personen mit Sitz im Ausland	
		mit Wohnsitz im Inland und ausländischer Staatsangehörigkeit	mit Wohnsitz im Ausland				mit ausländischer Staatsangehörigkeit				
			über- haupt	und zwar mit				mit ausländischer Staatsangehörigkeit oder Wohnsitz im Ausland			
				deut- scher	auslän- discher	un- bekannter od. keiner					
				Staatsangehörigkeit							
physischen Personen mit Wohnsitz oder juristischen Personen mit Sitz im Ausland											
phys. Pers. mit ausl. Staats- angehörigkeit od. m. Wohn- sitz im Ausland und jurist. Personen mit Sitz i. Ausland											

c) Wohngebäude, welche nach dem 1. Juli 1918 errichtet wurden.

Oberbayern	11 178	212	79	33	45	1	257	291	1	80	292
Niederbayern	2 584	23	7	4	3	—	26	30	1	8	31
Pfalz	8 982	28	24	9	15	—	43	52	1	25	53
Oberpfalz	3 419	21	5	2	3	—	24	26	—	5	26
Oberfranken	4 574	8	11	4	6	1	14	19	—	11	19
Mittelfranken	6 005	20	19	8	10	1	30	39	—	19	39
Unterfranken	3 838	8	11	5	6	—	14	19	—	11	19
Schwaben	4 184	40	22	12	10	—	50	62	—	22	62
Staat	44 764	360	178	77	98	3	458	538	3	181	541
Gemeinden mit											
Einwohnern											
100 000 u. mehr . .	8 716	92	50	17	32	1	124	142	1	51	143
u. zwar											
München	3 531	71	26	9	17	—	88	97	1	27	98
Nürnberg	2 839	13	10	3	6	1	19	23	—	10	23
Augsburg	1 136	4	10	4	6	—	10	14	—	10	14
Ludwigshafen a. Rh.	1 210	4	4	1	3	—	7	8	—	4	8
50 000 b. u. 100 000 .	2 722	13	11	2	8	1	21	24	—	11	24
20 000 b. u. 50 000 .	5 663	23	16	5	11	—	34	39	1	17	40
5 000 b. u. 20 000 .	8 939	58	40	19	21	—	79	98	1	41	99
2 000 b. u. 5 000 .	13 681	146	53	30	22	1	168	199	—	53	199
1 000 b. u. 2 000 .	4 313	20	8	4	4	—	24	28	—	8	28
unter 1 000	730	8	—	—	—	—	8	8	—	—	8
5 000 u. mehr	26 040	186	117	43	72	2	258	303	3	120	306
2 000 u. mehr	39 721	332	170	73	94	3	426	502	3	173	505
unter 2 000	5 043	28	8	4	4	—	32	36	—	8	36

d) Wohngebäude, welche vor dem 1. Juli 1918 errichtet, aber nach dem 1. Juli 1918 erworben wurden.

Oberbayern	16 856	447	890	172	717	1	1 164	1 337	40	930	1 377
Niederbayern	4 678	56	38	21	15	2	71	94	—	38	94
Pfalz	13 368	99	149	57	89	3	188	248	4	153	252
Oberpfalz	4 964	49	41	17	24	—	73	90	—	41	90
Oberfranken	6 584	42	49	23	25	1	67	91	—	49	91
Mittelfranken	12 769	143	333	89	232	12	375	476	7	340	483
Unterfranken	6 172	28	82	41	36	5	64	110	—	82	110
Schwaben	10 913	128	192	72	117	3	245	320	—	192	320
Staat	76 304	992	1 774	492	1 255	27	2 247	2 766	51	1 825	2 817
Gemeinden mit											
Einwohnern											
100 000 u. mehr . .	19 138	431	1 220	231	975	14	1 406	1 651	45	1 265	1 696
u. zwar											
München	7 899	252	783	125	658	—	910	1 035	37	820	1 072
Nürnberg	6 554	87	290	68	210	12	297	377	7	297	384
Augsburg	3 094	35	117	32	83	2	118	152	—	117	152
Ludwigshafen a. Rh.	1 591	57	30	6	24	—	81	87	1	31	88
50 000 b. u. 100 000 .	6 395	69	112	47	61	4	130	181	—	112	181
20 000 b. u. 50 000 .	9 077	103	142	71	68	3	171	245	1	143	246
5 000 b. u. 20 000 .	13 722	163	148	66	78	4	241	311	3	151	314
2 000 b. u. 5 000 .	20 851	193	134	66	67	1	260	327	2	136	329
1 000 b. u. 2 000 .	6 213	27	17	11	5	1	32	44	—	17	44
unter 1 000	908	6	1	—	1	—	7	7	—	1	7
5 000 u. mehr	48 332	766	1 622	415	1 182	25	1 948	2 388	49	1 671	2 437
2 000 u. mehr	69 183	959	1 756	481	1 249	26	2 208	2 715	51	1 807	2 766
unter 2 000	7 121	33	18	11	6	1	39	51	—	18	51

Tabelle VIIIc. Die bebauten Grundstücke und die Wohngebäude im Eigentum physischer Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit nach der Staatsangehörigkeit der Eigentümer.

		Bebaute Grundstücke bzw. Wohngebäude im Eigentum physischer Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit																		
		Davon waren im Eigentum Staatsangehöriger von																		
Regierungsbezirk	Größenklasse	überhaupt	Großbritannien	Frankreich	Italien	Spanien	den Niederlanden	Belgien	der Schweiz	Österreich	der Tschecho- slowakei	Danzig	Polen	Rumänien	Rußland, Litauen, Lettland, Estland, Finnland	Dänemark	Schweden, Norwegen	den Vereinigten Staaten v. Amerika	dem übrigen Ausland	
a) Bebaute Grundstücke.																				
Oberbayern		1 683	24	26	140	22	35	1	294	597	174	1	16	13	22	1	17	121	179	
Niederbayern		191	—	—	8	—	—	—	—	103	61	—	—	—	1	—	—	15	3	
Pfalz		351	2	85	16	2	8	2	63	27	19	1	37	1	1	1	—	77	9	
Oberpfalz		199	—	—	1	—	—	—	3	28	144	—	3	—	—	—	—	18	2	
Oberfranken		124	4	—	4	1	1	—	3	22	49	1	5	—	5	—	—	27	2	
Mittelfranken		440	12	8	10	4	4	6	49	86	99	1	52	1	5	—	3	78	22	
Unterfranken		109	1	3	1	1	5	1	19	10	9	—	4	1	9	2	1	36	6	
Schwaben		481	7	7	31	1	3	—	167	176	31	—	5	—	5	1	2	28	17	
Staat		3 578	50	129	211	31	56	10	598	1 049	586	4	122	16	48	5	23	400	240	
Gemeinden mit Einwohnern																				
100 000 u. mehr		1 532	22	46	124	27	33	6	314	377	199	1	72	9	15	—	14	134	139	
u. zwar																				
München		959	13	19	102	21	27	1	223	248	91	—	12	8	11	—	10	64	109	
Nürnberg		329	8	5	7	4	3	5	39	67	86	1	33	1	3	—	3	46	18	
Augsburg		143	1	1	4	1	—	—	43	54	14	—	1	—	—	—	1	11	12	
Ludwigshafen a. Rh.		101	—	21	11	1	3	—	9	8	8	—	26	—	1	—	—	13	—	
50 000 b. u. 100 000		199	5	10	4	1	5	1	24	32	29	—	24	1	8	2	1	43	9	
20 000 b. u. 50 000		296	2	21	11	—	2	1	38	97	42	—	13	—	5	—	—	52	12	
5 000 b. u. 20 000		556	12	31	21	1	6	2	96	142	130	3	2	2	10	2	2	65	29	
2 000 b. u. 5 000		851	8	21	41	2	10	—	119	360	125	—	9	4	10	1	5	86	50	
1 000 b. u. 2 000		121	1	—	9	—	—	—	4	32	53	—	2	—	—	—	—	19	1	
unter 1 000		23	—	—	1	—	—	—	3	9	8	—	—	—	—	—	1	1	—	
5 000 u. mehr		2 583	41	108	160	29	46	10	472	648	400	4	111	12	38	4	17	294	189	
2 000 u. mehr		3 434	49	129	201	31	56	10	591	1 008	525	4	120	16	48	5	22	380	239	
unter 2 000		144	1	—	10	—	—	—	7	41	61	—	2	—	—	—	1	20	1	
b) Wohngebäude.																				
Oberbayern		1 958	25	37	164	22	40	2	356	678	198	1	20	14	24	1	18	138	220	
Niederbayern		203	—	—	9	—	—	—	—	110	64	—	—	—	1	—	—	16	3	
Pfalz		384	2	94	18	2	8	2	66	32	20	1	43	1	2	1	—	83	9	
Oberpfalz		205	—	—	1	—	—	—	3	31	145	—	3	—	—	—	—	20	2	
Oberfranken		127	3	—	4	1	1	—	3	21	52	1	5	—	6	—	—	28	2	
Mittelfranken		488	12	9	11	5	2	6	51	97	114	1	67	3	5	—	3	79	23	
Unterfranken		118	1	3	1	1	4	1	19	11	8	—	5	—	10	2	1	44	7	
Schwaben		499	8	7	33	1	2	—	175	180	32	—	5	—	7	2	2	29	16	
Staat		3 982	51	150	241	32	57	11	673	1 160	633	4	148	18	55	6	24	437	282	
Gemeinden mit Einwohnern																				
100 000 u. mehr		1 852	28	58	152	28	38	7	383	462	241	1	83	12	17	—	15	152	175	
u. zwar																				
München		1 217	17	29	127	21	33	2	287	317	117	—	14	9	12	—	11	76	145	
Nürnberg		359	10	5	7	5	2	5	38	75	100	1	35	3	3	—	3	48	19	
Augsburg		157	1	1	5	1	—	—	49	59	15	—	1	—	—	—	1	13	11	
Ludwigshafen a. Rh.		119	—	23	13	1	3	—	9	11	9	—	33	—	2	—	—	15	—	
50 000 b. u. 100 000		226	2	11	5	1	4	1	27	38	34	—	37	1	8	2	1	44	10	
20 000 b. u. 50 000		322	2	24	12	—	2	1	39	103	46	—	13	—	6	—	—	62	12	
5 000 b. u. 20 000		579	11	35	20	1	5	2	100	152	128	3	2	1	12	3	2	71	31	
2 000 b. u. 5 000		859	7	22	42	2	8	—	117	364	123	—	11	4	12	1	5	88	53	
1 000 b. u. 2 000		120	1	—	9	—	—	—	4	31	53	—	2	—	—	—	—	19	1	
unter 1 000		24	—	—	1	—	—	—	3	10	8	—	—	—	—	—	1	1	—	
5 000 u. mehr		2 979	43	128	189	30	49	11	549	755	449	4	135	14	43	5	18	329	228	
2 000 u. mehr		3 838	50	150	231	32	57	11	666	1 119	572	4	146	18	55	6	23	417	281	
unter 2 000		144	1	—	10	—	—	—	7	41	61	—	2	—	—	—	1	20	1	

Tabelle VIII d. Die bebauten Grundstücke und die Wohngebäude im Eigentum physischer Personen mit Wohnsitz und juristischer Personen mit Sitz im Ausland nach dem Wohnsitz bzw. Sitz im Ausland.

		Bebaute Grundstücke bzw. Wohngebäude im Eigentum physischer Personen mit Wohnsitz oder juristischer Personen mit Sitz im Ausland																		
		und zwar in																		
Regierungsbezirk	Größenklasse	überhaupt	Großbritannien	Frankreich	Italien	Spanien	den Niederlanden	Belgien	der Schweiz	Österreich	der Tschecho- slowakei	Danzig	Polen	Rumänien	Rußland, Litauen, Lettland, Estland, Finnland	Dänemark	Schweden, Norwege	den Vereinigten Staaten v. Amerika	dem übrigen Ausland	
a) Bebaute Grundstücke.																				
Oberbayern		1 041	10	20	95	20	22	2	237	228	76	2	5	6	10	—	12	143	153	
Niederbayern		80	—	—	2	—	—	—	6	23	6	—	—	—	1	—	—	32	10	
Pfalz		265	4	60	2	5	4	2	28	1	4	1	1	1	1	—	2	136	13	
Oberpfalz		81	1	—	1	1	—	—	5	11	24	—	1	—	—	—	—	31	6	
Oberfranken		83	3	1	1	—	1	—	3	11	12	1	—	—	1	—	—	46	3	
Mittelfranken		401	8	12	8	8	8	5	44	56	92	1	2	—	2	—	4	114	37	
Unterfranken		127	2	5	2	—	5	—	10	3	5	1	—	1	3	—	3	75	12	
Schwaben		271	6	2	14	1	3	—	87	64	1	—	2	2	3	1	3	59	23	
Staat		2 349	34	100	125	35	43	9	420	397	220	6	11	10	21	1	24	636	257	
Gemeinden mit Einwohnern																				
100 000 u. mehr		1 280	13	43	85	27	25	6	296	274	152	2	5	5	9	1	12	187	138	
u. zwar																				
München		779	6	16	78	18	19	1	206	178	59	1	3	3	8	—	7	79	97	
Nürnberg		328	6	11	3	7	5	5	41	52	91	1	2	—	1	—	3	68	32	
Augsburg		131	—	2	3	—	1	—	44	44	1	—	—	2	—	1	1	25	7	
Ludwigshafen a. Rh.		42	1	14	1	2	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	1	15	2	
50 000 b. u. 100 000		161	7	7	3	2	5	—	11	14	13	1	—	—	3	—	4	75	16	
20 000 b. u. 50 000		212	1	22	7	2	2	—	17	23	22	—	—	—	2	—	—	94	20	
5 000 b. u. 20 000		289	9	17	12	1	2	2	48	35	10	3	1	1	4	—	3	111	30	
2 000 b. u. 5 000		342	4	11	14	2	9	—	44	44	19	—	5	4	3	—	5	128	50	
1 000 b. u. 2 000		61	—	—	4	1	—	1	4	6	3	—	—	—	—	—	—	39	3	
unter 1 000		4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	
5 000 u. mehr		1 942	30	89	107	32	34	8	372	346	197	6	6	6	18	1	19	467	204	
2 000 u. mehr		2 284	34	100	121	34	43	8	416	390	216	6	11	10	21	1	24	595	254	
unter 2 000		65	—	—	4	1	—	1	4	7	4	—	—	—	—	—	—	41	3	
b) Wohngebäude.																				
Oberbayern		1 276	12	29	121	20	28	3	295	277	97	2	6	8	11	—	14	168	185	
Niederbayern		77	—	—	2	—	—	—	6	19	7	—	—	—	1	—	—	34	8	
Pfalz		288	4	66	3	5	3	2	33	1	4	1	1	1	2	—	3	144	15	
Oberpfalz		82	—	—	1	1	—	—	5	11	24	—	1	—	—	—	—	34	5	
Oberfranken		84	2	1	1	—	1	—	3	12	13	1	—	—	1	—	—	46	3	
Mittelfranken		448	8	10	9	10	8	5	44	68	106	1	2	—	2	—	4	131	40	
Unterfranken		138	2	7	2	—	3	—	10	3	4	1	—	1	4	—	4	84	13	
Schwaben		290	7	2	14	1	2	—	93	67	1	—	2	2	3	2	3	63	28	
Staat		2 683	35	115	153	37	45	10	489	458	256	6	12	12	24	2	28	704	297	
Gemeinden mit Einwohnern																				
100 000 u. mehr		1 558	16	50	110	29	32	7	360	334	187	2	6	7	10	2	15	222	169	
u. zwar																				
München		996	7	25	101	18	25	2	265	223	80	1	4	5	9	—	9	98	124	
Nürnberg		368	8	8	3	9	6	5	40	64	105	1	2	—	1	—	3	78	35	
Augsburg		147	—	2	4	—	1	—	50	47	1	—	—	2	—	2	1	29	8	
Ludwigshafen a. Rh.		47	1	15	2	2	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	2	17	2	
50 000 b. u. 100 000		164	3	8	4	2	4	—	13	14	12	1	—	—	3	—	4	80	16	
20 000 b. u. 50 000		224	1	26	6	2	1	—	17	21	23	—	—	—	3	—	—	104	20	
5 000 b. u. 20 000		306	10	19	11	1	—	2	49	36	11	3	1	1	5	—	4	119	34	
2 000 b. u. 5 000		360	5	12	18	2	8	—	46	47	19	—	5	4	3	—	5	131	55	
1 000 b. u. 2 000		67	—	—	4	1	—	1	4	5	3	—	—	—	—	—	—	46	3	
unter 1 000		4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	
5 000 u. mehr		2 252	30	103	131	34	37	9	439	405	233	6	7	8	21	2	23	525	239	
2 000 u. mehr		2 612	35	115	149	36	45	9	485	452	252	6	12	12	24	2	28	656	294	
unter 2 000		71	—	—	4	1	—	1	4	6	4	—	—	—	—	—	—	48	3	

Anhang.

Feststellung der fehlenden Wohnungen in den von der Reichswohnungs- zählung nicht erfaßten Gemeinden.

Bezirksamt	Gemeinden, auf die sich die Feststellung der fehlenden Wohnungen erstreckte		Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung			Wohnungen für Wohnungs- zwecke ungeeignet, aber bewohnt
	Zahl der Gemeinden	Wohn- bevölkerung nach dem Stand vom 16. Juni 1925	überhaupt	und zwar im Haushalt		
				Verwandter	Fremder	

Oberbayern.

Aibling	18	13 899	6	—	6	10
Aichach	74	26 439	4	3	1	2
Altötting	39	26 134	11	9	2	8
Berchtesgaden	18	13 768	8	2	6	7
Dachau	54	23 553	7	5	2	—
Ebersberg	29	24 611	12	8	4	15
Erding	43	35 996	5	2	3	4
Freising	71	31 806	7	3	4	16
Friedberg	43	13 420	1	—	1	5
Fürstenfeldbruck	55	24 579	9	3	6	6
Garmisch	14	9 509	10	7	3	14
Ingolstadt	38	21 897	13	7	6	12
Landsberg	61	27 648	11	3	8	9
Laufen	36	26 980	7	3	4	21
Miesbach	22	20 747	18	8	10	15
Mühldorf	59	35 592	13	9	4	12
München	27	19 050	34	11	23	12
Pfaffenhofen a. d. Ilm	74	29 364	7	5	2	19
Rosenheim	52	37 421	24	11	13	20
Schongau	23	14 672	6	4	2	3
Schrobenhausen	38	18 856	2	2	—	1
Starnberg	37	17 327	17	10	7	13
Tölz	14	8 926	6	—	6	6
Traunstein	50	39 571	7	1	6	33
Wasserburg a. Inn	61	35 288	3	2	1	3
Weilheim	39	20 654	23	3	20	15
Wolftratshausen	36	18 440	9	6	3	8
Oberbayern	1125	636 147	280	127	153	289

Niederbayern.

Bogen	47	29 712	16	13	3	28
Deggendorf	44	30 233	25	18	7	13
Dingolfing	32	20 421	7	3	4	—
Eggenfelden	63	38 408	15	5	10	24
Grafenau	30	17 912	28	13	15	23
Griesbach	36	32 597	9	7	2	8
Kelheim	61	25 610	23	7	16	14
Kötzting	42	22 158	13	11	2	40
Landau a. d. Isar	31	19 592	20	8	12	13
Landshut	57	24 331	12	5	7	7
Mainburg	35	15 043	3	1	2	4
Mallersdorf	47	17 816	—	—	—	2
Passau	33	29 350	20	15	5	7
Pfarrkirchen	40	33 484	14	11	3	16
Regen	23	16 089	12	2	10	11
Rottenburg	49	19 403	5	3	2	6
Straubing	44	23 359	6	2	4	2
Viechtach	22	21 026	14	6	8	11
Vilsbiburg	38	29 329	7	6	1	8
Vilshofen	44	36 236	16	9	7	20
Wegscheid	25	16 973	5	3	2	4
Wolfstein	45	29 779	14	11	3	16
Niederbayern	888	548 861	284	159	125	277

Anhang. Feststellung der fehlenden Wohnungen in den von der Reichswohnungszählung nicht erfaßten Gemeinden.

Bezirksamt	Gemeinden, auf die sich die Feststellung der fehlenden Wohnungen erstreckte		Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung			Wohnungen für Wohnungs- zwecke ungeeignet, aber bewohnt
	Zahl der Gemeinden	Wohn- bevölkerung nach dem Stand vom 16. Juni 1925	überhaupt	und zwar im Haushalt		
				Verwandter	Fremder	
Pfalz.						
Bergzabern	45	23 164	30	24	6	20
Dürkheim	17	13 718	31	28	3	12
Frankenthal	33	24 797	55	49	6	48
Germersheim	28	31 388	189	149	40	17
Kaiserslautern	66	45 893	158	109	49	51
Kirchheimbolanden	35	21 604	64	45	19	50
Kusel	110	52 249	157	124	33	36
Landau i. d. Pf.	41	33 816	35	34	1	28
Ludwigshafen a. Rhein . .	6	5 318	29	24	5	3
Neustadt a. d. Haardt . .	11	12 173	47	31	16	7
Pirmasens	50	31 737	128	97	31	94
Rockenhausen	62	32 062	73	43	30	21
Speyer	6	8 361	50	37	13	19
Zweibrücken	35	20 011	86	66	20	20
Pfalz	545	356 291	1 132	860	272	426
Oberpfalz.						
Amberg	57	25 416	19	15	4	10
Beilngries	43	10 444	—	—	—	—
Burglengenfeld	49	20 408	25	21	4	21
Cham	48	20 049	10	5	5	10
Eschenbach	49	16 537	14	10	4	9
Kemnath	68	20 112	85	53	32	219
Nabburg	39	13 280	2	1	1	2
Neumarkt i. d. OPf. . . .	71	27 475	8	3	5	8
Neunburg vorm Wald . .	40	11 604	9	3	6	13
Neustadt a. d. Waldnaab	50	17 063	17	10	7	11
Oberviechtach	36	13 677	9	6	3	2
Parsberg	68	27 809	13	3	10	20
Regensburg	78	29 925	13	7	6	7
Riedenburg	51	12 537	—	—	—	2
Roding	59	20 904	9	5	4	10
Stadtamhof	58	26 695	52	36	16	22
Sulzbach	31	11 902	19	16	3	9
Tirschenreuth	39	16 688	21	17	4	40
Vohenstrauß	41	15 470	15	11	4	8
Waldmünchen	39	11 247	—	—	—	—
Oberpfalz	1 014	369 242	340	222	118	423
Oberfranken.						
Bamberg I	73	21 703	9	6	3	—
Bamberg II	64	26 012	47	26	21	17
Bayreuth	67	25 639	40	34	6	27
Berneck i. Fichtelgebirge	23	8 778	17	17	—	16
Coburg	125	29 323	84	59	25	22
Ebermannstadt	68	22 805	13	11	2	3
Forchheim	62	29 290	26	20	6	24
Höchstädt a. d. Aisch . .	58	22 365	29	21	8	36
Hof	38	17 867	57	52	5	22
Kronach	59	26 562	108	81	27	129
Kulmbach	51	22 386	48	41	7	19
Lichtenfels	53	23 528	31	28	3	22
Münchberg	20	11 939	17	17	—	3
Naila	29	14 910	51	40	11	10
Pegnitz	62	23 894	10	6	4	21
Rehau	22	7 309	22	19	3	1
Stadtsteinach	31	13 754	25	20	5	24
Staffelstein	60	19 741	8	7	1	5
Teuschnitz	32	16 347	168	132	36	80
Wunsiedel	35	18 029	74	71	3	10
Oberfranken	1 032	402 181	884	708	176	491

Anhang. Feststellung der fehlenden Wohnungen in den von der Reichswohnungszählung nicht erfaßten Gemeinden.

Bezirksamt	Gemeinden, auf die sich die Feststellung der fehlenden Wohnungen erstreckte		Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung			Wohnungen für Wohnungs- zwecke ungeeignet, aber bewohnt
	Zahl der Gemeinden	Wohn- bevölkerung nach dem Stand vom 16. Juni 1925	überhaupt	und zwar im Haushalt		
				Verwandter	Fremder	
Mittelfranken.						
Ansbach	80	30 967	6	5	1	3
Dinkelsbühl	61	21 520	14	8	6	6
Eichstätt	74	24 441	10	5	5	8
Erlangen	26	9 815	29	21	8	14
Feuchtwangen	49	23 445	3	—	3	3
Fürth	32	17 477	46	38	8	31
Gunzenhausen	64	26 836	9	7	2	2
Hersbruck	36	16 137	14	10	4	8
Hilpoltstein	84	24 274	14	9	5	4
Lauf	34	9 931	14	10	4	9
Neustadt a. d. Aisch . .	82	23 655	10	7	3	7
Nürnberg	30	10 734	14	6	8	4
Rothenburg ob der Tauber	61	19 313	2	1	1	1
Scheinfeld	55	17 868	8	5	3	4
Schwabach	44	20 223	15	13	2	11
Uffenheim	69	23 389	5	4	1	2
Weißenburg i. Bay. . . .	62	19 768	4	3	1	2
Mittelfranken	943	339 793	217	152	65	119
Unterfranken.						
Alzenau i. UFr.	38	19 022	29	17	12	30
Aschaffenburg	16	7 824	65	52	13	54
Brückenau	31	11 805	7	3	4	6
Ebern	69	19 481	8	5	3	3
Gemünden	24	9 898	9	2	7	7
Gerolzhofen	75	27 228	20	7	13	17
Hammelburg	35	17 951	4	1	3	3
Haßfurt	65	25 402	32	16	16	33
Hofheim i. UFr.	49	15 946	24	15	9	5
Karlstadt	46	25 786	18	6	12	7
Kissingen	54	27 313	42	31	11	52
Kitzingen	51	25 840	8	6	2	2
Königshofen i. Grabfeld .	33	15 222	3	3	—	6
Lohr	24	14 714	42	33	9	23
Marktheidenfeld	49	28 757	33	23	10	9
Mellrichstadt	33	12 077	7	6	1	2
Miltenberg	26	13 297	12	11	1	5
Neustadt a. d. Saale . . .	39	18 801	8	6	2	15
Obernburg	35	31 467	78	51	27	7
Ochsenfurt	52	23 162	16	10	6	6
Schweinfurt	58	27 206	29	21	8	18
Würzburg	42	35 525	28	24	4	44
Unterfranken	944	453 724	522	349	173	354
Schwaben.						
Augsburg	31	12 951	20	13	7	7
Dillingen	73	29 850	13	9	4	1
Donauwörth	65	27 274	17	5	12	20
Füssen	15	10 797	—	—	—	—
Günzburg	59	22 497	18	10	8	7
Illertissen	40	14 242	1	1	—	7
Kaufbeuren	55	23 012	7	5	2	5
Kempten	23	21 591	7	5	2	4
Krumbach	48	19 951	4	2	2	—
Lindau (Bodensee)	23	17 637	1	1	—	6
Markt Oberdorf	35	23 499	13	9	4	12
Memmingen	51	27 481	3	3	—	2
Mindelheim	59	27 097	—	—	—	2
Neuburg a. d. Donau . . .	82	29 213	20	13	7	6
Neu-Ulm	51	18 144	7	3	4	3

Anhang. Feststellung der fehlenden Wohnungen in den von der Reichswohnungszählung nicht erfaßten Gemeinden.

Bezirksamt	Gemeinden, auf die sich die Feststellung der fehlenden Wohnungen erstreckte		Haushaltungen und Familien ohne selbständige Wohnung			Wohnungen für Wohnungs- zwecke ungeeignet, aber bewohnt
	Zahl der Gemeinden	Wohn- bevölkerung nach dem Stand vom 16. Juni 1925	überhaupt	und zwar im Haushalt		
				Verwandter	Fremder	

Schwaben.

Nördlingen	71	26 157	1	1	—	5
Schwabmünchen	27	14 026	1	1	—	7
Sonthofen	28	19 162	7	7	—	2
Wertingen	44	17 676	8	7	1	2
Zusmarshausen	41	14 831	1	1	—	—
Schwaben	921	417 088	149	96	53	98

Zusammenstellung.

Oberbayern	1 125	636 147	280	127	153	289
Niederbayern	888	548 861	284	159	125	277
Pfalz	545	356 291	1 132	860	272	426
Oberpfalz	1 014	369 242	340	222	118	423
Oberfranken	1 032	402 181	884	708	176	491
Mittelfranken	943	339 793	217	152	65	119
Unterfranken	944	453 724	522	349	173	354
Schwaben	921	417 088	149	96	53	98
Staat	7 412	3 523 327	3 808	2 673	1 135	2 477

3. Verzeichnis aller auf dem Grundstück befindlichen selbständigen Wohnungen

Die Wohnungen sind, nach einzelnen Gebäuden geordnet, einzutragen

Pfe. Nr.	Lage ob alleiniges Haus, Vorder-, Hinter-, Gartenhaus, Seiten- flügel usw.	Stockwerk Kellergechoß, Erdgechoß, 1., 2. usw. Stockwerk, Dachgechoß (Mansarde)	Name des Hauptinhabers ¹⁾ der Wohnung (Hauptmieter oder Eigentümer) Falls die Wohnung am Zählungstag leersteht, ist hier »leer« einzutragen; wenn jedoch die leerstehende Wohnung am 16. Mai 1927 noch oder bereits vermietet ist, sind außerdem auch Name und Anschrift des Mieters einzutragen	Zahl der Wohn- räu- me ²⁾ (ohne Küche)	Nur für leerstehende Wohnungen auszu- füllen! Grund des Leerstehens: a) noch oder bereits vermietet b) zur Verfügung des Woh- nungsamts c) baufällig d) aus welchen sonstigen Gründen nicht vermietet
1	2	3	4	5	6
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					

¹⁾ Hauptinhaber der Wohnung ist der Mieter, der die Miete unmittelbar an den Hauseigentümer (oder dessen Vertreter) zahlt. Als Hauptinhaber einer Wohnung gilt auch der Inhaber einer Hausverwalter-, Dienst- oder Freiwohnung. — ²⁾ Vgl. Frage 2 der Wohnungskarte. — Besteht die Wohnung nur aus 1 Küche (Wohnküche), so ist in Sp. 5 die Bezeichnung »W. K.« einzutragen.

Pflde. Nr.	Lage ob alleiniges Haus, Vorder-, Hinter-, Gartenhaus, Seiten- flügel usw.	Stockwerk Kellergechoß, Erdgechoß, 1., 2. usw. Stockwerk, Dachgechoß (Mansarde)	Name des Hauptinhabers ¹⁾ der Wohnung (Hauptmieter oder Eigentümer) Falls die Wohnung am Zählungstag leersteht, ist hier »leer« einzutragen; wenn jedoch die leerstehende Wohnung am 16. Mai 1927 noch oder bereits vermietet ist, sind außerdem auch Name und Anschrift des Mieters einzutragen	Zahl der Wohn- räu- me ²⁾ (ohne Küche)	Nur für leerstehende Wohnungen auszu- füllen! Grund des Leerstehens: a) noch oder bereits vermietet b) zur Verfügung des Woh- nungsamts c) baufällig d) aus welchen sonstigen Gründen nicht vermietet
1	2	3	4	5	6
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					

Jedem vorstehend aufgeführten Hauptinhaber einer selbständigen Wohnung ist eine Wohnungskarte zur Ausfüllung zu übergeben. Die Untermieter erhalten keine Wohnungskarte, sondern sind in der Wohnungskarte des jeweiligen Hauptinhabers mit aufzuführen.

Als Hauseigentümer — Vertreter des Hauseigentümers — bescheinige ich hiermit die Vollständigkeit und Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Zu dieser Grundstücksliste gehören Wohnungskarten.

Wohnungszählung im Deutschen Reich am 16. Mai 1927

Wohnungskarte Nr. zur Grundstücksliste Nr.

Kreisnum. Stadt: Gemeinde:
Bez.-Amt:
Zählbezirk: Straße (Platz): Nr. Stockwert:

Im Unterlagen für die Wohnungspolitik von Reich, Ländern und Gemeinden zu gewinnen, ist durch Reichsgesetz vom 2. März 1927 (Reichsgesetzbl. I S. 69) eine Wohnungszählung angeordnet worden. Die Grundstückseigentümer bzw. ihre Vertreter und die Wohnungsinhaber sind nach § 3 des Gesetzes verpflichtet, die erforderlichen Angaben zu machen. Wer die Fragen wissentlich wahrheitswidrig beantwortet oder sich weigert, die vorgeschriebenen Angaben zu machen, wird mit Geldstrafe bis zu 10 000 *RM* bestraft.
Über die bei der Zählung gewonnenen Angaben über die einzelnen Grundstücke und die einzelnen Wohnungen ist das Amtsgeheimnis zu wahren. Die Angaben werden nur zu statistischen Zusammenstellungen, nicht zu anderen Zwecken, insbesondere nicht zu Zwecken der Steuerbehörden oder Wohnungsämter, benutzt (§ 3 des Gesetzes).

Jeder, der eine Wohnung vom Hauseigentümer gemietet hat und die Miete unmittelbar an den Hauseigentümer oder dessen Vertreter zahlt, hat nach dem Stande vom 16. Mai 1927 eine Wohnungskarte auszufüllen. Auch der Hauseigentümer hat für seine eigene Wohnung eine Wohnungskarte abzugeben; ebenso haben die Inhaber von Hausverwalter-, Dienst- oder Freiwohnungen eine Wohnungskarte auszufüllen.
Die Ausfüllung der Wohnungskarte hat für die ganze Wohnung einschließlich der an Untermieter und Mitbewohner, auch selbstständige Haushaltungen oder Familien abgegebenen Räume durch den Hauptinhaber der Wohnung zu erfolgen.
In Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt (Pensionen, Gasthäusern, Herbergen, Krankenhäusern, Erziehungs-, Heil- und Pflegeanstalten, Ledigenheimen, Kasernen, Gefängnissen usw.) ist nur von den Vorstehern, Inhabern, Angestellten usw., sofern sie eine eigene Wohnung bewohnen, eine Wohnungskarte auszufüllen. Pensions-, Gast- und Beherbergungsräume sowie Anstaltsräume sind also nicht zu berücksichtigen.

1. Vor- und Zuname des Hauptinhabers (Hauptmieters) der Wohnung:

2. Aus wieviel Räumen besteht die ganze Wohnung (einschließlich der etwa gegen Entgelt oder unentgeltlich abgegebenen oder untervermieteten Räume)?

Z a h l		Z a h l	
a) Wohn- und Schlafzimmer (auch Arbeitszimmer, Salon u. dgl., aber nicht Küche)		c) Küchen (auch Wohnküchen) *). . .	
b) Übrige Wohnräume ohne Küche(n) (z. B. Dienstkammern, bewohnbare Mansarden usw.), und zwar:		d) Sonstige Räume (z. B. Badezimmer – sofern sie nicht zu Wohnzwecken benutzt werden –, Hängeböden [Wäschespeicher], Speisekammern, Dielen [Gängen], Glasveranden, bloße Verschläge und ähnliche kleine Räume), und zwar:	

Wieviel der vorstehend unter a) und b) genannten Räume werden ausschließlich zu gewerblichen Zwecken benutzt oder sind ausschließlich zu gewerblicher Benutzung weitervermietet? Art der gewerblichen Benutzung? (z. B. Büro u. dgl.)

*) Wo ein Herd vom Wohnungsinhaber mitzubringen ist, gilt der Raum, in dem er aufgestellt wird, als Küche.
Wenden!

3. Verzeichnis sämtlicher Bewohner der Wohnung (einschließlich der vorübergehend Abwesenden, jedoch ausschließlich der vorübergehend Anwesenden).

Als **Haushaltung** gelten die zu einer hauswirtschaftlichen Gemeinschaft vereinigten Personen einschließlich der Zimmermieter ohne eigene Hauswirtschaft und der Schlafgänger (gleichgültig, ob sie Beköstigung empfangen oder nicht).

Einzelne lebende Personen gelten nur dann als eine **Haushaltung**, wenn sie eine besondere Wohnung haben (Hauptmieter oder Untermieter mit eigenen Räumen) und eine eigene Hauswirtschaft führen.

Falls mehrere **Familien** einen gemeinsamen Haushalt bilden, so sind sie als eine **Haushaltung**, jedoch durch einen Strich voneinander getrennt, aufzuführen.

Stde. Nr.	Vor- und Zuname	Stellung im Haushalt (ob Haushaltsvorstand, dessen Gefrau, Sohn, Tochter, Schwiegersohn, Schwiegetochter, Pflegerkind, Hausangestellte, Werberbeihilfe, Zimmer- mieter, Schlafgänger usw.)	Beruf	Ge- schlecht (männlich oder weiblich)	Geboren am (Tag, Monat, Jahr)	Familien- stand (ob ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden)
1	2	3	4	5	6	7

Erste Haushaltung, d. h. Haushaltung des Hauptinhabers (Hauptmieters usw.) der Wohnung:

1	Haushaltungsvorstand					
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

Zweite Haushaltung (Untermieter oder Mitbewohner mit eigener Hauswirtschaft):

1	Haushaltungsvorstand					
2						
3						
4						
5						
6						

Ist der Vorstand der zweiten Haushaltung mit dem Vorstand der ersten Haushaltung verwandt oder verschwägert?.....

Wenn ja, wie?.....

Dritte Haushaltung (Untermieter oder Mitbewohner mit eigener Hauswirtschaft):

1	Haushaltungsvorstand					
2						
3						
4						

Ist der Vorstand der dritten Haushaltung mit dem Vorstand der ersten Haushaltung verwandt oder verschwägert?.....

Wenn ja, wie?.....

Unterschrift des Wohnungsinhabers (oder seines Vertreters)

Wohnungszählung im Deutschen Reich am 16. Mai 1927

Feststellung der fehlenden Wohnungen

Kreisamm. Stadt: Gemeinde:
Bez.-Amt:

Nachstehende Fragen sind nur von denjenigen Gemeinden zu beantworten, welche die Nachfrage nach freien Wohnungen nicht decken können, andernfalls ist Fehlanzeige zu erstatten.
Fragebogen sowie etwaige Fehlanzeigen sind den Bezirksämtern zu übermitteln.

Zahl

1. Wie viele Wohnungen werden benötigt, um diejenigen Haushaltungen*) unterzubringen, die jetzt mangels einer eigenen Wohnung mit einer anderen Haushaltung die Wohnung teilen müssen?

Davon wohnen

a) im Haushalt Verwandter

b) im Haushalt Fremder

2. Wie viele Wohnungen sind in so schlechtem baulichen Zustand, daß eine erhebliche gesundheitliche Gefährdung der Bewohner vorliegt und deshalb die Wohnung geräumt werden müßte, wenn es möglich wäre, die Bewohner in eine andere Wohnung unterzubringen?

*) Es dürfen nur die Haushaltungen gezählt werden, die zweifellos eine eigene Wohnung beziehen würden, wenn eine solche zur Verfügung stände.

Feststellung der Wohnungsuchenden am 16. Mai 1927

Meldebogen

Preisnumm. Stadt: _____ Gemeinde: _____
Bez.-Amt: _____

Vor der Ausfüllung genau lesen!

Jeder, der am 16. Mai 1927 eine selbständige, vom Hauseigentümer unmittelbar zu ermietende Wohnung sucht, hat diesen Meldebogen auszufüllen und in doppelter Fertigung bis zum 23. Mai 1927 der Gemeindebehörde (Wohnungsamt) einzureichen. Falls bereits ein Mietvertrag abgeschlossen, die Wohnung aber noch nicht bezogen ist, so ist der Meldebogen nicht auszufüllen.

Die Ausfüllung des Meldebogens hat durch den Haushaltungsvorstand bzw. das Familienhaupt zu erfolgen. Bei getrennt Wohnenden, verletzten Beamten, Verlobten usw. hat nur ein Teil, und zwar der Mann, den Meldebogen auszufüllen.

Wer als Wohnungsuchender bereits in die Wohnungsliste eingetragen ist und die Ausfüllung des Meldebogens unterläßt, kann in den Listen des Wohnungsamts gestrichen werden.

Personen, die bereits im Besitz einer selbständigen Wohnung sind, aber eine andere Wohnung suchen, sollen den Meldebogen nur dann ausfüllen, wenn eine der auf der Rückseite unter IIa aufgeführten Voraussetzungen vorliegt. Die Ausfüllung durch Personen, die ihre Wohnung nur tauschen wollen, ist zwecklos. Ein Anspruch auf Führung in den Listen des Wohnungsamts kann aus der Beantwortung der nachstehenden Fragen nicht hergeleitet werden.

Wer die Fragen wissentlich wahrheitswidrig beantwortet, wird mit Geldstrafe bis zu 10 000 RM bestraft.

Vor- und Zuname des Wohnungsuchenden: _____

Gegenwärtige Wohnung oder Unterkunft des Wohnungsuchenden (Straße und Haus-Nr.): _____

Staatsangehörigkeit des Wohnungsuchenden: _____

In welchem Ort suchen Sie eine Wohnung? _____

Haben Sie sich bereits bei einem Wohnungsamt gemeldet? Wenn ja, bei welchem? _____

Unter welcher Nummer sind Sie eingetragen? _____ Mit welchem Datum? _____

Falls Sie nicht eingetragen sind: Beantragen Sie die Eintragung? (Ja oder nein) _____

Namentliches Verzeichnis sämtlicher Personen, die mit Ihnen gemeinsam die von Ihnen gesuchte Wohnung beziehen werden, gleichgültig, ob sie gegenwärtig zusammen wohnen oder nicht. Der Wohnungsuchende selbst ist in der folgenden Aufstellung auch anzugeben.

Nr.	Vor- und Zuname	Stellung im Haushalt (ob Haushaltungsvorstand, dessen Ehefrau, Sohn, Tochter, Schwiegersohn, Schwiegertochter, Pflegekind, Hausangestellte, Gewerbegehilfe usw.)	Beruf	Geboren am (Tag, Monat, Jahr)	Familienstand (ob ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden, getrennt lebend) Bei Verlobten ist hier außerdem „verlobt“ einzutragen
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					

I. Für Wohnungsuchende, die noch keine selbständige Wohnung haben:

- a) Wohnen Sie bei den Eltern oder sonstigen Verwandten? (Ja oder nein)
- b) Haben Sie die Räume leer oder möbliert gemietet?
- c) Wieviel Wohnräume (ohne Küche) bewohnen Sie im ganzen?
Haben Sie außerdem eine eigene Küche? (Ja oder nein) Wenn nein: Benutzen Sie die Küche einer anderen Haushaltung mit? (Ja oder nein) Oder ist eine Notküche eingerichtet? (Ja oder nein)
- d) Wohnt die Familie getrennt? (Ja oder nein)

II. Für Wohnungsuchende, die bereits eine selbständige Wohnung an diesem oder einem anderen Orte haben:

- a) Falls Sie mit Ihrer Familie zusammen eine selbständige Wohnung bewohnen: Weshalb suchen Sie eine andere Wohnung?

(Zureichendes unterstreichen:

1. Meine Wohnung ist derart überfüllt, daß eine erhebliche gesundheitliche oder sittliche Gefährdung meiner Familie zu befürchten ist.
2. Die Zuweisung einer anderen Wohnung ist mit Rücksicht auf schwere, dauernde Erkrankung eines Familienangehörigen dringend notwendig (welche Krankheit liegt vor:
3. Die Wohnung ist in einem derartig schlechten baulichen Zustande, daß eine erhebliche gesundheitliche Gefährdung der Bewohner zu befürchten ist.
4. Ich bin durch rechtskräftiges Urteil zur Räumung der Wohnung verurteilt worden.
5. Ich bewohne eine Werkwohnung, deren Räumung verlangt wird.
6. Ich bewohne eine Dienstwohnung, deren Räumung verlangt wird.
7. Aus welchen sonstigen Gründen suchen Sie eine andere Wohnung? (In Frage kommen nur besonders wichtige Gründe und auch diese nur dann, wenn durch Tausch eine andere Wohnung nicht zu erlangen ist.)

- b) Falls nur ein Teil Ihrer Familie eine selbständige Wohnung bewohnt (gedacht ist vor allem an die Fälle, in denen ein Wechsel des Arbeitsorts [Versetzung] erfolgt ist und die Familie zunächst noch am alten Wohnort wohnt):

Wo ist die Wohnung?

Ort: Straße Nr.

- c) Wieviel Wohnräume (ohne Küche) umfaßt die Wohnung, die Sie (im Falle a) mit Ihrer Familie bewohnen oder in der (im Falle b) ein Teil Ihrer Familie wohnt?

Gehört zur Wohnung außer den genannten Räumen eine Küche? (Ja oder nein)

III. Aus wieviel Wohnräumen soll die von Ihnen gesuchte Wohnung bestehen? (Küche, Dienstbotenkammer, Badezimmer u. dgl. sind besonders anzugeben)

IV. Sind Sie in der Lage und bereit, eine mit Mitteln aus der Hauszinssteuer errichtete Neubauwohnung zu beziehen?

.....
(Unterschrift des Wohnungsuchenden)